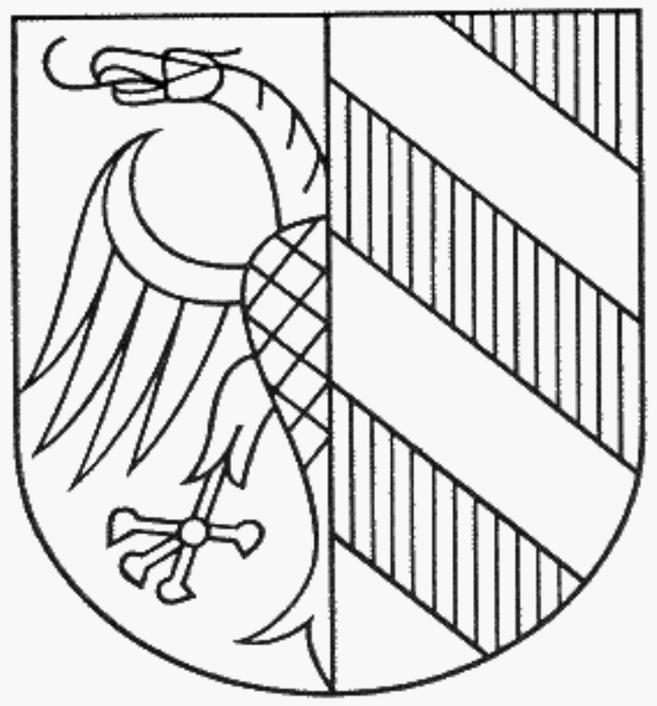


Statistisches Handbuch der Stadt Nürnberg 1965

AMT FÜR STADTFORSCHUNG UND STATISTIK

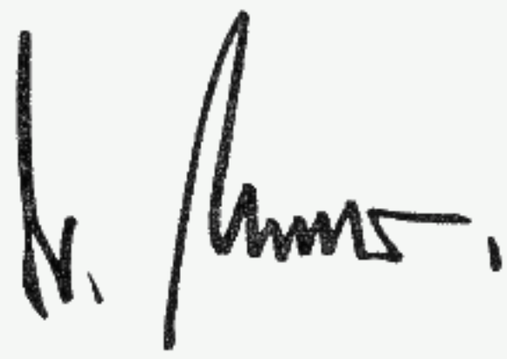
Geleitwort

Die Statistik ist zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel im gesamten Wirtschafts- und Sozialleben geworden. Sie versetzt uns in die Lage, vielfältige Ereignisse aus allen menschlichen Daseinsbereichen zu überblicken und exakte Vergleiche anzustellen. Viele weittragenden Entscheidungen, die für das künftige Gedeihen unserer Stadt bedeutsam sind, setzen die Kenntnis langfristiger Entwicklungen voraus, wie sie die statistische Aufbereitung eines umfassenden Tatsachenmaterials sichtbar macht.

So ist es zu begrüßen, daß unser Amt für Stadtforschung und Statistik erstmals das „Statistische Handbuch der Stadt Nürnberg" als ein umfassendes Quellenwerk herausbringt. Ich bin sicher, daß die Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft sowie die interessierte Öffentlichkeit das Werk als eine wertvolle Erkenntnisquelle benutzen. Dadurch wird es gute Dienste für eine weitere erfolgreiche Stadtentwicklung leisten.

Zugleich spreche ich allen, die am Zustandekommen dieses Werkes beteiligt sind, meinen Dank aus.

Nürnberg, im Februar 1966



(Dr. Urschlechter)
Oberbürgermeister

Vorwort

Das Statistische Amt der Stadt Nürnberg hat von 1909 bis 1940 regelmäßig Statistische Jahrbücher mit Zahlenangaben aus den verschiedensten Lebensbereichen unserer Stadt herausgegeben. Der Krieg verhinderte die Fortsetzung dieser Reihe und auch in der Nachkriegszeit mußte die Veröffentlichung kostspieliger Jahresbände unterbleiben. Dafür sind im Laufe der Jahre immer umfangreichere Jahresübersichten in der Reihe der „Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg" erschienen, um dem dringenden allseitigen Verlangen nach rascher Zahleninformation zufriedenstellend zu entsprechen. Dies hatte allerdings den Nachteil, daß Vergleiche mit früheren Jahren nur bedingt und eingeschränkt möglich waren. Dieser Mangel und die Tatsache, daß inzwischen die Ergebnisse der großen Zählungen von 1960/61 vorlagen, die der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden sollten, führten schließlich zu dem Entschluß, mit der Herausgabe eines Statistischen Handbuches der Öffentlichkeit ein umfassendes Quellenwerk über die Entwicklung unserer Stadt vorzulegen.

Das Handbuch behandelt im allgemeinen die Nachkriegszeit; soweit sinnvoll und möglich, wurde in den Tabellen jeweils auch das Jahr 1938 als letztes Friedensjahr berücksichtigt. Bei der Entwicklung des Gebietsstandes, der Bevölkerung und bei weiteren Spezialgebieten wurden aber auch noch frühere Ergebnisse mit aufgenommen.

Neben dem bevölkerungsstatistischen Teil ist dem Pendlerproblem, dem Bau- und Wohnungswesen und den Strukturzahlen für die Stadtdistrikte und Stadtteile mehr Raum als sonst üblich gewidmet worden, da gerade dafür auf behördlicher und privater Seite vermehrtes Interesse besteht. Ferner dürfte die Betrachtung über „Nürnberg im Großraum" wegen des tiefgreifenden Wandlungsprozesses der fränkischen Städte- und Industrielandschaft um den Schwerpunkt Nürnberg-Fürth für alle interessierten Kreise von besonderer Aktualität sein.

Das Entstehen dieses Handbuches war nur durch die Mitwirkung vieler städtischer und außerstädtischer Dienststellen und Behörden — insbesondere des Bayerischen Statistischen Landesamtes — möglich. Ihnen allen sei daher an dieser Stelle ganz besonderer Dank ausgesprochen.

An der Zusammenstellung des Handbuches waren alle Abteilungen des Amtes beteiligt. Die Sammlung und Überarbeitung des Materials, die Aufbereitung der Tabellen sowie die redaktionelle Gestaltung lagen in den Händen von Herrn Diplom-Volkswirt Hans Hertlein.

Nürnberg, im Februar 1966

Dr. Felix Kugler
Direktor des
Amtes für Stadtforschung und Statistik

Erläuterungen

Gebietsstand: In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg. Abweichungen hiervon sind an den betreffenden Stellen vermerkt.

Bestandszahlen gelten für das Ende, Bewegungszahlen für die Dauer des Berichtszeitraumes; als solcher ist meist das Jahr gewählt. Ausnahmen sind besonders vermerkt.

Auf- und Ausgliederung: Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort „davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung „darunter" verwendet.

Auf- und Abrundung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.

Zeichensetzung bei fehlenden Zahlenangaben:
Ein Strich (-) bedeutet entweder Zahlenwert genau Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Ein Punkt (.) bedeutet, daß entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist oder daß aus besonderen Gründen (z. B. Geheimhaltung von Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.

Eine Null (0) an Stelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.

Inhaltsübersicht

nach Hauptabschnitten

		Seite
	Geleitwort	III
	Vorwort	V
	Erläuterungen	VI
	Inhaltsübersicht	VII
	Verzeichnis der Tabellen	VIII
	Verzeichnis der Schaubilder und Karten	XII
	Allgemeines über Nürnberg	1
	A) Geographische Angaben	1
	B) Das Klima	1
I.	Gebiets- und Bevölkerungsstand	7
	A) Das Stadtgebiet und seine Einteilung	7
	B) Bevölkerungsstand	11
II.	Bevölkerungsbewegung	25
III.	Medizinalstatistik	41
IV.	Unterricht, Bildung, Kultur und Sport	47
V.	Konfessionelle und kirchliche Verhältnisse	56
VI.	Öffentliche Sicherheit	58
VII.	Wahlen	59
VIII.	Erwerbstätigkeit	62
	A) Wirtschaftliche, soziale und berufliche Gliederung der Bevölkerung bzw. der Erwerbspersonen	62
	B) Arbeitsmarktlage	79
IX.	Pendler	83
X.	Land- und Forstwirtschaft	95
XI.	Arbeitsstätten	100
XII.	Industrie und Handwerk	115
	A) Industrie	115
	B) Handwerk	120
XIII.	Bau- und Wohnungswesen	123
	A) Gebäude und Wohnungen	123
	B) Bautätigkeit	135
XIV.	Handel, Gastgewerbe und Fremdenverkehr	148
XV.	Verkehr	155
XVI.	Geld und Kredit, Zahlungsschwierigkeiten	161
XVII.	Sozial- und Jugendhilfe, Lastenausgleich, AOK	163
XVIII.	Finanzen und Steuern, Personal der Stadt	166
XIX.	Preise und Preisindices	176
XX.	Versorgung und Verbrauch	180
XXI.	Strukturdaten der Stadtdistrikte und Stadtteile	183
XXII.	Nürnberg im Großraum	194
XXIII.	Nürnberg im Städtevergleich	212
	Alphabetisches Stichwortverzeichnis	214

Verzeichnis der Tabellen

Allgemeines über Nürnberg

A) Geographische Angaben

B) Das Klima

Seite

1. Die Lufttemperaturen 1879 bis 1964 2
2. Die Monatsmittel der Lufttemperatur (°Celsius) 1931 bis 1964 . 3
3. Die jährlichen Niederschlagsmengen (in mm) 1880 bis 1964 . . . 3
4. Die monatlichen Niederschlagsmengen (in mm) 1931 bis 1964 . . 4
5. Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Bewölkung, Sonnenscheindauer 1931 bis 1964 4
6. Übersicht über besondere Witterungsverhältnisse 1931 bis 1964. . 5
7. Pegelstand der Pegnitz 1881 bis 1939 5
8. Pegelstand der Pegnitz 1938 bis 1964 6

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

A) Das Stadtgebiet und seine Einteilung

1. Die Entwicklung des Stadtgebiets seit 1806 8
2. Das Flächenausmaß der statistischen Stadtbezirke 10
3. Die Stadtgebietsfläche nach den Nutzungsarten 1914 bis 1964 . . 10
4. Das städtische Grundeigentum 1914 bis 1964 10

B) Bevölkerungsstand

1. Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand und nach dem Gebietsstand bei der Volkszählung 1961 12
2. Die mittlere (jahresdurchschnittliche) Bevölkerung 1921 bis 1964 12
3. Die Wohnbevölkerung der Stadtbezirke bei den Volkszählungen 1939 bis 1961 13
4. Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken zum Jahresende 1961, 1962, 1963 und 1964 13
5. Die Zunahmen oder Abnahmen (—) der Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961 gegenüber den Zählungen von 1939, 1946, 1950 und 1956 14
6. Die Bevölkerungsdichte in den Stadtbezirken nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1939 bis 1961 14
7. Die Gliederung der Bevölkerung nach 4 Altersgruppen bei den Volkszählungen 1910 bis 1961 15
8. Die Bevölkerung nach 17 Altersgruppen und nach dem Geschlecht bei den Volkszählungen 1910 bis 1961 15
9. Die Wohnbevölkerung nach 16 Altersgruppen und nach dem Geschlecht bei der Volkszählung 1961 16
10. Die Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und nach dem Geschlecht bei der Volkszählung 1961 16
11. Die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961 18
12. Die Altersgliederung der Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961 18
13. Die Bevölkerung nach Familienstand und nach Geschlecht bei den Volkszählungen 1900 bis 1961 19
14. Die Wohnbevölkerung nach Familienstand und nach Altersgruppen bei der Volkszählung 1961 19
15. Die Wohnbevölkerung nach Familienstand, Geschlecht und Altersgruppen bei der Volkszählung 1961 20
16. Die Wohnbevölkerung nach dem Familienstand in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961 20
17. Die Haushalte nach Art und Größe sowie die in ihnen lebenden Personen bei den Volkszählungen 1939, 1950 und 1961 21
18. Die Privathaushalte nach dem Miet- oder Eigentumsverhältnis des Haushaltsvorstandes (unterteilt nach dem Geschlecht) sowie nach der Haushaltsgröße bei der Volkszählung 1961 21
19. Die Ein- und Mehrpersonenhaushalte nach dem Miet- oder Eigentumsverhältnis in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961 . 22
20. Die Haushalte in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961 . 22
21. Die Privathaushalte nach Zahl und nach Größe in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961 23
22. Die Wohnbevölkerung nach Art und Größe der Haushalte in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961 23
23. Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit 1954 bis 1964 . . . 24

II. Bevölkerungsbewegung

1. Die natürliche Bevölkerungsbewegung 1850 bis 1924 26
2. Die natürliche Bevölkerungsbewegung der ortsansässigen Bevölkerung 1925 bis 1964 26
3. Die Entwicklung der Geburten 1880 bis 1964 27
4. Die ehelich Geborenen nach der Geburtenfolge 1950 bis 1964 . . 28
5. Die ehelich Lebendgeborenen nach dem Alter der Mütter 1954 bis 1964 28
6. Die Gestorbenen nach Altersgruppen 1920 bis 1964 28
7. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht und nach dem Familienstand 1920 bis 1964 29
8. Säuglingssterblichkeitsziffern 1905 bis 1940 29
9. Die Säuglingssterblichkeit nach Geschlecht und nach Ehelichkeit 1947 bis 1964 30
10. Die Eheschließenden nach Altersgruppen 1950 bis 1964 30
11. Die Eheschließenden nach dem Altersunterschied sowie nach dem Durchschnittsalter 1950 bis 1964 31
12. Die Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner 1950 bis 1964 31
13. Die Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1950 bis 1964 32
14. Die Eheschließenden nach der Staatsangehörigkeit 1950 bis 1964 . 32
15. Die Ehelösungen durch Tod und durch Scheidung 1955 bis 1964. 32
16. Die Geschiedenen nach dem Alter im Zeitpunkt der Scheidung 1953 bis 1964 33
17. Die Ehescheidungen nach der Dauer der Ehen 1950 bis 1964 . . 33
18. Die Ehescheidungen nach der Religionszugehörigkeit der Geschiedenen 1959 bis 1964 33
19. Die Wanderungsbewegung 1910 bis 1964 34
20. Die monatlichen Wanderungen 1951 bis 1964 35
21. Die gewanderten Personen nach dem Alter und nach dem Geschlecht 1950 bis 1964 36
22. Die gewanderten Personen nach dem Familienstand und nach dem Geschlecht 1950 bis 1964 37
23. Die gewanderten Personen nach Herkunfts- und Zielgebieten 1950 bis 1964 38
24. Die gewanderten Personen nach der Religionszugehörigkeit 1951 bis 1964 39
25. Die Zuzüge und Wegzüge von Familien und Einzelpersonen 1947 bis 1964 39
26. Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes 1950 bis 1964 39
27. Die Bevölkerungsbewegung in den Stadtbezirken vom 6. 6. 1961 bis 31. 12. 1964 40

III. Medizinalstatistik

1. Die berufsausübenden Ärzte, Fachärzte und Heilpraktiker 41
2. Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen 41
3. Die wichtigsten Einrichtungen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung 1964 42
4. Die städtischen Krankenanstalten 1950 bis 1964 42
5. Die städtischen Bäder 1938 und 1950 bis 1964 43
6. Die häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten 1950 bis 1964 43
7. Die Tuberkuloseerkrankungen 1950 bis 1964. 43
8. Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen 1900 bis 1964 44
9. Statistik der Todesursachen nach Geschlecht und Alter der Gestorbenen in den Jahren 1938, 1952 und 1963 45
10. Die tödlich Verunglückten nach dem Geschlecht und nach der Art des Unfalls von 1955 bis 1964 46

11a. Die Selbstmörder nach dem Geschlecht und nach 8 Altersgruppen 1950 bis 1964 46

11b. Die Selbstmörder nach der Art des Selbstmordes im Jahr 1964 . . 46

IV. Unterricht, Bildung, Kultur und Sport

1. Die Volksschulen 1938/39 bis 1963/64 47
2. Die Höheren Lehranstalten 1938/39 bis 1963/64 48
3. Die Einheitsschule 1951/52 bis 1963/64 48
4. Die Mittelschulen 1951/52 bis 1963/64 49
5. Die Berufsschulen 1938/39 bis 1963/64 49
6. Die Berufsfachschulen 1938/39 bis 1963/64 49
7. Die Fachschulen 1938/39 bis 1963/64 50
8. Die Hochschulen 1938/39 bis 1963/64 51
9. Die Studierenden an der 6. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg 1951/52 bis 1963/64 51
10. Der zweite Bildungsweg 1956/57 bis 1963/64 52
11. Die Volkshochschule 1946/47 bis 1963/64 52
12. Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Nürnberg 1950/51 bis 1963/64 53
13. Die Städtischen Bühnen Nürnberg-Fürth 1952/53 bis 1963/64 . . 53
14. Die Lichtspieltheater 1938 und 1947 bis 1964 54
15. Die Büchereien von 1952 bis 1964 54
16. Die Besucher der Museen, Schenswürdigkeiten und Sammlungen von 1952 bis 1964 54
17. Die Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder 1956 bis 1964 . . 55
18. Die Mitglieder der Sportvereine nach Sportarten 1938, 1956 und 1964 55
19. Die wichtigsten Sportanlagen (Stand 1. 1. 1964) 55
20. Die Gliederung der Sportvereine 1964 55

V. Konfessionelle und kirchliche Verhältnisse

1. Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1812 bis 1961 56
2. Die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung bei der Volkszählung 1961 56
3. Die Bevölkerung in den Stadtbezirken nach der Religionszugehörigkeit bei der Volkszählung 1961 57
4. Die Kirchenaustritte und -eintritte 1938 und 1945 bis 1964 . . . 57

VI. Öffentliche Sicherheit

1. Die polizeilich bekanntgewordenen und aufgeklärten Straftaten 1938 und 1953 bis 1964 58
2. Die Alarmierungen der Berufsfeuerwehr 1938 und 1955 bis 1964 . 58

VII. Wahlen

Seite

1. Die Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den Wahlen seit 1946 59
2. Die Oberbürgermeisterwahlen seit 1952 59
3. Die Ergebnisse der Stadtratswahlen seit 1946 60
4. Die Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1946 60
5. Die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949 61
6. Die Wahlbeteiligung und die Stimmenverteilung in % in den Stadtbezirken bei den letzten Wahlen 61

VIII. Erwerbstätigkeit

A) Wirtschaftliche, soziale und berufliche Gliederung der Bevölkerung bzw. der Erwerbspersonen

1. Die Bevölkerung nach der wirtschaftlichen Stellung 1939, 1950 und 1961 63
2. Die Bevölkerung nach der Stellung im Beruf 1939, 1950 und 1961 63
3. Die Wohnbevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt und nach der Beteiligung am Erwerbsleben bei der Volks- und Berufszählung 1961 64
4. Die Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle, Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf des Ernährers bei der Volks- und Berufszählung 1961 64
5. Die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach Altersgruppen und nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961 65
6. Die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach Altersjahren und nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961 66
7. Die Nichterwerbspersonen nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach Altersgruppen und nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961 67
8. Die überwiegend von Rente, Pension, Vermögen usw. lebenden Personen bei der Volks- und Berufszählung 1961 67
9. Die Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken nach der Stellung zum Erwerbsleben bei der Volks- und Berufszählung 1961 68
10. Die Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken nach dem überwiegenden Lebensunterhalt bei der Volks- und Berufszählung 1961 . . 68
11. Die Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken, soweit überwiegend aus Erwerbstätigkeit lebend, nach der Zugehörigkeit des Ernährers zu den Wirtschaftsbereichen bei der Volks- und Berufszählung 1961 69
12. Die Wohnbevölkerung der Stadtbezirke, soweit überwiegend aus Erwerbstätigkeit lebend, nach der Stellung im Beruf des Ernährers bei der Volks- und Berufszählung 1961 69
13. Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen 1939, 1950 und 1961 70
14. Die Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1939, 1950 und 1961 70
15. Die Erwerbspersonen nach dem Geschlecht und nach der Stellung im Beruf bei der Volks- und Berufszählung 1961 70
16. Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen sowie nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961 71
17. Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und nach der Stellung im Beruf sowie nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961 72
18. Die Erwerbstätigen nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und Geschlecht 1961 73
19. Die Erwerbstätigen nach der Stellung im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht 1961 73
20. Überwiegend von Erwerbstätigkeit bzw. Arbeitslosengeld/-hilfe lebende Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bei der Volks- und Berufszählung 1961 74
21. Überwiegend von Erwerbstätigkeit bzw. Arbeitslosengeld/-hilfe lebende Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf bei der Volks- und Berufszählung 1961 74
22. Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen und -gruppen, nach der Stellung im Beruf und nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961 75
23. Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen und -gruppen sowie ausgewählten Berufsordnungen und nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961 77
24. Die Erwerbspersonen in den Stadtbezirken nach dem Geschlecht und nach Wirtschaftsbereichen 1961 78
25. Die Erwerbspersonen in den Stadtbezirken nach der Stellung im Beruf 1961 78

B) Arbeitsmarktlage

1. Die beschäftigten Arbeitnehmer des Hauptamtsbereiches im Arbeitsamtsbezirk Nürnberg und ihre prozentuale Verteilung nach dem Geschlecht und nach Wirtschaftsabteilungen 1952 bis 1963 . . . 79
2. Die beschäftigten Arbeitnehmer des Hauptamtsbereiches im Arbeitsamtsbezirk Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie nach dem Geschlecht 80
3. Arbeitslose und offene Stellen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg 1957 bis 1963 80
4. Arbeitsuchende, Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsabteilungen und ausgewählten Berufsgruppen und nach dem Geschlecht im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg 81
5. Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg 1957 bis 1963 81

Seite

6. Die Arbeitslosenquote im Bereich des Hauptamts des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg 1950 bis 1963 82
7. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1961 bis 1963 (jeweils Ende September) im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten 82

IX. Pendler

1. Die Ein- und Auspendler sowie die Wohnbevölkerung, Tagesbevölkerung, Wirtschaftsbevölkerung, die Erwerbspersonen und die am Ort Arbeitenden 1939, 1950 und 1961 84
2. Die Berufsein- und Berufsauspendler nach Wirtschaftsbereichen im Vergleich zum Landesdurchschnitt 1939, 1950, 1961 84
3. Die Berufsein- und Berufsauspendler sowie die Erwerbspersonen und die am Ort Arbeitenden nach ihrer sozialen Struktur und nach Wirtschaftsbereichen im Vergleich zum Landesdurchschnitt bei der Volkszählung 1961 85
4. Die Berufsein- und Berufsauspendler nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel und dem Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte im Vergleich zum Landesdurchschnitt bei der Volkszählung 1961 85
5. Die Berufsauspendler Nürnbergs nach Zielgebieten sowie nach ihrer sozialen Struktur und nach Wirtschaftsbereichen bei der Volkszählung 1961 86
6. Die Berufseinpendler 1950 und 1961 sowie die Berufsauspendler 1961 nach der Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort . . . 86
7. Die Berufsauspendler Nürnbergs nach Zielgebieten sowie nach Verkehrsmitteln und nach dem Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bei der Volkszählung 1961 87
8. Die Ausbildungsein- und Ausbildungsauspendler nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel sowie nach der Entfernung zwischen Wohn- und Ausbildungsort bei der Volkszählung 1961 87
9. Die Berufseinpendler Nürnbergs nach Herkunftsgebieten sowie nach ihrer sozialen Struktur und nach Wirtschaftsbereichen bei der Volkszählung 1961 88
10. Die Berufseinpendler Nürnbergs nach Herkunftsgebieten sowie nach Verkehrsmitteln und nach dem Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bei der Volkszählung 1961 89
11. Die Einpendler Nürnbergs bei der Volkszählung 1961 aus 124 Gemeinden des Pendlerhaupteinzugsbereichs nach den Stadtbezirken ihrer Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte sowie nach dem im Winter 1960/61 benutzten Verkehrsmittel 90
12. Die innerstädtischen Berufspendler, die Berufsauspendler sowie die Erwerbspersonen nach ihrer sozialen Struktur und nach Wirtschaftsbereichen bei der Volkszählung 1961 91
13. Die Ein- und Auspendler sowie die innerstädtischen Pendler nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel und dem Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte (Ergebnisse der Volkszählung 1961) 91
14. Die innerstädtischen Pendler insgesamt nach Ziel- und Herkunftsgebieten bei der Volkszählung 1961 92
15. Die innerstädtischen Berufspendler nach Ziel- und Herkunftsgebieten bei der Volkszählung 1961 92
16. Die innerstädtischen Berufspendler Nürnbergs bei der Volkszählung 1961 nach Stadtbezirken und dem im Winter 1960/61 benutzten Verkehrsmittel 94
17. Die innerstädtischen Berufseinpendler in zehn ausgewählte Arbeitszentren nach dem im Winter 1960/61 überwiegend benutzten Verkehrsmittel (Ergebnis der Volkszählung von 1961) 94

X. Land- und Forstwirtschaft

1. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1949 und 1960 nach Größenklassen 95
2. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach den Besitzverhältnissen 1949 und 1960 95
3. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche nach Hauptbetriebsarten 1960 96
4. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen 1949 und 1960 nach Hauptkulturarten 96
5. Der Anbau auf dem Ackerland 1949 und 1960 96
6. Die Maschinenverwendung in den landwirtschaftlichen Betrieben mit einer Betriebsfläche von 2 ha und mehr im Jahr 1960 97
7. Die Haushalte mit Gartenland und land- oder forstwirtschaftlich genutzten Bodenflächen unter 5000 qm bei den Volkszählungen 1961 und 1950 98
8. Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen 1952 bis 1960 nach Kulturarten und sonstigen Flächen in ha 98
9. Anbauflächen und Erträge des Gemüseanbaus auf dem Freiland zu Erwerbszwecken 1956 und 1961 99
10. Die Entwicklung des Viehbestandes 1938 und 1946 bis 1963 (Ergebnisse der Viehzählungen) 99

XI. Arbeitsstätten

1. Die Arbeitsstätten und die Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen bei den Arbeitsstättenzählungen 1939, 1950 und 1961 100
2. Die Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten nach Größenklassen 1950 und 1961 101
3. Die Arbeitsstätten und die Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen bei der Arbeitsstättenzählung 1961 101

Seite

4. Die Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen und weiteren Untergliederungen bei der Arbeitsstättenzählung 1961 . . . 102
5. Die Arbeitsstätten und die Beschäftigten nach Größenklassen auf Grund der Beschäftigtenzahl bei der Arbeitsstättenzählung 1961 . 105
6. Die Arbeitsstätten nach Betriebsgrößenklassen bei der Arbeitsstättenzählung 1961 . . . 106
7. Die Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen bei der Arbeitsstättenzählung 1961 . . . 107
8. Die Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb und nach Wirtschaftsabteilungen bei der Arbeitsstättenzählung 1961 . . . 108
9. Die Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb in den Wirtschaftsunterabteilungen und in ausgewählten Wirtschaftsgruppen bei der Arbeitsstättenzählung 1961 . . . 109
10. Die Beschäftigten und die Teilbeschäftigten nach der Stellung im Betrieb bei der Arbeitsstättenzählung 1961 . . . 111
11. Die Teilbeschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen und nach der Stellung im Betrieb bei der Arbeitsstättenzählung 1961 . . . 111
12. Die Beschäftigten in den Wirtschaftsabteilungen nach der Stellung im Betrieb 1961 . . . 112
13. Die Arbeitsstätten und die Beschäftigten in den Stadtbezirken bei der Arbeitsstättenzählung 1961 . . . 112
14. Die Arbeitsstätten und die Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen in den Stadtbezirken 1961 . . . 113
15. Die Eröffnungen gewerblicher Betriebe von 1951 bis 1964 . . . 114
16. Die Schließungen gewerblicher Betriebe von 1951 bis 1964 . . . 114

XII. Industrie und Handwerk

A) Industrie

1. Die Entwicklung der Industrie 1950 bis 1964 . . . 116
2. Die Brutto-Produktionswerte nach Industriebereichen und Industriegruppen von 1952 bis 1964 . . . 116
3. Die Industriebetriebe und ihre Beschäftigten nach Industriebereichen und Industriegruppen 1952 bis 1964 . . . 117
4. Die Beschäftigten in der Industrie nach der Stellung im Beruf und nach dem Geschlecht 1958 und 1964 . . . 118
5. Die Industriebetriebe nach Beschäftigtengrößenklassen 1950 bis 1964 118
6. Die Entwicklung der elektrotechnischen Industrie 1952 bis 1964 119
7. Die Entwicklung der Maschinenbauindustrie 1952 bis 1964 . . . 119

B) Handwerk

1. Die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten nach Handwerksgruppen bei den Handwerkszählungen 1949, 1956 und 1963 . . . 120
2. Die Handwerksbetriebe, ihre Beschäftigten und Umsätze sowie die Veränderungen nach Handwerksgruppen bei den Handwerkszählungen 1956 und 1963 . . . 120
3. Die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten sowie die Veränderungen nach Beschäftigtengrößenklassen 1956 und 1963 . . . 121
4. Die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten nach Handwerksgruppen und nach Beschäftigtengrößenklassen 1963 . . . 121
5. Die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen 1963 . . . 122

XIII. Bau- und Wohnungswesen

A) Gebäude und Wohnungen

1. Bewohnte Gebäude, Wohnungen, Wohnungsgröße und Belegungsdichte bei den Wohnungs- und Gebäudezählungen 1901/02 bis 1961 124
2. Gebäude, Wohneinheiten, Wohnparteien und Personen 1950, 1956 und 1961 . . . 125
3. Die Wohngebäude und Wohneinheiten in Wohngebäuden 1950 und 1961 nach der Geschoßzahl . . . 125
4. Die Eigentümer der Wohngebäude bei den Gebäudezählungen 1950 und 1961 . . . 126
5. Der Gebäudebestand 1950 und 1961 und seine Veränderung in den Stadtbezirken . . . 126
6. Der Wohnungsbestand 1950, 1956 und 1961 und seine Veränderung in den Stadtbezirken . . . 127
7. Die Personen in Wohnungen 1950, 1956 und 1961 und ihre Veränderung in den Stadtbezirken . . . 127
8. Die Wohngebäude und Wohnungen nach Gebäudearten, dem Baujahr, dem Gebäudetyp sowie dem Gebäudeeigentümer bei der Gebäudezählung 1961 . . . 128
9. Die Mietwohnungen sowie die darin wohnenden Wohnparteien und Personen nach der Gebäudeart bei der Gebäudezählung 1961 129
10. Die Wasserversorgung und Abwässer- und Fäkalienbeseitigung der Wohngebäude bei der Gebäudezählung 1961 . . . 129
11. Die Ausstattung der Wohngebäude mit WC und Bad bei der Gebäudezählung 1961 . . . 129
12. Die Wohngebäude nach Sanierungsstufen und ihre Lage in „Erneuerungsbedürftigen Wohngebieten" bei der Gebäudezählung 1961 . . . 130
13. Die Wohngebäude und Wohneinheiten nach Gebäudearten, Sanierungsstufen sowie nach ihrer Lage in „Erneuerungsbedürftigen Wohngebieten" bei der Gebäudezählung 1961 . . . 130
14. Die Wohngebäude insgesamt sowie die Wohngebäude in „Erneuerungsbedürftigen Wohngebieten" nach Sanierungsstufen und dem Gebäudeeigentümer bei der Gebäudezählung 1961 . . . 131
15. Die bewohnten Gebäude und Wohnungen nach der Gebäudeart sowie die Wohnungen nach dem Eigentumsverhältnis in den Stadtbezirken bei der Gebäudezählung 1961 . . . 132

Seite

16. Die Wohngebäude und Wohnungen nach dem Baualter in den Stadtbezirken bei der Gebäudezählung 1961 . . . 132
17. Die Wohngebäude in den Stadtbezirken nach ihrer Wasserversorgung und Fäkalienbeseitigung sowie nach ihrer Ausstattung mit WC und Bad bei der Gebäudezählung 1961 . . . 133
18. Die Wohngebäude und Wohnungen in den Stadtbezirken nach Gebäudetypen und ihrer Lage in „Erneuerungsbedürftigen Wohngebieten" bei der Gebäudezählung 1961 . . . 134

B) Bautätigkeit

1. Der fortgeschriebene Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1910 bis 1940 . . . 136
2. Die Wohnungsfertigstellungen nach der Zahl der Räume 1901 bis 1940 . . . 137
3. Die Wohnungsfertigstellungen durch gemeinnützige Bautätigkeit 1910 bis 1940 . . . 137
4. Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1952 bis 1964 . . . 138
5. Die Wohnungsfertigstellungen nach der Art der Baumaßnahme sowie der Anteil der öffentlich geförderten Wohnungen und die Wohnungsfertigstellungen auf 10 000 Einwohner im Vergleich zum Landesdurchschnitt 1950 bis 1964 . . . 139
6. Die Wohnungsfertigstellungen insgesamt sowie im öffentlich geförderten Wohnungsbau nach Bauherren und Gebäudegröße 1952 bis 1964 . . . 140
7. Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten 1952 bis 1964 . . . 141
8. Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren 1952 bis 1964 142
9. Die fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden nach ihrer Ausstattung 1959, 1961 und 1963 . . . 143
10. Die fertiggestellten Wohnungen in den Stadtbezirken 1952 bis 1961 143
11. Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1952 bis 1964 . . . 144
12. Der Bauüberhang im Wohnbau (Gesamtbautätigkeit) am Jahresende 1950 bis 1964 . . . 144
13. Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (Gesamtbautätigkeit) am Jahresende 1951 bis 1964 . . . 144
14. Bewilligte Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1953 bis 1964 . . . 145
15. Bauvolumen und Kosten bei den Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1962 bis 1964 . . . 145
16. Die Wohnungen nach der Gebäudeart und die Wohnfläche bei den Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1953 bis 1964 . . . 146
17. Monatliche Wohnungsmiete je qm Wohnfläche bei den Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1954 bis 1964 146
18. Die Entwicklung des Bauhauptgewerbes von 1953 bis 1964 . . . 147

XIV. Handel, Gastgewerbe und Fremdenverkehr

1. Die Einzelhandels-Niederlassungen, ihre Beschäftigten (Stand: 30. 9. 1960) und ihr Umsatz 1959 nach der Betriebsform (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960) . . . 148
2. Die Einzelhandels-Niederlassungen, ihre Beschäftigten (Stand: 30. 9. 1960) und ihr Umsatz 1959 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsklassen . . . 149
3. Die Großhandels-Niederlassungen, ihre Beschäftigten (Stand: 30. 9. 1960) und ihr Umsatz 1959 nach Wirtschaftsgruppen bzw. -untergruppen (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960) . . . 150
4. Die gastgewerblichen Niederlassungen, ihre Beschäftigten und ihre Beherbergungskapazität (Stand: 31. 8. 1960) sowie ihr Umsatz 1959 nach Betriebsarten (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960) . . . 151
5. Die gastgewerblichen Niederlassungen und die Einzelhandelsniederlassungen, ihre Beschäftigten (Stand: 31. 8. 1960) und ihr Umsatz 1959 nach Stadtbezirken (Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960) . . . 151
6. Beherbergungsstätten und Bettenbestand 1938 und 1946 bis 1964 152
7. Die Fremdenmeldungen in den Beherbergungsstätten 1938 und 1946 bis 1964 . . . 152
8. Die Übernachtungen in den Beherbergungsstätten 1938 und 1946 bis 1964 . . . 153
9. Die Auslandsfremden nach den wichtigsten Herkunftsländern 1950 bis 1964 . . . 153
10. Der städt. Campingplatz 1953 bis 1964 . . . 154
11. Die Nürnberger Spielwaren-Fachmesse 1950 bis 1965 . . . 154

XV. Verkehr

1. Die Betriebseinrichtungen der VAG (früher StWN) 1938 und 1950 bis 1964 . . . 155
2. Der Straßenbahnverkehr, Omnibus- und Obusverkehr der VAG (früher StWN) 1938 und 1950 bis 1964 . . . 155
3. Der Eisenbahnverkehr 1938 und 1950 bis 1964 . . . 156
4. Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1910 bis 1964 . . . 156
5. Der Bestand an Pkw nach Haltergruppen 1958 und 1960 bis 1964 157
6. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen 1958, 1963 und 1965 nach Fahrzeugarten . . . 157
7. Die Ergebnisse der Querschnittszählungen in Pkw-Einheiten an verkehrsreichen Stellen des Stadtgebietes 1956 bis 1965 . . . 157
8. Die Straßenverkehrsunfälle und die dabei Getöteten und Verletzten 1938 bis 1964 . . . 158

Seite

9. An den Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer 1953 bis 1964 . . 158
10. Der gewerbliche Luftverkehr in Nürnberg-Fürth 1930 bis 1964 . . 158
11. Der nichtgewerbliche Flugverkehr auf dem Flughafen Nürnberg 1959 bis 1964 159
12. Der Brief-, Paket- und Zahlungsverkehr bei der Bundespost 1938 und 1953 bis 1964 159
13. Der Fernsprech- und Telegrammverkehr; Rundfunk und Fernsehen 1938 und 1953 bis 1964 159
14. Der Postscheckverkehr 1938 und 1951 bis 1964 160

XVI. Geld und Kredit, Zahlungsschwierigkeiten

1. Die Stadtsparkasse Nürnberg 1938 und 1949 bis 1964 161
2. Das Pfandleihgeschäft beim Leihhaus Nürnberg 1938 und 1950 bis 1964 161
3. Neu gewährte Darlehen beim Leihhaus Nürnberg nach Höhe der Darlehen 161
4. Die Wechselproteste und Zahlungsbefehle 1950 bis 1964 162
5. Die Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen 1949 bis 1964 162
6. Die Konkursverfahren nach Wirtschaftsbereichen 1949 bis 1964 . . 162

XVII. Sozial- und Jugendhilfe, Lastenausgleich, AOK

1. Die offene und die geschlossene Fürsorge 1954 bis 1962 163
2. Die Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten und die Aufwendungen für die Sozialhilfe 1963 und 1964 163
3. Die öffentliche Jugendhilfe 1957 bis 1964 164
4. Die städtischen und privaten Kindergärten und Jugendhorte 1950 bis 1964 164
5. Der Lastenausgleich 1954 bis 1964 165
6. Die Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse 1953 bis 1964 165

XVIII. Finanzen und Steuern; Personal der Stadt

1. Der ordentliche Haushalt der Stadt in den Rechnungsjahren 1950 und 1955 bis 1964 166
2. Der außerordentliche Haushalt der Stadt Nürnberg in den Rechnungsjahren 1950 und 1955 bis 1964 167
3. Die Vermögensrechnung von 1950 und 1955 bis 1963 in 1000 DM 167
4. Nachweisung über den Stand der Schulden nach Schuldenart und Gläubigern 1958 bis 1964 168
5. Gesamtschuldennachweis 1950 bis 1964 in DM 169
6. Schuldenstand nach Verwendungszweck am 31. 12. 1964 169
7. Die Steuereinnahmen und allgemeinen Finanzzuweisungen in den Rechnungsjahren 1950, 1955, 1957, 1959 und 1961 bis 1964 . . . 170
8. Die mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 1950, 1954, 1957 und 1961 170
9. Die erfaßten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen 1955 und 1961 171
10. Das Einkommen der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften 1950, 1957 und 1961 171
11. Die Einheitswerte des Betriebsvermögens 1957 und 1960 171
12. Gewerbesteuerstatistik 1958
    a) Verteilung nach Wirtschaftsbereichen
    b) Auswirkungen der Steuerzerlegung
    c) Verteilung nach Ertragsgruppen 172

Seite

13. Die unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen bei der Vermögensteuer — Hauptveranlagung auf den 1. 1. 1960 173
14. Das Aufkommen ausgewählter Bundes- und Landessteuern bei den Nürnberger Finanzämtern 173
15. Das Aufkommen an Zöllen und Verbrauchssteuern bei der Zollkasse Nürnberg 1951 bis 1964 173
16. Die Steuerpflichtigen und ihre Umsätze nach Wirtschaftsbereichen 1950 und 1954 bis 1962 174
17. Das Personal der Stadt nach Verwaltungszweigen am 31. 12. 1964 174
18. Das Personal der Stadtverwaltung in den Jahren 1950 und 1955 bis 1964 175

XIX. Preise und Preisindices

1. Die Entwicklung ausgewählter Verbraucherpreise 1938 und 1954 bis 1964 176
2. Die Entwicklung der Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 1960 bis 1964 177
3. Die Entwicklung der Mietpreise für 3-Raum-Wohnungen 1956 bis 1964 178
4. Baulandveräußerungen und -preise 1963 und 1964 178
5. Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet 1950 bis 1964 — 1962 = 100 —
    a) monatlich
    b) nach Bedarfsgruppen (alte Systematik)
    c) nach Hauptgruppen (neue Systematik) 178

XX. Versorgung und Verbrauch

1. Die Zufuhr und Ausfuhr von Schlachtvieh 1938 und 1956 bis 1964 180
2. Die Schlachtungen im städt. Schlachthof 1938 und 1950 bis 1964 180
3. Der Wareneingang auf dem Großmarkt 1960 bis 1964 181
4. Die Wasserversorgung durch die EWAG (früher StWN) 1938 und 1950 bis 1964 181
5. Die Gasversorgung durch die EWAG (früher StWN) 1938 und 1950 bis 1964 181
6. Die Stromversorgung durch EWAG (früher StWN), Großkraftwerk Franken und Fränk. Überlandwerk 1954 bis 1964 182
7. Die öffentliche Beleuchtung 1938 und 1945 bis 1964 182

XXI. Strukturdaten der Stadtdistrikte und Stadtteile

1. Die Stadtdistrikte 183
2. Die Stadtteile 187

XXII. Nürnberg im Großraum

1. Die Zusammensetzung der „Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum" (AFW) nach dem Stand vom Februar 1965 196
2. Die verwaltungsmäßige Zusammensetzung der Stadtregionen Nürnberg/Fürth und Erlangen nach der Abgrenzung von 1961 196
3. Schlüsselverzeichnis zur Gemeindegrenzenkarte 197
4. Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum und Stadtregionen 200
5. Stadtregion Nürnberg-Fürth 208

XXIII. Nürnberg im Städtevergleich 212

Verzeichnis der Schaubilder und Karten

		Seite
Die Lufttemperaturen (in ⁰ Cels.) 1930 bis 1964		2
Die jährlichen Niederschlagsmengen (in mm) 1930 bis 1964		3
Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806		7
Die statistischen Stadtbezirke und Stadtdistrikte	nach S.	10
Nürnberger Einwohnerzahlen bei den Volkszählungen		11
Prozentuale Altersgliederung der Nürnberger Einwohner (Volkszählungsergebnisse)		11
Bewohner der Nürnberger Stadtbezirke in Prozent der Gesamtbevölkerung bei den Volkszählungen 1939, 1946, 1950 und 1961 sowie nach dem Stand am 31. 12. 1964	nach S.	12
Die Verteilung der Wohnbevölkerung Nürnbergs bei der Volkszählung 1961	nach S.	14
Altersaufbau der Nürnberger Bevölkerung bei den Volkszählungen 1910, 1925, 1939 und 1950 (jeweils in % der Gesamtbevölkerung)		17
Nürnberger Bevölkerung nach Alter und Familienstand bei der Volkszählung 1961		17
Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen in Nürnberg auf 1000 Einwohner seit 1925		25
Zuzüge und Wegzüge 1910 bis 1964		34
Räumliche Verteilung des Wanderungssaldos von 1950 bis 1964		38
Wahlbeteiligung in Prozent bei den Wahlen in Nürnberg seit 1946	nach S.	60
Stimmenverteilung in Prozent bei den Wahlen in Nürnberg seit 1946	nach S.	60
Nürnberger Bevölkerung nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben bei der Volkszählung 1961		65
Nürnberger Erwerbspersonen bei der Volkszählung 1961		70
Die Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf in den Stadtbezirken (Prozent-Anteile bei der Volkszählung 1961)	nach S.	78
Arbeitslosenquote (Arbeitslose in % der unselbständigen Erwerbspersonen)		82
Die Wohn-, Tages- und Wirtschaftsbevölkerung 1961		84
Die Wohn- und Wirtschaftsbevölkerung 1939, 1950 und 1961		84
Die Berufseinpendler und ihre Zunahme 1950 bis 1961 nach Entfernungszonen		88
Berufseinpendler und innerstädtische Pendler nach dem Zeitaufwand für den Weg zu Arbeitsstätte und nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel		89
Die Einpendlerströme bei der Volkszählung 1961		90
Anteile der Berufsauspendler nach Nürnberg an den Erwerbspersonen der Gemeinden des Pendler-Haupteinzugsbereiches am 6. 6. 1961	nach S.	90
Beschäftigte bei der Arbeitsstättenzählung 1961 nach Wirtschaftsabteilungen und nach der Stellung im Betrieb		108
Beschäftigtenanteile in % nach Wirtschaftsbereichen in den Stadtbezirken bei der Arbeitsstättenzählung 1961	nach S.	112
Nürnberger Industrie-Betriebe und ihre Beschäftigten 1964		115
Beschäftigte in den Industriebetrieben		117
Industriedichte (Beschäftigte auf 1000 Einwohner)		117
Die Beschäftigten in den wichtigsten Industriegruppen		119
Wohneinheiten nach der Gebäudeart und Sanierungsbedürftigkeit der Wohngebäude bei der Gebäudezählung 1961		131
Die Wohngebäude nach ihrem Baualter bei der Gebäudezählung 1961		133
Der Wohngebäudebestand in den Stadtdistrikten nach der Gebäudeart am 6. 6. 1961	nach S.	134
Der Wohngebäudebestand in den Stadtdistrikten nach der jeweils vorherrschenden Altersgruppe am 6. 6. 1961	nach S.	134
Die Wohnungsfertigstellungen nach der Zahl der Räume 1901 bis 1964		136
Die Wohnungsfertigstellungen Nürnbergs auf 10 000 Einwohner im Vergleich zum Landesdurchschnitt 1950 bis 1964		139
Entwicklung und Zusammensetzung der Gesamtherstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau		145
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1950 bis 1964 (Stand jeweils 1. 7.)	nach S.	156
Straßenverkehrsunfälle und die dabei Getöteten und Verletzten 1950 bis 1964	nach S.	156
Die Verkehrsschwankungen zwischen 6 und 22 Uhr an ausgewählten Zählpunkten (in Pkw-Einheiten halbstündlich)	nach S.	158
Die statistischen Stadtteile und Stadtdistrikte	nach S.	186
Die Bevölkerungsentwicklung in den Zonen der Stadtregion Nürnberg-Fürth vom 6. 6. 1961 bis 31. 12. 1964		195
Die „Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum“ (AFW) und ihre verwaltungsmäßige Gliederung	nach S.	196
Die Gemeinden der Stadtregionen Nürnberg/Fürth und Erlangen nach ihrer Zonenzugehörigkeit 1961	nach S.	196

Allgemeines über Nürnberg

A Geographische Angaben

Geographische Lage Nürnbergs (Stadtmitte):
49° 27′ 10″ nördliche Breite
und 11° 04′ 40″ östlicher Länge

Die Nürnberger Ortszeit bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Die höchste Erhebung im Stadtgebiet ist der Schmausenbuck mit 390 m über dem Meeresspiegel (Normalnull), es folgt die Burg mit 352 m. Für den Hauptbahnhof beträgt die Höhe 309 m, für den Hauptmarkt 298 m. Der tiefste Punkt liegt mit 289 m an der westlichen Stadtgrenze im Ortsteil Doos. Bei vorstehenden Angaben handelt es sich um Geländehöhen. Nach Gebäudehöhen gemessen sind als herausragende Punkte zu nennen: Schmausenbuck (418 m), Gaskessel (402 m), Sinwellturm auf der Burg (389 m), Lorenzkirche (386 m), Kaiserburg (370 m), Hochhaus am Plärrer (360 m); jeweils Gebäudefirst bzw. Turmspitze über Meeresspiegel (NN).

Bei einem Flächeninhalt von 12 983 Hektar (Stand am Jahresende 1964) beträgt der Gesamtumfang des Stadtgebietes 102 km. Größte Länge in Nord-Süd-Ausdehnung 17,7 km, in West-Ost-Ausdehnung 13,3 km.

Nürnbergs Angrenzer sind im Norden der Landkreis Erlangen, im Osten die Landkreise Nürnberg und Lauf (letzterer nur auf kurzer Strecke), im Süden der Landkreis Schwabach, im Westen die Stadt Fürth und der Landkreis Fürth sowie die zum Landkreis Nürnberg gehörende Gemeinde Stein.

Die Pegnitz durchfließt das Stadtgebiet in ost-westlicher Richtung auf einer Länge von 16 km und teilt Nürnberg in ein nördliches Stadtgebiet, die Sebalder Seite (mit 4 637 ha = 36% der Nürnberger Gesamtfläche) und ein südliches die Lorenzer Seite (mit 8 346 ha = 64%). Die Rednitz berührt nur im äußersten Südwesten Nürnberg, in den Vororten Reichelsdorf, Eibach und Gebersdorf, auf einer Flußlänge von 10 km. Nur einige Kilometer von der Nürnberger Stadtgrenze entfernt, auf Fürther Stadtgebiet, befindet sich der Zusammenfluß von Rednitz und Pegnitz; von da ab die Bezeichnung Regnitz.

Nürnberg gehört nach der von der Bundesanstalt für Landeskunde vorgenommenen naturräumlichen Gliederung des Bundesgebietes zum „mittelfränkischen Becken" (rund 4 000 qkm Fläche). Dieses wird von genannter Stelle wie folgt charakterisiert: „Waldbedecktes Sandgebiet (350—450 m über dem Meeresspiegel) mit ausdruckslosen Formen und kärglichen Böden zwischen dem Frankenwaldvorland und den Keupersandsteinbergen der Frankenhöhe und des Steigerwaldes. Der quarzitische Burgsandstein bildet Felsen. Die sandigen Verwitterungsböden des sonst mürben Keupersandsteines und die weiten Aufschuttungssandflächen der Rednitz, ihrer Nebenflüsse und der Altmühl tragen Kiefernwald mit wenig ertragreichen landwirtschaftlichen Siedlungsinseln".

B Das Klima

Der amtliche Wetterdienst war früher sowohl städtisch als auch staatlich, seit 1946 wird er ausschließlich durch das staatliche Wetteramt Nürnberg betrieben.

Die Beobachtungsstellen haben im Lauf der Zeit mehrmals gewechselt, was die Ergebnisse in ihrer Vergleichbarkeit aber kaum beeinflußt.

Generell wird bemerkt, daß meteorologische Pluswerte ohne Vorzeichen gebracht werden, gekennzeichnet sind nur die Minuswerte (-).

Über die Temperaturverhältnisse berichten die Tabellen 1 und 2 und das Schaubild auf Seite 2.

Die Niederschlagsmengen werden in den Tabellen 3 und 4 und in einem Schaubild auf Seite 3 behandelt.

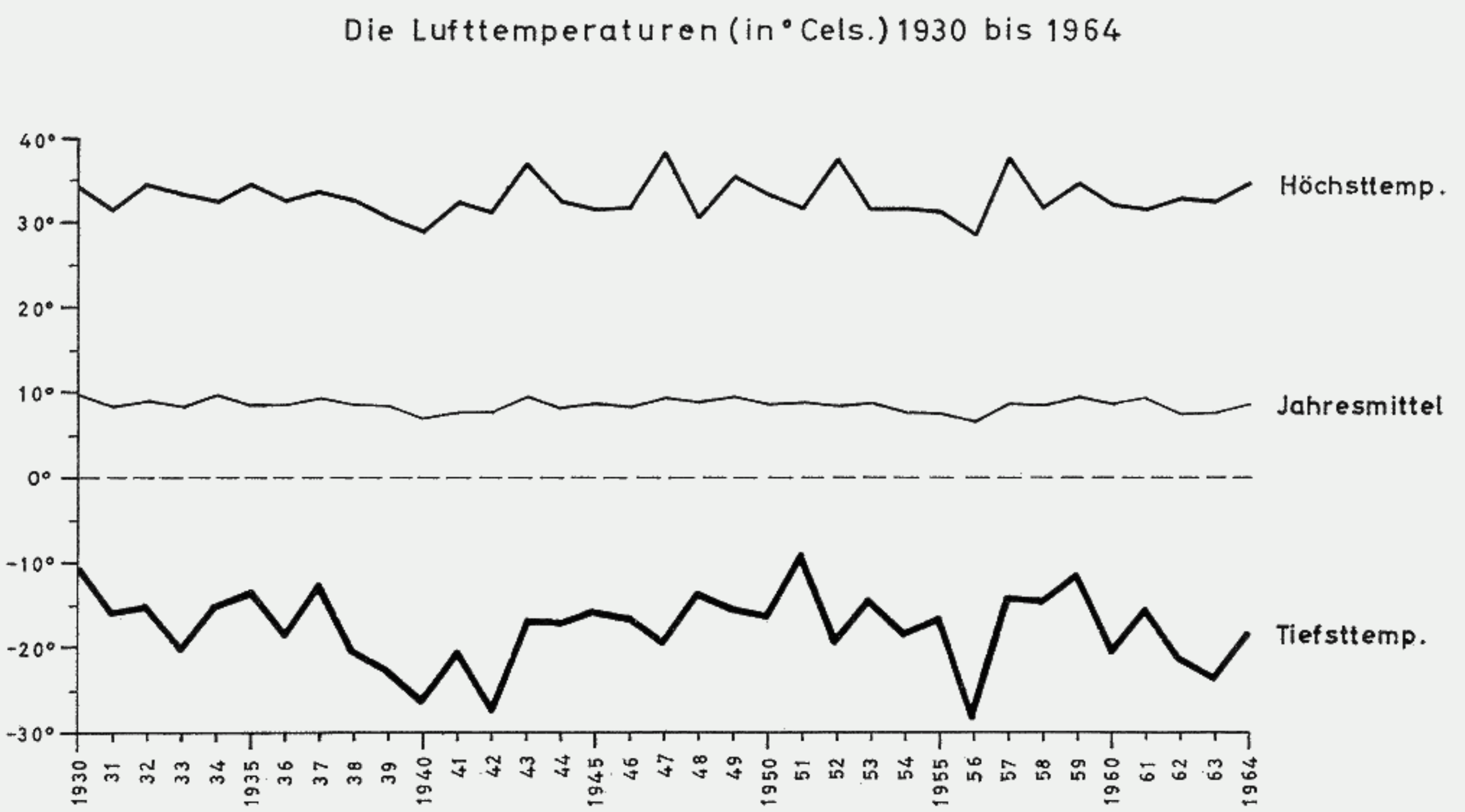
Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Bewölkung und Sonnenscheindauer sowie eine Übersicht über besondere Witterungsverhältnisse werden in den Tabellen 5 und 6 gebracht.

Schließlich geben noch die Tabellen 7 und 8 Aufschluß über die Pegelstände der Pegnitz.

1. Die Lufttemperaturen 1879 bis 1964

Jahr	Jahresmittel ° Cels.	Höchsttemperatur ° Cels.	am	Tiefsttemperatur ° Cels.	am
	1	2		3	
1879	6,3	31,9	3. 8.	— 25,2	16. 12.
1880	8,1	32,1	17. 7.	— 23,0	20. 1.
1881	7,5	35,0	20. 7.	— 23,7	16. 1.
1882	8,0	31,1	16. u. 20. 7.	— 14,0	3. 12.
1883	7,7	31,8	4. 7.	— 13,9	14. 3.
1884	8,5	34,0	13. 7.	— 15,6	26. 11.
1885	8,0	31,6	26. 6.	— 15,5	25. 1.
1886	8,3	31,4	22. 7.	— 16,1	9. 3.
1887	7,0	32,5	30. 7.	— 20,9	29. 12.
1888	7,1	30,2	19. 5.	— 24,5	1. 1.
1889	7,4	32,0	11. 7.	— 22,0	13. u. 14. 2.
1890	7,6	31,1	17. 7.	— 16,9	1. 3.
1891	7,6	33,9	1. 7.	— 24,8	17. 1.
1892	8,0	37,2	18. 8.	— 20,0	22. 1.
1893	8,1	32,0	19. 8.	— 27,8	19. 1.
1894	8,4	35,2	25. 7.	— 16,6	4. 1.
1895	7,7	34,2	28. 7.	— 25,0	7. 2.
1896	7,7	30,2	10. 7.	— 16,7	11. 1.
1897	8,2	30,8	25. 6.	— 9,2	25. 1.
1898	8,4	33,5	20. u. 23. 8.	— 13,0	11. 2.
1899	7,9	34,5	22. 7.	— 16,8	14. 12.
1900	8,3	35,5	16. 7.	— 16,0	14. 1.
1901	8,0	31,9	1. 7.	— 24,6	22. 2.
1902	8,1	30,3	29. 6.	— 16,0	13. 12.
1903	9,1	30,1	3. 7.	— 13,0	20. 1. u. 30. 12.
1904	9,2	33,2	17. 7.	— 11,8	1. u. 3. 1.
1905	8,7	33,6	1. 7.	— 20,2	3. 1.
1906	8,9	32,0	3. 8.	— 14,4	31. 12.
1907	8,7	31,0	5. 8.	— 19,8	23. 1.
1908	8,1	31,9	12. 7.	— 18,7	12. 1.
1909	8,2	29,2	2. 6.	— 14,6	1. 1.
1910	9,1	29,2	22. 7.	— 8,9	29. 12.
1911	9,8	36,1	28. 7.	— 17,8	15. 1.
1912	8,5	30,2	12. 5.	— 20,1	4. 2.
1913	9,0	28,3	4. 6.	— 9,9	15. 1.
1914	8,9	29,3	22. 7.	— 12,8	24. 1.
1915	9,1	32,7	8. 6.	— 14,7	28. 11.
1916	9,5	28,9	2. 8.	— 7,8	17. 11.
1917	8,5	33,1	20. 6.	— 16,6	31. 1.
1918	9,5	35,2	17. 7.	— 14,6	4. 1.
1919	8,5	32,2	12. 6.	— 17,8	10. 2.
1920	9,7	34,2	18. 7.	— 11,4	17. 12.
1921	9,7	36,1	28. 7.	— 13,0	16. 12.
1922	8,0	34,0	6. 7.	— 22,0	5. 2.
1923	9,0	35,0	15. 7.	— 27,4	31. 12.
1924	7,9	30,2	13. 7.	— 17,9	3. 1.
1925	8,8	32,0	10. 8.	— 19,1	5. u. 6. 12.
1926	9,7	31,7	19. 7.	— 13,6	13. 1.
1927	9,1	32,8	1. 6.	— 19,3	20. 12.
1928	9,6	35,7	15. 7.	— 12,0	2. 1.
1929	8,6	34,9	23. 7.	— 26,0	12. 2.
1930	9,9	34,1	5. 7.	— 9,3	24. 12.
1931	8,3	31,6	5. 8.	— 16,0	9. 2.
1932	9,0	34,4	20. 8.	— 15,5	12. 2.
1933	8,4	33,6	28. 7.	— 20,2	15. 12.
1934	9,8	32,3	31. 7.	— 15,0	3. 2.
1935	8,7	34,3	26. 6.	— 13,6	9. 2.
1936	8,7	32,8	18. 7.	— 18,9	11. 2.
1937	9,1	33,6	11. 6.	— 12,5	31. 12.
1938	8,8	32,9	5. 8.	— 20,5	23. 12.
1939	8,6	30,5	30. 7.	— 22,8	30. 12.
1940	7,0	29,0	10. 8.	— 26,6	19. 1.
1941	7,4	32,3	13. 7.	— 20,9	11. 1.
1942	7,6	31,2	29. 8.	— 27,6	22. 1.
1943	9,3	37,0	19. 8.	— 17,0	10. 1.
1944	8,1	32,6	23. 8.	— 17,0	30. 12.
1945	8,9	31,6	26. 7.	— 15,9	13. 1.
1946	8,3	31,9	4. 7.	— 16,6	19. 12.
1947	9,2	38,2	29. 7.	— 19,3	6. 1.
1948	9,0	30,7	1. 8.	— 13,8	25. 2.
1949	9,2	35,1	8. 8.	— 15,7	3. 2.
1950	8,8	33,4	30. 6.	— 16,7	1. 3.
1951	8,9	31,7	30. 8.	— 9,0	15. 12.
1952	8,2	37,3	4. 7.	— 19,7	15. 2.
1953	8,9	31,7	2. 9.	— 14,6	8. 2.
1954	7,7	31,6	21. 6.	— 18,1	1. 2.
1955	7,5	31,2	18. 7.	— 16,8	16. 2.
1956	6,8	28,8	27. 8.	— 28,4	10. 2.
1957	8,7	37,7	7. 7.	— 14,0	22. u. 23. 1.
1958	8,4	31,8	1. 8.	— 14,3	15. 3.
1959	9,2	34,4	10. 7.	— 11,6	16. 1.
1960	8,7	32,0	27. 8.	— 20,8	16. 1.
1961	9,1	31,4	3. 7.	— 15,7	17. 12.
1962	7,3	32,9	13. 8.	— 21,5	23. 12.
1963	7,4	32,7	3. 8.	— 23,7	13. 1.
1964	8,5	34,8	27. 8.	— 18,7	18. 1.

Durchschnitt 1879/1964 = 8,4° Celsius



Amt für Stadtforschung und Statistik - Nürnberg

2. Die Monatsmittel der Lufttemperatur (° Celsius) 1931 bis 1964

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1931	0,4	— 0,5	1,3	6,7	16,8	18,0	17,9	16,4	10,4	7,9	4,3	— 0,4
1932	1,3	— 2,0	1,7	8,1	13,5	15,7	18,7	20,3	17,1	9,4	4,8	— 0,4
1933	— 2,4	0,8	6,2	8,2	12,4	14,7	19,4	18,5	13,6	8,8	2,1	— 5,1
1934	— 0,1	0,4	4,4	11,0	14,3	17,6	19,2	16,9	16,0	9,2	3,6	5,2
1935	— 1,6	1,6	3,1	7,6	11,2	18,4	19,3	17,7	14,1	8,8	4,6	0,0
1936	2,8	0,3	5,6	7,6	13,1	16,9	17,6	16,7	13,5	6,3	3,2	1,0
1937	— 1,1	2,3	3,9	8,5	15,9	17,2	18,2	17,9	13,9	9,0	3,5	— 0,3
1938	1,4	1,0	6,7	5,1	11,6	17,6	17,9	17,8	13,7	8,6	6,3	— 2,4
1939	2,6	0,7	1,9	9,8	10,8	17,2	17,6	17,8	13,2	7,1	5,5	— 2,0
1940	—10,3	— 3,3	3,4	9,3	12,9	16,9	16,8	14,8	13,6	8,0	5,3	— 3,5
1941	— 5,1	0,5	4,1	6,3	9,4	17,0	18,7	15,7	12,2	8,0	1,7	0,7
1942	— 9,5	— 5,7	2,6	8,3	13,1	15,5	17,1	18,0	16,4	11,8	2,7	— 1,2
1943	— 1,0	2,3	6,4	9,8	13,9	15,0	18,4	20,2	14,3	9,8	2,4	— 0,1
1944	2,7	— 2,2	0,3	8,8	11,8	14,7	17,4	19,5	12,6	9,0	3,8	— 1,2
1945	— 4,8	3,9	6,0	9,3	14,9	17,1	17,8	16,0	13,7	8,9	3,0	0,7
1946	— 2,6	2,8	4,8	10,6	14,4	14,7	18,5	16,1	13,8	6,4	3,1	— 2,5
1947	— 4,4	— 4,7	4,0	10,2	15,3	18,7	19,9	20,0	17,3	7,6	5,3	0,6
1948	3,3	0,7	6,1	10,4	14,6	15,9	16,0	16,6	13,1	8,8	3,2	— 1,1
1949	0,4	0,0	2,5	11,0	12,7	14,3	18,2	18,1	16,4	10,7	3,5	2,9
1950	— 1,2	2,8	4,7	7,2	14,6	18,5	19,1	17,9	13,0	7,5	3,9	— 2,2
1951	1,5	1,9	2,4	7,8	12,6	15,8	17,6	17,3	14,5	8,0	5,8	0,9
1952	— 0,2	— 1,1	3,2	10,6	12,5	16,2	20,2	18,8	10,6	6,9	1,7	— 1,4
1953	— 1,6	0,0	5,0	10,1	14,0	16,4	17,8	16,3	13,9	9,7	3,3	1,8
1954	— 4,3	— 3,1	5,1	6,4	12,3	16,5	14,4	16,0	13,6	9,4	3,4	2,5
1955	— 2,2	— 1,4	1,6	7,3	10,7	15,4	17,1	16,2	13,0	7,3	2,9	2,1
1956	— 0,1	—10,9	2,8	6,1	12,7	13,5	17,1	14,6	13,8	8,2	1,9	0,8
1957	— 1,0	3,8	7,0	8,1	10,3	17,8	18,6	15,1	12,0	8,5	4,1	— 0,2
1958	— 0,8	2,2	— 0,2	5,8	14,5	15,2	17,4	17,3	14,5	8,6	4,4	1,9
1959	— 0,3	— 0,3	6,9	9,8	13,5	16,8	19,6	16,9	13,6	8,1	2,8	2,6
1960	— 0,9	0,2	5,1	8,3	13,8	17,4	16,1	16,3	12,2	9,3	5,6	0,9
1961	— 6,9	4,0	6,0	11,8	10,5	16,1	15,3	16,2	16,9	10,5	3,6	— 0,3
1962	1,1	— 0,2	0,7	9,2	10,2	14,8	15,8	17,0	12,7	8,5	2,4	— 4,4
1963	— 6,9	— 5,6	2,6	9,6	12,7	16,2	18,2	16,1	14,2	7,9	7,7	— 3,8
1964	— 4,2	0,6	1,5	9,8	14,0	18,0	19,2	16,6	14,0	7,7	5,1	— 0,1
Durchschnitt 1931/64	— 1,5	— 0,2	3,8	8,7	13,0	16,4	17,9	17,2	13,9	8,5	3,8	— 0,2

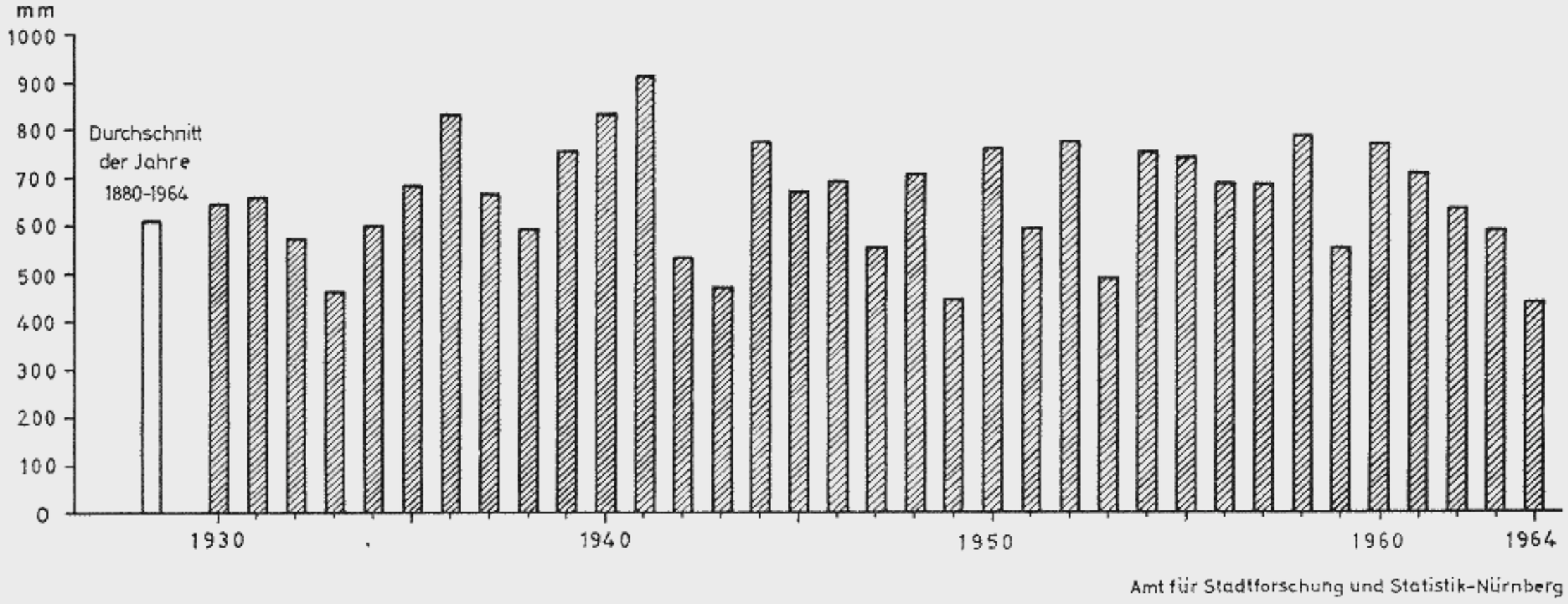
3. Die jährlichen Niederschlagsmengen (in mm) 1880 bis 1964[1])

Jahr	mm	Jahr	mm	Jahr	mm	Jahr	mm	Jahr	mm
1880	663	1897	661	1914	629	1931	660	1948	706
1881	649	1898	545	1915	629	1932	571	1949	441
1882	792	1899	414	1916	567	1933	460	1950	760
1883	510	1900	636	1917	631	1934	600	1951	597
1884	469	1901	602	1918	502	1935	687	1952	778
1885	561	1902	492	1919	650	1936	836	1953	489
1886	643	1903	592	1920	481	1937	664	1954	756
1887	418	1904	427	1921	396	1938	595	1955	740
1888	680	1905	552	1922	710	1939	759	1956	686
1889	756	1906	668	1923	541	1940	829	1957	684
1890	614	1907	481	1924	716	1941	911	1958	784
1891	565	1908	464	1925	539	1942	538	1959	552
1892	555	1909	470	1926	674	1943	474	1960	775
1893	538	1910	642	1927	771	1944	777	1961	711
1894	655	1911	385	1928	552	1945	667	1962	634
1895	629	1912	682	1929	460	1946	690	1963	593
1896	693	1913	576	1930	645	1947	554	1964	440

Durchschnitt 1880/1964: 614 mm

[1]) 1 mm = 1 Liter pro qm

Die jährlichen Niederschlagsmengen(in mm)1930 bis 1964



Amt für Stadtforschung und Statistik-Nürnberg

4. Die monatlichen Niederschlagsmengen (in mm) 1931 bis 1964[1])

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1931	61	27	25	39	79	103	73	105	68	19	25	35
1932	41	11	19	23	95	84	101	40	56	54	39	8
1933	21	36	31	16	73	77	53	58	21	31	39	4
1934	35	6	50	42	42	83	38	118	14	50	54	67
1935	51	61	16	125	86	72	13	65	49	83	22	44
1936	42	62	21	72	56	74	129	143	58	64	60	55
1937	53	80	61	79	43	90	57	56	45	42	21	37
1938	73	23	27	17	80	47	66	128	28	38	24	44
1939	67	38	51	23	67	39	109	62	65	117	82	39
1940	24	35	84	24	60	79	243	84	78	26	51	41
1941	87	41	63	69	81	99	144	131	20	116	24	36
1942	40	19	36	46	72	28	82	30	53	85	30	17
1943	23	17	6	38	32	78	87	59	79	—	29	27
1944	54	55	32	35	30	99	171	45	67	54	100	35
1945	28	59	18	30	106	96	78	143	26	18	31	34
1946	30	106	29	15	108	108	61	78	43	67	21	24
1947	29	47	69	47	15	27	47	9	22	15	87	140
1948	95	62	30	51	66	88	178	60	18	22	22	14
1949	35	11	35	32	108	34	14	42	58	6	19	47
1950	52	72	12	76	63	50	88	67	70	44	126	40
1951	44	30	29	17	46	149	68	46	52	29	56	31
1952	56	41	116	47	45	50	23	31	97	81	103	88
1953	28	38	4	40	42	120	87	35	32	31	7	25
1954	60	12	20	54	40	66	212	98	70	46	27	51
1955	49	42	17	45	64	74	94	178	64	26	9	78
1956	52	24	38	31	33	90	143	82	39	64	52	38
1957	30	81	52	19	46	63	94	96	111	18	13	61
1958	70	87	38	56	53	95	71	90	73	61	24	66
1959	46	8	31	33	45	37	66	100	2	69	51	64
1960	48	41	67	23	103	23	55	128	23	140	64	60
1961	37	51	33	64	81	105	80	82	41	37	32	68
1962	36	71	53	46	82	31	94	43	89	5	27	57
1963	28	17	61	34	39	115	86	77	37	31	61	7
1964	24	23	44	36	57	32	9	24	48	45	70	28
Durchschnitt 1931/64	46	42	39	42	63	74	89	77	50	48	44	44

[1]) 1 mm = 1 Liter pro qm

5. Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Bewölkung, Sonnenscheindauer 1931 bis 1964

Jahr	Luftdruck					Luftfeuchtigkeit in % (Jahresmittel)	Bewölkung 0 bis 10[1])	Sonnenscheindauer in Stunden
	Jahresmittel	Höchststand		Tiefststand				
		mm	am	mm	am			
	1	2		3		4	5	6
1931	734,5	754,3	23. 12.	712,6	28. 2.	77	6,4	1 747
1932	735,8	756,8	25. u. 26. 1.	719,8	5. 4.	77	6,1	1 797
1933	735,2	749,8	23. 12.	718,1	17. 3.	76	6,0	1 863
1934	735,0	755,2	13. 2.	714,7	12. 3.	74	6,3	1 915
1935	733,8	748,0	19. 1.	707,0	23. 2.	74	6,5	1 775
1936	733,8	750,7	23. 12.	709,5	17. 4.	78	7,0	1 510
1937	733,5	752,3	9. 1.	711,6	22. 2.	76	6,9	1 463
1938	736,2	751,6	5. 3.	715,3	30. 1.	75	6,6	1 547
1939	733,3	746,9	21. 4.	718,1	5. 12.	78	7,1	1 486
1940	733,7	752,5	17. 12.	709,6	7. 12.	77	7,1	1 651
1941	733,3	748,6	2. 12.	713,9	1. 1.	78	7,2	1 637
1942	734,7	749,3	23. 12.	710,5	25. 1.	77	6,6	1 701
1943	736,0	751,8	19. 2.	712,7	2. 1.	75	6,7	1 978
1944	734,7	751,3	16. 1.	712,9	8. 12.	80	7,4	1 444
1945	736,4	.	.	.	.	79	7,0	1 626
1946	735,5	.	.	.	.	77	6,4	1 712
1947	735,2	746,0	10. 4.	713,0	4. 2.	71	6,3	1 975
1948	735,7	750,4	24. u. 25. 11.	713,0	7. 1.	76	6,3	1 945
1949	735,8	753,5	3. 2.	715,5	24. 11.	74	6,2	2 022
1950	734,0	749,2	6. 3.	712,2	26. 2.	76	6,5	1 863
1951	733,8	744,5	17. 1. u. 21. 3.	712,6	5. 2.	79	6,6	1 776
1952	733,7	752,1	6. u. 7. 1.	711,2	11. 1.	78	7,2	1 575
1953	736,6	749,3	25. 3.	712,3	10. 2.	77	6,3	1 927
1954	733,9	750,1	3. 12.	712,1	23. 12.	79	6,7	1 679
1955	734,0	746,7	5. 12.	712,3	19. 2.	79	6,6	1 749
1956	735,2	748,4	4. 2.	715,1	28. 11.	79	6,7	1 626
1957	735,0	750,2	7. 1.	709,5	15. 2.	77	6,6	1 836
1958	733,7	749,7	24. 10.	711,2	13. 12.	78	7,0	1 682
1959	735,0	754,9	16. 2.	712,6	28. 10.	76	5,9	2 123
1960	732,8	750,6	7. 2.	716,1	12. 2.	78	7,2	1 667
1961	734,9	752,0	18. 12.	714,0	18. 10.	80	6,5	1 704
1962	734,6	752,9	2. 12.	708,4	16. 12.	77	6,5	1 812
1963	733,9	752,9	23. 12.	716,1	16. 2.	76	6,4	1 781
1964	735,5	752,3	17. 1.	715,2	9. 10.	76	6,4	1 824
Durchschnitt 1931/1964	734,7					77	6,6	1 748

[1]) Jahresmittel der Bewölkung in Zehnteln der Himmelsfläche

6. Übersicht über besondere Witterungsverhältnisse 1931 bis 1964

Jahr	Tage mit Niederschlag				Tage mit				Heitere Tage	Trübe Tage	Sommertage	Heiße Tage	Frosttage	Eistage
	≧ 0,1 mm	≧ 1,0 mm	≧ 2,5 mm	≧ 10,0 mm	Schneefall	Schneedecke	Nebel	Gewitter						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1931	181	131	78	11	51	38	94	35	48	139	35	4	110	30
1932	145	91	61	18	24	6	80	26	63	136	44	3	110	16
1933	156	98	62	15	31	40	65	33	61	133	26	12	119	45
1934	138	88	65	15	22	10	40	32	41	127	55	3	78	10
1935	182	124	74	20	58	48	29	28	42	150	54	13	94	30
1936	184	132	92	19	29	11	56	28	21	163	24	5	110	14
1937	175	124	90	16	46	44	59	42	22	150	46	—	97	20
1938	173	120	76	10	38	29	42	26	34	163	36	7	82	19
1939	181	123	88	22	48	62	42	33	28	177	38	1	97	19
1940	179	122	83	25	53	80	46	35	28	168	26	—	117	60
1941	179	130	99	23	59	59	49	17	25	167	24	5	118	33
1942	158	103	64	15	43	79	59	34	38	147	42	6	131	45
1943	144	97	58	10	35	19	58	27	36	158	39	13	110	15
1944	170	120	97	18	54	50	75	26	21	184	36	7	123	25
1945	162	106	70	16	42	34	25	19	20	169	37	9	97	29
1946	162	116	72	21	30	27	29	35	34	140	27	8	125	23
1947	151	105	70	9	40	70	24	20	46	131	73	39	117	39
1948	159	106	78	21	18	16	38	43	39	136	33	6	101	15
1949	133	93	52	12	33	34	46	28	52	125	53	16	101	13
1950	176	134	95	18	33	43	23	40	37	137	49	10	108	25
1951	157	106	72	17	31	20	36	38	35	135	44	6	103	4
1952	199	140	90	19	34	72	30	26	19	165	46	16	120	28
1953	140	95	65	10	24	51	49	31	52	139	48	6	111	25
1954	182	128	85	18	35	20	52	34	33	141	21	4	121	30
1955	170	122	85	13	39	47	59	36	32	131	24	1	134	25
1956	209	136	85	15	62	65	70	31	31	143	21	—	121	43
1957	165	114	82	19	33	37	40	25	32	150	36	9	101	16
1958	196	126	87	21	54	59	46	34	29	154	37	4	95	17
1959	134	98	64	12	25	23	53	37	59	124	56	5	109	13
1960	200	128	88	14	44	54	38	34	17	158	26	2	92	20
1961	195	136	94	15	34	32	40	28	44	156	39	6	81	19
1962	179	117	80	15	71	53	32	22	41	139	39	6	115	27
1963	170	99	67	16	39	81	46	29	48	140	32	6	109	56
1964	155	100	61	7	34	42	22	29	61	157	54	21	103	29
Durchschnitt 1931/64	169	115	77	16	40	43	47	31	37	148	39	8	108	26

Erläuterungen:

Tag mit Schneefall: Der Niederschlag beträgt mindestens 0,1 mm und rührt ganz oder teilweise von Schnee her.

Tag mit Schneedecke: Die Höhe der Schneedecke beträgt um 7h mehr als 0 cm.

Heiterer Tag: Das Bewölkungsmittel beträgt weniger als $^{2}/_{10}$ der gesamten Himmelsfläche.

Trüber Tag: Das Bewölkungsmittel beträgt mehr als $^{8}/_{10}$ der gesamten Himmelsfläche.

Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25° C.

Heißer Tag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 30° C.

Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0° C.

Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0° C.

7. Pegelstand der Pegnitz 1881 bis 1939 (Messungen an der Museumsbrücke)

Jahr	Stand in cm über dem Pegel-Nullpunkt					Jahr	Stand in cm über dem Pegel-Nullpunkt				
	höchster		tiefster		Jahres-mittel cm		höchster		tiefster		Jahres-mittel cm
	cm	im .... Monat	cm	im .... Monat			cm	im .... Monat	cm	im .... Monat	
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
1881	145	3	24	8 u. 10	38	1911	80	2	— 1	7 u. 8	33
1882	190	12	14	6 u. 7	34	1912	87	9	12	5 u. 7	40
1883	198	1	15	8 u. 9	36	1913	84	2	15	11	39
1884	76	12	10	5, 7, 8, 9	31	1914	115	3	18	2	43
1885	70	3 u. 12	0	7 u. 8	26	1915	135	1	15	9	41
1886	100	3	5	5, 8, 9	24	1916	109	12	21	8	42
1887	60	3	0	8 u. 9	18	1917	137	1	18	7	40
1888	140	3	15	1, 2, 3, 6	34	1918	110	12	9	5 u. 6	35
1889	140	3	10	3, 9, 12	33	1919	119	12	7	6	38
1890	130	11	15	4 u. 6	35	1920	151	1	19	9	43
1891[1])	145	3	15	9	36	1921	70	1	— 3	9	32
1892	109	1	8	12	32	1922	102	12	12	7	37
1893	165	2	0	6, 7, 8	34	1923	128	2	10	10	35
1894	65	2	0	6 u. 7	26	1924	125	11	17	1	40
1895	120	3	6	7	31	1925	106	12	13	7	37
1896	110	1 u. 6	10	1, 2. 6, 12	32	1926	84	1 u. 7	21	9	42
1897	245	2	10	7	34	1927	164	11	21	8	41
1898	105	2	21	1	35	1928	119	2	14	9	35
1899	78	4	11	7 u. 8	31	1929	70	2	7	7	26
1900	98	1	20	11	36	1930	85	11	3	7	31
1901	100	8	19	7	37	1931	78	8	20	6	34
1902	210	12	20	8, 10, 11	37	1932	116	1	15	8	34
1903	150	1	10	9	31	1933	125	2	14	4. u. 10	30
1904	95	2	8	7	31	1934	60	12	5	6	26
1905	80	2	3	7	33	1935	94	2	6	7	28
1906	150	3	23	8	38	1936	88	7	22	6	40
1907	126	3	19	11	38	1937	108	2	16	12	40
1908	188	1	17	12	35	1938	75	1 u. 8	12	7	34
1909	467	2	9	6	33	1939	113	1	11	6	39
1910	70	12	25	4 u. 5	38						

[1]) für 1891 Jahresmittel nur aus 11 Monatsergebnissen (im Januar an sämtlichen Tagen Eis)

8. Pegelstand der Pegnitz 1938 bis 1964 (Messungen am Lederer Steg)

Jahr	Stand in cm über dem Pegel-Nullpunkt				
	höchster		tiefster		Jahresmittel
	cm	im . . . . Monat	cm	im . . . . Monat	cm
	1	2	3	4	5
1938	245	8	59	8	80
1939	249	1	60	1	105
1940	264	7	82	5	124
1941	250	6	98	9	138
1942	243	3	42	9	106
1943[1])	.	.	.	.	.
1944	244	11	71	9	101
1945	310	2	38	3	98[2])
1946	227	2	78	8	96
1947	374	3	66	8	96[2])
1948	272	1	82	6	109
1949	156	1	69	9	83
1950	239	2	66	8	85
1951	195	1	64	11	84
1952	224	12	64	9	91
1953	192	6	63	5	81
1954	301	7	62	6	83
1955	256	8	70	11 u. 12	91
1956	321	3	57	5	88
1957	218	2	50	7	85
1958	206	2	54	7	87
1959	164	1	45	4	69
1960	179	5	49	9	70
1961	203	2	52	8 u. 9	79
1962	165	6	56	6 u. 12	79
1963	154	3	37	8	66[2])
1964	143	11	49	2	61

[1]) für 1943 liegt wegen Fliegerschaden am Meßgerät kein Jahresergebnis vor

[2]) 1945 Jahresmittel nur aus 10 Monatsergebnissen (April und Mai keine Messung); 1947 Jahresmittel ebenfalls nur aus 10 Monatsergebnissen (Januar und Februar keine Messung); 1963 Jahresmittel auch nur aus 10 Monatsergebnissen (im Januar und Februar hatte die Pegnitz eine geschlossene Eisdecke)

Anmerkung:

Über den Pegelstand der Pegnitz liegen für den Zeitraum 1881 bis 1939 die Messungen an der Museumsbrücke vor. Ab 1938 werden die Messungen am Lederer Steg vorgenommen (die Ergebnisse sind mit jenen von der Museumsbrücke nicht vergleichbar, wegen der an beiden Pegeln verschiedenen Flußquerschnitte und weil die Pegelnullpunkte auf verschiedenen Höhen über Normal-Null bezogen sind).

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

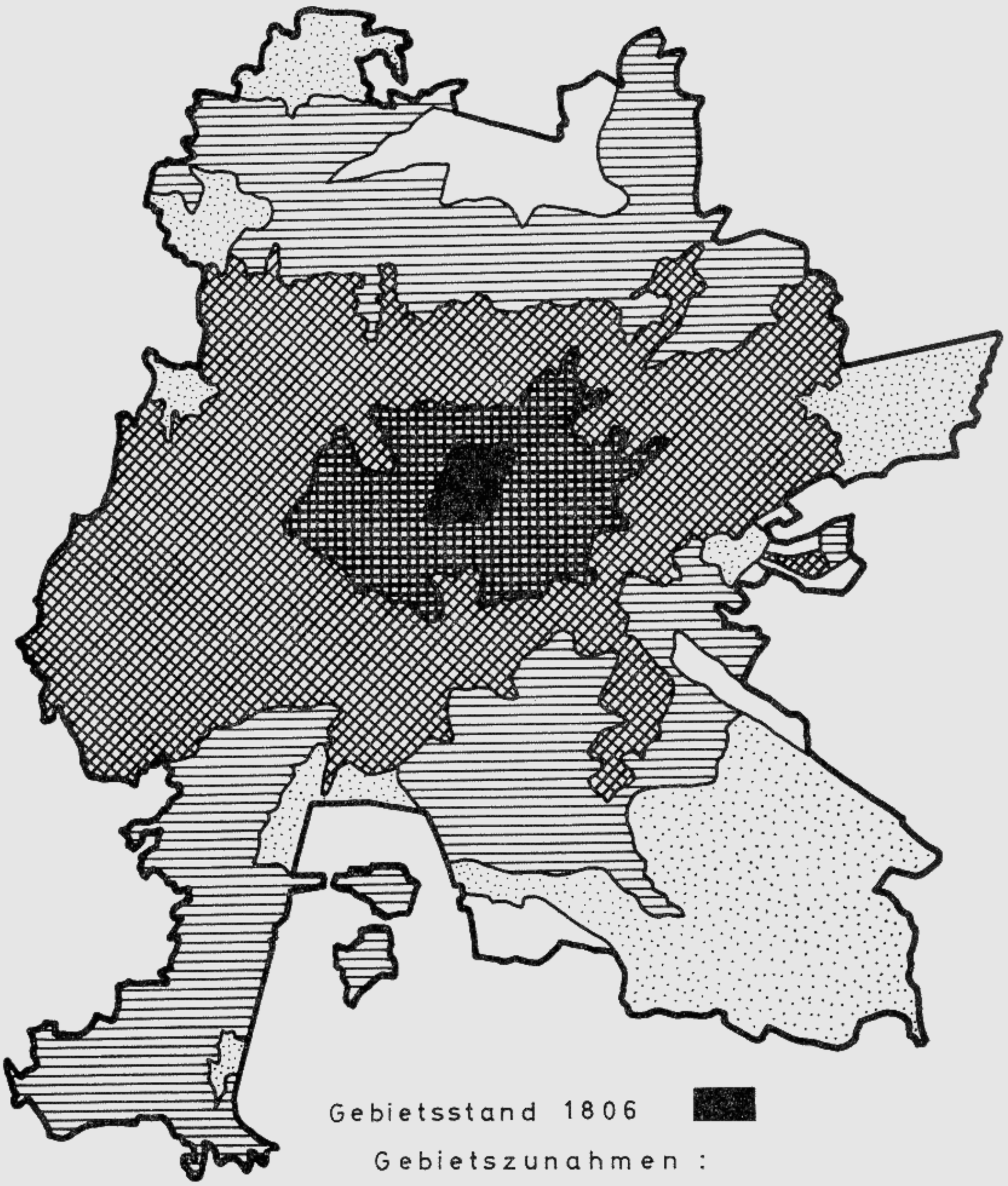
A Das Stadtgebiet und seine Einteilung

Das Nürnberger Stadtgebiet hat sich gegenüber 1806, als es nur das Gebiet innerhalb der Ringmauern umfaßte, um das 80fache vergrößert. Die meisten Gebietszunahmen erfolgten in der Zeitspanne zwischen Jahrhundertwende und Beginn des 2. Weltkrieges. Bei vielen Zeitvergleichen, vor allem bei solchen, die sich über längere Zeiträume erstrekken, ist daher zu beachten, daß sich das Nürnberg aus früherer Zeit nicht ohne weiteres mit der heutigen Stadt vergleichen läßt. Die Entwicklung des Stadtgebietes ist in Tab. 1 und untenstehender Karte dargestellt.

Um den Bedürfnissen nach innergebietlichen Struktur- und Entwicklungsdaten Rechnung tragen zu können, ist das Stadtgebiet in 353 statistische Stadtdistrikte eingeteilt, die ihrerseits wieder zu 26 statistischen Stadtbezirken zusammengefaßt sind (vgl. Tab. 2 und die Karte nach Seite 10).

Neuerdings wird für strukturelle Untersuchungen das Stadtgebiet in 97 statistische Stadtteile gegliedert. Diese stellen ebenfalls eine Zusammenfassung von Stadtdistrikten dar, bieten aber gegenüber den 26 Stadtbezirken die Möglichkeit einer wesentlich verfeinerten Darstellungsweise. Näheres hierzu bringt Abschnitt XXI.

Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806



Gebietsstand 1806

Gebietszunahmen:

1806-1850 1850-1900 1900-1925 1925-1940 1940-1964

September 1965

Amt für Stadtforschung und Statistik - Nürnberg

1. Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung		Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1		2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer		—	160,84
1. 10. 1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden:	Gostenhof		
		Wöhrd		
		Wöhrder Gärten		
		Gärten hinter der Veste		
		St. Johannis mit Großweidenmühle	827,71	
		Galgenhof		
	und aus Gemeindeteilen von:	Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer		
2. 12. 1825	weiterer Teil des Burgfriedens:	Bleiweisgarten Judenbühl (Maxfeld)		988,55
1. 1. 1865	Rest des Burgfriedens:	Gemeinde Steinbühl		
		Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21. 7. 1881	ein Teil der Gemeinde Sündersbühl		3,00	1 131,52
1. 1. 1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl		166,60	1 298,12
1. 1. 1899	13 umliegende Landgemeinden:			
		Schniegling	213,19	
		Wetzendorf	383,77	
		Thon	110,22	
		Kleinreuth h. d. Veste	100,76	
		Großreuth h. d. Veste	334,74	
		Schoppershof	247,99	
		Erlenstegen	329,98	
		Mögeldorf	367,68	
		Gleißhammer	333,09	
		Gibitzenhof	305,06	
		Schweinau	227,91	
		Großreuth b. Schweinau	682,91	
	Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)		508,31	5 443,68
18. 5. 1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u. a.		78,18	5 521,86
7. 5. 1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld		94,06	5 615,92
4. 1. 1903	Forstdienstanwesen Schafhof		0,15	5 616,07
4. 2. 1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck		7,79	5 623,86
1. 8. 1905	Rangierbahnhof u. a. Gelände		795,45	6 419,31
11. 6. 1908	Forstdienstanwesen Dutzendteich		0,10	6 419,41
20. 1. 1910	Wachgebäude am Militärschießplatz		0,05	6 419,46
18. 7. 1910	neuer Südfriedhof		144,41	6 563,87
20. 1. 1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen		6,53	6 570,40
31. 12. 1913	Berichtigung infolge Neuvermessung		5,93	6 576,33
31. 12. 1915	Berichtigung infolge Neuvermessung		0,01	6 576,34
7. 11. 1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck		8,53	6 584,87
1. 8. 1920	Gemeinde Ziegelstein		264,00	6 848,87
19. 12. 1920	Gebiet aus Forstbezirk Erlenstegen		166,72	7 015,59
15. 6. 1922	Gemeinde Röthenbach bei Schweinau		290,26	
	Gemeinde Eibach		413,28	
	Gemeinde Reichelsdorf		352,82	
	Gemeinde Mühlhof-Krottenbach		302,16	8 374,11
22. 7. 1922	Loher Moos und Buchenbühl		355,65	8 729,76
1. 11. 1923	Gemeinde Almoshof		219,57	
	Gemeinde Lohe		134,14	
	Gemeinde Schnepfenreuth		152,53	
	Gemeinde Zerzabelshof		76,35	9 312,35
1. 5. 1924	Gemeinde Buch		466,55	9 778,90
26. 8. 1925	Gebiet aus Forstbezirk Zerzabelshof		82,25	9 861,15
27. 10. 1927	Gebiet aus Forstbezirk Kraftshof		0,60	9 861,75
1. 4. 1928	Gemeinde Höfles		175,67	10 037,42
1. 1. 1929	Gebiet aus Forstbezirk Eibach		8,72	10 046,14
1. 1. 1929	Ausgemeindung nach Stein und Berichtigung		— 0,12	10 046,02
30. 3. 1929	Gebiet aus Forstbezirk Forsthof		0,01	10 046,03
11. 7. 1929	Ausgemeindung nach Oberasbach		— 0,01	10 046,02
26. 8. 1929	ein Teil der Gemeinde Dietersdorf		0,08	10 046,10
31. 12. 1929	Flächenberichtigung		0,13	10 046,23
1. 1. 1930	Gemeinde Kraftshof		201,35	10 247,58
1. 1. 1930	Flächenberichtigung		— 0,09	10 247,49
3. 7. 1931	Gebiet aus Forstbezirk Zerzabelshof		0,32	10 247,81
11. 4. 1932	Gebiet aus Forstbezirk Kraftshof		0,11	
	weiterer Teil von Dietersdorf		0,04	
	Gewinn infolge Pegnitzverlegung		0,12	
	Flächenberichtigung		0,11	10 248,19

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw.-Abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
1. 10. 1934	Gebiet aus Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
1. 4. 1937	Gebiet aus Forstbezirk Eibach	230,14	
	Gebiet aus Forstbezirk Lichtenhof	21,46	
	Flächenberichtigung	— 0,22	10 504,86
1. 1. 1938	Gebiet aus Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
1. 4. 1938	Gebiet aus dem Stadtbezirk Fürth	14,28	10 555,30
1. 4. 1938	Ausgemeindung nach Stadt Fürth	—24,08	
	Flächenberichtigung	— 0,35	
	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
1. 9. 1938	Parteitaggelände	1 475,55	12 299,85
31. 12. 1938	Flächenberichtigung	— 0,04	12 299,81
31. 12. 1940	Flächenberichtigung	0,32	12 300,13
31. 12. 1941	Flächenberichtigung	0,01	12 300,14
1. 4. 1942	Gebiet aus dem Stadtbezirk Fürth	0,16	
	Ausgemeindung nach Stadt Fürth	— 0,01	
	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	2,00	12 302,29
1. 4. 1951	Ausgemeindung nach Neunhof	— 0,01	
	Flächenberichtigung	0,17	12 302,45
1. 2. 1952	Gebiet aus Forstbezirk Zerzabelshof	61,90	
	Gebiet aus Forstbezirk Forsthof	92,64	
	Gebiet aus Forstbezirk Kraftshof	98,02	
	Gebiet aus Forstbezirk Eibach	94,90	12 649,91
1. 7. 1953	Gebiet aus Forstbezirk Forsthof u. Berichtigung	0,17	
	Gebiet aus Forstbezirk Eibach u. Berichtigung	4,67	12 654,75
1. 7. 1954	Gebiet aus Forstbezirk Erlenstegen	0,16	12 654,91
1. 8. 1954	Flächenberichtigung	0,03	12 654,94
1. 10. 1954	Gebiet aus Forstbezirk Erlenstegen	0,54	
	Ausgemeindung nach Forstbez. Erlenstegen	— 0,28	
	Flächenberichtigung	— 0,02	12 655,18
1. 11. und			
1. 12. 1954	Flächenberichtigung	0,02	12 655,20
1. 2. 1955	Teilgebiet von Schwaig	0,01	12 655,21
1. 3. 1955	Flächenberichtigung (Reichelsdorf)	— 0,02	12 655,19
1. 4. 1955	Flughafengelände	276,16	
	Gebiet aus Forstbezirk Zerzabelshof	0,96	12 932,31
1. 9. 1955	Flächenberichtigung	— 0,02	12 932,29
1. 10. 1955	Ausgemeindung nach Fischbach	— 0,08	12 932,21
1. 1. 1956	Kunstakademie	4,51	
	Bereitschaftspolizei	6,62	12 943,34
1. 4. 1956	Flächenberichtigung	— 0,06	12 943,28
1. 7. 1956	Flächenberichtigung	0,03	12 943,31
1. 4. 1958	Gebiet aus Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
10. 1958	Verlandung Altenberg	0	12 982,17
1. 4. 1959	Berichtigung Großreuth h. d. Veste	0	12 982,17
1. 1. 1961	Ausgemeindung nach Schwaig	— 0,02	
	Ausgemeindung nach Katzwang	— 0,56	
	Berichtigung Kraftshof	— 0,04	
	Ein- und Ausgemeindung Mögeldorf	0,10	
	Ausgemeindung nach Forstbezirk Kraftshof	— 0,53	
	Berichtigung Dietersdorf-Reichelsdorf	— 1,89	
	Berichtigung Mühlhof	— 0,01	
	Berichtigung Eibach	0,16	12 979,38
1. 1. 1962	Ausgemeindung nach Fischbach	— 0,29	12 979,09
31. 12. 1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	— 4,75	12 974,34
1. 1. 1963	Gebiet aus Forstbezirk Forsthof	1,54	12 975,88
31. 12. 1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30

2. Das Flächenausmaß der statistischen Stadtbezirke

Stadtbezirk Nr.	Bezirksbezeichnung	Fläche (Stand Volkszählung 1961)	
		Hektar	%
	1	2	3
1	Altstadt	161	1,2
2	Johannis-Ost	84	0,7
3	Johannis-West	183	1,4
4	Johannis-Nord	113	0,9
5	Knoblauchsland	2 316	17,8
6	Maxfeld-Rennweg	252	1,9
7	Wöhrd	119	0,9
8	Jobst, Schoppershof und beim Nordostbahnhof	214	1,7
9	Erlenstegen, Ziegelstein, Buchenbühl	1 280	9,9
10	Mögeldorf, Zerzabelshof, Laufamholz	961	7,4
11	Peter-Nord	214	1,7
12	Gleißhammer	208	1,6
13	Dutzendteich, Rangierbahnhof und Langwassergebiet	2 095	16,1
14	Peter-Süd und Hummelstein	175	1,3
15	Lichtenhof und Tafelhof	100	0,8
16	Steinbühl und Gostenhof-Ost (Teil)	134	1,0
17	Gibitzenhof-Ost	213	1,6
18	Werderau, Gartenstadt und anschließendes Siedlungsgebiet (ehemaliges Schießplatzgelände)	628	4,8
19	Gibitzenhof-West und Schweinau	294	2,3
20	Leonhard und Sündersbühl	196	1,5
21	Gostenhof-Süd	76	0,6
22	Gostenhof-Ost (Teil) und Kleinweidenmühle	112	0,9
23	Gostenhof-West und Eberhardshof	156	1,2
24	Muggenhof, Höfen, Leyh, Gebersdorf, Klein- und Großreuth bei Schweinau	1 168	9,0
25	Eibach und Röthenbach	852	6,6
26	Reichelsdorf und Mühlhof	678	5,2
Gesamtstadt		12 982	100

3. Die Stadtgebietsfläche nach den Nutzungsarten 1914 bis 1964

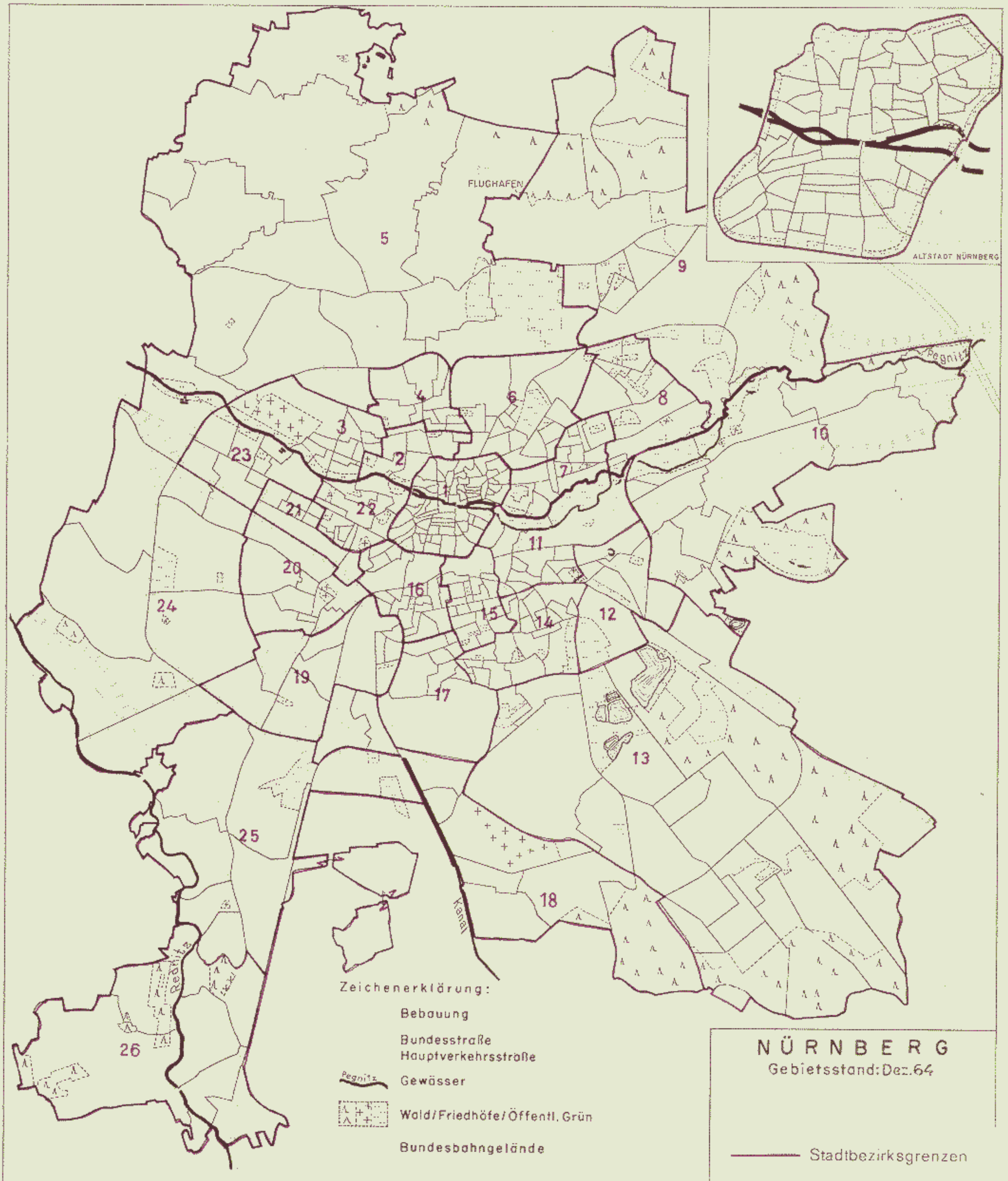
Jahr	insgesamt (= 100%)	bebaute Fläche (einschl. Hofräume, Hausgärten etc.)		Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze, Eisenbahn, Flugplatz)		öffentliche Parks, Spiel- und Sportplätze, Friedhöfe		öffentliche Wasserflächen		landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen		Forsten und Holzungen		sonstige Flächen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1914	6 576	1 190	18	1 062	16	274	4	121	2			3 929	60		
1924	9 779	1 451	15	1 151	12	337	3	145	2			6 695	69		
1934	10 253	1 824	18	1 251	12	399	4	147	1			6 632	65		
1944	12 302	2 136	17	1 437	12	438	4	156	1			8 135	66		
1954	12 655	2 158	17	1 679	13	478	4	151	1	5 454	43	1 376	11	1 361	11
1964	12 983	2 710	21	2 048	16	551	4	167	1	4 792	37	1 554	12	1 162	9

4. Das städtische Grundeigentum 1914 bis 1964 [1])

Jahr	städtischer Grundbesitz in ha			Jahr	städtischer Grundbesitz in ha		
	insgesamt	innerhalb des Stadtgebiets	außerhalb des Stadtgebiets		insgesamt	innerhalb des Stadtgebiets	außerhalb des Stadtgebiets
	1	2	3		1	2	3
1914	1 198,86	990,67	208,19	1940	2 034,35	1 777,52	256,83
1924	1 516,95	1 233,42	283,53	1954	1 822,10	1 727,15	94,95
1934	2 097,92	1 800,45	297,47	1964	2 129,05	2 035,19	93,86

[1]) Ohne den Besitz von Stiftungen, Stadtsparkasse und städt. Werken. Die Flächenangaben beziehen sich auf bebauten und unbebauten Grundbesitz ohne Straßenflächen, jedoch einschl. der im Besitz der Stadt Nürnberg befindlichen Gewässer.

Die statistischen Stadtbezirke und Stadtdistrikte.



Zeichenerklärung:

- Bebauung
- Bundesstraße / Hauptverkehrsstraße
- Gewässer
- Wald/Friedhöfe/Öffentl. Grün
- Bundesbahngelände

Maßstab:

0 1 2 3 4 5 Km

NÜRNBERG

Gebietsstand: Dez. 64

- Stadtbezirksgrenzen
- Stadtdistriktsgrenzen

BEARBEIT und HERAUSGEGEBEN:
Amt für Stadtforschung und Statistik

KARTENGRUNDLAGE:
Verkleinerung der Stadtkarte 1 : 50 000,
Stadtvermessungsamt

B Bevölkerungsstand

Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach den Ergebnissen der Volkszählungen seit 1812 ist in Tabelle 1 dargestellt. Zwischen diesen Erhebungen wird die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung ermittelt.

Die fortgeschriebene Bevölkerung ergibt sich aus dem Stand nach der letzten Zählung, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und die von außerhalb des Stadtgebietes Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die aus dem Stadtgebiet Weggezogenen. Die nach diesem Verfahren monatlich erstellten Zahlen sind mit den Jahresdurchschnitten ab 1921 in Tabelle 2 aufgeführt.

Über die unterschiedlichen Verhältnisse und über die verschiedenartige Entwicklung der Bevölkerung in den statistischen Stadtbezirken unterrichten die Tabellen 3 bis 6.

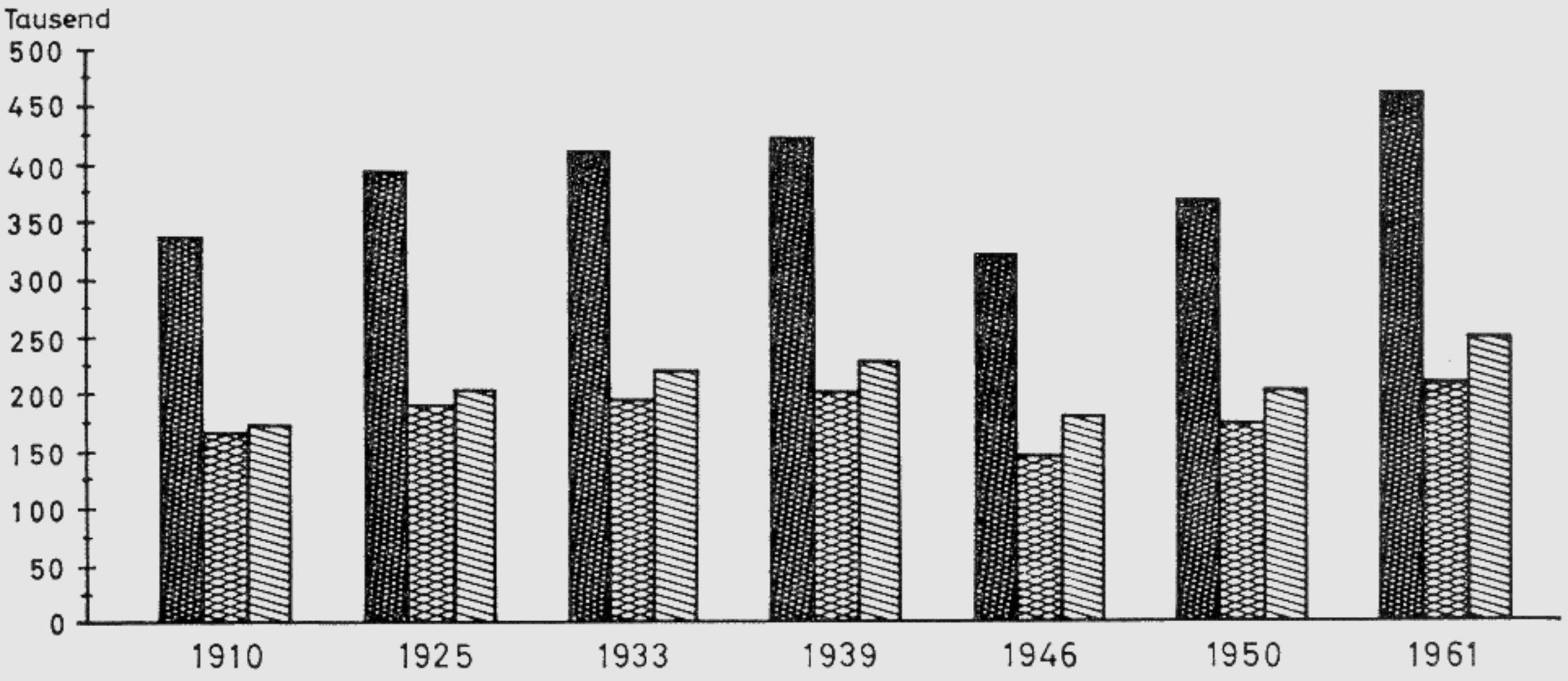
Die Gliederung der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand einst und jetzt, teils einzeln aufgeführt, teilweise auch miteinander kombiniert, für die Gesamtstadt und auch für die einzelnen Stadtbezirke, können den Tabellen 7 bis 16 entnommen werden. Hierzu wird auch auf das Schaubild auf Seite 17 verwiesen.

Die Bevölkerung nach ihrer Konfessionszugehörigkeit wird in Abschnitt V behandelt und auf die Beteiligung am Erwerbsleben wird in Abschnitt VIII eingegangen.

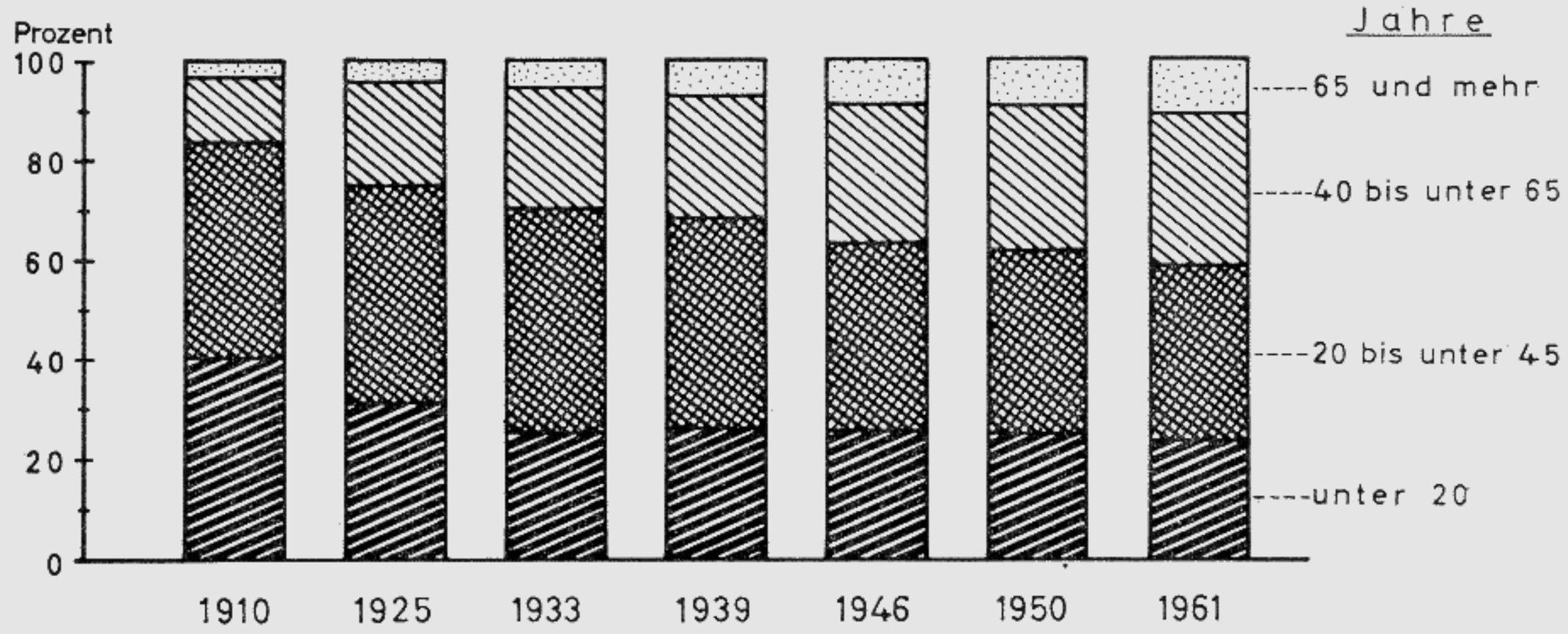
Über die Haushalte nach Art und Größe und über die in ihnen lebenden Personen geben die nun folgenden Tabellen 17 bis 22 Aufschluß. Bei den Privathaushalten wird außerdem nach den Miet- bzw. Eigentumsverhältnissen an den Wohnungen unterschieden. Alle diese Angaben sind wiederum für die Gesamtstadt und für die einzelnen Stadtbezirke vorhanden.

Über die in Nürnberg ansässigen ausländischen Staatsangehörigen informiert schließlich Tabelle 23.

Nürnberger Einwohnerzahlen bei den Volkszählungen



Prozentuale Altersgliederung der Nürnberger Einwohner
(Volkszählungsergebnisse)



1. Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand und nach dem Gebietsstand bei der Volkszählung 1961

Jahr (Volkszählung[1])	Einwohnerzahlen							
	jeweiliger Gebietsstand					Gebietsstand 1961		
	insgesamt	davon				insgesamt	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—)	
		männlich		weiblich				
		Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8
1812	26 569	13 035	49,1	13 534	50,9	.	.	.
1840	46 824	23 161	49,5	23 663	50,5	.	.	.
1849	50 828	25 494	50,2	25 334	49,8	.	.	.
1855	56 398	28 850	51,2	27 548	48,8	.	.	.
1861	62 797	32 507	51,8	30 290	48,2	.	.	.
1864	70 492	36 465	51,7	34 027	48,3	.	.	.
1. 12. 1871	83 214	41 817	50,3	41 397	49,7	100 431	.	.
1. 12. 1875	91 018	45 849	50,4	45 169	49,6	115 973	15 542	15,5
1. 12. 1880	99 519	48 816	49,1	50 703	50,9	129 616	13 643	11,8
1. 12. 1885	114 891	56 424	49,1	58 467	50,9	148 080	18 464	14,2
1. 12. 1890	142 590	70 037	49,1	72 553	50,9	178 479	30 399	20,5
2. 12. 1895	162 386	79 886	49,2	82 500	50,8	203 025	24 546	13,8
1. 12. 1900	261 081	130 951	50,2	130 130	49,8	269 369	66 344	32,7
1. 12. 1905	294 426	145 324	49,4	149 102	50,6	304 090	34 721	12,9
1. 12. 1910	333 142	162 738	48,8	170 404	51,2	345 381	41 291	13,6
8. 10. 1919	352 679	165 860	47,0	186 819	53,0	365 462	20 081	5,8
16. 6. 1925	392 494	186 555	47,5	205 939	52,5	395 135	29 673	8,1
16. 6. 1933	410 438	192 804	47,0	217 634	53,0	412 679	17 544	4,4
17. 5. 1939	423 383	199 314	47,1	224 069	52,9	423 383	10 704	2,5
29. 10. 1946	312 338	139 587	44,7	172 751	55,3	312 338	—111 045	—26,2
13. 9. 1950	362 459	167 583	46,2	194 876	53,8	364 717	52 379	16,8
25. 9. 1956	424 306	193 841	45,7	230 465	54,3	424 277	59 560	16,3
6. 6. 1961	454 520	208 475	45,9	246 045	54,1	454 520	30 243	7,1

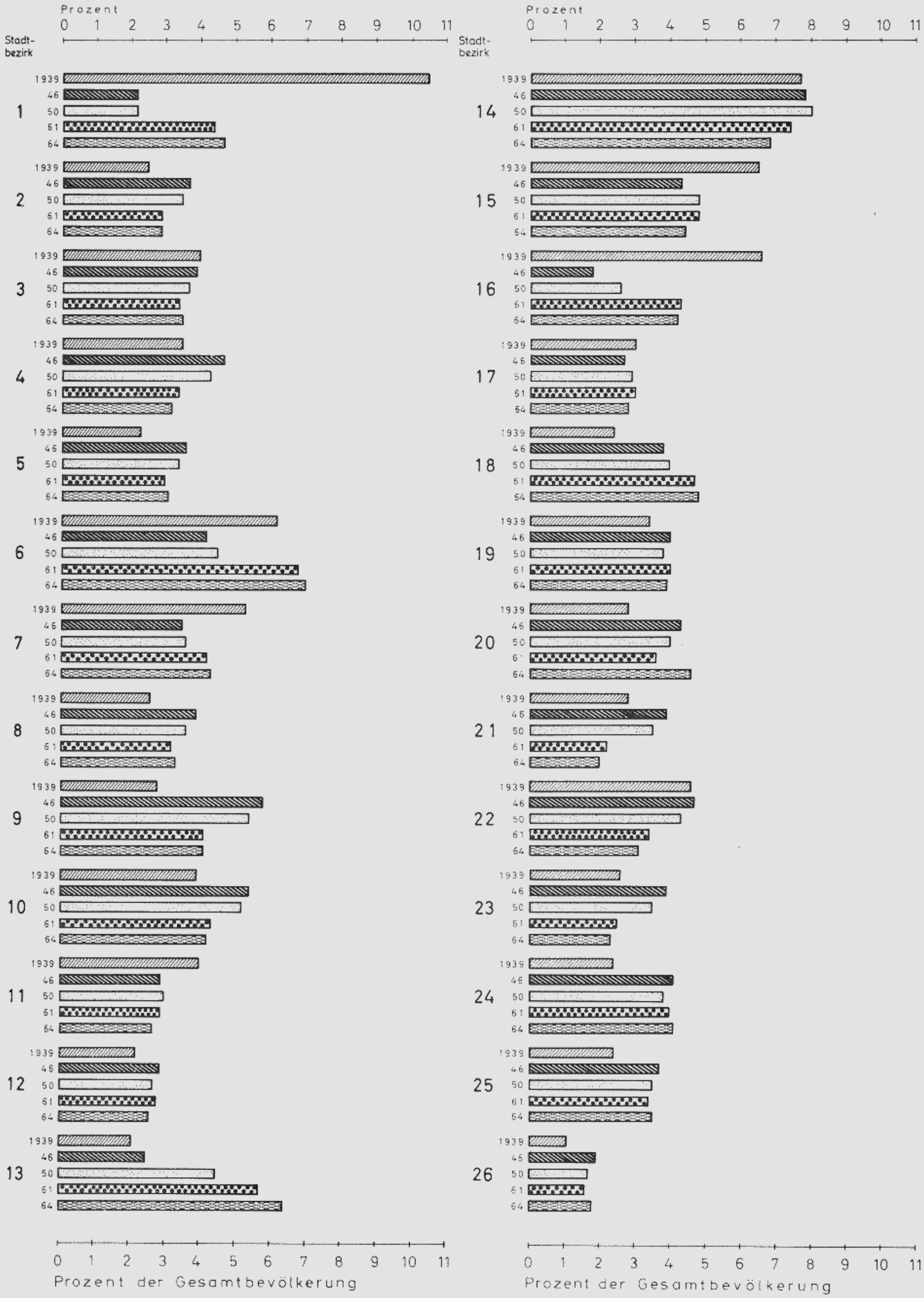
[1]) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen. Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung. Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung" die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7%), weiblich 224 069 (53,3%).

2. Die mittlere (jahresdurchschnittliche) Bevölkerung 1921 bis 1964[1])

Jahr	Einwohnerzahl	Zunahme oder Abnahme (—) gegenüber Vorjahr		Jahr	Einwohnerzahl	Zunahme oder Abnahme (—) gegenüber Vorjahr	
		Zahl	%			Zahl	%
	1	2	3		1	2	3
1921	367 160	7 000	1,9	1943	388 400	— 9 700	— 2,4
1922	380 570	13 410	3,7	1944	330 400	— 58 000	— 14,9
1923	383 900	3 330	0,9	1945	258 300	— 62 100	— 18,8
1924	387 600	3 700	1,0	1946	302 100	43 800	17,0
1925	392 400	4 800	1,2	1947	320 200	18 100	6,0
1926	396 500	4 100	1,0	1948	331 900	11 700	3,7
1927	399 700	3 200	0,8	1949	342 200	10 300	3,1
1928	404 000	4 300	1,1	1950	361 900	19 700	5,8
1929	408 200	4 200	1,0	1951	377 690	15 790	4,4
1930	411 200	3 000	0,7	1952	388 470	10 780	2,9
1931	412 000	800	0,2	1953	396 150	7 680	2,0
1932	411 700	— 300	— 0,1	1954	402 810	6 660	1,7
1933	410 300	— 1 400	— 0,3	1955	411 480	8 670	2,2
1934	408 600	— 1 700	— 0,4	1956	420 890	9 410	2,3
1935	407 500	— 1 100	— 0,3	1957	428 000	7 110	1,7
1936	405 600	— 1 900	— 0,5	1958	433 800	5 800	1,4
1937	407 200	1 600	0,4	1959	439 840	6 040	1,4
1938	413 800	6 600	1,6	1960	446 800	6 960	1,6
1939	420 500	6 700	1,6	1961	454 490	7 690	1,7
1940	402 500	— 18 000	— 4,3	1962	461 600	7 110	1,6
1941	396 000	— 6 500	— 1,6	1963	466 100	4 500	1,0
1942	398 100	2 100	0,5	1964	468 060	1 960	0,4

[1]) Bis einschließlich 1939 und wieder ab 1950 nach den Berechnungen des Statistischen Amtes (nach dem üblichen Verfahren der Bevölkerungsfortschreibung, von den jeweiligen Volkszählungsergebnissen ausgehend); für den Zeitraum 1940 mit 1949 nach den ernährungsamtlichen Unterlagen (Lebensmittelkartenausgabe samt Gemeinschaftsverpflegung).

Bewohner der Nürnberger Stadtbezirke in Prozent der Gesamtbevölkerung bei den Volkszählungen 1939, 1946, 1950 und 1961 sowie nach dem Stand am 31.12.1964



3. Die Wohnbevölkerung der Stadtbezirke bei den Volkszählungen 1939 bis 1961

Stadtbezirk Nr. [1])	1939		1946		1950		1956		1961	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	44 019	10,5	6 802	2,2	7 935	2,2	15 053	3,5	20 129	4,4
2	10 619	2,5	11 577	3,7	12 662	3,5	13 123	3,1	13 365	2,9
3	16 928	4,0	12 206	3,9	13 411	3,7	14 278	3,4	15 558	3,4
4	13 774	3,3	14 718	4,7	15 780	4,3	15 373	3,6	15 285	3,4
5	9 572	2,3	11 149	3,6	12 389	3,4	13 114	3,1	13 784	3,0
6	26 302	6,2	12 987	4,2	16 328	4,5	24 131	5,7	30 886	6,8
7	22 378	5,3	11 092	3,5	13 125	3,6	16 945	4,0	19 299	4,2
8	11 201	2,6	12 325	3,9	13 360	3,6	15 082	3,6	14 496	3,2
9	11 921	2,8	18 225	5,8	19 889	5,4	19 579	4,6	18 520	4,1
10	16 270	3,9	16 783	5,4	18 986	5,2	19 778	4,7	19 528	4,3
11	17 047	4,0	8 969	2,9	11 062	3,0	12 716	3,0	13 216	2,9
12	9 177	2,2	9 033	2,9	10 000	2,7	9 885	2,3	12 576	2,8
13	8 696	2,1	7 498	2,4	16 467	4,5	20 554	4,8	25 934	5,7
14	32 268	7,7	24 392	7,8	29 213	8,0	33 587	7,9	33 411	7,4
15	27 215	6,5	13 355	4,3	17 423	4,8	20 832	4,9	21 877	4,8
16	27 927	6,6	5 646	1,8	8 618	2,6	16 435	3,9	19 511	4,3
17	12 654	3,0	8 607	2,7	10 497	2,9	12 734	3,0	13 485	3,0
18	10 294	2,4	11 944	3,8	14 505	4,0	19 334	4,6	21 582	4,7
19	14 224	3,4	12 372	4,0	14 110	3,8	18 210	4,3	17 975	4,0
20	11 771	2,8	13 547	4,3	14 596	4,0	15 694	3,7	16 562	3,6
21	11 634	2,8	12 271	3,9	12 776	3,5	11 324	2,7	9 964	2,2
22	19 186	4,6	14 644	4,7	15 817	4,3	15 446	3,6	15 569	3,4
23	10 887	2,6	12 139	3,9	12 772	3,5	12 378	2,9	11 340	2,5
24	9 957	2,4	12 723	4,1	13 783	3,8	17 536	4,1	18 142	4,0
25	9 951	2,4	11 457	3,7	12 980	3,5	14 443	3,4	15 329	3,4
26	4 477	1,1	5 877	1,9	6 233	1,7	6 751	1,6	7 197	1,6
Gesamtstadt	420 349	100	312 338	100	364 717	100	424 306	100	454 520	100

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

4. Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken zum Jahresende 1961, 1962, 1963 und 1964

Stadtbezirk Nr. [1])	Bevölkerung am					Veränderung der Bevölkerung vom 6. 6. 1961 bis 31. 12. 1964	
	6. 6. 1961	31. 12. 1961	31. 12. 1962	31. 12. 1963	31. 12. 1964	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
1	20 129	20 948	21 445	21 553	21 835	1 706	8,5
2	13 365	13 417	13 588	13 504	13 384	19	0,1
3	15 558	15 894	16 058	16 005	16 221	663	4,3
4	15 285	15 271	15 569	15 211	14 861	— 424	— 2,8
5	13 784	13 787	13 945	14 093	14 408	624	4,5
6	30 886	31 244	31 748	32 172	32 636	1 750	5,7
7	19 299	19 584	19 752	20 024	20 137	838	4,3
8	14 496	14 556	14 657	14 765	15 370	874	6,0
9	18 520	19 023	18 991	18 765	19 104	584	3,2
10	19 528	19 370	19 649	19 687	19 634	106	0,5
11	13 216	13 387	13 385	13 020	12 780	— 436	— 3,3
12	12 576	12 464	12 467	12 377	12 286	— 290	— 2,3
13	25 934	26 724	27 679	28 009	29 931	3 997	15,4
14	33 411	33 326	32 829	32 520	32 013	— 1 398	— 4,2
15	21 877	21 668	21 443	21 329	20 839	— 1 038	— 4,7
16	19 511	19 709	19 718	19 880	19 662	151	0,8
17	13 485	13 675	13 578	13 307	12 994	— 491	— 3,6
18	21 582	21 918	22 278	22 489	22 314	732	3,4
19	17 975	18 282	18 737	18 447	18 215	240	1,3
20	16 562	17 177	17 382	20 009	21 678	5 116	30,9
21	9 964	9 773	9 593	9 578	9 442	— 522	— 5,2
22	15 569	15 654	15 540	15 030	14 681	— 888	— 5,7
23	11 340	11 158	11 034	10 923	10 887	— 453	— 4,0
24	18 142	18 429	19 144	19 465	19 382	1 240	6,8
25	15 329	15 745	16 036	16 209	16 188	859	5,6
26	7 197	7 294	7 535	7 807	8 250	1 053	14,6
Gesamtstadt	454 520	459 477	463 780	466 178	469 132	14 612	3,2

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

5. Die Zunahmen oder Abnahmen (—) der Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961 gegenüber den Zählungen von 1939, 1946, 1950 und 1956

Stadtbezirk Nr. [1])	1961 gegenüber 1939		1961 gegenüber 1946		1961 gegenüber 1950		1961 gegenüber 1956	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8
1	— 23 890	— 54,3	13 327	195,9	12 194	153,7	5 076	33,7
2	2 746	25,9	1 788	15,4	703	5,6	242	1,8
3	— 1 370	— 8,1	3 352	27,5	2 147	16,0	1 280	9,0
4	1 511	11,0	567	3,9	— 495	— 3,1	— 88	— 0,6
5	4 212	44,0	2 635	23,6	1 395	11,3	670	5,1
6	4 584	17,4	17 899	137,8	14 558	89,2	6 755	28,0
7	— 3 079	— 13,8	8 207	74,0	6 174	47,0	2 354	13,9
8	3 295	29,4	2 171	17,6	1 136	8,5	— 586	— 3,9
9	6 599	55,4	295	1,6	— 1 369	— 6,9	— 1 059	— 5,4
10	3 258	20,0	2 745	16,4	542	2,9	— 250	— 1,3
11	— 3 831	— 22,5	4 247	47,4	2 154	19,5	500	3,9
12	3 399	37,0	3 543	39,2	2 576	25,8	2 691	27,2
13	17 238	198,2	18 436	245,9	9 467	57,5	5 380	26,2
14	1 143	3,5	9 019	37,0	4 198	14,4	— 176	— 0,5
15	— 5 338	— 19,6	8 522	63,8	4 454	25,6	1 045	5,0
16	— 8 416	— 30,1	13 865	245,6	10 893	126,4	3 076	18,7
17	831	6,6	4 878	56,7	2 988	28,5	751	5,9
18	11 288	109,7	9 638	80,7	7 077	48,8	2 248	11,6
19	3 751	26,4	5 603	45,3	3 865	27,4	— 235	— 1,3
20	4 791	40,7	3 015	22,3	1 966	13,5	868	5,5
21	— 1 670	— 14,4	— 2 307	— 18,8	— 2 812	— 22,0	— 1 360	— 12,0
22	— 3 617	— 18,9	925	6,3	— 248	— 1,6	123	0,8
23	453	4,2	— 799	— 6,6	— 1 432	— 11,2	— 1 038	— 8,4
24	8 185	82,2	5 419	42,6	4 359	31,6	606	3,5
25	5 378	54,0	3 872	33,8	2 349	18,1	895	6,2
26	2 720	60,8	1 320	22,5	964	15,5	446	6,6
Gesamtstadt	34 171	8,1	142 182	45,5	89 803	24,6	30 214	7,1

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

6. Die Bevölkerungsdichte in den Stadtbezirken nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1939 bis 1961

Stadtbezirk Nr. [1])	Einwohner je ha Bezirksfläche					Stadtbezirk Nr. [1])	Einwohner je ha Bezirksfläche				
	1939	1946	1950	1956	1961		1939	1946	1950	1956	1961
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
1	274	42	49	93	125	14	184	139	167	192	191
2	126	138	151	156	159	15	272	133	174	208	219
3	92	67	73	78	85	16	208	42	64	123	146
4	122	130	139	136	135	17	59	40	49	60	63
5	5	5	6	6	6	18	20	23	27	31	34
6	104	51	65	96	123	19	48	42	48	62	61
7	187	93	110	142	162	20	60	69	75	80	85
8	52	58	63	70	68	21	153	161	168	149	131
9	11	16	17	15	14	22	171	131	141	138	139
10	19	20	22	21	20	23	70	78	82	79	73
11	80	42	52	59	62	24	9	11	12	15	16
12	44	44	48	48	60	25	12	13	15	17	18
13	4	4	8	10	12	26	7	9	9	10	11
Einwohner je ha der Gesamtstadt							34	25	29	33	35

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

Die Verteilung der Wohnbevölkerung Nürnbergs bei der Volkszählung 1961

(● = 100 Einwohner)



Stadtdistrikte

— Grenze

208 Schlüsselnummer

Maßstab:

0 1 2 3 4 5Km

Bearbeitet und herausgegeben

Amt für Stadtforschung und Statistik

7. Die Gliederung der Bevölkerung nach 4 Altersgruppen bei den Volkszählungen 1910 bis 1961

Jahr	Geschlecht	insgesamt (= 100%)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 20		20-45		45-65		65 und mehr	
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1910	männl.	162 738	67 051	41,2	71 381	43,9	20 263	12,4	4 043	2,5
	weibl.	170 404	67 948	39,9	72 742	42,7	23 171	13,6	6 543	3,8
	insges.	333 142	134 999	40,5	144 123	43,3	43 434	13,0	10 586	3,2
1925	männl.	186 555	61 611	33,0	78 555	42,1	40 059	21,5	6 330	3,4
	weibl.	205 939	62 084	30,1	92 481	44,9	41 754	20,3	9 620	4,7
	insges.	392 494	123 695	31,5	171 036	43,6	81 813	20,8	15 950	4,1
1933	männl.	192 804	51 390	26,7	84 746	43,9	46 665	24,2	10 003	5,2
	weibl.	217 634	51 012	23,4	102 208	47,0	51 394	23,6	13 020	6,0
	insges.	410 438	102 402	24,9	186 954	45,6	98 059	23,9	23 023	5,6
1939	männl.	196 280	53 433	27,2	81 722	41,6	47 248	24,1	13 877	7,1
	weibl.	224 069	53 983	24,1	96 878	43,2	56 401	25,2	16 807	7,5
	insges.	420 349	107 416	25,5	178 600	42,5	103 649	24,7	30 684	7,3
1946	männl.	139 587	39 671	28,4	47 910	34,3	39 372	28,2	12 634	9,1
	weibl.	172 751	38 890	22,5	68 852	39,9	49 476	28,6	15 533	9,0
	insges.	312 338	78 561	25,2	116 762	37,4	88 848	28,4	28 167	9,0
1950	männl.	167 583	44 827	26,8	60 535	36,1	46 406	27,7	15 815	9,4
	weibl.	194 876	43 594	22,4	73 480	37,7	57 760	29,6	20 042	10,3
	insges.	362 459	88 421	24,4	134 015	37,0	104 166	28,7	35 857	9,9
1961	männl.	208 475	52 841	25,3	76 083	36,5	58 596	28,1	20 955	10,1
	weibl.	246 045	51 026	20,7	83 959	34,1	77 177	31,4	33 883	13,8
	insges.	454 520	103 867	22,8	160 042	35,2	135 773	29,9	54 838	12,1

8. Die Bevölkerung nach 17 Altersgruppen und nach dem Geschlecht bei den Volkszählungen 1910 bis 1961 [1]

Alter (von... bis unter ...Jahren)	1910				1925				1933			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0— 5	18 143	5,4	18 371	5,5	13 970	3,5	13 408	3,4	11 329	2,8	11 020	2,7
5—10	17 376	5,2	17 490	5,3	10 887	2,8	10 796	2,8	13 162	3,2	12 512	3,1
10—15	15 945	4,8	15 721	4,7	16 845	4,3	16 956	4,3	14 351	3,5	14 169	3,5
15—20	15 587	4,7	16 366	4,9	19 909	5,1	20 924	5,3	12 548	3,1	13 311	3,2
20—25	15 096	4,5	16 803	5,0	19 888	5,1	21 853	5,6	19 022	4,6	21 934	5,3
25—30	15 703	4,7	16 171	4,9	16 913	4,3	20 042	5,1	19 455	4,7	22 621	5,5
30—35	16 281	4,9	16 178	4,9	14 046	3,6	18 361	4,7	18 732	4,6	21 378	5,2
35—40	13 836	4,1	13 170	4,0	13 770	3,5	16 995	4,3	14 251	3,5	19 053	4,6
40—45	10 465	3,1	10 420	3,1	13 938	3,5	15 230	3,9	13 286	3,2	17 222	4,2
45—50	7 652	2,3	7 846	2,4	14 046	3,6	14 989	3,8	12 910	3,2	15 513	3,8
50—55	5 656	1,7	6 374	1,9	12 182	3,1	11 719	3,0	12 836	3,1	14 106	3,4
55—60	4 041	1,2	4 858	1,5	8 287	2,1	8 839	2,3	12 358	3,0	12 685	3,1
60—65	2 914	0,9	4 093	1,2	5 544	1,4	6 207	1,6	8 561	2,1	9 090	2,2
65—70	1 995	0,6	3 033	0,9	3 282	0,8	4 460	1,1	5 297	1.3	6 145	1,5
70—75	1 181	0,4	1 935	0,6	1 820	0,5	2 703	0,7	2 949	0,7	3 732	0,9
75—80	550	0,2	1 041	0,3	844	0,2	1 586	0,4	1 237	0,3	2 000	0,5
80 und mehr	240	0,1	509	0,1	384	0,1	871	0,2	520	0,1	1 143	0,3
ohne Angabe	77	0,0	25	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
insgesamt	162 738	48,8	170 404	51,2	186 555	47,5	205 939	52,5	192 804	47,0	217 634	53,0
	333 142 = 100%				392 494 = 100%				410 438 = 100%			

Alter (von... bis unter ...Jahren)	1939				1950				1961			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
0— 5	14 247	3,4	13 375	3,2	10 027	2,8	9 683	2,7	13 237	2,9	12 780	2,8
5—10	11 088	2,6	10 794	2,6	11 406	3,2	11 039	3,0	11 221	2,5	10 705	2,4
10—15	13 223	3,1	12 489	3,0	12 397	3,4	12 111	3,3	12 689	2,8	12 223	2,7
15—20	14 875	3,5	17 325	4,1	10 997	3,0	10 761	3,0	15 694	3,5	15 318	3,4
20—25	7 278	1,7	12 887	3,1	12 769	3,5	12 904	3,6	19 469	4,3	19 147	4,2
25—30	20 114	4,8	21 179	5,0	11 564	3,2	14 589	4,0	15 974	3,5	15 345	3,4
30—35	20 468	4,9	22 433	5,3	8 559	2,4	11 054	3,0	15 689	3,5	15 832	3,5
35—40	19 120	4,5	21 321	5,1	12 672	3,5	16 024	4,4	13 916	3,1	18 307	4,0
40—45	14 742	3,5	19 058	4,5	14 971	4,1	18 909	5,2	11 035	2,4	15 328	3,4
45—50	12 778	3,0	17 025	4,0	15 496	4,3	17 751	4,9	13 989	3,1	18 604	4,0
50—55	12 165	2,9	14 918	3,5	12 764	3,5	15 956	4,4	16 276	3,6	21 738	4,8
55—60	11 589	2,8	12 854	3,0	9 760	2.7	13 289	3,7	15 786	3,5	19 682	4,3
60—65	10 716	2,6	11 604	2,8	8 386	2,3	10 764	3,0	12 545	2,8	17 153	3,8
65—70	7 283	1,7	7 958	1,9	6 783	1,9	8 268	2,3	8 242	1,8	13 366	2,9
70—75	3 951	1,0	4 876	1,2	5 104	1,4	6 463	1,8	5 953	1,3	9 814	2,2
75—80	1 913	0,5	2 575	0,6	2 799	0,8	3 564	1,0	3 816	0,8	6 092	1,3
80 und mehr	730	0,2	1 398	0,3	1 129	0,3	1 747	0,5	2 797	0,6	4 472	1,0
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	147	0,0	139	0,0
insgesamt	196 280	46,7	224 069	53,3	167 583	46,2	194 876	53,8	208 475	45,9	246 045	54,1
	420 349 = 100%				362 459 = 100%				454 520 = 100%			

[1]) 1910: ortsanwesende Bevölkerung; 1925 und 1933: Wohnbevölkerung; 1939: ständige Bevölkerung (= Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes); 1950 und 1961: Wohnbevölkerung

9. Die Wohnbevölkerung nach 16 Altersgruppen und nach dem Geschlecht bei der Volkszählung 1961

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	männlich		weiblich		zusammen		auf 100 männliche treffen ... weibliche Personen
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7
unter 6	15 591	7,5	14 941	6,1	30 532	6,7	96
6 — 10	8 867	4,3	8 544	3,5	17 411	3,8	96
10 — 14	9 678	4,6	9 411	3,8	19 089	4,1	97
14 — 20	18 705	9,0	18 130	7,3	36 835	8,1	97
20 — 25	19 469	9,3	19 147	7,8	38 616	8,5	98
25 — 30	15 974	7,7	15 345	6,2	31 319	6,9	96
30 — 35	15 689	7,5	15 832	6,4	31 521	6,9	101
35 — 40	13 916	6,7	18 307	7,5	32 223	7,1	132
40 — 45	11 035	5,2	15 328	6,2	26 363	5,8	139
45 — 50	13 989	6,8	18 604	7,6	32 593	7,2	133
50 — 55	16 276	7,8	21 738	8,8	38 014	8,4	134
55 — 60	15 786	7,6	19 682	8,0	35 468	7,8	125
60 — 65	12 545	6,0	17 153	7,0	29 698	6,6	137
65 — 70	8 242	3,9	13 366	5,5	21 608	4,8	162
70 — 75	5 953	2,9	9 814	4,0	15 767	3,5	165
75 und mehr	6 613	3,2	10 564	4,3	17 177	3,8	160
ohne Angabe	147	0,1	139	0,1	286	0,1	.
insgesamt	208 475	100	246 045	100	454 520	100	118

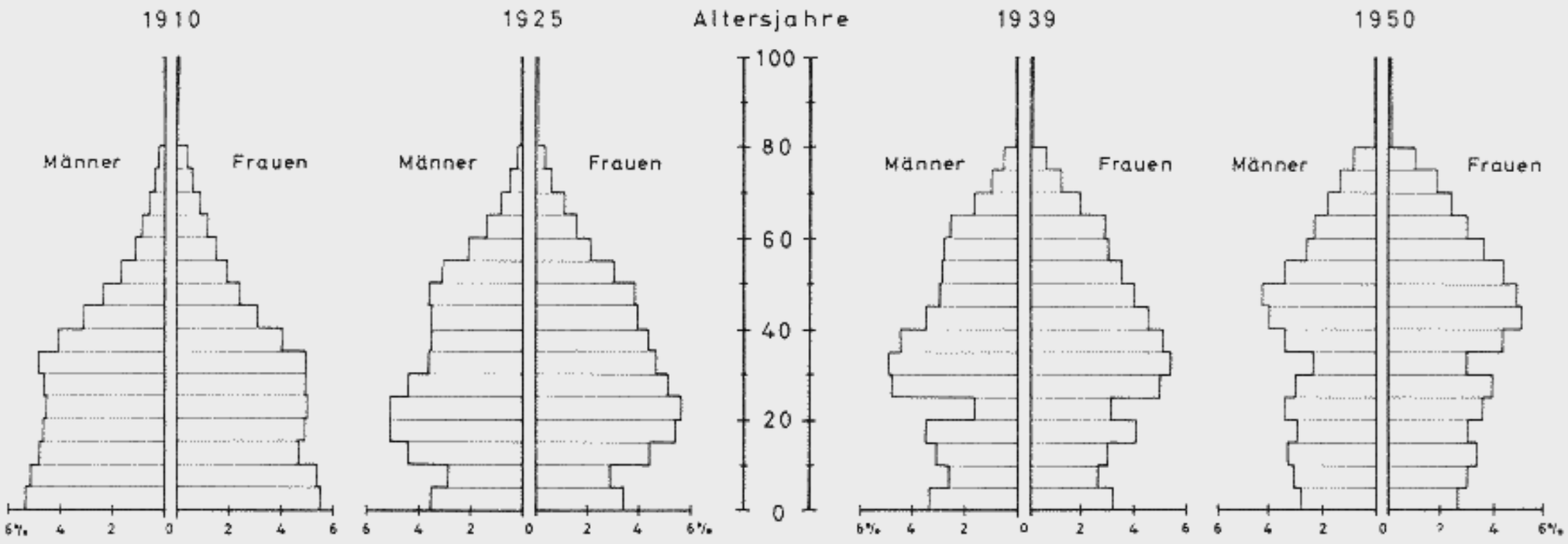
10. Die Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und nach dem Geschlecht bei der Volkszählung 1961

Geburtsjahr	männlich	weiblich	zusammen	Geburtsjahr	männlich	weiblich	zusammen
	1	2	3		1	2	3
1961[1])	1 252	1 257	2 509	1912	3 236	4 178	7 414
1960	2 839	2 789	5 628	1911	3 029	4 112	7 141
1959	2 739	2 598	5 337	1910	3 139	4 302	7 441
1958	2 575	2 493	5 068	1909	3 273	4 431	7 704
1957	2 493	2 370	4 863	1908	3 354	4 441	7 795
1956	2 440	2 267	4 707	1907	3 277	4 297	7 574
1955	2 292	2 065	4 357	1906	3 251	4 238	7 489
1954	2 199	2 194	4 393	1905	3 313	4 007	7 320
1953	2 208	2 054	4 262	1904	3 252	3 953	7 205
1952	2 200	2 230	4 430	1903	2 981	3 786	6 767
1951	2 157	2 099	4 256	1902	3 141	3 886	7 027
1950	2 166	2 169	4 335	1901	2 995	3 924	6 919
1949	2 397	2 344	4 741	1900	2 922	3 639	6 561
1948	2 636	2 485	5 121	1899	2 663	3 651	6 314
1947	2 897	2 703	5 600	1898	2 392	3 290	5 682
1946	2 706	2 627	5 333	1897	2 188	3 154	5 342
1945	2 474	2 452	4 926	1896	1 931	3 063	4 994
1944	3 278	3 273	6 551	1895	1 773	2 930	4 703
1943	3 307	3 263	6 570	1894	1 684	2 780	4 464
1942	3 245	3 092	6 337	1893	1 613	2 602	4 215
1941	4 076	3 870	7 946	1892	1 566	2 452	4 018
1940	4 289	4 276	8 565	1891	1 441	2 354	3 795
1939	3 966	4 056	8 022	1890	1 268	2 271	3 539
1938	3 756	3 701	7 457	1889	1 228	1 936	3 164
1937	3 658	3 459	7 117	1888	1 155	1 865	3 020
1936	3 739	3 537	7 276	1887	1 107	1 733	2 840
1935	3 702	3 443	7 145	1886	961	1 656	2 617
1934	3 392	3 272	6 664	1885	914	1 448	2 362
1933	2 893	2 776	5 669	1884	818	1 305	2 123
1932	2 716	2 786	5 502	1883	706	1 144	1 850
1931	2 969	2 905	5 874	1882	661	1 032	1 693
1930	3 166	3 212	6 378	1881	552	867	1 419
1929	3 151	3 072	6 223	1880	526	836	1 362
1928	3 351	3 232	6 583	1879	426	689	1 115
1927	3 050	3 057	6 107	1878	374	627	1 001
1926	3 005	3 432	6 437	1877	315	479	794
1925	2 871	3 588	6 459	1876	245	382	627
1924	2 499	3 440	5 939	1875	217	308	525
1923	2 705	3 604	6 309	1874	141	240	381
1922	2 818	3 794	6 612	1873	110	168	278
1921	2 945	4 172	7 117	1872	72	110	182
1920	3 039	4 321	7 360	1871	51	77	128
1919	2 429	3 353	5 782	1870	33	49	82
1918	1 711	2 299	4 010	1869	13	42	55
1917	1 619	2 206	3 825	1868	11	28	39
1916	1 641	2 338	3 979	1867	4	12	16
1915	2 184	3 047	5 231	1866	9	9	18
1914	3 003	3 874	6 877	1865 u. früher	8	10	18
1913	3 146	4 167	7 313	ohne Angabe	147	139	286

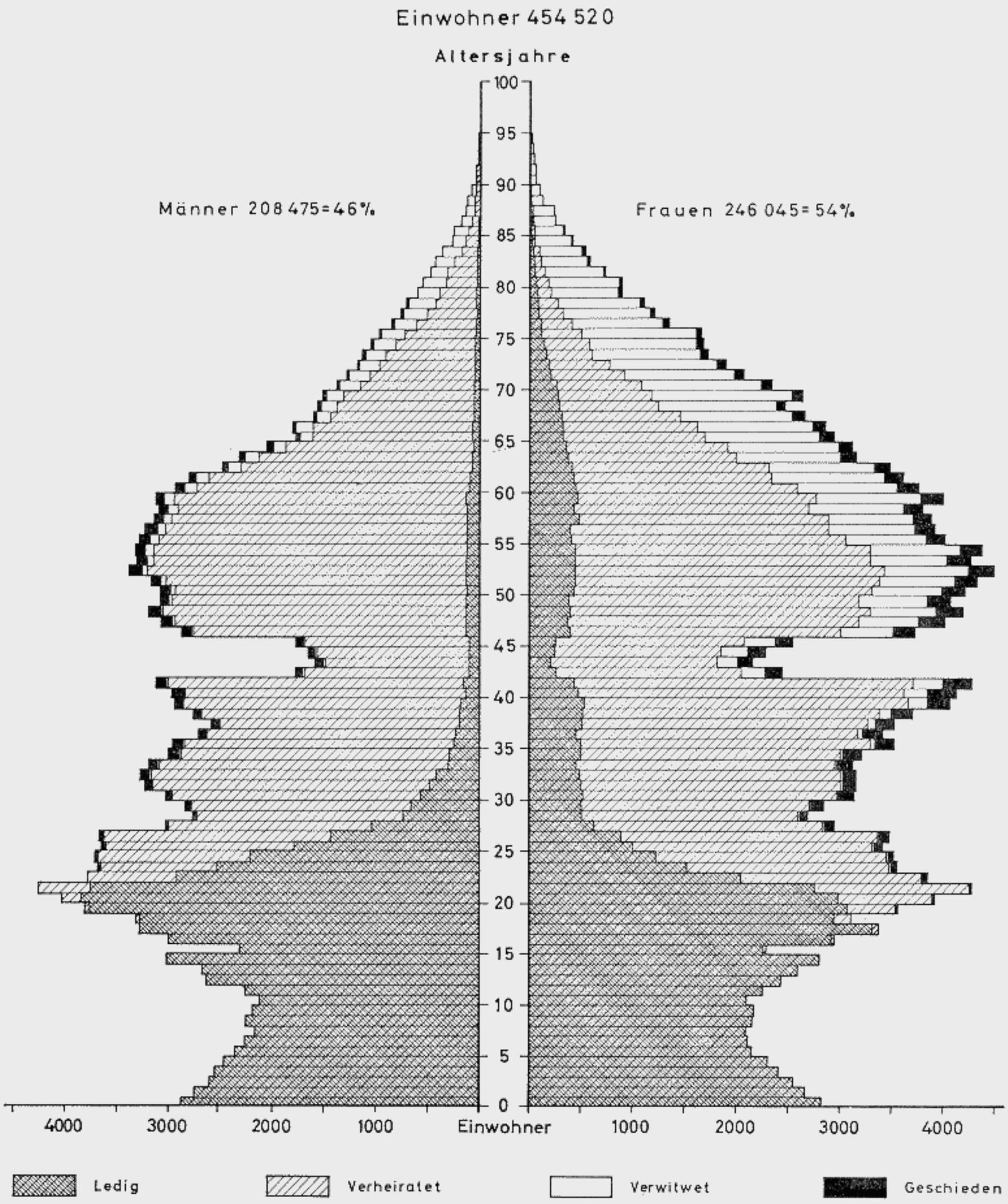
[1]) Der Jahrgang 1961 ist nur zum Teil erfaßt, da die Zählung anfangs Juni 1961 stattfand; der volle Jahrgang 1961 beläuft sich nach späterer Fortschreibung auf 5 795 (2 904 männlich und 2 891 weiblich).

Altersaufbau der Nürnberger Bevölkerung bei den Volkszählungen 1910, 1925, 1939 und 1950

(jeweils in Prozent der Gesamtbevölkerung)



Nürnberger Bevölkerung nach Alter und Familienstand bei der Volkszählung 1961



Oktober 1965

Amt für Stadtforschung und Statistik-Nürnberg

11. Die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961

Stadtbezirk Nr. [1])	insgesamt (= 100 %)	davon				auf 100 männliche Personen treffen ... weibliche
		männlich		weiblich		
		Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6
1	20 129	9 015	44,8	11 114	55,2	123
2	13 365	5 639	42,2	7 726	57,8	137
3	15 558	6 837	43,9	8 721	56,1	128
4	15 285	6 666	43,6	8 619	56,4	129
5	13 784	6 497	47,1	7 287	52,9	112
6	30 886	13 835	44,8	17 051	55,2	123
7	19 299	8 553	44,3	10 746	55,7	126
8	14 496	6 370	43,9	8 126	56,1	128
9	18 520	8 529	46,1	9 991	53,9	117
10	19 528	9 033	46,3	10 495	53,7	116
11	13 216	5 837	44,2	7 379	55,8	126
12	12 576	5 864	46,6	6 712	53,4	115
13	25 934	12 562	48,4	13 372	51,6	106
14	33 411	15 020	45,0	18 391	55,0	122
15	21 877	9 813	44,9	12 064	55,1	123
16	19 511	9 069	46,5	10 442	53,5	115
17	13 485	6 583	48,8	6 902	51,2	105
18	21 582	10 446	48,4	11 136	51,6	107
19	17 975	8 418	46,8	9 557	53,2	114
20	16 562	7 567	45,7	8 995	54,3	119
21	9 964	4 493	45,1	5 471	54,9	122
22	15 569	7 067	45,4	8 502	54,6	120
23	11 340	5 306	46,8	6 034	53,2	114
24	18 142	8 782	48,4	9 360	51,6	107
25	15 329	7 203	47,0	8 126	53,0	113
26	7 197	3 471	48,2	3 726	51,8	107
Gesamtstadt	454 520	208 475	45,9	246 045	54,1	118

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

12. Die Altersgliederung der Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961

Stadtbezirk Nr. [1])	insgesamt	davon entfallen auf die Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)											
		unter 6		6 — 15		15 — 20		20 — 45		45 — 65		65 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	20 129	1 353	6,8	1 574	7,9	1 344	6,6	8 063	40,0	5 496	27,3	2 299	11,4
2	13 365	957	7,2	925	7,0	970	7,2	4 661	34,9	3 722	27,8	2 130	15,9
3	15 558	979	6,3	1 472	9,5	992	6,3	5 509	35,5	4 700	30,2	1 906	12,2
4	15 285	823	5,4	1 355	8,9	1 095	7,1	5 012	32,8	4 810	31,5	2 190	14,3
5	13 784	1 131	8,2	1 423	10,3	798	5,8	5 151	37,4	3 778	27,4	1 503	10,9
6	30 886	2 158	7,0	2 831	9,1	1 985	6,4	11 323	36,7	8 967	29,0	3 622	11,8
7	19 299	1 368	7,1	1 726	8,9	1 269	6,6	7 166	37,1	5 552	28,8	2 218	11,5
8	14 496	786	5,4	1 255	8,7	1 044	7,2	4 357	30,0	4 969	34,3	2 085	14,4
9	18 520	1 362	7,4	1 832	9,9	1 374	7,4	6 325	34,1	5 389	29,1	2 238	12,1
10	19 528	1 075	5,5	1 671	8,6	1 478	7,6	6 288	32,2	6 215	31,8	2 801	14,3
11	13 216	948	7,1	1 002	7,6	834	6,3	4 839	36,7	3 958	30,0	1 635	12,3
12	12 576	865	6,9	1 383	11,0	856	6,8	4 218	33,5	3 754	29,8	1 500	12,0
13	25 934	2 061	8,0	3 345	12,9	1 919	7,3	9 407	36,2	6 622	25,6	2 580	10,0
14	33 411	1 941	5,9	2 764	8,2	2 198	6,6	11 248	33,7	10 734	32,1	4 526	13,5
15	21 877	1 291	6,0	1 717	7,9	1 421	6,5	7 764	35,4	6 881	31,4	2 803	12,8
16	19 511	1 441	7,3	1 891	9,7	1 314	6,8	7 587	38,9	5 463	28,0	1 815	9,3
17	13 485	825	6,1	1 114	8,3	872	6,4	4 944	36,7	4 178	31,0	1 552	11,5
18	21 582	1 460	6,8	2 168	10,0	1 558	7,2	7 552	35,0	6 593	30,6	2 251	10,4
19	17 975	1 075	6,0	1 710	9,5	1 206	6,7	6 025	33,5	5 909	32,9	2 050	11,4
20	16 562	1 242	7,5	1 876	11,3	1 176	7,1	5 382	32,5	5 005	30,2	1 881	11,4
21	9 964	494	5,0	812	8,1	676	6,8	3 200	32,1	3 272	32,9	1 510	15,1
22	15 569	1 000	6,4	1 324	8,6	1 058	6,8	5 405	34,8	4 731	30,3	2 051	13,1
23	11 340	596	5,2	970	8,6	777	6,9	3 912	34,4	3 595	31,8	1 490	13,1
24	18 142	1 378	7,6	1 831	10,1	1 344	7,4	6 667	36,8	5 112	28,1	1 810	10,0
25	15 329	1 328	8,7	1 591	10,4	945	6,1	5 479	35,8	4 348	28,3	1 638	10,7
26	7 197	595	8,3	761	10,6	509	7,0	2 558	35,6	2 020	28,0	754	10,5
Gesamtstadt	454 520	30 532	6,7	42 323	9,3	31 012	6,8	160 042	35,2	135 773	29,9	54 838	12,1

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

13. Die Bevölkerung nach Familienstand und nach Geschlecht bei den Volkszählungen 1900 bis 1961

Jahr	Geschlecht	insgesamt[1]) (= 100%)	davon waren							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1900	männl.	130 951	81 613	62,3	46 432	35,5	2 668	2,0	238	0,2
	weibl.	130 130	73 920	56,8	45 551	35,0	10 245	7,9	414	0,3
	zus.	261 081	155 533	59,6	91 983	35,2	12 913	4,9	652	0,3
1910	männl.	162 738	95 511	58,7	63 442	39,0	3 321	2,0	422	0,3
	weibl.	170 404	94 110	55,2	63 001	37,0	12 599	7,4	691	0,4
	zus.	333 142	189 621	56,9	126 443	38,0	15 920	4,8	1 113	0,3
1925	männl.	186 555	92 272	49,5	89 068	47,7	4 150	2,2	1 065	0,6
	weibl.	205 939	98 653	47,9	88 202	42,8	17 127	8,3	1 957	1,0
	zus.	392 494	190 925	48,6	177 270	45,2	21 277	5,4	3 022	0,8
1933	männl.	192 804	86 482	44,8	99 027	51,4	5 231	2,7	2 064	1,1
	weibl.	217 634	95 391	43,8	99 325	45,7	19 660	9,0	3 258	1,5
	zus.	410 438	181 873	44,3	198 352	48,3	24 891	6,1	5 322	1,3
1939	männl.	196 280	78 729	40,1	108 794	55,4	6 097	3,1	2 660	1,4
	weibl.	224 069	89 809	40,1	107 533	48,0	21 930	9,8	4 797	2,1
	zus.	420 349	168 538	40,1	216 327	51,5	28 027	6,7	7 457	1,7
1950	männl.	167 583	66 357	39,6	92 995	55,5	5 532	3,3	2 699	1,6
	weibl.	194 876	71 155	36,5	92 696	47,6	25 701	13,2	5 324	2,7
	zus.	362 459	137 512	38,0	185 691	51,2	31 233	8,6	8 023	2,2
1961	männl.	208 475	79 617	38,2	119 492	57,3	5 998	2,9	3 307	1,6
	weibl.	246 045	82 668	33,6	118 216	48,0	36 875	15,0	8 230	3,3
	zus.	454 520	162 285	35,7	237 708	52,3	42 873	9,4	11 537	2,5

[1]) in der Gesamtsumme sind auch die Fälle ohne Angabe des Familienstandes (1910: 45; 1961: 117) enthalten

14. Die Wohnbevölkerung nach Familienstand und nach Altersgruppen bei der Volkszählung 1961

Familienstand	Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)					insgesamt		
	unter 20	20—45	45—65	65 und mehr	ohne Angabe	Zahl	%[1])	%[2])
	1	2	3	4	5	6	7	8
männlich:								
ledig	52 776	24 348	1 957	487	49	79 617	38,2	49,1
verheiratet	64	50 217	53 414	15 728	69	119 492[3])	57,3	50,3
verwitwet	—	145	1 525	4 324	4	5 998	2,9	14,0
geschieden	—	1 351	1 688	266	2	3 307	1,6	28,7
ohne Angabe	1	22	12	3	23	61	0,0	·
zusammen	52 841	76 083	58 596	20 808	147	208 475	100	45,9
weiblich:								
ledig	50 289	20 700	8 330	3 308	41	82 668	33,6	50,9
verheiratet	723	58 070	48 835	10 537	51	118 216[4])	48,0	49,7
verwitwet	5	1 957	16 107	18 774	32	36 875	15,0	86,0
geschieden	8	3 215	3 885	1 111	11	8 230	3,3	71,3
ohne Angabe	1	17	20	14	4	56	0,0	·
zusammen	51 026	83 959	77 177	33 744	139	246 045	100	54,1
männl. und weibl. zus.:								
ledig	103 065	45 048	10 287	3 795	90	162 285	35,7	100
verheiratet	787	108 287	102 249	26 265	120	237 708	52,3	100
verwitwet	5	2 102	17 632	23 098	36	42 873	9,4	100
geschieden	8	4 566	5 573	1 377	13	11 537	2,5	100
ohne Angabe	2	39	32	17	27	117	0,0	·
zusammen	103 867	160 042	135 773	54 552	286	454 520	100	100

[1]) jeweiliger Familienstand in % der Männer, Frauen und der Gesamtbevölkerung insgesamt

[2]) Anteil der Männer und Frauen an den Personen des jeweiligen Familienstandes insgesamt

[3]) von den 119 492 verheirateten Männern: 114 236 mit Ehefrau zusammenlebend und 5 256 nicht zusammenlebend

[4]) von den 118 216 verheirateten Frauen: 114 304 mit Ehemann zusammenlebend und 3 912 nicht zusammenlebend

15. Die Wohnbevölkerung nach Familienstand, Geschlecht und Altersgruppen bei der Volkszählung 1961

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt[1])			davon waren											
				ledig			verheiratet			verwitwet			geschieden		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
unter 5	13 237	12 780	26 017	13 237	12 780	26 017	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5—10	11 221	10 705	21 926	11 221	10 705	21 926	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10—15	12 689	12 223	24 912	12 689	12 223	24 912	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15—20	15 694	15 318	31 012	15 629	14 581	30 210	64	723	787	—	5	5	—	8	8
20—25	19 469	19 147	38 616	15 218	10 560	25 778	4 172	8 367	12 539	6	25	31	64	193	257
25—30	15 974	15 345	31 319	5 621	3 468	9 089	10 106	11 398	21 504	14	59	73	226	416	642
30—35	15 689	15 832	31 521	2 020	2 495	4 515	13 271	12 554	25 825	38	136	174	358	645	1 003
35—40	13 916	18 307	32 223	998	2 533	3 531	12 512	14 289	26 801	32	498	530	372	983	1 355
40—45	11 035	15 328	26 363	491	1 644	2 135	10 156	11 462	21 618	55	1 239	1 294	331	978	1 309
45—50	13 989	18 604	32 593	542	1 817	2 359	12 860	12 971	25 831	142	2 710	2 852	439	1 101	1 540
50—55	16 276	21 738	38 014	547	2 232	2 779	14 899	14 571	29 470	303	3 846	4 149	524	1 086	1 610
55—60	15 786	19 682	35 468	550	2 221	2 771	14 354	12 157	26 511	453	4 372	4 825	429	927	1 356
60—65	12 545	17 153	29 698	318	2 060	2 378	11 301	9 136	20 437	627	5 179	5 806	296	771	1 067
65—70	8 242	13 366	21 608	213	1 531	1 744	7 124	5 719	12 843	773	5 584	6 357	130	525	655
70—75	5 953	9 814	15 767	145	977	1 122	4 737	3 111	7 848	1 001	5 386	6 387	70	337	407
75—80	3 816	6 092	9 908	71	496	567	2 567	1 252	3 819	1 128	4 178	5 306	50	164	214
80—85	2 016	3 266	5 282	42	223	265	1 062	386	1 448	901	2 589	3 490	11	66	77
85—90	685	1 019	1 704	15	71	86	218	63	281	447	867	1 314	4	18	22
90—95	84	174	258	1	8	9	19	6	25	63	159	222	1	1	2
95 u. m.	12	13	25	—	2	2	1	—	1	11	11	22	—	—	—
ohne Altersangabe	147	139	286	49	41	90	69	51	120	4	32	36	2	11	13
insges.:	208 475	246 045	454 520	79 617	82 668	162 285	119 492	118 216	237 708	5 998	36 875	42 873	3 307	8 230	11 537

[1]) einschließlich 117 Fällen (61 männlich und 56 weiblich) ohne Angabe des Familienstandes

16. Die Wohnbevölkerung nach dem Familienstand in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961

Stadtbezirk Nr. [1])	insgesamt [2]) (= 100 %)	davon waren							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	20 129	7 676	38,1	9 786	48,6	1 889	9,4	767	3,8
2	13 365	5 408	40,5	6 064	45,4	1 459	10,9	432	3,2
3	15 558	5 462	35,1	8 065	51,9	1 592	10,2	438	2,8
4	15 285	5 735	37,5	7 534	49,3	1 613	10,6	401	2,6
5	13 784	4 877	35,4	7 415	53,8	1 236	9,0	252	1,8
6	30 886	10 978	35,5	16 181	52,3	2 824	9,1	897	2,9
7	19 299	6 892	35,7	10 051	52,1	1 846	9,6	508	2,6
8	14 496	4 985	34,4	7 623	52,6	1 532	10,6	355	2,4
9	18 520	7 118	38,4	9 371	50,6	1 655	9,0	374	2,0
10	19 528	6 711	34,4	10 414	53,3	1 972	10,1	427	2,2
11	13 216	4 593	34,7	6 883	52,1	1 318	10,0	417	3,2
12	12 576	4 498	35,8	6 628	52,7	1 169	9,3	280	2,2
13	25 934	9 991	38,5	13 519	52,1	1 987	7,7	437	1,7
14	33 411	11 229	33,6	17 911	53,6	3 471	10,4	795	2,4
15	21 877	7 495	34,3	11 526	52,7	2 218	10,1	632	2,9
16	19 511	6 775	34,7	10 617	54,4	1 560	8,0	535	2,8
17	13 485	4 677	34,7	7 225	53,6	1 263	9,3	320	2,4
18	21 582	7 419	34,4	12 134	56,2	1 697	7,9	326	1,5
19	17 975	6 108	34,0	9 761	54,3	1 665	9,3	440	2,4
20	16 562	6 163	37,2	8 369	50,5	1 592	9,6	436	2,7
21	9 964	3 334	33,5	5 105	51,2	1 213	12,2	304	3,0
22	15 569	5 473	35,2	7 885	50,6	1 621	10,4	587	3,8
23	11 340	3 913	34,5	5 898	52,0	1 169	10,3	353	3,1
24	18 142	6 682	36,8	9 634	53,1	1 411	7,8	403	2,2
25	15 329	5 490	35,8	8 240	53,8	1 303	8,5	294	1,9
26	7 197	2 603	36,2	3 869	53,7	598	8,3	127	1,8
Gesamtstadt	454 520	162 285	35,7	237 708	52,3	42 873	9,4	11 537	2,5

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

[2]) die Gesamtsumme ist wegen der kleinen Zahl von Fällen „ohne Angabe des Familienstandes" (im gesamten Stadtgebiet 117) ein wenig höher als die Quersumme der 4 Familienstandsgruppen

17. Die Haushalte nach Art und Größe, sowie die in ihnen lebenden Personen bei den Volkszählungen 1939, 1950 und 1961

Haushaltsart- und Größe	1939[1]		1950		1961	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Haushalte						
Einpersonen-Haushalte	11 100	8,1	31 931	23,2	46 620	25,8
Mehrpersonen-Haushalte zusammen	125 287	91,6	105 617	76,7	133 596	74,0
davon mit 2 Personen	42 341	30,9	41 863	30,4	58 135	32,2
„ „ 3 „	43 059	31,5	33 911	24,7	42 341	23,5
„ „ 4 „	23 748	17,3	18 381	13,3	21 644	12,0
„ „ 5 „	9 710	7,1	7 265	5,3	7 774	4,3
„ „ 6 „	3 899	2,9	2 558	1,8	2 593	1,4
„ „ 7 „	1 491	1,1	960	0,7	665	0,4
„ „ 8 und mehr Personen	1 039	0,8	679	0,5	444	0,2
Privathaushalte insgesamt	136 387	99,7	137 548	99,9	180 216	99,8
Anstaltshaushalte	434	0,3	154	0,1	306	0,2
Haushalte insgesamt	136 821	100	137 702	100	180 522	100
Personen						
in Einpersonen-Haushalten	11 100	2,6	31 931	8,8	46 620	10,3
in Mehrpersonen-Haushalten zusammen	400 414	94,6	323 355	89,2	392 819	86,4
davon mit 2 Personen	84 682	20,0	83 726	23,1	116 270	25,6
„ „ 3 „	129 177	30,5	101 733	28,1	127 023	27,9
„ „ 4 „	94 992	22,4	73 524	20,3	86 576	19,0
„ „ 5 „	48 550	11,5	36 325	10,0	38 870	8,6
„ „ 6 „	23 394	5,5	15 348	4,2	15 558	3,4
„ „ 7 „	10 437	2,5	6 720	1,8	4 655	1,0
„ „ 8 und mehr Personen	9 182	2,2	5 979	1,7	3 867	0,9
in Privathaushalten insgesamt	411 514	97,2	355 286	98,0	439 439	96,7
in Anstaltshaushalten	11 869	2,8	7 173	2,0	15 081	3,3
in Haushalten insgesamt	423 383	100	362 459	100	454 520	100
durchschnittliche Personenzahl je Privathaushalt	3,0		2,6		2,4	
darunter je Mehrpersonenhaushalt	3,2		3,1		2,9	

[1]) Vergleich mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich

18. Die Privathaushalte nach dem Miet- oder Eigentumsverhältnis des Haushaltsvorstandes (unterteilt nach dem Geschlecht) sowie nach der Haushaltsgröße bei der Volkszählung 1961[1])

Haushaltsgröße Geschlecht des Haushaltsvorstandes	Haushalte insgesamt (= 100%)	davon waren die Haushaltungsvorstände							
		Hauptmieter		Untermieter		Eigentümer der Wohnung		Eigentümer des Hauses	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einpersonenhaushalte									
männlich	14 494	4 185	28,9	9 538	65,8	96	0,7	675	4,6
weiblich	32 083	20 215	63,0	9 044	28,2	331	1,0	2 493	7,8
zusammen	46 577	24 400	52,4	18 582	39,9	427	0,9	3 168	6,8
Mehrpersonenhaushalte insgesamt									
männlich	114 553	88 250	77,0	10 155	8,9	1 359	1,2	14 789	12,9
weiblich	18 910	14 874	78,7	1 861	9,8	216	1,1	1 959	10,4
zusammen	133 463	103 124	77,3	12 016	9,0	1 575	1,2	16 748	12,5
davon Haushalte									
mit 2 Personen									
männlich	46 392	35 600	76,7	4 721	10,2	633	1,4	5 438	11,7
weiblich	11 680	9 014	77,2	1 390	11,9	134	1,1	1 142	9,8
zusammen	58 072	44 614	76,8	6 111	10,5	767	1,3	6 580	11,3
mit 3 Personen									
männlich	37 538	28 876	76,9	3 708	9,9	437	1,2	4 517	12,0
weiblich	4 762	3 875	81,4	353	7,4	49	1,0	485	10,2
zusammen	42 300	32 751	77,4	4 061	9,6	486	1,1	5 002	11,8
mit 4 Personen									
männlich	19 951	15 680	78,6	1 272	6,4	206	1,0	2 793	14,0
weiblich	1 672	1 355	81,0	88	5,3	24	1,4	205	12,3
zusammen	21 623	17 035	78,8	1 360	6,3	230	1,1	2 998	13,9
mit 5 Personen									
männlich	7 223	5 556	76,9	346	4,8	62	0,9	1 259	17,4
weiblich	549	439	80,0	20	3,6	5	0,9	85	15,5
zusammen	7 772	5 995	77,1	366	4,7	67	0,9	1 344	17,3
mit 6 Personen									
männlich	2 403	1 768	73,6	80	3,3	17	0,7	538	22,4
weiblich	184	145	78,8	7	3,8	2	1,1	30	16,3
zusammen	2 587	1 913	73,9	87	3,4	19	0,7	568	22,0
mit 7 und mehr Personen									
männlich	1 046	770	73,6	28	2,7	4	0,4	244	23,3
weiblich	63	46	73,0	3	4,8	2	3,2	12	19,0
zusammen	1 109	816	73,6	31	2,8	6	0,5	256	23,1
Privathaushalte insgesamt:									
männlich	129 047	92 435	71,6	19 693	15,3	1 455	1,1	15 464	12,0
weiblich	50 993	35 089	68,8	10 905	21,4	547	1,1	4 452	8,7
zusammen	180 040	127 524	70,8	30 598	17,0	2 002	1,1	19 916	11,1

[1]) Nicht enthalten sind in der Tabelle die 176 Privathaushalte (43 Einpersonen- und 133 Mehrpersonenhaushalte) „ohne Angabe" bzw. über Haushaltslisten erfaßte Personen in Anstalten, die dort keine eigene Wohnung hatten. Einschließlich dieses Postens sind es insgesamt 180 216 Privathaushalte, davon 129 167 (72%) mit männlichen und 51 049 (28%) mit weiblichen Haushaltsvorständen; bei den 46 620 Einpersonenhaushalten 31% männliche und 69% weibliche Haushaltsvorstände, bei den 133 596 Mehrpersonenhaushalten 86% männliche und 14% weibliche.

19. Die Ein- und Mehrpersonenhaushalte nach dem Miet- oder Eigentumsverhältnis in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961

Stadtbezirk Nr. [1]	Privathaushalte insgesamt [2] (= 100%)	davon waren													
		Hauptmieter				Untermieter				Eigentümer des Hauses oder der Wohnung					
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	zusammen		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	zusammen		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	zusammen		darunter Wohnungseigentümer	
				Zahl	%			Zahl	%			Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	8 074	1 316	4 887	6 203	76,8	930	275	1 205	14,9	149	517	666	8,2	89	1,1
2	5 224	790	2 736	3 526	67,5	813	453	1 266	24,2	115	317	432	8,3	228	4,4
3	6 254	967	4 030	4 997	79,9	568	386	954	15,3	83	220	303	4,8	46	0,7
4	6 312	996	3 679	4 675	74,1	842	471	1 313	20,8	72	252	324	5,1	56	0,9
5	5 011	372	1 978	2 350	46,9	452	405	857	17,1	217	1 587	1 804	36,0	42	0,8
6	12 771	2 124	7 503	9 627	75,4	1 209	658	1 867	14,6	207	1 070	1 277	10,0	474	3,7
7	7 862	1 168	5 017	6 185	78,7	745	453	1 198	15,2	113	366	479	6,1	94	1,2
8	5 458	674	3 605	4 279	78,4	374	288	662	12,1	72	445	517	9,5	19	0,3
9	6 910	574	2 616	3 190	46,2	788	798	1 586	23,0	331	1 803	2 134	30,9	88	1,3
10	7 763	943	3 694	4 637	59,7	752	564	1 316	17,0	262	1 548	1 810	23,3	31	0,4
11	5 645	922	3 223	4 145	73,4	662	374	1 036	18,4	113	351	464	8,2	112	2,0
12	4 899	727	3 179	3 906	79,7	427	313	740	15,1	55	198	253	5,2	10	0,2
13	8 668	868	5 998	6 866	79,2	513	414	927	10,7	60	815	875	10,1	66	0,8
14	13 945	2 130	8 629	10 759	77,2	1 554	800	2 354	16,9	166	666	832	6,0	163	1,2
15	9 392	1 543	5 668	7 211	76,8	1 203	522	1 725	18,4	108	348	456	4,9	69	0,7
16	7 766	1 065	5 305	6 370	82,0	637	350	987	12,7	88	321	409	5,3	61	0,8
17	5 209	791	3 399	4 190	80,4	481	306	787	15,1	34	198	232	4,5	71	1,4
18	8 230	717	4 363	5 080	61,7	901	762	1 663	20,2	173	1 314	1 487	18,1	7	0,1
19	6 997	945	4 772	5 717	81,7	555	324	879	12,6	73	328	401	5,7	9	0,1
20	6 487	961	3 853	4 814	74,2	592	477	1 069	16,5	104	500	604	9,3	27	0,4
21	4 371	796	2 490	3 286	75,2	556	370	926	21,2	49	110	159	3,6	16	0,4
22	6 694	1 141	3 701	4 842	72,3	875	495	1 370	20,5	129	353	482	7,2	119	1,8
23	4 645	687	2 826	3 513	75,6	583	315	898	19,3	55	179	234	5,0	6	0,1
24	6 924	535	2 803	3 338	48,2	777	587	1 364	19,7	348	1 874	2 222	32,1	63	0,9
25	5 878	454	2 184	2 638	44,9	593	587	1 180	20,1	267	1 793	2 060	35,0	26	0,4
26	2 651	194	986	1 180	44,5	200	269	469	17,7	152	850	1 002	37,8	10	0,4
Gesamtstadt	180 040	24 400	103 124	127 524	70,8	18 582	12 016	30 598	17,0	3 595	18 323	21 918	12,2	2 002	1,1

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

[2]) Nicht enthalten sind die Privathaushalte (im ganzen Stadtgebiet 176) ohne Angabe der wohnrechtlichen Stellung des Haushaltsvorstandes bzw. über Haushaltslisten erfaßte Personen in Anstalten, die dort keine eigene Wohnung hatten.

20. Die Haushalte in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961

Stadtbezirk Nr. [1]	Privathaushalte							Anstaltshaushalte	
	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte			Ein- u. Mehrpersonenhaushalte zusammen			Zahl	Personen
		Zahl	Personen	Pers. je Mehrpers.-Haushalt	Zahl	Personen	Personen je Haushalt		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2 398	5 683	16 291	2,87	8 081	18 689	2,31	49	1 440
2	1 720	3 506	10 123	2,89	5 226	11 843	2,27	17	1 522
3	1 622	4 645	13 518	2,91	6 267	15 140	2,42	6	418
4	1 911	4 408	12 712	2,88	6 319	14 623	2,31	8	662
5	1 041	3 975	12 377	3,11	5 016	13 418	2,68	12	366
6	3 544	9 244	26 833	2,90	12 788	30 377	2,38	17	509
7	2 026	5 838	16 775	2,87	7 864	18 801	2,39	16	498
8	1 120	4 338	12 644	2,91	5 458	13 764	2,52	4	732
9	1 696	5 222	15 912	3,05	6 918	17 608	2,55	20	912
10	1 959	5 812	17 019	2,93	7 771	18 978	2,44	11	550
11	1 697	3 950	11 282	2,86	5 647	12 979	2,30	7	237
12	1 211	3 692	11 151	3,02	4 903	12 362	2,52	7	214
13	1 442	7 229	23 168	3,20	8 671	24 610	2,84	17	1 324
14	3 851	10 103	28 923	2,86	13 954	32 774	2,35	13	637
15	2 858	6 551	18 523	2,83	9 409	21 381	2,27	21	496
16	1 790	5 977	17 423	2,92	7 767	19 213	2,47	7	298
17	1 307	3 904	11 236	2,88	5 211	12 543	2,41	8	942
18	1 795	6 447	19 367	3,00	8 242	21 162	2,57	12	420
19	1 573	5 426	16 013	2,95	6 999	17 586	2,51	8	389
20	1 657	4 830	14 522	3,01	6 487	16 179	2,49	6	383
21	1 402	2 976	8 403	2,82	4 378	9 805	2,24	4	159
22	2 149	4 561	12 944	2,84	6 710	15 093	2,25	12	476
23	1 327	3 320	9 366	2,82	4 647	10 693	2,30	11	647
24	1 660	5 266	15 965	3,03	6 926	17 625	2,54	9	517
25	1 318	4 587	13 909	3,03	5 905	15 227	2,58	2	102
26	546	2 106	6 420	3,05	2 652	6 966	2,63	2	231
Gesamtstadt	46 620	133 596	392 819	2,94	180 216	439 439	2,44	306	15 081

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

21. Die Privathaushalte nach Zahl und nach Größe in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961

Stadtbezirk Nr.[1])	Haushalte insgesamt (= 100 %)	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte											
				insgesamt		davon mit . . . Personen									
						2		3		4		5		6 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	8 081	2 398	29,7	5 683	70,3	2 587	32,0	1 813	22,4	904	11,2	277	3,4	102	1,3
2	5 226	1 720	33,0	3 506	67,0	1 607	30,7	1 060	20,2	568	10,9	200	3,9	71	1,3
3	6 267	1 622	25,9	4 645	74,1	2 054	32,8	1 501	24,0	712	11,3	261	4,1	117	1,9
4	6 319	1 911	30,2	4 408	69,8	2 072	32,8	1 290	20,4	682	10,8	255	4,0	109	1,8
5	5 016	1 041	20,8	3 975	79,2	1 539	30,7	1 232	24,6	710	14,1	304	6,0	190	3,8
6	12 788	3 544	27,7	9 244	72,3	4 129	32,2	2 909	22,8	1 496	11,6	492	3,9	218	1,8
7	7 864	2 026	25,8	5 838	74,2	2 627	33,4	1 904	24,2	890	11,3	312	4,0	105	1,3
8	5 458	1 120	20,6	4 338	79,4	1 967	36,0	1 330	24,4	664	12,1	250	4,6	127	2,3
9	6 918	1 696	24,6	5 222	75,4	2 132	30,8	1 620	23,4	885	12,7	383	5,5	202	3,0
10	7 771	1 959	25,2	5 812	74,8	2 572	33,0	1 826	23,5	897	11,6	354	4,6	163	2,1
11	5 647	1 697	30,0	3 950	70,0	1 838	32,6	1 251	22,1	591	10,5	179	3,1	91	1,7
12	4 903	1 211	24,7	3 692	75,3	1 504	30,7	1 169	23,9	646	13,1	252	5,1	121	2,5
13	8 671	1 442	16,7	7 229	83,3	2 515	29,0	2 248	26,0	1 468	16,9	639	7,3	359	4,1
14	13 954	3 851	27,6	10 103	72,4	4 609	33,0	3 230	23,1	1 555	11,1	521	3,8	188	1,4
15	9 409	2 858	30,3	6 551	69,7	3 108	33,0	2 077	22,1	957	10,2	279	3,0	130	1,4
16	7 767	1 790	23,0	5 977	77,0	2 562	33,0	1 988	25,6	987	12,7	307	4,0	133	1,7
17	5 211	1 307	25,0	3 904	75,0	1 716	33,0	1 305	25,0	618	11,9	195	3,8	70	1,3
18	8 242	1 795	21,8	6 447	78,2	2 593	31,4	2 130	25,9	1 116	13,6	415	5,0	193	2,3
19	6 999	1 573	22,4	5 426	77,6	2 340	33,5	1 709	24,4	898	12,9	328	4,7	151	2,1
20	6 487	1 657	25,5	4 830	74,5	2 089	32,2	1 472	22,7	766	11,9	303	4,7	200	3,0
21	4 378	1 402	32,0	2 976	68,0	1 437	32,8	912	20,9	434	10,0	138	3,1	55	1,2
22	6 710	2 149	32,0	4 561	68,0	2 148	32,0	1 457	21,8	647	9,7	212	3,1	97	1,4
23	4 647	1 327	28,6	3 320	71,4	1 563	33,7	1 044	22,4	535	11,5	128	2,8	50	1,0
24	6 926	1 660	24,0	5 266	76,0	2 136	30,8	1 714	24,7	866	12,5	345	5,0	205	3,0
25	5 905	1 318	22,3	4 587	77,7	1 839	31,1	1 481	25,0	810	13,8	287	4,9	170	2,9
26	2 652	546	20,6	2 106	79,4	852	32,1	669	25,2	342	12,9	158	6,0	85	3,2
Gesamtstadt	180 216	46 620	25,9	133 596	74,1	58 135	32,2	42 341	23,5	21 644	12,0	7 774	4,4	3 702	2,0

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

22. Die Wohnbevölkerung nach Art und Größe der Haushalte in den Stadtbezirken bei der Volkszählung 1961

Stadtbezirk Nr.[1])	Personen in										
	Einpersonenhaushalten		Mehrpersonenhaushalten						Anstalten		Privathaushalt. und Anstalten (= 100%)
			insgesamt		davon in Haushalten mit . . . Personen						
					2 bis 4		5 und mehr				
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2 398	11,9	16 291	80,9	14 229	70,7	2 062	10,2	1 440	7,2	20 129
2	1 720	12,9	10 123	75,7	8 666	64,8	1 457	10,9	1 522	11,4	13 365
3	1 622	10,4	13 518	86,9	11 459	73,7	2 059	13,2	418	2,7	15 558
4	1 911	12,5	12 712	83,2	10 742	70,3	1 970	12,9	662	4,3	15 285
5	1 041	7,6	12 377	89,8	9 614	69,7	2 763	20,0	366	2,7	13 784
6	3 544	11,5	26 833	86,9	22 969	74,4	3 864	12,5	509	1,6	30 886
7	2 026	10,5	16 775	86,9	14 526	75,3	2 249	11,7	498	2,6	19 299
8	1 120	7,7	12 644	87,2	10 580	73,0	2 064	14,2	732	5,0	14 496
9	1 696	9,2	15 912	85,9	12 664	68,4	3 248	17,5	912	4,9	18 520
10	1 959	10,0	17 019	87,2	14 210	72,8	2 809	14,4	550	2,8	19 528
11	1 697	12,8	11 282	85,4	9 793	74,1	1 489	11,3	237	1,8	13 216
12	1 211	9,6	11 151	88,7	9 099	72,4	2 052	16,3	214	1,7	12 576
13	1 442	5,6	23 168	89,3	17 646	68,0	5 522	21,3	1 324	5,1	25 934
14	3 851	11,5	28 923	86,6	25 128	75,2	3 795	11,4	637	1,9	33 411
15	2 858	13,1	18 523	84,7	16 275	74,4	2 248	10,3	496	2,3	21 877
16	1 790	9,2	17 423	89,3	15 036	77,1	2 387	12,2	298	1,5	19 511
17	1 307	9,7	11 236	83,3	9 819	72,8	1 417	10,5	942	7,0	13 485
18	1 795	8,3	19 367	89,7	16 040	74,3	3 327	15,4	420	1,9	21 582
19	1 573	8,8	16 013	89,1	13 399	74,5	2 614	14,5	389	2,2	17 975
20	1 657	10,0	14 522	87,7	11 658	70,4	2 864	17,3	383	2,3	16 562
21	1 402	14,1	8 403	84,3	7 346	73,7	1 057	10,6	159	1,6	9 964
22	2 149	13,8	12 944	83,1	11 255	72,3	1 689	10,8	476	3,1	15 569
23	1 327	11,7	9 366	82,6	8 398	74,1	968	8,5	647	5,7	11 340
24	1 660	9,1	15 965	88,0	12 878	71,0	3 087	17,0	517	2,8	18 142
25	1 318	8,6	13 909	90,7	11 361	74,1	2 548	16,6	102	0,7	15 329
26	546	7,6	6 420	89,2	5 079	70,6	1 341	18,6	231	3,2	7 197
Gesamtstadt	46 620	10,3	392 819	86,4	329 869	72,6	62 950	13,8	15 081	3,3	454 520

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

23. Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit 1954 bis 1964

(Stand jeweils 30. 9.)

Staatsangehörigkeit	1954		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	
	Zahl	%							Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Europäische Staaten	6 708	88,7	5 837	5 902	7 130	10 108	13 362	14 906	17 513	89,8
davon										
Belgien	62	0,8	56	56	65	72	83	78	73	0,4
Dänemark	21	0,3	16	17	29	46	43	39	73	0,4
Frankreich	155	2,1	198	245	258	298	281	250	270	1,4
Griechenland	79	1,0	125	133	253	680	1 444	2 259	3 316	17,0
Großbritannien	43	0,6	62	87	104	109	124	128	139	0,7
Italien	272	3,6	350	460	1 658	2 962	4 871	5 057	5 391	27,7
Jugoslawien	493	6,5	813	629	278	312	334	420	451	2,3
Österreich	1 285	17,0	973	1 047	1 091	1 176	1 223	1 313	1 322	6,8
Polen	1 082	14,3	852	841	798	778	757	752	736	3,8
Schweiz	119	1,6	143	162	182	187	195	198	181	0,9
Spanien	45	0,6	46	73	276	1 292	1 748	1994	2 687	13,8
Tschechoslowakei	972	12,9	480	441	423	419	406	393	384	2,0
Türkei	31	0,4	36	50	64	122	204	336	809	4,1
Ungarn	398	5,3	290	285	270	272	291	300	303	1,6
UdSSR	860	11,4	745	745	733	729	726	718	716	3,7
übriges Europa	791	10,5	652	631	648	654	632	671	662	3,4
Amerikanische Staaten	277	3,7	387	437	522	631	671	731	832	4,3
darunter USA	251	3,3	331	365	445	544	563	626	716	3,7
Afrikanische Staaten	11	0,1	32	33	69	102	111	98	138	0,7
Asiatische Staaten	121	1,6	174	222	314	440	521	534	544	2,8
Australien und Neuseeland	—	—	1	2	2	9	15	20	23	0,1
Staatenlose	443	5,9	357	361	391	424	409	442	444	2,3
Ausländer insgesamt	7 560	100	6 788	6 957	8 428	11 714	15 089	16 731	19 494	100

II. Bevölkerungsbewegung

Die Grundlagen zur Erfassung der natürlichen Bevölkerungsbewegung, umfassend Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, bilden die standesamtlichen Unterlagen. Die Ehescheidungen werden beim zuständigen Landgericht erfaßt. Allgemein sei vorausgeschickt, daß, soweit nichts anderes vermerkt ist, in der Zeit vor dem Krieg die Ereignisfälle am Ort und in der Nachkriegszeit die Fälle Ortsansässiger gezählt wurden.

Einen langfristigen Überblick über die natürliche Bevölkerungsbewegung bieten das untenstehende Schaubild und die Tabellen 1 und 2.

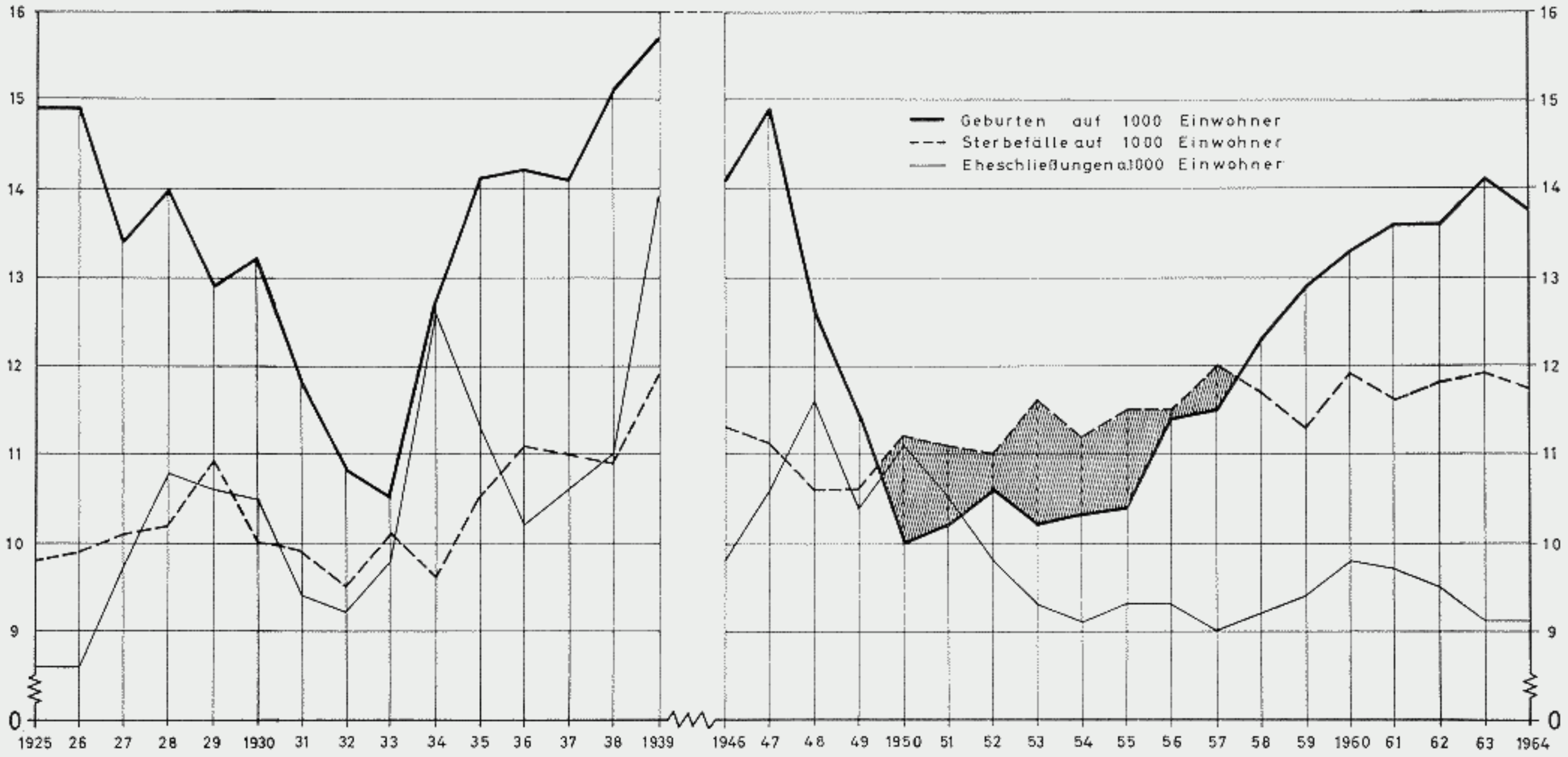
Speziell die Geburten werden behandelt in den Tabellen 3 bis 5 und die Sterbefälle (einschl. der Entwicklung der Säuglingssterblichkeit) in den Tabellen 6 bis 9. Die Statistik der Todesursachen dagegen wird aus sachlichen Gründen in Abschnitt III gebracht.

Über Eheschließungen und Ehelösungen, sei es durch Tod oder durch gerichtliche Scheidung, geben die Tabellen 10 bis 18 Aufschluß.

Über die zweite Komponente der Bevölkerungsbewegung, die Wanderungen, wird in den Tabellen 19 bis 25 berichtet. Erfaßt werden die Zu- und Wegzüge auf Grund der amtlichen An- und Abmeldungen. Für das Jahr 1964 ergibt sich mit einem geringen Wanderungsverlust ein nicht ganz reguläres Ergebnis, das auf Karteibereinigung bei der Meldebehörde zurückzuführen ist.

In Tabelle 26 sind schließlich die Umzüge innerhalb der Stadt dargestellt und Tabelle 27 gibt die natürliche Bevölkerungsbewegung und die Wanderungen in den einzelnen Stadtbezirken von der Volkszählung 1961 bis Ende 1964 wieder.

Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen in Nürnberg auf 1000 Einw. seit 1925



Amt für Stadtforschung und Statistik
Nürnberg, September 1965

1. Die natürliche Bevölkerungsbewegung 1850 bis 1924[1])

(Verhältniszahlen auf 1000 der mittleren Bevölkerung)

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[2])	Geburten- oder Sterbefall- (—) Überschuß	Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[2])	Geburten- oder Sterbefall- (—) Überschuß
	1	2	3	4		1	2	3	4
1850	9,0	29,6	27,0	2,6	1888	9,4	35,1	25,3	9,8
1851	9,2	30,4	25,6	4,8	1889	9,9	37,0	26,0	11,0
1852	8,4	29,4	28,9	0,5	1890	9,5	36,1	24,9	11,2
1853	8,0	29,0	30,3	— 1,3	1891	8,9	37,1	23,7	13,4
1854	8,3	30,0	34,6	— 4,6	1892	8,3	35,3	23,5	11,3
1855	7,6	26,9	28,4	— 1,5	1893	7,8	36,0	23,5	12,5
1856	7,7	29,1	26,4	2,7	1894	7,8	33,9	22,7	11,2
1857	8,2	31,4	29,6	1,8	1895	8,6	33,8	22,4	11,4
1858	8,0	30,7	33,2	— 2,5	1896	9,0	35,0	19,9	15,1
1859	9,0	32,5	30,2	2,3	1897	9,9	36,6	21,7	14,9
1860	9,3	32,5	27,5	5,0	1898	11,0	37,4	22,2	15,2
1861	11,8	33,8	31,7	2,1	1899	12,1	41,0	23,8	17,2
1862	11,7	34,5	29,0	5,5	1900	12,3	42,0	23,9	18,1
1863	13,0	35,9	29,4	6,4	1901	10,6	41,0	21,2	19,8
1864	12,5	37,0	32,0	5,0	1902	9,7	38,7	20,6	18,1
1865	11,6	38,1	33,2	4,8	1903	9,7	36,5	22,3	14,2
1866	11,0	37,0	30,4	6,6	1904	10,1	36,4	21,8	14,6
1867	11,1	37,5	29,4	8,1	1905	10,2	35,0	20,7	14,3
1868	11,1	36,6	34,8	1,8	1906	10,2	34,8	18,9	15,9
1869	13,0	37,0	30,5	6,6	1907	10,5	33,3	17,7	15,7
1870	12,4	39,5	30,7	8,9	1908	9,6	32,1	17,9	14,2
1871	13,0	36,3	34,5	1,8	1909	9,1	29,7	16,5	13,3
1872	16,5	40,1	31,2	8,8	1910	9,2	27,8	15,1	12,6
1873	16,3	40,1	30,6	9,5	1911	9,5	26,0	15,4	10,7
1874	13,4	42,0	30,7	11,2	1912	9,4	25,6	13,7	11,9
1875	12,5	40,5	30,9	9,6	1913	8,5	24,7	13,1	11,7
1876	10,3	40,9	29,2	11,7	1914	9,4	22,8	13,1	9,7
1877	8,7	40,0	27,1	12,9	1915	5,8	16,9	13,4	3,5
1878	8,0	37,8	26,6	11,2	1916	6,6	13,2	13,3	— 0,1
1879	7,5	36,3	26,3	9,9	1917	7,5	13,1	14,5	— 1,4
1880	8,3	35,8	26,0	9,8	1918	8,5	14,1	17,5	— 3,4
1881	8,0	35,2	26,2	9,0	1919	14,6	18,1	13,3	4,8
1882	10,7	34,8	27,5	7,3	1920	16,4	20,8	11,6	9,2
1883	8,8	33,1	26,3	6,8	1921	13,0	19,0	11,8	7,2
1884	9,2	34,8	27,5	7,3	1922	13,2	16,3	11,3	5,0
1885	8,7	34,8	24,6	10,2	1923	10,9	15,5	10,9	4,6
1886	9,4	34,9	30,1	4,8	1924	7,6	14,3	10,2	4,0
1887	9,7	35,4	26,3	9,1					

[1]) Die Berechnungen beziehen sich auf alle Geburten und Sterbefälle in Nürnberg einschließlich der damals nicht gesondert nachgewiesenen Ortsfremden.
[2]) ohne Totgeborene

2. Die natürliche Bevölkerungsbewegung der ortsansässigen Bevölkerung 1925 bis 1964[1])

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene[2])		Geburtenüberschuß Sterbefallüberschuß (—)	
	Zahl	auf 1000 Einwohner	Zahl	auf 1000 Einwohner	Zahl	auf 1000 Einwohner	Zahl	auf 1000 Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8
1925	3 356	8,6	5 848	14,9	3 835	9,8	2 013	5,1
1926	3 399	8,6	5 891	14,9	3 932	9,9	1 959	4,9
1927	3 883	9,7	5 362	13,4	4 042	10,1	1 320	3,3
1928	4 372	10,8	5 643	14,0	4 107	10,2	1 536	3,8
1929	4 347	10,6	5 256	12,9	4 469	10,9	787	1,9
1930	4 337	10,5	5 421	13,2	4 102	10,0	1 319	3,2
1931	3 866	9,4	4 850	11,8	4 079	9,9	771	1,9
1932	3 778	9,2	4 453	10,8	3 891	9,5	562	1,4
1933	4 024	9,8	4 321	10,5	4 138	10,1	183	0,4
1934	5 135	12,6	5 205	12,7	3 938	9,6	1 267	3,1
1935	4 619	11,3	5 749	14,1	4 288	10,5	1 461	3,6
1936	4 152	10,2	5 770	14,2	4 519	11,1	1 251	3,1
1937	4 330	10,6	5 748	14,1	4 469	11,0	1 279	3,1
1938	4 549	11,0	6 251	15,1	4 469	10,8	1 782	4,3
1939	5 825	13,9	6 586	15,7	4 996	11,9	1 590	3,8
1940/45	.	.	.	.	.	.	.	.
1946	2 946	9,8	4 254	14,1	3 416	11,3	838	2,8
1947	3 390	10,6	4 773	14,9	3 545	11,1	1 228	3,8
1948	3 852	11,6	4 190	12,6	3 522	10,6	668	2,0
1949	3 542	10,4	3 894	11,4	3 618	10,6	276	0,8
1950	4 016	11,1	3 611	10,0	4 052	11,2	— 441	— 1,2
1951	3 965	10,5	3 861	10,2	4 177	11,1	— 316	— 0,8
1952	3 800	9,8	4 140	10,7	4 270	11,0	— 130	— 0,3
1953	3 673	9,3	4 034	10,2	4 603	11,6	— 569	— 1,4
1954	3 680	9,1	4 141	10,3	4 511	11,2	— 370	— 0,9
1955	3 837	9,3	4 264	10,4	4 747	11,5	— 483	— 1,2
1956	3 894	9,3	4 780	11,4	4 834	11,5	— 54	— 0,1
1957	3 859	9,0	4 921	11,5	5 129	12,0	— 208	— 0,5
1958	4 008	9,2	5 317	12,3	5 079	11,7	238	0,5
1959	4 153	9,4	5 666	12,9	4 982	11,3	684	1,6
1960	4 369	9,8	5 956	13,3	5 321	11,9	635	1,4
1961	4 389	9,7	6 163	13,6	5 283	11,6	880	1,9
1962	4 401	9,5	6 261	13,6	5 436	11,8	825	1,8
1963	4 248	9,1	6 561	14,1	5 537	11,9	1 024	2,2
1964	4 276	9,1	6 479	13,8	5 494	11,7	985	2,1

[1]) ohne Ortsfremde
[2]) ohne Totgeborene

3. Die Entwicklung der Geburten 1880 bis 1964[1])

Jahr	Lebendgeborene						Totgeborene	
	insgesamt	davon		Knaben auf 100 Mädchen	darunter unehelich		Zahl	% aller Geborenen
		Knaben	Mädchen		Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8
1880	3 540	1 772	1 768	100	674	19,0	187	5,0
1881	3 570	1 778	1 792	99	692	19,4	176	4,7
1882	3 641	1 863	1 778	105	675	18,5	203	5,3
1883	3 521	1 778	1 743	102	626	17,7	235	6,3
1884	3 791	1 937	1 854	104	707	18,6	228	5,7
1885	3 924	2 007	1 917	105	758	19,3	185	4,5
1886	4 066	2 048	2 018	101	840	20,7	235	5,5
1887	4 258	2 208	2 050	108	941	22,1	246	5,5
1888	4 418	2 226	2 192	102	900	20,4	243	5,2
1889	4 923	2 531	2 392	106	998	20,3	279	5,4
1890	5 045	2 546	2 499	102	1 076	21,3	256	4,8
1891	5 403	2 803	2 600	108	1 064	19,7	266	4,7
1892	5 233	2 721	2 512	108	1 062	20,3	268	4,9
1893	5 395	2 736	2 659	103	1 065	19,7	246	4,4
1894	5 221	2 699	2 522	107	1 014	19,4	249	4,6
1895	5 395	2 675	2 720	98	1 077	20,0	270	4,8
1896	5 824	3 006	2 818	107	1 190	20,4	277	4,5
1897	6 432	3 341	3 091	108	1 279	19,9	294	4,4
1898	7 179	3 763	3 416	110	1 337	18,6	303	4,1
1899	9 866	5 049	4 817	105	1 927	19,5	400	3,9
1900	10 681	5 503	5 178	106	1 951	18,3	473	4,2
1901	10 869	5 528	5 341	104	1 857	17,1	423	3,8
1902	10 373	5 454	4 919	111	1 789	17,2	438	4,1
1903	9 926	5 031	4 895	103	1 676	16,9	417	4,0
1904	10 180	5 219	4 961	105	1 795	17,6	393	3,7
1905	10 136	5 161	4 975	104	1 773	17,5	399	3,8
1906	10 362	5 315	5 047	105	1 880	18,1	440	4,1
1907	10 226	5 251	4 975	106	1 852	18,1	414	3,9
1908	10 041	5 138	4 903	105	1 753	17,5	446	4,3
1909	9 468	4 833	4 635	104	1 752	18,5	371	3,8
1910	9 072	4 583	4 489	102	1 649	18,2	313	3,3
1911	8 836	4 450	4 385	101	1 699	19,2	336	3,7
1912	9 025	4 668	4 357	107	1 776	19,7	318	3,4
1913	8 877	4 447	4 430	100	1 734	19,5	323	3,5
1914	8 145	4 194	3 951	106	1 539	18,9	294	3,5
1915	5 934	3 041	2 893	105	1 066	18,0	234	3,8
1916	4 442	2 285	2 157	106	731	16,5	171	3,7
1917	4 283	2 182	2 101	104	680	15,9	167	3,8
1918	4 686	2 430	2 256	108	832	17,8	175	3,6
1919	6 392	3 276	3 116	105	999	15,6	231	3,5
1920	7 501	3 825	3 676	104	1 082	14,4	295	3,8
1921	6 983	3 561	3 422	104	1 041	14,9	271	3,7
1922	6 221	3 159	3 062	103	916	14,7	244	3,8
1923	5 950	3 148	2 802	112	918	15,4	247	4,0
1924	5 526	2 875	2 651	108	867	15,7	207	3,6
1925	5 982	3 092	2 890	107	1 066	17,8	234	3,8
1926	6 020	3 118	2 902	107	1 078	17,9	246	3,9
1927	5 510	2 846	2 664	107	1 055	19,1	220	3,8
1928	5 862	2 975	2 887	103	1 201	20,5	215	3,5
1929	5 491	2 803	2 688	104	1 149	20,9	194	3,4
1930	5 702	2 968	2 734	109	1 167	20,5	167	2,8
1931	5 146	2 620	2 526	104	986	19,2	175	3,5
1932	4 696	2 436	2 260	108	873	18,6	163	3,4
1933	4 595	2 351	2 244	105	770	16,7	160	3,4
1934	5 578	2 924	2 653	110	775	13,9	189	3,3
1935	6 213	3 237	2 976	109	820	13,2	172	2,7
1936	6 315	3 270	3 045	107	802	12,7	168	2,6
1937	6 341	3 298	3 043	108	776	12,2	168	2,6
1938	7 030	3 589	3 441	104	874	12,4	152	2,1
1939	7 530	3 898	3 632	107	919	12,2	186	2,4
1940	8 151	4 168	3 983	105	855	10,5	195	2,3
1941/45	.	.	.	.	.	.	.	.
1946	4 254	2 230	2 024	110	964	22,7	131	3,0
1947	4 773	2 474	2 299	108	917	19,2	95	2,0
1948	4 190	2 133	2 057	104	606	14,5	88	2,1
1949	3 894	1 963	1 931	102	609	15,6	95	2,4
1950	3 611	1 867	1 744	107	563	15,6	91	2,5
1951	3 861	1 990	1 871	106	674	17,5	78	2,0
1952	4 140	2 085	2 055	101	722	17,4	91	2,2
1953	4 034	2 062	1 971	105	693	17,2	91	2,2
1954	4 141	2 121	2 020	105	678	16,4	90	2,1
1955	4 264	2 234	2 030	110	633	14,8	88	2,0
1956	4 780	2 512	2 268	111	709	14,8	69	1,4
1957	4 921	2 548	2 373	107	664	13,5	81	1,6
1958	5 317	2 724	2 593	105	675	12,7	98	1,8
1959	5 666	2 896	2 770	105	756	13,3	88	1,5
1960	5 956	3 043	2 913	104	711	11,9	88	1,5
1961	6 163	3 118	3 045	102	715	11,6	72	1,2
1962	6 261	3 179	3 082	103	649	10,4	66	1,1
1963	6 561	3 394	3 167	107	719	11,0	71	1,1
1964	6 479	3 324	3 155	105	663	10,2	77	1,2

[1]) Bis 1940 Ortsansässige und Ortsfremde zusammen; ab 1946 nur Ortsansässige (ab 1947 einschl. der auswärts geborenen Nürnberger Kinder).
In den Jahren 1911, 1934 und 1953 je eine Geburt ohne Angabe des Geschlechts.

4. Die ehelich Geborenen nach der Geburtenfolge 1950 bis 1964[1])

Jahr	insgesamt (= 100%)	davon in der bestehenden Ehe als .... Kind geboren											
		1. Kind		2. Kind		3. Kind		4. Kind		5. Kind		6. Kind usw.	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1950	3 119	1 745	55,8	824	26,4	332	10,6	105	3,4	58	1,9	55	1,8
1952	3 488	1 946	55,8	937	26,9	366	10,5	115	3,3	65	1,9	59	1,7
1954	3 531	1 928	54,6	1 000	28,3	378	10,7	139	4,0	47	1,3	39	1,1
1956	4 125	2 333	56,6	1 089	26,4	420	10,2	164	4,0	76	1,8	43	1,0
1958	4 721	2 634	55,8	1 284	27,2	491	10,4	176	3,7	81	1,7	55	1,2
1960	5 324	2 825	53,1	1 578	29,6	563	10,6	215	4,0	62	1,2	81	1,5
1961	5 509	2 913	52,9	1 628	29,6	592	10,7	212	3,8	83	1,5	81	1,5
1962	5 670	3 126	55,1	1 549	27,3	631	11,2	215	3,8	81	1,4	68	1,2
1963	5 899	3 082	52,2	1 750	29,7	635	10,8	258	4,4	102	1,7	72	1,2
1964	5 886	3 040	51,6	1 754	29,8	659	11,2	239	4,1	101	1,7	93	1,6

[1]) sämtliche in der jetzigen Ehe lebend- und totgeborenen Kinder von ortsansässigen Müttern

5. Die ehelich Lebendgeborenen nach dem Alter der Mütter 1954 bis 1964[1])

Jahr	Lebendgeborene insgesamt (= 100%)	davon von einer Mutter im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 20		20—25		25—30		30—35		35—40		40 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1954	3 463	201	5,8	976	28,2	1 098	31,7	870	25,1	216	6,2	102	3,0
1956	4 071	252	6,2	1 196	29,4	1 274	31,3	890	21,9	364	8,9	95	2,3
1958	4 642	291	6,3	1 535	33,1	1 365	29,4	917	19,7	465	10,0	69	1,5
1960	5 245	339	6,4	1 824	34,8	1 546	29,5	955	18,2	487	9,3	94	1,8
1961	5 448	344	6,3	1 881	34,5	1 706	31,3	964	17,7	450	8,3	103	1,9
1962	5 612	359	6,4	2 027	36,1	1 753	31,2	907	16,2	469	8,4	97	1,7
1963	5 842	403	6,9	2 062	35,3	1 953	33,4	904	15,5	408	7,0	112	1,9
1964	5 816	380	6,5	1 962	33,7	2 016	34,7	917	15,8	422	7,3	119	2,0

[1]) von ortsansässigen Müttern

6. Die Gestorbenen nach Altersgruppen 1920 bis 1964[1])

Jahr	Gestorbene insgesamt (= 100%)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 1		1—15		15—40		40—60		60—70		70 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1920	4 176	915	21,9	287	6,9	702	16,8	838	20,1	630	15,1	804	19,3
1921	4 264	791	18,6	303	7,1	720	16,9	909	21,3	645	15,1	896	21,0
1922	4 317	768	17,8	254	5,9	639	14,8	1 015	23,5	691	16,0	950	22,0
1923	4 192	760	18,1	372	8,9	625	14,9	944	22,5	600	14,3	891	21,3
1924	3 958	539	13,6	233	5,9	591	14,9	1 031	26,0	661	16,7	903	22,8
1925	3 983	547	13,7	197	4,9	609	15,3	1 018	25,6	731	18,4	881	22,1
1926	4 076	516	12,7	158	3,9	603	14,8	1 064	26,1	759	18,6	976	23,9
1927	4 176	492	11,8	171	4,1	628	15,0	1 116	26,7	772	18,5	997	23,9
1928	4 285	456	10,6	168	3,9	634	14,8	1 138	26,6	852	19,9	1 037	24,2
1929	4 699	524	11,2	195	4,1	645	13,7	1 184	25,2	974	20,7	1 177	25,0
1930	4 260	448	10,5	186	4,4	600	14,1	1 141	26,8	876	20,6	1 009	23,7
1931	4 239	356	8,4	116	2,7	607	14,3	1 179	27,8	965	22,8	1 016	24,0
1932	4 020	342	8,5	113	2,8	531	13,2	1 038	25,8	927	23,1	1 069	26,6
1933	4 274	328	7,7	164	3,8	515	12,0	1 141	26,7	957	22,4	1 169	27,4
1934	4 091	303	7,4	182	4,4	511	12,5	1 028	25,1	937	22,9	1 130	27,6
1935	4 470	328	7,3	160	3,6	501	11,2	1 070	23,9	1 067	23,9	1 344	30,1
1936	4 728	314	6,6	216	4,6	516	10,9	1 173	24,8	1 154	24,4	1 355	28,7
1937	4 742	279	5,9	211	4,4	523	11,0	1 172	24,7	1 141	24,1	1 416	29,9
1938	4 758	293	6,2	181	3,8	518	10,9	1 137	23,9	1 181	24,8	1 448	30,4
1939	5 319	379	7,1	190	3,6	562	10,6	1 212	22,8	1 335	25,1	1 641	30,9
1940/46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1947	3 545	315	8,9	141	4,0	312	8,8	702	19,8	806	22,7	1 269	35,8
1948	3 522	275	7,8	91	2,6	232	6,6	789	22,4	755	21,4	1 380	39,2
1949	3 618	204	5,6	91	2,5	195	5,4	778	21,5	853	23,6	1 497	41,4
1950	4 052	199	4,9	81	2,0	230	5,7	845	20,9	933	23,0	1 764	43,5
1951	4 177	198	4,7	76	1,8	223	5,3	898	21,5	903	21,6	1 875	44,9
1952	4 270	185	4,3	61	1,4	163	3,8	843	19,7	945	22,1	2 073	48,5
1953	4 603	143	3,1	78	1,7	165	3,6	894	19,4	1 043	22,7	2 280	49,5
1954	4 511	158	3,5	56	1,2	208	4,6	882	19,6	990	21,9	2 217	49,1
1955	4 747	157	3,3	62	1,3	212	4,5	933	19,7	1 029	21,7	2 354	49,6
1956	4 834	165	3,4	57	1,2	191	4,0	866	17,9	1 052	21,8	2 503	51,8
1957	5 129	171	3,3	61	1,2	162	3,2	1 061	20,7	1 095	21,3	2 579	50,3
1958	5 079	194	3,8	34	0,7	179	3,5	938	18,5	1 168	23,0	2 566	50,5
1959	4 982	230	4,6	54	1,1	194	3,9	915	18,4	1 084	21,8	2 505	50,3
1960	5 321	238	4,5	42	0,8	194	3,6	919	17,3	1 197	22,5	2 731	51,3
1961	5 283	221	4,2	45	0,9	198	3,7	918	17,4	1 211	22,9	2 690	50,9
1962	5 436	232	4,3	48	0,9	181	3,3	877	16,1	1 261	23,2	2 837	52,2
1963	5 537	182	3,3	43	0,8	180	3,3	866	15,6	1 295	23,4	2 971	53,7
1964	5 494	177	3,2	37	0,7	197	3,6	820	14,9	1 370	24,9	2 893	52,7

[1]) 1920 bis 1939 in Nürnberg Gestorbene (Ortsansässige und Ortsfremde zusammen); ab 1947 nur Ortsansässige (hier und auswärts gestorbene Nürnberger)

7. Die Gestorbenen nach dem Geschlecht und nach dem Familienstand 1920 bis 1964[1])

Jahr	männlich	weiblich	Gestorbene insgesamt	darunter waren			
				ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
	1	2	3	4	5	6	7
1920	1 964	2 212	4 176	1 758	1 471	926	21
1921	2 062	2 202	4 264	1 627	1 629	967	41
1922	2 150	2 167	4 317	1 586	1 701	992	37
1923	2 054	2 138	4 192	1 617	1 623	907	44
1924	1 920	2 038	3 958	1 236	1 746	941	35
1925	1 914	2 069	3 983	1 216	1 761	961	40
1926	2 016	2 060	4 076	1 142	1 865	1 025	42
1927	2 066	2 110	4 176	1 159	1 980	981	52
1928	2 168	2 117	4 285	1 160	2 006	1 061	56
1929	2 345	2 354	4 699	1 280	2 175	1 189	53
1930	2 201	2 059	4 260	1 077	2 100	1 032	51
1931	2 074	2 165	4 239	999	2 103	1 071	64
1932	2 020	2 000	4 020	916	1 965	1 078	60
1933	2 137	2 137	4 274	941	2 082	1 154	97
1934	2 053	2 038	4 091	898	2 036	1 077	79
1935	2 330	2 140	4 470	960	2 230	1 209	71
1936	2 389	2 339	4 728	969	2 337	1 315	87
1937	2 400	2 342	4 742	931	2 424	1 281	106
1938	2 430	2 328	4 758	988	2 359	1 314	97
1939	2 822	2 497	5 319	1 121	2 650	1 435	113
1940/46	.	.	.	.	.	.	.
1947[2])	1 841	1 704	3 545	676	1 559	1 001	56
1948[2])	1 836	1 686	3 522	592	1 630	1 004	72
1949	1 803	1 815	3 618	576	1 804	1 137	101
1950	2 021	2 031	4 052	574	1 972	1 413	93
1951	2 152	2 025	4 177	580	2 159	1 323	115
1952	2 161	2 109	4 270	542	2 161	1 448	119
1953[3])	2 327	2 275	4 603	546	2 326	1 601	129
1954	2 334	2 177	4 511	520	2 293	1 573	125
1955	2 464	2 283	4 747	539	2 362	1 708	138
1956	2 544	2 290	4 834	567	2 383	1 753	131
1957	2 612	2 517	5 129	580	2 571	1 821	157
1958	2 618	2 461	5 079	578	2 557	1 760	184
1959	2 581	2 401	4 982	610	2 470	1 732	170
1960	2 771	2 550	5 321	650	2 644	1 834	193
1961	2 683	2 600	5 283	636	2 643	1 837	167
1962	2 824	2 612	5 436	669	2 641	1 966	160
1963	2 837	2 700	5 537	582	2 706	2 051	198
1964	2 821	2 673	5 494	623	2 754	1 937	180

[1]) 1920 bis 1939 in Nürnberg Gestorbene (Ortsansässige und Ortsfremde zusammen); ab 1947 nur Ortsansässige (hier und auswärts gestorbene Nürnberger)
[2]) 1947 und 1948 kann die Aufgliederung nach dem Familienstand nur ohne auswärts gestorbene Nürnberger erfolgen
[3]) 1953: 1 Person ohne Angabe des Geschlechts

8. Säuglingssterblichkeitsziffern 1905 bis 1940[1])

Jahr	gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene					Jahr	gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene				
	männlich	weiblich	insgesamt	ehelich	unehelich		männlich	weiblich	insgesamt	ehelich	unehelich
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
1905	28,2	22,4	25,4	22,5	38,8	1923	13,7	11,7	12,8	11,1	22,2
1906	24,7	20,7	22,8	20,7	32,2	1924	10,5	8,9	9,8	8,4	17,0
1907	23,3	18,5	20,9	18,6	31,3	1925	10,7	7,5	9,1	7,8	15,2
1908	22,9	18,7	20,8	18,7	31,1	1926	9,3	7,8	8,6	7,9	11,8
1909	21,7	17,4	19,6	17,3	29,7	1927	10,3	7,4	8,9	8,1	12,5
1910	19,9	16,4	18,2	15,6	30,1	1928	9,0	5,9	7,8	6,7	11,9
1911	21,9	18,8	20,4	17,8	31,2	1929	10,9	8,2	9,5	8,0	15,5
1912	16,9	14,3	15,6	13,7	23,5	1930	9,3	6,3	7,9	7,0	11,3
1913	18,7	13,7	16,2	14,0	25,2	1931	7,4	6,5	6,9	6,2	10,0
1914	17,6	15,3	16,5	15,1	22,3	1932	8,2	6,3	7,3	6,9	8,9
1915	17,9	14,9	16,4	15,2	22,1	1933	8,0	6,2	7,1	6,4	11,0
1916	16,0	12,8	14,5	13,3	20,5	1934	6,0	4,9	5,4	5,0	8,0
1917	17,9	14,9	16,4	13,9	29,6	1935	5,9	4,6	5,3	5,1	6,7
1918	16,8	12,4	14,7	13,1	22,1	1936	5,6	4,3	5,0	4,6	7,9
1919	14,5	11,4	13,0	10,9	27,6	1937	4,6	4,2	4,4	4,0	7,0
1920	13,4	11,0	12,2	10,8	23,5	1938	4,4	4,0	4,2	3,8	6,6
1921	12,9	9,7	11,3	9,9	19,8	1939	6,0	4,0	5,0	4,8	7,1
1922	12,9	11,8	12,4	10,6	22,3	1940	6,0	4,5	5,3	5,2	6,2

[1]) ab 1925 nur für Ortsansässige, vorher einschließlich Ortsfremder

9. Die Säuglingssterblichkeit nach Geschlecht und nach Ehelichkeit 1947 bis 1964[1])

Jahr	gestorbene Säuglinge							auf 100 Lebendgeborene						
	ehelich		unehelich		insgesamt			ehelich		unehelich		insgesamt		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1947	.	.	.	.	172	143	315	.	.	.	.	7,0	6,2	6,6
1948	.	.	.	.	144	131	275	.	.	.	.	6,8	6,4	6,6
1949	.	.	.	.	106	98	204	.	.	.	.	5,4	5,1	5,2
1950	89	62	29	19	118	81	199	5,7	4,2	9,5	7,4	6,3	4,6	5,5
1951	92	59	27	20	119	79	198	5,6	3,8	7,5	6,4	6,0	4,2	5,1
1952	66	61	32	26	98	87	185	3,8	3,6	8,8	7,3	4,7	4,2	4,5
1953[2])	54	45	20	23	74	68	143	3,1	2,8	5,8	6,6	3,6	3,5	3,5
1954	71	45	25	17	96	62	158	4,0	2,7	7,1	5,2	4,5	3,1	3,8
1955	67	48	27	15	94	63	157	3,5	2,8	8,1	5,0	4,2	3,1	3,7
1956	81	42	22	20	103	62	165	3,8	2,2	5,7	6,2	4,1	2,7	3,5
1957	66	57	29	19	95	76	171	3,0	2,8	8,3	6,0	3,7	3,2	3,5
1958	80	70	27	17	107	87	194	3,4	3,1	7,7	5,2	3,9	3,4	3,6
1959	102	72	29	27	131	99	230	4,0	3,0	7,7	7,1	4,5	3,6	4,1
1960	103	87	25	23	128	110	238	3,9	3,4	6,7	6,8	4,2	3,8	4,0
1961	113	81	10	17	123	98	221	4,1	3,0	2,8	4,7	3,9	3,2	3,6
1962	111	87	13	21	124	108	232	3,9	3,1	3,9	6,6	3,9	3,5	3,7
1963	79	69	24	10	103	79	182	2,6	2,4	6,4	2,9	3,0	2,5	2,8
1964	78	67	17	15	145	32	177	2,6	2,4	4,9	4,7	2,9	2,6	2,7

[1]) ortsansässige Kinder im 1. Lebensjahr
[2]) 1 ehelicher Säugling ohne Angabe des Geschlechts

10. Die Eheschließenden nach Altersgruppen 1950 bis 1964

Jahr	insgesamt (= 100%)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 20		20—25		25—30		30—40		40 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					Männer						
1950	4 016	37	0,9	1 059	26,4	1 080	26,9	978	24,3	862	21,5
1951	3 965	15	0,4	1 097	27,7	1 115	28,1	938	23,6	800	20,2
1952	3 800	31	0,8	1 176	31,0	1 083	28,5	756	19,9	754	19,8
1953	3 673	30	0,8	1 118	30,5	1 116	30,4	754	20,5	655	17,8
1954	3 680	44	1,2	1 122	30,5	1 090	29,6	705	19,2	719	19,5
1955	3 837	42	1,1	1 271	33,1	1 151	30,0	699	18,2	674	17,6
1956	3 894	46	1,2	1 342	34,5	1 168	30,0	691	17,7	647	16,6
1957	3 859	64	1,7	1 412	36,6	1 116	28,9	669	17,3	598	15,5
1958	4 008	43	1,1	1 599	39,9	1 071	26,7	705	17,6	590	14,7
1959	4 153	82	2,0	1 741	41,9	1 054	25,4	691	16,6	585	14,1
1960	4 369	105	2,4	1 848	42,3	1 066	24,4	729	16,7	621	14,2
1961	4 389	107	2,4	1 881	42,9	1 106	25,2	714	16,3	581	13,2
1962	4 401	72	1,6	1 874	42,6	1 244	28,3	686	15,6	525	11,9
1963	4 248	81	1,9	1 813	42,7	1 190	28,0	589	13,9	575	13,5
1964	4 276	100	2,3	1 838	43,0	1 200	28,1	560	13,1	578	13,5
					Frauen						
1950	4 016	333	8,3	1 327	33,0	1 047	26,1	815	20,3	494	12,3
1951	3 965	342	8,6	1 406	35,5	991	25,0	759	19,1	467	11,8
1952	3 800	358	9,4	1 456	38,3	920	24,2	663	17,5	403	10,6
1953	3 673	386	10,5	1 447	39,4	853	23,2	613	16,7	374	10,2
1954	3 680	440	12,0	1 455	39,5	801	21,8	574	15,6	410	11,1
1955	3 837	515	13,4	1 523	39,7	784	20,4	610	15,9	405	10,6
1956	3 894	544	14,0	1 674	43,0	720	18,5	571	14,6	385	9,9
1957	3 859	610	15,8	1 718	44,5	651	16,9	514	13,3	366	9,5
1958	4 008	681	17,0	1 812	45,2	634	15,8	515	12,9	366	9,1
1959	4 153	691	16,6	1 960	47,2	627	15,1	536	12,9	339	8,2
1960	4 369	745	17,1	2 129	48,7	618	14,1	494	11,3	383	8,8
1961	4 389	686	15,6	2 245	51,2	608	13,9	467	10,6	383	8,7
1962	4 401	720	16,4	2 203	50,1	696	15,8	419	9,5	363	8,2
1963	4 248	754	17,8	2 015	47,4	687	16,2	413	9,7	379	8,9
1964	4 276	751	17,6	1 986	46,4	728	17,0	406	9,5	405	9,5

11. Die Eheschließenden nach dem Altersunterschied sowie nach dem Durchschnittsalter 1950 bis 1964

Altersunterschied in Jahren	1950		1953		1956		1959		1961		1964	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Mann älter als Frau												
unter 1	369	9,2	313	8,5	387	9,9	409	9,8	459	10,5	393	9,2
1 bis unter 2	341	8,5	400	10,9	425	10,9	470	11,3	511	11,6	495	11,6
2 „ „ 3	378	9,4	373	10,2	375	9,6	462	11,1	530	12,1	488	11,4
3 „ „ 4	318	7,9	323	8,8	353	9,1	376	9,1	389	8,9	404	9,4
4 „ „ 5	261	6,5	278	7,6	319	8,2	286	6,9	334	7,6	335	7,8
5 „ „ 10	811	20,2	703	19,1	798	20,5	809	19,5	774	17,6	818	19,1
10 „ „ 15	369	9,2	275	7,5	252	6,5	288	6,9	306	7,0	236	5,5
15 „ „ 20	134	3,3	112	3,0	131	3,4	119	2,9	108	2,5	109	2,5
20 und mehr	83	2,1	71	1,9	89	2,3	80	1,9	81	1,8	71	1,7
zusammen	3 064	76,3	2 848	77,5	3 129	80,4	3 299	79,4	3 492	79,6	3 349	78,3
Frau älter als Mann												
unter 1	267	6,6	261	7,1	231	5,9	304	7,3	308	7,0	290	6,8
1 bis unter 2	192	4,8	172	4,7	158	4,1	172	4,1	197	4,5	204	4,8
2 „ „ 3	121	3,0	117	3,2	96	2,5	104	2,5	111	2,5	112	2,6
3 „ „ 4	98	2,4	75	2,0	64	1,6	79	1,9	83	1,9	100	2,3
4 „ „ 5	69	1,7	69	1,9	59	1,5	57	1,4	55	1,3	62	1,4
5 „ „ 10	165	4,1	104	2,8	125	3,2	106	2,6	97	2,2	119	2,8
10 „ „ 15	29	0,7	20	0,5	27	0,7	23	0,6	38	0,9	28	0,7
15 „ „ 20	10	0,2	5	0,1	3	0,1	6	0,1	5	0,1	9	0,2
20 und mehr	1	0	2	0,1	2	0,1	3	0,1	3	0,1	3	0,1
zusammen	952	23,7	825	22,5	765	19,6	854	20,6	897	20,4	927	21,7
Eheschließungen insgesamt	4 016	100	3 673	100	3 894	100	4 153	100	4 389	100	4 276	100
Durchschnittsalter in Jahren												
alle Eheschließenden männl.		33,0		31,4		30,8		30,0		29,6		29,6
weibl.		29,3		27,6		26,9		26,2		26,1		26,3
darunter aus dem Ledigenstand männl.		27,7		27,5		26,9		26,3		25,9		25,7
weibl.		25,9		25,3		24,7		24,1		23,8		23,9

12. Die Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner 1950 bis 1964

Jahr	Eheschließungen insgesamt	von den Eneschließenden waren									
		beide ledig	der Mann								
			ledig			verwitwet			geschieden		
			die Frau								
		Zahl	% von Spalte 1	verw.	gesch.	ledig	verw.	gesch.	ledig	verw.	gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1950	4 016	2 358	58,7	283	221	145	151	71	371	212	204
1951	3 965	2 549	64,3	197	194	116	116	68	371	155	199
1952	3 800	2 609	68,7	114	168	111	117	77	326	133	145
1953	3 673	2 614	71,2	98	159	108	82	59	298	69	186
1954	3 680	2 616	71,1	78	149	111	83	71	312	86	174
1955	3 837	2 707	70,5	59	189	116	83	72	351	83	177
1956	3 894	2 866	73,6	58	134	121	59	65	333	58	200
1957	3 859	2 894	75,0	45	157	110	80	60	288	53	172
1958	4 008	3 008	75,0	45	155	96	78	69	326	49	182
1959	4 153	3 170	76,3	25	164	115	82	64	315	47	171
1960	4 369	3 334	76,3	29	152	118	69	65	342	54	206
1961	4 389	3 352	76,4	39	154	92	77	84	346	46	199
1962	4 401	3 410	77,5	40	145	102	79	64	349	39	173
1963	4 248	3 182	74,9	25	198	98	95	62	341	43	204
1964	4 276	3 217	75,2	27	193	104	87	82	324	34	208

13. Die Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1950 bis 1964

Jahr	insgesamt (= 100%)	von den Eheschließenden waren													
		beide Ehegatten								Mann evang. Frau röm.-kath.		Mann röm.-kath. Frau evang.		sonstige Fälle	
		evang.		röm.-kath.		sonst. Rel.		ohne Zugeh.							
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1950	4 016	1 554	38,7	699	17,4	13	0,3	28	0,7	659	16,4	735	18,3	328	8,2
1951	3 965	1 509	38,1	740	18,7	41	1,0	25	0,6	689	17,4	671	16,9	290	7,3
1952	3 800	1 482	39,0	651	17,1	14	0,4	17	0,5	669	17,6	697	18,3	270	7,1
1953	3 673	1 373	37,4	710	19,3	18	0,5	29	0,8	665	18,1	631	17,2	247	6,7
1954	3 680	1 439	39,1	664	18,1	11	0,3	15	0,4	682	18,5	627	17,0	242	6,6
1955	3 837	1 503	39,2	685	17,9	17	0,4	15	0,4	681	17,7	683	17,8	253	6,6
1956	3 894	1 496	38,4	765	19,7	15	0,4	14	0,4	710	18,2	663	17,0	231	5,9
1957	3 859	1 513	39,2	775	20,1	15	0,4	26	0,7	663	17,2	639	16,5	228	5,9
1958	4 008	1 578	39,4	744	18,5	27	0,7	22	0,5	697	17,4	669	16,7	271	6,8
1959	4 153	1 610	38,8	762	18,3	19	0,5	21	0,5	695	16,7	725	17,5	321	7,7
1960	4 369	1 678	38,4	809	18,5	31	0,7	19	0,4	682	15,6	780	17,9	370	8,5
1961	4 389	1 640	37,4	792	18,0	29	0,7	14	0,3	767	17,5	761	17,3	386	8,8
1962	4 401	1 671	38,0	805	18,3	26	0,6	42	0,9	725	16,5	768	17,4	364	8,3
1963	4 248	1 485	34,9	803	18,9	28	0,7	41	1,0	748	17,6	769	18,1	374	8,8
1964	4 276	1 551	36,3	786	18,4	24	0,6	70	1,6	725	17,0	730	17,1	390	9,1

14. Die Eheschließenden nach der Staatsangehörigkeit 1950 bis 1964

Jahr	Mann deutsch			Mann nicht deutsch			Frau deutsch	Frau nicht deutsch	Eheschließungen	darunter beide deutsch in %
	Frau deutsch	Frau nicht deutsch	zusammen	Frau deutsch	Frau nicht deutsch	zusammen	Mann deutsch oder nicht deutsch		insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1950	3 719	37	3 756	174	86	260	3 893	123	4 016	92,6
1951	3 654	39	3 693	171	101	272	3 825	140	3 965	92,2
1952	3 404	29	3 433	306	61	367	3 710	90	3 800	89,6
1953	3 371	14	3 385	226	62	288	3 597	76	3 673	91,8
1954	3 427	21	3 448	214	18	232	3 641	39	3 680	93,1
1955	3 495	26	3 521	292	24	316	3 787	50	3 837	91,1
1956	3 631	29	3 660	208	26	234	3 839	55	3 894	93,2
1957	3 624	23	3 647	199	13	212	3 823	36	3 859	93,9
1958	3 757	21	3 778	205	25	230	3 962	46	4 008	93,7
1959	3 871	17	3 888	220	45	265	4 091	62	4 153	93,2
1960	4 077	32	4 109	232	28	260	4 309	60	4 369	93,3
1961	4 063	46	4 109	261	19	280	4 324	65	4 389	92,6
1962	4 047	39	4 086	271	44	315	4 318	83	4 401	92,0
1963	3 856	53	3 909	285	54	339	4 141	107	4 248	90,8
1964	3 884	67	3 951	273	52	325	4 157	119	4 276	90,8

15. Die Ehelösungen durch Tod und durch Scheidung 1955 bis 1964

Ehelösungen	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
durch Tod:										
des Mannes	1 646	1 680	1 725	1 755	1 718	1 891	1 827	1 896	1 934	1 949
der Frau	716	703	846	802	752	753	816	745	772	805
zusammen	2 362	2 383	2 571	2 557	2 470	2 644	2 643	2 641	2 706	2 754
auf 100 Eheschließungen	61,6	61,2	66,6	63,8	59,5	60,5	60,2	60,0	63,7	64,4
durch Scheidung:										
durch Schuld des Mannes										
Zahl der Fälle	316	327	367	327	361	366	375	378	418	439
%	52,0	54,2	58,5	55,1	55,5	55,0	54,8	53,3	59,8	57,0
durch Schuld der Frau										
Zahl der Fälle	77	77	87	86	91	103	115	113	99	139
%	12,7	12,8	13,9	14,5	14,0	15,5	16,8	16,0	14,2	18,1
durch beider Schuld										
Zahl der Fälle	174	148	142	141	162	167	164	188	158	177
%	28,6	24,5	22,7	23,8	24,9	25,0	24,0	26,5	22,6	23,0
keiner schuldig										
Zahl der Fälle	41	51	31	39	36	30	30	30	23	15
%	6,7	8,5	4,9	6,6	5,5	4,5	4,4	4,2	3,3	1,9
Ehescheidungen insgesamt (= 100%)	608	603	627	593	650	666	684	709	698	770
auf 100 Eheschließungen	15,8	15,5	16,2	14,8	15,6	15,2	15,6	16,1	16,4	18,0
auf 100 Ehelösungen	20,5	20,2	19,6	18,8	20,8	20,1	20,6	21,2	20,5	21,9
auf 10 000 Einwohner	14,8	14,3	14,6	13,7	14,8	14,9	15,0	15,4	15,0	16,5
Ehelösungen insgesamt:	2 970	2 986	3 198	3 150	3 120	3 310	3 327	3 350	3 404	3 524
auf 100 Eheschließungen	77,4	76,7	82,8	78,6	75,1	75,7	75,8	76,1	80,1	82,4

16. Die Geschiedenen nach dem Alter im Zeitpunkt der Scheidung 1953 bis 1964

Jahr	insgesamt (= 100%)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 25		25—30		30—40		40—50		50 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					Männer						
1953	633	22	3,5	122	19,3	203	32,1	178	28,1	108	17,1
1954	592	26	4,4	97	16,4	197	33,3	177	29,9	95	16,0
1955	608	20	3,3	124	20,4	172	28,3	178	29,3	114	18,7
1956	603	40	6,6	116	19,2	203	33,7	177	29,4	67	11,1
1957	627	41	6,6	130	20,7	219	34,9	140	22,3	97	15,5
1958	593	34	5,7	110	18,5	217	36,6	137	23,1	95	16,1
1959	650	49	7,5	127	19,5	240	36,9	135	20,8	99	15,3
1960	666	59	8,9	138	20,7	244	36,6	133	20,0	92	13,8
1961	684	51	7,4	149	21,8	246	36,0	140	20,5	98	15,3
1962	709	74	10,4	148	20,9	248	35,0	130	18,3	109	15,4
1963	698	73	10,5	165	23,6	234	33,5	126	18,1	100	14,3
1964	770	85	11,0	172	22,3	248	32,2	136	17,7	129	16,8
					Frauen						
1953	633	75	11,8	136	21,5	216	34,2	141	22,3	65	10,3
1954	592	87	14,7	131	22,1	164	27,7	155	26,2	55	9,3
1955	608	67	11,0	128	21,0	180	29,6	167	27,5	66	10,9
1956	603	80	13,3	129	21,4	208	34,5	133	22,0	53	8,8
1957	627	97	15,4	124	19,8	235	37,5	119	19,0	52	8,3
1958	593	100	16,9	100	16,9	228	38,4	107	18,0	58	9,8
1959	650	120	18,5	129	19,8	227	34,9	106	16,3	68	11,5
1960	666	115	17,3	153	23,0	223	33,4	114	17,1	61	9,2
1961	684	147	21,5	146	21,3	212	31,0	132	19,3	47	6,9
1962	709	149	21,0	174	24,5	204	28,8	119	16,8	63	8,9
1963	698	150	21,5	177	25,4	197	28,2	111	15,9	63	9,0
1964	770	175	22,7	169	21,9	222	28,8	129	16,8	75	9,7

17. Die Ehescheidungen nach der Dauer der Ehen 1950 bis 1964

Jahr	insgesamt (= 100%)	Ehedauer in Jahren													
		unter 3		3 bis unter 6		6 bis unter 9		9 bis unter 12		12 bis unter 15		15 bis unter 20		20 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1950	966	93	9,6	171	17,7	194	20,1	150	15,5	100	10,4	123	12,7	135	14,0
1951	690	83	12,0	145	21,0	105	15,2	98	14,2	65	9,4	88	12,8	106	15,4
1952	663	75	11,4	143	21,6	93	14,0	89	13,4	64	9,6	101	15,2	98	14,8
1953	633	80	12,6	168	26,5	91	14,4	68	10,7	68	10,7	70	11,1	88	14,0
1954	592	73	12,3	156	26,4	101	17,1	61	10,3	58	9,8	71	12,0	72	12,1
1955	608	59	9,7	156	25,7	125	20,6	64	10,5	35	5,8	66	10,8	103	16,9
1956	603	80	13,3	139	23,1	121	20,0	67	11,1	44	7,3	73	12,1	79	13,1
1957	627	104	16,6	150	23,9	117	18,7	75	11,9	38	6,1	71	11,3	72	11,5
1958	593	102	17,2	129	21,8	108	18,2	85	14,3	41	6,9	58	9,8	70	11,8
1959	650	117	18,0	158	24,3	119	18,3	87	13,4	34	5,2	57	8,8	78	12,0
1960	666	117	17,6	163	24,5	129	19,3	78	11,7	59	8,9	49	7,4	71	10,6
1961	684	138	20,2	169	24,7	111	16,2	83	12,1	58	8,5	60	8,8	65	9,5
1962	709	152	21,4	152	21,4	129	18,2	79	11,2	65	9,2	62	8,7	70	9,9
1963	698	150	21,5	194	27,8	102	14,6	74	10,6	50	7,2	53	7,6	75	10,7
1964	770	190	24,7	178	23,1	97	12,6	79	10,3	62	8,1	72	9,4	92	11,9

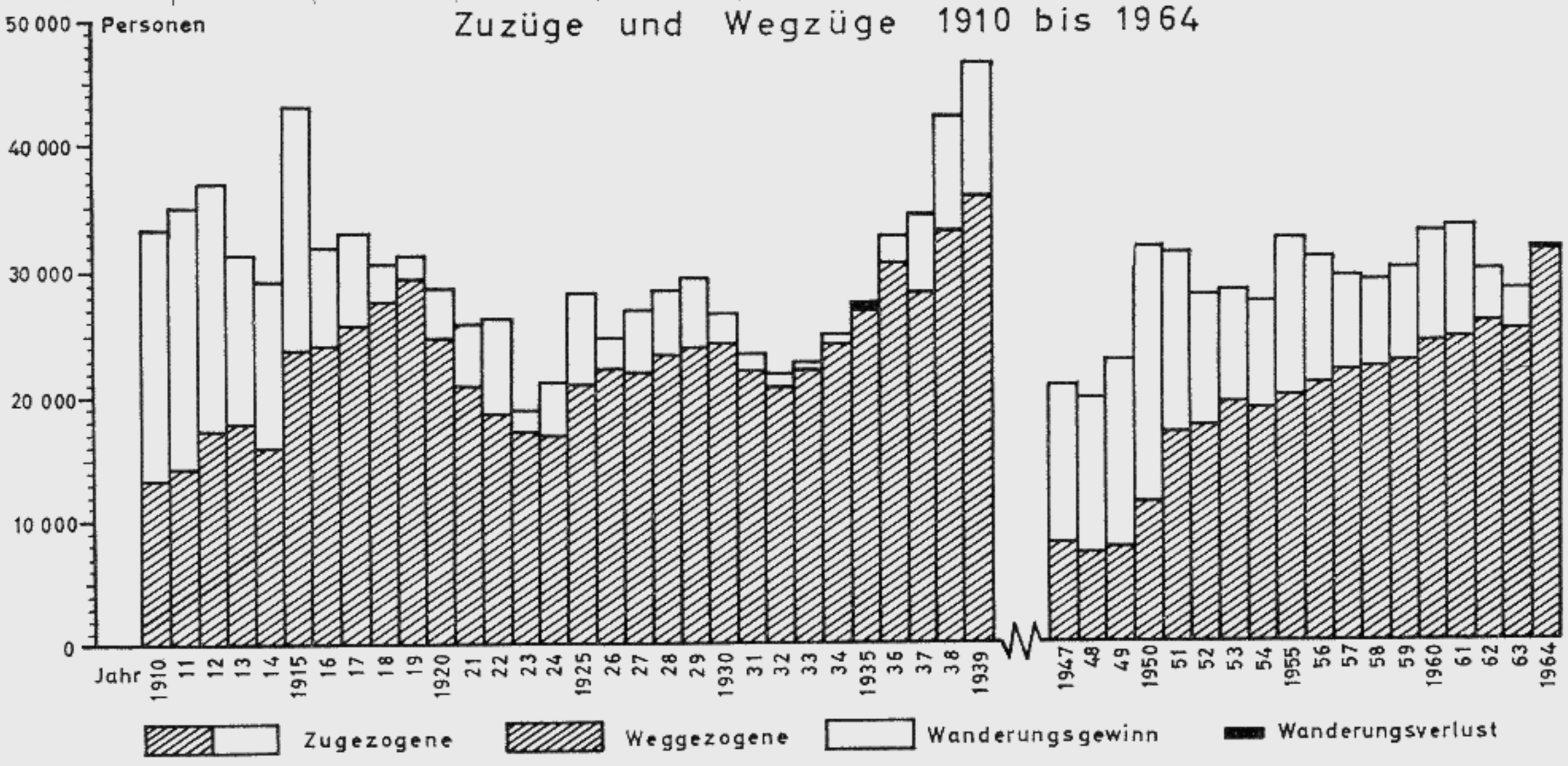
18. Die Ehescheidungen nach der Religionszugehörigkeit der Geschiedenen 1959 bis 1964

Rel. Zugehörigkeit der Geschiedenen	1959		1960		1961		1962		1963		1964	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
beide gleichen Bekenntnisses zusammen	403	62,0	426	64,0	420	61,5	437	61,6	411	58,8	461	59,9
davon waren												
beide evangelisch	275	42,3	302	45,3	285	41,7	298	42,0	298	42,7	309	40,1
beide röm.-katholisch	124	19,1	119	17,9	129	18,9	127	17,9	110	15,7	148	19,2
beide sonstige gleich	4	0,6	5	0,8	6	0,9	12	1,7	3	0,4	4	0,5
beide versch. Bekenntnisses zusammen	239	36,7	238	35,7	262	38,2	248	35,0	246	35,3	258	33,5
davon waren												
Mann ev./Frau röm. kath.	119	18,3	108	16,2	128	18,7	109	15,4	113	16,2	108	14,0
Mann röm.-kath./Frau ev.	99	15,2	92	13,8	98	14,3	107	15,1	101	14,5	121	15,7
Sonstige verschieden	21	3,3	38	5,7	36	5,2	32	4,5	32	4,6	29	3,8
unbekannt	8	1,2	2	0,3	2	0,3	24	3,4	41	5,9	51	6,6
insgesamt	650	100	666	100	684	100	709	100	698	100	770	100

19. Die Wanderungsbewegung 1910 bis 1964

Jahr	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungsgewinn oder -verlust (—)			
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt Zahl	insgesamt auf 1000 Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1910	21 476	11 648	33 124	8 175	5 027	13 202	13 301	6 621	19 922	61,0
1911	22 574	12 553	35 127	8 760	5 508	14 268	13 814	7 045	20 859	61,5
1912	21 925	15 018	36 943	10 205	7 090	17 295	11 720	7 928	19 648	55,6
1913	18 014	13 277	31 291	11 037	6 822	17 859	6 977	6 455	13 432	37,4
1914	16 645	12 391	29 036	9 400	6 578	15 978	7 245	5 813	13 058	36,6
1915	21 380	21 655	43 035	10 760	12 886	23 646	10 620	8 769	19 389	55,3
1916	14 227	17 479	31 706	10 050	13 960	24 010	4 177	3 519	7 696	22,9
1917	14 452	18 507	32 959	9 948	15 552	25 500	4 504	2 955	7 459	22,9
1918	13 668	16 874	30 542	10 899	16 449	27 348	2 769	425	3 194	9,6
1919	16 947	14 154	31 101	15 072	14 277	29 349	1 875	— 123	1 752	5,0
1920	13 453	15 067	28 520	12 347	12 295	24 642	1 106	2 772	3 878	10,8
1921	12 124	13 617	25 741	10 053	10 771	20 824	2 071	2 846	4 917	13,4
1922	13 670	12 441	26 111	9 431	9 225	18 656	4 239	3 216	7 455	19,6
1923	9 390	9 403	18 793	8 859	8 187	17 046	531	1 216	1 747	4,6
1924	11 125	9 852	20 977	9 402	7 373	16 775	1 723	2 479	4 202	10,8
1925	15 358	12 679	28 037	11 739	9 122	20 861	3 619	3 557	7 176	18,3
1926	12 555	12 060	24 615	11 850	10 211	22 061	705	1 849	2 554	6,4
1927	14 396	12 421	26 817	12 059	9 835	21 894	2 337	2 586	4 923	12,3
1928	15 059	13 256	28 315	12 980	10 270	23 250	2 079	2 986	5 065	12,5
1929	15 977	13 489	29 466	13 144	10 759	23 903	2 833	2 730	5 563	13,6
1930	13 514	12 981	26 495	12 758	11 386	24 144	756	1 595	2 351	5,7
1931	11 592	11 584	23 176	11 410	10 585	21 995	182	999	1 181	2,9
1932	11 200	10 531	21 731	10 922	9 830	20 752	278	701	979	2,4
1933	11 392	11 017	22 409	11 631	10 412	22 043	— 239	605	366	0,9
1934	13 161	11 566	24 727	13 040	11 088	24 128	121	478	599	1,5
1935	14 634	12 172	26 806	15 597	11 460	27 057	— 963	712	— 251	— 0,6
1936	18 726	13 844	32 570	17 347	13 101	30 448	1 379	743	2 122	5,2
1937	19 103	15 233	34 336	15 140	12 875	28 015	3 963	2 358	6 321	15,5
1938	25 424	16 848	42 272	17 977	14 989	32 966	7 447	1 859	9 306	22,5
1939	27 244	19 065	46 309	18 742	17 002	35 744	8 502	2 063	10 565	25,1
1947	11 406	9 300	20 706	4 282	3 942	8 224	7 124	5 358	12 482	39,0
1948	11 423	8 332	19 755	3 685	3 634	7 319	7 738	4 698	12 436	37,5
1949	11 961	10 787	22 748	3 860	3 919	7 779	8 101	6 868	14 969	43,7
1950	16 537	15 042	31 579	6 229	5 207	11 436	10 308	9 835	20 143	55,7
1951	16 174	15 037	31 211	9 658	7 302	16 960	6 516	7 735	14 251	37,7
1952	14 292	13 533	27 825	9 779	7 748	17 527	4 513	5 785	10 298	26,5
1953	14 387	13 537	27 924	10 666	8 772	19 438	3 721	4 765	8 486	21,4
1954	14 071	13 253	27 324	10 200	8 544	18 744	3 871	4 709	8 580	21,3
1955	16 933	15 356	32 289	10 971	8 846	19 817	5 962	6 510	12 472	30,3
1956	16 215	14 674	30 889	11 540	9 452	20 992	4 675	5 222	9 897	23,5
1957	15 941	13 476	29 417	12 132	9 548	21 680	3 809	3 928	7 737	18,1
1958	16 003	13 080	29 083	12 530	9 512	22 042	3 473	3 568	7 041	16,2
1959	17 101	12 821	29 922	13 228	9 314	22 542	3 873	3 507	7 380	16,8
1960	19 801	13 038	32 839	14 428	9 741	24 169	5 373	3 297	8 670	19,4
1961	19 775	13 428	33 203	14 488	9 900	24 388	5 287	3 528	8 815	19,4
1962	17 745	12 051	29 796	15 071	10 781	25 852	2 674	1 270	3 944	8,5
1963	16 719	11 327	28 046	15 019	10 091	25 110	1 700	1 236	2 936	6,3
1964	19 099	12 434	31 533	19 060	12 511	31 571	39	— 77	— 38	— 0,1

Zuzüge und Wegzüge 1910 bis 1964



20. Die monatlichen Wanderungen 1951 bis 1964

Monat	Durchschnitt der Jahre				
	1951—1953	1954—1956	1957—1959	1960—1962	1963—1964
	1	2	3	4	5
	Zugezogene				
Januar	2 364	2 535	2 622	2 521	3 039
Februar	1 985	1 961	2 129	2 434	1 928
März	1 895	1 948	2 037	2 526	2 176
April	2 308	2 198	2 154	2 390	2 717
Mai	2 376	2 074	2 099	2 763	2 197
Juni	2 345	2 316	2 113	2 820	2 371
Juli	2 482	2 385	2 657	2 693	2 443
August	2 615	2 443	2 475	2 501	2 558
September	2 747	3 428	3 044	2 963	2 409
Oktober	3 042	3 201	3 313	2 951	3 341
November	2 505	3 095	2 655	2 716	3 095
Dezember	2 323	2 584	2 176	2 668	1 519
Jahr insgesamt	28 987	30 167	29 474	31 946	29 790
Monatsdurchschnitt	2 416	2 514	2 456	2 662	2 482
	Weggezogene				
Januar	1 370	1 575	1 933	2 189	2 664
Februar	1 360	1 340	1 671	1 848	2 199
März	1 443	1 603	1 730	2 089	2 588
April	1 430	1 594	1 782	2 052	2 651
Mai	1 301	1 449	1 646	2 377	2 106
Juni	1 374	1 665	1 681	2 083	2 278
Juli	1 423	1 826	2 093	1 918	2 379
August	1 560	1 704	2 007	2 050	2 485
September	1 754	2 044	1 932	2 063	1 803
Oktober	1 847	1 853	2 207	2 219	2 837
November	1 701	1 630	1 792	1 748	2 505
Dezember	1 412	1 568	1 614	2 170	1 848
Jahr insgesamt	17 975	19 851	22 088	24 803	28 341
Monatsdurchschnitt	1 498	1 654	1 841	2 067	2 362
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)				
Januar	995	960	688	333	375
Februar	625	621	458	586	—271
März	452	345	307	437	—412
April	877	604	372	338	66
Mai	1 074	625	453	387	91
Juni	971	650	432	736	93
Juli	1 059	559	564	775	64
August	1 055	739	468	451	73
September	993	1 384	1 112	900	606
Oktober	1 196	1 348	1 106	732	504
November	804	1 464	863	969	590
Dezember	911	1 016	562	499	—329
Jahr insgesamt	11 012	10 316	7 386	7 143	1 449
Monatsdurchschnitt	918	860	616	595	121

21. Die gewanderten Personen nach dem Alter und nach dem Geschlecht 1950 bis 1964

Jahr	gewanderte Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren											
	unter 15			15—40			40—60			über 60		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Zugezogene											
1950	2 811	2 779	5 590	9 336	8 106	17 442	3 577	2 918	6 495	813	1 239	2 052
1951	2 843	2 611	5 454	9 344	8 507	17 851	3 293	2 790	6 083	694	1 129	1 823
1952	2 391	2 322	4 713	8 376	7 756	16 132	2 888	2 382	5 270	637	1 073	1 710
1953	2 335	2 283	4 618	8 643	7 871	16 514	2 834	2 422	5 256	575	961	1 536
1954	2 184	2 215	4 399	8 717	7 747	16 464	2 555	2 248	4 803	615	1 043	1 658
1955	2 261	2 511	4 772	10 828	9 080	19 908	3 149	2 628	5 777	695	1 137	1 832
1956	2 120	2 111	4 231	10 468	8 863	19 331	2 907	2 524	5 431	720	1 176	1 896
1957	2 002	1 921	3 923	10 796	8 399	19 195	2 517	2 111	4 628	626	1 045	1 671
1958	1 888	1 842	3 730	11 142	8 346	19 488	2 420	1 957	4 377	553	935	1 488
1959	1 808	1 842	3 650	12 269	8 200	20 469	2 457	1 853	4 310	567	926	1 493
1960	1 932	1 783	3 715	14 468	8 337	22 805	2 795	1 964	4 759	606	954	1 560
1961	1 893	1 906	3 799	14 602	8 605	23 207	2 680	1 988	4 668	600	929	1 529
1962	1 669	1 635	3 304	13 348	8 017	21 365	2 247	1 629	3 876	481	770	1 251
1963	1 655	1 632	3 287	12 387	7 435	19 822	2 184	1 398	3 582	493	862	1 355
1964	2 015	1 837	3 852	13 910	8 094	22 004	2 591	1 565	4 156	583	938	1 521
	Weggezogene											
1950	752	751	1 503	3 871	3 292	7 163	1 331	815	2 146	275	349	624
1951	1 031	1 005	2 036	6 513	4 750	11 263	1 792	1 076	2 868	322	471	793
1952	1 117	1 058	2 175	6 627	5 346	11 973	1 721	952	2 673	314	392	706
1953	1 333	1 319	2 652	6 956	5 891	12 847	2 029	1 103	3 132	348	459	807
1954	1 139	1 129	2 268	6 855	5 750	12 605	1 828	1 176	3 004	378	489	867
1955	1 094	1 118	2 212	7 511	6 088	13 599	1 979	1 111	3 090	387	529	916
1956	1 125	1 169	2 294	8 180	6 491	14 671	1 831	1 267	3 098	404	525	929
1957	1 232	1 240	2 472	8 561	6 513	15 074	1 963	1 228	3 191	376	567	943
1958	1 173	1 226	2 399	9 126	6 521	15 647	1 785	1 144	2 929	446	621	1 067
1959	1 235	1 133	2 368	9 783	6 442	16 225	1 759	1 093	2 852	451	646	1 097
1960	1 207	1 174	2 381	10 742	6 656	17 398	1 983	1 235	3 218	496	676	1 172
1961	1 343	1 262	2 605	10 592	6 608	17 200	2 025	1 354	3 379	528	676	1 204
1962	1 394	1 293	2 687	11 096	7 184	18 280	2 033	1 471	3 504	548	833	1 381
1963	1 347	1 251	2 598	11 231	6 842	18 073	1 927	1 244	3 171	514	754	1 268
1964	1 718	1 709	3 427	13 822	7 900	21 722	2 784	1 830	4 614	736	1 072	1 808
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)											
1950	2 059	2 028	4 087	5 465	4 814	10 279	2 246	2 103	4 349	538	890	1 428
1951	1 812	1 606	3 418	2 831	3 757	6 588	1 501	1 714	3 215	372	658	1 030
1952	1 274	1 264	2 538	1 749	2 410	4 159	1 167	1 430	2 597	323	681	1 004
1953	1 002	964	1 966	1 687	1 980	3 667	805	1 319	2 124	227	502	729
1954	1 045	1 086	2 131	1 862	1 997	3 859	727	1 072	1 799	237	554	791
1955	1 167	1 393	2 560	3 317	2 992	6 309	1 170	1 517	2 687	308	608	916
1956	995	942	1 937	2 288	2 372	4 660	1 076	1 257	2 333	316	651	967
1957	770	681	1 451	2 235	1 886	4 121	554	883	1 437	250	478	728
1958	715	616	1 331	2 016	1 825	3 841	635	813	1 448	107	314	421
1959	573	709	1 282	2 486	1 758	4 244	698	760	1 458	116	280	396
1960	725	609	1 334	3 726	1 681	5 407	812	729	1 541	110	278	388
1961	550	644	1 194	4 010	1 997	6 007	655	634	1 289	72	253	325
1962	275	342	617	2 252	833	3 085	214	158	372	—67	— 63	— 130
1963	308	381	689	1 156	593	1 749	257	154	411	—21	108	87
1964	297	128	425	88	194	282	—193	—265	—458	—153	—134	—287

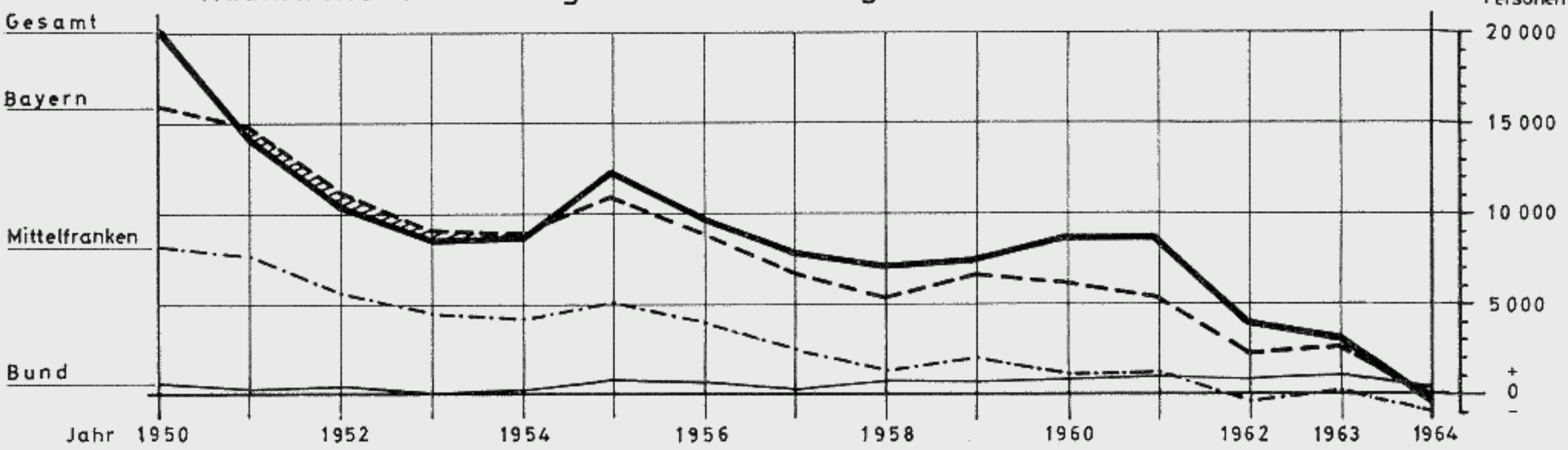
22. Die gewanderten Personen nach dem Familienstand und nach dem Geschlecht 1950 bis 1964

Jahr	Ledige			Verheiratete			Verwitwete u. Geschiedene		
	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Zugezogene					
1950	9 363	7 833	17 196	6 422	5 538	11 960	752	1 671	2 423
1951	9 465	8 216	17 681	6 036	5 164	11 200	673	1 657	2 330
1952	8 387	7 564	15 951	5 321	4 482	9 803	584	1 487	2 071
1953	8 549	7 646	16 195	5 206	4 441	9 647	632	1 450	2 082
1954	8 354	7 634	15 988	5 071	4 101	9 172	646	1 518	2 164
1955	9 847	8 696	18 543	6 309	4 893	11 202	777	1 767	2 544
1956	9 499	8 130	17 629	5 943	4 729	10 672	773	1 815	2 588
1957	9 665	7 732	17 397	5 495	4 160	9 655	781	1 584	2 365
1958	9 823	7 597	17 420	5 423	4 090	9 513	757	1 393	2 150
1959	10 599	7 254	17 853	5 655	4 166	9 821	847	1 401	2 248
1960	11 788	7 148	18 936	7 130	4 372	11 502	883	1 518	2 401
1961	11 319	7 274	18 593	7 693	4 731	12 424	763	1 423	2 186
1962	10 554	6 349	16 903	6 522	4 397	10 919	669	1 305	1 974
1963	9 424	6 106	15 530	6 617	4 101	10 718	678	1 120	1 798
1964	10 141	6 418	16 559	8 182	4 707	12 889	776	1 309	2 085
				Weggezogene					
1950	3 478	3 066	6 544	2 438	1 600	4 038	313	541	854
1951	5 756	4 395	10 151	3 385	2 134	5 519	517	773	1 290
1952	5 911	4 862	10 773	3 394	2 175	5 569	474	711	1 185
1953	6 342	5 344	11 686	3 785	2 615	6 400	539	813	1 352
1954	6 107	5 283	11 390	3 583	2 437	6 020	510	824	1 334
1955	6 359	5 443	11 802	3 985	2 518	6 503	627	885	1 512
1956	6 921	5 696	12 617	4 004	2 948	6 952	615	808	1 423
1957	7 224	5 676	12 900	4 209	2 959	7 168	699	913	1 612
1958	7 589	5 650	13 239	4 255	2 939	7 194	686	923	1 609
1959	7 940	5 301	13 241	4 574	3 097	7 671	714	916	1 630
1960	8 505	5 337	13 842	5 191	3 478	8 669	732	926	1 658
1961	7 924	5 187	13 111	5 865	3 742	9 607	699	971	1 670
1962	8 355	5 491	13 846	6 082	4 198	10 280	634	1 092	1 726
1963	8 219	5 123	13 342	6 188	3 988	10 176	612	980	1 592
1964	9 854	5 912	15 766	8 337	5 284	13 621	869	1 315	2 184
				Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)					
1950	5 885	4 767	10 652	3 984	3 938	7 922	439	1 130	1 569
1951	3 709	3 821	7 530	2 651	3 030	5 681	156	884	1 040
1952	2 476	2 702	5 178	1 927	2 307	4 234	110	776	886
1953	2 207	2 302	4 509	1 421	1 826	3 247	93	637	730
1954	2 247	2 351	4 598	1 488	1 664	3 152	136	694	830
1955	3 488	3 253	6 741	2 324	2 375	4 699	150	882	1 032
1956	2 578	2 434	5 012	1 939	1 781	3 720	158	1 007	1 165
1957	2 441	2 056	4 497	1 286	1 201	2 487	82	671	753
1958	2 234	1 947	4 181	1 168	1 151	2 319	71	470	541
1959	2 659	1 953	4 612	1 081	1 069	2 150	133	485	618
1960	3 283	1 811	5 094	1 939	894	2 833	151	592	743
1961	3 395	2 087	5 482	1 828	989	2 817	64	452	516
1962	2 199	858	3 057	440	199	639	35	213	248
1963	1 205	983	2 188	429	113	542	66	140	206
1964	287	506	793	—155	—577	—732	—93	—6	—99

23. Die gewanderten Personen nach Herkunfts- und Zielgebieten 1950 bis 1964

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Zugezogene															
Bayern	23 061	23 692	21 301	20 590	19 763	23 048	21 563	19 302	18 757	19 643	19 987	19 467	17 505	16 018	17 330
dar. Mittelfranken	12 200	12 760	11 138	10 282	9 730	11 041	10 254	8 860	8 261	8 623	8 291	8 612	8 087	7 874	8 661
„ Oberfranken	.	3 497	3 615	3 435	3 340	4 117	3 775	3 366	3 036	3 020	3 113	2 945	2 817	2 353	2 542
„ Oberpfalz	.	3 187	2 687	2 677	2 963	3 387	3 460	2 905	2 940	2 915	3 273	2 717	2 324	2 219	2 121
„ Oberbayern	.	1 687	1 413	1 898	1 341	1 985	1 537	1 642	1 489	1 604	1 471	1 543	1 683	1 408	1 615
übriges Bundesgebiet	3 405	3 563	3 571	4 265	4 114	4 634	4 653	4 740	5 182	5 174	5 168	5 443	5 374	4 924	5 220
dar. Baden-Württemberg	682	711	733	1 108	1 116	1 277	1 376	1 307	1 533	1 566	1 555	1 607	1 579	1 516	1 607
„ Nordrh.-Westfalen	779	858	896	1 084	1 083	1 166	1 084	1 105	1 322	1 320	1 335	1 490	1 421	1 346	1 364
„ Hessen	615	626	589	649	628	795	728	919	808	849	784	804	823	692	718
„ Niedersachsen	589	501	483	614	551	609	596	555	584	555	591	581	608	589	649
Berlin	494	425	528	764	380	380	515	468	684	664	805	893	550	438	336
SBZ	1 291	1 260	515	443	1 134	1 903	1 829	1 982	1 036	862	1 235	1 134	167	281	278
Ausland	3 171	2 049	1 514	1 353	1 505	1 733	1 629	1 881	2 337	2 527	4 614	5 380	5 441	5 619	7 470
sonstige, unbekannt	157	222	396	509	428	591	700	1 044	1 087	1 052	1 030	886	759	766	899
insgesamt	31 579	31 211	27 825	27 924	27 324	32 289	30 889	29 417	29 083	29 922	32 839	33 203	29 796	28 046	31 533
Weggezogene															
Bayern	7 056	8 958	10 042	11 477	10 717	11 965	12 601	12 564	13 393	12 999	13 805	14 061	15 273	13 353	17 353
dar. Mittelfranken	3 840	4 958	5 471	5 722	5 499	5 950	6 244	6 285	6 838	6 556	7 233	7 490	8 546	7 593	10 334
„ Oberfranken	.	1 133	1 285	1 398	1 434	1 516	1 585	1 679	1 679	1 510	1 503	1 562	1 527	1 478	1 796
„ Oberpfalz	.	910	1 041	1 156	1 220	1 459	1 646	1 461	1 692	1 610	1 770	1 765	1 583	1 379	1 683
„ Oberbayern	.	1 009	1 094	1 337	1 186	1 732	1 758	1 616	1 615	1 744	1 729	1 597	1 739	1 434	1 724
übriges Bundesgebiet	2 678	3 096	3 164	4 222	3 835	3 673	3 885	4 474	4 455	4 465	4 175	4 399	4 458	3 833	4 529
dar. Baden-Württemberg	408	689	666	1 008	1 096	1 146	1 032	1 183	1 306	1 404	1 251	1 287	1 435	1 250	1 401
„ Nordrh.-Westfalen	633	865	918	1 162	1 087	983	1 170	1 291	1 194	1 208	1 059	1 332	1 132	888	1 166
„ Hessen	1 043	601	506	887	629	624	580	601	625	619	610	659	703	651	783
„ Niedersachsen	153	234	296	362	279	296	358	371	369	410	356	380	374	377	434
Berlin	119	227	132	149	158	185	184	226	214	204	231	255	323	347	341
SBZ	235	488	92	116	301	353	330	338	222	178	160	150	137	80	57
Ausland	832	2 401	2 002	1 649	1 764	1 686	1 929	1 795	1 550	1 945	2 552	3 120	3 854	4 759	6 215
sonstige, unbekannt	516	1 790	2 095	1 825	1 969	1 955	2 063	2 283	2 208	2 751	3 246	2 403	1 807	2 738	3 076
insgesamt	11 436	16 960	17 527	19 438	18 744	19 817	20 992	21 680	22 042	22 542	24 169	24 388	25 852	25 110	31 571
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)															
Bayern	16 005	14 734	11 259	9 113	9 046	11 083	8 962	6 738	5 364	6 644	6 182	5 406	2 232	2 665	– 23
dar. Mittelfranken	8 360	7 802	5 667	4 560	4 231	5 091	4 010	2 575	1 423	2 067	1 058	1 122	– 459	281	–1 673
„ Oberfranken	.	2 364	2 330	2 037	1 906	2 601	2 190	1 687	1 357	1 510	1 610	1 383	1 290	875	746
„ Oberpfalz	.	2 277	1 646	1 521	1 743	1 928	1 848	1 444	1 248	1 305	1 503	952	741	840	438
„ Oberbayern	.	678	319	561	155	253	– 221	26	– 126	– 140	– 258	– 54	– 56	– 26	– 109
übriges Bundesgebiet	727	467	407	43	279	961	768	266	727	709	993	1 044	916	1 091	691
dar. Baden-Württemberg	274	22	67	100	20	131	344	124	227	162	304	320	144	266	206
„ Nordrh.-Westfalen	146	– 7	– 22	– 78	– 4	183	– 86	– 186	128	112	276	158	289	458	198
„ Hessen	– 428	25	83	– 238	– 1	171	148	318	183	230	174	145	120	41	– 65
„ Niedersachsen	446	267	187	252	272	313	238	184	215	145	235	201	234	212	215
Berlin	375	198	396	615	222	195	331	242	470	460	574	638	227	91	– 5
SBZ	1 056	772	423	327	833	1 550	1 499	1 644	814	684	1 075	984	30	201	221
Ausland	2 339	– 352	– 488	– 296	– 259	47	– 300	86	787	582	2 062	2 260	1 587	860	1 255
sonstige, unbekannt	– 359	–1 568	–1 699	–1 316	–1 541	–1 364	–1 363	–1 239	–1 121	–1 699	–2 216	–1 517	–1 048	–1 972	–2 177
insgesamt	20 143	14 251	10 298	8 486	8 580	12 472	9 897	7 737	7 041	7 380	8 670	8 815	3 944	2 936	– 38

Räumliche Verteilung des Wanderungssaldos von 1950 bis 1964



Amt für Stadtforschung und Statistik-Nürnberg

24. Die gewanderten Personen nach der Religionszugehörigkeit 1951 bis 1964

Religionszugehörigkeit	Durchschnitt der Jahre									
	1951—1953		1954—1956		1957—1959		1960—1962		1963—1964	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Zugezogene									
Evangelische	14 021	48,4	15 225	50,5	14 223	48,3	14 261	44,6	11 610	39,0
Römisch-Katholische	12 925	44,6	12 894	42,7	13 277	45,0	14 995	46,9	14 191	47,6
Sonstige	2 041	7,0	2 048	6,8	1 973	6,7	2 690	8,4	3 989	13,4
insgesamt	28 987	100	30 167	100	29 474	100	31 946	100	29 790	100
	Weggezogene									
Evangelische	8 410	46,8	9 484	47,8	10 505	47,6	11 599	46,8	12 171	42,9
Römisch-Katholische	7 802	43,4	8 381	42,2	9 671	43,8	11 276	45,5	13 365	47,2
Sonstige	1 763	9,8	1 986	10,0	1 912	8,7	1 929	7,8	2 805	9,9
insgesamt	17 975	100	19 851	100	22 088	100	24 803	100	28 341	100
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)									
Evangelische	5 611	51,0	5 742	55,7	3 718	50,3	2 663	37,3	—561	—38,7
Römisch-Katholische	5 123	46,5	4 513	43,7	3 607	48,8	3 719	52,1	826	57,0
Sonstige	278	2,5	62	0,6	61	0,8	761	10,7	1 184	81,7
insgesamt	11 012	100	10 316	100	7 386	100	7 143	100	1 449	100

25. Die Zuzüge und Wegzüge von Familien und Einzelpersonen 1947 bis 1964

Jahr	Zuzüge					Wegzüge				
	im Familienverband		Einzel-personen	Personen		im Familienverband		Einzel-personen	Personen	
	Fälle	Personen		insgesamt	darunter Ausländer	Fälle	Personen		insgesamt	darunter Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1947	2 600	6 945	13 761	20 706	490	782	1 969	6 255	8 224	307
1948	2 352	6 418	13 337	19 755	283	701	1 837	5 482	7 319	486
1949	3 344	9 358	13 390	22 748	1 664	929	2 436	5 343	7 779	551
1950	4 821	13 723	17 856	31 579	4 566	1 110	3 204	8 232	11 436	1 819
1951	4 394	12 666	18 545	31 211	4 311	1 603	4 442	12 518	16 960	4 371
1952	3 787	10 748	17 077	27 825	2 895	1 535	4 321	13 206	17 527	3 393
1953	3 660	10 451	17 473	27 924	2 931	1 930	5 544	13 894	19 438	3 927
1954	3 305	9 180	18 144	27 324	1 847	1 767	4 608	14 136	18 744	2 670
1955	4 023	11 272	21 017	32 289	1 918	1 649	4 554	15 263	19 817	2 260
1956	3 944	10 742	20 147	30 889	1 885	1 936	5 390	15 602	20 992	1 987
1957	3 356	9 323	20 094	29 417	2 891	2 050	5 781	15 899	21 680	2 547
1958	3 280	9 237	19 846	29 083	3 143	2 026	5 726	16 316	22 042	2 706
1959	3 313	9 438	20 484	29 922	3 364	2 190	6 142	16 400	22 542	3 197
1960	3 405	9 644	23 195	32 839	5 271	2 385	6 611	17 558	24 169	3 240
1961	3 543	9 994	23 209	33 203	6 870	2 717	7 618	16 770	24 388	3 617
1962	2 970	8 344	21 452	29 796	6 981	2 950	8 223	17 629	25 852	4 934
1963	2 698	7 523	20 523	28 046	7 628	2 757	7 690	17 420	25 110	5 895
1964	3 247	9 223	22 310	31 533	9 546	3 721	10 405	21 166	31 571	7 297

26. Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes 1950 bis 1964

Jahr	im Familienverband		Einzelpersonen	umgezogene Personen insgesamt	
	Fälle	Personen		Zahl	auf 1000 Einwohner
	1	2	3	4	5
1950	5 821	16 268	12 993	29 261	80,9
1951	6 198	17 261	15 113	32 374	85,7
1952	6 259	17 371	15 324	32 695	84,2
1953	5 833	16 169	15 182	31 351	79,1
1954	6 456	18 163	16 025	34 188	84,9
1955	7 608	21 399	17 430	38 829	94,4
1956	6 870	18 748	17 356	36 104	85,8
1957	6 795	18 929	17 078	36 007	84,1
1958	6 229	17 674	16 339	34 013	78,4
1959	7 349	21 155	16 811	37 966	86,3
1960	7 641	21 691	17 463	39 154	87,6
1961	7 023	19 487	17 700	37 187	81,8
1962	6 585	18 702	18 288	36 990	80,1
1963	6 942	19 694	17 192	36 886	79,1
1964	7 737	22 089	18 229	40 318	86,1

27. Die Bevölkerungsbewegung in den Stadtbezirken vom 6. 6. 1961 bis 31. 12. 1964

Stadtbezirk[1])	Natürliche Bevölkerungsbewegung						Wanderungen (einschl. Umzüge)				Gesamtveränderung	
	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuß Sterbefallüberschuß (—)		Zuzüge	Wegzüge	Bilanz			
	Zahl	auf 1000 Einwohner[2])	Zahl	auf 1000 Einwohner[2])	Zahl	auf 1000 Einwohner[2])			Zahl	auf 1000 Einwohner[2])	Zahl	auf 1000 Einwohner[2])
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	1 299	17,4	827	11,1	472	6,3	17 416	16 182	1 234	16,5	1 706	22,8
2	702	14,7	585	12,3	117	2,5	10 270	10 368	— 98	— 2,1	19	0,4
3	787	13,8	684	12,0	103	1,8	8 437	7 877	560	9,9	663	11,7
4	653	12,1	721	13,4	— 68	— 1,3	7 202	7 558	— 356	— 6,6	— 424	— 7,9
5	858	17,1	550	10,9	308	6,1	7 396	7 080	316	6,3	624	12,4
6	1 595	14,0	1 189	10,5	406	3,6	16 574	15 230	1 344	11,8	1 750	15,4
7	1 014	14,4	744	10,6	270	3,8	9 479	8 911	568	8,1	838	11,9
8	596	11,2	1 230	23,1	— 634	— 11,9	7 408	5 900	1 508	28,4	874	16,4
9	971	14,5	784	11,7	187	2,8	10 914	10 517	397	5,9	584	8,7
10	821	11,7	885	12,7	— 64	— 0,9	9 528	9 358	170	2,4	106	1,5
11	752	16,2	519	11,2	233	5,0	6 380	7 049	— 669	— 14,5	— 436	— 9,4
12	488	11,0	510	11,5	— 22	— 0,5	3 992	4 260	— 268	— 6,0	— 290	— 6,5
13	1 274	12,7	1 047	10,5	227	2,3	17 852	14 082	3 770	37,7	3 997	40,0
14	1 428	12,3	1 496	12,9	— 68	— 0,6	13 674	15 004	— 1 330	— 11,4	— 1 398	— 12,0
15	1 002	13,1	924	12,1	78	1,0	10 096	11 212	— 1 116	— 14,6	— 1 038	— 13,6
16	1 066	15,2	679	9,7	387	5,5	9 029	9 265	— 236	— 3,4	151	2,2
17	522	11,1	536	11,4	— 14	— 0,3	7 759	8 236	— 477	— 10,1	— 491	— 10,4
18	1 004	12,9	757	9,7	247	3,2	9 238	8 753	485	6,2	732	9,4
19	817	12,7	794	12,3	23	0,4	8 902	8 685	217	3,4	240	3,7
20	1 006	14,8	716	10,5	290	4,3	15 092	10 266	4 826	70,9	5 116	75,2
21	477	13,8	492	14,2	— 15	— 0,4	4 343	4 850	— 507	— 14,7	— 522	— 15,1
22	838	15,5	706	13,1	132	2,4	9 300	10 320	— 1 020	— 18,9	— 888	— 16,4
23	452	11,4	477	12,0	— 25	— 0,6	4 394	4 822	— 428	— 10,8	— 453	— 11,4
24	1 171	17,4	699	10,4	472	7,0	13 369	12 601	768	11,4	1 240	18,5
25	882	15,7	624	11,1	258	4,6	7 708	7 107	601	10,7	859	15,3
26	456	16,6	297	10,8	159	5,8	4 096	3 202	894	32,5	1 053	38,2
Gesamtstadt	22 931	13,9	19 472	11,8	3 459	2,1	249 848[3])	238 695[3])	11 153	6,8	14 612	8,9

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10
[2]) durchschnittlich pro Jahr
[3]) darunter 136 213 Umzüge innerhalb des Stadtgebiets

III. Medizinalstatistik

Ärzte und anderes Heilpersonal sowie die wichtigsten Einrichtungen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung werden in den Tabellen 1 bis 3 nachgewiesen. Eine gesonderte Aufstellung (Tabelle 4) ist den städtischen Krankenanstalten gewidmet. In Tabelle 5 wird auf die städtischen Bäder eingegangen.

Über die wichtigsten meldepflichtigen Infektionskrankheiten unterrichtet die Tabelle 6, speziell über Tuberkulose die Tabelle 7.

Neben der allgemeinen Statistik der Todesursachen (Tabellen 8 und 9) werden in gesonderten Darstellungen die tödlichen Unglücksfälle (Tabelle 10) und die Selbstmordfälle (Tabellen 11a und b) behandelt.

1. Die berufsausübenden Ärzte, Fachärzte und Heilpraktiker

(Stand: 1. 1. 1964)

Fachrichtung	Ärzte insgesamt			darunter tätig		
	männlich	weiblich	zusammen	in freier Praxis	in Krankenanstalten	überwiegend bei Behörden oder Körpersch. des öff. Rechts
	1	2	3	4	5	6
Ärzte mit allgemeiner ärztlicher Tätigkeit	391	82	473	265	137	40
als Fachärzte tätig insgesamt	327	58	385	269	65	40
davon Fachärzte für						
innere Krankheiten	81	6	87	60	11	9
Lungenkrankheiten	17	2	19	8	5	6
Kinderkrankheiten	12	17	29	18	6	4
Chirurgie	34	2	36	18	13	3
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	30	5	35	30	4	1
Urologie oder Krankheiten der Harnwege	12	1	13	11	2	—
Nerven- und Gemütskrankheiten	30	6	36	17	9	10
Orthopädie	14	1	15	13	1	1
Augenkrankheiten	24	3	27	24	3	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	25	6	31	27	2	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	21	6	27	23	1	3
Mund- und Kieferkrankheiten	5	1	6	5	1	—
Röntgen- und Strahlenheilkunde	17	2	19	11	6	2
Anästhesie	1	—	1	—	1	—
Laboratoriumsdiagnostik	4	—	4	4	—	—
Ärzte insgesamt	718	140	858	534	202	80
Pflichtassistenten	1	—	1	—	1	—
Medizinalassistenten	19	6	25	—	25	—
Zahnärzte	335	29	364	348	1	10
Dentisten	—	1	1	1	—	—
Heilpraktiker	16	2	18	18	—	—

2. Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen

(Stand: 1. 1. 1964)

Bezeichnung	männlich	weiblich	insgesamt	darunter tätig	
				in Krankenanstalten	überwiegend b. Behörden oder Körpersch. des öff. Rechts
	1	2	3	4	5
Krankenschwestern, Krankenpfleger	91	454	545	531	—
Gemeindeschwestern	—	120	120	—	120
Krankenschwestern, Krankenpfleger in der Geisteskrankenpflege	31	9	40	40	—
Krankenpflegeschülerinnen bzw. -schüler	28	179	207	207	—
Krankenpflegepraktikantinnen bzw. -praktikanten	16	65	81	81	—
staatlich anerkannte Kinderkrankenschwestern u. Säuglings- u. Kinderpflegerinnen	—	180	180	117	—
Kinderkrankenpflegeschülerinnen und -praktikantinnen	—	120	120	120	—
sonst. Pflegehilfskräfte ohne staatliche Prüfung	6	60	66	66	—
Krankengymnasten (innen)	3	45	48	20	—
Masseure, Masseurinnen und med. Bademeister(-inn.)	53	60	113	10	—
med. techn. Assistentinnen	—	117	117	78	19
med. techn. Gehilfen(innen)	2	17	19	19	—
Hebammen und Wochenpflegerinnen	—	47	47	27	20

3. Die wichtigsten Einrichtungen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung 1964

Bezeichnung	Zahl
Apotheken:	91
Drogerien: mit Gifthandelserlaubnis	99
ohne Gifthandelserlaubnis	35
sonstige Geschäfte mit Drogenschrank	109
sonstige Geschäfte mit Gifthandelserlaubnis	12
Gemeindepflegestationen:	
evangelische	40
Zahl der tätigen Pflegepersonen	110
katholische	16
Zahl der tätigen Pflegepersonen	46
Krankentransporte durch BRK:	
Krankenkraftwagen	20
Sanitäter	58
durchgeführte Transporte	41 355
Öffentliche Impfungen (außer gegen Pocken):	
Dreifachimpfungen gegen Diphtherie, Keuchhusten, Wundstarrkrampf	333
Zweifachimpfungen gegen Diphtherie, sowie Wundstarrkrampf	16 842
Schluckimpfungen	8 208
Mütterberatung:	
vorgestellte Säuglinge	4 524
Hausbesuche	2 017
empfohlene hausärztliche Beratungen	557
ärztlich untersuchte Kleinkinder	9 968
empfohlene hausärztliche Beratungen	289
Geschlechtskrankenfürsorge:	
vorgeführte krankheitsverdächtige Personen	766
davon männlich	16
weiblich	750
mit positivem Befund	82
als Infektionsquelle gemeldete Personen	172
darunter mit positivem Befund	85
zur stationären Behandlung oder Beobachtung eingewiesene Personen	159
darunter mit positiven Befund	155
karteimäßig überwachte Personen	463
darunter weiblich	376

Bezeichnung	Zahl
Tbc-Fürsorge:	
fachärztliche Erstuntersuchungen	18 446
Nachuntersuchungen	8 483
Durchleuchtungen	7 255
Schirmbildaufnahmen einschl. Großaufnahmen	48 230
Sputumuntersuchungen	1 677
Tuberkulinprobe (ohne Schulgesundheitspflege)	2 736
Blutsenkungsproben	1 830
Hausbesuche	3 046
Geisteskranken- und Suchtkrankenfürsorge:	
erfaßte geistig und psychisch Erkrankte	966
darunter Neuzugänge	342
in Anstalten eingewiesene Personen	186
der Trinkerfürsorge zur Anzeige gebrachte Personen	1 638
darunter Neuzugänge	638
Lebensmittelüberwachung durch die Chemische Untersuchungsanstalt:	
durchgeführte Kontrollen in Geschäften, Betrieben usw.	24 451
Beanstandungen hierbei	3 435
untersuchte Proben	5 030
hiervon wurden beanstandet	414
Milchkontrollen insgesamt	3 805
Beanstandungen	275
überprüfte Milchkannen	4 660
beanstandete Kannen	134
Lebensmittelüberwachung tierischer Produkte durch das Veterinäramt:	
kontrollierte Betriebe	4 167
dabei beanstandete Betriebe	2 304
bakteriologische Untersuchungen	11 713
Trichinenschauen	255 631
Beanstandungen	706
Fleischbeschauen	348 813
darunter beanstandet wegen Tbc	385
Städtische Desinfektionsanstalt:	
Wohnungsentseuchungen bei ansteckenden Krankheiten	1 338
weitere Gesundheitsdesinfektionen	1 016
Wohnungskontrollen zur Ungezieferbekämpfung	9 925
Ungezieferdesinfektionen	12 735
Ratten- und Mäusebekämpfung	339

4. Die städtischen Krankenanstalten 1950 bis 1964

Jahr	Zahl der Anstalten	Normalbetten am Jahresende	Zugang an Kranken	Abgang an Kranken	Krankenstand am Jahresende	Verpflegstage in 1000	durchschnittliche Bettenausnutzung in %	durchschnittliche Verweildauer in Tagen
	1	2	3	4	5	6	7	8
1950	12	3 068	.	.	2 038	909	81,2	.
1951	12	3 151	.	.	2 055	989	86,0	.
1952	12	3 176	47 790	47 752	2 096	1 012	87,3	21
1953	13	3 215	48 630	48 541	2 185	1 021	87,0	21
1954	13	3 365	50 551	50 504	2 232	1 043	84,9	21
1955	12	3 391	52 053	51 956	2 329	1 070	87,7	21
1956	12	3 369	52 077	52 249	2 157	1 089	88,5	21
1957	10	3 352	52 301	52 167	2 291	1 087	88,9	21
1958	10	3 429	53 194	53 122	2 363	1 112	88,8	21
1959	10	3 479	54 302	54 276	2 389	1 134	89,3	21
1960	10	3 478	54 388	54 325	2 452	1 144	89,8	21
1961	10	3 525	53 664	53 520	2 596	1 156	91,2	22
1962	10	3 640	52 554	52 631	2 519	1 182	89,3	22
1963	10	3 696	53 167	53 174	2 512	1 169	88,4	22
1964	10	3 646	56 077	56 158	2 431	1 171	87,6	21

5. Die städtischen Bäder 1938 und 1950 bis 1964

Jahr	Hallenschwimmbäder und Reinigungsbäder					Flußbadeanstalten		Beckenbäder	
	Zahl der Bäder		Zahl der Benutzer						
	Hallenschwimmbäder	Reinigungsbäder	verabfolgte Reinigungsbäder	verabfolgte Kur- und Heilbäder	Schwimmbadbenutzer	Anstalten	Benutzer[1])	Anstalten	Benutzer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1938	1	9	728 439	14 038	657 181	7	25 788	1	92 504
1950	1	5	400 184	1 439	315 076	2	16 271	1	158 912
1951	1	5	437 815	9 335	308 081	2	11 165	2	214 419
1952	1	5	424 258	10 758	353 080	2	23 327	2	231 433
1953	1	5	442 509	8 250	349 935	2	23 126	2	269 906
1954	1	6	468 790	9 301	432 417	2	3 225	2	170 332
1955	2	6	424 865	10 074	419 337	2	4 690	2	230 271
1956	2	6	393 216	10 218	423 588	2	4 340	2	160 304
1957	2	7	403 798	10 816	472 535	2	6 216	2	300 083
1958	2	7	370 210	10 891	443 095	2	6 576	2	288 015
1959	2	7	355 931	10 836	487 282	2	11 851	2	376 415
1960	3	7	321 172	10 276	499 006	2	5 698	2	214 676
1961	3	7	308 039	11 238	552 096	2	7 070	2	277 706
1962	3	7	291 548	13 683	515 421	2	5 290	2	222 602
1963	3	7	275 939	13 844	426 656	2	6 065	2	271 692
1964	3	7	261 034	15 036	575 841	2	7 359	2	381 786

1) ohne die nichtzahlenden Besucher an den 2 wöchentlichen eintrittsfreien Tagen; seit 1954 nur noch für Luft- und Sonnenbäder, da das Baden in Flußbädern wegen zu starker Verunreinigung des Wassers nicht mehr gestattet ist

6. Die häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten 1950 bis 1964

Jahr	angezeigte Neuerkrankungen an									
	Diphtherie	Scharlach	Keuchhusten[1])	Masern[1])	Kinderlähmung	Epidem. Leberentzünd.	Übertragbarer Genickstarre	Typhus und Paratyphus	Ruhr	Bakt. Lebensmittelvergift.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1950	438	714	405	425	23	89	8	41	15	18
1951	274	606	363	1 039	79	98	19	15	8	25
1952	206	697	222	426	17	59	9	28	6	16
1953	263	1 355	285	501	5	62	25	14	16	11
1954	153	1 165	203	560	6	77	17	26	10	27
1955	113	805	199	257	14	41	.	15	4	.
1956	56	520	164	565	28	34	10	26	6	45
1957	79	503	158	96	6	43	10	22	11	41
1958	24	573	103	500	11	15	8	12	26	40
1959	3	390	330	212	27	27	5	5	38	11
1960	8	342	94	58	30	30	8	11	15	19
1961	7	218	96	322	7	38	8	7	4	3
1962	4	334	.	.	1	60	14	7	14	6
1963	4	462	.	.	1	60	25	4	3	46
1964	3	534	.	.	—	162	19	7	9	14

1) Keuchhusten und Masern werden seit 1962 nicht mehr erfaßt

7. Die Tuberkuloseerkrankungen 1950 bis 1964

Jahr	Neuzugänge an				Bestand der an aktiver Tbc erkrankten Personen				Überwachungsfälle (inaktive Tbc) Bestand
	aktiv offener Tbc der Atmungsorgane	aktiv geschlossener Tbc der Atmungsorgane	aktiver Tbc anderer Organe	aktiver Tbc aller Organe	männlich	weiblich	zusammen	auf 10 000 Einwohner	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1950	193	331	46	570	1 677	1 217	2 894	80	5 154
1951	177	340	56	573	1 855	1 345	3 200	85	6 123
1952	209	298	61	568	2 131	1 438	3 569	92	7 022
1953	214	335	55	604	2 227	1 475	3 702	93	8 118
1954	161	288	58	507	2 227	1 455	3 682	91	8 916
1955	152	329	47	528	2 166	1 416	3 582	87	9 969
1956	113	348	49	510	2 175	1 385	3 560	85	10 681
1957	129	400	33	562	2 095	1 299	3 394	79	11 516
1958	133	301	55	489	2 080	1 342	3 422	79	12 224
1959	136	332	36	504	1 776	1 018	2 794	64	13 145
1960	131	308	37	476	1 726	936	2 662	60	13 664
1961	125	246	46	417	1 701	896	2 597	57	14 107
1962	139	240	45	424	1 627	835	2 462	53	14 589
1963	137	230	34	401	1 526	748	2 274	49	14 956
1964	121	309	42	472	1 499	766	2 265	48	13 381

8. Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen 1900 bis 1964 (ohne Totgeborene) [1])

Jahr bzw. Durchschnitt der Jahre	Gestorbene insgesamt	Todesursache: Tuberkulose	Krebs	Gehirnblutung	Herzkrankheiten	übrige Kreislaufkrankheiten	Lungenentzündung	Selbstmord	Unfälle	alle übrigen Todesursachen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					absolute Zahlen					
1900/05	5 863	863	273	141	310		558	69	63	3 586
1906/10	5 363	797	280	158	443		464	69	71	3 081
1911/15	4 784	676	335	178	551		446	93	87	2 418
1916	4 146	662	328	209	577		388	97	88	1 797
1917	4 370	725	366	190	610		439	69	85	1 886
1918	5 406	800	363	186	649		834	64	84	2 426
1919	4 692	975	388	170	641		498	102	116	1 802
1920	4 176	539	353	186	590		427	61	119	1 901
1921	4 264	529	390	181	646		420	106	91	1 901
1922	4 317	514	454	174	727		389	111	143	1 805
1923	4 192	568	414	179	586		353	72	88	1 932
1924	3 958	456	488	235	596		337	95	105	1 646
1925	3 983	433	486	233	697		313	82	122	1 617
1926	4 076	402	547	235	774		336	131	106	1 545
1927	4 176	394	513	254	734		347	137	129	1 668
1928	4 285	364	546	321	793		371	118	126	1 646
1929	4 699	368	533	296	846		421	115	145	1 975
1930	4 260	326	574	285	790		312	151	126	1 696
1931	4 239	369	587	328	864		274	145	115	1 557
1932	4 020	321	607	320	838		226	156	94	1 458
1933	4 274	295	717	359	600	196	244	170	97	1 596
1934	4 091	305	608	321	650	219	157	171	103	1 557
1935	4 470	278	689	361	685	240	249	141	159	1 668
1936	4 728	291	741	462	676	262	300	158	124	1 714
1937	4 742	289	744	473	737	292	290	154	155	1 608
1938	4 758	269	797	432	744	236	351	187	182	1 560
1939	5 319	314	854	506	844	280	433	142	172	1 774
1940/46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1947	3 545	219	650	403	471	130	191	84	213	1 184
1948	3 522	218	695	356	616	154	232	95	147	1 009
1949	3 618	147	750	414	674	170	156	99	148	1 060
1950	4 052	140	859	509	848	237	137	94	196	1 032
1951	4 177	132	901	511	847	231	145	103	220	1 087
1952	4 270	87	938	651	870	317	104	87	155	1 061
1953	4 603	86	954	685	887	360	93	93	189	1 256
1954	4 511	97	967	689	890	390	81	137	240	1 020
1955	4 747	92	997	700	1 065	373	140	123	245	1 012
1956	4 834	68	1 005	771	1 142	414	122	121	192	999
1957	5 129	98	1 063	801	1 203	385	160	127	169	1 123
1958	5 079	91	1 068	810	1 187	358	172	125	154	1 114
1959	4 982	91	1 143	778	1 094	269	160	128	182	1 137
1960	5 321	104	1 143	851	1 229	296	166	126	184	1 222
1961	5 283	79	1 189	877	1 238	270	163	102	205	1 160
1962	5 436	73	1 219	848	1 322	276	171	94	223	1 210
1963	5 537	62	1 198	853	1 381	289	178	130	243	1 203
1964	5 494	59	1 217	893	1 411	298	128	122	232	1 134
				Angaben in %						
1900/05		14,7	4,7	2,4	5,3		9,5	1,2	1,1	61,2
1906/10		14,9	5,2	2,9	8,3		8,7	1,3	1,3	57,4
1911/15		14,1	7,0	3,7	11,5		9,3	1,9	1,8	50,5
1916		16,0	7,9	5,0	13,9		9,4	2,3	2,1	43,3
1917		16,6	8,4	4,3	14,0		10,0	1,6	1,9	43,2
1918		14,8	6,7	3,4	12,0		15,4	1,2	1,6	44,9
1919		20,8	8,3	3,6	13,7		10,6	2,2	2,5	38,4
1920		12,9	8,5	4,5	14,1		10,2	1,5	2,8	45,5
1921		12,4	9,1	4,2	15,1		9,8	2,5	2,1	44,6
1922		11,9	10,5	4,0	16,8		9,0	2,6	3,3	41,8
1923		13,5	9,9	4,3	14,0		8,4	1,7	2,1	46,1
1924		11,5	12,3	5,9	15,1		8,5	2,4	2,7	41,6
1925		10,9	12,2	5,8	17,5		7,9	2,1	3,1	40,6
1926		9,9	13,4	5,8	19,0		8,2	3,2	2,6	37,9
1927		9,4	12,3	6,1	17,6		8,3	3,3	3,1	40,0
1928		8,5	12,7	7,5	18,5		8,7	2,8	2,9	38,4
1929		7,8	11,3	6,3	18,0		9,0	2,4	3,1	42,0
1930		7,7	13,5	6,7	18,5		7,3	3,5	3,0	39,8
1931		8,7	13,8	7,7	20,4		6,5	3,4	2,7	36,7
1932		8,0	15,1	8,0	20,8		5,6	3,9	2,3	36,3
1933		6,9	16,8	8,4	14,0	4,6	5,7	4,0	2,3	37,3
1934		7,5	14,9	7,8	15,9	5,4	3,8	4,2	2,5	38,1
1935	jeweils	6,2	15,4	8,1	15,3	5,4	5,6	3,2	3,6	37,3
1936	100%	6,2	15,7	9,8	14,3	5,5	6,3	3,3	2,6	36,3
1937		6,1	15,7	10,0	15,5	6,2	6,1	3,2	3,3	34,0
1938		5,7	16,8	9,1	15,6	5,0	7,4	3,9	3,8	32,8
1939		5,9	16,1	9,5	15,9	5,3	8,1	2,7	3,2	33,4
1940/46		.	.	.	.	.	.	.	.	.
1947		6,2	18,3	11,4	13,3	3,7	5,4	2,4	6,0	33,4
1948		6,2	19,7	10,1	17,5	4,4	6,6	2,7	4,2	28,6
1949		4,1	20,7	11,4	18,6	4,7	4,3	2,7	4,1	29,3
1950		3,5	21,2	12,6	20,9	5,8	3,4	2,3	4,8	25,5
1951		3,2	21,6	12,2	20,3	5,5	3,5	2,5	5,3	26,0
1952		2,0	22,0	15,2	20,4	7,4	2,4	2,0	3,6	24,8
1953		1,9	20,7	14,9	19,3	7,8	2,0	2,0	4,1	27,3
1954		2,2	21,4	15,3	19,7	8,6	1,8	3,0	5,3	22,6
1955		1,9	21,0	14,7	22,4	7,9	2,9	2,6	5,2	21,3
1956		1,4	20,8	15,9	23,6	8,6	2,5	2,5	4,0	20,7
1957		1,9	20,7	15,6	23,5	7,5	3,1	2,5	3,3	21,9
1958		1,8	21,0	15,9	23,4	7,0	3,4	2,5	3,0	21,9
1959		1,8	22,9	15,6	22,0	5,4	3,2	2,6	3,7	22,8
1960		2,0	21,5	16,0	23,1	5,6	3,1	2,4	3,5	23,0
1961		1,5	22,5	16,6	23,4	5,1	3,1	1,9	3,9	22,0
1962		1,3	22,4	15,6	24,3	5,1	3,1	1,7	4,1	22,3
1963		1,1	21,6	15,4	24,9	5,2	3,2	2,3	4,4	21,7
1964		1,1	22,2	16 3	25,7	5,4	2,3	2,2	4,2	20,6

[1]) bis 1939 in Nurnberg Gestorbene (Ortsansässige und Ortsfremde zusammen); ab 1947 nur Ortsansässige (hier und auswärts gestorbene Nürnberger)

9. Statistik der Todesursachen nach Geschlecht und Alter der Gestorbenen in den Jahren 1938, 1952 und 1963

(ohne Totgeborene)

Todesursache (Grundleiden)	Geschlecht	Gestorbene insgesamt	davon im Alter von: unter 1 Jahr	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr
				Jahren															
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1938																			
Tuberkulose	m.	152	—	1		1	1	4	9	10	27	21	12	15	17	28	5	1	
	w.	117	1	3	1	3	5	12	12	14	12	8	7	4	7	16	10	2	
Krebs	m.	373	—	1	—	—	1	1	2	1	4	9	23	31	63	143	79	15	
	w.	424	—	—	—	1	—		2	12	10	26	35	51	51	128	94	14	
Gehirnblutung	m.	226	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	6	9	28	75	84	21	
	w.	206	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	12	16	60	77	35	
Herzkrankheiten	m.	361	1	1	1	1	3	—	—	5	3	12	15	23	44	136	93	23	
	w.	383	—	1	1	1	2	1	—	3	5	4	11	23	42	118	132	39	
übrige Kreislaufkrankheiten	m.	111	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	5	11	23	56	11	
	w.	125	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	1	29	58	32	
Lungenentzündung	m.	171	24	12	2	1	2	3	2	2	2	3	7	6	17	34	35	19	
	w.	180	30	10	3	—	1	1	4	3	3	5	3	12	7	34	37	27	
Selbstmord	m.	118	—	—	—	2	9	6	11	10	13	7	5	10	18	18	8	1	
	w.	69	—	—	—	—	5	4	4	4	6	6	5	8	9	15	3	—	
Unfälle	m.	227	13	6	4	1	7	15	22	11	19	22	9	12	19	34	26	7	
	w.	88	4	1	—	—	3	2	1	7	4	2	3	6	1	23	20	11	
übrige Todesursachen	m.	691	119	26	24	8	10	6	14	20	15	27	23	43	62	141	107	46	
	w.	736	101	28	25	11	4	17	24	34	21	31	29	30	35	126	106	114	
insgesamt	m.	2 430	157	47	31	14	33	36	60	60	85	103	102	154	279	632	493	144	
	w.	2 328	136	43	30	16	20	37	48	77	62	85	96	149	169	549	537	274	
	zus.	4 758	293	90	61	30	53	73	108	137	147	188	198	303	448	1 181	1030	418	
1952																			
Tuberkulose	m.	53	1	1	—	—	—	2	1	3	2	2	3	6	9	14	8	1	—
	w.	34	—		1	—	1	—	3	2	4	2	3	1	5	8	4		—
Krebs	m.	448	—	2	1	—	—	—	1	—	2	9	14	45	43	138	160	33	—
	w.	490	—	1	—	1	—	—	—	7	10	17	26	44	52	141	156	35	—
Gehirnblutung	m.	302	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	4	5	16	76	132	62	3
	w.	349	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	7	9	80	171	78	—
Herzkrankheiten	m.	424	1	—	—	—	—	—	1	—	3	12	19	28	45	118	146	49	2
	w.	446	—	—	—	—	—	1	2	2	4	7	8	13	30	89	203	86	1
übrige Kreislaufkrankheiten	m.	145	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	8	8	30	57	36	1
	w.	172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	8	28	70	50	5
Lungenentzündung	m.	58	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	2	8	25	9	2
	w.	46	4	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	2	6	13	12	4
Selbstmord	m.	53	—	—	—	—	6	3	5	4	1	7	6	6	5	6	4	—	—
	w.	34	—	—	—	—	1	2	1	1	2	3	5	3	4	7	5	—	—
Unfälle	m.	186	5	1	4	3	8	8	5	2	4	6	9	15	21	30	37	26	2
	w.	133	6	3	—	—	2	—	2	1	—	4	1	3	4	18	29	51	9
übrige Todesursachen	m.	492	89	13	7	4	4	2	6	4	6	14	26	39	36	77	126	38	1
	w.	405	77	6	1	5	2	5	3	3	15	21	22	20	23	71	102	27	2
insgesamt	m.	2 161	98	21	12	7	18	16	20	14	18	54	84	157	185	497	695	254	11
	w.	2 109	87	11	3	7	6	8	11	16	36	57	71	98	137	448	753	339	21
	zus.	4 270	185	32	15	14	24	24	31	30	54	111	155	255	322	945	1 448	593	32
1963																			
Tuberkulose	m.	45	—	—	—	—	—	—	—	2	1	4	3	4	3	11	5	10	2
	w.	17	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	3			4	3	2
Krebs	m.	606	—	—	1	1	1	3	2	2	2	6	15	22	64	110	115	185	77
	w.	591	—	1	—	1	1	—	—	2	8	23	23	51	51	64	86	208	72
Gehirnblutung	m.	354	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	10	13	26	46	135	118
	w.	499	—	—	—	—	1	1	2	—	1	1	1	6	15	33	54	192	192
Herzkrankheiten	m.	745	—	—	—	1	2	—	5	1	10	11	12	22	94	101	112	241	133
	w.	626	1	—	—	1	—	1	—	1	3	2	10	30	38	45	72	229	193
übrige Kreislaufkrankheiten	m.	123	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	7	9	25	40	38
	w.	166	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	11	16	19	51	64
Lungenentzündung	m.	107	9	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	3	10	8	30	42
	w.	80	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—		2	4	3	34	29
Selbstmord	m.	80	—	—	—	—	3	6	9	4	1	5	6	11	8	11	6	7	3
	w.	50	—	—	—	—	—	1	4	2	5	4	5	4	7	5	6	4	3
Unfälle	m.	124	3	1	3	3	7	6	10	6	5	3	4	7	7	7	9	18	25
	w.	119	1	—	1	3	3	2	—	—	1	2	1	4	3	6	6	36	50
übrige Todesursachen	m.	653	91	9	3	—	3	4	4	7	8	9	14	48	58	75	81	135	104
	w.	552	70	9	1	3	3	2	4	6	5	15	10	23	30	34	71	159	107
insgesamt	m.	2 837	103	11	7	5	17	19	30	22	29	42	56	129	257	360	407	801	542
	w.	2 700	79	10	2	8	8	8	10	12	25	52	50	123	157	207	321	916	712
	zus.	5 537	182	21	9	13	25	27	40	34	54	94	106	252	414	567	728	1 717	1 254

10. Die tödlich Verunglückten nach dem Geschlecht und nach der Art des Unfalls von 1955 bis 1964

tödliche Verunglückungen durch oder mit	1955		1956		1957		1958		1959		1960		1961		1962		1963		1964	
	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Kraftfahrzeugen	114	83	80	61	82	57	69	50	74	52	80	64	87	57	85	66	88	59	84	63
Eisenbahnen	4	4	6	5	2	2	2	2	—	—	2	2	1	1	2	2	7	5	5	5
anderen Straßenfahrzeugen	7	5	9	7	6	4	6	3	11	8	9	8	7	5	6	4	5	3	8	8
Luftfahrzeugen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Sturz aus der Höhe	32	16	23	15	9	6	15	3	23	13	29	21	27	21	19	11	25	13	23	12
Sturz auf gleicher Ebene	45	8	40	14	35	12	43	13	36	12	38	9	48	12	58	15	87	23	75	18
Maschinen	2	2	1	1	1	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Feuer und Explosionen	1	1	4	2	1	1	3	—	—	—	1	1	1	1	24	6	3	2	—	—
Verbrennen und Verbrühen (ausgenommen durch Feuer)	2	1	2	1	2	—	1	1	7	5	2	—	1	1	1	—	1	—	2	2
schneidende oder stechende Werkzeuge	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
elektrischen Strom	2	2	1	—	—	—	1	1	2	1	1	—	1	1	2	2	—	—	5	4
Feuerwaffen	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—
Schlag durch stürzenden oder geworfenen Gegenstand	2	2	—	—	3	2	2	—	3	3	1	1	1	1	2	2	—	—	2	2
mechanisches Ersticken	1	1	—	—	2	1	—	—	4	3	2	2	4	1	4	2	4	3	1	—
Ertrinken	4	4	5	5	6	5	2	2	7	5	2	1	4	4	5	5	4	4	5	5
ungewöhnliche Kälte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1
Blitzschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Nahrungsmittelvergiftung durch Giftstoffe	1	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Alkoholvergiftung	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1
Vergiftung durch sonstige feste oder flüssige Stoffe	—	—	—	—	—	—	3	2	2	1	2	—	5	3	5	2	4	3	4	2
Koch- und Leuchtgas									4	—	7	4	10	2	6	2	10	6	7	4
Vergiftung durch sonstige giftige Gase und Dämpfe	15	4	14	6	13	5	4	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	1	1	1
sonstige Ursachen	6	3	3	1	4	1	1	1	3	2	—	—	2	1	2	2	—	—	3	1
insgesamt	241	140	189	119	169	99	153	79	180	108	181	116	201	112	223	123	243	124	232	134

11a. Die Selbstmörder nach dem Geschlecht und nach 8 Altersgruppen 1950 bis 1964

Jahr	Selbstmörder			davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														
	männl.	weibl.	insges.	unter 15		15—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60—70		70 und mehr	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1950	57	37	94	1	—	1	4	9	7	7	5	15	8	10	6	7	7	7	—
1951	63	40	103	—	—	4	2	6	1	9	5	22	14	9	11	4	4	9	3
1952	53	34	87	—	—	6	1	8	3	5	3	13	8	11	7	6	7	4	5
1953	52	41	93	1	—	1	1	8	3	2	7	19	7	10	12	7	9	4	2
1954	91	46	137	—	1	2	1	10	4	17	7	25	5	18	11	11	13	8	4
1955	76	47	123	1	—	5	2	10	3	15	8	11	8	19	9	5	10	10	7
1956	75	46	121	1	—	1	3	12	6	12	7	16	10	19	6	7	6	7	8
1957	72	55	127	—	—	2	1	5	5	6	8	20	15	23	14	7	6	9	6
1958	77	48	125	—	—	2	3	12	2	15	7	15	5	20	17	9	7	4	7
1959	81	47	128	1	—	3	2	17	2	8	6	16	7	21	17	10	7	5	6
1960	80	46	126	1	1	2	2	11	5	8	3	18	9	23	15	10	4	7	7
1961	65	37	102	—	—	2	1	7	5	8	4	9	12	23	8	8	5	8	2
1962	61	33	94	—	—	3	2	6	2	8	3	10	5	12	12	12	8	10	1
1963	80	50	130	—	—	3	—	15	5	5	7	11	9	19	11	17	11	10	7
1964	68	54	122	—	—	5	1	13	4	13	7	13	6	11	18	7	11	6	7

11b. Die Selbstmörder nach der Art des Selbstmordes im Jahr 1964

durch Schlaf- und schmerzstillende Mittel	27	—	—	—	—	3	—	1	2	2	3	4	4	2	5	1	—
Koch- und Leuchtgas	34	—	—	3	—	1	2	3	2	2	1	—	5	3	5	2	5
sonstige feste und flüssige Stoffe sowie giftige Gase	20	—	—	—	1	4	1	1	—	2	—	3	5	1	—	1	1
Erhängen und Erdrosseln	21	—	—	2	—	1	1	2	1	7	1	2	1	1	—	2	—
Ertränken	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—
Feuerwaffen und Sprengstoffe	4	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
schneidende und stechende Werkzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sturz aus der Höhe	5	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Überfahrenlassen	5	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—

IV. Unterricht, Bildung, Kultur und Sport

Ein ganz wesentliches Aufgabengebiet der öffentlichen Hand stellt die Schaffung und Unterhaltung von Unterrichts- und Erziehungsstätten für die Jugend dar. Demgemäß wurde den Schulen im Rahmen dieses Abschnittes besondere Aufmerksamkeit gewidmet, wobei selbstverständlich auch jeweils die entsprechenden Privatschulen berücksichtigt wurden.

Von den Volksschulen und Sonderschulen über die Höheren Lehranstalten, die Einheitsschule und die Mittelschulen bis zu den Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen reicht die Berichterstattung (Tabellen 1—7). Dem aufmerksamen Leser wird dabei die eindrucksvolle Aufbauleistung nicht entgehen, die gerade auf diesem Gebiet in den Nachkriegsjahren geleistet wurde.

Über die Nürnberger Hochschulen im allgemeinen unterrichtet Tabelle 8 und speziell über die Studierenden an der 6. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg (früher Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) die Tabelle 9.

Über die Möglichkeiten der Erwachsenenbildung und über ihre Inanspruchnahme — sei es im sogenannten zweiten Bildungsweg, an der Volkshochschule oder an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie — geben die Tabellen 10 bis 12 Aufschluß.

Die Betrachtungen über das kulturelle Leben in unserer Stadt werden eingeleitet mit einer Aufstellung über die Veranstaltungen und die Besucherzahlen der Städtischen Bühnen Nürnberg-Fürth (Tabelle 13). Nach der Darstellung von Platzkapazität und Besucherzahl der Lichtspieltheater (Tabelle 14) wird dann auf die wichtigsten Büchereien eingegangen (Tabelle 15). Die Besucherzahlen der Museen, Sehenswürdigkeiten und Sammlungen in Tabelle 16 runden diesen Teil ab.

Die dem Sport gewidmeten 4 Tabellen (17 bis 20) sollen einen Überblick vermitteln über die Nürnberger Sportvereine und Sportstätten, sowie über die Anzahl der Vereinsmitglieder und der aktiven Sportler.

1. Die Volksschulen 1938/39 bis 1963/64

Bezeichnung	Schuljahr				
	1938/39	1951/52	1955/56	1960/61	1963/64
	1	2	3	4	5
A) Öffentliche Schulen					
Schulgebäude	90	55	62	63	62
Normalklassenräume[1])	943	594	652	733	767
Behelfsklassenräume[1])			30	28	13
Schulen insgesamt	63	45	46	93	91
davon Gemeinschaftsschulen	63	45	46	74	70
kath. Bekenntnisschulen	—	—	—	12	14
evang. Bekenntnisschulen	—	—	—	7	7
Klassen insgesamt	874[2])	769	837	795	815
davon Knabenklassen	335	282	299	224	209
Mädchenklassen	330	272	283	230	194
gemischte Klassen	209	215	255	341	412
Schüler insgesamt	35 631	35 032	32 255	30 893	30 252
davon Knaben	17 885	17 774	16 393	15 476	15 441
Mädchen	17 746	17 258	15 862	15 417	14 811
darunter Schulanfänger	4 231	4 148	4 536	4 514	5 219
Schulentlassene	4 102	3 192	3 438	3 795	2 345
Übertritte an höhere Schulen	1 052	1 470	1 416	1 919	1 207
Übertritte an Mittelschulen	—	70			437
Übertritte an Berufsfachschulen	.	317			275
hauptamtliche Lehrkräfte insgesamt	959	835	905	883	895
davon männlich	637	414	430	361	339
weiblich	322	421	475	522	556
darunter Klaßlehrer	874 [1])	763	824	795	807
nebenamtl. oder nebenberufl. Lehrkräfte [1])	—	161	176	215	165
B) Sonderschulen					
Klassen	. [3])	41	48	64	78
Schüler	. [3])	859	928	1 270	1 565
Klaßlehrer	. [3])	44	51	65	79
Verhältniszahlen (für A und B zus.)					
Schüler je Klasse	41	44	37	37	36
Schüler je Klassenraum	38	59	47	41	40
Schüler je Klaßlehrkraft	41	44	38	37	36
Private Volksschulen					
Klassen	10	14	16	18	19
Schüler	292	589	589	608	619
hauptamtliche Lehrkräfte	.	13	19	20	19

[1]) einschließlich für Hilfsschulen und Sprachheilschule

[2]) darunter 34 Hilfsschulklassen und 2 Sprachheilklassen mit insgesamt 818 Schülern

[3]) unter A, jedoch ohne Blinden- und Gehörlosenschule

2. Die Höheren Lehranstalten 1938/39 bis 1963/64

Schuljahr Anstaltsart	Anstalten	Klassen (Kurse)	Schüler insges.	Schüler darunter Knaben	Schüler darunter auswärt. Schüler	Schüler in 1.—6. Klasse	Schüler in 7.—9. Klasse	Zugänge z. untersten Klasse Knaben	Zugänge z. untersten Klasse Mädchen	ausgestellte Reifezeugnisse Knaben	ausgestellte Reifezeugnisse Mädchen	Lehrkräfte insges.	Lehrkräfte hauptamtl. insges.	Lehrkräfte hauptamtl. männlich	Lehrkräfte nebenamtl. oder nebenberufl.[1])
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1938/39 Anstalten insges.	11	209	6 460	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon staatliche	6	123	3 702	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
städtische	3	66	2 322	644	.	.	.	.	.	.	.	117	91	.	26
private	2	20	436	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1951/52 Anstalten insges.	12	249	8 216	4 958	.	6 950	1 266	1 137	860	163	51	417	350	258	67
davon für männl. Jugend	3	74	2 629	2 621	.	2 132	497	523	—	77	—	112	109	107	3
weibl. Jugend	4	79	2 820	—	.	2 496	324	—	722	—	47	145	113	32	32
Jugend beiderlei Geschl.	5	96	2 767	2 337	.	2 322	445	614	138	86	4	160	128	119	32
staatliche	6	123	4 127	3 996	.	3 328	799	817	41	147	1	197	184	179	13
städtische	3	79	2 637	823	.	2 306	331	278	474	16	50	142	111	64	31
private	3	47	1 452	139	.	1 316	136	42	345	—	—	78	55	15	23
1955/56 Anstalten insges.	12	310	10 608	6 369	1 710	9 302	1 306	932	715	236	126	558	447	318	111
davon für männl. Jugend	3	83	3 055	3 054	395	2 685	370	527	—	80	1	138	123	119	15
weibl. Jugend	4	95	3 369	—	560	3 011	358	—	566	—	99	188	145	38	43
Jugend beiderlei Geschl.	5	132	4 184	3 315	755	3 606	578	405	149	156	26	232	179	161	53
davon staatliche	6	149	5 254	4 994	824	4 423	831	778	38	203	21	249	223	214	26
städtische	3	104	3 707	1 097	497	3 375	332	107	414	33	67	199	148	79	51
private	3	57	1 647	278	389	1 504	143	47	263	—	38	110	76	25	34
1960/61 Anstalten insges.	13	321	9 840	6 199	1 625	7 680	2 160	833	562	387	218	607	493	348	114
davon für männl. Jugend	3	90	2 901	2 901	348	2 315	586	422	—	177	—	154	143	130	11
weibl. Jugend	4	91	2 886	—	422	2 280	606	—	464	—	177	192	142	43	50
Jugend beiderlei Geschl.	6	140	4 053	3 298	855	3 085	968	411	98	210	41	261	208	175	53
davon staatliche	6	164	5 151	4 885	724	3 970	1 181	656	37	336	20	281	259	234	22
städtische	3	101	3 168	922	487	2 547	621	154	319	51	125	192	153	76	39
private	4	56	1 521	392	414	1 163	358	23	206	—	73	134	81	38	53
1963/64 Anstalten insges.	13	311	9 191	5 618	1 656	7 585	1 606	862	675	324	177	593	501	343	92
davon															
für männl. Jugend															
staatl. Oberrealschulen	3	89	2 743	2 739	366	2 263	480	448	—	151	—	161	149	134	12
für weibl. Jugend															
städt. Oberrealschul. m. Realgym.	2	59	1 822	—	246	1 577	245	—	321	—	78	118	98	32	20
private Realgymnasien	2	36	1 113	—	236	915	198	—	235	—	63	79	57	12	22
für Jugend beiderlei Geschl.															
staatl. Gymnasien	2	43	1 256	1 048	273	985	271	138	57	79	11	77	67	58	10
staatl. Realgymnasium	1	28	751	702	142	569	182	84	2	56	12	51	49	45	2
städt. Wirtschaftsgymnasium m. Höherer Handelsschule	1	39	1 166	841	240	969	197	161	53	38	13	70	62	46	8
private Oberrealschulen	2	17	340	288	153	307	33	31	7	—	—	37	19	16	18

[1]) einschließlich Teilbeschäftigte

3. Die Einheitsschule 1951/52 bis 1963/64

Schuljahr	Anstalten	Klassen	Schüler insgesamt	Schüler Knaben	Schüler Mädchen	Schüler in 1.-4. Klasse Knaben	Schüler in 1.-4. Klasse Mädchen	Zugänge zur untersten Klasse Knaben	Zugänge zur untersten Klasse Mädchen	ausgestellte Reifezeugnisse Knaben	ausgestellte Reifezeugnisse Mädchen	Lehrkräfte insgesamt	Lehrkräfte hauptamtlich insgesamt	Lehrkräfte hauptamtlich männlich	Lehrkräfte nebenamtlich oder nebenberuflich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1951/52	1	14	517	258	259	72	73	10	11	.	.	25	24	10	1
1955/65	1	18	668	322	346	77	68	23	13	6	—	45	35	19	10
1960/61	1	19	545	290	255	53	65	13	16	7	2	50	36	19	14
1961/62	1	18	564	299	265	57	66	16	10	5	6	50	36	20	14
1962/63	1	20	578	305	273	49	70	8	19	6	6	52	32	17	20
1963/64	1	20	595	315	280	59	64	10	14	8	6	54	32	18	22

4. Die Mittelschulen 1951/52 bis 1963/64

Schuljahr	Schulart	Schulen	Klassen (Kurse)	Schüler insgesamt	Schüler männlich	Schüler weiblich	Zugänge zur untersten Klasse	Abgänge insgesamt	Lehrkräfte insgesamt	Lehrkräfte hauptamtlich	Lehrkräfte nebenamtl. od. nebenberufl.[1]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1951/52	städtische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	private	2	10	384	—	384	159	95	27	14	13
	zusammen	2	10	384	—	384	159	95	27	14	13
1955/56	städtische	1	8	286	258	28	88	20	34	4	30
	private	2	15	605	—	605	213	234	71	17	54
	zusammen	3	23	891	258	633	301	254	105	21	84
1960/61	städtische	1	16	577	511	66	191	89	40	21	19
	private	3	26	837	10	827	224	193	61	30	31
	zusammen	4	42	1 414	521	893	415	282	101	51	50
1963/64	städtische	1	23	754	658	96	215	180	53	32	21
	private	3	26	865	14	851	217	287	79	41	38
	zusammen	4	49	1 619	672	947	432	467	132	73	59

5. Die Berufsschulen 1938/39 bis 1963/64

Schuljahr		Schulen	Klassen	Schüler insgesamt	Schüler männlich	Schüler weiblich	Schüler in ... Klassen gewerblichen	kaufmänn.	hauswirtschaftl.	sonstigen	Lehrkräfte insgesamt	hauptamtlich insgesamt	hauptamtlich männlich	hauptamtlich weiblich	[1] nebenamtl. oder nebenberuflich	Schüler je hauptamtl. Lehrkraft
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1938/39	städtische	8	578	14 875	7 987	6 888	8 751	3 927	1 499	698	262	194	129	65	68	77
	private	3	29	760	689	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1951/52	städtische	6	656	19 711	11 590	8 121	10 858	4 937	1 332	2 584	275	208	144	64	67	95
	private	3	18	474	467	7	474	—	—	—	21	5	5	—	16	95
1955/56	städtische	6	799	24 279	14 356	9 923	13 222	7 167	1 195	2 695	442	279	203	76	163	87
	private	3	21	490	459	31	441	49	—	—	33	12	11	1	21	41
1960/61	städtische	6	710	18 298	10 930	7 368	9 911	6 560	536	1 291	364	295	230	65	69	62
	private	3	28	662	601	61	615	31	—	16	38	9	8	1	29	74
1963/64	städtische	6	735	19 650	11 557	8 093	10 728	7 212	345	1 365	388	309	239	70	79	64
	private	4	27	658	569	89	612	14	32	—	40	12	9	3	28	55

6. Die Berufsfachschulen 1938/39 bis 1963/64

Schulart und -jahr	Schulen	Klassen (Kurse)	Schüler insgesamt	Schüler männlich	Schüler weiblich	Lehrkräfte insgesamt	hauptamtlich insgesamt	hauptamtlich männlich	hauptamtlich weiblich	nebenamtlich o. nebenberuflich [1]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Handelsschulen										
1938/39	3	85	2 276	578	1 698	.	.	.	.	.
1951/52	4	41	1 649	233	1 416	72	54	29	25	18
1955/56	4	62	2 593	400	2 193	113	76	35	41	37
1960/61	4	51	1 709	426	1 283	88	68	37	31	20
1963/64	3	47	1 518	416	1 102	98	66	36	30	32
Haushaltungsschulen										
1938/39	1	8	204	—	204	17	10	.	.	7
1951/52	1	5	156	—	156	17	14	—	14	3
1955/56	2	4	118	—	118	18	13	—	13	5
1960/61	2	6	138	—	138	22	12	—	12	10
1963/64	2	6	178	—	178	24	12	—	12	12
Schule für Kinderpflege und Hauswirtschaft										
1938/39	1	4	111	—	111	11	6	.	.	5
1951/52	1	2	35	—	35	12	3	—	3	9
1955/56	1	1	35	—	35	10	3	—	3	7
1960/61	1	1	31	—	31	8	2	—	2	6
1963/64	1	1	31	—	31	11	1	—	1	10

1) einschließlich Teilbeschäftigte

7. Die Fachschulen 1938/39 bis 1963/64

Schulart und -jahr		Schulen	Klassen (Kurse)	Schüler und Studierende			Lehrkräfte				
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	hauptamtlich			neben- o. nebenamtlich beruf.[1])
								insges.	männl.	weibl.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Frauenfachschule	1951/1952	1	9	112	—	112	27	21	2	19	6
	1955/1956	1	8	176	—	176	21	17	2	15	4
	1960/1961	1	8	198	—	198	22	16	1	15	6
	1963/1964	1	9	192	—	192	26	16	—	16	10
Seminar für Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen und Jugendleiterinnen	1938/1939	1	4	111	—	111	14	5	—	5	9
	1951/1952	2	3	37	—	37	22	3	—	3	19
	1955/1956	1	2	51	—	51	12	3	—	3	9
	1960/1961	1	3	79	—	79	13	4	—	4	9
	1963/1964	1	3	71	—	71	20	3	—	3	17
Krankenpflegeschulen	1938/1939	1	2	28	—	28	.	.	.	.	.
	1955/1956	7	11	262	32	230	26	2	—	2	24
	1960/1961	6	14	241	30	211	45	6	—	6	39
	1963/1964	6	24	373	38	335	46	7	—	7	39
Sprachenschulen	1960/1961	3	33	404	90	314	39	15	5	10	24
	1963/1964	3	33	412	109	303	41	16	5	11	25
Konservatorium	1938/1939	1	60	326	163	163	75	21	.	.	54
	1951/1952	1	59	294	170	124	31	17	14	3	14
	1955/1956	1	58	458	259	199	41	18	14	4	23
	1960/1961	1	66	488	290	198	45	21	18	3	24
	1963/1964	1	69	576	335	241	47	24	19	5	23
Ohm-Polytechnikum	1938/1939	1	.	316	.	.	.	.	.	.	.
	1951/1952	1	19	669	664	5	46	38	38	—	8
	1955/1956	1	25	675	664	11	49	39	39	—	10
	1960/1961	1	.	1 068	1 054	14	74	57	57	—	17
	1963/1964	1	.	1 477	1 460	17	123	87	87	—	36
Technikerschulen	1955/1956	1	4	38	22	16	6	4	4	—	2
	1960/1961	1	.	81	46	35	8	7	7	—	1
	1963/1964	3	.	398	361	37	43	10	10	—	33
Meisterschulen	1955/1956	1	2	28	—	28	4	1	—	1	3
	1960/1961	1	2	25	1	24	6	2	1	1	4
	1963/1964	2	3	47	21	26	17	1	—	1	16
Sonstige Fachschulen	1938/1939	1	1	15	—	15	10	—	—	—	10
	1955/1956	1	2	31	17	14	12	2	1	1	10
	1960/1961	2	3	64	37	27	21	5	2	3	16
	1963/1964	4	8	169	130	39	37	10	7	3	27
Berufsoberschule[2])	1938/1939	1	294	4 583	3 014	1 569	71	28	.	.	43
	1951/1952	1	151	3 272	2 061	1 211	106	30	28	2	76
	1955/1956	1	174	5 779	.	.	150	38	38	—	112
	1960/1961	1	149	4 053	.	.	141	42	41	1	99
	1963/1964	1	138	3 146	2 405	741	140	50	47	3	90
davon	Tagesklassen[3])	—	18	512	463	49	} 109	48	45	3	61
	Abendklassen[3])	—	} 120	736	734	2					
	Einzelfachklass.	—		1 898	1 208	690	31	2	2	—	29
Fachschulen insgesamt	1955/1956	15	286	7 498	.	.	321	124	98	26	197
	1960/1961	18	.	6 701	.	.	414	175	132	43	239
	1963/1964	23	.	6 861	4 859	2 002	540	224	175	49	316

[1]) einschließlich Teilbeschäftigte
[2]) einschließlich Einzelfachklassen im Abendunterricht (ohne Fachschulausbildung)
[3]) mit Fachschulausbildung

8. Die Hochschulen 1938/39 bis 1963/64

Wintersemester	Studierende[1]) an der 6. Fakultät der Universität Erlangen-Nbg. (früher Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)			Studierende[1]) an der Pädagogischen Hochschule früher Institut für Lehrerbildung			Studierende[1]) an der Akademie für bildende Künste (früher Staatsschule für angewandte Kunst)		
	insges.	darunter		insges.	darunter		insges.	darunter	
		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.		weibl.	Ausl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1938/39	205	.	3	—	—	—	104	42	.
1951/52	984	101	6	—	—	—	.[3])	.	.
1956/57	997	104	13	115[2])	64	.	104	34	3
1960/61	1 143	121	59	447	257	—	155	44	8
1963/64	2 210	228	141	780	449	2	181	66	10

[1]) ohne Gasthörer und Beurlaubte
[2]) erstmals Vorlesungen im Wintersemester 1956/57
[3]) von 1943 bis 1954 im Schloß Ellingen untergebracht

9. Die Studierenden an der 6. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg 1951/52 bis 1963/64

Studierende (ohne Gasthörer und Beurlaubte)	Wintersemester 1951/52			Wintersemester 1956/57			Wintersemester 1960/61			Wintersemester 1963/64		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt	984	883	101	997	893	104	1 143	1 022	121	2 210	1 982	228
dar. Studienanfänger	146	128	18	124	110	14	194	178	16	240	212	28
nach dem Lebensalter												
unter 20 Jahre	25	17	8	19	14	5	38	31	7	46	33	13
20 bis unter 25 Jahre	598	521	77	541	486	55	710	625	85	1 427	1 253	174
25 bis unter 30 Jahre	262	248	14	309	278	31	295	277	18	596	570	26
30 Jahre und älter	99	97	2	128	115	13	100	89	11	141	126	15
Verheiratete	86	85	1	119	113	6	106	96	10	218	203	15
nach der Religionszugehörigkeit												
evangelisch	610	535	75	577	514	63	690	612	78	1 285	1 180	105
röm.-kath.	342	317	25	377	343	34	401	363	38	777	666	111
sonstige	32	31	1	43	36	7	52	47	5	148	136	12
nach Fachrichtungen												
Dipl.-Kaufleute	770	709	61	607	578	29	642	606	36	1 252	1 190	62
Dipl.-Handelslehrer	103	81	22	230	179	51	209	164	45	320	252	68
Dipl.-Volkswirte	107	92	15	138	121	17	210	193	17	470	429	41
Dipl.-Sozialwirte	4	1	3	22	15	7	82	59	23	168	111	57
deutsche Studierende insgesamt	978	878	100	984	880	104	1 084	965	119	2 069	1 849	220
dar. mit ständigem Wohnsitz												
in Nürnberg	254	232	22	282	259	23	271	238	33	441	379	62
im übrigen Mittelfranken	168	148	20	144	131	13	160	142	18	321	286	35
im übrigen Bayern	261	235	26	257	230	27	258	228	30	506	463	43
im übrigen Bundesgebiet	286	255	31	298	259	39	393	355	38	796	716	80
ausländische Studierende insgesamt	6	5	1	13	13	—	59	57	2	141	133	8
Verhältniszahlen (in % aller Studierenden)												
Verheiratete	8,7	8,6	0,1	11,9	11,3	0,6	9,3	8,4	0,9	9,9	9,2	0,7
nach der Religionszugehörigkeit												
evangelisch	62,0	54,4	7,6	57,9	51,6	6,3	60,4	53,6	6,8	58,1	53,4	4,7
röm.-kath.	34,7	32,2	2,5	37,8	34,4	3,4	35,1	31,8	3,3	35,1	30,1	5,0
nach Fachrichtungen												
Dipl.-Kaufleute	78,2	72,0	6,2	60,9	58,0	2,9	56,2	53,0	3,2	56,6	53,8	2,8
Dipl.-Handelslehrer	10,4	8,2	2,2	23,1	18,0	5,1	18,3	14,4	3,9	14,5	11,4	3,1
Dipl.-Volkswirte	10,9	9,4	1,5	13,8	12,1	1,7	18,4	16,9	1,5	21,3	19,4	1,9
Dipl.-Sozialwirte	0,4	0,1	0,3	2,2	1,5	0,7	7,2	5,2	2,0	7,6	5,0	2,6
deutsche Studierende insgesamt	99,4	89,2	10,2	98,7	88,3	10,4	94,8	84,4	10,4	93,6	83,7	9,9
dar. mit ständigem Wohnsitz												
in Nürnberg	25,8	23,6	2,2	28,3	26,0	2,3	23,7	20,8	2,9	19,9	17,1	2,8
im übrigen Mittelfranken	17,0	15,0	2,0	14,4	13,1	1,3	14,0	12,4	1,6	14,5	12,9	1,6
im übrigen Bayern	26,5	23,9	2,6	25,8	23,1	2,7	22,6	20,0	2,6	22,9	21,0	1,9
im übrigen Bundesgebiet	29,1	25,9	3,2	29,9	26,0	3,9	34,4	31,1	3,3	36,0	32,4	3,6
ausländische Studierende insgesamt	0,6	0,5	0,1	1,3	1,3	—	5,2	5,0	0,2	6,4	6,0	0,4

10. Der zweite Bildungsweg 1956/57 bis 1963/64

Schulart und -jahr		Schulen	Klassen	Schüler			Lehrkräfte insgesamt
				insgesamt	männlich	weiblich	
		1	2	3	4	5	6
Abendmittelschule	1956/57	1	2	83	80	3	6
	1959/60	1	6	216	202	14	22
	1960/61	1	6	211	198	13	23
	1961/62	1	5	167	144	23	22
	1962/63	1	5	148	133	15	21
	1963/64	1	4	100	88	12	17
Berufsaufbauschule	1960/61	3	7	223	201	22	14
	1961/62	3	12	308	283	25	16
	1962/63	5	14	362	327	35	19
	1963/64	5	14	361	313	48	24
Nürnberg-Kolleg	1961/62	1	1	29	18	11	9
	1962/63	1	2	53	41	12	13
	1963/64	1	2	45	33	12	12

11. Die Volkshochschule 1946/47 bis 1963/64

Trimester		Belegung					
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
					unter 26	26—41	über 41
					ab 1963/64:		
					unter 25	25—50	über 50
		1	2	3	4	5	6
1946/47	1. Trimester	1 868	1 807	3 675	.	.	.
	2. Trimester	1 598	1 221	2 819	.	.	.
	3. Trimester	1 467	1 287	2 754	.	.	.
1951/52	1. Trimester	1 460	1 582	3 042	852	1 041	1 149
	2. Trimester	1 418	1 522	2 940	709	937	1 294
	3. Trimester	934	1 072	2 006	455	704	847
1955/56	1. Trimester	1 871	2 227	4 098	1 592	1 099	1 407
	2. Trimester	1 343	1 770	3 113	918	908	1 287
	3. Trimester	1 071	1 495	2 566	800	710	1 056
1960/61	1. Trimester	2 608	3 512	6 120	3 186	1 563	1 371
	2. Trimester	2 194	2 489	4 683	2 375	1 227	1 081
	3. Trimester	1 290	1 684	2 974	1 310	916	748
1963/64	1. Trimester	3 526	4 085	7 611	3 812	2 882	917
	2. Trimester	2 505	3 070	5 575	2 246	2 320	1 009
	3. Trimester [1])	1 848	2 295	4 143	1 810	1 628	705
	davon für:						
	Politik und Wirtschaft	284	274	558	456	64	38
	Philosophie, Religion, Erziehung	143	185	328	100	137	91
	Kunst und Literatur	71	192	263	45	94	124
	Künstl. Laienschaffen	230	267	497	192	243	62
	Film, Funk, Fernsehen, Presse	5	23	28	5	11	12
	Deutsche Sprache	162	67	229	109	104	16
	Fremdsprachen	483	726	1 209	477	558	174
	Naturkundl. Fächer	363	77	440	262	144	34
	Hauswirtschaftl. Veranstaltungen	5	17	22	5	10	7
	Gymnastik, Tanz, Sport	28	356	384	140	203	41
	Sonstiges	74	111	185	19	60	106

[1]) die Hörer hatten folgende Berufe:

Gewerbetreibende	0,4 %	Arbeiter	1,6 %
freie Berufe	1,4 %	Studierende, Schüler und Praktikanten	17,6 %
Handwerker	7,5 %	Lehrlinge	3,1 %
Beamte	5,5 %	Hausfrauen	11,8 %
Angestellte	44,4 %	ohne Beruf	6,7 %

12. Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Nürnberg 1950/51 bis 1963/64[1])

Lehrgang	Hörer	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	Prüfungsteilnehmer	erteilte Diplome
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Lehrgang (WS 1950/51 — SS 1953)	männlich	229	143	124	107	105	97	—	39	37
	weiblich	21	5	5	4	2	2	—	1	1
	insgesamt	250	148	129	111	107	99	—	40	38
II. Lehrgang (WS 1953/54—WS1956/57)	männlich	113	93	92	88	79	75	64	46	40
	weiblich	4	4	5	5	3	3	3	1	—
	insgesamt	117	97	97	93	82	78	67	47	40
III. Lehrgang (SS 1957—SS 1960)	männlich	121	105	80	77	65	55	53	41	40
	weiblich	8	5	5	5	4	4	3	2	2
	insgesamt	129	110	85	82	69	59	56	43	42
IV. Lehrgang (WS 1960/61—WS1963/64)	männlich	115	102	85	81	74	66	61	45	39
	weiblich	4	2	2	2	1	1	1	—	—
	insgesamt	119	104	87	83	75	67	62	45	39

[1]) ohne Zweigansralten

13. Die Städtischen Bühnen Nürnberg-Fürth 1952/53 bis 1963/64

Spielzeit	Veranstaltungen: eigene (am Ort)	Gastspiele fremder Ensembles	insgesamt[1])	darunter: Opern	darunter: Operetten, Singspiele	darunter: Schauspiele, Märchen, Theater d. Jugend	Gastspiele außerhalb Nürnbergs	Besucher: insgesamt[2]) (Sp. 3)	darunter: Mitglieder von Besuchergemeinden	darunter: Platzmieter	Zahl der Sitzplätze	Platzausnützung in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Opernhaus												
1952/53	345	4	349	133	179	29	25	449 749	169 978	146 109	1 448	89,0
1953/54	354	4	358	155	164	15	23	462 728	176 605	151 991	1 454	88,9
1954/55	342	4	346	167	153	18	29	453 069	184 689	139 100	1 454	90,1
1955/56	344	2	346	168	149	10	21	452 900	192 971	137 493	1 454	90,0
1956/57	354	6	360	170	161	16	17	465 820	187 837	154 344	1 454	89,0
1957/58	346	4	350	157	152	18	16	452 230	189 868	146 364	1 454	88,9
1958/59	333	3	336	179	136	2	12	435 592	192 582	147 041	1 454	89,2
1959/60	326	3	329	177	134	—	19	426 212	185 444	150 357	1 454	89,1
1960/61	329	2	331	159	142	8	12	419 699	186 421	136 980	1 454	87,2
1961/62	339	3	342	167	148	13	9	430 922	190 648	134 100	1 456	86,5
1962/63	320	7	327	158	151	4	19	409 229	186 235	124 983	1 456	86,0
1963/64	322	10	332	177	126	14	13	405 174	178 267	123 821	1 456	83,8
Schauspielhaus[3])												
1952/53	349	15	364	—	—	353	16	189 373	25 607	86 996	561	91,3
1953/54	373	13	386	—	—	378	20	208 586	32 041	93 028	561	95,0
1954/55	386	20	408	—	—	402	26	219 208	41 390	91 453	561	94,8
1955/56	380	27	407	—	—	396	17	218 715	38 689	88 407	561	95,8
1956/57	369	14	383	—	—	377	6	203 228	37 043	99 038	561	94,6
1957/58	381	7	388	—	—	381	6	204 645	32 773	97 600	561	94,0
1958/59	349	7	356	—	—	352	5	186 308	37 447	84 542	561	93,3
1959/60	383	17	398	—	—	395	16	330 696	70 324	137 984	924	89,5
1960/61	342	7	349	—	—	348	4	286 834	64 563	117 139	924	88,9
1961/62	346	11	357	—	—	355	7	287 252	65 729	120 209	924	87,0
1962/63	346	10	356	1	—	354	2	269 722	47 692	111 901	924	82,0
1963/64	323	21	344	—	—	342	10	259 424	49 880	106 601	924	81,6
Kammerspiele[4])												
1961/62	51	—	51	—	—	51	—	8 041	304	—	197	80,0
1962/63	133	4	137	—	—	137	—	23 274	4 804	—	197	86,2
1963/64	143	5	148	—	—	146	1	23 245	7 412	95	197	79,7
Stadttheater Fürth[5])												
1952/53	133	6	139	31	37	69	—	104 491	17 296	48 462	868	88,3
1953/54	146	6	152	40	40	69	—	119 216	26 037	53 873	868	90,9
1954/55	147	7	154	41	37	74	—	123 573	21 748	61 453	868	92,4
1955/56	146	11	157	33	31	88	—	125 635	23 443	67 184	868	92,7
1956/57	162	7	169	32	44	90	—	129 360	41 757	53 705	868	88,6
1957/58	149	12	161	34	33	88	—	118 413	28 471	54 670	868	85,3
1958/59	132	10	142	33	31	73	—	101 379	27 947	47 045	868	82,5
1959/60	128	9	137	24	27	79	—	96 688	22 406	44 494	868	81,3
1960/61	114	7	121	29	23	64	—	84 842	15 416	43 649	868	80,8
1961/62	123	7	130	30	31	69	—	89 450	19 325	43 254	868	79,3
1962/63	125	4	129	22	37	70	—	88 490	22 868	40 653	868	79,3
1963/64	120	4	124	28	28	68	—	79 185	20 004	39 345	868	74,2

[1]) einschließlich der gelegentlich aufgeführten Vorstellungen (meist Jugendstücke) auf den Freilichtbühnen im Nürnberger Tiergarten (800 bzw. 1000 Sitzplätze) und im Fürther Stadtpark (430 bzw. 500 Sitzplätze)

[2]) Zahl der Gesamtbesucher (einschl. Besucher auf Freikarten und dergl.); dementsprechend auch die Berechnung der Platzausnützung

[3]) Spielbetrieb bis Ende Juni 1959 im Lessingtheater und ab 12. 9. 1959 im neuen Schauspielhaus am Richard-Wagner-Platz

[4]) Eröffnung der Kammerspiele am 28. 7. 1962; die erste Spielzeit dauerte bis 15. 9. 1962

[5]) neben 868 Sitzplätzen sind noch 120 Stehplätze vorhanden; letztere wurden wegen der geringen Nachfrage bei der Gesamtbesucherzahl und bei der Berechnung der Platzausnützung nicht berücksichtigt

14. Die Lichtspieltheater 1938 und 1947 bis 1964

Jahr	Lichtspiel-theater	Sitzplätze		Besucherzahl		Platz-ausnützung in %
		insgesamt	auf 1000 Einwohner[1])	in 1000	je Einwohner[1])	
	1	2	3	4	5	6
1938	25	10 721	25	3 697	8,8	.
1947	9	3 071	9	2 739	8,6	.
1948	12	4 037	12	3 093	9,3	.
1949	18	6 483	18	2 964	8,7	.
1950	28	11 014	30	3 993	11,1	35,2
1951	33	14 287	38	5 454	14,5	31,9
1952	34	16 094	41	5 989	15,3	30,8
1953	37	16 441	42	7 270	18,2	30,6
1954	39	17 829	44	8 192	20,1	31,4
1955	39	18 579	44	8 627	20,6	32,2
1956	41	20 546	48	9 205	21,5	30,7
1957	43	21 775	50	8 746	20,1	28,1
1958	44	22 219	50	8 165	18,5	25,4
1959	44	22 303	50	7 115	15,8	22,2
1960	42	21 113	46	6 480	14,1	20,9
1961	40	19 798	43	5 725	12,5	20,8
1962	38	18 506	40	4 854	10,5	18,1
1963	35	16 981	36	4 079	8,7	16,1
1964	33	16 102	34	3 682	7,8	15,9

[1]) bezogen auf die fortgeschriebene Einwohnerzahl zum Jahresende

15. Die Büchereien von 1952 bis 1964

Büchereien	1952	1954	1956	1958	1960	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8
Stadtbibliothek[1])								
Entleiher	7 605	10 112	11 159	19 177	33 684	54 804	41 180	41 605
ausgeliehene Bände	15 791	38 548	40 364	77 522	120 759	159 549	126 397	126 758
Lesesaal-Besucher[2])	9 410	10 041	10 974	37 735	58 869	85 935	86 647	100 744
Bibliothek der 6. Fakultät an der Universität Erlangen-Nürnberg								
Entleiher	8 815	10 256	10 838	11 065	13 729	11 235	13 018	14 843
ausgeliehene Bände	21 396	31 092	35 780	32 295	37 834	37 146	40 141	46 093
Städtische Volks- und Musikbücherei								
Entleiher[3])	27 834	31 945	35 735	41 729	40 695	34 268	35 559	37 115
darunter Jugendliche bis 18 Jahre[3])	7 509	9 517	12 730	16 463	15 437	18 584	19 579	20 999
ausgeliehene Bände	234 591	312 758	401 623	465 591	494 366	596 372	605 552	731 479
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums								
ausgeliehene Bände (Fernleihe)	2 279	2 408	2 617	2 888	3 632	5 043	2 474	655[4])
Lesesaal-Besucher	4 254	5 397	4 569	4 767	5 668	7 668	7 651	3 248[4])
Bibliothek der Bayerischen Landesgewerbeanstalt								
Entleiher	1 045	1 085	916	983	804	789	916	964
Ausleihungen: Bände	991	1 057	887	1 285	871	861	999	831
einzelne Blätter	477	464	387	413	496	1 284	1 133	3 048
Lichtbilder	721	118	375	792	547	492	—	—
Lesesaal-Besucher	8 466	10 581	10 174	8 388	8 444	7 486	6 999	10 220
Bibliothek des Amerika-Hauses								
ausgeliehene Bände	63 105	68 802	38 925	57 285	60 555	51 345	54 235	45 394
Lesesaal-Besucher	103 116	86 828	47 658	61 937	67 367	54 448	51 866	42 710

1) ab Januar 1962 verstehen sich die Angaben einschließlich Verwaltungsbücherei
2) einschließlich Lesesaal-Besucher der Bibliothek der 6. Fakultät an der Universität Erlangen-Nürnberg
3) eingetragene Leserzahl im Zeitraum der letzten 3 Jahre
4) wegen Umzug nicht ganzjährig geöffnet

16. Die Besucher der Museen, Sehenswürdigkeiten und Sammlungen von 1952 bis 1964

Besuchsobjekt	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Germanisches Nationalmuseum	91 018	71 364	70 451	83 790	77 792	87 190	78 161	86 202	84 533	104 823	87 068	80 043	81 786
Gewerbemuseum	.	.	20 548	15 973	12 386	7 088	22 788	20 934	12 846	10 967	18 655	15 254	6 175[1])
Verkehrsmuseum	.	18 907	25 270	23 166	33 517	35 122	35 077	37 836	88 939	58 697	58 007	78 142	86 139
Altstadtmuseum	.	4 714	5 675	6 132	8 136	9 296	8 648	9 515	11 584	16 644	14 578	16 072	16 872
Albrecht-Dürer-Haus	12 682	20 089	17 373	21 634	28 755	28 340	26 545	30 421	32 147	38 999	38 344	38 748	38 904
Kaiserburg	37 580	57 941	55 050	68 912	70 697	73 707	67 110	68 945	58 945	67 434	71 798	74 631	85 403
Sinwellturm	72 952	74 643	68 277	74 865	75 309	75 822	72 195	75 332	77 577	82 021	76 990	78 489	97 051
Tiefer Brunnen	64 392	69 169	67 501	75 687	72 596	78 737	70 483	79 550	73 567	81 275	82 904	87 404	103 243
Lochgefängnisse	10 029	13 792	11 048	21 030	14 013[2])	—	—	—	—	—	16 294	22 708	22 052
Tiergarten[3])	520 677	611 542	550 731	597 340	650 754	554 553	591 812	621 944	590 373	623 355	705 013	606 823	680 247
Fränkische Galerie	.	9 200	12 961	13 062	23 761	18 745	21 693	12 765	16 376	19 044	17 794	17 701	22 559

[1]) 1964 wegen Renovierung geschlossen, nur Besucherzahlen für Ausstellungen
[2]) von August 1956 bis Februar 1962 wegen Bauarbeiten geschlossen
[3]) ohne Dauerkarteninhaber

17. Die Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder 1956 bis 1964[1])

Bezeichnung	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vereine	111	114	117	118	119	119	120	108	110
Mitglieder insgesamt	32 903	33 615	34 850	35 365	35 778	36 930	37 828	38 435	39 505
davon männlich	24 148	24 799	25 831	26 613	27 351	28 394	28 985	29 308	29 903
weiblich	8 755	8 816	9 019	8 752	8 427	8 536	8 843	9 127	9 602
unter 14 Jahre insg.	5 081	5 551	5 891	5 642	5 490	5 400	5 518	5 614	6 025
davon männlich	2 532	2 874	3 071	3 024	3 087	3 048	2 999	3 007	3 183
weiblich	2 549	2 677	2 820	2 618	2 403	2 352	2 519	2 607	2 842
14 bis unter 18 Jahre insgesamt	4 805	4 695	4 927	4 792	4 335	4 463	4 810	4 659	5 023
davon männlich	3 186	3 129	3 319	3 350	3 124	3 296	3 660	3 529	3 826
weiblich	1 619	1 566	1 608	1 442	1 211	1 167	1 150	1 130	1 197
über 18 Jahre insges.	23 017	23 369	24 032	24 931	25 953	27 067	27 500	28 162	28 457
davon männlich	18 430	18 796	19 441	20 239	21 140	22 050	22 326	22 772	22 894
weiblich	4 587	4 573	4 591	4 692	4 813	5 017	5 174	5 390	5 563

[1]) hier nur die dem Bayerischen Landessportverband angeschlossenen Vereine

18. Die Mitglieder der Sportvereine nach Sportarten 1938, 1956 und 1964

Sportart	Mitglieder[1])		
	1938	1956	1964
	1	2	3
Badminton	.	228	196
Basketball	—	18	25
Boxen	93	196	240
Eissport	179	483	310
Fechten	105	176	108
Fußball	2 805	9 268	10 896
Handball	1 086	2 528	2 741
Hockey	266	627	587
Judo	.	180	288
Kanu	184	305	184
Leichtathletik	1 769	5 980	3 950
Radsport	261	349	909
Rollsport	212	351	367
Rudern	34	177	201
Schießen	1 039	.	1 192
Skilauf	1 077	2 536	1 544
Segeln	—	—	11
Sportkegeln	268	847	1 163
Schach	.	625	718
Schwerathletik	.	701	788
Schwimmen	2 080	3 728	2 645
Tennis	609	1 589	2 270
Tischtennis	70	1 317	1 091
Turnen	2 899	7 299	7 831
Versehrtensport	.	289	201
Wandern und Bergsteigen	1 896	.	6 692

[1]) Mitglieder, die mehrere Sportarten betreiben, sind bei jeder dieser Sportarten gezählt.

19. Die wichtigsten Sportanlagen[1]) (Stand: 1. 1. 1964)

Art	Zahl
Fußball-, Handball- und Hockeyfelder	118
Nebenplätze für Faustball und Kleinspiele	56
Rundbahnen	26
Laufbahnen mit 120 m Länge	20
Turnhallen insgesamt	74
davon städtische	49
staatliche	11
vereinseigene	8
sonstige	6
Sporthallen	8
Tennisplätze	86
Kegelbahnen	52
Gymnastiksäle insgesamt	12
davon städtische	8
staatliche	1
sonstige	3
Freibäder insgesamt	8
davon städtische	2
vereinseigene bzw. private	6
Schwimmhallen	3
Schulschwimmbecken	1
Schießanlagen	9
Kunsteisbahnen	1
Radrennbahnen	1

[1]) Die Gesamtflächen der Nürnberger Sportplätze einschl. der großen Spiel- und Tummelwiesen der Nürnberger Volksparkanlagen machen rd. 2 200 000 qm aus.

20. Die Gliederung der Sportvereine 1964[1])

Zahl der Vereine	mit... Mitgliedern	Zahl der Vereine	mit... Abteilungen
4	über 2000	5	10 und mehr
2	1 500—2 000	2	8—10
4	1 000—1 500	26	5— 8
9	500—1 000	72	2— 5
36	250— 500	70	nur 1
35	100— 250		
85	unter 100		

[1]) insgesamt 175 Vereine mit 50 500 Gesamtmitgliedern, davon sind 6 250 Jugendliche bis 14 Jahre, 5 700 Jugendliche von 14 bis 18 Jahren und 38 550 Erwachsene über 18 Jahre

V. Konfessionelle und kirchliche Verhältnisse

Das kirchliche Leben unserer Stadt spielt sich in 33 evangelischen und 27 röm.-katholischen Pfarrgemeinden ab. Außerdem ist noch eine beträchtliche Anzahl von Gemeinden anderer Religionsgemeinschaften vorhanden.

Die Entwicklung der konfessionellen Gliederung der Nürnberger Einwohnerschaft seit 1812 — unter besonderer Berücksichtigung des evangelischen, röm.-katholischen und des israelitischen Bevölkerungsanteiles — wird in Tabelle 1 dargestellt.

In Tabelle 2 wird eine genaue Übersicht über die Aufgliederung der Bevölkerung nach der Zugehörigkeit zu den einzelnen Kirchen bzw. Weltanschauungsgemeinschaften und nach dem Geschlecht bei der letzten Volkszählung gegeben.

Die Tabelle 3 zeigt die Anteile der Hauptkonfessionen in den einzelnen Stadtbezirken.

Abschließend werden in diesem Kapitel noch die Kirchenaustritte und -eintritte behandelt (Tabelle 4).

Weitere Angaben über Gliederung nach der Religionszugehörigkeit bei Eheschließungen und Ehescheidungen sowie über die gewanderten Personen sind im Abschnitt II „Bevölkerungsbewegung" in den Tabellen 13, 18 und 24 enthalten. Wegen der Bekenntnisschulen wird auf Tabelle 1 von Abschnitt IV verwiesen.

1. Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1812 bis 1961

(Volkszählungsergebnisse)

Jahr	insgesamt (= 100%)	davon waren							
		evangelisch		röm.-kath.		sonstige[1])			
						insgesamt		dar. Israeliten	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1812	26 569	25 313	95,3	1 158	4,4	98	0,3	3	0,0
1825	33 018	30 693	93,0	2 218	6,7	107	0,3	11	0,0
1852	53 638	46 441	86,6	6 616	12,3	581	1,1	87	0,2
1871	83 214	65 803	79,1	14 852	17,8	2 559	3,1	1 831	2,2
1890	142 590	104 417	73,2	32 794	23,0	5 379	3,8	4 307	3,0
1900	261 081	179 464	68,7	73 711	28,2	7 906	3,1	5 956	2,3
1910	333 142	217 991	65,4	103 452	31,1	11 699	3,5	7 815	2,3
1925	392 494	249 780	63,6	126 428	32,2	16 286	4,2	8 603	2,2
1933	410 438	257 201	62,7	131 606	32,1	21 631	5,2	7 502	1,8
1939	420 349	256 791	61,1	137 750	32,8	25 808	6,1	2 611	0,6
1946	312 338	193 294	61,9	104 794	33,6	14 250	4,5	150	0,0
1950	362 459	223 251	61,6	124 570	34,4	14 638	4,0	171	0,0
1961	454 520	266 628	58,7	165 075	36,3	22 817	5,0	195	0,0

[1]) einschließlich der ungeklärten Fälle und ohne Angabe der Religionszugehörigkeit

2. Die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung bei der Volkszählung 1961

Konfession	männlich		weiblich		insgesamt		von je 100 sind	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland	118 067	56,6	146 264	59,4	264 331	58,2	44,7	55,3
evang. Freikirchen	875	0,4	1 422	0,6	2 297	0,6	38,1	61,9
röm.-kath. Kirche	76 493	36,7	88 582	36,0	165 075	36,3	46,3	53,7
christlich orientierten Sondergemeinschaften	1 249	0,6	2 107	0,9	3 356	0,7	37,2	62,8
jüdischen Religionsgemeinschaft	110	0,1	85	0,0	195	0,0	56,4	43,6
Ostkirchen	759	0,3	261	0,1	1 020	0,2	74,4	25,6
altkath. Kirche	105	0,1	112	0,0	217	0,0	48,4	51,6
anderen Volks- und Weltreligionen	320	0,2	30	0,0	350	0,1	91,4	8,6
Freireligiöse und Angehörige von Weltanschauungsgemeinschaften	996	0,5	770	0,3	1 766	0,4	56,4	43,6
Gemeinschaftslose	7 760	3,7	4 877	2,0	12 637	2,8	61,4	38,6
ungeklärt und ohne Angabe der Religionszugehörigkeit	1 741	0,8	1 535	0,6	3 276	0,7	53,1	46,9
zusammen	208 475	100	246 045	100	454 520	100	45,9	54,1

3. Die Bevölkerung in den Stadtbezirken nach der Religionszugehörigkeit bei der Volkszählung 1961

Stadtbezirk Nr.[1])	insgesamt	davon					
		evangelisch		röm.-katholisch		sonstige	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
1	20 129	11 761	58,4	7 411	36,8	957	4,8
2	13 365	8 192	61,3	4 327	32,4	846	6,3
3	15 558	9 133	58,7	5 736	36,9	689	4,4
4	15 285	9 173	60,0	5 396	35,3	716	4,7
5	13 784	9 775	70,9	3 534	25,6	475	3,5
6	30 886	18 589	60,2	10 675	34,6	1 622	5,2
7	19 299	11 300	58,6	7 026	36,4	973	5,0
8	14 496	8 608	59,4	5 028	34,7	860	5,9
9	18 520	11 222	60,6	5 846	31,6	1 452	7,8
10	19 528	12 527	64,2	6 039	30,9	962	4,9
11	13 216	7 910	59,8	4 678	35,4	628	4,8
12	12 576	7 224	57,4	4 851	38,6	501	4,0
13	25 934	13 423	51,8	11 293	43,5	1 218	4,7
14	33 411	19 534	58,5	12 207	36,5	1 670	5,0
15	21 877	12 782	58,4	8 057	36,8	1 038	4,8
16	19 511	11 358	58,2	7 182	36,8	971	5,0
17	13 485	7 108	52,7	5 621	41,7	756	5,6
18	21 582	11 483	53,2	8 588	39,8	1 511	7,0
19	17 975	9 991	55,6	7 188	40,0	796	4,4
20	16 562	9 850	59,5	5 933	35,8	779	4,7
21	9 964	5 678	57,0	3 907	39,2	379	3,8
22	15 569	9 018	57,9	5 733	36,8	818	5,3
23	11 340	6 655	58,7	4 111	36,2	574	5,1
24	18 142	10 374	57,2	7 026	38,7	742	4,1
25	15 329	9 415	61,4	5 337	34,8	577	3,8
26	7 197	4 545	63,1	2 345	32,6	307	4,3
Gesamtstadt	454 520	266 628	58,7	165 075	36,3	22 817	5,0

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

4. Die Kirchenaustritte und -eintritte 1938 und 1945 bis 1964

Jahr	Austritte insgesamt	davon aus			Eintritte bzw. Übertritte in	
		der evang. Kirche	der röm. kath. Kirche	sonstigen	die evang. Kirche	die röm. kath. Kirche
	1	2	3	4	5	6
1938	.	1 249	997	.	246	127
1945	72	35	31	6	346	.
1946	365	215	150	—	759	383
1947	448	275	173	—	426	206
1948	596	324	272	—	553	229
1949	867	551	311	5	340	206
1950	573	319	251	3	336	193
1951	580	320	258	2	328	167
1952	640	389	244	7	285	165
1953	596	347	243	6	306	186
1954	649	339	302	8	300	180
1955	839	473	362	4	312	143
1956	943	590	343	10	321	170
1957	803	471	322	10	284	143
1958	835	455	376	4	325	199
1959	833	464	351	18	303	171
1960	980	579	391	10	340	102
1961	889	543	337	9	336	110
1962	992	615	362	15	296	104
1963	814	483	323	8	276	119
1964	785	460	312	13	309	95

VI. Öffentliche Sicherheit

1. Die polizeilich bekanntgewordenen und aufgeklärten Straftaten 1938 und 1953 bis 1964

Straftat	1938	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Mord und Totschlag	24	5	2	5	5	2	9	3	9	6	2	2	3
versuchter Mord und Totschlag		5	6	1	5	2	5	5	8	11	15	20	11
Kindestötung		—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
Abtreibung	.	45	51	41	37	44	25	18	57	19	60	17	30
fahrlässige Tötung[1])	.	39	52	48	56	40	29	25	29	36	57	1	2
Körperverletzung mit Todesfolge	3	2	3	—	5	—	3	4	—	2	2	—	2
gefährliche und schwere Körperverletzung	.	200	146	194	309	399	365	376	410	470	485	415	463
Notzucht	53	52	36	34	54	47	32	43	38	39	52	57	41
Unzucht mit Kindern	.	165	179	125	154	143	142	133	189	147	150	178	214
Unzucht zwischen Männern	.	64	63	79	58	75	84	106	55	75	85	171	111
Kuppelei und Zuhälterei	130	104	97	107	87	67	80	71	91	78	115	114	86
alle anderen Sittlichkeitsdelikte	.	210	217	221	240	244	201	267	209	203	338	262	314
Raub und räuberische Erpressung	58	61	50	33	51	46	49	42	40	44	62	44	46
schwerer Diebstahl	839	1 314	1 216	1 342	1 493	1 342	1 281	1 471	1 457	1 290	1 145	1 309	1 195
einfacher Diebstahl	6 084	3 802	4 004	4 658	5 757	7 183	6 634	8 063	7 711	8 087	8 041	9 842	9 278
darunter Fahrzeugdiebstahl	.	835	1 160	1 596	1 819	2 555	2 351	2 654	2 534	2 186	1 722	1 906	1 844
Unterschlagung	606	579	551	613	555	613	599	767	671	852	724	807	705
Betrug und Untreue	3 694	1 990	2 331	2 166	2 101	2 021	1 913	2 271	2 286	3 188	3 473	4 076	4 534
Begünstigung und Hehlerei	127	115	86	76	167	189	136	354	91	223	177	138	153
Urkundenfälschung	776	184	257	244	144	153	151	243	179	869	809	1 158	1 104
vorsätzliche Brandstiftung	22	3	11	6	3	3	4	2	3	6	12	11	14
fahrlässige Brandstiftung		31	37	38	58	33	29	47	38	52	51	45	38
Münzdelikte	275	1	—	1	—	8	3	—	—	1	—	2	—
Verbrechen und Vergehen im Amte	19	33	30	35	28	33	51	34	92	497	481	96	86
alle sonstigen Vergehen und Verbrechen[1])	.	5 647	5 970	6 829	6 664	7 195	6 377	7 442	7 433	7 829	7 757	6 090	5 767
zusammen	27 404	14 651	15 396	16 896	18 031	19 883	18 202	21 788	21 096	24 024	24 093	24 856	24 197
davon aufgeklärt Zahl	.	9 536	10 173	11 456	12 234	13 684	12 410	15 287	14 640	17 460	18 059	18 366	18 083
davon aufgeklärt %	.	65,1	66,0	67,8	67,8	68,8	68,2	70,2	69,4	72,7	75,0	73,9	74,7

[1]) 1963 und 1964 ohne Fälle in Verbindung mit Verkehrsunfällen

2. Die Alarmierungen der Berufsfeuerwehr 1938 und 1955 bis 1964

Art der Alarme	1938	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Feueralarme zusammen	310	342	388	404	421	607	490	483	711	570	747
davon Kleinbrände	160	140	140	233	250	384	308	263	452	360	489
Mittelbrände	46	73	133	44	43	67	35	49	56	30	62
Großbrände	28	12	13	9	11	20	19	15	16	16	17
Fehlalarme	73	117	102	114	113	134	128	152	185	164	170
Löschhilfen außerhalb	3	—	—	4	4	2	—	4	2	—	9
Alarme zu Unfällen und sonstigen Hilfeleistungen zusammen	241	817	820	668	722	648	662	704	694	784	577
davon Verkehrsunfälle	52	49	65	33	18	35	26	31	44	50	34
Menschenrettungen u. Leichenbergungen	13	24	22	23	23	13	17	25	16	23	23
Tierrettungen und Kadaverbergungen	21	23	26	21	26	24	28	17	18	23	13
Wassernotdienste	89	—	32	—	5	2	—	3	1	—	—
Unwetternotdienste	16	306	59	75	89	19	89	12	120	78	2
Gasausströmungen	6	1	1	—	1	2	1	1	1	3	1
Hilfeleistungen versch. Art	44	414	615	516	560	553	501	615	494	607	504
Alarme insgesamt	551	1 159	1 208	1 072	1 143	1 255	1 152	1 187	1 405	1 354	1 324

VII. Wahlen

Alle Ergebnisse des folgenden Abschnittes beziehen sich ausschließlich auf das Stadtgebiet von Nürnberg, auch wenn bei einigen Wahlen sich die Wahlbezirkseinteilung nicht mit diesem deckt.

Tabelle 1 enthält eine Übersicht über die Wahlbeteiligung und die Stimmenverteilung bei allen Wahlen der Nachkriegszeit und in Tabelle 2 werden die Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen gebracht.

Rückschauend läßt sich feststellen, daß bei den Wahlen zum Stadtrat (Tabelle 3) die Beteiligung der Wähler rückläufig ist. Sie ging von nahezu 90% bei der ersten Stadtratswahl im Jahre 1946 bis auf 67% bei der letzten Wahl dieser Art im Jahre 1960 zurück und brachte damit die geringste Wahlbeteiligung bei allen Wahlen der Nachkriegszeit überhaupt.

In ähnlicher Form — wenn auch nicht ganz so ausgeprägt — ist eine Abnahme des Interesses an den Landtagswahlen zu verzeichnen. Hier ist die Wahlbeteiligung von 81% auf 73% gesunken (Tabelle 4).

Allein die Wahlen zum Bundestag haben ihre Anziehungskraft steigern können, und zwar kletterte hier die Wahlbeteiligung von 79% im Jahre 1949 auf über 85% im Jahre 1953. In etwa dieser Höhe konnte sie sich auch bei den weiteren Wahlen halten (Tabelle 5).

Den Ergebnissen aller Wahlen gemeinsam ist der Zug zur Konzentration. Die Stimmen der Wähler vereinen sich mehr und mehr auf die großen Parteien, so stieg beispielsweise der gemeinsame Stimmenanteil von SPD und CSU von 53,4% bei der Bundestagswahl 1949 auf 81,1% bei der letzten Bundestagswahl im September 1965.

In Tabelle 6 wird schließlich auf die unterschiedliche Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in den Stadtbezirken bei den letzten Wahlen näher eingegangen.

1. Die Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den Wahlen seit 1946

Jahr	Wahl	Wahlbeteiligung %	Stimmenanteile in %							
			SPD	CSU	FDP	GDP[2])	Bayernpartei	KPD	WAV	alle sonstigen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
26. 5. 1946	Stadtrat	89,5	45,8	35,6	5,4	—	—	9,2	4,0	—
30. 6. 1946	Verfassungsgebende Landesversammlung	78,0	46,2	29,8	4,8	—	—	11,1	8,1	—
1. 12. 1946	Landtag	80,9	43,4	24,1	9,3	—	—	12,2	11,0	—
30. 5. 1948	Stadtrat	76,1	38,3	13,7	13,2	—	4,2	14,1	3,6	12,9
14. 8. 1949	Bundestag	79,0	38,2	15,2	14,0	—	4,9	10,6	17,1	—
26. 11. 1950	Landtag	78,3	49,0	16,8	13,6	3,3	3,3	5,6	6,1	2,3
30. 3. 1952	Stadtrat	73,0	45,5	16,9	12,0	3,1	1,6	6,7	1,7	12,5
6. 9. 1953	Bundestag[1])	85,4	40,1	33,0	10,4	2,3	1,8	4,5	—	7,9
28. 11. 1954	Landtag	79,4	43,7	26,2	13,9	3,7	4,1	5,9	—	2,5
18. 3. 1956	Stadtrat	70,6	46,5	26,0	10,8	2,1	2,2	5,2	—	7,2
15. 9. 1957	Bundestag[1])	85,6	41,3	44,2	8,0	2,7	—	—	—	3,8
23. 11. 1958	Landtag	73,9	49,9	31,6	11,4	2,7	2,2	—	—	2,2
27. 3. 1960	Stadtrat	67,2	51,8	25,6	13,2	2,3	1,0	—	—	6,1
17. 9. 1961	Bundestag[1])	83,6	40,0	39,2	14,8	1,5	—	—	—	4,5
25. 11. 1962	Landtag	72,9	48,8	32,7	11,4	2,6	1,1	—	—	3,4
19. 9. 1965	Bundestag[1])	84,3	43,7	37,4	9,6	—	—	—	—	9,3

[1]) Stimmenanteile nach den Zweitstimmen
[2]) vor 1961 als BHE/DG bzw. GB/BHE

2. Die Oberbürgermeisterwahlen seit 1952

30. 3. 1952			17. 11. 1957			27. 10. 1963		
Bezeichnung	Zahl	%	Bezeichnung	Zahl	%	Bezeichnung	Zahl	%
Wahlberechtigte	276 973	—	Wahlberechtigte	312 920	—	Wahlberechtigte	337 212	—
abgegebene Stimmen	202 177	—	abgegebene Stimmen	230 804	—	abgegebene Stimmen	237 114	—
Wahlbeteiligung	—	73,0	Wahlbeteiligung	—	73,9	Wahlbeteiligung	—	70,3
gültige Stimmen	196 352	100,0	gültige Stimmen	229 850	100,0	gültige Stimmen	235 478	100,0
davon für:			davon für:			davon für:		
Sparkassendirektor Bärnreuther (SPD)	99 946	50,9	**Stadtrat Dr. Urschlechter (SPD)**	132 219	57,5	**Oberbürgermeister Dr. Urschlechter (SPD)**	142 232	60,4
Stadtkämmerer Dr. Zitzmann (Gemeinschaftskandidat von FDP, CSU, BP, WAV und 3 Wählergruppen)	96 406	49,1	Stadtrat Dr. Bencker (Gemeinsamer Kandidat von CSU, FDP, GB/BHE und BP)	97 631	42,5	Ministerialrat Dr. Zimmermann (Überparteiliche Wählervereinigung, CSU, Nürnberger Bürgerverein)	80 957	34,4
						Rechtsanwalt Dr. Bergold (FDP)	12 289	5,2

3. Die Ergebnisse der Stadtratswahlen seit 1946

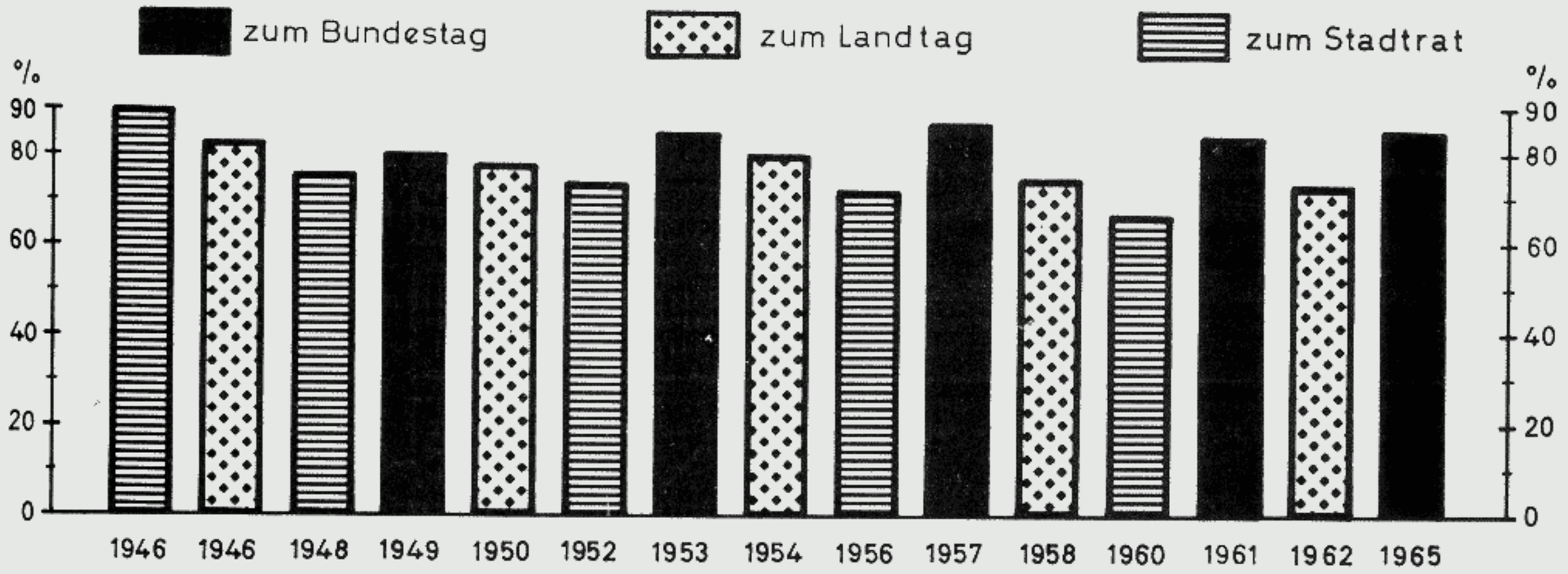
Bezeichnung	Stadtratswahl vom									
	26. 5. 1946		30. 5. 1948		30. 3. 1952		18. 3. 1956		27. 3. 1960	
	1		2		3		4		5	
Wahlberechtigte	182 305		243 965		276 973		301 473		325 194	
Wahlbeteiligung in %	89,5		76,1		73,0		70,6		67,2	
abgegebene Stimmzettel	163 154		185 634		202 208		212 603		217 762	
davon waren										
ungültig	5 193		8 669		9 816		8 444		4 144	
gültig	157 961		176 965		192 392		204 159		213 618	
von den gültigen Stimmen entfielen auf	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	jeder Wähler verfügte über 50 Stimmen									
SPD	72 323	45,8	3 334 747	38,3	4 083 462	45,5	4 651 357	46,5	5 409 739	51,8
CSU	56 185	35,6	1 192 158	13,7	1 518 214	16,9	2 597 880	26,0	2 678 658	25,6
FDP	8 554	5,4	1 148 970	13,2	1 074 427	12,0	1 077 493	10,8	1 377 709	13,2
GB/BHE	—	—	—	—	276 017	3,1	214 423	2,1	234 809	2,3
Christl. Volksdienst	—	—	—	—	—	—	252 285	2,5	377 803	3,6
BP	—	—	364 205	4,2	146 516	1,6	217 023	2,2	107 607	1,0
KPD	14 487	9,2	1 224 484	14,1	605 760	6,7	515 034	5,2	—	—
Flieger-, Kriegs- u. Währungsgeschädigte	—	—	—	—	194 301	2,2	154 541	1,5	—	—
Parteiloser Block	—	—	494 354	5,7	474 355	5,3	—	—	—	—
Nürnberger Bürgerschaft	—	—	—	—	322 160	3,6	—	—	—	—
WAV	6 412	4,0	311 006	3,6	149 023	1,7	—	—	—	—
Fliegergeschädigte	—	—	414 665	4,7	—	—	—	—	—	—
Sonstige	—	—	217 598	2,5	133 014	1,4	315 641	3,2	268 718	2,5
Sitzverteilung im Stadtrat:										
SPD	19		20		24		25		27	
CSU	15		7		9		14		14	
FDP	2		7		7		6		7	
GB/BHE	—		—		1		1		1	
Christl. Volksdienst	—		—		—		1		1	
BP	—		2		—		1		—	
KPD	4		7		3		2		—	
Flieger-, Kriegs- u. Währungsgeschädigte	—		—		1		—		—	
Parteiloser Block	—		3		3		—		—	
Nürnberger Bürgerschaft	—		—		2		—		—	
WAV	1		2		—		—		—	
Fliegergeschädigte	—		2		—		—		—	

4. Die Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1946

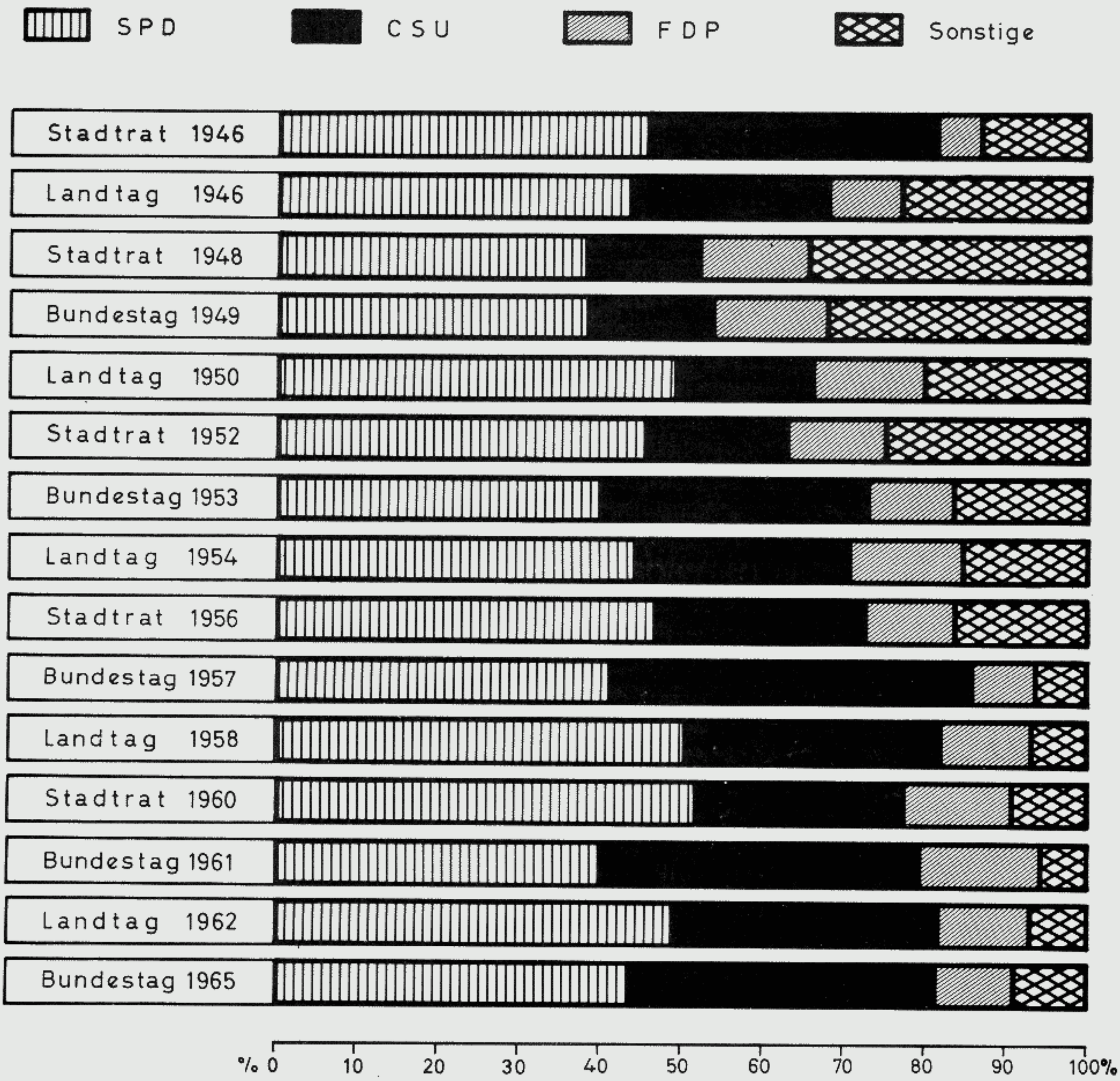
Bezeichnung	Landtagswahl vom									
	1. 12. 1946		26. 11. 1950		28. 11. 1954		23. 11. 1958		25. 11. 1962	
	1		2		3		4		5	
Wahlberechtigte	191 495		265 984		294 528		318 979		337 365	
Wahlbeteiligung in %	80,9		78,3		79,4		73,9		72,9	
abgegebene Stimmen	154 915		416 324		467 470		471 322		491 578	
darunter ungültig in %	4,4		3,8		2,7		2,6		2,1	
gültige Stimmen	148 155		400 505		454 840		458 848		481 112	
von den gültigen Stimmen entfielen auf:	Zahl	%	Stimmkreisbewerber- und Wahlkreisbewerber-Stimmen zusammen							
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
SPD	64 292	43,4	196 465	49,0	198 601	43,7	228 811	49,9	234 671	48,8
CSU	35 762	24,1	67 209	16,8	119 188	26,2	145 161	31,6	157 550	32,7
FDP	13 702	9,3	54 324	13,6	63 156	13,9	52 215	11,4	55 077	11,4
DFU	—	—	—	—	—	—	—	—	13 326	2,8
GB/BHE bzw. GDP[1])	—	—	13 425	3,3	17 103	3,7	12 511	2,7	12 417	2,6
BP	—	—	13 112	3,3	18 656	4,1	10 264	2,2	5 232	1,1
DRP	—	—	—	—	—	—	6 436	1,4	—	—
KPD	18 106	12,2	22 572	5,6	26 852	5,9	—	—	—	—
BdD	—	—	—	—	5 456	1,2	—	—	—	—
WAV	16 293	11,0	24 331	6,1	—	—	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—	5 828	1,3	3 450	0,8	2 839	0,6

[1]) 1950: BHE/DG, 1954 und 1958: GB/BHE, 1962: GDP als Fusion GB/BHE und DP (DP zuvor nur 1958 mit 0,4% unter „Sonstige")

Wahlbeteiligung in Prozent bei den Wahlen in Nürnberg seit 1946



Stimmenverteilung in Prozent bei den Wahlen in Nürnberg seit 1946



5. Die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949

Bezeichnung	Bundestagswahl vom				
	14. 8. 1949	6. 9. 1953	15. 9. 1957	17. 9. 1961	19. 9. 1965
	1	2	3	4	5
Wahlberechtigte	256 991	282 392	315 477	337 612	339 606
Wahlbeteiligung in %	79,0	85,4	85,6	83,6	84,3
abgegebene Stimmen	202 906	482 154	540 494	564 184	572 692
dar. ungültig in %	3,6	3,5	2,9	2,5	1,7
gültige Stimmen	195 596	465 802	525 322	550 472	562 961
dar. gültige Zweitstimmen	.	232 036	260 588	272 640	281 367

von den gültigen Stimmen entfielen auf	Zahl	%	Zweitstimmenergebnisse							
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
SPD	74 697	38,2	93 165	40,1	107 575	41,3	109 135	40,0	123 033	43,7
CSU	29 756	15,2	176 483	33,0	115 261	44,2	106 758	39,2	105 230	37,4
FDP	27 448	14,0	24 218	10,4	20 971	8,0	40 197	14,8	26 956	9,6
NPD	—	—	—	—	—	—	—	—	16 838	6,0
DFU	—	—	—	—	—	—	9 262	3,4	8 608	3,1
GB/BHE bzw. GDP[1])	—	—	5 340	2,3	6 905	2,7	4 144	1,5	—	—
DRP	—	—	11 347	4,9	2 525	1,0	2 537	0,9	—	—
BP	9 541	4,9	4 149	1,8	—	—	—	—	—	—
KPD	20 653	10,6	10 492	4,5	—	—	—	—	—	—
GVP	—	—	4 122	1,8	—	—	—	—	—	—
WAV	33 501	17,1	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige	—	—	2 720	1,2	7 351	2,8	607	0,2	702	0,2

[1]) 1953 und 1957: GB/BHE, 1961: GDP als Fusion GB/BHE und DP (DP zuvor als eigene Partei 1953 mit 0,9% und 1957 mit 0,7% unter „Sonstige")

6. Die Wahlbeteiligung und die Stimmenverteilung in % in den Stadtbezirken bei den letzten Wahlen

Stadtbezirke[1])	Stadtratswahl am 27. 3. 1960					Landtagswahl am 25. 11. 1962					Bundestagswahl am 19. 9. 1965				
	Wahlbeteiligung	von den gültigen Stimmen entfielen ... % auf				Wahlbeteiligung	von den gültigen Stimmen entfielen ... % auf				Wahlbeteiligung	von den gültigen Stimmen entfielen ... % auf (Zweitstimmenergebnisse)			
		SPD	CSU	FDP	sonstige		SPD	CSU	FDP	sonstige		SPD	CSU	FDP	sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	60,9	45,3	28,4	15,6	10,7	68,0	43,5	35,4	13,1	8,0	80,8	40,9	38,2	10,1	10,8
2	62,5	40,1	32,0	18,2	9,7	70,4	39,3	37,0	16,1	7,6	80,5	38,0	40,6	11,8	9,7
3	66,0	54,6	27,5	8,9	9,0	72,2	51,6	32,0	8,9	7,5	82,2	46,1	37,7	7,4	8,8
4	64,5	51,0	25,8	13,9	9,3	69,6	45,5	34,4	12,4	7,7	81,1	43,3	37,2	9,9	9,5
5	67,5	53,8	22,5	17,2	6,5	73,8	48,2	34,3	11,9	5,6	83,8	42,0	40,7	9,8	7,6
6	64,5	42,2	30,4	17,5	9,9	71,1	41,4	36,1	15,3	7,2	83,2	37,4	41,0	12,2	9,5
7	65,7	48,8	27,2	14,1	9,9	72,0	45,4	34,8	12,7	7,1	83,9	41,9	38,3	9,7	10,2
8	68,5	53,2	24,5	13,4	8,9	73,2	49,9	31,6	11,6	6,9	83,5	46,3	35,1	9,2	9,3
9	68,8	54,1	23,8	14,9	7,2	74,0	50,5	30,2	12,5	6,8	82,6	44,8	35,4	11,2	8,6
10	72,6	47,7	22,2	23,4	6,7	77,9	44,2	32,1	17,3	6,4	86,5	39,3	37,5	14,1	9,0
11	62,7	45,7	27,7	17,3	9,3	71,2	45,5	34,3	13,5	6,7	81,7	41,6	38,2	10,1	10,0
12	70,5	53,5	25,6	12,3	8,6	75,0	54,2	30,9	8,7	6,2	84,1	48,6	35,5	7,5	8,4
13	71,4	54,8	23,8	7,2	14,2	75,0	52,5	31,6	8,0	7,9	86,3	46,8	36,2	7,2	9,9
14	67,4	47,9	25,8	15,6	10,7	73,1	47,9	32,8	12,9	6,4	83,8	42,2	37,1	10,3	10,4
15	65,2	48,7	27,3	13,0	11,0	71,7	46,9	34,3	12,0	6,8	83,3	44,0	37,2	8,9	9,8
16	63,0	49,4	26,3	13,5	10,8	70,3	49,1	32,4	11,6	6,9	82,5	45,4	35,8	9,0	9,8
17	69,1	60,6	21,3	8,8	9,3	73,1	56,5	28,9	7,9	6,7	84,4	51,7	31,8	6,5	10,0
18	74,9	64,8	20,4	7,1	7,7	80,4	59,4	26,5	6,4	7,7	88,5	52,0	31,5	7,0	9,5
19	67,1	56,0	25,6	8,6	9,8	73,4	54,1	32,0	7,2	6,7	83,4	48,7	37,3	6,1	8,0
20	63,6	56,8	22,5	10,4	10,3	68,7	52,9	30,5	9,6	7,0	82,1	48,2	34,7	7,7	9,4
21	67,3	60,6	23,9	7,4	8,1	71,7	57,5	29,1	7,1	6,3	82,7	54,0	32,3	6,0	7,8
22	62,1	49,7	28,2	12,9	9,2	68,2	47,3	33,4	12,3	7,0	80,8	44,0	36,4	9,7	9,9
23	66,8	56,9	23,7	10,6	8,8	73,7	53,8	29,0	9,8	7,4	85,0	48,3	33,5	8,7	9,5
24	64,5	56,2	24,5	10,3	9,0	69,9	50,9	31,1	9,9	8,1	81,5	45,3	37,9	8,7	8,1
25	66,6	55,1	23,9	11,4	9,6	73,2	48,2	32,8	11,3	7,7	83,3	40,8	39,9	10,5	8,8
26	70,9	59,3	21,7	10,4	8,6	74,7	52,4	29,9	10,6	7,1	85,1	47,2	36,8	8,3	7,7
Briefwahl	.	33,4	41,8	16,0	8,8	.	37,1	43,5	13,5	5,8	.	35,8	43,0	12,5	8,7
Gesamtstadt	67,2	51,8	25,6	13,2	9,4	72,9	48,8	32,7	11,4	7,1	84,3	43,7	37,4	9,6	9,3

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

VIII. Erwerbstätigkeit

A. Wirtschaftliche, soziale und berufliche Gliederung der Bevölkerung bzw. der Erwerbspersonen

Ein Vergleich der Zählungsergebnisse von 1939, 1950 und 1961 (Tab. 1 und 2) ist nur bedingt möglich, da bei den früheren Zählungen nach dem Hauptberufskonzept vorgegangen wurde, das außer den Erwerbslosen nur die einen Hauptberuf ausübenden Erwerbstätigen als Erwerbspersonen erfaßte. Bei der Volks- und Berufszählung 1961 dagegen wurden unter die Erwerbstätigen alle Personen eingereiht, die irgend einem Erwerb nachgingen, gleichgültig ob hauptberuflich oder als Nebentätigkeit, ob ständig oder nur vorübergehend. Personen, die mehrere Erwerbstätigkeiten nebeneinander ausübten, wurden nur mit der überwiegenden gezählt. Allein diese begriffliche Erweiterung hatte bei der jüngsten Zählung eine höhere Anzahl an Erwerbspersonen zur Folge (im bayerischen Landesdurchschnitt um 2 bis 3%, regional wegen der unterschiedlichen Wirtschaftsstruktur schwankend).

Außerdem wurden 1961 für die Gliederung der Wohnbevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben erstmals 2 Konzepte zugrundegelegt: das Erwerbskonzept und das Unterhaltskonzept.

Das Erwerbskonzept gibt die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben zu erkennen, durch Gliederung nach Erwerbspersonen (in Zusammenfassung von Erwerbstätigen und Erwerbslosen) und Nichterwerbspersonen. Unter die Erwerbstätigen wurden alle Personen eingereiht, die irgend einem Erwerb (auch kleinsten Umfangs) nachgingen. Als Erwerbslose galten diejenigen Personen, die keine Erwerbstätigkeit angegeben hatten und sich als arbeitslos bezeichneten. Zu den Erwerbspersonen gehören auch die Soldaten, doch sind sie in etlichen Tabellen nicht enthalten. Als Nichterwerbspersonen wurden die am Erwerbsleben nicht durch eigene Tätigkeit beteiligten Personen gezählt.

Das Unterhaltskonzept zeigt die überwiegende Unterhaltsquelle, eine 1961 erstmals durchgeführte Betrachtung. Für die Antworten auf die Frage, wovon die Bevölkerung lebt, ist folgendes Gliederungsschema angewandt worden: Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Renten der verschiedensten Art, Pensionen, Fürsorgeansprüche sowie Vermögen, Unterhalt durch Angehörige. Die Zuordnung der Bevölkerung zu den einzelnen Wirtschaftsbereichen (Wirtschafts-Abteilungen) und zur sozialen Stellung erfolgte für die Erwerbspersonen und Rentner nach dem überwiegenden Lebensunterhalt aus ihrer Erwerbstätigkeit bzw. Rente und für die wirtschaftlich abhängigen Angehörigen nach dem überwiegenden Lebensunterhalt ihrer Ernährer. Zu den wirtschaftlich Abhängigen gehören auch Erwerbstätige, die überwiegend von ihrem Ernährer unterhalten werden (z.B. Lehrlinge).

Aus der Kombination beider Konzepte (Tabelle 3) geht hervor, aus welchen Unterhaltsquellen die Erwerbspersonen und die Nichterwerbspersonen überwiegend leben. Die Gliederung des Teiles der Wohnbevölkerung, bei dem die Erwerbstätigkeit (einschl. des geringen Postens Arbeitslosengeld/-hilfe) die überwiegende Unterhaltsquelle bildet, einmal nach der Zugehörigkeit des erwerbstätigen Ernährers zu den Wirtschaftsabteilungen und zum anderen nach der Stellung im Beruf, ist aus Tabelle 4 ersichtlich.

Die beiden Gruppen der Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben — Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen — unterscheiden sich in der Altersgliederung natürlich sehr erheblich (Tabellen 5 und 6); desgleichen die Nichterwerbspersonen in Aufteilung nach den Lebensunterhaltsgruppen, mit bedeutsamer Strukturverschiedenheit bei männlich und weiblich (Tabelle 7). Die Zusammensetzung der überwiegend von Renten, Pensionen, Vermögen usw. lebenden Personen ist bei den Männern wesentlich anders als bei den Frauen (Tabelle 8). Innerhalb des Stadtgebietes unterscheidet sich die Struktur der Bewohnerschaft in den Stadtbezirken nicht unbeträchtlich, sowohl was die Gliederung nach Erwerbs- und Nichterwerbspersonen und jene nach dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers anlangt, als auch in Unterteilung der überwiegend aus Erwerbstätigkeit lebenden Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen (Zusammenfassung von Wirtschaftsabteilungen), ferner nach der Stellung im Beruf des Ernährers (Tabellen 9 bis 12).

Zu den einzelnen Posten der Sozialkategorie (Stellung im Beruf der Erwerbspersonen allein bzw. mit den Angehörigen) ist zu bemerken: Zu den Selbständigen gehören die Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten, außerdem alle freiberuflich Schaffenden; auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister fallen darunter. Als mithelfende Familienangehörige gelten die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigen geleitet wird, mitarbeiten, aber nicht in einem Angestellten- oder Arbeitsverhältnis zum Betriebsinhaber stehen. Den beiden vorgenannten Gruppen steht in Zusammenfassung gegenüber die große Schicht der Abhängigen, die unterteilt wird in Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehend, jedoch ohne solche im Ruhestand), in Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), in Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie in die Gruppe der Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre (diese ist bei der Berufszählung 1961 gesondert ausgewiesen worden; früher war sie den Arbeitern bzw. den Angestellten zugeschlagen). Da die Unterteilung nach kaufmännischen, technischen und Verwaltungslehrlingen usw. einerseits und nach gewerblichen andererseits bekannt ist, wurden in manchen Tabellen die beiden Untergruppen den Angestellten bzw. Arbeitern hinzugerechnet. In der Restgruppe „ohne Angabe der Stellung im Beruf" befinden sich außer den Unbekanntfällen auch die Schulentlassenen ohne Lehrstelle oder Tätigkeit.

Im zweiten Teil der Tabellen dieses Abschnittes werden ausführlich die Erwerbspersonen allein behandelt, gelegentlich auch nur die Erwerbstätigen (Erwerbspersonen abzüglich der Erwerbslosen). Aus der Kombination Volks- und Berufszählung ergibt sich, daß die Erwerbspersonen einen Teil der Wohnbevölkerung darstellen (Wohnortsprinzip), im Gegensatz zu den Ergebnissen aus der Arbeitsstättenzählung, wo die am Ort Beschäftigten ausgewiesen werden; wegen der hohen Einpendlerzahl und der im Verhältnis dazu geringen Auspendlerzahl weichen die Resultate beider Erhebungen beträchtlich voneinander ab.

Für den Zeitvergleich der Ergebnisse der Berufszählungen 1939, 1950 und 1961 (Tabellen 13 und 14) gilt ebenfalls, daß die Konzeptänderung bei der letzten Zählung den Vergleich mit vorher unbedeutend beeinflußt. Die Zusammenfassung der Wirtschaftsabteilungen zu Wirtschaftsbereichen war durch Änderungen in der Systematik bedingt.

Aus den Zählungsergebnissen von 1961 ist eine stattliche Reihe von Tabellen gebildet worden, um die wirtschaftliche und soziale Struktur der Erwerbspersonen möglichst eingehend zu zeigen, wozu auch eine Gliederung nach Alter und Geschlecht gehört; durch Kombination der Merkmale ist das Gefüge der Erwerbstätigkeit noch durchsichtiger geworden.

Neben der Zusammensetzung der Erwerbspersonen nach dem Kriterium, in welchen Wirtschaftszweigen sie ihre Tätigkeit ausüben (für die Erwerbslosen ist die zuletzt verrichtete Arbeit maßgeblich) kommt der Berufsgliederung große Bedeutung zu; aus sozial-wirtschaftlichen Gründen wurde in den Tabellen eine weitgehende Unterteilung vorgenommen.

In der Sozialstruktur der Erwerbspersonen weisen die Stadtbezirksergebnisse erhebliche Unterschiede auf (Tabellen 24 und 25).

1. Die Bevölkerung nach der wirtschaftlichen Stellung 1939, 1950 u. 1961

(Berufszählungsergebnisse)

wirtschaftliche Stellung	1939		1950		1961[1])	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
1. Erwerbspersonen[2])						
a) Erwerbstätige	.	.	173 390	47,8	223 327	49,1
davon männlich	.	.	109 684	30,3	134 472	29,6
davon weiblich	.	.	63 706	17,6	88 855	19,5
b) Erwerbslose	.	.	11 063	3,1	317	0,1
davon männlich	.	.	6 102	1,7	204	0,0
davon weiblich	.	.	4 961	1,4	113	0,0
zusammen (a + b)	221 700	52,7	184 453	50,9	223 644	49,2
davon männlich	138 025	32,8	115 786	31,9	134 676	29,6
davon weiblich	83 675	19,9	68 667	18,9	88 968	19,6
2. Selbständige Berufslose[2])	43 064	10,2	42 736	11,8	74 258	16,3
davon männlich	19 757	4,7	16 921	4,7	26 822	5,9
davon weiblich	23 307	5,5	25 815	7,1	47 436	10,4
3. Angehörige (von 1 und 2)	155 585	37,1	135 270	37,3	156 618	34,5
davon männlich	38 498	9,2	34 876	9,6	46 977	10,3
davon weiblich	117 087	27,9	100 394	27,7	109 641	24,1
Gesamtbevölkerung[3])	420 349	100	362 459	100	454 520	100

[1]) Gliederung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle

[2]) ohne Angehörige, siehe unter 3

[3]) 1939 „Ständige Bevölkerung", 1950 und 1961 „Wohnbevölkerung"

2. Die Bevölkerung nach der Stellung im Beruf 1939, 1950 und 1961

(Berufszählungsergebnisse)

Stellung im Beruf	1939			1950			1961[1])		
	Zahl	%	%	Zahl	%	%	Zahl	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Selbständige	43 592	10,4	12,2	40 500	11,2	13,3	37 116	8,2	10,2
mithelfende Familienangehörige	7 252	1,7	2,0	7 550	2,1	2,5	5 953	1,3	1,6
Beamte	37 744	9,0	10,5	25 362	7,0	8,3	33 665	7,4	9,2
Angestellte	76 967	18,3	21,5	74 271	20,5	24,4	122 099	26,9	33,5
Arbeiter	193 193	46,0	53,9	156 360	43,1	51,4	165 230	36,4	45,4
zusammen	358 748	85,3	100	304 043	83,9	100	364 063	80,1	100
selbständige Berufslose	61 601	14,7	.	58 416	16,1	.	90 457	19,9	.
Gesamtbevölkerung[2])	420 349	100	.	362 459	100	.	454 520	100	.

[1]) Gliederung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle. Für die Fälle ohne Angabe der Unterhaltsquelle bzw. ohne Angabe der Stellung im Beruf wurde die Aufteilung auf die Sozialkategorien geschätzt; desgleichen bei der Aufteilung der Lehrlinge usw. auf Angestellte und Arbeiter

[2]) 1939 „Ständige Bevölkerung", 1950 und 1961 „Wohnbevölkerung"

3. Die Wohnbevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt und nach der Beteiligung am Erwerbsleben bei der Volks- und Berufszählung 1961

Beteiligung am Erwerbsleben	Wohnbevölkerung insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch: Erwerbstätigkeit[1]) insgesamt		davon durch: eigene Erwerbstätigkeit		Erwerbstätigkeit eines Angehörigen		Rente, eig. Verm. oder sonstige Unterh.-Quellen insgesamt		davon durch: eigene Rente, Vermögen und dgl.		Rente u. dgl. eines Angehörigen	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
männlich														
1. Erwerbspersonen	140 384	67,3	138 664	66,5	134 676	64,6	3 988	1,9	1 720	0,8	1 241	0,6	479	0,2
a) Erwerbstätige	140 057	67,2	138 399	66,4	134 472	64,5	3 927	1,9	1 658	0,8	1 198	0,6	460	0,2
b) Erwerbslose	327	0,1	265	0,1	204	0,1	61	0,0	62	0,0	43	0,0	19	0,0
2. Nichterwerbspersonen	68 091	32,7	40 301	19,3	—	—	40 301	19,3	27 790	13,3	25 581	12,3	2 209	1,1
zusammen	208 475	100	178 965	85,8	134 676	64,6	44 289	21,2	29 510	14,2	26 822	12,9	2 688	1,3
weiblich														
1. Erwerbspersonen	96 364	39,2	94 458	38,4	88 968	36,2	5 490	2,2	1 906	0,8	1 434	0,6	472	0,2
a) Erwerbstätige	96 125	39,1	94 266	38,3	88 855	36,1	5 411	2,2	1 859	0,8	1 409	0,6	450	0,2
b) Erwerbslose	239	0,1	192	0,1	113	0,1	79	0,0	47	0,0	25	0,0	22	0,0
2. Nichterwerbspersonen	149 681	60,8	90 640	36,8	—	—	90 640	36,8	59 041	24,0	46 002	18,7	13 039	5,3
zusammen	246 045	100	185 098	75,2	88 968	36,2	96 130	39,0	60 947	24,8	47 436	19,3	13 511	5,5
insgesamt														
1. Erwerbspersonen	236 748	52,1	233 122	51,3	223 644	49,2	9 478	2,1	3 626	0,8	2 675	0,6	951	0,2
a) Erwerbstätige	236 182	52,0	232 665	51,2	223 327	49,1	9 338	2,1	3 517	0,8	2 607	0,6	910	0,2
b) Erwerbslose	566	0,1	457	0,1	317	0,1	140	0,0	109	0,0	68	0,0	41	0,0
2. Nichterwerbspersonen	217 772	47,9	130 941	28,8	—	—	130 941	28,8	86 831	19,1	71 583	15,7	15 248	3,4
zusammen	454 520	100	364 063	80,1	223 644	49,2	140 419	30,9	90 457	19,9	74 258	16,3	16 199	3,6

[1]) einschließlich der Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld/-hilfe (205 männlich und 113 weiblich = 318 insgesamt) und der Personen „ohne Angabe des überwiegenden Lebensunterhaltes des Ernährers" (2 400 männlich und 1 960 weiblich = 4 360 insgesamt)

4. Die Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle, Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf des Ernährers bei der Volks- und Berufszählung 1961

Unterhaltsquelle Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	Wohnbevölkerung absolut insgesamt	absolut davon männlich	absolut davon weiblich	prozentual insgesamt	prozentual davon männlich	prozentual davon weiblich
	1	2	3	4	5	6
1. Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosengeld/-hilfe	359 703	176 565	183 138	79,1	84,7	74,4
darunter gehören zur						
a) Wirtschaftsabteilung						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung	2 716	1 375	1 341	0,6	0,7	0,5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4 324	2 416	1 908	1,0	1,2	0,8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.)	161 365	80 955	80 410	35,5	38,8	32,7
Baugewerbe	20 774	13 708	7 066	4,6	6,6	2,9
Handel	53 208	22 555	30 653	11,7	10,8	12,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	37 817	21 021	16 796	8,3	10,1	6,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	9 226	3 921	5 305	2,0	1,9	2,2
Dienstleistungen (soweit nicht an anderer Stelle genannt)	37 568	14 832	22 736	8,3	7,1	9,2
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	4 752	996	3 756	1,0	0,5	1,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	25 793	13 194	12 599	5,7	6,3	5,1
ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	668	349	319	0,1	0,2	0,1
b) Stellung im Beruf						
Selbständige[1])	37 116	20 556	16 560	8,2	9,9	6,7
mithelfende Familienangehörige	5 953	750	5 203	1,3	0,4	2,1
Beamte	33 665	18 366	15 299	7,4	8,8	6,2
Angestellte	116 962	49 466	67 496	25,7	23,7	27,4
Arbeiter[2])	159 701	83 401	76 300	35,1	40,0	31,0
Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten u. Volontäre	4 618	2 666	1 952	1,0	1,3	0,7
ohne Angabe der sozialen Stellung	196	117	79	0,0	0,0	0,0
2. Rente, eigenes Vermögen u. dgl.	90 457	29 510	60 947	19,9	14,1	24,7
3. ohne Angabe des überwiegenden Lebensunterhaltes des Ernährers	4 360	2 400	1 960	0,9	1,1	0,7
zusammen	454 520	208 475	246 045	100	100	100

[1]) einschließlich Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister (22 männl. und 24 weibl. = 46 insgesamt)

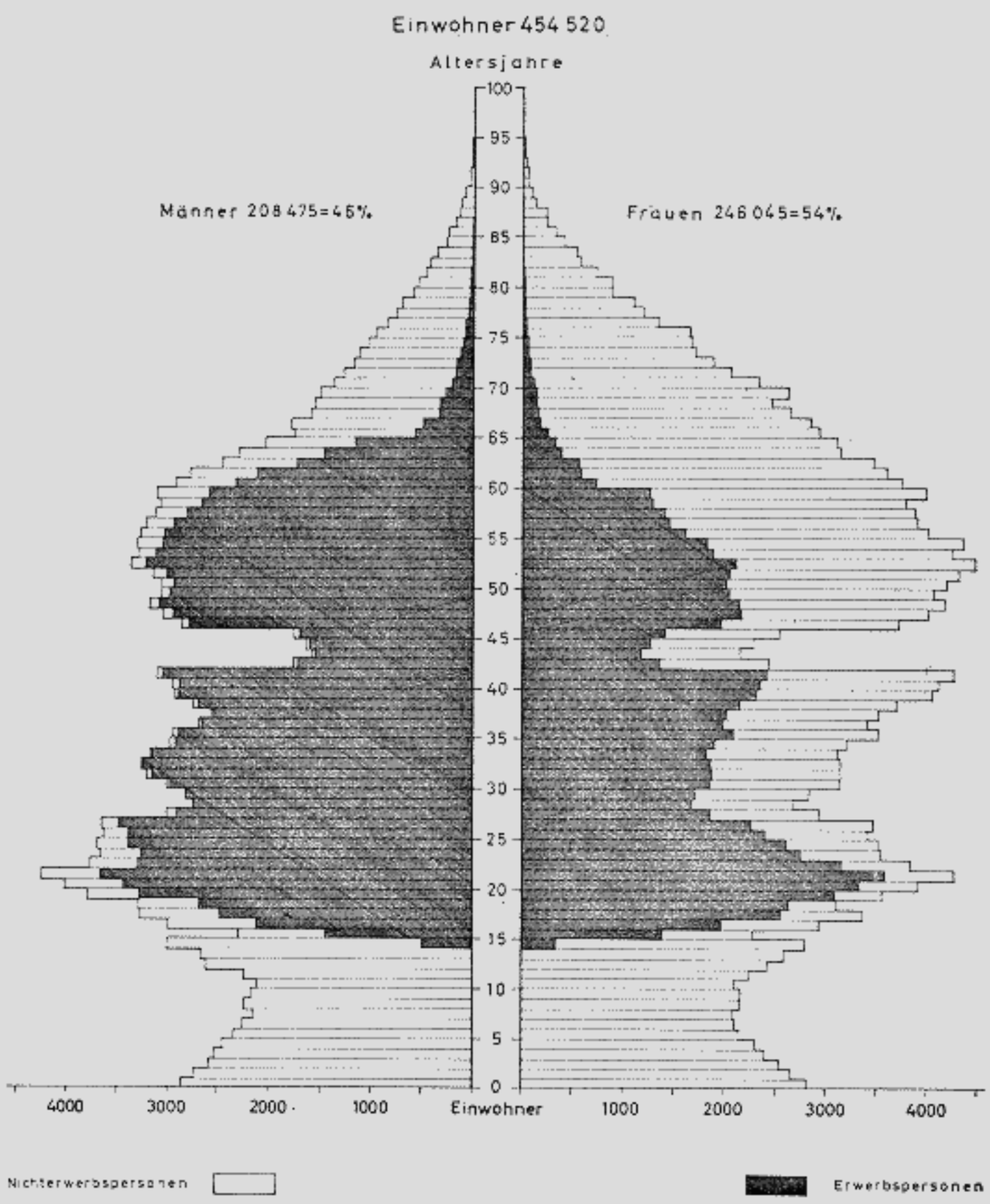
[2]) einschließlich Heimarbeiter (60 männl. und 797 weibl. = 857 insgesamt)

5. Die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach Altersgruppen und nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Wohnbevölkerung		davon				von je 100 der Wohnbevölkerung waren	
			Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen		Erwerbspersonen	Nichterwerbspersonen
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8
			männlich					
unter 15	37 147	17,8	518	0,4	36 629	53,8	1,4	98,6
15 — 20	15 694	7,5	12 084	8,6	3 610	5,3	77,0	23,0
20 — 25	19 469	9,3	17 127	12,2	2 342	3,4	88,0	12,0
25 — 35	31 663	15,2	30 814	21,9	849	1,2	97,3	2,7
35 — 45	24 951	12,0	24 560	17,5	391	0,6	98,4	1,6
45 — 55	30 265	14,5	28 992	20,7	1 273	1,9	95,8	4,2
55 — 65	28 331	13,6	22 949	16,3	5 382	7,9	81,0	19,0
65 u. mehr[1])	20 955	10,1	3 340	2,4	17 615	25,9	15,9	84,1
zusammen	208 475	100	140 384	100	68 091	100	67,3	32,7
			weiblich					
unter 15	35 708	14,5	423	0,4	35 285	23,6	1,2	98,8
15 — 20	15 318	6,2	11 600	12,0	3 718	2,5	75,7	24,3
20 — 25	19 147	7,8	15 402	16,0	3 745	2,5	80,4	19,6
25 — 35	31 177	12,7	19 231	20,0	11 946	8,0	61,7	38,3
35 — 45	33 635	13,6	19 145	19,9	14 490	9,7	56,9	43,1
45 — 55	40 342	16,4	19 627	20,4	20 715	13,8	48,7	51,3
55 — 65	36 835	15,0	9 533	9,9	27 302	18,2	25,9	74,1
65 u. mehr[1])	33 883	13,8	1 403	1,5	32 480	21,7	4,1	95,9
zusammen	246 045	100	96 364	100	149 681	100	39,2	60,8
			insgesamt					
unter 15	72 855	16,0	941	0,4	71 914	33,0	1,3	98,7
15 — 20	31 012	6,8	23 684	10,0	7 328	3,4	76,4	23,6
20 — 25	38 616	8,5	32 529	13,8	6 087	2,8	84,2	15,8
25 — 35	62 840	13,8	50 045	21,1	12 795	5,9	79,6	20,4
35 — 45	58 586	12,9	43 705	18,5	14 881	6,8	74,6	25,4
45 — 55	70 607	15,5	48 619	20,5	21 988	10,1	68,9	31,1
55 — 65	65 166	14,4	32 482	13,7	32 684	15,0	49,8	50,2
65 u. mehr[1])	54 838	12,1	4 743	2,0	50 095	23,0	8,6	91,4
zusammen	454 520	100	236 748	100	217 772	100	52,1	47,9

[1]) einschließlich der Fälle ohne Altersangabe (147 männlich und 139 weiblich = 286 zusammen)

Nürnberger Bevölkerung nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben bei der Volkszählung 1961



6. Die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben nach Altersjahren und nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt			männlich			weiblich		
	Wohnbevölkerung	davon		Wohnbevölkerung	davon		Wohnbevölkerung	davon	
		Erwerbspersonen	Nichterwerbspersonen		Erwerbspersonen	Nichterwerbspersonen		Erwerbspersonen	Nichterwerbspersonen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
unter 5	26 017	—	26 017	13 237	—	13 237	12 780	—	12 780
5—10	21 926	—	21 926	11 221	—	11 221	10 705	—	10 705
10—14	19 089	—	19 089	9 678	—	9 678	9 411	—	9 411
14—15	5 823	941	4 882	3 011	518	2 493	2 812	423	2 389
15—16	4 590	2 832	1 758	2 309	1 457	852	2 281	1 375	906
16—17	5 955	4 106	1 849	3 009	2 141	868	2 946	1 965	981
17—18	6 672	5 052	1 620	3 282	2 498	784	3 390	2 554	836
18—19	6 409	5 346	1 063	3 284	2 704	580	3 125	2 642	483
19—20	7 386	6 348	1 038	3 810	3 284	526	3 576	3 064	512
20—21	7 939	6 779	1 160	4 024	3 457	567	3 915	3 322	593
21—22	8 540	7 269	1 271	4 254	3 687	567	4 286	3 582	704
22—23	7 641	6 448	1 193	3 790	3 309	481	3 851	3 139	712
23—24	7 249	6 028	1 221	3 686	3 277	409	3 563	2 751	812
24—25	7 247	6 005	1 242	3 715	3 397	318	3 532	2 608	924
25—26	7 047	5 777	1 270	3 642	3 383	259	3 405	2 394	1 011
26—27	7 153	5 769	1 384	3 685	3 506	179	3 468	2 263	1 205
27—28	5 964	4 784	1 180	3 033	2 930	103	2 931	1 854	1 077
28—29	5 458	4 407	1 051	2 770	2 722	48	2 688	1 685	1 003
29—30	5 697	4 493	1 204	2 844	2 789	55	2 853	1 704	1 149
30—31	6 181	4 855	1 326	3 036	2 991	45	3 145	1 864	1 281
31—32	6 379	5 038	1 341	3 220	3 168	52	3 159	1 870	1 289
32—33	6 412	5 093	1 319	3 268	3 230	38	3 144	1 863	1 281
33—34	6 330	4 985	1 345	3 193	3 159	34	3 137	1 826	1 311
34—35	6 219	4 844	1 375	2 972	2 936	36	3 247	1 908	1 339
35—36	6 471	4 993	1 478	2 942	2 904	38	3 529	2 089	1 440
36—37	6 133	4 658	1 475	2 700	2 668	32	3 433	1 990	1 443
37—38	6 141	4 593	1 548	2 586	2 557	29	3 555	2 036	1 519
38—39	6 469	4 848	1 621	2 756	2 698	58	3 713	2 150	1 563
39—40	7 009	5 215	1 794	2 932	2 898	34	4 077	2 317	1 760
40—41	7 059	5 238	1 821	2 933	2 888	45	4 126	2 350	1 776
41—42	7 409	5 479	1 930	3 117	3 066	51	4 292	2 413	1 879
42—43	4 207	3 099	1 108	1 764	1 730	34	2 443	1 369	1 074
43—44	3 744	2 710	1 034	1 571	1 541	30	2 173	1 169	1 004
44—45	3 944	2 872	1 072	1 650	1 610	40	2 294	1 262	1 032
45—46	4 302	3 112	1 190	1 759	1 712	47	2 543	1 400	1 143
46—47	6 615	4 783	1 832	2 875	2 814	61	3 740	1 969	1 771
47—48	7 097	5 126	1 971	3 056	2 957	99	4 041	2 169	1 872
48—49	7 417	5 249	2 168	3 212	3 106	106	4 205	2 143	2 062
49—50	7 162	5 059	2 103	3 087	3 003	84	4 075	2 056	2 019
50—51	7 306	4 978	2 328	3 089	2 957	132	4 217	2 021	2 196
51—52	7 526	5 075	2 451	3 184	3 027	157	4 342	2 048	2 294
52—53	7 898	5 339	2 559	3 381	3 230	151	4 517	2 109	2 408
53—54	7 595	5 009	2 586	3 317	3 127	190	4 278	1 882	2 396
54—55	7 689	4 889	2 800	3 305	3 059	246	4 384	1 830	2 554
55—56	7 317	4 641	2 676	3 269	3 033	236	4 048	1 608	2 440
56—57	7 127	4 388	2 739	3 206	2 947	259	3 921	1 441	2 480
57—58	7 024	4 241	2 783	3 125	2 830	295	3 899	1 411	2 488
58—59	6 882	3 969	2 913	3 070	2 682	388	3 812	1 287	2 525
59—60	7 118	3 861	3 257	3 116	2 612	504	4 002	1 249	2 753
60—61	6 690	3 063	3 627	2 932	2 335	597	3 758	728	3 030
61—62	6 408	2 723	3 685	2 786	2 135	651	3 622	588	3 034
62—63	5 950	2 236	3 714	2 472	1 727	745	3 478	509	2 969
63—64	5 486	1 859	3 627	2 324	1 471	853	3 162	388	2 774
64—65	5 164	1 501	3 663	2 031	1 177	854	3 133	324	2 809
65—66	4 741	827	3 914	1 783	577	1 206	2 958	250	2 708
66—67	4 666	665	4 001	1 804	492	1 312	2 862	173	2 689
67—68	4 255	501	3 754	1 590	340	1 250	2 665	161	2 504
68—69	4 025	458	3 567	1 559	322	1 237	2 466	136	2 330
69—70	3 921	419	3 502	1 506	280	1 226	2 415	139	2 276
70—71	3 707	326	3 381	1 359	218	1 141	2 348	108	2 240
71—72	3 332	240	3 092	1 269	174	1 095	2 063	66	1 997
72—73	3 064	233	2 831	1 169	168	1 001	1 895	65	1 830
73—74	2 948	175	2 773	1 125	126	999	1 823	49	1 774
74—75	2 716	145	2 571	1 031	102	929	1 685	43	1 642
75—80	9 908	411	9 497	3 816	304	3 512	6 092	107	5 985
80—85	5 282	122	5 160	2 016	91	1 925	3 266	31	3 235
85 u. mehr	1 987	26	1 961	781	21	760	1 206	5	1 201
ohne Altersangabe	286	195	91	147	125	22	139	70	69
insgesamt	454 520	236 748	217 772	208 475	140 384	68 091	246 045	96 364	149 681

7. Die Nichterwerbspersonen nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach Altersgruppen und nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Nicht-erwerbs-personen insgesamt (= 100%)	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt						
		aus eigener Rente, Vermögen u. dgl.		durch Angehörige				
				insgesamt		davon ...% überwiegend aus		
		Zahl	%	Zahl	%	Erwerbstätigkeit	Rente u. dgl.	ohne Angabe
	1	2	3	4	5	6	7	8
				männlich				
unter 15	36 629	460	1,3	36 169	98,7	93,6	4,4	2,0
15 — 20	3 610	91	2,5	3 519	97,5	85,6	8,9	5,5
20 — 25	2 342	294	12,6	2 048	87,4	55,9	9,2	34,9
25 — 35	849	250	29,4	599	70,6	37,7	13,0	49,3
35 — 45	391	359	91,8	32	8,2	25,0	40,6	34,4
45 — 55	1 273	1 240	97,4	33	2,6	63,6	33,3	3,0
55 — 65	5 382	5 339	99,2	43	0,8	76,7	14,0	9,3
65 u. mehr	17 615	17 548	99,6	67	0,4	52,2	9,0	38,8
zusammen	68 091	25 581	37,6	42 510	62,4	90,2	5,2	4,6
				weiblich				
unter 15	35 285	371	1,1	34 914	98,9	93,7	4,3	2,0
15 — 20	3 718	198	5,3	3 520	94,7	84,5	8,6	6,9
20 — 25	3 745	147	3,9	3 598	96,1	98,3	3,2	7,5
25 — 35	11 946	341	2,9	11 605	97,1	97,9	1,2	0,9
35 — 45	14 490	1 085	7,5	13 405	92,5	96,9	2,4	0,7
45 — 55	20 715	4 638	22,4	16 077	77,4	90,8	8,4	0,8
55 — 65	27 302	13 176	48,3	14 126	51,7	66,8	32,3	0,9
65 u. mehr	32 480	26 046	80,2	6 434	19,8	23,4	74,2	2,4
zusammen	149 681	46 002	30,7	103 679	69,3	85,6	12,6	1,8
				insgesamt				
unter 15	71 914	831	1,2	71 083	98,8	93,7	4,3	2,0
15 — 20	7 328	289	3,9	7 039	96,1	85,1	8,7	6,2
20 — 25	6 087	441	7,2	5 646	92,8	77,2	5,4	17,4
25 — 35	12 795	591	4,6	12 204	95,4	95,0	1,7	3,3
35 — 45	14 881	1 444	9,7	13 437	90,3	96,7	2,5	0,8
45 — 55	21 988	5 878	26,7	16 110	73,3	90,8	8,4	0,8
55 — 65	32 684	18 515	56,6	14 169	43,4	66,8	32,2	1,0
65 u. mehr	50 095	43 594	87,0	6 501	13,0	23,7	73,6	2,7
zusammen	217 772	71 583	32,9	146 189	67,1	87,0	10,4	2,6

8. Die überwiegend von Rente, Pension, Vermögen usw. lebenden Personen bei der Volks- und Berufszählung 1961

Unterhaltsquelle	insgesamt		davon waren			
			männlich		weiblich	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
1. eigene Unterhaltsquellen						
Sozialversicherung, Rente, Pension oder dgl.	71 400	78,9	25 840	87,6	45 560	74,8
eigenes Vermögen	1 948	2,2	713	2,4	1 235	2,0
sonstige Unterhaltsquellen	910	1,0	269	0,9	641	1,0
zusammen	74 258	82,1	26 822	90,9	47 436	77,8
2. Unterhalt durch Angehörige						
Sozialversicherung, Rente, Pension oder dgl.	15 383	17,0	2 465	8,3	12 918	21,2
eigenes Vermögen	425	0,5	60	0,2	365	0,6
sonstige Unterhaltsquellen	391	0,4	163	0,6	228	0,4
zusammen	16 199	17,9	2 688	9,1	13 511	22,2
eigene Unterhaltsquellen und Unterhalt durch Angehörige insgesamt	90 457	100	29 510	100	60 947	100

9. Die Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken nach der Stellung zum Erwerbsleben bei der Volks- und Berufszählung 1961

Stadtbezirk Nr.[1])	Wohnbevölkerung insgesamt (= 100 %)	davon waren				unter den Nichterwerbspersonen waren Schüler und Studierende		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen		Zahl	in % der	
		Zahl	%	Zahl	%		Nichterwerbspersonen	Wohnbevölkerung
	1	2	3	4	5	6	7	8
1	20 129	11 303	56,2	8 826	43,8	2 005	22,7	10,0
2	13 365	6 864	51,4	6 501	48,6	1 361	20,9	10,2
3	15 558	8 172	52,5	7 386	47,5	1 579	21,4	10,1
4	15 285	7 789	51,0	7 496	49,0	1 658	22,1	10,8
5	13 784	7 391	53,6	6 393	46,4	1 491	23,3	10,8
6	30 886	15 953	51,7	14 933	48,3	3 458	23,2	11,2
7	19 299	10 266	53,2	9 033	46,8	1 974	21,9	10,2
8	14 496	7 038	48,6	7 458	51,4	1 479	19,8	10,2
9	18 520	9 261	50,0	9 259	50,0	2 181	23,6	11,8
10	19 528	9 784	50,1	9 744	49,9	2 032	20,9	10,4
11	13 216	7 110	53,8	6 106	46,2	1 207	19,8	9,1
12	12 576	6 133	48,8	6 443	51,2	1 478	22,9	11,8
13	25 934	12 361	47,7	13 573	52,3	3 566	26,3	13,8
14	33 411	17 049	51,0	16 362	49,0	3 329	20,3	10,0
15	21 877	11 799	53,9	10 078	46,1	2 015	20,0	9,2
16	19 511	10 650	54,6	8 861	45,4	2 079	23,5	10,7
17	13 485	7 379	54,7	6 106	45,3	1 197	19,6	8,9
18	21 582	10 918	50,6	10 664	49,4	2 365	22,2	11,0
19	17 975	9 489	52,8	8 486	47,2	1 790	21,1	10,0
20	16 562	8 384	50,6	8 178	49,4	1 912	23,4	11,5
21	9 964	5 169	51,9	4 795	48,1	866	18,1	8,7
22	15 569	8 468	54,4	7 101	45,6	1 481	20,9	9,5
23	11 340	6 172	54,4	5 168	45,6	1 083	21,0	9,6
24	18 142	9 586	52,8	8 556	47,2	1 944	22,7	10,7
25	15 329	7 601	49,6	7 728	50,4	1 649	21,3	10,8
26	7 197	3 530	49,0	3 667	51,0	774	21,1	10,8
Gesamtstadt	454 520	235 619	51,8	218 901	48,2	47 953	21,9	10,6

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

10. Die Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken nach dem überwiegenden Lebensunterhalt bei der Volks- und Berufszählung 1961

Stadtbezirk Nr.[1])	Wohnbevölkerung insges. (= 100 %)	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt des Ernährers durch					
		Erwerbstätigkeit		Rente, eigenes Vermögen u. dgl.		ohne Angabe	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
1	20 129	16 088	79,9	3 654	18,2	387	1,9
2	13 365	9 931	74,3	3 113	23,3	321	2,4
3	15 558	12 149	78,1	3 315	21,3	94	0,6
4	15 285	11 446	74,9	3 656	23,9	183	1,2
5	13 784	11 440	83,0	2 262	16,4	82	0,6
6	30 886	25 069	81,2	5 530	17,9	287	0,9
7	19 299	15 600	80,8	3 484	18,1	215	1,1
8	14 496	10 880	75,0	3 475	24,0	141	1,0
9	18 520	14 447	78,0	3 786	20,4	287	1,6
10	19 528	15 209	77,9	4 213	21,6	106	0,5
11	13 216	10 582	80,1	2 503	18,9	131	1,0
12	12 576	9 793	77,9	2 661	21,1	122	1,0
13	25 934	21 207	81,8	4 604	17,7	123	0,5
14	33 411	26 121	78,2	7 058	21,1	232	0,7
15	21 877	17 340	79,3	4 333	19,8	204	0,9
16	19 511	16 257	83,3	3 101	15,9	153	0,8
17	13 485	10 796	80,1	2 616	19,4	73	0,5
18	21 582	17 552	81,3	3 912	18,1	118	0,6
19	17 975	14 143	78,7	3 748	20,8	84	0,5
20	16 562	12 839	77,5	3 526	21,3	197	1,2
21	9 964	7 370	74,0	2 515	25,2	79	0,8
22	15 569	12 054	77,4	3 351	21,5	164	1,1
23	11 340	8 872	78,2	2 314	20,4	154	1,4
24	18 142	14 550	80,2	3 406	18,8	186	1,0
25	15 329	12 235	79,8	2 978	19,4	116	0,8
26	7 197	5 733	79,6	1 343	18,7	121	1,7
Gesamtstadt	454 520	359 703	79,1	90 457	19,9	4 360	1,0

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

11. Die Wohnbevölkerung in den Stadtbezirken soweit überwiegend aus Erwerbstätigkeit lebend nach der Zugehörigkeit des Ernährers zu den Wirtschaftsbereichen bei der Volks- und Berufszählung 1961[1])

Stadtbezirk Nr.[2])	insgesamt (= 100 %)	davon							
		Land- und Forstwirtschaft		produzierendes Gewerbe[3])		Handel, Verkehr, Kredit u. Versicherungswesen		übrige Bereiche[4])	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	16 018	42	0,3	6 903	43,1	4 530	28,3	4 543	28,3
2	9 886	42	0,4	4 485	45,4	2 595	26,2	2 764	28,0
3	12 091	71	0,6	6 433	53,2	2 978	24,6	2 609	21,6
4	11 397	49	0,4	5 503	48,3	2 752	24,2	3 093	27,1
5	11 385	1 240	10,9	6 248	54,9	2 265	19,9	1 632	14,3
6	24 948	66	0,3	11 774	47,2	7 238	29,0	5 870	23,5
7	15 519	26	0,2	7 764	50,0	4 570	29,4	3 159	20,4
8	10 834	61	0,6	5 255	48,5	2 971	27,4	2 547	23,5
9	14 357	128	0,9	7 951	55,4	3 142	21,9	3 136	21,8
10	15 157	99	0,6	7 299	48,2	4 241	28,0	3 518	23,2
11	10 524	15	0,1	5 110	48,6	3 254	30,9	2 145	20,4
12	9 745	24	0,3	5 529	56,7	2 723	27,9	1 469	15,1
13	21 060	52	0,2	9 669	46,0	8 379	39,8	2 960	14,0
14	25 997	43	0,2	13 279	51,1	7 592	29,2	5 083	19,5
15	17 245	23	0,1	8 809	51,1	5 103	29,6	3 310	19,2
16	16 157	30	0,2	8 247	51,0	5 252	32,5	2 628	16,3
17	10 736	12	0,1	7 049	65,7	2 309	21,5	1 366	12,7
18	17 475	46	0,3	9 752	55,8	5 375	30,7	2 302	13,2
19	14 071	63	0,5	8 279	58,8	3 927	27,9	1 802	12,8
20	12 745	43	0,3	7 259	57,0	3 376	26,5	2 067	16,2
21	7 329	11	0,1	3 715	50,7	2 565	35,0	1 038	14,2
22	11 980	31	0,2	6 237	52,1	3 307	27,6	2 405	20,1
23	8 710	52	0,6	4 692	53,9	2 249	25,8	1 717	19,7
24	14 442	160	1,1	8 648	59,9	3 387	23,4	2 247	15,6
25	12 188	145	1,2	7 214	59,2	2 919	23,9	1 910	15,7
26	5 547	142	2,5	3 360	60,6	1 252	22,6	793	14,3
Gesamtstadt	357 543	2 716	0,7	186 463	52,2	100 251	28,0	68 113	19,1

[1]) ohne Soldaten und ihre Angehörigen; nicht einbezogen sind ferner die Personen (samt Angehörigen), die keinen Wirtschaftszweig angegeben haben
[2]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10
[3]) das produzierende Gewerbe umfaßt die Wirtschaftsabteilungen „Energiewirtschaft und Wasserversorgung", „Verarbeitendes Gewerbe" und „Baugewerbe"
hierzu zählen die Wirtschaftsabteilungen „Dienstleistungen", „Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte" und „Gebietskörperschaften und Sozialversicherung"

12. Die Wohnbevölkerung der Stadtbezirke, soweit überwiegend aus Erwerbstätigkeit lebend, nach der Stellung im Beruf des Ernährers bei der Volks- und Berufszählung 1961[1])

Stadtbezirk Nr.[2])	insgesamt (= 100 %)	davon											
		Selbständige[3])		mithelfende Familienangehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter[4])		Lehrlinge usw.	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	16 033	2 078	13,0	358	2,2	1 243	7,8	5 671	35,4	6 465	40,3	218	1,3
2	9 897	1 396	14,1	223	2,3	933	9,4	3 682	37,2	3 465	35,0	198	2,0
3	12 104	1 018	8,4	165	1,4	914	7,6	3 697	30,5	6 044	49,9	266	2,2
4	11 402	1 183	10,4	170	1,5	1 096	9,6	3 829	33,6	4 869	42,7	255	2,2
5	11 400	1 676	14,7	637	5,6	559	4,9	2 548	22,3	5 869	51,5	111	1,0
6	24 969	3 119	12,5	385	1,5	2 424	9,7	1 451	41,9	8 335	33,4	255	1,0
7	15 539	1 673	10,8	246	1,6	1 128	7,2	6 219	40,0	6 029	38,8	244	1,6
8	10 838	1 155	10,7	142	1,3	1 119	10,3	3 448	31,8	4 769	44,0	205	1,9
9	14 382	1 770	12,3	208	1,4	1 025	7,1	4 340	30,2	6 844	47,6	195	1,4
10	15 163	2 499	16,5	307	2,0	1 637	10,8	5 148	33,9	5 395	35,6	177	1,2
11	10 538	1 382	13,1	191	1,8	826	7,8	4 078	38,7	3 969	37,7	92	0,9
12	9 758	633	6,5	81	0,8	1 098	11,3	3 065	31,4	4 777	49,0	104	1,0
13	21 086	1 027	4,9	112	0,5	4 627	21,9	5 323	25,3	9 814	46,5	183	0,9
14	26 029	2 735	10,5	409	1,6	3 060	11,7	9 984	38,4	9 528	36,6	313	1,2
15	17 262	2 025	11,7	330	1,9	1 343	7,8	6 411	37,1	6 932	40,2	221	1,3
16	16 176	1 666	10,3	252	1,6	1 291	8,0	5 715	35,3	7 041	43,5	211	1,3
17	10 747	754	7,0	122	1,1	671	6,3	3 318	30,9	5 796	53,9	86	0,8
18	17 480	788	4,5	101	0,6	2 301	13,1	5 745	32,9	8 336	47,7	209	1,2
19	14 090	975	6,9	172	1,2	1 022	7,3	4 065	28,9	7 665	54,4	191	1,3
20	12 766	1 291	10,1	186	1,5	726	5,7	3 433	26,9	7 002	54,8	128	1,0
21	7 333	632	8,6	121	1,7	771	10,5	1 732	23,6	3 963	54,0	114	1,6
22	11 995	1 619	13,5	277	2,3	730	6,1	3 645	30,4	5 536	46,1	188	1,6
23	8 814	821	9,3	148	1,7	820	9,3	2 903	32,9	3 991	45,3	131	1,5
24	14 468	1 406	9,7	266	1,9	901	6,2	3 776	26,1	7 946	54,9	173	1,2
25	12 196	1 233	10,1	214	1,7	914	7,5	3 290	27,0	6 453	52,9	92	0,8
26	5 550	562	10,1	130	2,3	486	8,8	1 446	26,1	2 868	51,6	58	1,1
Gesamtstadt	358 015	37 116	10,4	5 953	1,7	33 665	9,4	116 962	32,6	159 701	44,6	4 618	1,3

[1]) ohne Soldaten und ihre Angehörigen; nicht einbezogen sind ferner die Personen (samt Angehörigen), die keine Angaben zur Stellung im Beruf gemacht haben
[2]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10
[3]) Selbständige einschl. Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister
[4]) Arbeiter einschl. Heimarbeiter

13. Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen 1939, 1950 und 1961
(Berufszählungsergebnisse)

Wirtschaftsbereich	1939		1950		1961	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Land- und Forstwirtschaft	3 622	1,6	3 065	1,7	2 086	0,9
produzierendes Gewerbe[1])	127 020	57,3	100 742	54,6	123 195	52,3
Handel und Verkehr und sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	91 058	41,1	80 646	43,7	110 338	46,8
insgesamt	221 700	100	184 453	100	235 619	100

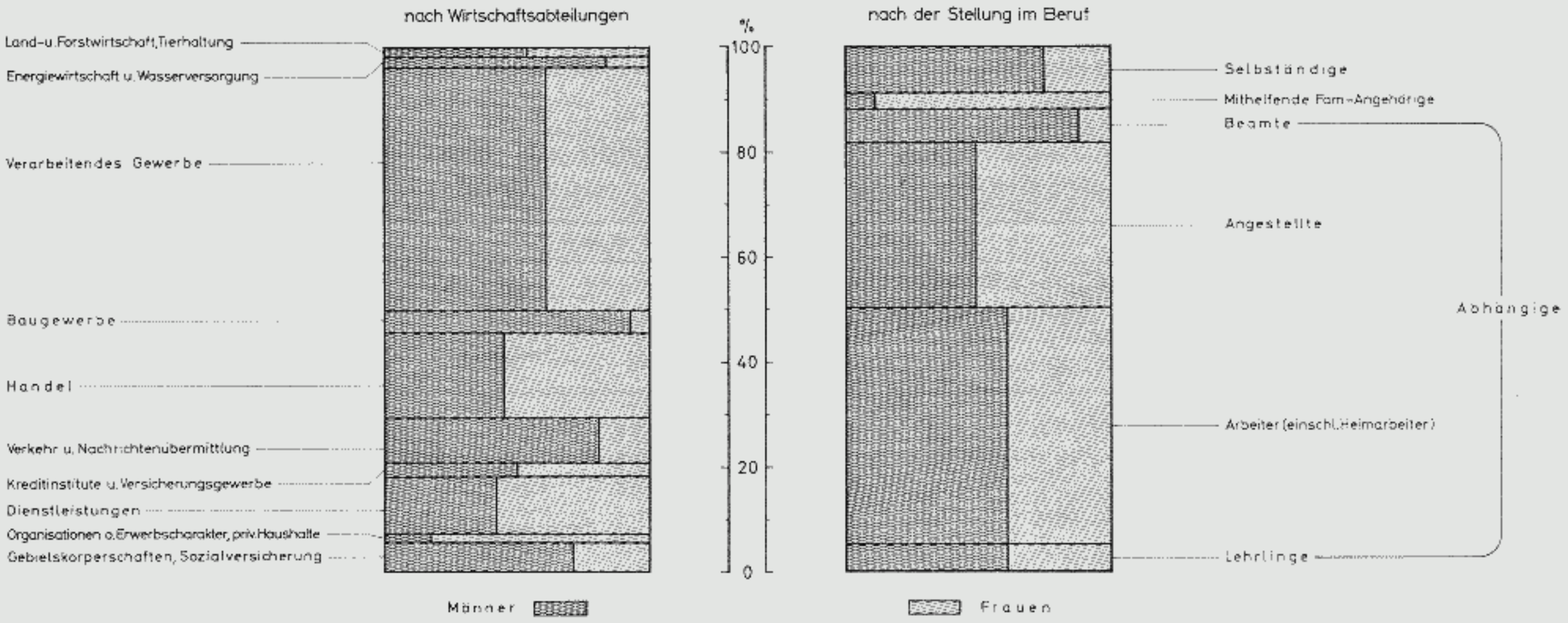
[1]) einschließlich der Fälle ohne Angabe

14. Die Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1939, 1950 und 1961
(Berufszählungsergebnisse)

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen					
	1939		1950		1961	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Selbständige	23 306	10,5	21 591	11,7	20 721	8,8
mithelfende Familienangehörige	7 088	3,2	7 138	3,9	6 750	2,9
Beamte	16 652	7,5	11 365	6,1	15 075	6,4
Angestellte	48 675	22,0	45 721	24,8	80 127	34,0
Arbeiter	125 979	56,8	98 638	53,5	112 946[1])	47,9
insgesamt	221 700	100	184 453	100	235 619	100
davon männlich	138 025	62,3	115 786	62,8	139 255	59,1
davon weiblich	83 675	37,7	68 667	37,2	96 364	40,9

[1]) einschließlich 228 Erwerbspersonen ohne Angabe der Stellung im Beruf

Nürnberger Erwerbspersonen bei der Volkszählung 1961



15. Die Erwerbspersonen nach dem Geschlecht und nach der Stellung im Beruf bei der Volks- und Berufszählung 1961

Stellung im Beruf	männlich		weiblich				zusammen		von je 100 sind	
					darunter verheir.					
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%[2])	Zahl	%	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Selbständige	15 642	11,2	5 079	5,3	2 633	51,8	20 721	8,8	75	25
mithelfende Familienangehörige	732	0,5	6 018	6,2	5 476	91,0	6 750	2,9	11	89
Beamte	13 220	9,5	1 855	1,9	545	29,4	15 075	6,4	88	12
Angestellte[1])	36 815	26,4	37 645	39,1	14 646	38,9	74 460	31,6	49	51
Arbeiter[1])	65 510	47,1	40 205	41,7	23 217	56,4	105 715	44,9	62	38
Heimarbeiter	48	0,0	975	1,0			1 023	0,4	5	95
Lehrlinge, Anlernlinge, Volontäre, Praktikanten	7 152	5,1	4 495	4,7	12	0,3	11 647[3])	4,9	61	39
ohne Angabe	136	0,1	92	0,1	16	17,4	228	0,1	60	40
insgesamt	139 255	100	96 364	100	46 545	48,3	235 619	100	59	41

[1]) ohne Lehrlinge, Anlernlinge usw.
[2]) Verheiratete in % der weiblichen Erwerbspersonen
[3]) davon 5 667 (2 196 männlich und 3 471 weiblich) kaufmännische, technische und Verwaltungs-Lehrlinge usw. und 5 980 (4956 männlich und 1 024 weiblich) gewerbliche Lehrlinge usw.; bei entsprechender Hinzurechnung dieser Posten erhöht sich die Zahl der Angestellten auf 80 127 (39 011 männlich und 41 116 weiblich), die Zahl der Arbeiter auf 111 695 (70 466 männlich und 41 229 weiblich)

16. Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen sowie nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961

Wirtschaftsabteilung bzw. Wirtschaftsunterabteilung	männlich		weiblich				zusammen		von je 100 sind	
					dar. verheiratet					
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%[1])	Zahl	%	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Land- u. Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierhaltung	1 125	0,8	961	1,0	620	64,5	2 086	0,9	54	46
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	1 823	1,3	335	0,3	135	40,3	2 158	0,9	84	16
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	66 097	47,5	42 064	43,6	23 198	55,1	108 161	45,9	61	39
dav. Chemische Industrie u. Mineralölverarbeitung	1 906	1,4	2 248	2,3	1 171	52,1	4 154	1,8	46	54
„ Kunststoff-, Gummi-, Asbestverarbeitung	763	0,5	747	0,8	444	59,4	1 510	0,6	51	49
„ Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Feinkeramik, Glas	750	0,5	239	0,2	116	48,5	989	0,4	76	24
„ Eisen- u. NE-Metallerzeugung, Gießerei, Stahlverformung	4 194	3,0	1 368	1,4	800	58,5	5 562	2,4	75	25
„ Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	17 322	12,4	4 808	5,0	2 525	52,5	22 130	9,4	78	22
„ Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung v. EBM-Waren, v. Spielwaren u. Sportgeräten	27 907	20,0	21 342	22,1	12 035	56,4	49 249	20,9	57	43
„ Holz-, Papier- und Druckgewerbe	5 664	4,1	3 319	3,4	1 828	55,2	8 983	3,8	63	37
„ Leder-, Textil- und Bekleidungsgew.	2 467	1,8	4 819	5,0	2 435	50,5	7 286	3,1	34	66
„ Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5 124	3,7	3 174	3,3	1 844	58,1	8 298	3,5	62	38
Baugewerbe	11 333	8,1	898	0,9	498	55,5	12 231	5,2	93	7
dav. Bauhauptgewerbe	7 786	5,6	547	0,6	284	51,9	8 333	3,5	93	7
„ Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 547	2,5	351	0,4	214	61,0	3 898	1,7	91	9
Handel	18 104	13,0	21 897	22,7	10 735	49,0	40 001	17,0	45	55
dav. Großhandel	8 047	5,8	5 621	5,8	2 581	45,9	13 668	5,8	59	41
„ Handelsvermittlung	2 867	2,1	1 169	1,2	742	63,5	4 036	1,7	71	29
„ Einzelhandel	7 190	5,2	15 107	15,7	7 412	49,1	22 297	9,5	32	68
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 747	11,3	3 794	3,9	1 729	45,6	19 541	8,3	81	19
dav. Bundespost	3 824	2,7	2 164	2,2	983	45,4	5 988	2,5	64	36
„ Bundesbahn	6 881	4,9	572	0,6	224	39,2	7 453	3,2	92	8
„ Sonstiger Verkehr	5 042	3,6	1 058	1,1	522	49,3	6 100	2,6	83	17
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 098	2,2	3 078	3,2	1 195	38,8	6 176	2,6	50	50
dav. Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	1 312	0,9	1 360	1,4	458	33,7	2 672	1,1	49	51
„ Versicherungsgewerbe	1 786	1,3	1 718	1,8	737	42,9	3 504	1,5	51	49
Dienstleistungen	11 253	8,1	15 810	16,4	6 382	40,4	27 063	11,5	42	58
dav. Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	2 072	1,5	4 077	4,2	1 494	36,6	6 149	2,6	34	66
„ Wäscherei, Reinigung u. Körperpflege	1 227	0,9	2 999	3,1	1 485	49,5	4 226	1,8	29	71
„ Wissenschaft, Bildung, Kunst u. Publizistik	3 364	2,4	3 410	3,5	1 483	43,5	6 774	2,9	50	50
„ Gesundheits- u. Veterinärwesen	1 455	1,0	3 121	3,2	866	27,7	4 576	1,9	32	68
„ Rechts- u. Wirtschaftsberatung, Architekturbüros, Wirtschaftswerbung u. Grundstückswesen	2 286	1,6	1 717	1,8	808	47,1	4 003	1,7	57	43
„ Sonstige Dienstleistungen	849	0,6	486	0,5	246	50,6	1 335	0,6	64	36
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	682	0,5	3 229	3,4	561	17,4	3 911	1,7	17	83
dav. Christliche Kirchen, religiöse u. weltanschauliche Vereinigungen	370	0,3	258	0,3	55	21,3	628	0,3	59	41
„ Organisationen des Wirtschaftslebens und sonstige Organisationen	308	0,2	618	0,6	253	40,9	926	0,4	33	67
„ Privathaushalte	4	0,0	2 353	2,4	253	10,7	2 357	1,0	—	100
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	9 642	6,9	4 004	4,2	1 407	35,1	13 646	5,8	71	29
dav. Gebietskörperschaften	8 749	6,3	3 332	3,5	1 158	34,8	12 081	5,1	72	28
„ Sozialversicherung	893	0,6	672	0,7	249	37,1	1 565	0,7	57	43
ohne Angabe	351	0,3	294	0,3	85	28,9	645	0,3	54	46
insgesamt	139 255	100	96 364	100	46 545	48,3	235 619	100	59	41

[1]) Verheiratete in % der weiblichen Erwerbspersonen

17. Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und nach der Stellung im Beruf sowie nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen insges.	davon entfallen auf die Wirtschaftsabteilung										
		Land- u. Forstwirtschaft	Energiewirtsch., Wasserversorgung	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen	Organisationen ohne Erwerbscharakter	Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung	ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
					absolute Zahlen							
Selbständige	20 721	567	1	4 787	1 306	7 929	580	243	5 293	6	—	9
dav. männlich	15 642	458	1	3 826	1 245	5 548	539	207	3 804	6	—	8
„ weiblich	5 079	109	—	961	61	2 381	41	36	1 489	—	—	1
mithelfende Familienangehörige	6 750	761	—	1 626	241	2 403	88	33	1 594	—	—	4
dav. männlich	732	150	—	109	23	302	14	1	133	—	—	—
„ weiblich	6 018	611	—	1 517	218	2 101	74	32	1 461	—	—	4
Beamte	15 075	4	40	6	—	—	7 151	250	2 070	167	5 387	—
dav. männlich	13 220	4	34	6	—	—	6 368	223	1 227	165	5 193	—
„ weiblich	1 855	—	6	—	—	—	783	27	843	2	194	—
Angestellte	74 460	79	973	28 279	1 506	18 883	2 918	4 970	9 154	1 636	5 943	119
dav. männlich	36 815	48	748	17 500	1 029	6 829	1 379	2 434	3 381	449	2 967	51
„ weiblich	37 645	31	225	10 779	477	12 054	1 539	2 536	5 773	1 187	2 976	68
Arbeiter	106 738	626	1 104	67 969	8 526	7 802	8 296	351	7 521	2 055	2 203	285
dav. männlich	65 558	430	1 003	40 343	8 426	4 355	7 003	36	2 323	58	1 427	154
„ weiblich	41 180	196	101	27 626	100	3 447	1 293	315	5 198	1 997	776	131
Lehrlinge usw.	11 647	49	40	5 489	652	2 983	508	329	1 428	47	112	10
dav. männlich	7 152	35	37	4 310	610	1 070	444	197	383	4	54	8
„ weiblich	4 495	14	3	1 179	42	1 913	64	132	1 045	43	58	2
ohne Angabe	228	—	—	5	—	1	—	—	3	—	1	218
dav. männlich	136	—	—	3	—	—	—	—	2	—	1	130
„ weiblich	92	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	88
insgesamt	235 619	2 086	2 158	108 161	12 231	40 001	19 541	6 176	27 063	3 911	13 646	645
dav. männlich	139 255	1 125	1 823	66 097	11 333	18 104	15 747	3 098	11 253	682	9 642	351
„ weiblich	96 364	961	335	42 064	898	21 897	3 794	3 078	15 810	3 229	4 004	294
					Prozentgliederung							
Selbständige	100	2,7	0,0	23,1	6,3	38,3	2,8	1,2	25,5	0,0	—	0,0
mithelfende Familienangehörige	100	11,3	—	24,1	3,6	35,6	1,3	0,5	23,6	—	—	0,1
Beamte	100	0,0	0,3	0,0	—	—	47,4	1,7	13,7	1,1	35,7	—
Angestellte	100	0,1	1,3	38,0	2,0	25,4	3,9	6,7	12,3	2,2	8,0	0,2
Arbeiter	100	0,6	1,0	63,7	8,0	7,3	7,8	0,3	7,0	1,9	2,1	0,3
Lehrlinge usw.	100	0,4	0,3	47,1	5,6	25,6	4,4	2,8	12,3	0,4	1,0	0,1
ohne Angabe	100	—	—	2,2	—	0,4	—	—	1,3	—	0,4	95,6
insgesamt	100	0,9	0,9	45,9	5,2	17,0	8,3	2,6	11,5	1,7	5,8	0,3
					Prozentgliederung							
Selbständige	8,8	27,2	0,0	4,4	10,7	19,8	3,0	3,9	19,6	0,2	—	1,4
mith. Familienang.	2,9	36,5	—	1,5	2,0	6,0	0,5	0,5	5,9	—	—	0,6
Beamte	6,4	0,2	1,9	0,0	—	—	36,6	4,0	7,6	4,3	39,5	—
Angestellte	31,6	3,8	45,1	26,1	12,3	47,2	14,9	80,5	33,8	41,8	43,6	18,4
Arbeiter	45,3	30,0	51,2	62,8	69,7	19,5	42,5	5,9	27,8	52,5	16,1	44,2
Lehrlinge	4,9	2,3	1,9	5,1	5,3	7,5	2,6	5,3	5,3	1,2	0,8	1,6
ohne Angabe	0,1	—	—	0,0	—	0,0	—	—	0,0	—	0,0	33,8
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

18. Die Erwerbstätigen nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und Geschlecht 1961

Wirtschaftsabteilung	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt (= 100 %)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 25		25—45		45—65		65 und mehr[1])	
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- und Forstwirtschaft	männlich	1 124	201	17,9	386	34,3	437	38,9	100	8,9
	weiblich	960	131	13,6	317	33,0	415	43,2	97	10,1
	zusammen	2 084	332	15,9	703	33,7	852	40,9	197	9,5
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	männlich	1 822	150	8,2	732	40,2	936	51,4	4	0,2
	weiblich	335	88	26,3	123	36,7	124	37,0	—	—
	zusammen	2 157	238	11,0	855	39,6	1 060	49,1	4	0,2
Verarbeitendes Gewerbe	männlich	65 992	16 411	24,9	26 279	39,8	22 182	33,6	1 120	1,7
	weiblich	41 992	10 788	25,7	18 383	43,8	12 499	29,8	322	0,8
	zusammen	107 984	27 199	25,2	44 662	41,4	34 681	32,1	1 442	1,3
Baugewerbe	männlich	11 304	2 992	26,5	4 492	39,7	3 569	31,6	251	2,2
	weiblich	896	248	27,7	322	35,9	300	33,5	26	2,9
	zusammen	12 200	3 240	26,6	4 814	39,5	3 869	31,7	277	2,3
Handel	männlich	18 058	3 689	20,4	6 751	37,4	6 645	36,8	973	5,4
	weiblich	21 853	7 207	33,0	7 540	34,5	6 620	30,3	486	2,2
	zusammen	39 911	10 896	27,3	14 291	35,8	13 265	33,2	1 459	3,7
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	männlich	15 739	2 189	13,9	6 614	42,0	6 857	43,6	79	0,5
	weiblich	3 790	831	21,9	1 788	47,2	1 154	30,4	17	0,4
	zusammen	19 529	3 020	15,5	8 402	43,0	8 011	41,0	96	0,5
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	männlich	3 094	537	17,4	1 282	41,4	1 203	38,9	72	2,3
	weiblich	3 074	1 348	43,9	1 098	35,7	613	19,9	15	0,5
	zusammen	6 168	1 885	30,6	2 380	38,6	1 816	29,4	87	1,4
Dienstleistungen	männlich	11 224	1 352	12,0	4 558	40,6	4 679	41,7	635	5,7
	weiblich	15 782	4 366	27,7	6 004	38,0	5 071	32,1	341	2,2
	zusammen	27 006	5 718	21,2	10 562	39,1	9 750	36,1	976	3,6
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. private Haushalte	männlich	680	35	5,1	274	40,3	334	49,1	37	5,4
	weiblich	3 218	1 258	39,1	1 017	31,6	857	26,6	86	2,7
	zusammen	3 898	1 293	33,2	1 291	33,1	1 191	30,6	123	3,2
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	männlich	9 626	989	10,3	3 713	38,6	4 868	50,6	56	0,6
	weiblich	3 998	992	24,8	1 608	40,2	1 392	34,8	6	0,2
	zusammen	13 624	1 981	14,5	5 321	39,1	6 260	45,9	62	0,5
ohne Angabe	männlich	265	88	33,2	98	37,0	69	26,0	10	3,8
	weiblich	227	82	36,1	89	39,2	51	22,5	5	2,2
	zusammen	492	170	34,6	187	38,0	120	24,4	15	3,0
insgesamt (absolut)	männlich	138 928	28 633	20,6	55 179	39,7	51 779	37,3	3 337	2,4
	weiblich	96 125	27 339	28,4	38 289	39,8	29 096	30,3	1 401	1,5
	zusammen	235 053	55 972	23,8	93 468	39,8	80 875	34,4	4 738	2,0
insgesamt (%)	männlich	59,1	51,2	.	59,0	.	64,0	.	70,4	.
	weiblich	40,9	48,8	.	41,0	.	36,0	.	29,6	.
	zusammen	100	100	.	100	.	100	.	100	.

[1]) einschließlich der Erwerbstätigen ohne Altersangabe

19. Die Erwerbstätigen nach der Stellung im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht 1961

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt (= 100 %)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 25		25—45		45—65		65 und mehr[1])	
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Selbständige	männlich	15 642	221	1,4	4 765	30,5	8 722	55,8	1 934	12,4
	weiblich	5 079	119	2,3	1 666	32,8	2 782	54,8	512	10,1
	zusammen	20 721	340	1,6	6 431	31,0	11 504	55,5	2 446	11,8
mithelfende Familienangehörige	männlich	732	166	22,7	252	34,4	230	31,4	84	11,5
	weiblich	6 018	446	7,4	2 420	40,2	2 840	47,2	312	5,2
	zusammen	6 750	612	9,1	2 672	39,6	3 070	45,5	396	5,9
Beamte	männlich	13 220	1 041	7,9	5 355	40,5	6 782	51,3	42	0,3
	weiblich	1 855	116	6,3	1 083	58,4	650	35,0	6	0,3
	zusammen	15 075	1 157	7,7	6 438	42,7	7 432	49,3	48	0,3
Angestellte	männlich	36 727	4 244	11,6	17 365	47,3	14 506	39,5	612	1,7
	weiblich	37 546	13 502	36,0	15 547	41,4	8 248	22,0	249	0,7
	zusammen	74 273	17 746	23,9	32 912	44,3	22 754	30,6	861	1,2
Arbeiter	männlich	65 401	15 852	24,2	27 360	41,8	21 535	32,9	654	1,0
	weiblich	41 103	8 690	21,1	17 525	42,6	14 572	35,5	316	0,8
	zusammen	106 504	24 542	23,0	44 885	42,1	36 107	33,9	970	0,9
Lehrlinge usw.	männlich	7 148	7 081	99,1	57	0,8	1	0,0	9	0,1
	weiblich	4 493	4 450	99,0	40	0,9	—	—	3	0,1
	zusammen	11 641	11 531	99,1	97	0,8	1	0,0	12	0,1
ohne Angabe	männlich	58	28	48,3	25	43,1	3	5,2	2	3,4
	weiblich	31	16	51,6	8	25,8	4	12,9	3	9,7
	zusammen	89	44	49,4	33	37,1	7	7,9	5	5,6
insgesamt	männlich	138 928	28 633	20,6	55 179	39,7	51 779	37,3	3 337	2,4
	weiblich	96 125	27 339	28,4	38 289	39,8	29 096	30,3	1 401	1,5
	zusammen	235 053	55 972	23,8	93 468	39,8	80 875	34,4	4 738	2,0

[1]) einschließlich der Erwerbstätigen ohne Altersangabe

20. Überwiegend von Erwerbstätigkeit bzw. Arbeitslosengeld/-hilfe lebende Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bei der Volks- und Berufszählung 1961

Wirtschaftsabteilung	Erwerbspersonen			davon					
				männliche Erwerbspersonen			weibliche Erwerbspersonen		
	zusammen	dar. überwiegend von Erwerbstätigkeit[1]) lebend		zusammen	dar. überwiegend von Erwerbstätigkeit[1]) lebend		zusammen	dar. überwiegend. von Erwerbstätigkeit[1]) lebend	
	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei und Tierhaltung	2 086	1 915	91,8	1 125	1 058	94,0	961	857	89,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2 158	2 124	98,4	1 823	1 799	98,7	335	325	97,0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	108 161	102 923	95,2	66 097	62 955	95,2	42 064	39 968	95,0
Baugewerbe	12 231	11 687	95,6	11 333	10 926	96,4	898	761	84,7
Handel	40 001	36 544	91,4	18 104	17 175	94,9	21 897	19 369	88,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19 541	18 873	96,6	15 747	15 377	97,7	3 794	3 496	92,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	6 176	5 791	93,8	3 098	2 929	94,5	3 078	2 862	93,0
Dienstleistungen	27 063	25 003	92,4	11 253	10 785	95,8	15 810	14 218	89,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	3 911	3 668	93,8	682	665	97,5	3 229	3 003	93,0
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	13 646	13 471	98,7	9 642	9 585	99,4	4 004	3 886	97,1
ohne Angabe des Wirtschaftszweiges	645	516	80,0	351	293	83,5	294	223	75,9
insgesamt	235 619	222 515	94,4	139 255	133 547	95,9	96 364	88 968	92,3

[1]) Erwerbstätigkeit bzw. Arbeitslosengeld/-hilfe

21. Überwiegend von Erwerbstätigkeit bzw. Arbeitslosengeld/-hilfe lebende Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf bei der Volks- und Berufszählung 1961

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen			davon					
				männliche Erwerbspersonen			weibliche Erwerbspersonen		
	zusammen	dar. überwiegend von Erwerbstätigkeit[1]) lebend		zusammen	dar. überwiegend von Erwerbstätigkeit[1]) lebend		zusammen	dar. überwiegend von Erwerbstätigkeit[1]) lebend	
	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%	Zahl	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Selbständige	20 721	19 939	96,2	15 642	15 296	97,8	5 079	4 643	91,4
mithelfende Familienangehörige	6 750	5 683	84,2	732	644	88,0	6 018	5 039	83,7
Beamte	15 075	15 055	99,9	13 220	13 205	99,9	1 855	1 850	99,7
Angestellte	74 460	72 991	98,0	36 815	36 529	99,2	37 645	36 462	96,9
Arbeiter	106 738	104 109	97,5	65 558	65 119	99,3	41 180	38 990	94,7
Lehrlinge, Volontäre, Praktikanten	11 647	4 596	39,5	7 152	2 660	37,2	4 495	1 936	43,1
ohne Angabe der Berufsstellung	228	142	62,3	136	94	69,1	92	48	52,2
insgesamt	235 619	222 515	94,4	139 255	133 547	95,9	96 364	88 968	92,3

[1]) Erwerbstätigkeit bzw. Arbeitslosengeld/-hilfe

22. Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen u. -gruppen, nach der Stellung im Beruf und nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961

Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Erwerbspersonen insgesamt[1]) (= 100%)	davon waren: Selbständige		mithelfende Familienangehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge usw.	
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	männlich	1 416	466	32,9	150	10,6	42	3,0	94	6,6	620	43,8	44	3,1
	weiblich	1 084	141	13,0	611	56,4	—	—	16	1,5	291	26,8	25	2,3
	zusammen	2 500	607	24,3	761	30,4	42	1,7	110	4,4	911	36,4	69	2,8
davon Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	männlich	1 202	462	38,4	—	—	16	1,3	87	7,2	593	49,3	44	3,7
	weiblich	466	141	30,3	—	—	—	—	16	3,4	284	60,9	25	5,4
	zusammen	1 668	603	36,2	—	—	16	1,0	103	6,2	877	52,6	69	4,1
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	männlich	64	4	6,3	—	—	26	40,6	7	10,9	27	42,2	—	—
	weiblich	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	100	—	—
	zusammen	71	4	5,6	—	—	26	36,6	7	9,9	34	47,9	—	—
mithelfende Familienangehörige in Land- und Forstwirtschaft	männlich	150	—	—	150	100	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	611	—	—	611	100	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	761	—	—	761	100	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrielle und handwerkliche Berufe	männlich	63 359	3 932	6,2	—	—	99	0,2	3 724	5,9	51 030	80,5	4 574	7,2
	weiblich	30 311	696	2,3	—	—	—	—	757	2,5	28 455	93,9	403	1,3
	zusammen	93 670	4 628	4,9	—	—	99	0,1	4 481	4,8	79 485	84,9	4 977	5,3
davon Bergleute, Mineralgewinner und -aufbereiter	männlich	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12	100	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12	100	—	—
Steinarbeiter, Keramiker, Glasmacher	männlich	393	40	10,2	—	—	—	—	15	3,8	325	82,7	13	3,3
	weiblich	130	3	2,3	—	—	—	—	1	0,8	124	95,4	2	1,5
	zusammen	523	43	8,2	—	—	—	—	16	3,1	449	85,9	15	2,9
Bauberufe	männlich	7 212	715	9,9	—	—	6	0,1	257	3,6	5 934	82,3	300	4,2
	weiblich	309	5	1,6	—	—	—	—	—	—	302	97,7	2	0,6
	zusammen	7 521	720	9,6	—	—	6	0,1	257	3,4	6 236	82,9	302	4,0
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	männlich	8 882	83	0,9	—	—	—	—	117	1,3	8 461	95,3	221	2,5
	weiblich	4 898	2	0,0	—	—	—	—	2	0,0	4 886	99,8	8	0,2
	zusammen	13 780	85	0,6	—	—	—	—	119	0,9	13 347	96,9	229	1,7
Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. dgl.	männlich	17 838	732	4,1	—	—	12	0,1	716	4,0	14 228	79,8	2 150	12,1
	weiblich	3 186	11	0,3	—	—	—	—	28	0,9	3 107	97,5	40	1,3
	zusammen	21 024	743	3,5	—	—	12	0,1	744	3,5	17 335	82,5	2 190	10,4
Elektriker	männlich	7 426	196	2,6	—	—	50	0,7	544	7,3	5 578	75,1	1 058	14,2
	weiblich	4 975	1	0,0	—	—	—	—	8	0,2	4 957	99,6	9	0,2
	zusammen	12 401	197	1,6	—	—	50	0,4	552	4,5	10 535	85,0	1 067	8,6
Chemiewerker	männlich	584	6	1,0	—	—	—	—	57	9,8	519	88,9	2	0,3
	weiblich	523	—	—	—	—	—	—	12	2,3	509	97,3	2	0,4
	zusammen	1 107	6	0,5	—	—	—	—	69	6,2	1 028	92,9	4	0,4
Kunststoffverarbeiter	männlich	246	5	2,0	—	—	—	—	15	6,1	218	88,6	8	3,3
	weiblich	285	1	0,4	—	—	—	—	—	—	284	99,6	—	—
	zusammen	531	6	1,1	—	—	—	—	15	2,8	502	94,5	8	1,5
Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	männlich	2 739	339	12,4	—	—	—	—	85	3,1	2 234	81,6	81	3,0
	weiblich	746	5	0,7	—	—	—	—	6	0,8	726	97,3	9	1,2
	zusammen	3 485	344	9,9	—	—	—	—	91	2,6	2 960	84,9	90	2,6
Papierhersteller und -verarbeiter	männlich	377	28	7,4	—	—	—	—	30	8,0	291	77,2	28	7,4
	weiblich	905	2	0,2	—	—	—	—	7	0,8	890	98,3	6	0,7
	zusammen	1 282	30	2,3	—	—	—	—	37	2,9	1 181	92,1	34	2,7
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	männlich	2 554	124	4,9	—	—	14	0,5	306	12,0	1 790	70,1	320	12,5
	weiblich	970	15	1,5	—	—	—	—	142	14,6	750	77,3	63	6,5
	zusammen	3 524	139	3,9	—	—	14	0,4	448	12,7	2 540	72,1	383	10,9
Textilhersteller und -verarbeiter	männlich	884	418	47,4	—	—	—	—	64	7,2	381	43,1	21	2,4
	weiblich	2 846	620	21,8	—	—	—	—	105	3,7	1 939	68,1	182	6,4
	zusammen	3 730	1 038	27,8	—	—	—	—	169	4,5	2 320	62,2	203	5,4
Lederhersteller und -verarbeiter	männlich	1 185	319	26,9	—	—	—	—	33	2,8	779	65,7	54	4,6
	weiblich	1 423	13	0,9	—	—	—	—	2	0,1	1 368	96,1	40	2,8
	zusammen	2 608	332	12,7	—	—	—	—	35	1,3	2 147	82,3	94	3,6
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	männlich	3 373	927	27,5	—	—	1	0,0	350	10,4	1 790	53,1	305	9,0
	weiblich	1 586	18	1,1	—	—	—	—	114	7,2	1 429	90,1	25	1,6
	zusammen	4 959	945	19,1	—	—	1	0,0	464	9,4	3 219	64,9	330	6,7
Warennachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter	männlich	3 842	—	—	—	—	16	0,4	1 135	29,5	2 679	69,7	12	0,3
	weiblich	4 944	—	—	—	—	—	—	330	6,7	4 599	93,0	15	0,3
	zusammen	8 786	—	—	—	—	16	0,2	1 465	16,7	7 278	82,8	27	0,3
Ungelernte Hilfskräfte	männlich	5 812	—	—	—	—	—	—	—	—	5 811	100	1	0
	weiblich	2 585	—	—	—	—	—	—	—	—	2 585	100	—	—
	zusammen	8 397	—	—	—	—	—	—	—	—	8 396	100	1	0
Technische Berufe	männlich	14 417	636	4,4	—	—	1 224	8,5	9 706	67,3	2 597	18,0	254	1,8
	weiblich	1 163	7	0,6	—	—	101	8,7	821	70,6	65	5,6	169	14,5
	zusammen	15 580	643	4,1	—	—	1 325	8,5	10 527	67,6	2 662	17,1	423	2,7
davon Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	männlich	10 785	634	5,9	—	—	1 181	11,0	8 903	82,5	4	0,0	63	0,6
	weiblich	403	7	1,7	—	—	101	25,1	293	72,7	—	—	2	0,5
	zusammen	11 188	641	5,7	—	—	1 282	11,5	9 196	82,2	4	0,0	65	0,6
Technische Sonderfachkräfte	männlich	954	2	0,2	—	—	11	1,2	693	72,6	75	7,9	173	18,1
	weiblich	734	—	—	—	—	—	—	528	71,9	39	5,3	167	22,8
	zusammen	1 688	2	0,1	—	—	11	0,7	1 221	72,3	114	6,8	340	20,1
Maschinisten und zugehörige Berufe	männlich	2 678	—	—	—	—	32	1,2	110	4,1	2 518	94,0	18	0,7
	weiblich	26	—	—	—	—	—	—	—	—	26	100	—	—
	zusammen	2 704	—	—	—	—	32	1,2	110	4,1	2 544	94,1	18	0,7

Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Erwerbspersonen insgesamt[1]) (= 100%)	davon waren: Selbständige		mithelfende Familienangehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge usw.	
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Handels- und Verkehrsberufe	männlich	27 444	6 236	22,7	—	—	3 756	13,7	8 300	30,2	8 279	30,2	873	3,2
	weiblich	13 377	2 493	18,6	—	—	116	0,9	7 718	57,7	1 497	11,2	1 553	11,6
	zusammen	40 821	8 729	21,4	—	—	3 872	9,5	16 018	39,2	9 776	23,9	2 426	5,9
davon Handelsberufe	männlich	15 057	5 843	38,8	—	—	203	1,3	7 710	51,1	482	3,2	837	5,6
	weiblich	11 704	2 483	21,2	—	—	22	0,2	7 268	62,1	378	3,2	1 553	13,3
	zusammen	26 779	8 326	31,1	—	—	225	0,8	14 978	55,9	860	3,2	2 390	8,9
Verkehrsberufe	männlich	12 369	393	3,2	—	—	3 553	28,7	590	4,8	7 797	63,0	36	0,3
	weiblich	1 673	10	0,6	—	—	94	5,6	450	26,9	1 119	66,9	—	—
	zusammen	14 042	403	2,9	—	—	3 647	26,0	1 040	7,4	8 916	63,5	36	0,3
Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistungen	männlich	4 722	1 144	24,2	—	—	117	2,5	716	15,2	2 611	55,3	134	2,8
	weiblich	11 975	805	6,7	—	—	—	—	1 250	10,4	9 463	79,0	457	3,8
	zusammen	16 697	1 949	11,7	—	—	117	0,7	1 966	11,8	12 074	72,3	591	3,5
davon Gaststättenberufe	männlich	1 295	635	49,0	—	—	—	—	319	24,6	271	20,9	70	5,4
	weiblich	1 695	488	28,8	—	—	—	—	423	25,0	767	45,3	17	1,0
	zusammen	2 990	1 123	37,6	—	—	—	—	742	24,8	1 038	34,7	87	2,9
Hauswirtschaftliche Berufe	männlich	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	100	—	—
	weiblich	3 225	—	—	—	—	—	—	544	16,9	2 636	81,7	45	1,4
	zusammen	3 232	—	—	—	—	—	—	544	16,8	2 643	81,8	45	1,4
Reinigungsberufe	männlich	1 207	118	9,8	—	—	—	—	18	1,5	1 054	87,3	17	1,4
	weiblich	5 135	116	2,3	—	—	—	—	25	0,5	4 991	97,2	3	0,1
	zusammen	6 342	234	3,7	—	—	—	—	43	0,7	6 045	95,3	20	0,3
Körperpflege	männlich	746	389	52,1	—	—	—	—	27	3,6	283	37,9	27	6,3
	weiblich	1 448	200	13,8	—	—	—	—	130	9,0	726	50,1	392	27,1
	zusammen	2 194	589	26,8	—	—	—	—	157	7,2	1 009	46,0	439	20,0
Dienst- und Wachberufe	männlich	1 467	2	0,1	—	—	117	8,0	352	24,0	996	67,9	—	—
	weiblich	472	1	0,2	—	—	—	—	128	27,1	343	72,7	—	—
	zusammen	1 939	3	0,2	—	—	117	6,0	480	24,8	1 339	69,1	—	—
Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens u. d. Sozialpflege	männlich	22 100	1 885	8,5	—	—	6 622	30,0	12 463	56,4	254	1,1	876	4,0
	weiblich	27 693	525	1,9	—	—	796	2,9	24 020	86,7	960	3,5	1 392	5,0
	zusammen	49 793	2 410	4,8	—	—	7 418	14,9	36 483	73,3	1 214	2,4	2 268	4,6
davon Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	männlich	19 421	1 645	8,5	—	—	4 446	22,9	12 224	62,9	231	1,2	875	4,5
	weiblich	27 401	520	1,9	—	—	739	2,7	23 792	86,8	958	3,5	1 392	5,1
	zusammen	46 822	2 165	4,6	—	—	5 185	11,1	36 016	76,9	1 189	2,5	2 267	4,8
Rechtswahrer	männlich	779	234	30,0	—	—	446	57,3	99	12,7	—	—	—	—
	weiblich	29	5	17,2	—	—	16	55,2	8	27,6	—	—	—	—
	zusammen	808	239	29,6	—	—	462	57,2	107	13,2	—	—	—	—
Ordnungs- und Sicherheitswahrer	männlich	1 774	6	0,3	—	—	1 722	97,1	32	1,8	14	0,8	—	—
	weiblich	11	—	—	—	—	10	91,0	1	9,1	—	—	—	—
	zusammen	1 785	6	0,3	—	—	1 732	97,0	33	1,8	14	0,8	—	—
Sozialpflegeberufe	männlich	126	—	—	—	—	8	6,3	108	85,7	9	7,1	1	0,8
	weiblich	252	—	—	—	—	31	12,3	219	86,9	2	0,8	—	—
	zusammen	378	—	—	—	—	39	10,3	327	86,5	11	2,9	1	0,3
Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	männlich	4 694	1 343	28,6	—	—	1 360	29,0	1 785	38,0	106	2,3	100	2,1
	weiblich	4 793	412	8,6	—	—	842	17,6	3 054	63,7	56	1,2	429	9,0
	zusammen	9 487	1 755	18,5	—	—	2 202	23,2	4 839	51,0	162	1,7	529	5,6
davon Gesundheitsdienstberufe	männlich	1 492	809	54,2	—	—	96	6,4	486	32,6	59	4,0	42	2,8
	weiblich	2 508	175	7,0	—	—	3	0,1	1 925	76,8	27	1,1	378	15,1
	zusammen	4 000	984	24,6	—	—	99	2,5	2 411	60,3	86	2,2	420	10,5
Erziehungs- u. Lehrberufe	männlich	1 461	114	7,8	—	—	1 060	72,6	287	19,6	—	—	—	—
	weiblich	1 646	124	7,5	—	—	823	50,0	681	41,4	9	0,5	9	0,5
	zusammen	3 107	238	7,7	—	—	1 883	60,6	968	31,2	9	0,3	9	0,3
Seelsorger	männlich	275	8	2,9	—	—	160	58,2	102	37,1	5	1,8	—	—
	weiblich	62	—	—	—	—	2	3,2	56	90,3	4	6,5	—	—
	zusammen	337	8	2,3	—	—	162	48,1	158	46,9	9	2,7	—	—
Übrige Berufe d. Wissenschaft und des Geisteslebens	männlich	436	85	19,5	—	—	37	8,5	312	71,6	—	—	2	0,5
	weiblich	189	20	10,6	—	—	14	7,4	152	80,4	—	—	3	1,6
	zusammen	625	105	16,8	—	—	51	8,2	464	74,2	—	—	5	0,8
Künstlerische Berufe	männlich	1 030	327	31,7	—	—	7	0,7	598	58,1	42	4,1	56	5,4
	weiblich	388	93	24,0	—	—	—	—	240	61,9	16	4,1	39	10,1
	zusammen	1 418	420	29,6	—	—	7	0,5	838	59,1	58	4,1	95	6,7
Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf	männlich	1 103	—	—	582	52,8	—	—	27	2,4	61	5,5	297	26,9
	weiblich	5 968	—	—	5 407	90,6	—	—	9	0,2	393	6,6	67	1,1
	zusammen	7 071	—	—	5 989	84,7	—	—	36	0,5	454	6,4	364	5,1
davon Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	männlich	582	—	—	582	100	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	5 407	—	—	5 407	100	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	5 989	—	—	5 989	100	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeitskräfte mit nicht-bestimmtem Beruf	männlich	521	—	—	—	—	—	—	27	5,2	61	11,7	297	57,0
	weiblich	561	—	—	—	—	—	—	9	1,6	393	70,1	67	11,9
	zusammen	1 082	—	—	—	—	—	—	36	3,3	454	42,0	364	33,6
insgesamt	männlich	139 255	15 642	11,2	732	0,5	13 220	9,5	36 815	26,4	65 558	47,1	7 152	5,1
	weiblich	96 364	5 079	5,3	6 018	6,2	1 855	1,9	37 645	39,1	41 180	42,7	4 495	4,7
	zusammen	235 619	20 721	8,8	6 750	2,9	15 075	6,4	74 460	31,6	106738	45,3	11 647	4,9

[1]) für die 228 Erwerbspersonen (136 männliche und 92 weibliche) ohne Angabe der Stellung im Beruf wurde keine eigene Spalte eingerichtet; sie sind in den Quersummen für die Berufsgruppe „Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf", und die gleichlautende Berufsabteilung sowie für die Gesamtzusammenfassung mitenthalten

23. Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen und -gruppen sowie ausgewählten Berufsordnungen und nach dem Geschlecht bei der Volks- und Berufszählung 1961

Berufsabteilung Berufsgruppe ausgewählte Berufsordnung	Erwerbspersonen insgesamt		davon waren						von je 100 Erwerbspersonen waren	
			männlich		weiblich					
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	darunter verheiratet		männlich	weiblich
							Zahl	%[1])		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	2 500	1,1	1 416	1,0	1 084	1,1	665	61,3	57	43
davon Ackerbauer, Tierzüchter, Gärtenbauer	1 668	0,7	1 202	0,9	466	0,5	168	36,1	72	28
dar. Landwirtschaftliche Berufe	524	0,2	368	0,3	156	0,2	49	31,4	70	30
„ Gärtnerische Berufe	1 040	0,4	747	0,5	293	0,3	109	37,2	72	28
davon Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	71	0,0	64	0,0	7	0,0	5	71,4	90	10
„ Mithelfende Familienangehörige in Land- u. Forstwirtschaft	761	0,3	150	0,1	611	0,6	492	80,5	20	80
Industrielle und handwerkliche Berufe	93 670	39,8	63 359	45,5	30 311	31,5	17 540	57,9	68	32
davon Bergleute, Mineralgewinner und -aufbereiter	12	0,0	12	0,0	—	—	—	—	100	—
„ Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	523	0,2	393	0,3	130	0,1	77	59,2	75	25
„ Bauberufe	7 521	3,2	7 212	5,2	309	0,3	193	62,5	96	4
dar. Maurer und Betonbauer	2 064	0,9	2 063	1,5	1	0,0	1	100	100	0
„ Zimmerer, Dachdecker und Gerüstbauer	1 068	0,5	1 067	0,8	1	0,0	—	—	100	0
„ Bauausstatter	3 796	1,6	3 490	2,5	306	0,3	192	62,7	92	8
davon Metallerzeuger und Metallbearbeiter	13 780	5,8	8 882	6,4	4 898	5,1	2 997	61,2	64	36
dar. Metallspanabnehmer	6 242	2,6	4 536	3,3	1 706	1,8	1 037	60,8	73	27
„ Blechverformer und Gürtler	2 033	0,9	673	0,5	1 360	1,4	803	59,0	33	67
„ Metallverbinder	1 539	0,7	874	0,6	665	0,7	439	66,0	57	43
davon Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. dgl.	21 024	8,9	17 838	12,8	3 186	3,3	1 998	62,7	85	15
dar. Metallwerkzeugmacher	2 912	1,2	2 902	2,1	10	0,0	5	50,0	100	0
„ Schlosser	6 202	2,6	6 159	4,4	43	0,0	24	55,8	99	1
„ Flaschner und Installateure	2 178	0,9	2 142	1,5	36	0,0	21	58,3	98	2
„ Grobmechaniker	6 282	2,7	4 749	3,4	1 533	1,6	979	63,9	76	24
„ Metallfeinbauer	1 553	0,7	1 326	1,0	227	0,2	111	48,9	85	15
davon Elektriker	12 401	5,3	7 426	5,3	4 975	5,2	3 076	61,8	60	40
dar. Elektroleitungsbauer	4 569	1,9	4 286	3,1	283	0,3	179	63,3	94	6
„ Elektromaschinen- und -apparatebauer	7 355	3,1	2 957	2,1	4 398	4,6	2 739	62,3	40	60
davon Chemiewerker	1 107	0,5	584	0,4	523	0,5	311	59,5	53	47
„ Kunststoffverarbeiter	531	0,2	246	0,2	285	0,3	176	61,8	46	54
„ Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	3 485	1,5	2 739	2,0	746	0,8	445	59,7	79	21
dar. Schreiner	2 172	0,9	2 157	1,5	15	0,0	4	26,7	99	1
davon Papierhersteller und -verarbeiter	1 282	0,5	377	0,3	905	0,9	461	50,9	29	71
„ Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	3 524	1,5	2 554	1,8	970	1,0	487	50,2	72	28
dar. Druckstockhersteller	1 073	0,5	1 047	0,8	26	0,0	11	42,3	98	2
„ Drucker	1 011	0,4	945	0,7	66	0,1	40	60,6	94	6
davon Textilhersteller und -verarbeiter	3 730	1,6	884	0,6	2 846	3,0	1 341	47,1	24	76
dar. Textilnäher und Handschuhmacher	3 123	1,3	593	0,4	2 530	2,6	1 177	46,5	19	81
davon Lederhersteller und -verarbeiter	2 608	1,1	1 185	0,9	1 423	1,5	783	55,0	45	55
dar. Sattler und verwandte Berufe	843	0,4	336	0,2	507	0,5	280	55,2	40	60
„ Schuhhersteller	1 493	0,6	707	0,5	786	0,8	434	55,2	47	53
davon Nahrungs- und Genußmittelhersteller	4 959	2,1	3 373	2,4	1 586	1,6	712	44,9	68	32
dar. Backwarenhersteller	1 539	0,7	1 428	1,0	111	0,1	59	53,2	93	7
„ Fleischer	1 134	0,5	1 102	0,8	32	0,0	10	31,3	97	3
„ Speisenzubereiter	1 738	0,7	411	0,3	1 327	1,4	589	44,4	24	76
davon Warennachseher, Versandfertigmacher u. Lagerverwalter	8 786	3,7	3 842	2,8	4 944	5,1	2 964	60,0	44	56
„ ungelernte Hilfskräfte	8 397	3,6	5 812	4,2	2 585	2,7	1 519	58,8	69	31
Technische Berufe	15 580	6,6	14 417	10,4	1 163	1,2	397	34,1	93	7
davon Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	11 188	4,7	10 785	7,7	403	0,4	161	40,0	96	4
dar. Ingenieure u. Techniker des Maschinenbaues und Fahrzeugbaues	1 679	0,7	1 672	1,2	7	0,0	3	42,9	100	0
„ Ingenieure u. Techniker des Elektrofaches	2 059	0,9	1 944	1,4	115	0,1	43	37,4	94	6
„ Ingenieure u. Techniker des Bau- und Vermessungswesens	1 912	0,8	1 897	1,4	15	0,0	4	26,7	99	1
davon Technische Sonderfachkräfte	1 688	0,7	954	0,7	734	0,8	219	29,8	57	43
dar. Technische Zeichner	1 146	0,5	665	0,5	481	0,5	139	28,9	58	42
davon Maschinisten und zugehörige Berufe	2 704	1,1	2 678	1,9	26	0,0	17	65,4	99	1
dar. Maschinisten	971	0,4	966	0,7	5	0,0	4	80,0	99	1
„ Automateneinrichter u. Maschineneinsteller	1 193	0,5	1 176	0,8	17	0,0	10	58,8	99	1
Handels- und Verkehrsberufe	40 821	17,3	27 444	19,7	13 377	13,9	5 758	43,0	67	33
davon Handelsberufe	26 779	11,4	15 075	10,8	11 704	12,1	4 788	40,9	56	44
dar. Warenkaufleute	21 770	9,2	11 270	8,1	10 500	10,9	4 401	41,9	52	48
„ Bank- und Versicherungskaufleute	2 958	1,3	2 106	1,5	852	0,9	258	30,3	71	29
davon Verkehrsberufe	14 042	6,0	12 369	8,9	1 673	1,7	970	58,0	88	12
dar. Landverkehrsberufe	9 215	3,9	8 941	6,4	274	0,3	176	64,2	97	3
„ Nachrichtenverkehrsberufe	2 545	1,1	1 591	1,1	954	1,0	538	56,4	63	37
„ Transportwerker und Verkehrshelfer	2 205	0,9	1 760	1,3	445	0,5	256	57,5	80	20
Berufe des Gaststättenwesens u. der privaten Dienstleistungen	16 697	7,1	4 722	3,4	11 975	12,4	5 135	42,9	28	72
davon Gaststättenberufe	2 990	1,3	1 295	0,9	1 695	1,8	715	42,2	43	57
davon Gastwirte	1 198	0,5	682	0,5	516	0,5	300	58,1	57	43
„ Gaststättenbedienungsberufe	1 792	0,8	613	0,4	1 179	1,2	415	35,2	34	66
davon Hauswirtschaftliche Berufe	3 232	1,4	7	0,0	3 225	3,3	304	9,4	0	100
„ Reinigungsberufe	6 342	2,7	1 207	0,9	5 135	5,3	3 346	65,2	19	81
dar. Raum- und Hausratreiniger	4 052	1,7	44	0,0	4 008	4,2	2 667	66,5	1	99
„ Textilreiniger	1 193	0,5	157	0,1	1 036	1,1	631	60,9	13	87
davon Körperpflege	2 194	0,9	746	0,5	1 448	1,5	438	30,2	34	66
„ Dienst- und Wachberufe	1 939	0,8	1 467	1,1	472	0,5	332	70,3	76	24
Berufe der Verwaltung, des Rechnungswesens und der Sozialpflege	49 793	21,1	22 100	15,9	27 693	28,7	10 656	38,5	44	56
davon Organisations- und Verwaltungsberufe u. Büroberufe	46 822	19,9	19 421	13,9	27 401	28,4	10 601	38,7	41	59
davon Organisations- und Verwaltungsberufe	9 484	4,0	7 994	5,7	1 490	1,5	556	37,3	84	16
„ Büroberufe	37 338	15,8	11 427	8,2	25 911	26,9	10 045	38,8	31	69
davon Rechtswahrer	808	0,3	779	0,6	29	0,0	8	27,6	96	4
„ Ordnungs- u. Sicherheitswahrer	1 785	0,8	1 774	1,3	11	0,0	2	18,2	99	1
„ Sozialpflegeberufe	378	0,2	126	0,1	252	0,3	45	17,9	33	67
Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- u. Kunstlebens	9 487	4,0	4 694	3,4	4 793	5,0	1 078	22,5	49	51
davon Gesundheitsdienstberufe	4 000	1,7	1 492	1,1	2 508	2,6	405	16,1	37	63
dar. Ärzte und Zahnärzte	1 155	0,5	989	0,7	166	0,2	86	51,8	86	14
„ Nichtärztliche Heilbehandler, -beistände und -helfer	2 442	1,0	267	0,2	2 175	2,3	252	11,6	11	89
davon Erziehungs- und Lehrberufe	3 107	1,3	1 461	1,0	1 646	1,7	489	29,7	47	53
dar. Lehrberufe	2 646	1,1	1 428	1,0	1 218	1,3	428	35,1	54	46
davon Seelsorger	337	0,1	275	0,2	62	0,1	7	11,3	82	18
„ Übrige Berufe der Wissenschaft u. des Geisteslebens	625	0,3	436	0,3	189	0,2	58	30,7	70	30
„ Künstlerische Berufe	1 418	0,6	1 030	0,7	388	0,4	119	30,7	73	27
Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf	7 071	3,0	1 103	0,8	5 968	6,2	5 316	89,1	16	84
davon Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	5 989	2,5	582	0,4	5 407	5,6	4 984	92,2	10	90
„ Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	1 082	0,5	521	0,4	561	0,6	332	59,2	48	52
insgesamt	235 619	100	139 255	100	96 364	100	46 545	48,3	59	41

[1]) Verheiratete Frauen in % aller weiblichen Erwerbspersonen

24. Die Erwerbspersonen in den Stadtbezirken nach dem Geschlecht und nach Wirtschaftsbereichen 1961[1])

Stadtbezirk Nr. [2])	männlich		weiblich		Erwerbspersonen insges. (= 100 %)	davon entfallen auf die Wirtschaftsbereiche							
						Land- und Forstwirtschaft		produzierendes Gewerbe[1])		Handel, Verkehr, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe[1])		übrige Wirtschaftsbereiche[1])	
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	6 221	55,0	5 082	45,0	11 303	36	0,3	4 824	42,7	3 311	29,3	3 132	27,7
2	3 628	52,9	3 326	47,1	6 864	32	0,5	3 095	45,1	1 825	26,6	1 912	27,9
3	4 500	55,1	3 672	44,9	8 172	49	0,6	4 332	53,0	2 022	24,7	1 769	21,6
4	4 270	54,8	3 519	45,2	7 789	39	0,5	3 755	48,2	1 884	24,2	2 111	27,1
5	4 397	59,5	2 994	40,5	7 391	978	13,2	3 972	53,7	1 407	19,0	1 034	14,0
6	9 247	58,0	6 706	42,0	15 953	51	0,3	7 520	47,1	4 656	29,2	3 726	23,4
7	5 742	55,9	4 524	44,1	10 266	19	0,2	5 048	49,2	3 089	30,1	2 110	20,6
8	4 092	58,1	2 946	41,9	7 038	32	0,5	3 438	48,8	1 930	27,4	1 638	23,3
9	5 545	59,9	3 716	40,1	9 261	89	1,0	5 159	55,8	2 029	21,9	1 984	21,4
10	6 104	62,4	3 680	37,6	9 784	78	0,8	4 764	48,7	2 727	27,9	2 215	22,6
11	4 031	56,7	3 079	43,3	7 110	11	0,2	3 389	47,7	2 192	30,8	1 518	21,3
12	3 718	60,6	2 415	39,4	6 133	11	0,2	3 474	56,6	1 709	27,9	939	15,3
13	7 973	64,5	4 388	35,5	12 361	34	0,3	6 215	50,3	4 419	35,7	1 693	13,7
14	10 154	59,6	6 895	40,4	17 049	35	0,2	8 684	50,9	5 113	30,0	3 217	18,9
15	6 736	57,1	5 063	42,9	11 799	22	0,2	5 883	49,9	3 601	30,5	2 293	19,4
16	6 319	59,3	4 331	40,7	10 650	17	0,2	5 457	51,2	3 401	31,9	1 775	16,7
17	4 721	64,0	2 658	36,0	7 379	6	0,1	4 882	66,2	1 581	21,4	910	12,3
18	7 049	64,6	3 869	35,4	10 918	38	0,3	5 994	54,9	3 438	31,5	1 448	13,3
19	5 716	60,2	3 773	39,8	9 489	47	0,5	5 640	59,4	2 576	27,1	1 226	12,9
20	4 794	57,2	3 590	42,8	8 384	28	0,3	4 767	56,9	2 237	26,7	1 352	16,1
21	2 997	58,0	2 172	42,0	5 169	8	0,2	2 725	52,7	1 679	32,5	757	14,6
22	4 825	57,0	3 643	43,0	8 468	26	0,3	4 379	51,7	2 394	28,3	1 669	19,7
23	3 727	60,4	2 445	39,6	6 172	52	0,8	3 411	55,3	1 584	25,7	1 125	18,2
24	5 908	61,6	3 678	38,4	9 586	122	1,3	5 776	60,2	2 272	23,7	1 416	14,8
25	4 680	61,6	2 921	38,4	7 601	118	1,6	4 525	59,5	1 796	23,6	1 162	15,3
26	2 161	61,2	1 369	38,8	3 530	108	3,1	2 087	59,1	846	24,0	489	13,9
Gesamtstadt	139 255	59,1	96 364	40,9	235 619	2 086	0,9	123 195	52,3	65 718	27,9	44 620	18,9

[1]) Zusammenfassung der 10 Wirtschaftsabteilungen zu 4 Wirtschaftsbereichen; beim „produzierenden Gewerbe" zusammengefaßt Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe sowie die Fälle „ohne Angabe"; kombiniert sind Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung und Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; unter „übrige Wirtschaftsbereiche" sind zusammengefaßt: Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte und Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.
[2]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

25. Die Erwerbspersonen in den Stadtbezirken nach der Stellung im Beruf 1961

Stadtbezirk Nr. [1])	Erwerbspersonen insgesamt (= 100%)	davon waren nach der Stellung im Beruf													
		Selbständige		mithelfende Familienangehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge usw.		ohne Angabe	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	11 303	1 290	11,4	409	3,6	566	5,0	3 855	34,1	4 673	41,3	506	4,5	4	0,0
2	6 864	795	11,6	253	3,7	450	6,6	2 518	36,7	2 453	35,7	379	5,5	16	0,2
3	8 172	576	7,0	174	2,1	423	5,2	2 446	29,9	4 083	50,0	464	5,7	6	0,1
4	7 789	669	8,6	203	2,6	513	6,6	2 614	33,6	3 329	42,7	443	5,7	18	0,2
5	7 391	870	11,8	680	9,2	242	3,3	1 560	21,1	3 776	51,1	259	3,5	4	0,1
6	15 953	1 697	10,6	474	3,0	1 110	7,0	6 349	39,8	5 638	35,3	662	4,1	23	0,1
7	10 266	964	9,4	269	2,6	509	5,0	3 956	38,6	4 052	39,5	510	5,0	6	0,1
8	7 038	599	8,6	160	2,3	525	7,5	2 176	30,9	3 185	45,3	387	5,5	6	0,1
9	9 261	901	9,7	255	2,8	453	4,9	2 712	29,3	4 483	48,4	444	4,8	13	0,1
10	9 784	1 238	12,7	383	3,9	887	9,1	3 093	31,6	3 666	37,5	501	5,1	16	0,2
11	7 110	803	11,3	222	3,1	423	6,0	2 646	37,2	2 707	38,1	301	4,2	8	0,1
12	6 133	356	5,8	97	1,6	476	7,8	1 892	30,8	2 992	48,8	316	5,2	4	0,1
13	12 361	502	4,1	143	1,2	1 738	14,1	3 165	25,6	6 060	49,2	744	6,0	9	0,1
14	17 049	1 589	9,3	472	2,8	1 341	7,9	6 357	37,3	6 494	38,1	782	4,6	14	0,1
15	11 799	1 167	9,9	347	2,9	646	5,5	4 299	36,4	4 780	40,5	553	4,7	7	0,1
16	10 650	966	9,1	290	2,7	582	5,5	3 653	34,3	4 619	43,4	533	5,0	7	0,1
17	7 379	444	6,0	136	1,8	304	4,1	2 082	28,2	4 099	55,5	308	4,2	6	0,1
18	10 918	439	4,0	126	1,2	1 003	9,2	3 404	31,2	5 321	48,7	614	5,6	11	0,1
19	9 489	584	6,2	195	2,1	460	4,8	2 598	27,4	5 160	54,4	486	5,1	6	0,1
20	8 384	698	8,3	202	2,4	331	3,9	2 246	26,8	4 498	53,6	404	4,8	5	0,1
21	5 169	386	7,5	132	2,6	347	6,7	1 235	23,9	2 809	54,3	254	4,9	6	0,1
22	8 468	970	11,5	311	3,7	365	4,3	2 477	29,3	3 891	45,9	445	5,3	9	0,1
23	6 172	484	7,8	165	2,7	386	6,3	1 911	31,0	2 929	47,5	290	4,7	7	0,1
24	9 586	774	8,1	272	2,8	417	4,3	2 397	25,0	5 205	54,3	508	5,3	13	0,1
25	7 601	649	8,5	239	3,1	391	5,1	1 945	25,6	4 050	53,3	326	4,3	1	0,0
26	3 530	311	8,8	141	4,0	187	5,3	874	24,7	1 786	50,6	228	6,5	3	0,1
Gesamtstadt	235 619	20 721	8,8	6 750	2,9	15 075	6,4	74 460	31,6	106 738	45,3	11 647	4,9	228	0,1

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

Die Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf in den Stadtbezirken

(Prozent-Anteile bei der Volkszählung 1961)

B Arbeitsmarktlage

Die folgenden Tabellen wurden nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Der Arbeitsamtsbezirk Nürnberg setzt sich zusammen aus den Bereichen Hauptamt und Nebenstellen; die Zahl der letzteren ist von 11 im Jahr 1952 durch Zusammenlegungen auf 8 im Jahr 1963 verringert worden.

Alle Tabellen gelten nur für den Raum des Hauptamtes, zu dem außer dem Stadtbezirk Nürnberg eine Reihe von mittleren und kleineren Gemeinden der nächsten Umgebung gehört. Die Zahl dieser Gemeinden belief sich vor 1956 auf 7 und wurde in diesem Jahr zuerst auf 11 und dann auf 18 erhöht — nach der Einwohnerzahl betrug der Anteil von Nürnberg-Stadt 95% im Jahr 1952, wegen der veränderten Zusammensetzung, aber auch wegen unterschiedlicher Bevölkerungsentwicklung, sank die Quote auf 92% gegen Ende 1963 — für den Zeitvergleich bedeutet das nur eine unwesentliche Störung.

Für die Erfassung der Beschäftigten und Arbeitssuchenden gilt in der arbeitsamtlichen Statistik das Wohnortsprinzip; es handelt sich demnach um die im Hauptamtsbezirk Wohnenden (es ist also nicht die Arbeitsstätte maßgebend). Die Angaben über die Beschäftigten und Arbeitsuchenden umfassen nur die Unselbständigen bzw. Abhängigen (Arbeiter, Angestellte und Beamte = zusammen Arbeitnehmer), nach Auszählung der arbeitsamtlichen Karteien. Die wirtschaftliche Einreihung der Beschäftigten geschah nach dem gesonderten Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik, sie deckt sich nicht mit der Berufszählungssystematik. Für die Gliederung der Arbeitsuchenden (Arbeitslose und noch tätige Arbeitsuchende) nach Berufen wird seit 1961 die in der allgemeinen offiziellen Statistik übliche Klassifizierung der Berufe verwendet.

Bei den offenen Stellen sind die zur Besetzung in diesem Bereich gemeldeten berücksichtigt, sofern die Beschäftigung von längerer Dauer sein soll (ohne die Stellen für kurzfristige Arbeit, d. h. weniger als 7 Tage).
(vgl. Tabellen 1 — 4)

Als Vermittlungen sind gezählt alle vom Arbeitsamt (Hauptamt) vorgenommenen Besetzungen von dort gemeldeten freien Stellen (Darstellung in Tabelle 5).

Prägnantester Ausdruck der Arbeitsmarktlage ist die Arbeitslosenquote (Arbeitslose in % der unselbständigen Erwerbspersonen, letztere in Zusammenfassung aus Beschäftigten und Arbeitslosen); ihre Entwicklung ist in Tabelle 6 dargestellt.

Für den chronischen Arbeitskräftemangel wurde die Hereinnahme von immer mehr ausländischen Gastarbeitern ein Behelf, gemessen an der Nachfrage allerdings ein unzulänglicher. Näheres hierzu enthält Tabelle 7.

1. Die beschäftigten Arbeitnehmer des Hauptamtsbereiches im Arbeitsamtsbezirk Nürnberg und ihre prozentuale Verteilung nach dem Geschlecht und nach Wirtschaftsabteilungen 1952 bis 1963

(Stand jeweils Ende September)

Jahr	Zahl der Beschäftigten insges. (= 100%)	davon waren . . %		von den Beschäftigten insgesamt waren . . % tätig in der Wirtschaftsabteilung[1])								
		männlich	weiblich	0	1	2	3/4	5	6	7	8	9
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1952	169 647	61,5	38,5	0,8	1,3	31,5	17,3	6,8	14,0	6,0	9,8	12,5
1953	176 011	60,6	39,4	0,8	1,3	31,0	17,2	6,7	15,2	6,3	9,5	12,0
1954	187 385	59,6	40,4	0,8	1,2	32,1	16,9	6,7	15,5	6,3	8,8	11,7
1955	197 064	58,6	41,4	0,7	1,1	33,7	16,8	6,4	15,7	6,4	8,2	11,0
1956	207 529	57,9	42,1	0,7	1,2	33,3	16,6	6,5	16,5	6,3	8,1	10,8
1957	213 007	56,7	43,3	0,6	1,1	33,8	16,6	5,9	17,1	6,6	7,8	10,5
1958	218 383	56,4	43,6	0,7	1,1	33,2	16,4	5,9	17,5	6,7	7,8	10,7
1959	225 014	56,3	43,7	0,7	1,1	33,4	15,9	6,0	18,0	6,7	7,4	10,8
1960	230 569	56,4	43,6	0,6	1,1	34,3	15,7	5,6	18,3	6,6	7,2	10,6
1961	245 132	58,2	41,8	0,5	1,2	33,9	15,1	6,3	18,8	5,6	7,7	10,9
1962	248 753	58,1	41,9	0,5	1,3	33,3	14,7	6,4	19,5	5,9	7,5	10,9
1963	251 258	57,7	42,3	0,4	1,3	32,9	14,5	6,7	19,8	5,9	7,3	11,1

[1]) Bezeichnung der Wirtschaftsabteilungen:
0 = Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei
1 = Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft
2 = Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung
3/4 = Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)
5 = Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe
6 = Handel, Geld- und Versicherungswesen
7 = Dienstleistungen
8 = Verkehrswesen
9 = Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse

2. Die beschäftigten Arbeitnehmer des Hauptamtsbereiches im Arbeitsamtsbezirk Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie nach dem Geschlecht

(Stand: 30. 9. 1963)

Wirtschaftsabteilung/ ausgewählter Wirtschaftszweig	insgesamt		davon waren männlich		weiblich		von je 100 waren männl.	weiblich
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gärtnerei	1 009	0,4	589	0,4	420	0,4	58	42
dar. Landwirtschaft, Tierzucht	312	0,1	152	0,1	160	0,2	49	51
Gärtnerei	577	0,2	422	0,3	155	0,1	73	27
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	3 275	1,3	2 760	1,9	515	0,5	84	16
dav. Gew. u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden	839	0,3	714	0,5	125	0,1	85	15
Wasser-, Gas- und Elektr.-Versorgung	2 436	1,0	2 046	1,4	390	0,4	84	16
Eisen- u. Metallerzeugung und -verarbeitung	82 751	32,9	53 591	37,0	29 160	27,4	65	35
dar. Eisen- und Metallgewinnung	3 911	1,6	3 064	2,1	847	0,8	78	22
Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrien	11 660	4,6	6 163	4,3	5 497	5,2	53	47
Maschinen-, Apparate- u. Armaturenbau	17 076	6,8	13 282	9,2	3 794	3,3	78	22
Stahl- u. Eisenbau	1 265	0,5	1 158	0,8	107	0,1	92	8
Fahrzeugbau	4 741	1,9	3 670	2,5	1 071	1,0	77	23
Elektrotechnik	39 199	15,6	23 494	16,2	15 705	14,8	60	40
Feinmechanik und Optik	4 155	1,7	2 053	1,4	2 102	2,0	49	51
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen und Metall)	36 445	14,5	16 822	11,6	19 623	18,5	46	54
dar. Chemische Industrie	5 758	2,3	2 598	1,8	3 160	3,0	45	55
Papiererzeugung u. -verarbeitung	3 515	1,4	1 314	0,9	2 201	2,1	37	63
Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe	4 822	1,9	3 093	2,1	1 729	1,6	64	36
Schreinerei	1 503	0,6	1 387	1,0	116	0,1	92	8
Spielwarenherst.	3 531	1,4	1 019	0,7	2 512	2,4	29	71
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8 297	3,3	4 587	3,2	3 710	3,5	55	45
Bekleidungsgewerbe u. Schuhherst.	4 563	1,8	905	0,6	3 658	3,4	20	80
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	16 898	6,7	15 936	11,0	962	0,9	94	6
dar. Hoch- u. Tiefbau	10 482	4,2	10 013	6,9	469	0,4	96	4
Flaschnerei und Installation	2 131	0,8	2 094	1,4	37	0,0	98	2
Baunebengewerbe	3 073	1,2	2 834	2,0	239	0,2	92	8
Handel, Geld- und Versicherungswesen[1])	49 624	19,7	21 972	15,2	27 652	26,0	44	56
dav. Handel und Handelshilfsgewerbe	42 661	17,0	18 480	12,8	24 181	22,7	43	57
Geld-, Bank- und Versicherungswesen	6 963	2,8	3 492	2,4	3 471	3,3	50	50
Dienstleistungen	14 814	5,9	3 287	2,3	11 527	10,8	22	78
dar. Wäscherei, Färberei und chem. Reinigung	1 481	0,6	154	0,1	1 327	1,2	10	90
Gaststättenwesen	5 493	2,2	1 552	1,1	3 941	3,7	28	72
Friseurgewerbe	2 053	0,8	383	0,3	1 670	1,6	19	81
Häusliche Dienste	3 249	1,3	1	0,0	3 248	3,1	0	100
Verkehrswesen	18 524	7,4	15 087	10,4	3 437	3,2	81	19
dar. Bundespost	6 699	2,7	4 248	2,9	2 451	2,3	63	37
Bundesbahn	8 178	3,3	7 533	5,2	645	0,6	92	8
Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	3 592	1,4	3 255	2,2	337	0,3	91	9
Öffentlicher Dienst und Dienst im öffentlichen Interesse	27 918	11,1	14 886	10,3	13 032	12,3	53	47
dar. Verwaltung	13 803	5,5	9 534	6,6	4 269	4,0	69	31
Bildungswesen, Kirche	2 949	1,2	1 469	1,0	1 480	1,4	50	50
Krankenpflege	2 887	1,1	594	0,4	2 293	2,2	21	79
Volkspflege und Fürsorge	1 668	0,7	189	0,1	1 479	1,4	11	89
Verteidigungsstellen[2])	2 955	1,2	1 629	1,1	1 326	1,2	55	45
insgesamt	251 258	100	144 930	100	106 328	100	58	42

[1]) ohne Sozialversicherung
[2]) Deutsche und ausländische Verteidigungsstellen sowie ausländische Vertretungen

3. Arbeitslose und offene Stellen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg 1957 bis 1963[1])

(jeweils Jahresdurchschnitt)

Jahr	Arbeitslose insg.	davon Männer	davon Frauen	offene Stellen insg.	davon für Männer	davon für Frauen	auf 100 Arbeitslose trafen ... offene Stellen insg.	bei den Männern	bei den Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1957	6 087	2 943	3 144	2 788	1 459	1 329	46	50	42
	(100)	(48,3)	(51,7)	(100)	(52,3)	(47,7)			
1958	4 645	2 742	1 903	3 690	2 258	1 432	79	82	75
	(100)	(59,0)	(41,0)	(100)	(61,2)	(38,8)			
1959	2 670	1 567	1 103	5 162	3 390	1 772	193	216	161
	(100)	(58,7)	(41,3)	(100)	(65,7)	(34,3)			
1960	1 239	795	444	8 806	5 793	3 013	711	729	679
	(100)	(64,2)	(35,8)	(100)	(65,8)	(34,2)			
1961	1 133	771	362	8 796	5 667	3 129	776	735	864
	(100)	(68,0)	(32,0)	(100)	(64,4)	(35,6)			
1962	1 423	926	497	7 625	4 749	2 876	536	513	579
	(100)	(65,1)	(34,9)	(100)	(62,3)	(37,7)			
1963	1 841	1 150	691	8 970	4 610	4 360	487	401	631
	(100)	(62,5)	(37,5)	(100)	(51,4)	(48,6)			

[1]) Arbeitslose und offene Stellen vor 1960 ohne Heimarbeiter, ab 1960 mit Heimarbeitern. Der Zeitraum 1957 bis 1963 wurde gewählt, weil in der Abgrenzung des Hauptamtsbereiches keine Änderungen eintraten. Seit Winter 1959/60 Schlechtwettergeldregelung im Baugewerbe, dadurch geminderte Arbeitslosigkeit (bei den Männern).

4. Arbeitsuchende, Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsabteilungen und ausgewählten Berufsgruppen und nach dem Geschlecht im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg

(Stand: 30. 6. 1963)

Berufsabteilung/ausgewählte Berufsgruppe	alle Arbeitsuchenden[1])			darunter Arbeitslose			offene Stellen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon für	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	18	16	2	7	6	1	105	78	27
Industrielle und handwerkliche Berufe	1 347	951	396	893	656	237	5 525	3 951	1 574
dar. Bauberufe	56	53	3	24	22	2	1 109	1 100	9
(dar. Maurer)	(.)	(17)	(.)	(.)	(4)	(.)	(.)	(362)	(.)
(„ Zimmerer)	(.)	(8)	(.)	(.)	(3)	(.)	(.)	(295)	(.)
(„ Bauausstatter)	(.)	(26)	(.)	(.)	(13)	(.)	(.)	(320)	(.)
„ Metallerzeuger	219	174	45	174	136	38	965	701	264
„ Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	303	261	42	197	178	19	870	757	113
„ Elektriker	114	55	59	65	37	28	553	211	342
„ Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	80	65	15	58	44	14	147	96	51
„ Papierhersteller und -verarbeiter	30	7	23	20	6	14	122	33	89
„ Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	31	18	13	20	10	10	102	49	53
„ Textilhersteller und -verarbeiter	48	26	22	15	10	5	176	31	145
„ Lederhersteller und -verarbeiter	48	37	11	32	25	7	90	34	56
„ Nahrungs- und Genußmittelhersteller	89	30	59	59	23	36	437	120	317
„ Ungelernte Hilfskräfte[2])	250	191	59	171	139	32	735	683	52
Technische Berufe	159	148	11	84	76	8	289	283	6
dar. Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	99	93	6	43	39	4	148	146	2
„ Maschinisten und zugehörige Berufe	37	37	—	32	32	—	122	122	—
Handels- und Verkehrsberufe	451	268	183	290	174	116	688	386	302
davon Handelsberufe	294	125	169	198	91	107	428	140	288
„ Verkehrsberufe	157	143	14	92	83	9	260	246	14
Berufe des Gaststättenwesens u. der privaten Dienstleistungen	187	63	124	128	48	80	741	93	648
dar. Gaststättenberufe	44	11	33	32	5	27	136	30	106
„ Hauswirtschaftliche Berufe	40	—	40	16	—	16	297	—	297
„ Reinigungsberufe	48	12	36	39	11	28	225	33	192
Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens u. der Sozialpflege	635	207	428	335	140	195	553	73	480
dar. Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	616	191	425	326	134	192	542	69	473
Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- u. Kunstlebens	149	74	75	57	25	32	244	115	129
dar. Gesundheitsdienstberufe	35	3	32	13	1	12	110	13	97
„ Künstlerische Berufe	70	59	11	19	15	4	104	99	5
Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	206	145	61	51	51	—	—	—	—
zusammen	3 152	1 872	1 280	1 845	1 176	669	8 145	4 979	3 166

[1]) Arbeitsuchende = Arbeitslose und nichtarbeitslose Arbeitsuchende zusammen; in die Berufsgruppenauswahl gelangten nur die hierorts wichtigeren Gruppen

[2]) soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet

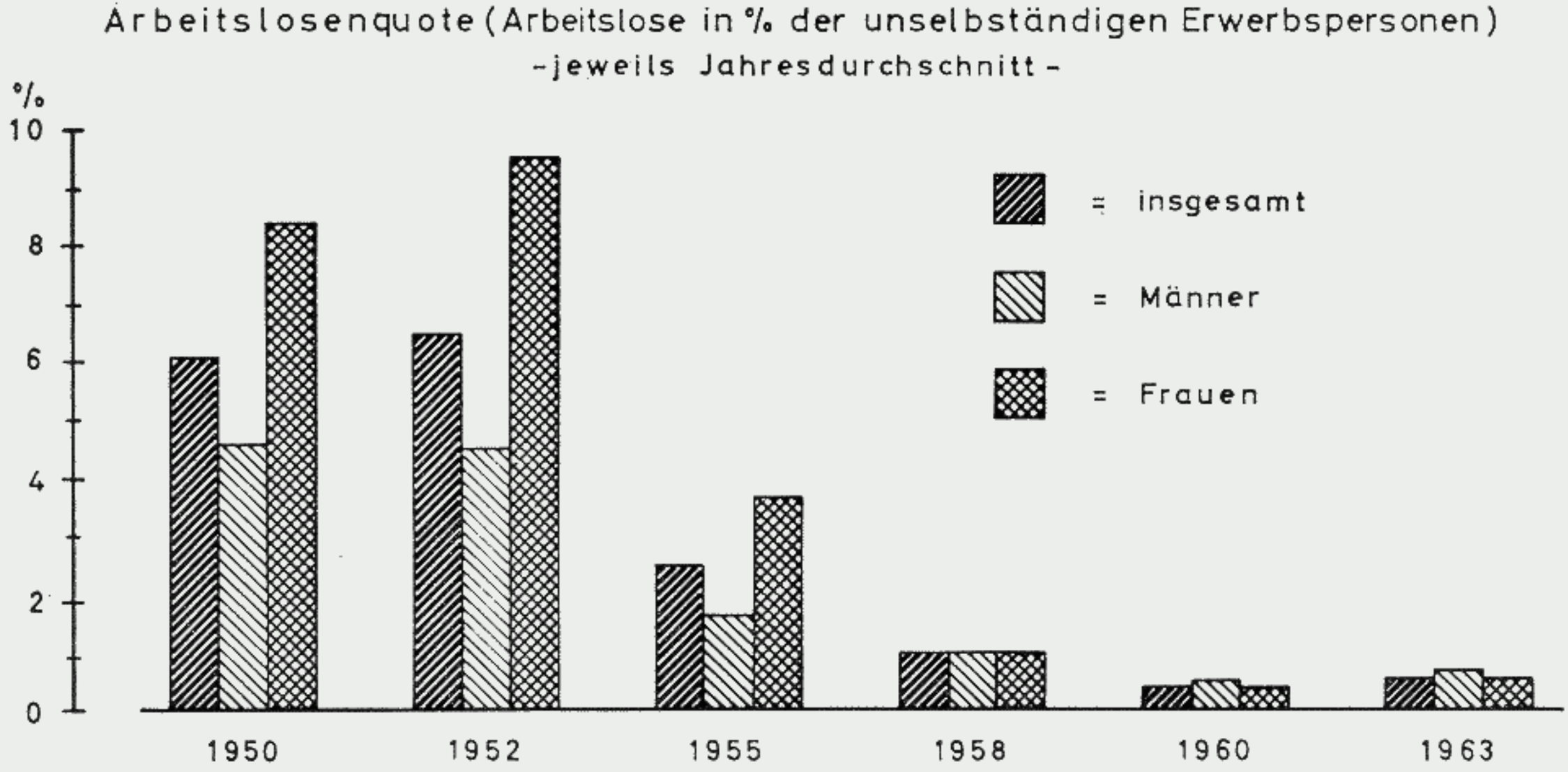
5. Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg 1957 bis 1963

Vermittlungen	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
	1	2	3	4	5	6	7
			von Männern				
zusammen	27 804	29 427	26 392	25 123	24 820	22 869	32 307
davon in Dauerbeschäftigung	19 477	18 189	16 511	14 109	13 568	11 418	10 877
davon in kurzfristige Arbeit	8 327	11 238	9 881	11 014	11 252	11 451	21 430
			von Frauen				
zusammen	13 115	12 610	12 294	9 246	9 035	8 146	8 814
davon in Dauerbeschäftigung	11 024	10 695	10 173	7 432	7 225	6 809	7 408
davon in kurzfristige Arbeit	2 091	1 915	2 121	1 814	1 810	1 337	1 406
			insgesamt				
zusammen	40 919	42 037	38 686	34 369	33 855	31 015	41 121
davon in Dauerbeschäftigung	30 501	28 884	26 684	21 541	20 793	18 227	18 285
davon in kurzfristige Arbeit	10 418	13 153	12 002	12 828	13 062	12 788	22 836

6. Die Arbeitslosenquote im Bereich des Hauptamts des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg 1950 bis 1963

(Stand jeweils Ende September)

Jahr	auf 100 unselbständige Erwerbspersonen trafen ... Arbeitslose			Jahr	auf 100 unselbständige Erwerbspersonen trafen ... Arbeitslose		
	insgesamt	bei Männern	bei Frauen		insgesamt	bei Männern	bei Frauen
	1	2	3		1	2	3
1950	6,0	4,6	8,3	1957	1,5	1,2	1,8
1951	6,2	4,6	8,7	1958	1,0	1,0	1,0
1952	6,5	4,5	9,6	1959	0,6	0,6	0,5
1953	5,9	4,9	7,4	1960	0,4	0,5	0,3
1954	4,1	3,0	5,7	1961	0,4	0,5	0,4
1955	2,5	1,7	3,7	1962	0,5	0,6	0,4
1956	2,1	1,3	3,2	1963	0,6	0,7	0,6



7. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1961—1963 (jeweils Ende September) im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten[1])

Wirtschaftsabteilung	September 1961				September 1962				September 1963			
	insgesamt		davon		insgesamt		davon		insgesamt		davon	
	Zahl	%	männl.	weibl.	Zahl	%	männl.	weibl.	Zahl	%	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	52	0,7	43	9	60	0,7	54	6	74	0,7	64	10
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Energiewirtschaft	87	1,2	87	—	90	1,0	89	1	170	1,6	169	1
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	3 836	54,4	3 347	489	4 681	53,3	3 919	762	5 637	53,0	4 390	1 247
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarb.)	719	10,2	481	238	826	9,4	542	284	1 019	9,6	584	435
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 269	18,0	1 263	6	1 851	21,1	1 845	6	2 125	20,0	2 119	6
Handel, Geld- und Versicherungswesen	388	5,5	267	121	626	7,1	382	244	772	7,3	439	333
Dienstleistungen	285	4,0	141	144	283	3,2	125	158	388	3,6	181	207
Verkehrswesen	208	2,9	199	9	128	1,5	126	2	116	1,1	114	2
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	209	3,0	129	80	244	2,8	115	129	344	3,2	183	161
insgesamt	7 053	100 (100)	5 957 (84,5)	1 096 (15,5)	8 789	100 (100)	7 197 (81,9)	1 592 (18,1)	10 645	100 (100)	8 243 (77,4)	2 402 (22,6)
darunter aus												
Italien	2 994	42,5	2 791	203	3 614	41,1	3 401	213	3 910	36,7	3 607	303
Griechenland	909	12,9	719	190	1 469	16,7	1 126	343	2 234	21,0	1 552	682
Spanien	1 332	18,9	1 069	263	1 824	20,8	1 254	570	2 313	21,7	1 425	888
Türkei	—	—	—	—	144	1,6	130	14	280	2,6	256	24

[1]) in die Auswahl wurden nur die stärksten Kontingente genommen

IX. Pendler

Mit zunehmender Konzentration der Arbeitsplätze und weiterer Verlagerung der Wohngebiete in die Außenbezirke der Städte gewinnt der Pendelverkehr immer mehr an Bedeutung. Dieser Tatsache tragen die Volkszählungen seit 1939 Rechnung, indem sie außer den üblichen sozialen Merkmalen der Bevölkerung auch die Pendlereigenschaft und das jeweilige Zielgebiet des Pendelverkehrs ermitteln.

Als Pendler sind allgemein Personen zu bezeichnen, deren Wohnung und Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte nicht beisammen liegen, so daß ein regelmäßiger „Pendel"-Verkehr zwischen Wohnung und Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte stattfindet.

Die pendelnden Erwerbstätigen werden als Berufspendler, die pendelnden Schüler und Studierenden — soweit sie nicht erwerbstätig sind — als Ausbildungspendler bezeichnet. Die amtliche Statistik erfaßt als Pendler nur Personen, deren Wohnung in einer anderen Gemeinde liegt als ihre Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte.

Pendler im weiteren Sinn sind jedoch auch die innerstädtischen Pendler, als die für 1961 alle Personen ausgewiesen werden, deren Wohnung innerhalb der Stadtgrenzen auf einem anderen Grundstück liegt als ihre Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte.

Tagespendler kehren täglich von ihrer Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte zu ihrer Wohnung zurück, Wochenendpendler nur in größeren Zeitabständen (wöchentlich, monatlich). Überhaupt nicht als Pendler zählen Personen, die beruflich als Handelsvertreter, Hausierer usw. reisen oder keinen festen Wohnsitz haben.

Bei der Volkszählung vom 17. 5. 1939 wurden nur Berufspendler (ohne Ausbildungspendler), jedoch sowohl Tages- als auch Wochenendpendler erfaßt. Die Volkszählung vom 13. 9. 1950 berücksichtigt ebenfalls nur Berufspendler und beschränkt sich außerdem auf die Tagespendler. Die Volkszählung vom 6. 6. 1961 schließlich erfaßt alle täglich pendelnden Berufs- und Ausbildungspendler.

Die sozialen Merkmale und Wirtschaftsbereiche der Berufspendler entsprechen denen der Erwerbspersonen (siehe Abschnitt VIII A).

Die Volkszählung 1961 erfaßt erstmals auch den durchschnittlichen Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte und das überwiegend benutzte Verkehrsmittel (womit die größte Wegstrecke zurückgelegt wird), und zwar einmal im Erhebungsmonat (Juni 1961) zum anderen im „letzten Winter" (1960/61).

Die landesamtlichen Auswertungen gehen dabei vom Erhebungsmonat, die nachträglichen amtseigenen Aufbereitungen von den Angaben zum „letzten Winter" aus, letzteres, um der winterlichen Verlagerung des Verkehrs auf öffentliche Verkehrsmittel Rechnung zu tragen.

Die Tabellen 1 bis 10 geben aufgrund von Aufbereitungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes Aufschluß über Struktur sowie Ziel- bzw. Herkunftsgebiete der Nürnberger Ein- und Auspendler. Tabelle 11 faßt die Ergebnisse einer nachträglichen Aufbereitung der Einpendler nach ihrer Arbeitsplatzadresse im Stadtgebiet zusammen. Die Tabellen 12 bis 17 schließlich behandeln den innerstädtischen Pendelverkehr aufgrund eigener nachträglicher Aufbereitungen.

Die Kenntnis der Ein- und Auspendler erlaubt es, in Tabelle 1 die Nürnberg zuzurechnende Bevölkerung nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Wohnfunktion zu behandeln. Die Tagesbevölkerung (= Wohnbevölkerung + Einpendlerüberschuß) drückt aus, wie viele Menschen sich — von privaten Besuchern, geschäftlich Reisenden und Schichtarbeitern abgesehen — an einem Wochentag tagsüber in der Stadt aufhalten. Die Wirtschaftsbevölkerung (Wohnbevölkerung + zweifacher Berufseinpendlerüberschuß) gibt ein grobes Maß für die vom Sozialprodukt der Stadt lebende Bevölkerung. Die Verdoppelung des zu addierenden Pendlersaldos trägt der Tatsache Rechnung, daß jeder Berufspendler durchschnittlich eine weitere Person ernährt. Die am Ort Arbeitenden (in Nürnberg wohnende Erwerbspersonen + Berufseinpendlerüberschuß) schließlich stellen die Gesamtzahl der in Nürnberg tätigen Arbeitskräfte dar.

Die aufgrund einer nachträglichen Aufbereitung in Tabelle 11 dargestellte Verteilung von ca. 75% der Einpendler 1961 auf das Stadtgebiet läßt solche Herkunftsgemeinden unberücksichtigt, von deren Erwerbspersonen ein zu geringer Anteil nach Nürnberg auspendelte.

Den Tabellen 12 bis 17 zum innerstädtischen Pendelverkehr liegt die nachträgliche Auswertung sämtlicher Nürnberger Haushaltslisten der Volkszählung 1961 zugrunde.

Die in Tabelle 17 aufgeführten 10 Arbeitszentren sind im einzelnen wie folgt abgegrenzt:

Arbeitszentren	**Stadtdistrikte**
Altstadt Lorenz	300—332
Gebiet MAN	670
Gebiet SSW	337, 339, 340
Plärrer	345, 346
Hauptbahnhof	347
Gebiet AEG	609, 610
Schafhof	082
Altstadt Sebald	001—031
Marienvorstadt	425, 426
Rangierbahnhof	377, 378

Zeitaufwand, soziale Merkmale und Wirtschaftsbereiche der innerstädtischen Pendler wurden durch eine 10%-Stichprobenaufbereitung gewonnen. Die Zufallsabweichungen der ermittelten Anteilswerte von den wahren Werten der Gesamtheit bewegen sich mit einem Sicherheitsgrad von 95% in den Grenzen von

$$\pm 2 \sqrt{\frac{p \cdot q}{n}} \cdot \sqrt{\frac{9}{10}}$$

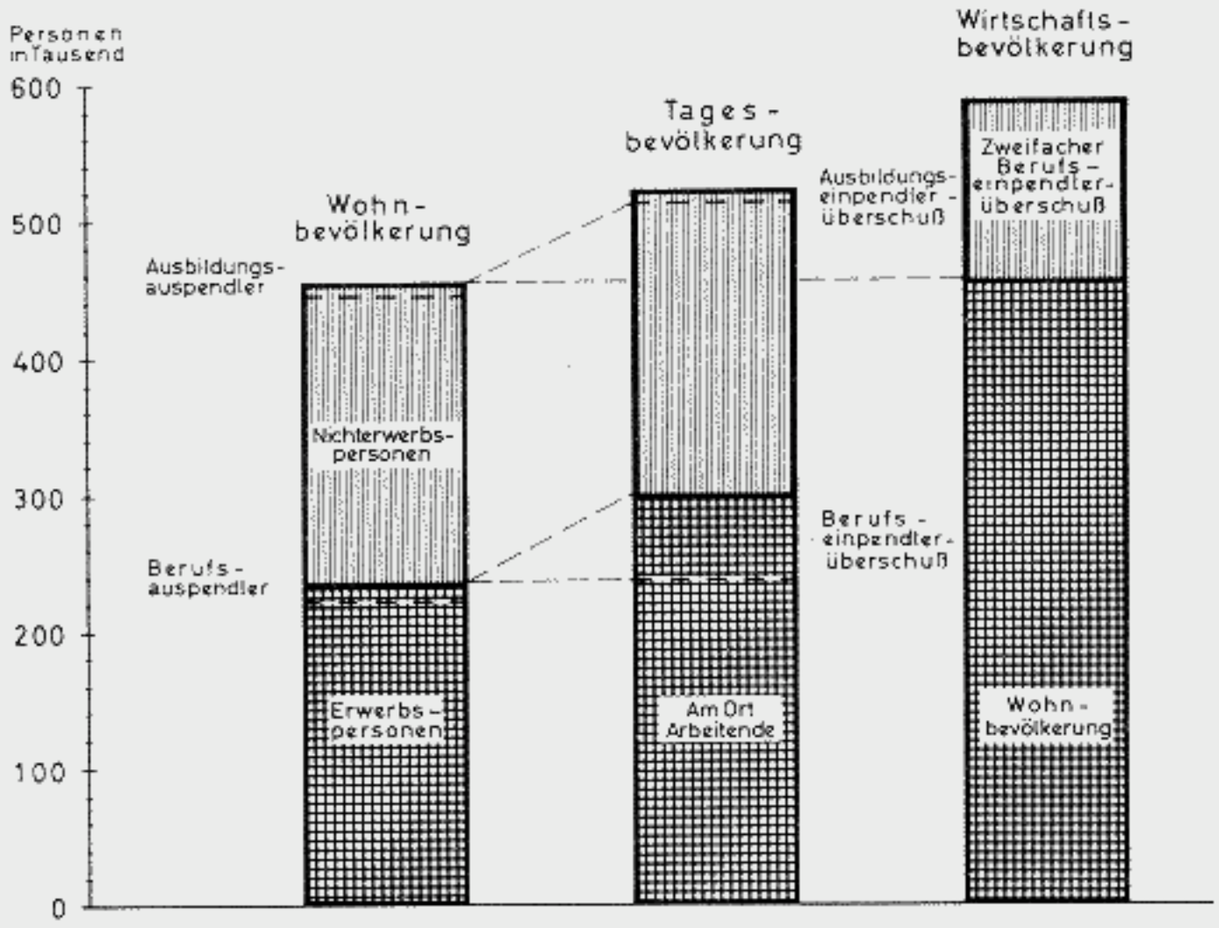
wobei p für den Anteil einer Gruppe an der Gesamtheit und q für 1—p steht und n den Stichprobenumfang (25 000) angibt.

1. Die Ein- und Auspendler sowie die Wohnbevölkerung, Tagesbevölkerung, Wirtschaftsbevölkerung, die Erwerbspersonen und die am Ort Arbeitenden 1939, 1950 und 1961[1])

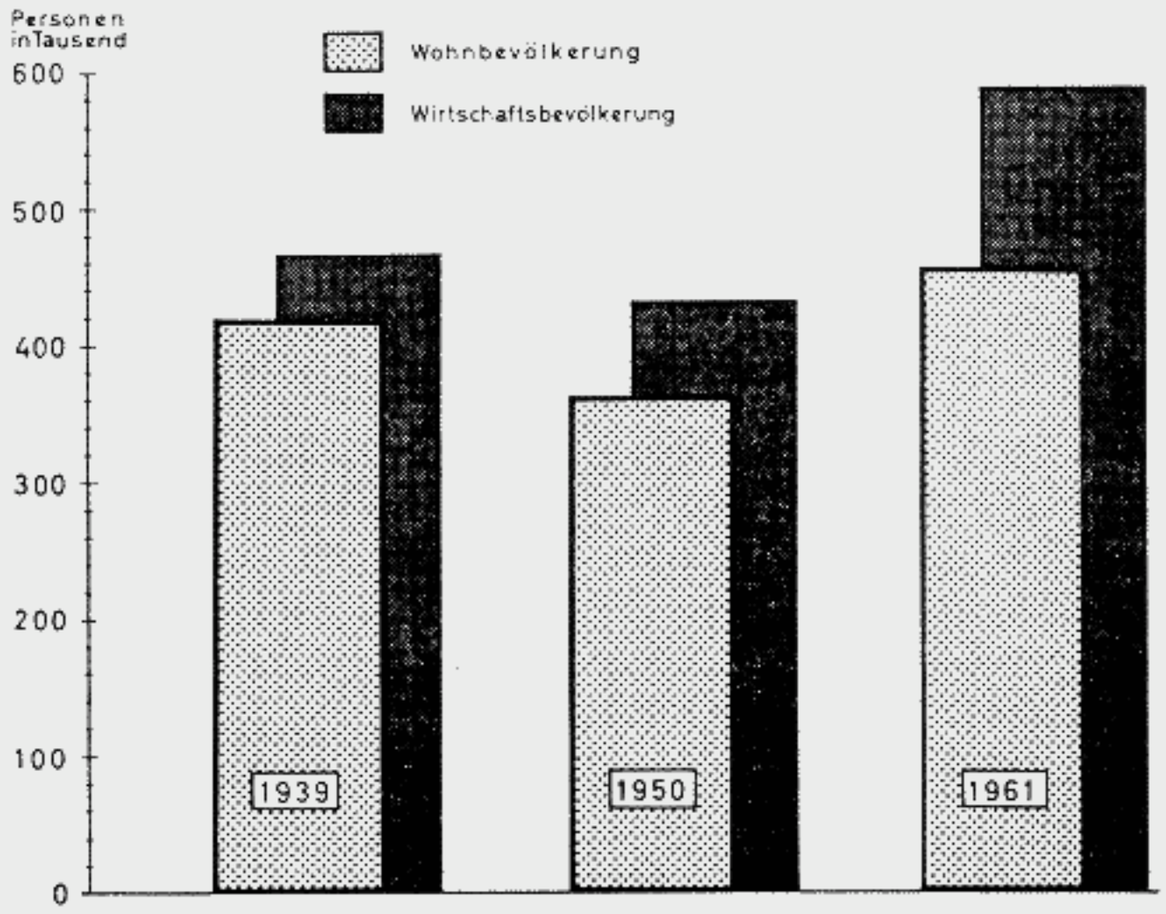
Jahr	Wohnbevölkerung	Erwerbspersonen	Einpendler		Auspendler		Tagesbevölkerung[2])	Wirtschaftsbevölkerung[3])	am Ort Arbeitende[4])
			Berufspendler	Schüler und Studierende	Berufspendler	Schüler und Studierende			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1939	420 349[5])	221 700	24 372	.	2 375	.	.	464 343	243 697
1950	362 459	184 453	37 053	.	2 849	.	.	430 867	218 657
1961	454 520	235 619	75 385	3 914	9 158	1 412	523 249	586 974	301 846

[1]) Ergebnisse der Volks- und Berufszählungen vom 17. 5. 1939, 13. 9. 1950 und 6. 6. 1961 nach dem jeweiligen Gebietsstand
[2]) Wohnbevölkerung zuzüglich Einpendler abzüglich Auspendler
[3]) Wohnbevölkerung zuzüglich zweifacher Berufspendlersaldo
[4]) Erwerbspersonen zuzüglich Berufseinpendler abzüglich Berufsauspendler
[5]) ständige Bevölkerung

Die Wohn-Tages- und Wirtschaftsbevölkerung 1961



Die Wohn- u. Wirtschaftsbevölkerung 1939, 1950 u. 1961



2. Die Berufsein- und Berufsauspendler nach Wirtschaftsbereichen im Vergleich zum Landesdurchschnitt 1939, 1950, 1961[1])

Wirtschaftsbereich	Nürnberg						Bayern					
							Kreisfreie Städte			Kreisfreie Städte und Landkreise		
	1939		1950		1961		1939	1950	1961	1939	1950	1961
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	%					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Einpendler											
insgesamt	24 372	100	37 053	100	75 385	100	100	100	100	100	100	100
darunter												
Produzierendes Gewerbe	17 401	71,4	23 021	62,1	48 817	64,8	68,3	61,9	64,5	72,7	68,0	71,1
Handel, Verkehr, Kredit- und Versicherungswesen	5 307	21,8	10 175	27,5	19 925	26,4	16,5	22,7	22,1	11,6	16,7	16,2
Öffentlicher Dienst und sonstige Dienstleistungen	1 374	5,6	3 725	10,1	6 384	8,5	13,8	14,5	12,8	13,2	13,2	11,3
	Auspendler											
insgesamt	2 375	100	2 849	100	9 158	100	100	100	100	100	100	100
darunter												
Produzierendes Gewerbe	1 627	68,5	1 468	51,5	5 489	59,9	64,0	58,0	62,0	72,9	68,2	71,2
Handel, Verkehr, Kredit- und Versicherungswesen	377	15,9	363	12,7	1 755	19,2	14,0	18,6	20,4	11,6	16,7	16,2
Öffentlicher Dienst und sonstige Dienstleistungen	346	14,6	1 000	35,1	1 886	20,6	21,1	22,5	17,2	13,1	13,1	11,2

[1]) Ergebnisse der Volks- und Berufszählungen vom 17. 5. 1939, 13. 9. 1950 und 6. 6. 1961

3. Die Berufsein- und Berufsauspendler sowie die Erwerbspersonen und die am Ort Arbeitenden nach ihrer sozialen Struktur und nach Wirtschaftsbereichen im Vergleich zum Landesdurchschnitt bei der Volkszählung 1961

soziale Merkmale Wirtschaftsbereich	Nürnberg								Bayern					
									Kreisfreie Städte				Kreisfreie Städte und Landkreise	
	Erwerbspersonen		Einpendler		Auspendler		am Ort Arbeitende		Erwerbspersonen	Einpendler	Auspendler	am Ort Arbeitende	Erwerbspersonen	Auspendler
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	%					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
insgesamt	235 619	100	75 385	100	9 158	100	301 846	100	100	100	100	100	100	100
darunter														
nach sozialen Merkmalen														
männlich	139 255	59,1	53 624	71,1	5 806	63,4	187 073	62,0	59,0	69,6	69,0	61,2	58,5	70,4
weiblich	96 364	40,9	21 761	28,9	3 352	36,6	114 773	38,0	41,0	30,4	31,0	38,8	41,5	29,6
unter 25 Jahren	57 154	21,2	22 186	29,4	2 101	22,9	77 239	25,6	25,5	34,3	26,2	27,7	24,3	34,6
Haushaltsvorstand	.	.	41 841	55,5	5 166	56,4	.	.	.	51,8	57,7	.	.	50,8
Eigentümer eines Hauses oder einer Wohnung	.	.	26 695	35,4	1 065	11,6	.	.	.	45,0	16,4	.	.	48,1
Abhängige (Arbeitnehmer)	208 148	88,3	74 144	98,4	8 833	96,5	273 459	90,6	86,8	98,3	97,3	89,2	69,6	98,5
nach Wirtschaftsbereichen														
Produzierendes Gewerbe	123 195	52,3	48 817	64,8	5 489	59,9	166 523	55,2	46,6	64,5	62,0	50,5	44,7	71,2
Handel, Verkehr, Kredit- und Versicherungswesen	59 542	25,3	19 925	26,4	1 755	19,2	77 712	25,7	22,9	22,1	20,4	22,8	16,5	16,2
Öffentlicher Dienst und sonstige Dienstleistungen	50 796	21,6	6 384	8,5	1 886	20,6	55 294	18,3	29,1	12,8	17,2	25,5	17,2	11,2

4. Die Berufsein- und Berufsauspendler nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel und dem Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte im Vergleich zum Landesdurchschnitt bei der Volkszählung 1961

Verkehrsmittel Zeitaufwand	Nürnberg				Bayern		
					Kreisfreie Städte		Kreisfreie Städte u. Landkreise
	Einpendler		Auspendler		Einpendler	Auspendler	Auspendler
	Zahl	%	Zahl	%	%		
	1	2	3	4	5	6	7
insgesamt	75 385	100	9 158	100	100	100	100
überwiegend benutztes Verkehrsmittel							
Eisenbahn	30 977	41,1	1 194	13,0	31,1	26,6	22,7
Omnibus	10 868	14,4	882	9,6	19,0	13,7	17,6
Pkw, Motorrad, Moped	18 867	25,0	2 713	29,6	31,0	26,9	34,9
Fahrrad	2 928	3,9	583	6,4	11,6	9,4	16,9
Straßenbahn	10 101	13,4	3 300	36,0	4,0	17,0	2,3
zu Fuß und ohne Angabe	1 644	2,2	486	5,3	3,3	6,4	5,6
Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte							
unter 15 Minuten	1 230	1,6	424	4,6	5,2	6,0	10,4
15 bis unter 30 Minuten	9 020	12,0	1 746	19,1	24,3	23,2	31,8
30 bis unter 60 Minuten	27 930	37,0	4 261	46,5	40,8	40,4	37,1
60 bis unter 90 Minuten	25 212	33,4	2 126	23,2	21,8	21,6	15,3
90 und mehr Minuten	11 224	14,9	455	5,0	7,9	8,8	5,4

5. Die Berufsauspendler Nürnbergs nach Zielgebieten sowie nach ihrer sozialen Struktur und nach Wirtschaftsbereichen bei der Volkszählung 1961

Zielgebiet	insgesamt (= 100%)	darunter: männlich		unter 25 Jahren		Haushaltsvorstand		Eigentümer eines Hauses oder einer Wohnung		Abhängige (Arbeitnehmer)		im Produzierenden Gewerbe tätig		im Handel, Verkehr, Kredit- und Versicherungswesen tätig		im Öffentlichen Dienst und sonstigen Dienstleistungen tätig	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Mittelfranken	8 961	5 644	63	2 072	23	5 022	56	1 043	12	8 651	97	5 358	60	1 724	19	1 852	21
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	6 496	3 970	61	1 512	23	3 569	55	709	11	6 283	97	3 546	55	1 435	22	1 503	23
darunter[1])																	
Ansbach	102	90	88	13	13	66	65	19	19	100	98	23	23	9	9	70	69
Erlangen	1 106	838	76	220	20	691	62	134	12	1 076	97	798	72	115	10	192	17
Fürth	5 060	2 870	57	1 225	24	2 674	53	521	10	4 887	97	2 606	52	1 266	25	1 180	23
Schwabach	204	153	75	51	25	121	59	35	17	197	97	107	52	44	22	50	25
Landkreise insgesamt	2 465	1 674	68	560	23	1 453	59	334	14	2 368	96	1 812	74	289	12	349	14
darunter[1])																	
Ansbach	31	19	61	1	3	22	71	4	13	25	81	16	52	5	16	10	32
Erlangen	209	109	52	67	32	76	36	14	7	207	99	186	89	5	2	16	8
Fürth	378	279	74	91	24	231	61	53	14	364	96	270	71	43	11	64	17
Gunzenhausen	39	25	64	6	15	23	59	6	15	34	87	32	82	2	5	5	13
Hersbruck	50	34	68	10	20	35	70	9	18	44	88	17	34	15	30	18	36
Hilpoltstein	33	22	67	10	30	18	55	6	18	28	85	22	67	3	9	8	24
Lauf a. d. Pegnitz	589	482	82	105	18	415	70	73	12	571	97	462	78	46	8	77	13
Neustadt a. d. Aisch	28	22	79	2	7	19	68	4	14	27	96	10	36	8	29	10	36
Nürnberg	888	528	59	223	25	472	53	132	15	858	97	664	75	121	14	98	11
Schwabach	174	122	70	35	20	108	62	28	16	166	95	105	60	32	18	34	20
Oberpfalz	53	45	85	9	17	40	75	5	9	50	94	32	60	8	15	13	25
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	30	24	80	7	23	22	73	2	7	29	97	16	53	8	27	6	20
darunter[1])																	
Neumarkt i. d. Opf.	19	15	79	6	32	14	74	1	5	19	100	13	68	3	16	3	16
Landkreise insges.	23	21	91	2	9	18	78	3	13	21	91	16	70	—	—	7	30
Oberfranken	142	115	81	20	14	103	73	17	12	130	92	98	69	23	16	20	14
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	56	44	79	10	18	38	68	4	7	54	96	32	57	13	23	11	20
davon																	
Bamberg	24	21	88	5	21	16	67	2	8	23	96	11	46	7	29	6	25
Forchheim	32	23	72	5	16	22	69	2	6	31	97	21	66	6	19	5	16
Landkreise insgesamt	86	71	83	10	12	65	76	13	15	76	88	66	77	10	12	9	10
darunter[1])																	
Höchstadt a. d. Aisch	45	38	84	5	11	38	84	4	9	42	93	35	78	7	16	3	7
Oberbayern	2	2	100	—	—	1	50	—	—	2	100	1	50	—	—	1	50
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
insgesamt	9 158	5 806	63	2 101	23	5 166	56	1 065	12	8 833	96	5 489	60	1 755	19	1 886	21

[1]) Kreisfreie Städte und Landkreise mit 20 und mehr Einpendlern aus Nürnberg insgesamt

6. Die Berufseinpendler 1950 und 1961 sowie die Berufsauspendler 1961 nach der Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort [1])

Luftlinienentfernung Wohnort/Arbeitsort in km	Einpendler 1950		Einpendler 1961		Einpendler Zunahme 1950/1961		Auspendler 1961	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8
unter 10	15 520	41,9	27 645	36,7	12 125	78,1	6 131	66,9
10 bis unter 15	6 660	18,0	12 909	17,1	6 249	93,8	813	8,9
15 bis unter 20	4 583	12,4	9 000	12,0	4 417	96,4	1 443	15,8
20 bis unter 25	3 676	9,9	6 921	9,2	3 245	88,3	255	2,8
25 bis unter 30	2 799	7,5	5 988	7,9	3 189	113,9	86	0,9
30 bis unter 35	1 664	4,5	4 217	5,6	2 553	153,4	97	1,1
35 bis unter 40	858	2,3	2 805	3,7	1 947	226,9	35	0,4
40 bis unter 45	637	1,7	1 795	2,4	1 158	181,8	120	1,3
45 bis unter 50	325	0,9	1 441	1,9	1 116	343,4	76	0,8
50 und mehr	331	0,9	2 664	3,5	2 333	704,8	102	1,1
insgesamt	37 053	100	75 385	100	38 332	103,5	9 158	100

[1]) Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 13. 9. 1950 und 6. 6. 1961

7. Die Berufsauspendler Nürnbergs nach Zielgebieten sowie nach Verkehrsmitteln und nach dem Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bei der Volkszählung 1961

Zielgebiet	insgesamt (= 100%)	darunter: nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel: Eisenbahn		Omnibus		Pkw, Motorrad, Moped		Fahrrad		darunter: nach dem durchschnittlichen Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte: 15 bis unter 30 Minuten		30 bis unter 60 Minuten		60 bis unter 90 Minuten		90 und mehr Minuten	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Mittelfranken	8 961	1 120	13	871	10	2 616	29	583	7	1 741	19	4 213	47	2 038	23	410	5
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	6 496	573	9	520	8	1 802	28	358	6	1 237	19	3 221	50	1 426	22	269	4
darunter[1])																	
Ansbach	102	69	68	2	2	28	27	—	—	1	1	27	26	44	43	26	25
Erlangen	1 106	255	23	285	26	426	39	6	1	86	8	511	46	389	35	92	8
Fürth	5 060	154	3	202	4	1 277	25	342	7	1 120	22	2 585	51	927	18	133	3
Schwabach	204	81	40	30	15	64	31	10	5	29	14	95	47	56	27	10	5
Landkreise insgesamt	2 465	547	22	351	14	814	33	225	9	504	20	992	40	612	25	141	6
darunter[1])																	
Ansbach	31	9	29	2	6	16	52	1	3	4	13	9	29	9	29	5	16
Erlangen	209	47	22	89	43	60	29	5	2	21	10	140	67	31	15	9	4
Fürth	378	19	5	70	19	140	37	19	5	73	19	161	43	111	29	13	3
Gunzenhausen	39	7	18	3	8	20	51	3	8	7	18	15	38	13	33	2	5
Hersbruck	50	29	58	—	—	19	38	—	—	—	—	16	32	23	46	10	20
Hilpoltstein	33	8	24	2	6	21	64	2	6	4	12	15	45	10	30	2	6
Lauf a. d. Pegnitz	589	280	48	37	6	215	37	21	4	85	14	242	41	197	33	52	9
Neustadt a. d. Aisch	28	13	46	1	4	11	39	1	4	1	4	6	21	15	54	4	14
Nürnberg	888	78	9	122	14	226	25	148	17	270	30	315	35	144	16	18	2
Schwabach	174	47	27	23	13	64	37	21	12	31	18	66	38	44	25	16	9
Oberpfalz	53	19	36	2	4	28	53	—	—	1	2	10	19	22	42	16	30
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	30	12	40	1	3	16	53	—	—	—	—	6	20	15	50	7	23
darunter[1])																	
Neumarkt i. d. Opf.	19	8	42	1	5	9	47	—	—	—	—	5	26	9	47	4	21
Landkreise insgesamt	23	7	30	1	4	12	52	—	—	1	4	4	17	7	30	9	39
Oberfranken	142	55	39	9	6	68	48	—	—	4	3	38	27	66	46	29	20
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	56	33	59	—	—	20	36	—	—	—	—	7	13	35	63	12	21
davon																	
Bamberg	24	14	58	—	—	9	38	—	—	—	—	2	8	14	58	7	29
Forchheim	32	19	59	—	—	11	34	—	—	—	—	5	16	21	66	5	16
Landkreise insgesamt	86	22	26	9	10	48	56	—	—	4	5	31	36	31	36	17	20
darunter[1])																	
Höchstadt a. d. Aisch	45	11	24	6	13	25	56	—	—	1	2	19	42	13	29	9	20
Oberbayern	2	—	—	—	—	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
insgesamt	9 158	1 194	13	882	10	2 713	30	583	6	1 746	19	4 261	47	2 126	23	455	5

[1]) Kreisfreie Städte und Landkreise mit 20 und mehr Einpendlern aus Nürnberg insgesamt

8. Die Ausbildungsein- und Ausbildungsauspendler nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel sowie nach der Entfernung zwischen Wohn- und Ausbildungsort bei der Volkszählung 1961

überwiegend benutztes Verkehrsmittel	Einpendler		Auspendler		Luftlinienentfernung Wohnort/Ausbildungsort in km	Einpendler		Auspendler	
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4		1	2	3	4
Eisenbahn	2 126	54,3	700	49,6	unter 10	1 510	38,6	203	14,4
Straßenbahn	616	15,7	167	11,8	10 bis unter 15	767	19,6	202	14,3
Omnibus	573	14,6	332	23,5	15 bis unter 20	704	18,0	958	67,8
Pkw	129	3,3	60	4,2	20 bis unter 25	266	6,8	14	1,0
Motorrad, Moped	35	0,9	22	1,6	25 bis unter 30	222	5,7	2	0,1
Fahrrad	194	5,0	46	3,3	30 bis unter 35	116	3,0	7	0,5
zu Fuß	192	4,9	73	5,2	35 bis unter 40	72	1,8	—	—
ohne Angabe	49	1,3	12	0,8	40 bis unter 45	110	2,8	9	0,6
					45 bis unter 50	55	1,4	3	0,2
					50 und mehr	92	2,4	14	1,0
insgesamt	3 914	100	1 412	100	insgesamt	3 914	100	1 412	100

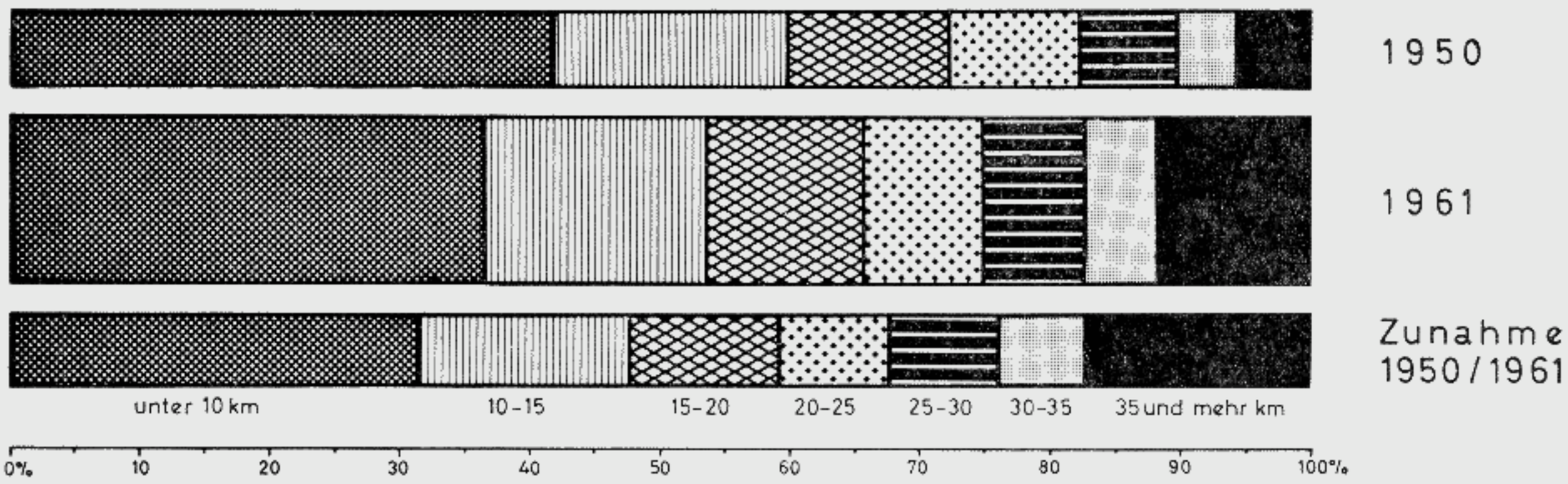
9. Die Berufseinpendler Nürnbergs nach Herkunftsgebieten sowie nach ihrer sozialen Struktur und nach Wirtschaftsbereichen bei der Volkszählung 1961

Herkunftsgebiet	insgesamt (= 100%)	darunter															
		männlich		unter 25 Jahren		Haushaltsvorstand		Eigentümer eines Hauses oder einer Wohnung		Abhängige (Arbeitnehmer)		im Produzierenden Gewerbe		im Handel, Verkehr, Kredit- und Versicherungswesen		im Öffentlichen Dienst und sonstigen Dienstleistungen	
												tätig					
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Mittelfranken	64 983	45 659	70	18 730	29	36 311	56	21 630	33	63 813	98	41 256	63	17 583	27	5 923	9
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	19 402	13 190	68	4 697	24	11 389	59	2 388	12	19 038	98	11 373	59	5 666	29	2 335	12
darunter[1])																	
Ansbach	513	409	80	180	35	295	58	84	16	509	99	223	43	180	35	110	21
Erlangen	1 228	959	78	306	25	769	63	232	19	1 184	96	581	47	379	31	263	21
Fürth	14 779	9 777	66	3 437	23	8 642	58	1 358	9	14 496	98	8 894	60	4 243	29	1 623	11
Schwabach	2 607	1 832	70	694	27	1 528	59	652	25	2 578	99	1 561	60	740	28	303	12
Weißenburg i. Bay.	253	194	77	76	30	140	55	55	22	249	98	105	42	115	45	32	13
Landkreise insgesamt	45 581	32 469	71	14 033	31	24 922	55	19 242	42	44 775	98	29 883	66	11 917	26	3 588	8
darunter[1])																	
Ansbach	1 785	1 446	81	554	31	1 062	59	854	48	1 779	100	1 218	68	454	25	107	6
Dinkelsbühl	55	51	93	18	33	32	58	31	56	55	100	48	87	5	9	2	4
Erlangen	2 857	2 089	73	925	32	1 550	54	1 285	45	2 819	99	1 997	70	623	22	205	7
Feuchtwangen	109	105	96	35	32	69	63	72	66	107	98	77	71	22	20	10	9
Fürth	9 491	6 619	70	2 659	28	5 484	58	4 047	43	9 354	99	6 513	69	2 233	24	711	7
Gunzenhausen	399	356	89	155	39	210	53	217	54	399	100	279	70	97	24	22	6
Hersbruck	2 430	1 843	76	790	33	1 288	53	1 022	42	2 396	99	1 373	57	832	34	218	9
Hilpoltstein	1 422	1 123	79	495	35	751	53	763	54	1 410	99	993	70	344	24	81	6
Lauf a. d. Pegnitz	4 632	3 116	67	1 571	34	2 344	51	1 793	39	4 480	97	2 571	56	1 529	33	515	11
Neustadt a. d. Aisch	2 049	1 675	82	668	33	1 167	57	868	42	2 035	99	1 479	72	439	21	126	6
Nürnberg	11 165	7 659	69	3 248	29	6 059	54	4 258	38	10 933	98	7 359	66	2 768	25	978	9
Scheinfeld	263	223	85	89	34	128	49	126	48	260	99	185	70	60	23	17	6
Schwabach	7 955	5 358	67	2 518	32	4 186	53	3 518	44	7 780	98	5 319	67	2 070	26	542	7
Uffenheim	229	176	77	80	35	132	58	63	28	228	100	157	69	63	28	9	4
Weißenburg i. Bay.	683	582	85	208	30	428	63	298	44	683	100	279	41	362	53	40	6
Oberpfalz	5 381	3 865	72	1 945	36	2 680	50	2 704	50	5 357	100	3 995	74	1 145	21	217	4
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	1 153	830	72	398	35	638	55	363	31	1 145	99	728	63	328	28	91	8
darunter[1])																	
Amberg	130	81	62	35	27	75	58	11	8	129	99	99	76	21	16	10	8
Neumarkt i. d. Opf.	980	711	73	354	36	536	55	346	35	974	99	617	63	285	29	72	7
Landkreise insgesamt	4 228	3 035	72	1 547	37	2 042	48	2 341	55	4 212	100	3 267	77	817	19	126	3
darunter[1])																	
Amberg	147	71	48	58	39	59	40	65	44	146	99	123	84	18	12	6	4
Beilngries	368	262	71	120	33	191	52	185	50	367	100	313	85	46	13	9	2
Eschenbach i. d. Opf.	359	251	70	139	39	171	48	136	38	359	100	273	76	78	22	8	2
Neumarkt i. d. Opf.	2 093	1 585	76	761	36	1 034	49	1 279	61	2 082	99	1 590	76	417	20	69	3
Parsberg	742	486	65	285	38	338	46	430	58	741	100	649	87	83	11	10	1
Sulzbach-Rosenberg	346	248	72	117	34	168	49	154	45	346	100	195	56	132	38	18	5
Oberfranken	4 833	3 922	81	1 465	30	2 718	56	2 285	47	4 786	99	3 474	72	1 110	23	235	5
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	784	618	79	180	23	493	63	118	15	778	99	385	49	300	38	98	13
darunter[1])																	
Bamberg	259	222	86	44	17	179	69	34	13	259	100	94	36	115	44	50	19
Bayreuth	51	32	63	8	16	33	65	7	14	51	100	11	22	32	63	8	16
Forchheim	462	352	76	126	27	272	59	75	16	456	99	277	60	144	31	40	9
Landkreise insgesamt	4 049	3 304	82	1 285	32	2 225	55	2 167	54	4 008	99	3 089	76	810	20	137	3
darunter[1])																	
Bamberg	526	453	86	147	28	328	62	278	53	521	99	387	74	121	23	16	3
Ebermannstadt	263	200	76	85	32	129	49	150	57	261	99	176	67	82	31	5	2
Forchheim	1 543	1 195	77	537	35	791	51	769	50	1 522	99	1 167	76	313	20	55	4
Höchstadt a. d. Aisch	934	851	91	277	30	597	64	496	53	926	99	757	81	133	14	41	4
Lichtenfels	48	46	96	18	38	30	63	15	31	48	100	9	19	39	81	—	—
Pegnitz	656	485	74	204	31	302	46	426	65	654	100	557	85	86	13	13	2
Oberbayern	10	10	100	3	30	8	80	5	50	10	100	7	70	2	20	1	10
Unterfranken	164	155	95	42	26	112	68	69	42	164	100	77	47	79	48	8	5
Schwaben	14	13	93	1	7	12	86	2	14	14	100	8	57	6	43	—	—
insgesamt	75 385	53 624	71	22 186	29	41 841	56	26 695	35	74 144	98	48 817	65	19 925	26	6 384	8

[1]) Kreisfreie Städte und Landkreise mit 50 und mehr Auspendlern nach Nürnberg insgesamt

Die Berufseinpendler und ihre Zunahme 1950 bis 1961 nach Entfernungszonen

(Luftlinien-km zwischen Wohn- und Arbeitsort)



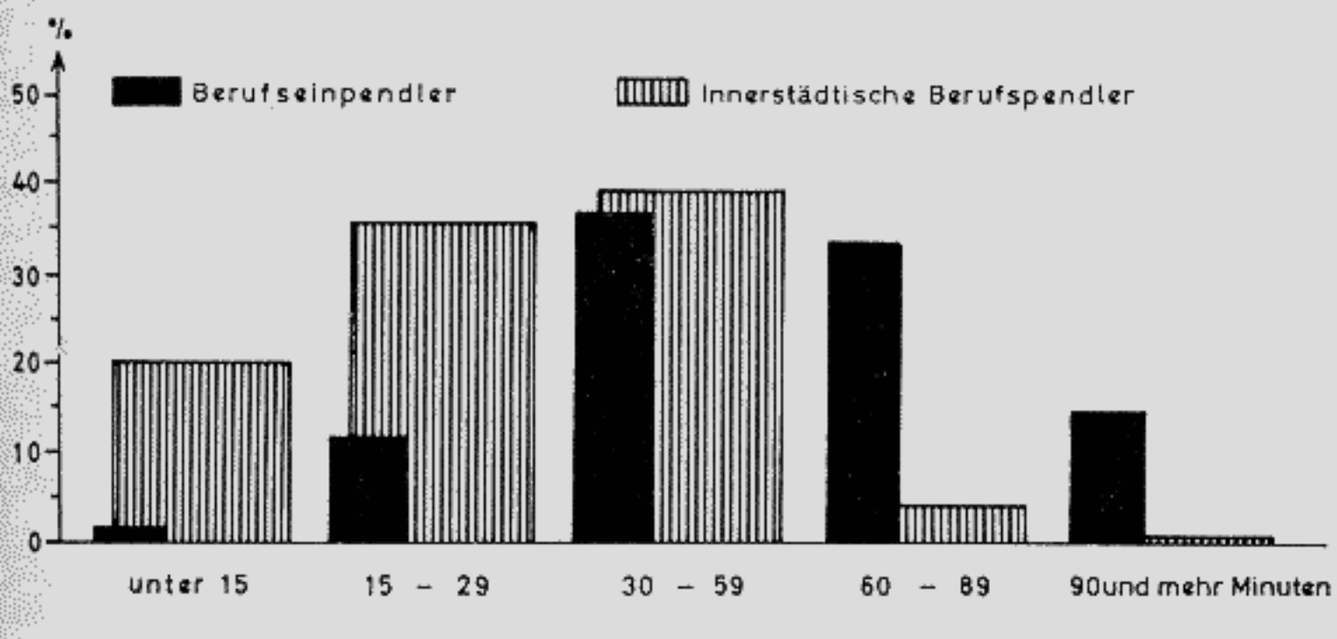
10. Die Berufseinpendler Nürnbergs nach Herkunftsgebieten sowie nach Verkehrsmitteln und nach dem Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bei der Volkszählung 1961

Herkunftsgebiet	insgesamt (= 100%)	darunter: nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel: Eisenbahn		Omnibus		Pkw, Motorrad, Moped		Fahrrad		darunter: nach dem durchschnittlichen Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte: 15 Minuten		30 bis unter 60 Minuten		60 bis unter 90 Minuten		90 und mehr Minuten	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Mittelfranken	64 983	25 796	40	7 644	12	17 125	26	2 869	4	8 913	14	26 434	41	20 661	32	7 218	11
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	19 402	3 334	17	1 332	7	4 396	23	1 099	6	3 838	20	9 595	49	4 370	23	903	5
darunter[1])																	
Ansbach	513	384	75	55	11	68	13	—	—	4	1	44	9	246	48	211	41
Erlangen	1 228	421	34	427	35	342	28	8	1	72	6	489	40	510	42	111	9
Fürth	14 779	703	5	422	3	3 406	23	1 075	7	3 556	24	7 956	54	2 414	16	258	2
Schwabach	2 607	1 591	61	421	16	554	21	16	1	200	8	1 093	42	1 093	42	182	7
Weißenburg i. Bay.	253	231	91	2	1	17	7	—	—	3	1	11	4	104	41	132	52
Landkreise insgesamt	45 581	22 462	49	6 312	14	12 729	28	1 770	4	5 075	11	16 839	37	16 291	36	6 315	14
darunter[1])																	
Ansbach	1 785	1 266	71	138	8	358	20	6	0	15	1	338	19	837	47	581	33
Dinkelsbühl	55	13	24	10	18	18	33	—	—	1	2	5	9	14	25	24	44
Erlangen	2 857	1 540	54	170	6	1 062	37	62	2	346	12	1 050	37	1 055	37	350	12
Feuchtwangen	109	24	22	34	31	46	42	—	—	1	1	20	18	39	36	43	39
Fürth	9 491	3 914	41	1 629	17	2 946	31	397	4	1 198	13	4 369	46	3 203	34	564	6
Gunzenhausen	399	178	45	110	28	95	24	2	1	5	1	49	12	169	42	159	40
Hersbruck	2 430	2 031	84	26	1	340	14	9	0	31	1	424	17	1 181	49	759	31
Hilpoltstein	1 422	666	47	341	24	371	26	12	1	17	1	296	21	623	44	456	32
Lauf a. d. Pegnitz	4 632	3 083	67	74	2	1 344	29	88	2	596	13	1 969	43	1 608	35	408	9
Neustadt a. d. Aisch	2 049	1 569	77	146	7	291	14	8	0	19	1	204	10	1 038	51	746	36
Nürnberg	11 165	3 960	35	1 774	16	3 362	30	772	7	1 920	17	4 891	44	3 249	29	666	6
Scheinfeld	263	179	68	34	13	36	14	2	1	5	2	29	11	112	43	102	39
Schwabach	7 955	3 257	41	1 740	22	2 383	30	406	5	911	11	3 131	39	2 759	35	993	12
Uffenheim	229	131	57	63	28	33	14	—	—	2	1	15	7	60	26	148	65
Weißenburg i. Bay.	683	629	92	6	1	34	5	4	1	3	0	39	6	325	48	299	44
Oberpfalz	5 381	2 838	53	1 783	33	635	12	23	0	46	1	701	13	2 429	45	2 084	39
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	1 153	752	65	289	25	94	8	5	0	9	1	181	16	564	49	367	32
darunter[1])																	
Amberg	130	31	24	77	59	19	15	2	2	3	2	4	3	29	22	88	68
Neumarkt i. d. Opf.	980	700	71	207	21	64	7	—	—	4	0	172	18	527	54	258	26
Landkreise insgesamt	4 228	2 086	49	1 494	35	541	13	18	0	37	1	520	12	1 865	44	1 717	41
darunter[1])																	
Amberg	147	24	16	101	69	18	12	1	1	1	1	15	10	34	23	94	64
Beilngries	368	92	25	185	50	72	20	1	0	—	—	52	14	163	44	137	37
Eschenbach i. d. Opf.	359	151	42	181	50	22	6	1	0	3	1	10	3	174	48	166	46
Neumarkt i. d. Opf.	2 093	1 181	56	571	27	304	15	12	1	21	1	388	19	1 017	49	639	31
Parsberg	742	311	42	354	48	61	8	—	—	7	1	31	4	299	40	391	53
Sulzbach-Rosenberg	346	260	75	48	14	29	8	1	0	1	0	11	3	155	45	173	50
Oberfranken	4 833	2 239	46	1 430	30	1 051	22	29	1	55	1	769	16	2 089	43	1 818	38
davon																	
Kreisfreie Städte insgesamt	784	566	72	106	14	98	13	5	1	6	1	94	12	321	41	345	44
darunter[1])																	
Bamberg	259	197	76	23	9	33	13	1	0	—	—	12	5	99	38	138	53
Bayreuth	51	16	31	21	41	12	24	—	—	4	8	6	12	12	24	26	51
Forchheim	462	348	75	62	13	47	10	3	1	1	0	74	16	210	45	173	37
Landkreise insgesamt	4 049	1 673	41	1 324	33	953	24	24	1	49	1	675	17	1 768	44	1 473	36
darunter[1])																	
Bamberg	526	301	57	146	28	63	12	1	0	3	1	29	6	194	37	280	53
Ebermannstadt	263	113	43	90	34	53	20	1	0	1	0	21	8	63	24	170	65
Forchheim	1 543	878	57	210	14	421	27	16	1	18	1	351	23	658	43	496	32
Höchstadt a. d. Aisch	934	219	23	470	50	235	25	5	1	15	2	169	18	454	49	287	31
Lichtenfels	48	37	77	—	—	7	15	—	—	4	8	7	15	9	19	24	50
Pegnitz	656	81	12	408	62	146	22	1	0	4	1	89	14	373	57	175	27
Oberbayern	10	1	10	1	10	8	80	—	—	—	—	2	20	3	30	5	50
Unterfranken	164	96	59	10	6	43	26	5	3	6	4	22	13	27	16	91	55
Schwaben	14	7	50	—	—	5	36	2	14	—	—	2	14	3	21	8	57
insgesamt	75 385	30 977	41	10 868	14	18 867	25	2 928	4	9 020	12	27 930	37	25 212	33	11 224	15

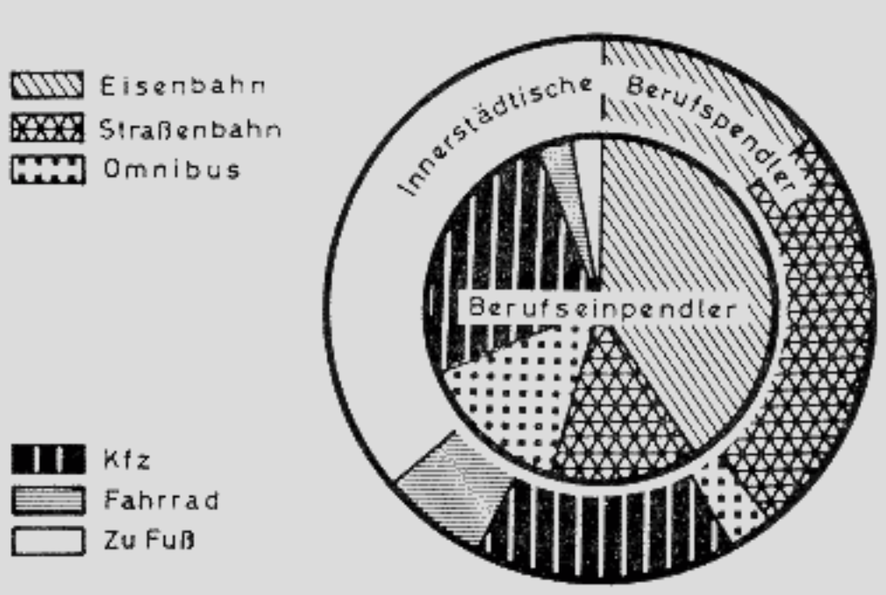
[1]) Kreisfreie Städte und Landkreise mit 50 und mehr Auspendlern nach Nürnberg insgesamt

Berufseinpendler und innerstädtische Pendler 1961

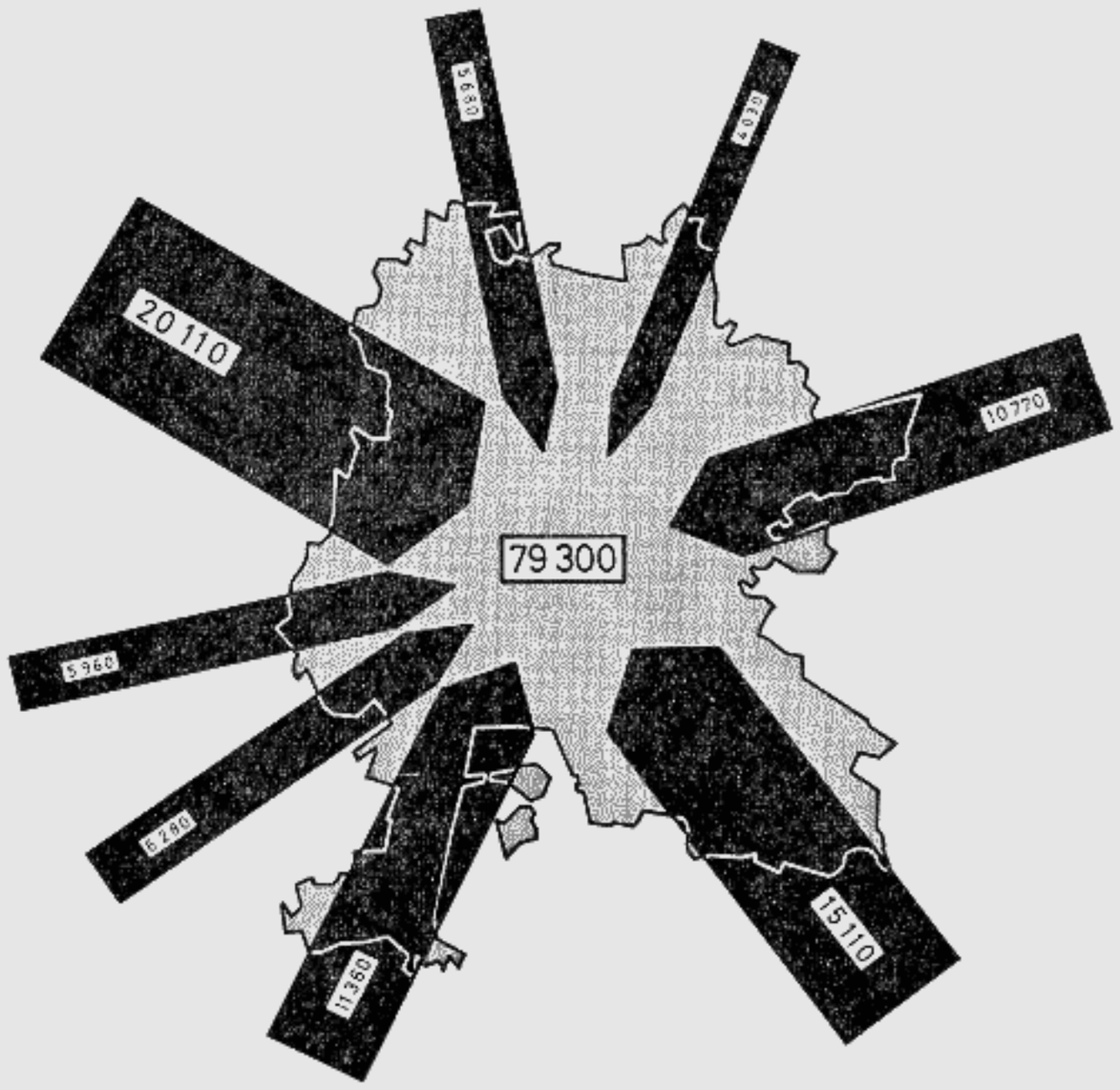
nach dem Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte



nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel



Einpendlerströme bei der Volkszählung 1961



11. Die Einpendler Nürnbergs bei der Volkszählung 1961 aus 124 Gemeinden des Pendlerhaupteinzugsbereichs nach den Stadtbezirken ihrer Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte sowie nach dem im Winter 1960/61 benutzten Verkehrsmittel

Stadtbezirk[1])	Einpendler			darunter nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel											
	Berufspendler	Schüler und Studierende	zusammen	Eisenbahn		Straßenbahn		Omnibus		Pkw, Motorrad, Moped		Fahrrad		zu Fuß	
				Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	4 969	683	5 652	2 631	46,6	1 364	24,1	610	10,8	956	16,9	43	0,8	16	0,3
2	895	169	1 064	381	35,8	232	21,8	167	15,7	250	23,5	11	1,0	5	0,5
3	609	3	612	164	26,8	158	25,8	93	15,2	174	28,4	13	2,1	6	1,0
4	670	129	799	280	35,0	189	23,7	140	17,5	165	20,7	12	1,5	4	0,5
5	539	192	731	91	12,4	92	12,6	55	7,5	177	24,2	125	17,1	184	25,2
6	2 280	325	2 605	1 169	44,9	456	17,5	328	12,6	597	22,9	31	1,2	8	0,3
7	1 715	305	2 020	866	42,9	434	21,5	269	13,3	414	20,5	17	0,8	7	0,3
8	673	82	755	418	55,4	92	12,2	79	10,5	151	20,0	10	1,3	1	0,1
9	1 783	4	1 787	891	49,9	224	12,5	138	7,7	482	27,0	38	2,1	2	0,1
10	1 015	24	1 039	373	35,9	123	11,8	202	19,4	254	24,4	53	5,1	19	1,8
11	2 602	18	2 620	1 243	47,4	397	15,2	322	12,3	597	22,8	29	1,1	7	0,3
12	1 420	197	1 617	727	45,0	251	15,5	281	17,4	319	19,7	23	1,4	3	0,2
13	2 739	5	2 744	1 625	59,2	234	8,5	177	6,5	445	16,2	178	6,5	72	2,6
14	1 694	12	1 706	641	37,6	288	16,9	253	14,8	435	25,5	59	3,5	13	0,8
15	3 182	144	3 326	2 016	60,6	422	12,7	261	7,8	545	16,4	43	1,3	14	0,4
16	3 586	129	3 715	1 940	52,2	637	17,1	389	10,5	666	17,9	39	1,0	17	0,5
17	5 462	114	5 576	2 379	42,7	1 006	18,0	889	15,9	1 179	21,1	71	1,3	11	0,2
18	758	3	761	279	36,7	69	9,1	232	30,5	168	22,1	7	0,9	2	0,3
19	4 365	3	4 368	1 643	37,6	591	13,5	867	19,8	1 094	25,0	130	3,0	10	0,2
20	705	1	706	235	33,3	140	19,8	105	14,9	198	28,0	18	2,5	2	0,3
21	1 024	7	1 031	417	40,4	260	25,2	110	10,7	206	20,0	23	2,2	5	0,5
22	2 106	151	2 257	705	31,2	719	31,9	300	13,3	476	21,1	33	1,5	5	0,2
23	6 106	201	6 307	1 375	21,8	2 862	45,4	599	9,5	981	15,6	268	4,3	189	3,0
24	2 246	14	2 260	361	16,0	646	28,6	161	7,1	473	20,9	208	9,2	398	17,6
25	232	1	233	51	21,9	16	6,9	40	17,2	77	33,0	38	16,3	8	3,4
26	336	15	351	53	15,1	9	2,6	111	31,6	78	22,2	64	18,2	30	8,5
ohne Angabe[2])	3 215	20	3 235	1 505	46,5	300	9,3	389	12,0	849	26,2	139	4,3	21	0,6
Gesamtstadt	56 926	2 951	59 877	24 459	40,8	12 211	20,4	7 567	12,6	12 406	20,7	1 723	2,9	1 059	1,8

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10
[2]) ohne Angabe der Zieladresse einschl. im Baugewerbe Tätige

Anteile der Berufsauspendler nach Nürnberg an den Erwerbspersonen der Gemeinden des Pendler - Haupteinzugsbereiches am 6.6.1961

Gemeinden mit 10 und mehr Berufsauspendlern nach Nürnberg

unter 10 %

10 bis unter 20 %

20 bis unter 30 %

30 bis unter 50 %

50 % und mehr

B.

E.

F.

NÜRN-
BERG

S.

N.

Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum

Stadtregionen Nürnberg / Fürth und Erlangen

Amt für Stadtforschung und Statistik Februar 1965

Kartengrundlage: Vergrößerung der Gemeindegrenzenkarte 1 : 500 000
Stand : 1. Januar 1960, Bayer. Stat. Landesamt

12. Die innerstädtischen Berufspendler, die Berufsauspendler sowie die Erwerbspersonen nach ihrer sozialen Struktur und nach Wirtschaftsbereichen bei der Volkszählung 1961

soziale Merkmale Wirtschaftsbereich	Erwerbspersonen		innerstädtische Pendler[1])		Auspendler	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
insgesamt	235 619	100	189 510	100	9 158	100
darunter						
nach sozialen Merkmalen						
männlich	139 255	59	113 790	60	5 806	63
weiblich	96 364	41	75 720	40	3 352	37
Abhängige	208 148	88	181 040	96	8 833	96
davon Beamte	15 075	6	13 550	7	.	.
Angestellte	74 460	32	62 810	33	.	.
Arbeiter	106 966	45	94 330	50	.	.
Lehrlinge, Praktikanten	11 647	5	10 350	5	.	.
Haushaltsvorstand	.	.	103 950	55	5 166	56
nach Wirtschaftsbereichen						
Produzierendes Gewerbe	122 550	52	104 300	55	5 480	60
Handel	40 001	17	29 960	16	1 390	15
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19 541	8	18 000	9	271	3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 176	3	5 450	3	94	1
Öffentlicher Dienst und sonstige Dienstleistungen[2])	45 265	19	31 290	17	1 895	21
darunter Gebietskörperschaften und Sozialversicherung[2])	14 291	6	11 760	6	1 028	11

[1]) Ergebnis einer 10%-Aufbereitung (siehe Vorbemerkung)
[2]) einschl. ohne Angabe des Wirtschaftsbereichs

13. Die Ein- und Auspendler sowie die innerstädtischen Pendler nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel und dem Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte

(Ergebnisse der Volkszählung 1961)

Verkehrsmittel Zeitaufwand	Einpendler[1])				Auspendler[1])				innerstädtische Pendler[2])			
	Berufspendler		Schüler und Studierende		Berufspendler		Schüler und Studierende		Berufspendler		Schüler und Studierende	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt	75 385	100	3 914	100	9 158	100	1 412	100	189 510	100	45 073	100
überwiegend benutztes Verkehrsmittel												
Eisenbahn	30 977	41	2 126	54	1 194	13	700	50	2 627	1	263	1
Straßenbahn	10 101	13	616	16	3 300	36	167	12	71 713	38	8 104	18
Omnibus	10 868	14	573	15	882	10	332	24	5 046	3	787	2
Pkw, Motorrad, Moped	18 867	25	164	4	2 713	30	82	6	28 959	15	380	1
Fahrrad	2 928	4	194	5	583	6	46	3	12 612	7	1 625	4
zu Fuß und ohne Angabe	1 644	2	241	6	486	5	85	6	68 553	36	33 914	75
Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte												
unter 15 Minuten	1 230	2	.	.	424	5	.	.	39 540	21	22 290	49
15 bis unter 30 Minuten	9 020	12	.	.	1 746	19	.	.	66 350	35	14 290	32
30 bis unter 45 Minuten	27 930	37	.	.	4 261	47	.	.	52 360	28	5 990	13
45 bis unter 60 Minuten									20 320	11	1 800	4
60 Minuten und mehr	36 436	48	.	.	2 581	28	.	.	8 490	4	410	1

[1]) benutztes Verkehrsmittel und Zeitaufwand im Sommer 1961
[2]) benutztes Verkehrsmittel und Zeitaufwand im Winter 1960/61; die Angaben zum Zeitaufwand entstammen bei den innerstädtischen Pendlern einer 10%-Aufbereitung (siehe Vorbemerkung)

14. Die innerstädtischen Pendler insgesamt nach Ziel- und

Stadtbezirk der Wohnung[1])	Stadtbezirk der Arbeitsstätte												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	3 641	312	183	229	93	713	506	107	209	150	450	177	151
2	963	600	321	733	73	526	315	56	155	65	222	74	104
3	770	380	1 703	124	112	344	259	55	91	76	232	88	101
4	948	413	230	1 598	105	767	325	88	220	82	285	59	107
5	570	246	227	482	1 608	476	162	72	263	48	176	58	57
6	2 335	415	324	1 250	168	2 794	1 817	305	779	162	642	188	263
7	1 361	163	126	155	69	1 014	2 705	269	400	162	467	161	214
8	797	124	94	115	66	789	711	1 166	666	107	263	92	120
9	1 097	185	122	247	112	942	510	271	3 137	150	335	87	154
10	1 219	128	85	108	54	492	403	128	248	1 992	491	448	318
11	940	108	83	90	20	339	291	48	140	164	913	553	166
12	652	75	57	101	35	231	254	60	146	204	455	1 739	220
13	1 182	214	94	161	70	447	388	132	202	240	572	583	3 889
14	2 055	237	172	244	71	577	545	115	272	228	1 001	690	553
15	1 390	123	97	153	56	381	377	94	201	116	650	314	231
16	1 213	155	102	131	62	379	302	82	195	123	406	191	198
17	599	90	70	72	25	187	144	40	139	68	194	123	159
18	1 047	114	86	119	39	355	318	93	139	127	342	198	1 159
19	820	138	99	107	46	286	237	54	182	96	305	132	180
20	862	116	82	103	57	238	195	65	154	91	261	104	141
21	465	68	91	53	39	158	91	26	63	47	167	70	217
22	934	180	197	139	72	334	258	58	147	94	255	105	112
23	524	82	79	67	43	210	146	30	74	45	203	56	95
24	788	154	89	94	73	276	226	57	118	97	258	94	187
25	650	120	63	87	43	205	177	47	75	61	205	76	189
26	288	41	29	30	10	105	95	11	31	38	85	37	94
insgesamt	28 110	4 981	4 905	6 792	3 221	13 565	11 757	3 529	8 446	4 833	9 835	6 497	9 379

15. Die innerstädtischen Berufspendler nach Ziel- und

Stadtbezirk der Wohnung[1])	Stadtbezirk der												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	2 364	276	180	181	92	532	399	89	208	142	448	151	151
2	784	511	266	239	71	367	226	41	155	61	219	70	104
3	690	367	767	118	109	287	235	45	89	75	230	84	101
4	804	389	225	659	105	601	249	72	219	81	285	57	107
5	507	232	207	251	792	394	133	57	219	47	175	56	56
6	1 785	369	321	451	168	2 209	932	236	734	159	639	180	263
7	1 197	152	123	128	69	799	1 411	244	399	158	465	146	214
8	688	114	91	93	66	617	398	581	567	97	261	82	120
9	942	168	122	187	112	693	362	195	2 002	147	335	80	154
10	991	112	83	91	54	351	335	97	210	1 060	489	292	223
11	810	95	82	62	20	274	217	39	138	130	905	278	165
12	565	70	57	76	35	194	229	57	145	169	453	655	212
13	996	190	92	111	70	321	341	123	201	147	570	298	2 104
14	1 790	201	169	177	71	463	437	103	270	216	996	347	550
15	1 202	111	97	117	56	325	326	88	199	111	640	190	230
16	1 004	139	98	106	60	317	246	69	192	121	400	146	198
17	531	84	70	55	25	170	121	37	137	63	193	73	158
18	912	93	86	92	39	303	244	76	138	127	342	116	1 009
19	753	120	96	92	46	258	212	48	182	94	303	103	180
20	775	108	82	84	57	206	174	58	153	91	259	87	141
21	428	67	88	44	39	143	84	26	63	47	167	53	216
22	827	167	191	122	72	279	216	47	147	91	252	89	111
23	474	74	77	45	38	176	134	28	74	44	202	45	95
24	701	138	88	72	73	239	195	47	117	93	257	76	187
25	577	100	63	68	43	174	143	32	74	57	200	60	189
26	263	35	29	21	10	93	85	8	31	38	85	31	94
insgesamt	23 360	4 482	3 850	3 742	2 392	10 785	8 084	2 543	7 063	3 666	9 770	3 845	7 332

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

Herkunftsgebieten bei der Volkszählung 1961

bzw. der Ausbildungsstätte[1])														Stadtbezirk der Wohnung[1])
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	insgesamt	
277	456	600	561	58	279	105	105	529	495	145	19	7	10 557	1
138	231	373	308	28	164	65	65	343	331	90	4	1	6 348	2
168	150	334	410	56	278	95	121	492	742	144	8	2	7 335	3
173	257	341	373	44	227	77	75	351	362	90	11	5	7 613	4
99	147	218	265	28	157	62	63	271	491	136	8	4	6 394	5
341	627	763	675	92	340	131	130	589	583	173	17	10	15 913	6
263	423	429	499	70	200	77	81	364	360	117	9	5	10 163	7
170	314	275	255	41	141	38	66	302	291	112	8	2	7 125	8
182	333	369	328	55	166	79	73	403	263	99	7	4	9 710	9
260	382	594	597	58	237	56	72	347	339	91	8	—	9 155	10
682	438	384	425	35	176	56	66	226	270	83	13	2	6 711	11
336	352	382	562	46	178	72	82	218	282	83	4	4	6 830	12
1 236	944	863	1 190	129	410	125	168	378	524	147	12	15	14 315	13
3 108	1 309	1 277	2 372	130	480	136	150	648	734	208	29	8	17 349	14
619	1 898	1 499	1 372	85	355	131	84	414	520	140	9	4	11 313	15
292	616	2 021	1 160	75	959	143	328	518	584	168	16	11	10 430	16
316	503	767	2 808	106	447	61	52	204	243	79	14	5	7 515	17
338	665	849	2 748	1 701	495	95	155	373	463	114	21	5	12 158	18
218	428	707	1 216	129	2 875	296	137	453	526	209	54	16	9 946	19
183	346	519	573	86	826	2 061	240	480	636	378	40	9	8 846	20
106	239	307	238	32	210	121	975	454	707	145	9	2	5 100	21
155	272	513	436	54	303	136	646	1 599	740	204	18	3	7 964	22
99	196	257	220	29	144	75	154	343	2 053	303	8	2	5 537	23
176	272	398	490	70	718	307	152	409	1 193	2 385	52	9	9 142	24
181	253	426	1 110	301	905	129	80	298	323	155	1 466	61	7 686	25
148	122	143	245	42	336	49	23	107	109	58	191	961	3 428	26
10 264	12 173	15 608	21 436	3 580	12 006	4 778	4 343	11 113	14 164	6 056	2 055	1 157	234 583	insgesamt

Herkunftsgebieten bei der Volkszählung 1961

Arbeitsstätte[1])														Stadtbezirk der Wohnung[1])
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	insgesamt	
271	428	576	547	57	277	105	78	478	472	141	19	7	8 669	1
135	219	343	302	28	164	64	50	278	295	88	4	1	5 085	2
167	142	332	404	56	277	93	102	419	582	144	8	2	5 925	3
172	242	328	372	44	226	75	64	308	333	87	10	5	6 119	4
97	141	205	265	28	156	60	50	246	453	133	8	4	4 972	5
334	603	706	662	92	339	128	107	535	546	169	17	10	12 694	6
259	413	418	488	70	198	76	68	334	331	116	9	4	8 289	7
168	303	262	254	41	140	35	56	282	281	110	7	2	5 716	8
182	326	335	325	55	166	74	55	376	245	99	7	4	7 748	9
259	372	535	552	58	237	55	64	314	306	91	8	—	7 239	10
329	401	350	406	34	172	56	59	202	248	82	12	2	5 568	11
301	346	371	535	46	177	71	72	208	264	83	4	4	5 399	12
714	890	828	1 091	104	409	119	151	333	461	146	12	14	10 836	13
1 587	984	1 225	2 236	118	476	136	132	591	677	207	28	8	14 195	14
526	1 236	1 006	1 304	84	345	130	69	384	490	140	9	4	9 419	15
284	591	1 357	1 052	67	600	138	113	476	503	165	15	11	8 468	16
216	344	663	2 392	93	345	60	44	193	208	76	14	5	6 370	17
333	653	814	2 472	489	453	95	131	339	368	113	21	5	9 863	18
216	414	675	1 119	125	1 690	257	116	410	423	202	51	16	8 201	19
181	337	506	546	83	812	848	175	417	538	252	39	9	7 018	20
103	233	306	222	32	209	115	397	419	631	143	9	2	4 286	21
153	260	481	423	54	302	133	181	1 142	612	200	18	3	6 573	22
99	191	241	203	29	144	73	115	310	1 468	210	8	2	4 599	23
175	263	380	459	70	702	296	130	379	946	1 246	38	8	7 375	24
179	246	409	934	140	880	128	70	274	262	154	614	60	6 130	25
148	121	138	228	42	336	48	23	96	103	58	109	481	2 754	26
7 588	10 699	13 790	19 793	2 139	10 232	3 468	2 672	9 743	12 046	4 655	1 098	673	189 510	insgesamt

16. Die innerstädtischen Berufspendler Nürnbergs bei der Volkszählung 1961 nach Stadtbezirken und dem im Winter 1960/61 benutzten Verkehrsmittel

Stadtbezirk[1])	Auspendler									Einpendler								
	insgesamt	zu Fuß		öffentliche Verkehrsmittel		darunter Straßenbahn		Pkw		insgesamt	zu Fuß		öffentliche Verkehrsmittel		darunter Straßenbahn		Pkw	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	8 669	4 578	53	2 576	30	2 459	28	756	9	23 360	8 064	35	11 096	47	10 267	44	2 972	13
2	5 085	2 063	41	1 977	39	1 943	38	611	12	4 482	1 824	41	1 739	39	1 619	36	558	12
3	5 925	2 169	37	2 617	44	2 554	43	621	10	3 850	1 529	40	1 453	38	1 370	36	487	13
4	6 119	2 273	37	2 647	43	2 613	43	615	10	3 742	1 572	42	1 408	38	1 325	35	447	12
5	4 972	1 119	23	2 049	41	1 570	32	794	16	2 392	728	30	789	33	612	26	367	15
6	12 694	4 799	38	4 896	39	4 717	37	1 890	15	10 785	4 006	37	4 082	38	3 843	36	1 418	13
7	8 289	3 335	40	3 127	38	3 071	37	1 017	12	8 084	3 174	39	3 166	39	2 978	37	1 067	13
8	5 716	1 439	25	2 718	48	2 624	46	842	15	2 543	932	37	1 016	40	955	38	265	10
9	7 748	1 598	21	3 764	49	3 514	45	1 315	17	7 063	1 856	26	3 205	45	2 793	40	883	13
10	7 239	1 128	16	3 962	55	3 112	43	1 481	20	3 666	960	26	1 610	44	1 411	39	538	15
11	5 568	2 510	45	1 868	34	1 777	32	669	12	9 770	3 548	36	3 875	40	3 551	36	1 451	15
12	5 399	1 450	27	2 792	52	2 405	45	562	10	3 845	1 488	39	1 487	39	1 277	33	517	13
13	10 836	2 412	22	6 066	56	4 753	44	1 193	11	7 332	2 266	31	2 717	37	2 055	28	769	10
14	14 195	6 345	45	4 925	35	4 740	33	1 733	12	7 588	2 874	38	2 916	38	2 636	35	1 026	14
15	9 419	5 100	54	2 695	29	2 593	28	877	9	10 699	3 954	37	4 539	42	3 868	36	1 121	10
16	8 468	3 854	46	2 990	35	2 932	35	797	9	13 790	5 264	38	5 804	42	5 097	37	1 619	12
17	6 370	3 422	54	1 999	31	1 924	30	459	7	19 793	8 157	41	7 514	38	6 895	35	1 843	9
18	9 863	1 989	20	5 272	53	5 001	51	1 184	12	2 139	531	25	938	44	829	39	289	14
19	8 201	3 211	39	3 226	39	3 063	37	772	9	10 232	2 990	29	4 232	41	3 525	34	1 246	12
20	7 018	2 281	33	3 183	45	3 108	44	750	11	3 468	1 248	36	1 236	36	1 140	33	531	15
21	4 286	1 725	40	1 673	39	1 553	36	337	8	2 672	898	34	1 041	39	902	34	302	11
22	6 573	2 783	42	2 521	38	2 481	38	613	9	9 743	3 261	33	4 495	46	4 306	44	1 218	13
23	4 599	1 765	38	1 974	43	1 912	42	477	10	12 046	3 228	27	6 565	54	6 338	53	1 130	9
24	7 375	1 683	23	3 231	44	2 650	36	1 069	14	4 655	1 132	24	2 091	45	1 908	41	657	14
25	6 130	833	14	3 031	49	2 033	33	1 071	17	1 098	428	39	252	23	157	14	131	12
26	2 754	427	16	1 607	58	611	22	407	15	673	379	56	120	18	56	8	60	9
Gesamtstadt	189 510	66 291	35	79 386	42	71 713	38	22 912	12	189 510	66 291	35	79 386	42	71 713	38	22 912	12

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

17. Die innerstädtischen Berufseinpendler in zehn ausgewählten Arbeitszentren nach dem im Winter 1960/61 überwiegend benutzten Verkehrsmittel

(Ergebnis der Volkszählung von 1961)

Arbeitszentren[1])	innerstädtische Berufseinpendler insgesamt	darunter nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel											
		Eisenbahn		Straßenbahn		Omnibus		Pkw, Motorrad, Moped		Fahrrad		zu Fuß	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Altstadt Lorenz	18 448	233	1,3	8 444	45,8	441	2,4	2 511	13,6	418	2,3	6 211	33,7
Gebiet MAN	12 619	42	0,3	4 479	35,5	385	3,1	1 603	12,7	1 037	8,2	4 993	39,6
Gebiet SSW	7 571	38	0,5	2 642	34,9	94	1,2	661	8,7	396	5,2	3 690	48,7
Plärrer	6 137	418	6,8	2 316	37,7	112	1,8	882	14,4	262	4,3	2 093	34,1
Hauptbahnhof	5 980	410	6,9	2 228	37,3	118	2,0	645	10,8	418	7,0	2 081	34,8
Gebiet AEG	5 979	4	0,1	3 019	50,5	134	2,2	759	12,7	369	6,2	1 622	27,1
Schafhof	5 725	10	0,2	2 255	39,4	360	6,3	954	16,7	626	10,9	1 479	25,8
Altstadt Sebald	4 912	39	0,8	1 846	37,6	102	2,1	801	16,3	203	4,1	1 843	37,5
Marienvorstadt	4 782	61	1,3	1 814	37,9	117	2,4	841	17,6	234	4,9	1 626	34,0
Rangierbahnhof	4 602	367	8,0	1 218	26,5	57	1,2	716	15,6	770	16,7	1 425	31,0
zusammen	76 755	1 622	2,1	30 261	39,4	1 920	2,5	10 373	13,5	4 733	6,2	27 063	35,3
innerstädtische Berufspendler der Gesamtstadt	189 510	2 627	1,4	71 713	37,8	5 046	2,7	28 959	15,3	12 612	6,7	66 291	35,0

[1]) Beschreibung der Arbeitszentren siehe Vorbemerkung

X. Land- und Forstwirtschaft

Wenn auch die Land- und Forstwirtschaft in einer Großstadt nicht die gleiche Bedeutung hat wie auf dem flachen Land, so übt sie im Rahmen der Gesamtwirtschaft doch Funktionen aus, die eine ausführliche Berücksichtigung an dieser Stelle rechtfertigen.

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft fußt auf den in längeren Zeitabständen stattfindenden Betriebserhebungen (Landwirtschaftszählungen etc.) und den im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungs- und Bodennutzungserhebungen.

Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählungen von 1949 und 1960 werden in den Tabellen 1 bis 6 gebracht.

Erhebungseinheit ist der land- und forstwirtschaftliche Betrieb, d. s. alle Wirtschaftseinheiten von 0,5 Hektar und mehr Gesamtbetriebsfläche. Die Betriebsfläche umfaßt alle selbstbewirtschafteten eigenen und gepachteten Flächen einschließlich der Gebäude-, Hof-, Wege-, Öd- und Unlandflächen sowie der Gewässer, unabhängig davon, ob sie innerhalb oder außerhalb des Stadtgebietes liegen (Betriebsprinzip).

Die land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen unter 0,5 Hektar wurden bei den Landwirtschaftszählungen nicht erfaßt; hierzu erfolgte im Rahmen der Volkszählungen 1950 und 1961 eine gesonderte Befragung der Haushalte, über deren Ergebnisse Tabelle 7 Aufschluß gibt.

Über die Bodennutzungserhebungen von 1952 bis 1960 gibt die Tabelle 8 Auskunft und über den im Rahmen der Nürnberger Landwirtschaft besonders wichtigen Gemüseanbau unterrichtet Tabelle 9.

Zuletzt werden noch die Ergebnisse der Viehzählungen in Tabelle 10 dargestellt.

Bei allen Flächenangaben ist ein unmittelbarer Vergleich mit der Stadtgebietsfläche nicht möglich, da, wie bereits oben erläutert wurde, sämtliche vom Stadtgebiet aus bewirtschafteten Flächen erfaßt sind und andererseits Flächen innerhalb des Stadtgebietes fehlen, soweit sie von Betrieben mit dem Sitz außerhalb Nürnbergs bewirtschaftet werden.

1. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1949 und 1960 nach Größenklassen

Größenklasse nach der Betriebsfläche (von ... bis unter ... ha)	1949						1960					
	Betriebe		Betriebsfläche		dar. landwirtsch. Nutzfläche		Betriebe		Betriebsfläche		dar. landwirtsch. Nutzfläche	
	Zahl	%	ha	%	ha	%	Zahl	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0,5— 2	203	30,3	199	1,1	182	5,2	143	28,2	146	0,9	126	4,6
2 — 5	184	27,5	654	3,7	620	17,7	123	24,3	414	2,6	382	13,8
5 — 7,5	101	15,1	615	3,5	558	15,9	82	16,2	493	3,1	461	16,7
7,5— 10	73	10,9	634	3,6	602	17,2	62	12,2	535	3,3	507	18,3
10 — 15	67	10,0	806	4,6	738	21,1	52	10,3	630	3,9	588	21,3
15 — 20	19	2,8	318	1,8	261	7,5	22	4,3	381	2,4	317	11,5
20 — 30	12	1,8	279	1,6	202	5,8	15	3,0	351	2,2	281	10,2
30 —100	5	0,7	257	1,5	157	4,5	4	0,8	174	1,1	97	3,5
100 und mehr	5	0,7	13 812	78,6	182	5,2	4	0,8	13 008	80,6	4	0,1
insgesamt	669	100	17 574	100	3 502	100	507	100	16 132	100	2 763	100

2. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach den Besitzverhältnissen 1949 und 1960

Größenklasse nach der Betriebsfläche (von ... bis unter ... ha)	land- und forstwirtschaftliche Betriebe		davon haben								
			eigenes Land			gepachtetes Land			sonstiges Land[1])		
	Betriebe	Betriebsfläche ha	Betriebe	Betriebsfläche ha	Eigenland ha	Betriebe	Betriebsfläche ha	Pachtfläche ha	Betriebe	Betriebsfläche ha	sonstiges Land ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0,5— 2	143	146	127	140	108	63	68	37	1	1	1
2 — 5	123	414	117	382	316	82	277	97	1	3	1
5 — 7,5	82	493	80	493	356	69	416	137	—	—	—
7,5— 10	62	535	62	535	417	44	379	117	1	10	1
10 — 15	52	630	46	616	410	39	471	206	2	26	14
15 — 20	22	381	20	362	265	17	295	116	—	—	—
20 — 30	15	351	13	304	246	12	274	105	—	—	—
30 —100	4	174	4	174	119	2	70	3	1	63	52
100 und mehr	4	13 008	4	13 008	13 008	1	3 879	0	—	—	—
1960 insgesamt	507	16 132	473	16 014	15 245	329	6 129	818	6	103	69
1949 insgesamt	669	17 574	597	17 375	16 449	479	2 890	1 124	2	1	1

[1]) Dienstland, zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land usw.

3. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche nach Hauptbetriebsarten 1960

Größenklasse nach der Betriebsfläche (von ... bis unter ... ha)	Hauptproduktionsrichtung[1])								
	landwirtschaftliche Erzeugnisse (ohne Gartenbau)			Gemüse, Obst u. andere Gartenbauerzeugnisse			Forstbetriebe		
	Betriebe	Betriebsfläche ha	landwirtsch. Nutzfläche ha	Betriebe	Betriebsfläche ha	landwirtsch. Nutzfläche ha	Betriebe	Betriebsfläche ha	landwirtsch. Nutzfläche ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0,5— 2	38	48	42	100	93	83	4	4	3
2 — 5	49	159	149	70	240	232	4	15	11
5 — 7,5	29	177	160	52	311	301	1	5	5
7,5— 10	28	248	231	34	287	276	—	—	—
10 — 15	43	526	485	9	104	103	—	—	—
15 — 20	18	312	277	3	52	40	1	17	17
20 — 30	15	351	281	—	—	—	—	—	—
30 —100	3	133	97	—	—	—	1	41	40
100 und mehr	—	—	—	—	—	—	4	13 008	11 482
1960 insges.	223	1 954	1 722	268	1 087	1 035	15	13 090	11 558

[1]) ohne 1 Tierzuchtbetrieb und 1 „sonstige landwirtschaftliche Fläche"

4. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen 1949 und 1960 nach Hauptkulturarten

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche (von ... bis unter ... ha)	landwirtschaftliche Nutzfläche		davon entfielen auf							
			Ackerland		Gartenland		Wiesen, Streuwiesen u. Weiden		Obstanlagen, Baumschulen	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 2	153	142	140	107	42	7	50	23	10	5
2 — 5	125	422	124	295	56	11	111	116	—	—
5 — 7,5	82	495	82	372	32	3	79	120	—	—
7,5—10	58	500	58	383	26	5	61	112	1	0
10 —15	54	655	54	515	30	3	50	132	1	0
15 —20	21	362	20	254	14	3	23	105	—	—
20 —50	7	192	7	149	—	—	7	43	1	0
1960 insgesamt	500	2 763	485	2 075	200	32	381	651	13	5
1949 insgesamt	661	3 502	640	2 543	369	59	503	895	15	5

5. Der Anbau auf dem Ackerland 1949 und 1960

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche (von ... bis unter ... ha)	Ackerland		darunter									
			Getreide				Hackfrüchte, Gemüse, Gartengewächse					sonstige Futterpflanzen
					darunter				darunter			
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Roggen ha	Weizen ha	Betriebe	ha	Kartoffeln ha	Futterrüben ha	Gemüse u. sonst. Gartengewächse ha	ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
unter 2	140	107	46	20	17	1	136	82	22	3	57	1
2 — 5	124	295	112	111	88	15	123	174	74	19	79	9
5 — 7,5	82	372	82	164	118	30	82	199	93	27	78	9
7,5—10	58	383	58	192	124	41	58	174	87	27	59	17
10 —15	54	515	52	293	166	66	54	191	96	33	57	30
15 —20	20	254	20	167	90	38	20	70	41	14	9	13
20 —50	7	149	7	97	59	11	6	44	19	6	14	8
1960 insgesamt	485	2 075	377	1 044	662	202	479	934	432	129	353	87
1949 insgesamt	640	2 543	534	1 167	625	192	.	1 167	544	209	383	166

6. Die Maschinenverwendung in den landwirtschaftlichen Betrieben mit einer Betriebsfläche von 2 ha und mehr im Jahr 1960[1])

verwendete Maschinen, Vorrichtungen und Geräte	Maschinen im Alleinbesitz der landwirtsch. Betriebe		außerdem kamen in ... Betrieben Maschinen zum Einsatz[2])		
	in Betrieben	Maschinen	in gemeintschaftlichem Besitz mit anderen Betrieben	im Lohnverfahren oder auf genossenschaftl. Basis	in Nachbarschaftshilfe
	1	2	3	4	5
Zug- und Antriebsmaschinen:					
Vierrad- und Kettenschlepper	265	293	2	7	1
Einachsschlepper	120	141	—	1	1
Elektromotoren	228	606	2	—	—
Verbrennungsmotoren	26	29	6	—	—
Maschinen und Geräte für Bodenbearbeitung und Pflanzenpflege:					
Schlepperpflüge	193	198	—	—	—
sonst. Bodenbearbeitungsgeräte für Schlepperzug	30	35	—	—	—
Drillmaschinen	174	174	39	2	2
Vielfachgeräte und Hackmaschinen	92	93	9	—	2
Kartoffellegmaschinen	43	43	12	2	3
Düngerstreuer	87	89	46	7	5
Stallmiststreuer	25	25	—	—	4
Beregnungsanlagen (mit Rohrsystem)	79	89	14	—	4
Spritzgeräte und dgl.	50	54	51	14	—
Maschinen und Geräte für die Erntebergung:					
Motormäher (ohne Rasenmäher)	5	5	—	—	—
Gespanngrasmäher	96	97	—	—	—
kombinierte und andere Heuwender	249	253	3	1	1
Feldhäcksler	4	4	—	—	—
Pick-up-Lader und Pressen	9	9	6	—	3
Mähbinder	122	122	40	4	4
Mähdrescher	12	13	30	56	8
Kartoffelerntemaschinen	197	198	49	5	6
Rübenerntemaschinen	2	2	4	1	1
Maschinen und Geräte für die Ernteverarbeitung:					
Dreschmaschinen	43	43	35	63	7
Häckseldrescher	21	21	—	—	—
Heu- und Strohpressen (ohne Pick-up)	10	10	7	—	—
Häckselmaschinen ohne Gebläse	98	98	—	—	—
Häckselmaschinen mit Gebläse	58	59	—	—	—
Elektrofutterdämpfer	60	60	—	—	—
Kartoffeldämpfanlage für Silage	9	9	5	9	2
Förderanlagen und technische Einrichtungen:					
Greiferaufzüge, Höhenförderer und Gebläse	69	69	4	—	—
Stallmistlader	10	10	—	—	—
Gärfutterbehälter	29	29	—	—	—
Melkmaschinen	33	33	—	—	—
Milchkühlanlagen	35	35	—	9	—

[1]) für Betriebe mit weniger als 2 ha Betriebsfläche ist eine Auszählung nicht erfolgt
[2]) hier sind auch die wenigen forstwirtschaftlichen Betriebe enthalten

7. Die Haushalte mit Gartenland und land- oder forstw. genutzten Bodenflächen unter 5000 qm bei den Volkszählungen 1961 und 1950

Größenklasse nach der Gesamtfläche (von ... bis unter ... qm)	Haushalte mit Gartenland, land- und forstwirtsch. genutzten Bodenflächen insgesamt[1])		von den Haushalten bewirtschaftete									
			landwirtsch. Nutzfläche insgesamt		davon							
					Gartenland		Ackerland		sonstige landwirtsch. Nutzfläche		Wald	
	Zahl	Gesamtfläche ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
unter 300	11 066	166	11 066	148	11 059	148	9	0	13	0	—	—
300— 500	7 091	261	7 089	222	7 084	221	37	1	22	0	4	0
500—1000	8 497	563	8 491	438	8 456	432	67	3	68	3	20	1
1000—5000	3 410	612	3 388	487	3 227	406	208	36	251	45	140	24
1961 insgesamt	30 064	1 602	30 034	1 295	29 826	1 207	321	40	354	48	164	25
1950 insgesamt	27 424	1 114	28 486	1 039	27 020	901	597	81	869	57	.	.

[1]) einschließlich der nur als Ziergärten, Park- oder Rasenflächen dienenden Bodenflächen

8. Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen 1952 bis 1960 nach Kulturarten und sonstigen Flächen in ha

Art der Nutzung	1952	1954	1956	1958	1960
	1	2	3	4	5
Ackerland insgesamt	2 608	2 541	2 521	2 399	2 269
Haus- und Kleingärten	1 538	1 430	1 427	1 306	1 306
Private Parkanlagen, Rasenflächen usw.	64	91	81	101	135
Obstanlagen	4	5	3	2	1
Baumschulen	8	1	2	1	5
Wiesen mit einem Schnitt	180	171	76	67	204
Wiesen mit zwei und mehr Schnitten	706	678	743	726	492
Streuwiesen	10	9	4	5	3
Viehweiden, reiche u. gute	2	1	—	—	—
mittlere	7	13	5	19	5
geringe und Hutungen	1	2	3	2	2
Landwirtschaftliche Nutzfläche zusammen	5 128	4 942	4 865	4 628	4 422
Waldflächen, Forsten und Holzungen	13 374	13 387	12 232	12 508	11 714
Ödland und Unland	1 213	1 304	981	1 452	1 244
Gebäude und Hofflächen	3 315	2 904	2 740	2 226	3 045
Wegeland und Eisenbahnen	2 191	2 240	2 262	2 351	2 343
Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche usw.)	280	258	158	160	159
Friedhöfe, öffentl. Parkanlagen, Sportplätze	465	475	477	638	670
Flug- und Übungsplätze	43	42	220	246	
Gesamtwirtschaftsfläche[1])	26 009	25 552	23 935	24 209	23 597

[1]) Die Gesamtwirtschaftsfläche ist größer als das Stadtgebiet, da alle außerhalb liegenden von Nürnberg aus bewirtschafteten Flächen mit enthalten sind.

9. Anbauflächen und Erträge des Gemüseanbaus auf dem Freiland zu Erwerbszwecken 1956 und 1961[1])

Gemüseart	1956			1961		
	Anbaufläche ha	Ertrag (dz)		Anbaufläche ha	Ertrag (dz)	
		vom Hektar	im Ganzen		vom Hektar	im Ganzen
	1	2	3	4	5	6
Weißkohl	28	313,8	8 717	32	256,1	8 196
Rotkohl	19	223,9	4 171	26	188,1	4 890
Wirsingkohl	29	186,9	5 458	32	175,3	5 610
Grünkohl	1	95,4	83	1	90,0	90
Rosenkohl	5	53,0	249	7	75,0	525
Blumenkohl	14	103,8	1 409	20	121,8	2 435
Kohlrabi	12	140,8	1 725	15	131,3	1 970
Kopfsalat	23	74,3	1 730	34	96,0	3 263
Winterendivien	10	132,0	1 320	13	105,0	1 365
Feldsalat	6	38,0	217	6	45,0	270
Spinat	41	66,2	2 712	67	77,4	5 188
Möhren	20	244,0	4 812	25	211,2	5 280
Rote Rüben	6	205,0	1 199	5	208,0	1 040
Schwarzwurzeln	2	80,2	138	2	95,0	190
Rettiche	4	204,9	793	8	150,0	1 200
Grüne Pflückerbsen	1	62,8	93	1	75,0	75
Bohnen	10	84,1	808	10	85,0	850
Dicke Bohnen	0	80,0	8	—	—	—
Gurken	11	69,8	757	12	67,3	807
Tomaten	2	80,2	162	2	128,0	256
Spargel	22	29,0	635	44	25,0	1 100
Meerrettich	0	60,4	29	—	—	—
Sellerie	15	190,0	2 801	20	163,0	3 260
Porree	9	143,0	1 220	13	145,0	1 885
Zwiebeln	16	160,8	2 540	19	139,4	2 648
Rhabarber	4	254,9	1 086	5	220,0	1 100

[1]) Hauptanbau und Zwischennutzung, Vor- und Nachanbau, daher flächenmäßig mit den anderen Tabellen nicht vergleichbar

10. Die Entwicklung des Viehbestandes 1938 und 1946 bis 1963[1])

(Ergebnisse der Viehzählungen)

Jahr	Tierhaltungen	Pferde	Maulesel, Maultiere und Esel	Rindvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Federvieh	Bienenvölker
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1938	.	1 149	4	2 791	2 643	1 435	1 205	102 714	3 166
1946	17 334	1 191	26	2 738	2 097	1 683	903	42 000	1 162
1947	19 954	1 003	16	2 169	1 510	1 733	1 314	41 826	1 322
1948	10 890	1 025	14	2 114	2 157	1 438	1 726	51 646	1 695
1949	16 520	902	11	2 106	2 304	1 313	1 461	100 383	2 163
1950	13 134	830	7	2 113	2 656	1 098	1 199	121 502	2 895
1951	12 893	815	4	2 255	2 979	1 393	1 069	127 298	2 817
1952	11 535	694	3	2 235	2 452	1 629	870	110 791	2 776
1953	10 290	650	2	2 206	2 352	1 020	689	103 071	2 658
1955	7 564	507	—	2 075	2 440	937	435	75 268	2 360
1957	5 452	444	—	2 021	2 277	1 284	235	60 620	1 953
1959	3 598	417	2	1 850	2 242	1 459	125	40 501	2 153
1961	2 363	335	—	1 620	1 881	1 077	82	27 550	1 979
1963	1 698	269	1	1 436	1 702	275	60	19 842	1 298

[1]) ohne die jeweils z. Z. der Zählung im städt. Schlacht- und Viehhof eingestellten Tiere

XI. Arbeitsstätten

Aus der Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten vom 6. Juni 1961 sind die Nürnberger Ergebnisse in den folgenden Tabellen aufgeführt. Vergleiche mit den entsprechenden Zählungen von 1939 und 1950 waren wegen Änderungen im Erhebungsverfahren und in der Systematik nur mit Einschränkungen möglich (Tab. 1 und 2).

Als Arbeitsstätte im Sinne der Zählung von 1961 wurden alle nichtlandwirtschaftlichen Betriebe gezählt, in denen am Stichtag der Erhebung mindestens eine Person (einschl. des Inhabers oder Leiters) haupt- oder nebenberuflich ständig tätig war (voll- oder teilbeschäftigt). Der Erhebungsbereich erstreckte sich auf: Gewerbliche Betriebe (in Industrie, Handwerk, Handel, Verkehr sowie im Geld-, Bank- und Versicherungswesen), Freiberuflich Tätige aller Art, Lohnhandwerker, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung sowie deren Anstalten, Einrichtungen und Unternehmen; Betriebe der Land- und Forstwirtschaft jedoch nur soweit sie bei der Besteuerung als Gewerbebetriebe gelten (hauptsächlich gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung). Die eigentliche Land- und Forstwirtschaft ist bereits 1960 in einer besonderen Zählung erfaßt worden (siehe Abschnitt X). Von der Zählung als nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten waren auch die privaten Haushalte ausgenommen (auch wenn sie Hausangestellte beschäftigten). Speziell zum Handwerk wurden alle Arbeitsstätten gezählt, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen waren.

Als Arbeitsstätten galten die örtlichen Einheiten, die auch innerhalb der gleichen Gemeinde räumlich getrennt liegenden Arbeitsstätten waren gesondert zu erfassen (ausgenommen die Bau- und Montagestellen, die bei der zugehörigen Niederlassung gezählt wurden). Die Zuordnung der Arbeitsstätten zu den einzelnen Wirtschaftsbereichen — bei solchen mit verschiedenen Tätigkeiten Einreihung nach dem „wirtschaftlichen Schwerpunkt" — erfolgte nach der „Systematik der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 1961). Diese Systematik umfaßt 10 Abteilungen, 25 Unterabteilungen und weitere Unterteilungen nach Gruppen, Untergruppen und Klassen. Bei so verzweigter Aufspaltung mußten wir uns auf auswahlweise Darstellung beschränken. Da Einzelangaben den Geheimhaltungsvorschriften unterliegen, dürfen Angaben für weniger als 3 Betriebe nicht veröffentlicht werden (statt Zahlen sind Punkte eingesetzt); damit nicht durch Differenzrechnung gegen diesen Grundsatz verstoßen wird, mußte gelegentlich auch für weitere Posten die Zahlennennung unterbleiben.

Als Beschäftigte galten alle (voll- und teilbeschäftigten) Personen, die am 6. 6. 1961 in einem Arbeitsverhältnis zu einem Betrieb standen, außerdem die tätigen Inhaber und die mithelfenden Familienangehörigen. In der Unterteilung nach der sozialen Stellung im Betrieb sind bei den abhängig Beschäftigten — Beamte, Angestellte, Arbeiter — die Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre nicht eingerechnet, vielmehr ist dafür eine eigene Gruppe geschaffen worden.

Die Beschäftigten nach der Arbeitsstättenzählung umfassen alle Personen, die in der betreffenden Gemeinde ihren Arbeitsplatz haben, ohne Rücksicht auf ihren Wohnort. Es sind demnach die Einpendler mitgezählt (nicht dagegen die Auspendler, weil anderwärts tätig). Dieser Unterschied gegenüber den Berufszählungsergebnissen in Abschnitt VIII, für die das Wohnortsprinzip gilt, ist zu beachten.

Abschließend werden hier noch die Eröffnungen und Schließungen gewerblicher Betriebe behandelt.

1. Die Arbeitsstätten und die Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen bei den Arbeitsstättenzählungen 1939, 1950 und 1961

Wirtschaftsbereich	1939		1950		1961	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
	Arbeitsstätten					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung[1])	55	0,2	48	0,2	152	0,6
Industrie und Handwerk	11 730	43,4	9 520	42,0	7 209	30,2
Handel und Verkehr	12 067	44,7	9 736	42,9	10 536	44,2
Öffentliche und private Dienste	3 162	11,7	3 373	14,9	5 967	25,0
insgesamt	27 014	100	22 677	100	23 864	100
	Beschäftigte					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung[1])	522	0,2	142	0,1	723	0,2
Industrie und Handwerk	152 612	63,8	129 233	59,8	166 137	54,4
Handel und Verkehr	65 456	27,4	62 016	28,7	94 969	31,1
Öffentliche und private Dienste	20 660	8,6	24 669	11,4	43 483	14,3
insgesamt	239 250	100	216 060	100	305 312	100

[1]) hier nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung; eigentliche Land- und Forstwirtschaft siehe Abschnitt X

2. Die Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten nach Größenklassen 1950 und 1961

mit ... Beschäftigten	1950[1])				1961[2])			
	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Arbeitsstätten		Beschäftigte	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8
1	8 310	36,9	8 310	4,4	7 494	32,1	7 494	2,6
2 — 4	9 283	41,3	24 283	13,0	9 510	40,7	25 138	8,8
5 — 9	2 658	11,8	16 970	9,1	3 266	14,0	20 878	7,3
10 — 19	1 063	4,7	14 159	7,6	1 378	5,9	18 428	6,5
20 — 49	690	3,1	21 231	11,3	950	4,1	28 876	10,1
50 — 99	259	1,1	17 722	9,5	389	1,7	27 025	9,5
100 — 199	130	0,6	17 876	9,6	182	0,8	24 975	8,8
200 — 499	75	0,3	21 344	11,4	115	0,5	35 933	12,6
500 — 999	23	0,1	16 351	8,7	37	0,2	26 891	9,4
1 000 und mehr	12	0,1	28 784	15,4	29	0,1	69 704	24,4
insgesamt	22 503	100	187 030	100	23 350	100	285 342	100

[1]) ohne Behörden
[2]) ohne Wirtschaftsabteilung 9 (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung)

3. Die Arbeitsstätten und die Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen bei der Arbeitsstättenzählung 1961

Wirtschaftsabteilung[1])	Arbeitsstätten				
	insgesamt		darunter handwerkliche[2])		
	Zahl	%	Zahl	%	% von Sp. 1
	1	2	3	4	5
0 Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung [3])	152	0,6	11	0,2	7,2
1 Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	27	0,1	1	0,0	3,7
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	5 006	21,0	3 377	56,6	67,5
3 Baugewerbe	1 310	5,5	1 084	18,2	82,7
4 Handel	9 028	37,8	584	9,8	6,5
5 Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 005	4,2	39	0,7	3,9
6 Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	503	2,1	—	—	—
7 Dienstleistungen[4])	5 932	24,9	875	14,7	14,8
8 Organisationen ohne Erwerbscharakter	387	1,6	—	—	—
9 Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	514	2,2	—	—	—
insgesamt	23 864	100	5 971	100	25,0

Wirtschaftsabt.[1])	Beschäftigte										
	insgesamt		davon						darunter in handwerklichen Arbeitsstätten[2])		
			männlich			weiblich					
	Zahl	%	Zahl	%	% von Sp. 6	Zahl	%	% von Sp. 6	Zahl	%	% von Sp. 6
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
0	723	0,2	479	0,2	66,3	244	0,2	33,7	31	0,1	4,3
1	2 645	0,9	2 240	1,2	84,7	405	0,4	15,3	.	.	.
2	136 594	44,7	86 143	44,6	63,1	50 451	45,0	36,9	18 602	43,5	13,6
3	22 848	7,5	21 700	11,2	95,0	1 148	1,0	5,0	15 482	36,2	67,8
4	56 661	18,6	27 832	14,4	49,1	28 829	25,7	50,9	3 608	8,4	6,4
5	30 062	9,8	24 989	12,9	83,1	5 073	4,5	16,9	163	0,4	0,5
6	8 246	2,7	4 094	2,1	49,6	4 152	3,7	50,4	—	—	—
7	24 205	7,9	11 459	5,9	47,3	12 746	11,4	52,7	4 524	10,6	18,7
8	3 358	1,1	1 028	0,5	30,6	2 330	2,1	69,4	—	—	—
9	19 970	6,5	13 358	6,9	66,9	6 612	5,9	33,1	—	—	—
insgesamt	305 312	100	193 322	100	63,3	111 990	100	36,7	42 778	100	14,0

[1]) die Ziffern 0–9 sind die Nummern der Systematik der Wirtschaftszweige
[2]) Arbeitsstätten, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen ist, jedoch ohne handwerkliche Nebenbetriebe
[3]) hier nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, die eigentliche Land- und Forstwirtschaft wurde bei der Landwirtschaftszählung am 31. 5. 1960 erfaßt (vgl. Abschnitt X)
[4]) soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht

4. Die Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen und weiteren Untergliederungen bei der Arbeitsstättenzählung 1961

Wirtschaftliche Gliederung[1])	Arbeitsstätten	Beschäftigte					Beschäftigte je Arbeitsstätte
		insgesamt (=100%)	davon				
			männlich		weiblich		
			Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung[2])	152	723	479	66,3	244	33,7	4,8
dav. 00 Land- und Forstwirtschaft	14	27	20	74,1	7	25,9	1,9
05 Fischerei u. Tierzucht, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung	138	696	459	65,9	237	34,1	5,0
dar. 0550 gewerbl. Gärtnerei	128	675	450	66,7	225	33,3	5,3
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	27	2 645	2 240	84,7	405	15,3	98,0
dav. 10 Energiewirtschaft und Wasserversorgung	24	2 595	2 207	85,0	388	15,0	108,1
11 Bergbau	3	50	33	66,0	17	34,0	16,7
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	5 006	136 594	86 143	63,1	50 451	36,9	27,3
dav. 20 Chem. Industrie u. Mineralölverarbeitung	94	3 952	1 756	44,4	2 196	55,6	42,0
21 Kunststoffe, Gummi- und Asbestverarbeitung	77	1 398	804	57,5	594	42,5	18,2
22 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden, Feinkeramik und Glasverarbeitung	112	1 233	1 083	87,8	150	12,2	11,0
23 Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	281	9 945	7 495	75,4	2 450	24,6	35,4
dar. 230 Eisen- u. Stahlerzeugung	5	995	870	87,4	125	12,6	199,0
234/36 Eisengießereien u. NE-Metallgießereien	37	3 529	2 790	79,1	739	20,9	95,4
238 Stahlverformung	89	4 012	2 600	64,8	1 412	35,2	45,1
239 Schlosserei	135	783	717	91,6	66	8,4	5,8
24 Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	534	30 109	24 189	80,3	5 920	19,7	56,4
dar. 240 Stahl- u. Leichtmetallbau	68	2 480	2 278	91,9	202	8,1	36,5
242 Maschinenbau	255	23 020	18 379	79,8	4 641	20,2	90,3
244 Straßenfahrzeugbau	209	4 599	3 523	76,6	1 076	23,4	22,0
25 Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herst. von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	699	61 901	35 271	57,0	26 630	43,0	88,6
dav. 250 Elektrotechnik	188	41 904	25 560	61,0	16 344	39,0	222,9
dav. 2500 Allgemeine Elektrotechnik	9	9 404	6 191	65,8	3 213	34,2	1 044,9
2502 Starkstromtechnik	50	15 414	9 823	63,7	5 591	36,3	308,3
2504 Nachrichtentechnik	39	10 181	5 473	53,8	4 708	46,2	261,1
2506 sonst. Elektrotechnik	31	5 812	3 152	54,2	2 660	45,8	187,5
2508 Reparatur von Elektroerzeugnissen	59	1 093	921	84,3	172	15,7	18,5
252 Feinmechanik und Optik	97	2 506	1 452	57,9	1 054	42,1	25,8
dav. 2520 Herst. v. optischen Erzeugnissen	26	258	128	49,6	130	50,4	9,9
2522 Herst. v. Fotogeräten	9	1 259	731	58,1	528	41,9	139,9
2525 Feinmechanik	19	688	384	55,8	304	44,2	36,2
2527 Medizinmechanik	43	301	209	69,4	92	30,6	7,0
254 Uhrenherstellung und -reparatur	38	2 839	1 475	52,0	1 364	48,0	74,7
dar. 2540 Herstellung von Uhren (und Teilen)	3	2 789	1 433	51,4	1 356	48,6	929,7
256 Herstellung von EBM-Waren	237	10 073	5 055	50,2	5 018	49,8	42,5
dar. 2560 Herstellung von Werkzeugen	47	838	745	88,9	93	11,1	17,8
2566 Herstellung von Blechwaren, Feinblechpackungen	47	1 290	744	57,7	546	42,3	27,4
2568 Herstellung von Metallwaren	123	7 311	3 146	43,0	4 165	57,0	59,4
258 Herstellung von Spielwaren, Sportgeräten, Musikinstrumenten, Schmuckwaren	139	4 579	1 729	37,8	2 850	62,2	32,9
dar. 2583 Herstellung von Spielwaren	84	4 263	1 519	35,6	2 744	64,4	50,8
26 Holz-, Papier- und Druckgewerbe	664	10 409	6 880	66,1	3 529	33,9	15,7
dar. 261 Holzverarbeitung	402	3 039	2 195	72,2	844	27,8	7,6
264 Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	709	351	49,5	358	50,5	118,2
265 Papier- und Pappeverarbeitung	71	1 895	932	49,2	963	50,8	26,7
268 Setzerei, Druckerei und Vervielfältigung	171	4 597	3 257	70,9	1 340	29,1	26,9
dar. 2680 Druckerei	136	4 012	2 808	70,0	1 204	30,0	29,5
2684 Chemigraphisches Gewerbe	23	536	428	79,9	108	20,1	23,3
27 Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 563	8 501	3 155	37,1	5 346	62,9	5,4
dar. 272 Herstellung und Reparatur von Schuhen	302	3 195	1 485	46,5	1 714	53,6	10,6
275 Textilgewerbe	88	599	221	36,9	378	63,1	6,8
276 Bekleidungsgewerbe	1 028	3 298	737	22,3	2 561	77,7	3,2
dar. 2760 Herstellung von Oberbekleidung	794	2 107	534	25,3	1 573	74,7	2,7
2762 Herstellung von Wäsche	46	621	46	7,4	575	92,6	13,5
28/29 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	982	9 146	5 510	60,2	3 636	39,8	9,3
dar. 284 Herstellung von Backwaren	498	2 209	1 244	56,3	965	43,7	4,4
287 Herstellung von Süßwaren	21	1 237	511	41,3	726	58,7	58,9
291 Metzgerei, Fleischverarbeitung	379	2 032	1 092	53,7	940	46,3	5,4
293 Brauerei und Mälzerei	10	1 091	962	88,2	129	11,8	109,1

[1]) Es werden gekennzeichnet die Abteilungen durch einstellige Ziffern der Wirtschaftszweigsystematik, die Unterabteilungen durch zweistellige, die Gruppen durch dreistellige, die Untergruppen durch vierstellige und die Klassen durch fünfstellige Ziffern. Die Abteilungen und Unterabteilungen sind vollständig aufgeführt, bei den übrigen Untergliederungen sind es meistens nur Auswahlen, bei denen die zahlenmäßig oder sonst bedeutsameren herausgestellt werden.
[2]) nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung

Wirtschaftliche Gliederung[1])	Arbeitsstätten	Beschäftigte					Beschäftigte je Arbeitsstätte
		insgesamt (= 100%)	davon				
			männlich		weiblich		
			Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7
3 Baugewerbe	1 310	22 848	21 700	95,0	1 148	5,0	17,4
dav. 30 Bauhauptgewerbe	450	17 479	16 789	96,1	690	3,9	38,8
dav. 300 Hoch- und Tiefbau	245	13 905	13 470	96,9	435	3,1	56,8
302 Spezialbau	50	1 117	1 037	92,8	80	7,2	22,3
305 Stukkateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	70	1 877	1 752	93,3	125	6,7	26,8
308 Zimmerei, Dachdeckerei	85	580	530	91,4	50	8,6	6,8
31 Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	860	5 369	4 911	91,5	458	8,5	6,2
dar. 310 Bauinstallation	311	2 442	2 195	89,9	247	10,1	7,9
312 Glaser- und Malergewerbe	425	2 057	1 923	93,5	134	6,5	4,8
315 Fußboden-Fliesenlegerei, Ofen- und Herdsetzerei	113	777	706	90,9	71	9,1	6,9
4 Handel	9 028	56 661	27 832	49,1	28 829	50,9	6,3
dav. 40/41 Großhandel	2 085	23 016	14 600	63,4	8 416	36,6	11,0
dar. 401 GH mit Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	81	601	366	60,9	235	39,1	7,4
405 GH mit Brennstoffen	75	1 385	1 019	73,6	366	26,4	18,5
406 GH mit Erzen, Eisen, NE-Metallen	63	1 041	737	70,8	304	29,2	16,5
407 GH mit Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	102	1 273	916	72,0	357	28,0	12,5
411 GH mit Nahrungs- und Genußmitteln	431	3 613	2 159	59,8	1 454	40,2	8,4
dar. 4110 Sortiments-GH mit Nahrungsmitteln versch. Art	52	988	597	60,4	391	39,6	19,0
4118 GH mit Getränken	79	563	384	68,2	179	31,8	7,1
412 GH mit Bekleidung, Wäsche, Schuhen	121	975	355	36,4	620	63,6	8,1
413 GH mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	188	2 444	1 572	64,3	872	35,7	13,0
414 GH mit elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Leder, Spielwaren	209	3 772	2 406	63,8	1 366	36,2	18,0
dar. 4140 GH mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Rundfunkgeräten	105	2 816	1 951	69,3	865	30,7	26,8
416 GH mit Fahrzeugen und Maschinen	224	3 506	2 526	72,0	980	28,0	15,7
dar. 4160 GH mit Fahrzeugen und Zubehör	86	1 930	1 456	75,4	474	24,6	22,4
dar. 41600 GH mit Kraftwagen und Krafträdern	19	1 115	905	81,2	210	18,8	58,7
42 Handelsvermittlung	2 347	5 400	3 567	66,1	1 833	33,9	2,3
dar. 422 Vermittlung von Rohstoffen und Halbwaren	312	1 021	772	75,6	249	24,4	3,3
423 Vermittlung von Nahrungsmitteln	252	506	336	66,4	170	33,6	2,0
424 Vermittlung von Bekleidung	375	700	415	59,3	285	40,7	1,9
425 Vermittlung von Eisen- und Metallwaren sowie Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	270	635	425	66,9	210	33,1	2,4
427 Vermittlung von Fahrzeugen	394	922	619	67,1	303	32,9	2,3
43 Einzelhandel	4 596	28 245	9 665	34,2	18 580	65,8	6,1
dav. 430 EH mit Waren verschiedener Art	118	8 026	1 594	19,9	6 432	80,1	68,0
dar. 4300 EH mit Waren verschiedener Art/ Hauptrichtung: Bekleidung, Textilien, Hausrat	26	7 596	1 508	19,9	6 088	80,1	292,2
431 EH mit Nahrungs- und Genußmitteln	2 105	5 879	1 916	32,6	3 963	67,4	2,8
dar. 4310 EH mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art	1 013	3 617	1 235	34,1	2 382	65,9	3,6
4314 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln	732	1 682	461	27,4	1 221	72,6	2,3
4316 EH mit Getränken	156	216	77	35,6	139	64,4	1,4
4319 EH mit Tabakwaren	204	364	143	39,3	221	60,7	1,8
432 EH mit Bekleidung, Wäsche, Schuhen, Sportartikeln	692	4 995	1 276	25,5	3 719	74,5	7,2
dar. 4320 EH mit Textilien versch. Art	270	1 044	252	24,1	792	75,9	3,9
4322 EH mit Oberbekleidung	88	1 873	582	31,1	1 291	68,9	21,3
4328 EH mit Schuhen	73	863	140	16,2	723	83,8	11,8
433 EH mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	308	1 661	869	52,3	792	47,7	5,4
434 EH mit elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder- und Spielwaren	365	2 509	1 065	42,4	1 444	57,6	6,9
dar. 4340 EH mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Rundfunkgeräten, Leuchten	123	564	375	66,5	189	33,5	4,6

Wirtschaftliche Gliederung[1])	Arbeitsstätten	Beschäftigte insgesamt (=100%)	davon männlich Zahl	männlich %	weiblich Zahl	weiblich %	Beschäftigte je Arbeitsstätte
	1	2	3	4	5	6	7
4343 EH mit feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	61	1 258	440	35,0	818	65,0	20,6
dar. 43430 EH mit Foto- u. Kinoapparaten sowie Bedarf	41	1 171	382	32,6	789	67,4	28,6
435 EH mit Papierwaren, Druckerzeugnisse	218	748	282	37,7	466	62,3	3,4
436 EH mit pharmazeutischen, orthopädischen, kosmetischen und med. Artikeln	283	1 142	367	32,1	775	67,9	4,0
437 EH mit Brennstoffen	130	567	428	75,5	139	24,5	4,4
438 EH mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	170	1 854	1 457	78,6	397	21,4	10,9
dar. 4380 EH mit Fahrzeugen und Zubehör	128	1 458	1 191	81,7	267	18,3	11,4
dar. 43800 EH mit Kraftwagen und Krafträdern	66	1 258	1 043	82,9	215	17,1	19,1
439 EH mit sonstigen Waren	207	864	411	47,6	453	52,4	4,2
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 005	30 062	24 989	83,1	5 073	16,9	29,9
dar. 500 Eisenbahnen = DB-Bahn	71	13 069	12 288	94,0	781	6,0	184,1
501 Straßenverkehr	509	4 620	4 083	88,4	537	11,6	9,1
dar. 50110 Straßenbahnverkehr	14	2 865	2 571	89,7	294	10,3	204,6
5017 Güterbeförderung mit Kfz	325	1 260	1 074	85,2	186	14,8	3,9
507 Deutsche Bundespost	104	8 220	5 419	65,9	2 801	34,1	79,0
509 Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	301	3 915	3 051	77,9	864	22,1	13,0
dar. 5090 Spedition und Lagerei	261	3 671	2 923	79,6	748	20,4	14,1
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	503	8 246	4 094	49,6	4 152	50,4	16,4
dav. 60 Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	140	3 678	1 720	46,8	1 958	53,2	26,3
dar. 601 Kreditbanken	44	1 688	951	56,3	737	43,7	38,4
602 Sparkassenwesen	28	714	333	46,6	381	53,4	25,5
61 Versicherungsgewerbe	363	4 568	2 374	52,0	2 194	48,0	12,6
dav. 610 Lebensversicherung	69	2 031	1 076	53,0	955	47,0	29,4
612 Krankenversicherung	18	515	220	42,7	295	57,3	28,6
614 Schadenversicherung	40	1 459	782	53,6	677	46,4	36,5
619 Vermittlung von Versicherungen	236	563	296	52,6	267	47,4	2,4
7 Dienstleistungen, soweit von Unternehmungen und Freien Berufen erbracht[3])	5 932	24 205	11 459	47,3	12 746	52,7	4,1
dar. 700 Gaststätten- und Beherberungsgewerbe	1 212	5 629	2 297	40,8	3 332	59,2	4,6
dar. 7000 Hotels und Gasthöfe	69	1 042	519	49,8	523	50,2	15,1
7004 Gast- und Speisewirtschaften	839	3 165	1 224	38,7	1 941	61,3	3,8
7005 Sonstige Beherbergungsstätten	252	1 264	502	39,7	762	60,3	5,0
701 Wäscherei und Reinigung	514	2 372	653	27,5	1 719	72,5	4,6
702 Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	599	2 516	827	32,9	1 689	67,1	4,2
dar. 7020 Friseurgewerbe	529	2 389	803	33,6	1 586	66,4	4,5
706 Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport	319	793	463	58,4	330	41,6	2,5
707 Kunst, Theater, Film	285	702	394	56,1	308	43,9	2,5
708 Verlags-, Literatur- und Pressewesen	197	1 935	1 157	59,8	778	40,2	9,8
710 Gesundheitswesen	915	2 295	915	39,9	1 380	60,1	2,5
dar. 7100 Freiberufliches Gesundheitswesen	893	2 108	863	40,9	1 245	59,1	2,4
dar. 71000 Arztpraxis	506	1 238	455	36,8	783	63,2	2,4
71003 Zahnarztpraxis	326	786	380	48,3	406	51,7	2,4
712 Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	572	2 156	1 002	46,5	1 154	53,5	3,8
dav. 7120 Rechtsberatung	237	931	399	42,9	532	57,1	3,9
dar. 71200/6 Rechtsanwaltspraxis	223	893	382	42,8	511	57,2	4,0
7125 Unternehmensberatung	335	1 225	603	49,2	622	50,8	3,7
713 Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien u. dgl. Institute	494	2 127	1 577	74,1	550	25,9	4,3
dav. 7130 Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	313	1 152	864	75,0	288	25,0	3,7
7135 Sonstige Ing. und technische Büros, Laboratorien und ähnliche Institute	181	975	713	73,1	262	26,9	5,4
717 Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwalter	224	1 252	768	61,3	484	38,7	5,6
718 Sonstige Dienstleistungen	362	1 867	1 019	54,6	848	45,4	5,2
dar. 7187 Fotografisches Gewerbe	61	634	178	28,1	456	71,9	10,4
8 Organisationen ohne Erwerbscharakter	387	3 358	1 028	30,6	2 330	69,4	8,7
dav. 800—807 Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne besonders nachgewiesene Anstalten und Einrichtungen)	255	1 716	831	48,4	885	51,6	6,7

[3]) soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht

Wirtschaftliche Gliederung[1])	Arbeitsstätten	Beschäftigte insgesamt (=100%)	davon männlich Zahl	davon männlich %	davon weiblich Zahl	davon weiblich %	Beschäftigte je Arbeitsstätte
	1	2	3	4	5	6	7
dar. 800 Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	99	494	316	64,0	178	36,0	5,0
801 Organisationen freier Wohlfahrtspflege	19	299	112	37,5	187	62,5	15,7
804 Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	28	150	64	42,7	86	57,3	5,4
805/6 Berufsorganisationen und -vertretungen, Wirtschaftsverbände	59	583	244	41,9	339	58,1	9,9
805—9 Besonders nachgewiesene Anstalten und Einrichtungen der Abteilung 8	132	1 642	197	12,0	1 445	88,0	12,4
805 Anstalten und Einrichtungen für Unterbringung und Verpflegung (Kinder-, Ledigen- und Altersheime)	62	524	77	14,7	447	85,3	8,5
807 Anstalten und Einrichtungen für Bildung, Erziehung und Sport	56	565	90	15,9	475	84,1	8,9
809 Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	11	536	20	3,7	516	96,3	48,7
9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	514	19 970	13 358	66,9	6 612	33,1	38,9
dav. 90 Gebietskörperschaften	474	17 859	12 158	68,1	5 701	31,9	37,7
dav. 900/7, 9 Gebietskörperschaften (ohne besonders nachgewiesene Anstalten und Einrichtungen)	249	10 876	8 488	78,0	2 388	22,0	43,7
90/5—9 Besonders nachgewiesene Anstalten und Einrichtungen der Abteilung 9	196	6 087	2 901	47,7	3 186	52,3	31,1
dar. 90. 6/7 Anstalten und Einrichtungen für Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport	161	3 073	1 792	58,3	1 281	41,7	19,1
90. 9 Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	7	1 934	573	29,6	1 361	70,4	276,3
908 Verschiedene kommunale Anstalten und Einrichtungen	29	896	769	85,8	127	14,2	30,9
96 Sozialversicherung	40	2 111	1 200	56,8	911	43,2	52,8
dar. 962 Krankenversicherung	20	994	558	56,1	436	43,9	49,7
969 Arbeitsvermittlung	10	872	528	60,6	344	39,4	87,2
insgesamt	23 864	305 312	193 322	63,3	111 990	36,7	12,8

5. Die Arbeitsstätten und die Beschäftigten nach Größenklassen auf Grund der Beschäftigtenzahl bei der Arbeitsstättenzählung 1961

Bezeichnung		insgesamt	davon mit ..... Beschäftigten 1	2	3—4	5—9	10—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500—999	1000—1999	2000 u. mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Arbeitsstätten	Zahl	23 864	7 539	5 183	4 452	3 327	1 465	1 042	457	203	125	41	18	12
	%	100	31,6	21,7	18,7	13,9	6,1	4,4	1,9	0,9	0,5	0,2	0,1	0
Beschäftigte	Zahl	305 312	7 539	10 366	15 098	21 274	19 673	31 913	31 822	28 063	38 860	29 178	24 692	46 834
	%	100	2,5	3,4	4,9	7,0	6,4	10,5	10,4	9,2	12,7	9,6	8,1	15,3
dar. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe[1])	Zahl	162 087	1 661	1 854	4 123	7 226	7 485	13 797	15 023	14 449	23 664	14 257	17 957	40 591
	%	100	1,0	1,1	2,5	4,5	4,6	8,5	9,3	8,9	14,6	8,8	11,1	25,0
Beschäftigte in der Verteilungs- u. Dienstleistungswirtschaft[2])	Zahl	142 502	5 842	8 438	10 856	13 870	12 058	18 016	16 713	13 614	15 196	14 921	6 735	6 243
	%	100	4,1	5,9	7,6	9,7	8,5	12,6	11,7	9,6	10,7	10,5	4,7	4,4

[1]) Zusammenfassung der Wirtschaftsabteilungen 1, 2 und 3 (deren Einzelbezeichnung in Vorspalte der Tabelle 3)
[2]) Zusammenfassung der Wirtschaftsabteilungen 4 bis 9 (deren Einzelbezeichnung in Vorspalte der Tabelle 3)

6. Die Arbeitsstätten nach Betriebsgrößenklassen bei der Arbeitsstättenzählung 1961

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	insgesamt (= 100%)	davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten											
		1 — 9		10 — 49		50 — 99		100 — 499		500 — 999		1000 u. mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0 Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung[1])	152	138	90,8	13	8,6	1	0,7	—	—	—	—	—	—
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	27	13	48,1	7	25,9	1	3,7	5	18,5	1	3,7	—	—
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	5 006	3 975	79,4	716	14,3	144	2,9	130	2,6	18	0,4	23	0,5
davon 20 Chem.Industrie usw.	94	55	58,5	26	27,7	4	4,2	7	7,4	2	2,1	—	—
21 Kunststoffverarbeitung usw.	77	49	63,6	21	27,3	4	5,2	3	3,9	—	—	—	—
22 Steine, Keramik u. Glas	112	85	75,9	19	17,0	8	7,1	—	—	—	—	—	—
23 Eisen- u. Metallgewerbe	281	194	69,0	67	23,8	9	3,2	5	1,8	3	1,1	3	1,1
24 Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	534	347	65,0	132	24,7	24	4,5	24	4,5	3	0,6	4	0,7
25 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Spielwaren	699	415	59,4	157	22,5	44	6,3	62	8,9	6	0,9	15	2,1
26 Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	664	485	73,0	137	20,6	24	3,6	16	2,4	2	0,3	—	—
27 Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	1 563	1 471	94,1	74	4,7	12	0,8	4	0,3	1	0,1	1	0,1
28/29 Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	982	874	89,0	83	8,5	15	1,5	9	0,9	1	0,1	—	—
3 Baugewerbe	1 310	921	70,3	274	20,9	70	5,3	44	3,4	1	0,1	—	—
davon 30 Bauhauptgewerbe	450	187	41,6	157	34,9	62	13,8	43	9,6	1	0,2	—	—
31 Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	860	734	85,3	117	13,6	8	0,9	1	0,1	—	—	—	—
4 Handel	9 028	8 193	90,7	701	7,8	79	0,9	48	0,5	6	0,1	1	0
davon 40/41 Großhandel	2 085	1 595	76,5	408	19,6	55	2,6	25	1,2	2	0,1	—	—
42 Handelsvermittl.	2 347	2 298	97,9	47	2,0	1	0	1	0	—	—	—	—
43 Einzelhandel	4 596	4 300	93,6	246	5,4	23	0,5	22	0,5	4	0,1	1	0
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 005	768	76,4	156	15,5	29	2,9	37	3,7	10	1,0	5	0,5
6 Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	503	377	74,9	86	17,1	23	4,6	17	3,4	—	—	—	—
davon 60 Kreditinstitute	140	100	71,4	24	17,1	5	3,6	11	7,9	—	—	—	—
61 Versicherungsgew.	363	277	76,3	62	17,1	18	5,0	6	1,7	—	—	—	—
7 Dienstleistungen[2])	5 932	5 574	94,0	315	5,3	32	0,5	10	0,2	1	0	—	—
8 Organisationen ohne Erwerbscharakter	387	311	80,4	60	15,5	10	2,6	6	1,6	—	—	—	—
9 Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	514	231	44,9	179	34,8	68	13,2	31	6,0	4	0,8	1	0,2
insgesamt	23 864	20 501	85,9	2 507	10,5	457	1,9	328	1,4	41	0,2	30	0,1

[1]) hier nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung
[2]) soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht

7. Die Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen bei der Arbeitsstättenzählung 1961

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	insgesamt (= 100 %)	davon in Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten											
		1 — 9		10 — 49		50 — 99		100 — 499		500 — 999		1000 u. mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0 Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung[1])	723	407	56,3	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2 645	64	2,4	.	.	.	.	1 454	55,0	.	.	—	—
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	136 594	11 648	8,5	15 182	11,1	9 970	7,3	28 567	20,9	12 679	9,3	58 548	42,9
davon 20 Chem. Industrie usw.	3 952	159	4,0	621	15,7	253	6,4	.	.	.	.	—	—
21 Kunststoffverarbeitung usw.	1 398	203	14,5	385	27,5	241	17,2	569	40,7	—	—	—	—
22 Steine, Keramik u. Glas	1 233	275	22,3	470	38,1	488	39,6	—	—	—	—	—	—
23 Eisen- u. Metallgewerbe	9 945	672	6,8	1 453	14,6	655	6,6	1 190	12,0	.	.	.	.
24 Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	30 109	1 174	3,9	2 763	9,2	1 679	5,6	5 590	18,6	1 833	6,1	17 070	56,7
25 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Spielwaren	61 901	1 288	2,1	3 597	5,8	3 123	5,0	13 241	21,4	4 350	7,0	36 302	58,6
26 Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	10 409	1 645	15,8	2 745	26,4	1 618	15,5	.	.	.	.	—	—
27 Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	8 501	2 810	33,1	1 555	18,3	884	10,4	859	10,1	.	.	.	.
28/29 Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	9 146	3 422	37,4	1 593	17,4	1 029	11,3	.	.	.	.	—	—
3 Baugewerbe	22 848	3 152	13,8	5 988	26,2	4 989	21,8	.	.	.	.	—	—
davon 30 Bauhauptgewerbe	17 479	771	4,4	3 744	21,4	4 392	25,1	.	.	.	.	—	—
31 Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	5 369	2 381	44,3	2 244	41,8	597	11,1	.	.	—	—	—	—
4 Handel	56 661	20 192	35,6	13 601	24,0	5 545	9,8	8 901	15,7	.	.	.	.
davon 40/41 Großhandel	23 016	5 355	23,3	8 329	36,2	3 804	16,5	4 429	19,2	.	.	—	—
42 Handelsvermittlung	5 400	4 330	80,2	763	14,1	.	.	.	.	—	—	—	—
43 Einzelhandel	28 245	10 507	37,2	4 509	16,0	.	.	.	.	.	.	—	—
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 062	2 144	7,1	3 478	11,6	2 045	6,8	7 719	25,7	7 749	25,8	6 927	23,0
6 Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	8 246	940	11,4	1 995	24,2	1 519	18,4	3 792	46,0	—	—	—	—
davon 60 Kreditinstitute	3 678	304	8,3	456	12,4	330	9,0	2 588	70,4	—	—	—	—
61 Versicherungsgew.	4 568	636	13,9	1 539	33,7	1 189	26,0	1 204	26,4	—	—	—	—
7 Dienstleistungen[2])	24 205	13 934	57,6	5 703	23,6	2 188	9,0	.	.	.	.	—	—
8 Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 358	1 029	30,6	1 015	30,2	619	18,4	695	20,7	—	—	—	—
9 Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	19 970	767	3,8	4 282	21,4	4 797	24,0	6 015	30,1	.	.	.	.
insgesamt	305 312	54 277	17,8	51 586	16,9	31 822	10,4	66 923	21,9	29 178	9,6	71 526	23,4

[1]) hier nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung
[2]) soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht

8. Die Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb und nach Wirtschaftsabteilungen bei der Arbeitsstättenzählung 1961

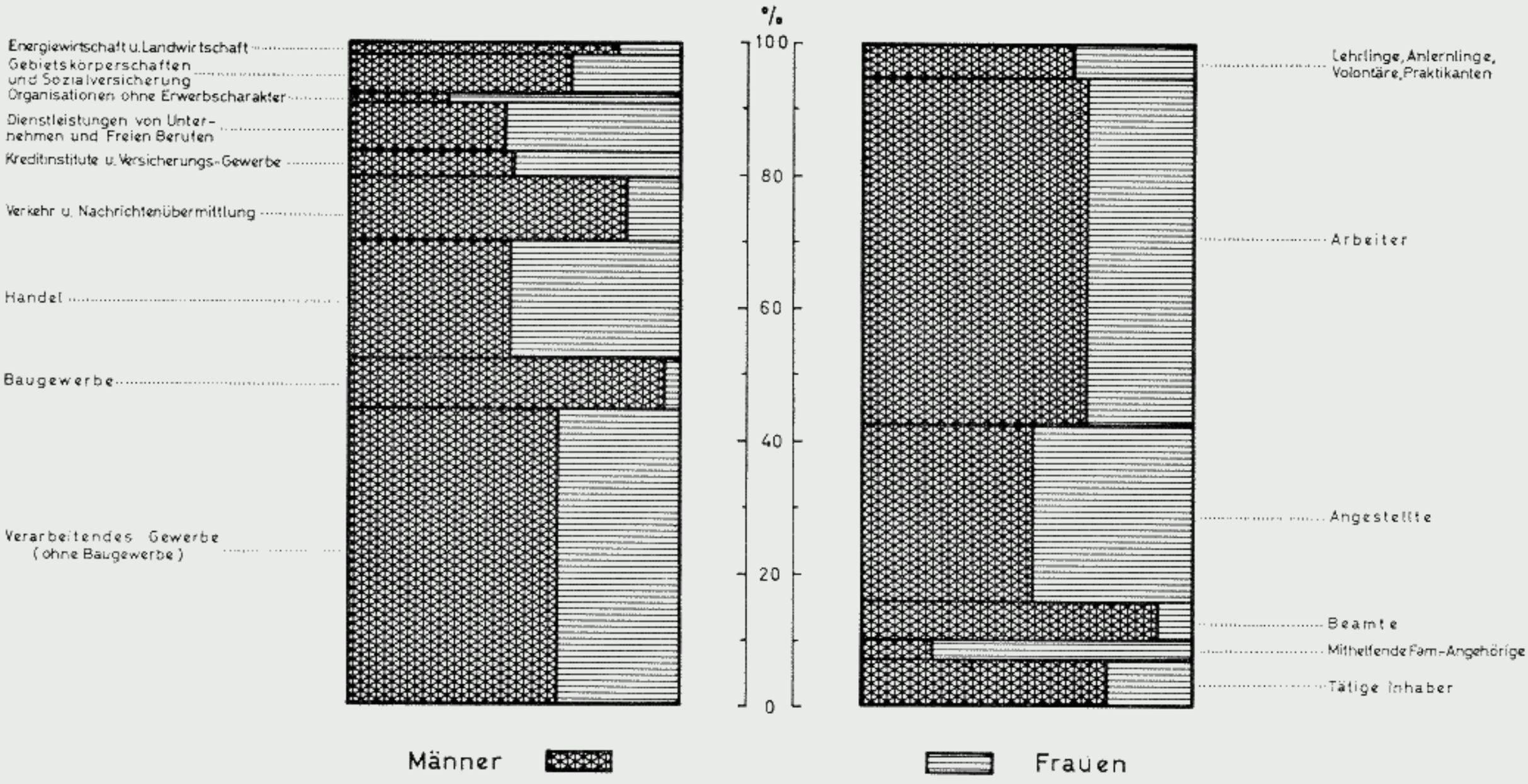
Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf											
			tätige Inhaber		mithelfende Familienangehörige		Beamte[1])		Angestellte[1])		Arbeiter[1])		Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung[2])	723	0,2	174	0,8	113	1,3	—	—	44	0,1	358	0,2	34	0,2
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2 645	0,9	2	0	—	—	6	0	1 169	1,4	1 424	0,9	44	0,3
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	136 594	44,7	5 238	23,3	2 144	24,7	—	—	27 271	33,4	95 774	60,2	6 167	40,3
3 Baugewerbe	22 848	7,5	1 340	6,0	453	5,2	—	—	1 842	2,3	18 276	11,5	937	6,1
4 Handel	56 661	18,6	8 856	39,4	3 436	39,5	—	—	23 946	29,3	15 919	10,0	4 504	29,5
5 Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	30 062	9,8	616	2,7	177	2,0	9 784	54,6	3 398	4,2	15 319	9,6	768	5,0
6 Kreditinstitute und Versicherungsgew.	8 246	2,7	285	1,3	53	0,6	232	1,3	6 659	8,1	539	0,3	478	3,1
7 Dienstleistungen[3])	24 205	7,9	5 954	26,5	2 315	26,6	4	0	7 075	8,6	7 317	4,6	1 540	10,1
8 Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 358	1,1	—	—	—	—	143	0,8	2 225	2,7	816	0,5	174	1,1
9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	19 970	6,5	—	—	—	—	7 764	43,3	8 120	9,9	3 446	2,2	640	4,2
insgesamt	305 312	100	22 465	100	8 691	100	17 933	100	81 749	100	159 188	100	15 286	100

[1]) ohne Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre und Heimarbeiter

[2]) nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung

[3]) soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht

Beschäftigte bei der Arbeitsstättenzählung 1961



9. Die Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb in den Wirtschaftsunterabteilungen und in ausgewählten Wirtschaftsgruppen bei der Arbeitsstättenzählung 1961

Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte insgesamt (= 100%)	davon									
		tätige Inhaber		mithelfende Familienangehörige		Beamte und Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge, Praktikanten, Volontäre	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
00 Land- und Forstwirtschaft	27	14	51,9	6	22,2	1	3,7	6	22,2	—	—
05 Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	696	160	23,0	107	15,4	43	6,2	352	50,6	34	4,9
10 Energiewirtschaft und Wasserversorgung	2 595	1	0	—	—	1 135	43,7	1 415	54,5	44	1,7
11 Bergbau	50	1	2,0	—	—	40	80,0	9	18,0	—	—
20 Chem. Industrie und Mineralölverarbeitung	3 952	93	2,4	27	0,7	1 413	35,8	2 353	59,5	66	1,7
21 Kunststoffe, Gummi- u. Asbestverarbeitung	1 398	66	4,7	26	1,9	309	22,1	935	66,9	62	4,4
22 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasverarbeitung	1 233	111	9,0	36	2,9	158	12,8	908	73,6	20	1,6
23 Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	9 945	302	3,0	93	0,9	1 426	14,3	7 636	76,8	488	4,9
dar. 234/36 Eisengießereien und NE-Metallgießereien	3 529	42	1,2	11	0,3	528	15,0	2 785	78,9	163	4,6
238 Stahlverformung	4 012	96	2,4	33	0,8	549	13,7	3 133	78,1	201	5,0
24 Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	30 109	530	1,8	152	0,5	6 734	22,4	20 947	69,6	1 746	5,8
dar. 240 Stahl- u. Leichtmetallbau	2 480	69	2,8	21	0,8	495	20,0	1 719	69,3	176	7,1
242 Maschinenbau	23 020	251	1,1	61	0,3	5 489	23,8	16 040	69,7	1 179	5,1
244 Straßenfahrzeugbau	4 599	209	4,5	70	1,5	746	16,2	3 183	69,2	391	8,5
25 Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik; Herst. von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- u. Schmuckwaren	61 901	716	1,2	190	0,3	12 245	19,8	46 402	75,0	2 348	3,8
dav. 250 Elektrotechnik	41 904	140	0,3	40	0,1	8 886	21,2	31 577	75,4	1 261	3,0
252 Feinmechanik und Optik	2 506	105	4,2	34	1,4	419	16,7	1 549	61,8	399	15,9
254 Uhrenherstellung und -reparatur	2 839	38	1,3	8	0,3	716	25,2	1 933	68,1	144	5,1
256 Herstellung von EBM-Waren	10 073	264	2,6	73	0,7	1 550	15,4	7 826	77,7	360	3,6
258 Herstellung von Spielwaren, Sportgeräten, Musikinstrumenten, Schmuckwaren	4 579	169	3,7	35	0,8	674	14,7	3 517	76,8	184	4,0
26 Holz-, Papier- und Druckgewerbe	10 409	721	6,9	236	2,3	2 060	19,8	6 758	64,9	634	6,1
dar. 261 Holzverarbeitung	3 039	433	14,2	120	3,9	356	11,7	2 011	66,2	119	3,9
265 Papier- und Pappeverarbeitung	1 895	86	4,5	37	2,0	210	11,1	1 514	79,9	48	2,5
268 Setzerei, Druckerei und Vervielfältigung	4 597	187	4,1	74	1,6	867	18,9	3 043	66,2	426	9,3
27 Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	8 501	1 588	18,7	315	3,7	825	9,7	5 357	63,0	416	4,9
dar. 272 Herstellung und Reparatur von Schuhen	3 195	296	9,3	77	2,4	253	7,9	2 495	78,1	74	2,3
276 Bekleidungsgewerbe	3 298	1 053	31,9	148	4,5	218	6,6	1 603	48,6	276	8,4
28/29 Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	9 146	1 111	12,1	1 069	11,7	2 101	23,0	4 478	49,0	387	4,2
dar. 284 Herstellung von Backwaren	2 209	571	25,8	589	26,7	177	8,0	707	32,0	165	7,5
287 Herstellung von Süßwaren	1 237	23	1,9	5	0,4	288	23,3	898	72,6	23	1,9
291 Metzgerei, Fleischverarbeitung	2 032	444	21,9	439	21,6	315	15,5	714	35,1	120	5,9
293 Brauerei und Mälzerei	1 091	7	0,6	1	0,1	249	22,8	809	74,2	25	2,3
30 Bauhauptgewerbe	17 479	444	2,5	157	0,9	1 508	8,6	15 020	85,9	350	2,0
dar. 300 Hoch- und Tiefbau	13 905	226	1,6	86	0,6	1 260	9,1	12 115	87,1	218	1,6
31 Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 369	896	16,7	296	5,5	334	6,2	3 256	60,6	587	10,9
dar. 310 Bauinstallation	2 442	327	13,4	131	5,4	209	8,6	1 355	55,5	420	17,2
312 Glaser- und Malergewerbe	2 057	433	21,1	128	6,2	65	3,2	1 321	64,2	110	5,3
40/41 Großhandel	23 016	1 986	8,6	814	3,5	11 290	49,1	7 304	31,7	1 622	7,0
dar. 411 Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	3 613	445	12,3	255	7,1	1 383	38,3	1 379	38,2	151	4,2
413 Großhandel mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik u. Holz	2 444	170	7,0	59	2,4	1 358	55,6	663	27,1	194	7,9
414 Großhandel mit elektrotechnischen, feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck, Leder, Spielwaren	3 772	196	5,2	74	2,0	2 012	53,3	1 142	30,3	348	9,2
416 Großhandel mit Fahrzeugen und Maschinen	3 506	205	5,8	79	2,3	1 783	50,9	1 129	32,2	310	8,8
42 Handelsvermittlung	5 400	2 447	45,3	693	12,8	1 367	25,3	715	13,2	178	3,3
43 Einzelhandel	28 245	4 423	15,7	1 929	6,8	11 289	40,0	7 900	28,0	2 704	9,6
dar. 430 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	8 026	56	0,7	19	0,2	3 154	39,3	4 262	53,1	535	6,7
431 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	5 879	2 016	34,3	875	14,9	1 905	32,4	774	13,2	309	5,3
432 Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Schuhen, Sportartikeln	4 995	720	14,4	280	5,6	2 411	48,3	802	16,1	782	15,7
433 Einzelhandel mit Eisen -u. Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	1 661	302	18,2	137	8,2	714	43,0	339	20,4	169	10,2

Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte insgesamt (= 100%)	davon									
		tätige Inhaber		mithelfende Familienangehörige		Beamte und Angestellte		Arbeiter		Lehrlinge, Praktikanten, Volontäre	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
434 Einzelhandel mit elektrotechnischen, feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder- und Spielwaren	2 509	350	13,9	159	6,3	1 260	50,2	438	17,5	302	12,0
436 Einzelhandel mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln	1 142	273	23,9	140	12,3	469	41,1	94	8,2	166	14,5
438 Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	1 854	158	8,5	65	3,5	696	37,5	638	34,4	297	16,0
50 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 062	616	2,0	177	0,6	13 182	43,8	15 319	51,0	768	2,6
dar. 500 Eisenbahnen = DB'Bahn	13 069	—	—	—	—	5 469	41,8	7 417	56,8	183	1,4
501 Straßenverkehr	4 620	524	11,3	148	3,2	515	11,1	3 355	72,6	78	1,7
507 Deutsche Bundespost	8 220	—	—	—	—	5 536	67,3	2 331	28,4	353	4,3
509 Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	3 915	89	2,3	29	0,7	1 502	38,4	2 142	54,7	153	3,9
60 Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	3 678	43	1,2	10	0,3	3 103	84,4	343	9,3	179	4,9
61 Versicherungsgewerbe	4 568	242	5,3	43	0,9	3 788	82,9	196	4,3	299	6,5
70/71 Dienstleistungen, soweit von Unternehmungen und freien Berufen erbracht	24 205	5 954	24,6	2 315	9,6	7 079	29,2	7 317	30,2	1 540	6,4
dar. 700 Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	5 629	1 340	23,8	895	15,9	984	17,5	2 099	37,3	311	5,5
701 Wäscherei und Reinigung	2 372	445	18,8	144	6,1	251	10,6	1 497	63,1	35	1,5
702 Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	2 516	613	24,4	265	10,5	275	10,9	860	34,2	503	20,0
706 Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport	793	315	39,7	29	3,7	342	43,1	69	8,7	38	4,8
707 Kunst, Theater, Film	702	294	41,9	32	4,6	135	19,2	232	33,0	9	1,3
708 Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	1 935	189	9,8	43	2,2	778	40,2	847	43,8	78	4,0
710 Gesundheitswesen	2 295	946	41,2	409	17,8	684	29,8	163	7,1	93	4,1
712 Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	2 156	606	28,1	169	7,8	1 117	51,8	40	1,9	224	10,4
713 Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien und dgl. Institute	2 127	476	22,4	131	6,2	1 223	57,5	190	8,9	107	5,0
717 Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwalter	1 252	156	12,5	23	1,8	695	55,5	343	27,4	35	2,8
80 Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 358	—	—	—	—	2 368	70,5	816	24,3	174	5,2
dav. 800—807 Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne besonders nachgewiesene Anstalten und Einrichtungen)	1 716	—	—	—	—	1 429	83,3	261	15,2	26	1,5
80.5—9 Besonders nachgewiesene Anstalten und Einrichtungen der Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 642	—	—	—	—	939	57,2	555	33,8	148	9,0
90 Gebietskörperschaften	17 859	—	—	—	—	14 047	78,7	3 267	18,3	545	3,1
dav. 900/7,9 Gebietskörperschaften (ohne besonders nachgewiesene Anstalten und Einrichtungen)	10 876	—	—	—	—	9 383	86,3	1 299	11,9	194	1,8
90.5—9 Besonders nachgewiesene Anstalten und Einrichtungen der Gebietskörperschaften	6 087	—	—	—	—	4 410	72,4	1 326	21,8	351	5,8
908 Verschiedene kommunale Anstalten und Einrichtungen	896	—	—	—	—	254	28,3	642	71,7	—	—
96 Sozialversicherung	2 111	—	—	—	—	1 837	87,0	179	8,5	95	4,5
insgesamt	305 312	22 465	7,4	8 691	2,8	99 682	32,6	159 188	52,1	15 286	5,0

10. Die Beschäftigten und die Teilbeschäftigten nach der Stellung im Betrieb bei der Arbeitsstättenzählung 1961

Stellung im Betrieb	Beschäftigte								
	insgesamt	dar. teilbeschäftigt		männlich			weiblich		
				insgesamt	dar. teilbeschäftigt		insgesamt	dar. teilbeschäftigt	
		Zahl	% von Sp. 1		Zahl	% von Sp. 4		Zahl	% von Sp. 7
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Tätige Inhaber	22 465	1 378	6,1	16 572	908	5,5	5 893	470	8,0
Mithelfende Familienangehörige	8 691	1 927	22,2	1 869	289	15,5	6 822	1 638	24,0
Beamte und Angestellte[1])	99 682	4 106	4,1	57 860	966	1,7	41 822	3 140	7,5
Arbeiter[1])	159 188	5 336	3,3	107 319	962	0,9	51 869	4 374	8,4
Beschäftigte insgesamt[1])	290 026	12 747	4,4	183 620	3 125	1,7	106 406	9 622	9,0

[1]) ohne Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre und Heimarbeiter

11. Die Teilbeschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen und nach der Stellung im Betrieb bei der Arbeitsstättenzählung 1961

Wirtschaftsabteilung	Teilbeschäftigte						davon nach der Stellung im Betrieb							
	insgesamt		davon				Tätige Inhaber		Mithelfende Familienangehörige		Beamte und Angestellte		Arbeiter	
			männlich		weiblich									
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung[1])	40	0,3	11	27,5	29	72,5	9	2	20	18	2	2	9	7
1 Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	25	0,2	—	—	25	100	—	—	—	—	2	2	23	23
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 419	19,0	472	19,5	1 947	80,5	281	90	332	290	322	260	1 484	1 307
3 Baugewerbe	273	2,1	107	39,2	166	60,8	70	8	98	93	60	51	45	14
4 Handel	4 289	33,6	890	20,8	3 399	79,2	620	227	901	737	1 859	1 728	909	707
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 250	9,8	146	11,7	1 104	88,3	41	9	29	24	234	217	946	854
6 Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	350	2,7	20	5,7	330	94,3	11	4	19	18	99	89	221	219
7 Dienstleistungen[2])	2 599	20,4	806	31,0	1 793	69,0	346	130	528	458	664	490	1 061	715
8 Organisationen ohne Erwerbscharakter	363	2,8	143	39,4	220	60,6	—	—	—	—	181	107	182	113
9 Gebietskörpersch. und Sozialvers.	1 139	8,9	530	46,5	609	53,5	—	—	—	—	683	194	456	415
insgesamt	12 747	100	3 125	24,5	9 622	75,5	1 378	470	1 927	1 638	4 106	3 140	5 336	4 374

[1]) nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung
[2]) soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht

12. Die Beschäftigten in den Wirtschaftsabteilungen nach der Stellung im Betrieb 1961

Wirtschaftsabteilung[1]	Geschlecht	Beschäftigte insgesamt (=100%)	davon nach der Stellung im Betrieb: tätige Inhaber		mithelfende Familienangehörige		Beamte[2]		Angestellte[2]		Arbeiter[2]		Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre	
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung[3]	männlich	479	133	27,8	29	6,1	—	—	17	3,5	275	57,4	25	5,2
	weiblich	244	41	16,8	84	34,4	—	—	27	11,1	83	34,0	9	3,7
	zusammen	723	174	24,1	113	15,6	—	—	44	6,1	358	49,5	34	4,7
1 Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	männlich	2 240	2	0,1	—	—	5	0,2	895	40,0	1 300	58,0	38	1,7
	weiblich	405	—	—	—	—	1	0,2	274	67,7	124	30,6	6	1,5
	zusammen	2 645	2	0,1	—	—	6	0,2	1 169	44,2	1 424	53,8	44	1,7
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	männlich	86 143	4 063	4,7	446	0,5	—	—	17 026	19,8	59 707	69,3	4 901	5,7
	weiblich	50 451	1 175	2,3	1 698	3,4	—	—	10 245	20,3	36 067	71,5	1 266	2,5
	zusammen	136 594	5 238	3,8	2 144	1,6	—	—	27 271	20,0	95 774	70,1	6 167	4,5
3 Baugewerbe	männlich	21 700	1 254	5,8	145	0,7	—	—	1 294	6,0	18 135	83,6	872	4,0
	weiblich	1 148	86	7,5	308	26,8	—	—	548	47,7	141	12,3	65	5,7
	zusammen	22 848	1 340	5,9	453	2,0	—	—	1 842	8,1	18 276	80,0	937	4,1
4 Handel	männlich	27 832	6 101	21,9	743	2,7	—	—	9 812	35,3	9 245	33,2	1 931	6,9
	weiblich	28 829	2 755	9,6	2 693	9,3	—	—	14 134	49,0	6 674	23,2	2 573	8,9
	zusammen	56 661	8 856	15,6	3 436	6,1	—	—	23 946	42,3	15 919	28,1	4 504	7,9
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	männlich	24 989	563	2,3	68	0,3	8 731	34,9	1 583	6,3	13 344	53,4	700	2,8
	weiblich	5 073	53	1,0	109	2,1	1 053	20,8	1 815	35,8	1 975	38,9	68	1,3
	zusammen	30 062	616	2,0	177	0,6	9 784	32,5	3 398	11,3	15 319	51,0	768	2,6
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	männlich	4 094	248	6,1	5	0,1	209	5,1	3 234	79,0	109	2,7	289	7,1
	weiblich	4 152	37	0,9	48	1,2	23	0,6	3 425	82,5	430	10,4	189	4,6
	zusammen	8 246	285	3,5	53	0,6	232	2,8	6 659	80,8	539	6,5	478	5,8
7 Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	männlich	11 459	4 208	36,7	433	3,8	4	0	3 141	27,4	3 063	26,7	610	5,3
	weiblich	12 746	1 746	13,7	1 882	14,8	—	—	3 934	30,9	4 254	33,4	930	7,3
	zusammen	24 205	5 954	24,6	2 315	9,6	4	0	7 075	29,2	7 317	30,2	1 540	6,4
8 Organisationen ohne Erwerbscharakter	männlich	1 028	—	—	—	—	138	13,4	687	66,8	175	17,0	28	2,7
	weiblich	2 330	—	—	—	—	5	0,2	1 538	66,0	641	27,5	146	6,3
	zusammen	3 358	—	—	—	—	143	4,3	2 225	66,3	816	24,3	174	5,2
9 Gebietskörperschaften u. Sozialvers.	männlich	13 358	—	—	—	—	6 900	51,7	4 184	31,3	1 966	14,7	308	2,3
	weiblich	6 612	—	—	—	—	864	13,1	3 936	59,5	1 480	22,4	332	5,0
	zusammen	19 970	—	—	—	—	7 764	38,9	8 120	40,7	3 446	17,3	640	3,2
Zahl insgesamt	männlich	193 322	16 572	8,6	1 869	1,0	15 987	8,3	41 873	21,7	107 319	55,5	9 702	5,0
	weiblich	111 990	5 893	5,3	6 822	6,1	1 946	1,7	39 876	35,6	51 869	46,3	5 584	5,0
	zusammen	305 312	22 465	7,4	8 691	2,8	17 933	5,9	81 749	26,8	159 188	52,1	15 286	5,0
% insgesamt	männlich	63,3	73,8		21,5		89,1		51,2		67,4		63,5	
	weiblich	36,7	26,2		78,5		10,9		48,8		32,6		36,5	
	zusammen	100	100		100		100		100		100		100	

[1] die Ziffern 0–9 sind die Nummern der Systematik der Wirtschaftszweige [2] ohne Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre [3] nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung

13. Die Arbeitsstätten und die Beschäftigten in den Stadtbezirken bei der Arbeitsstättenzählung 1961

Stadtbezirk[1]	Arbeitsstätten: insgesamt Zahl	%	darunter im Handwerk Zahl	%	% von insges.	Beschäftigte: insgesamt Zahl	%	davon ...%: männlich	weiblich	darunter im Handwerk Zahl	%	% von insges.	Beschäftigte: je Arbeitsstätte	auf 100 Einwohner	auf 100 Erwerbspersonen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	2 752	11,5	497	8,3	18,1	32 692	10,7	50,8	49,2	3 928	9,2	12,0	11,9	162	289
2	892	3,7	193	3,2	21,6	7 250	2,4	51,8	48,2	1 166	2,7	16,1	8,1	54	106
3	651	2,7	213	3,6	32,7	6 076	2,0	47,9	52,1	1 060	2,5	17,4	9,3	39	74
4	658	2,8	171	2,9	26,0	5 695	1,9	60,9	39,1	1 169	2,7	20,5	8,7	37	73
5	641	2,7	205	3,4	32,0	5 460	1,8	71,1	28,9	1 860	4,3	34,1	8,5	40	74
6	1 701	7,1	349	5,8	20,5	17 205	5,6	62,1	37,9	2 915	6,8	16,9	10,1	56	108
7	1 094	4,6	306	5,1	28,0	12 570	4,1	54,4	45,6	2 107	4,9	16,8	11,5	65	122
8	499	2,1	79	1,3	15,8	4 570	1,5	68,2	31,8	424	1,0	9,3	9,2	32	65
9	740	3,1	174	2,9	23,5	11 932	3,9	67,1	32,9	924	2,2	7,7	16,1	64	129
10	993	4,2	256	4,3	25,8	7 845	2,6	74,7	25,3	2 768	6,5	35,3	7,9	40	79
11	1 131	4,7	254	4,3	22,5	15 964	5,2	64,2	35,8	1 884	4,4	11,8	14,1	121	225
12	344	1,5	110	1,8	32,0	6 154	2,0	53,5	46,5	475	1,1	7,7	17,9	49	100
13	600	2,5	127	2,1	21,2	12 965	4,2	87,3	12,7	1 506	3,5	11,6	21,6	50	105
14	1 515	6,3	392	6,6	25,9	12 208	4,0	60,7	39,3	2 410	5,6	19,7	8,1	37	72
15	1 563	6,6	420	7,0	26,9	17 998	5,9	66,0	34,0	2 347	5,5	13,0	11,5	82	153
16	1 352	5,7	287	4,8	21,2	18 865	6,2	58,1	41,9	2 090	4,9	11,1	14,0	97	177
17	540	2,3	159	2,7	29,4	29 594	9,7	73,3	26,7	1 768	4,1	6,0	54,8	219	401
18	452	1,9	142	2,4	31,4	3 574	1,2	70,2	29,8	538	1,3	15,1	7,9	17	33
19	697	3,0	186	3,1	26,7	17 429	5,7	71,7	28,3	1 722	4,0	9,9	25,0	97	184
20	816	3,4	271	4,5	33,2	6 145	2,0	66,0	34,0	2 422	5,7	39,4	7,5	37	73
21	465	1,9	142	2,4	30,5	4 551	1,5	73,1	26,9	526	1,2	11,6	9,8	46	88
22	1 326	5,6	376	6,3	28,4	12 995	4,3	59,5	40,5	2 217	5,2	17,1	9,8	83	153
23	513	2,1	144	2,4	28,1	21 440	7,0	54,8	45,2	1 138	2,7	5,3	41,8	189	347
24	790	3,3	200	3,4	25,3	9 160	3,0	71,1	28,9	1 723	4,0	18,8	11,6	50	96
25	579	2,4	165	2,8	28,5	2 333	0,8	61,1	38,9	1 152	2,7	49,4	4,0	15	31
26	273	1,1	89	1,5	32,6	991	0,3	60,7	39,3	321	0,8	32,4	3,6	14	28
sonstige[2]	287	1,2	64	1,1	22,3	1 651	0,5	60,9	39,1	218	0,5	13,2	5,8	.	.
Gesamtst.	23 864	100	5 971	100	25,0	305 312	100	63,3	36,7	42 778	100	14,0	12,8	67	130

[1] Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10 [2] Restgruppe von Arbeitsstätten die vom Statistischen Landesamt nicht nach Stadtbezirken ausgezählt wurden

Beschäftigtenanteile in % nach Wirtschaftsbereichen in den Stadtbezirken bei der Arbeitsstättenzählung 1961

= Gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung

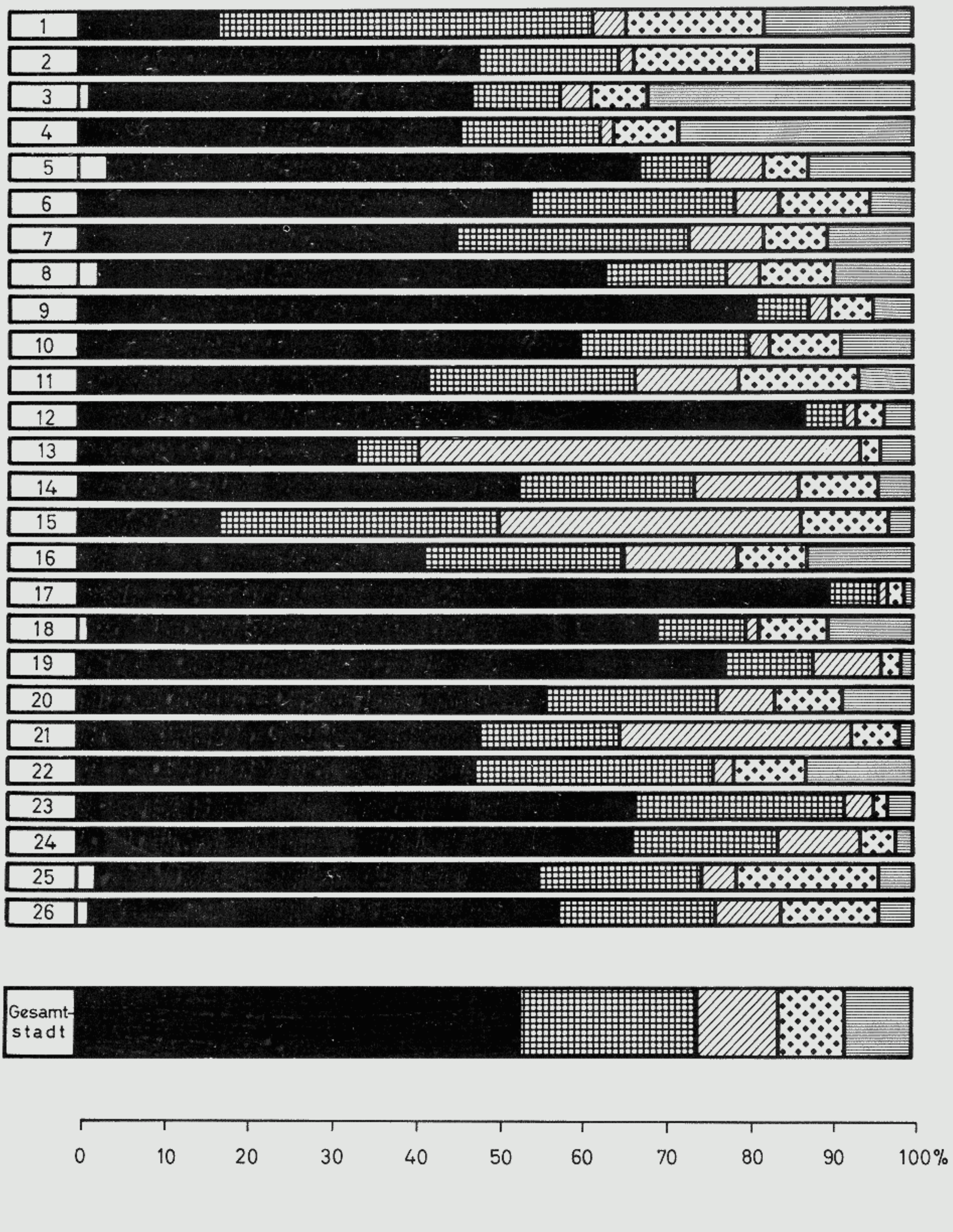
= Produzierendes Gewerbe

= Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

= Verkehr und Nachr.-Übermittlung

= Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen

= Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften Sozialversicherung



14. Die Arbeitsstätten und die Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen in den Stadtbezirken 1961

Stadtbezirk[1])	A = Arbeitsstätten B = Beschäftigte	Beschäftigte insgesamt	davon entfallen auf die Wirtschaftsabteilung: Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen	Organisationen ohne Erwerbscharakter	Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	alle übrigen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	A Zahl	2 752	369	55	1 033	61	125	916	72	117	4
1	B Zahl	32 692	4 621	964	11 206	1 242	3 493	5 392	439	5 321	14
	%	100	14,1	2,9	34,3	3,8	10,7	16,5	1,3	16,3	0
	A Zahl	892	171	38	301	15	21	288	28	27	3
2	B Zahl	7 250	2 943	560	1 135	129	100	1 062	606	712	3
	%	100	40,6	7,7	15,7	1,8	1,4	14,6	8,4	9,8	0
	A Zahl	651	176	42	234	29	8	136	5	10	11
3	B Zahl	6 076	2 501	299	627	225	14	412	34	1 919	45
	%	100	41,2	4,9	10,3	3,7	0,2	6,8	0,6	31,6	0,7
	A Zahl	658	146	44	246	15	9	164	6	22	6
4	B Zahl	5 695	2 179	447	934	85	20	446	44	1 523	17
	%	100	38,3	7,8	16,4	1,5	0,4	7,8	0,8	26,7	0,3
	A Zahl	641	144	69	176	58	6	119	10	22	37
5	B Zahl	5 460	1 923	1 541	442	360	7	300	37	649	201
	%	100	35,2	28,2	8,1	6,6	0,1	5,5	0,7	11,9	3,7
	A Zahl	1 701	313	93	637	48	59	493	33	17	8
6	B Zahl	17 205	7 563	1 837	3 606	835	553	1 876	355	517	63
	%	100	44,0	10,7	21,0	4,9	3,2	10,9	2,1	3,0	0,4
	A Zahl	1 094	248	69	383	26	34	279	23	26	6
7	B Zahl	12 570	4 395	1 211	2 459	1 136	1 058	985	401	758	167
	%	100	35,0	9,6	19,6	9,0	8,4	7,8	3,2	6,0	1,3
	A Zahl	499	82	28	207	18	7	139	5	9	4
8	B Zahl	4 570	2 250	531	661	173	10	409	151	265	120
	%	100	49,2	11,6	14,5	3,8	0,2	8,9	3,3	5,8	2,6
	A Zahl	740	176	41	247	31	6	200	13	16	10
9	B Zahl	11 932	9 067	624	770	247	9	631	170	345	69
	%	100	76,0	5,2	6,5	2,1	0,1	5,3	1,4	2,9	0,6
	A Zahl	993	194	73	407	35	13	225	15	19	12
10	B Zahl	7 845	3 112	1 600	1 553	190	43	670	62	564	51
	%	100	39,7	20,4	19,8	2,4	0,5	8,5	0,8	7,2	0,7
	A Zahl	1 131	242	48	427	51	33	290	16	18	6
11	B Zahl	15 964	5 274	1 280	3 179	2 003	825	2 256	124	835	188
	%	100	33,0	8,0	19,9	12,5	5,2	14,1	0,8	5,2	1,2
	A Zahl	344	94	20	136	16	.	65	3	7	.
12	B Zahl	6 154	5 203	186	311	61	.	221	27	136	.
	%	100	84,5	3,0	5,1	1,0	.	3,6	0,4	2,2	.
	A Zahl	600	99	49	220	55	.	132	14	22	.
13	B Zahl	12 965	2 444	1 892	943	6 940	.	339	38	358	.
	%	100	18,9	14,6	7,3	53,5	.	2,6	0,3	2,8	.
	A Zahl	1 515	302	83	589	62	24	418	16	13	8
14	B Zahl	12 208	4 834	1 303	2 468	1 511	82	1 201	63	368	378
	%	100	39,6	10,7	20,2	12,4	0,7	9,8	0,5	3,0	3,1
	A Zahl	1 563	328	84	636	61	38	371	.	10	.
15	B Zahl	17 998	2 109	957	5 327	6 516	662	1 904	.	262	.
	%	100	11,7	5,3	29,6	36,2	3,7	10,6	.	1,5	.
	A Zahl	1 352	262	46	576	72	30	321	15	27	3
16	B Zahl	18 865	6 766	1 106	4 215	2 568	282	1 631	121	2 154	22
	%	100	35,9	5,9	22,3	13,6	1,5	8,6	0,6	11,4	0,1
	A Zahl	540	154	34	206	17	3	112	.	7	.
17	B Zahl	29 594	25 898	913	1 294	256	499	579	.	123	.
	%	100	87,5	3,1	4,4	0,9	1,7	2,0	.	0,4	.
	A Zahl	452	97	37	178	14	8	98	7	7	6
18	B Zahl	3 574	2 275	183	370	24	13	324	35	319	31
	%	100	63,7	5,1	10,4	0,7	0,4	9,1	1,0	8,9	0,9
	A Zahl	697	180	43	272	49	.	122	.	11	12
19	B Zahl	17 429	11 896	1 105	1 843	1 407	.	387	.	202	576
	%	100	68,3	6,3	10,6	8,1	.	2,2	.	1,2	3,3
	A Zahl	816	222	49	307	37	14	156	8	16	7
20	B Zahl	6 145	2 768	702	1 160	406	97	501	91	401	19
	%	100	45,0	11,4	18,9	6,6	1,6	8,2	1,5	6,5	0,3
	A Zahl	465	114	22	176	29	—	108	.	8	.
21	B Zahl	4 551	2 044	152	765	1 276	—	254	.	32	.
	%	100	44,9	3,3	16,8	28,0	—	5,6	.	0,7	.
	A Zahl	1 326	325	65	507	44	26	299	.	34	.
22	B Zahl	12 995	4 703	586	3 396	339	322	1 091	.	1 477	.
	%	100	36,2	4,5	26,1	2,6	2,5	8,4	.	11,4	.
	A Zahl	513	140	31	181	15	4	117	4	16	5
23	B Zahl	21 440	13 941	469	5 418	736	7	282	27	534	26
	%	100	65,0	2,2	25,3	3,4	0	1,3	0,1	2,5	0,1
	A Zahl	790	174	70	319	66	4	126	9	16	6
24	B Zahl	9 160	3 983	1 807	1 568	929	5	387	43	110	328
	%	100	43,5	19,7	17,1	10,1	0,1	4,2	0,5	1,2	3,6
	A Zahl	579	128	40	215	23	10	138	9	10	6
25	B Zahl	2 333	857	380	448	88	11	404	33	60	52
	%	100	36,7	16,3	19,2	3,8	0,5	17,4	1,4	2,6	2,2
	A Zahl	273	73	19	103	8	3	54	4	4	5
26	B Zahl	991	453	107	182	78	4	115	18	22	12
	%	100	45,7	10,8	18,4	7,9	0,4	11,6	1,8	2,2	1,2
	A Zahl	287	53	18	109	50	.	46	.	3	5
sonstige[2])	B Zahl	1 651	592	106	381	302	.	146	.	4	10
	%	100	35,9	6,4	23,1	18,3	.	8,8	.	0,2	0,6
	A Zahl	23 864	5 006	1 310	9 028	1 005	503	5 932	387	514	179
Gesamtstadt	B Zahl	305 312	136 594	22 848	56 661	30 062	8 246	24 205	3 358	19 970	3 368
	%	100	44,7	7,5	18,6	9,8	2,7	7,9	1,1	6,5	1,1

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10
[2]) Restgruppe von Arbeitsstätten, die vom Statistischen Landesamt nicht nach Stadtbezirken ausgezählt wurden

15. Die Eröffnungen gewerblicher Betriebe von 1951 bis 1964

Jahr	Betriebseröffnungen						
	insgesamt	davon					
		Industrie-betriebe	Handwerks-betriebe	Großhandel	Einzelhandel	Vertreter und Vermittler	sonstige
	1	2	3	4	5	6	7
1951	3 280	181	900	320	1 131	748	—
1952	2 314	89	584	166	411	691	373
1953	2 059	84	487	117	473	630	268
1954	1 700	52	283	128	406	480	351
1955	1 744	38	266	124	475	421	420
1956	1 827	43	227	122	436	563	436
1957	1 535	47	176	102	346	417	447
1958	1 486	39	152	145	270	426	454
1959	1 758	43	256	143	308	578	430
1960	1 503	39	200	101	275	429	459
1961	1 197	32	195	128	190	175	477
1962	1 196	23	166	131	225	181	470
1963	1 214	8	146	135	223	177	525
1964	1 275	10	146	134	214	208	563

16. Die Schließungen gewerblicher Betriebe von 1951 bis 1964

Jahr	Betriebsschließungen						
	insgesamt	davon					
		Industrie-betriebe	Handwerks-betriebe	Großhandel	Einzelhandel	Vertreter und Vermittler	sonstige
	1	2	3	4	5	6	7
1951	2 070	110	742	156	667	395	—
1952	1 598	62	555	129	310	300	242
1953	1 762	67	547	104	489	334	221
1954	1 901	56	591	115	457	429	253
1955	1 961	51	728	123	454	363	242
1956	2 356	75	543	172	634	489	443
1957	1 732	63	404	136	423	367	339
1958	1 343	28	297	106	329	197	386
1959	1 375	27	294	120	318	313	303
1960	1 372	38	305	114	285	336	294
1961	1 197	27	321	101	268	243	237
1962	1 024	19	285	106	208	127	279
1963	997	12	249	86	229	122	299
1964	1 117	9	247	96	253	156	356

XII. Industrie und Handwerk

A Industrie

Die Industriestatistik fußt auf den Ergebnissen der allmonatlich im gesamten Bundesgebiet durchgeführten „Industrieberichterstattung". Berichtspflichtig sind alle Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. Beschäftigten- und Umsatzzahlen der nicht in die Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten, die nur einmal im Jahr erfaßt werden, spielen in den meisten Industriegruppen nur eine geringfügige Rolle, so daß ihre Außerachtlassung aus Arbeits- und Kostenersparnisgründen gerechtfertigt ist. Nicht einbezogen in die Industriestatistik sind auch die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie die Betriebe des Baugewerbes. Für letztere wird eine gesonderte Statistik erstellt (siehe Abschnitt XIII).

Die Zuordnung der Industriebetriebe erfolgt nach hauptbeteiligten Industriegruppen, d. h. Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören, werden jeweils mit dem gesamten Betrieb derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht der Produktion (gemessen an der Beschäftigtenzahl) liegt.

Über die Entwicklung und den Strukturwandel der Nürnberger Industrie seit 1950 unterrichten die Tabellen 1 bis 5. Außerdem werden in den Tabellen 6 und 7 noch die Elektrotechnische Industrie und die Maschinenbauindustrie als die beiden wichtigsten ortsansässigen Industriegruppen einer gesonderten Betrachtung unterzogen.

Als Betriebe gelten hierbei die örtlichen Produktionsstätten, nicht die Unternehmen. Bei Unternehmen mit mehreren örtlich getrennten Produktionsbetrieben ist jeder Betrieb zur Berichterstattung verpflichtet.

Zu den Beschäftigten zählen die tätigen Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen, außerdem auch die mithelfenden Familienangehörigen, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Heimarbeiter werden nicht zu den Beschäftigten gerechnet.

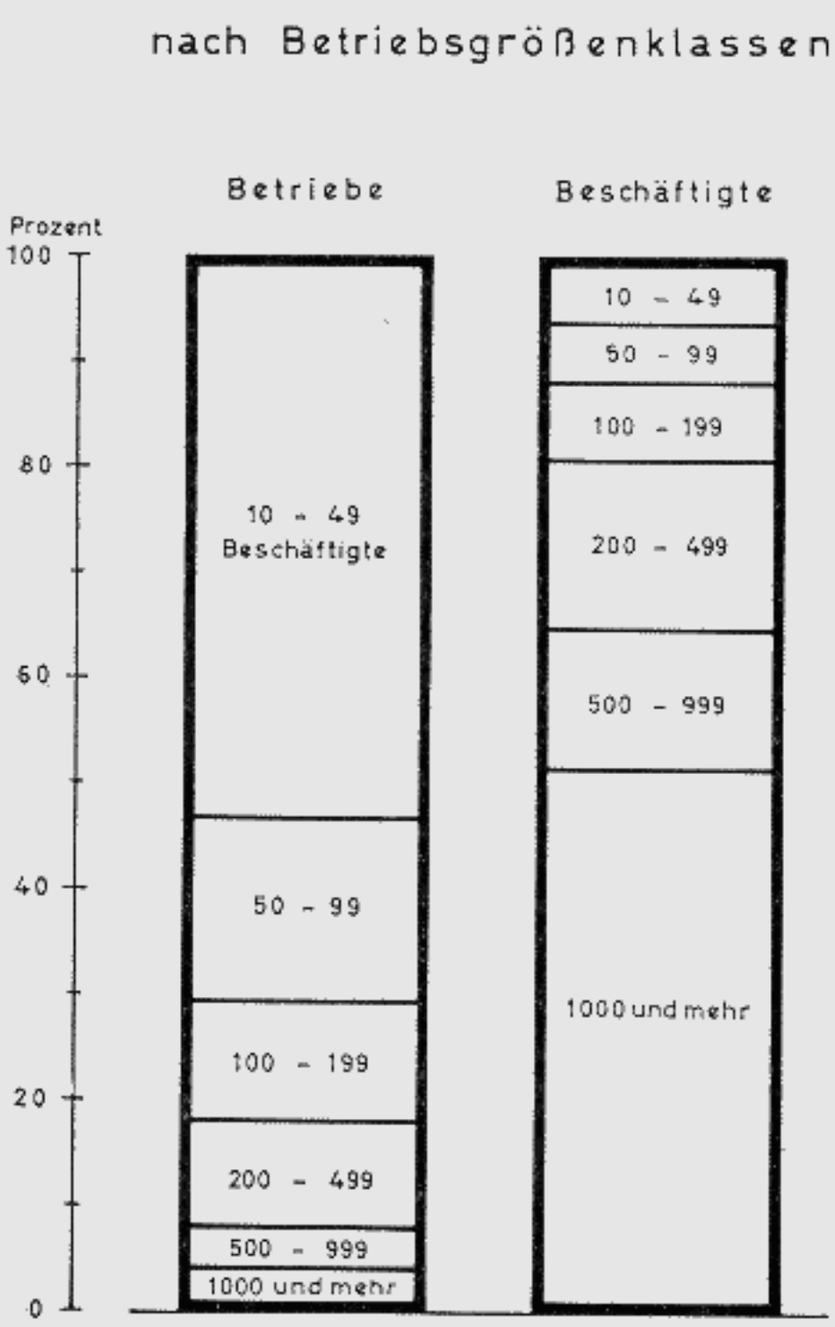
Unter geleisteten Arbeiterstunden sind alle von den Arbeitern (einschl. der gewerblichen Lehrlinge) geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden zu verstehen.

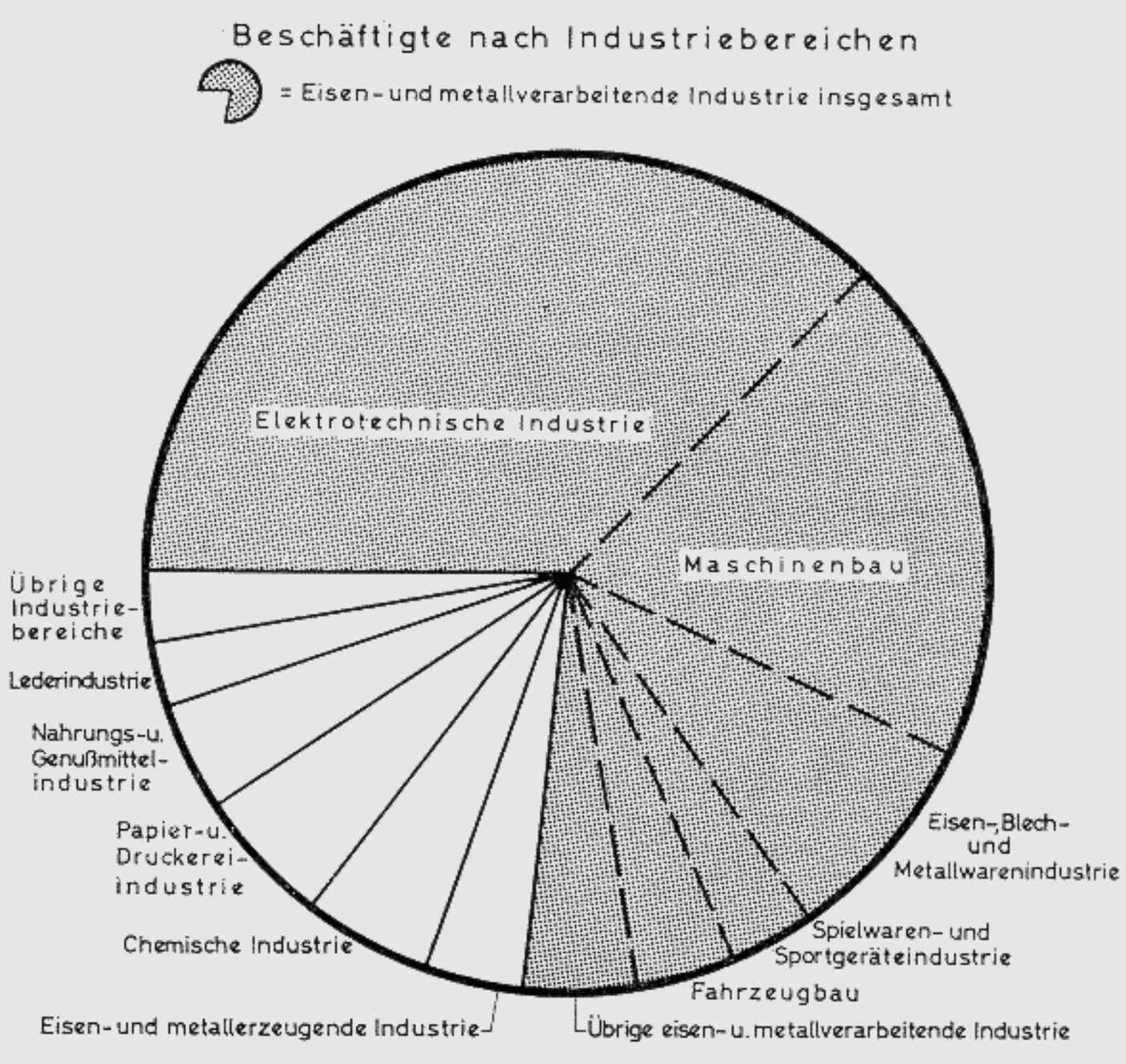
Die Lohn- und Gehaltssumme umfaßt nicht die Arbeitgeberpflichtanteile zur Sozialversicherung, jedoch sind Lohn- und Gehaltszuschläge einschl. der Gratifikationen einbezogen. Allgemeine soziale Aufwendungen und Spesenvergütungen werden nicht erfaßt.

Der Umsatz beruht auf den Rechnungswerten (einschl. darin enthaltener Verbrauchssteuern und Nebenkosten für Fracht, Verpackung etc.) von eigenen Erzeugnissen und Dienstleistungen. Handelswaren und Sondereinnahmen (z. B. aus Verkauf von Anlagegütern) sind nicht enthalten. Beim Auslandsumsatz handelt es sich um Direktumsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland sowie mit deutschen Exporteuren. Bei den Umsätzen ist zu beachten, daß diese nicht immer am Ort der Entstehung, sondern bei überörtlicher Fakturierung in Konzern- und Filialbetrieben bei der jeweiligen Zentrale erfaßt werden. Für Nürnberg bedeutet dies insbesondere, daß ein erheblicher Teil des Umsatzes der Elektroindustrie seit 1952 in der Statistik nicht mehr enthalten ist.

Als Bruttoproduktionswert wird der Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, errechnet auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschl. der Verpackung nach Abzug von Rabatten und Verbrauchssteuern, bezeichnet.

Nürnberger Industrie-Betriebe und ihre Beschäftigten 1964





1. Die Entwicklung der Industrie 1950 bis 1964

Jahr	im Jahresdurchschnitt			Arbeiterstunden in 1000	Löhne in 1000 DM	Gehälter in 1000 DM	Gesamtumsatz[2]) in 1000 DM	darunter Auslandsumsatz[2])	
	Betriebe	Beschäftigte[1])	darunter Arbeiter (einschl. Lehrlinge)					in 1000 DM	in % des Gesamtumsatzes
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1950	498	69 844	56 873	127 567	158 117	58 184	1 024 128	90 296	8,8
1951	541	80 834	65 866	147 654	213 452	77 194	1 469 051	196 865	13,4
1952	541	82 910	66 969	149 672	232 262	88 305	1 430 461	188 641	13,2
1953	544	85 718	68 737	155 151	244 534	98 528	1 436 926	175 449	12,2
1954	544	93 405	75 294	167 563	274 587	108 924	1 638 652	233 971	14,3
1955	560	104 166	84 180	190 628	328 565	128 009	2 024 496	288 135	14,2
1956	569	106 423	85 315	188 493	347 173	143 637	1 972 997	262 229	13,3
1957	570	108 002	86 268	180 317	358 264	150 164	2 034 484	296 557	14,6
1958	554	108 441	86 119	176 860	377 373	163 109	2 061 190	266 009	12,9
1959	546	109 562	86 412	175 003	401 403	178 446	2 315 811	308 834	13,3
1960	548	114 987	90 156	180 588	467 314	204 209	2 623 370	381 992	14,6
1961	553	118 430	91 635	179 498	515 254	238 522	2 801 076	367 994	13,1
1962	566	115 979	88 539	169 436	555 085	267 754	2 807 383	375 326	13,4
1963	559	113 167	85 294	159 263	565 738	278 701	2 954 291	394 057	13,3
1964	546	112 535	84 127	155 973	601 841	312 917	3 256 313	495 167	15,2

[1]) tätige Inhaber, Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge

[2]) ab 1952 fehlen wegen überörtlicher Fakturierung die Umsätze eines großen Teiles der Elektroindustrie, die einen beträchtlichen Anteil am Gesamtumsatz ausmachen

2. Die Brutto-Produktionswerte nach Industriebereichen und Industriegruppen von 1952 bis 1964

Industriebereich Industriegruppe	Brutto-Produktionswert in 1000 DM						
	1952	1956	1960	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7
Industrie der Steine und Erden sowie feinkeramische Industrie	10 312	12 317	14 750	16 200	14 757	15 274	15 283
Eisen- und metallerzeugende Industrie	126 704	150 214	·	201 045	187 036	184 183	214 382
davon Eisenschaffende und NE-Metallindustrie	85 929	90 268	·	114 253	107 457	101 911	121 456
Gießereien	40 775	59 946	92 190	86 792	79 579	82 272	92 926
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	1 062 297	1 597 543	·	2 164 402	2 219 153	2 382 817	2 564 365
davon Ziehereien, Kaltwalzwerke u. Stahlverformung	5 061	24 584	·	38 800	32 462	32 208	34 196
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	21 043	35 078	48 641	53 316	60 346	59 057	70 793
Maschinenbau	271 558	378 350	308 188	387 178	412 875	441 708	461 049
Fahrzeugbau	182 225	156 239	129 070	108 841	67 652	98 187	102 054
Elektrotechn. Industrie	437 510	731 486	998 588	1 158 705	1 270 015	1 379 589	1 470 778
Feinmech., optische u. Uhrenindustrie	24 948	46 977	68 958	70 950	41 488	43 504	53 809
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	77 090	155 004	187 941	245 382	237 178	237 729	273 128
Spielwaren- und Sportgeräteindustrie	42 862	69 825	92 360	101 230	97 137	90 835	98 558
Chemische und verwandte Industrien	73 668	101 778	141 606	151 309	164 638	167 024	185 539
darunter Chemische Industrie (einschl. Mineralölverarbeitung)	62 076	84 875	115 530	124 337	130 928	133 582	151 314
Holzindustrie	14 445	15 964	20 947	23 637	24 480	23 705	30 328
Papier- und Druckereiindustrie	58 742	83 948	128 069	140 645	142 306	142 267	158 123
davon Papiererzeugende und verarbeitende Industrie	15 149	25 238	27 735	39 699	40 039	34 113	32 707
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	43 593	58 710	100 334	100 946	102 267	108 154	125 416
Lederindustrie	48 828	63 410	84 131	85 926	82 319	83 366	84 962
davon Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie	16 815	18 044	34 617	33 251	32 381	35 241	40 013
Schuhindustrie	32 013	45 366	49 514	52 675	49 938	48 125	44 949
Textil- und Bekleidungsindustrie[1])	11 715	19 358	17 333	21 179	22 993	29 177	22 717
Nahrungs- und Genußmittelindustrie[2])	129 932	189 340	·	237 831	178 460	182 887	201 523
darunter Süßwarenindustrie	25 715	38 575	49 501	54 747	60 697	66 026	78 145
Brauereien und Mälzereien	28 031	32 939	41 846	43 993	46 121	50 349	55 713
Sonstige[3])	5 405	2 693	14 731	1 851	88 944	87 389	100 860
Industrie insgesamt	1 542 048	2 236 565	2 723 576	3 044 025	3 125 086	3 298 089	3 578 082

[1]) ab 1956 bei Textilindustrie Umsatz statt Bruttoproduktionswert

[2]) ab 1962 ohne Mühlen-, Nährmittel-, Brot-, Margarine-Industrie, Talgschmelzen, Schmalzsiedereien, Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten, nunmehr unter „Sonstige"

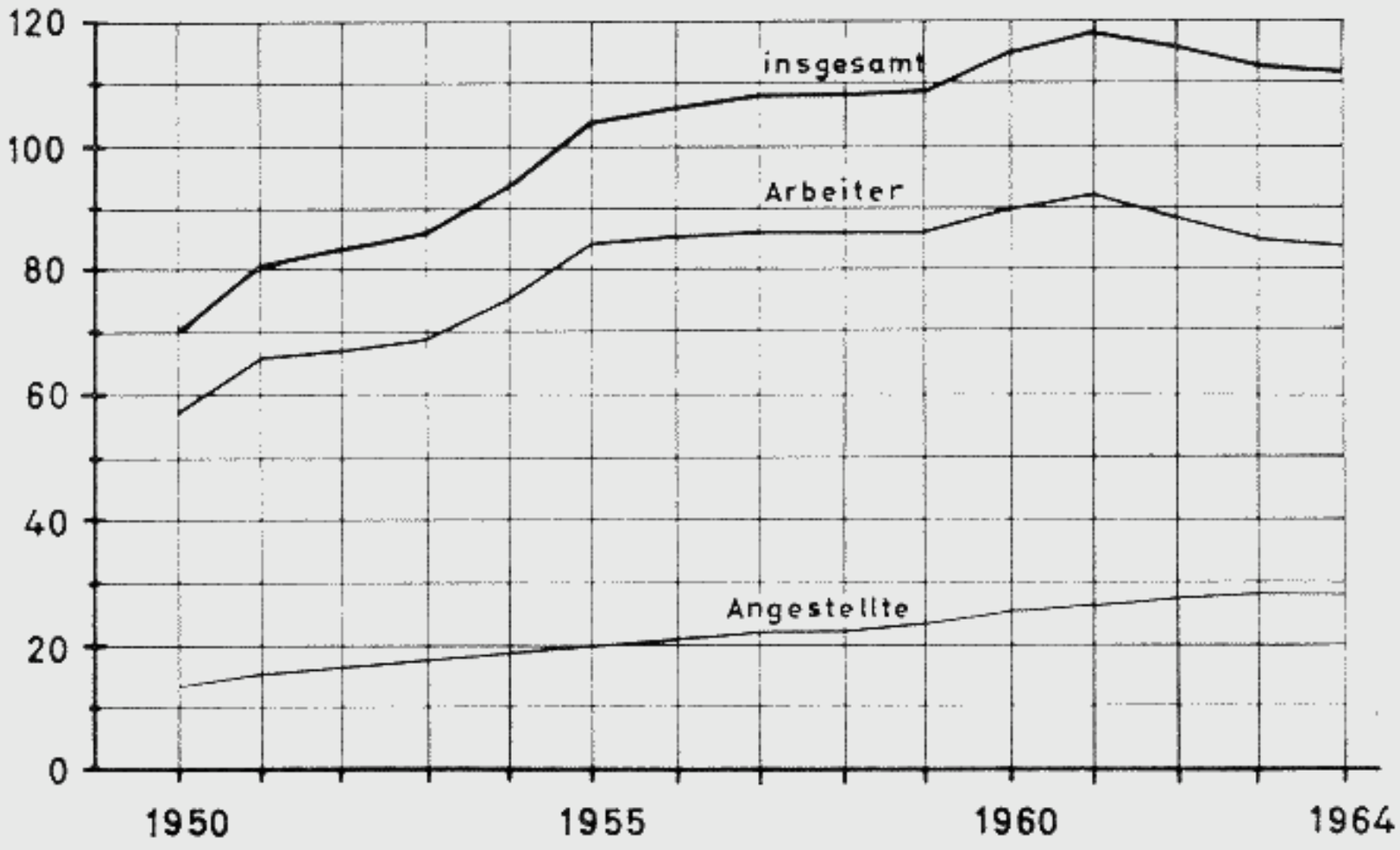
[3]) vorstehend nicht ausgewiesene Produktion

3. Die Industriebetriebe und ihre Beschäftigten nach Industriebereichen und Industriegruppen 1952 bis 1964

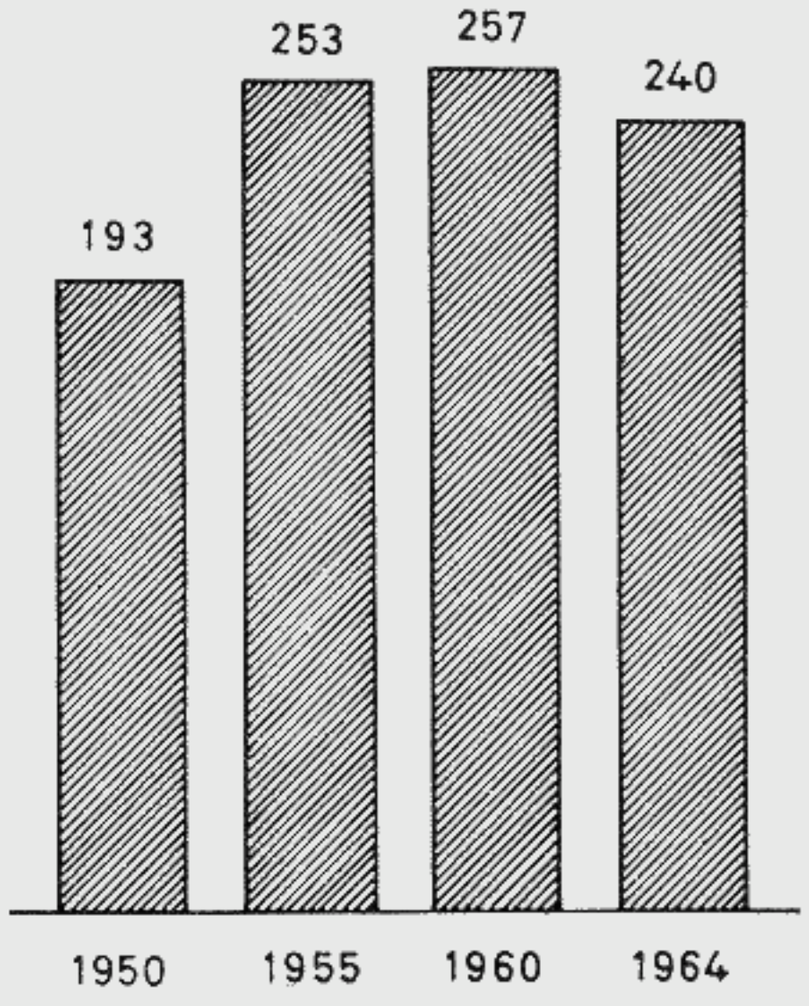
(im Jahresdurchschnitt)

Industriebereich Industriegruppe	1952			1956			1960			1964		
	Betriebe	Beschäftigte		Betriebe	Beschäftigte		Betriebe	Beschäftigte		Betriebe	Beschäftigte	
		Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Industrie der Steine und Erden sowie feinkeramische Industrie	13	856	1,0	14	927	0,9	14	852	0,7	17	1 018	0,9
Eisen- und metallerzeugende Industrie	21	4 503	5,4	19	4 781	4,5	19	4 961	4,3	15	4 531	4,0
davon Eisenschaff. und NE-Metallindustrie	5	2 101	2,5	3	1 528	1,4	3	1 379	1,2	3	1 248	1,1
Gießereien	16	2 402	2,9	16	3 253	3,1	16	3 582	3,1	12	3 283	2,9
Eisen- u. metallverarbeitende Industrie	268	61 549	74,2	278	80 341	75,5	278	86 950	75,6	276	86 013	76,4
davon Zichereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	14	1 364	1,6	17	1 746	1,7	17	1 827	1,6	13	1 506	1,3
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	26	1 278	1,5	28	1 789	1,7	30	1 892	1,6	30	2 076	1,8
Maschinenbau	43	15 408	18,6	47	18 975	17,8	45	20 505	17,8	50	22 257	19,8
Fahrzeugbau	18	5 848	7,1	17	6 823	6,4	13	4 157	3,6	12	3 886	3,5
Elektrotechnische Industrie	46	25 707	31,0	41	33 768	31,7	47	40 258	35,0	58	42 004	37,3
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	17	2 521	3,0	14	3 724	3,5	13	4 731	4,1	12	1 702	1,5
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	68	5 958	7,2	69	8 946	8,4	64	9 080	7,9	64	8 974	8,0
Spielwaren- und Sportgeräteindustrie	36	3 465	4,2	45	4 570	4,3	47	4 500	3,9	37	3 608	3,2
Chemische und verwandte Industrien	38	3 419	4,1	46	4 487	4,2	47	5 690	4,9	51	5 518	4,9
davon Chemische Industrie (einschl. Mineralölverarbeitung)	28	2 756	3,3	31	3 383	3,2	30	3 608	3,1	33	3 519	3,1
Kautschuk- und Kunststoffverarb. Industrie	10	663	0,8	15	1 104	1,0	17	2 082	1,8	18	1 999	1,8
Holzindustrie	33	1 381	1,7	30	1 209	1,1	24	1 056	0,9	26	1 126	1,0
Papier- und Druckereiindustrie	72	3 638	4,4	75	4 863	4,6	71	5 287	4,6	78	6 028	5,4
davon Papiererzeugende u. -verarbeitende Industrie	20	969	1,2	22	1 363	1,3	17	947	0,8	21	1 984	1,8
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	52	2 669	3,2	53	3 500	3,3	54	4 340	3,8	57	4 044	3,6
Lederindustrie	15	2 825	3,4	13	3 813	3,6	14	3 649	3,1	15	2 821	2,5
davon Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie	10	906	1,1	9	1 280	1,2	10	964	0,8	11	1 093	1,0
Schuhindustrie	5	1 919	2,3	4	2 533	2,4	4	2 685	2,3	4	1 728	1,5
Textil- und Bekleidungsindustrie	27	865	1,0	36	1 234	1,2	24	903	0,8	26	921	0,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	45	3 591	4,3	47	4 349	4,0	42	4 901	4,3	42	4 560	4,1
darunter Süßwarenindustrie	13	1 289	1,6	12	1 528	1,4	10	1 798	1,6	9	1 617	1,4
Brauereien und Mälzereien	5	859	1,0	5	908	0,8	4	1 012	0,9	5	1 044	0,9
Sonstige	9	288	0,4	11	419	0,4	15	742	0,6	–	–	–
Industrie insgesamt	541	82 915	100	569	106423	100	548	114987	100	546	112535	100

Beschäftigte in den Industriebetrieben



Industriedichte
(Beschäftigte auf 1000 Einwohner)

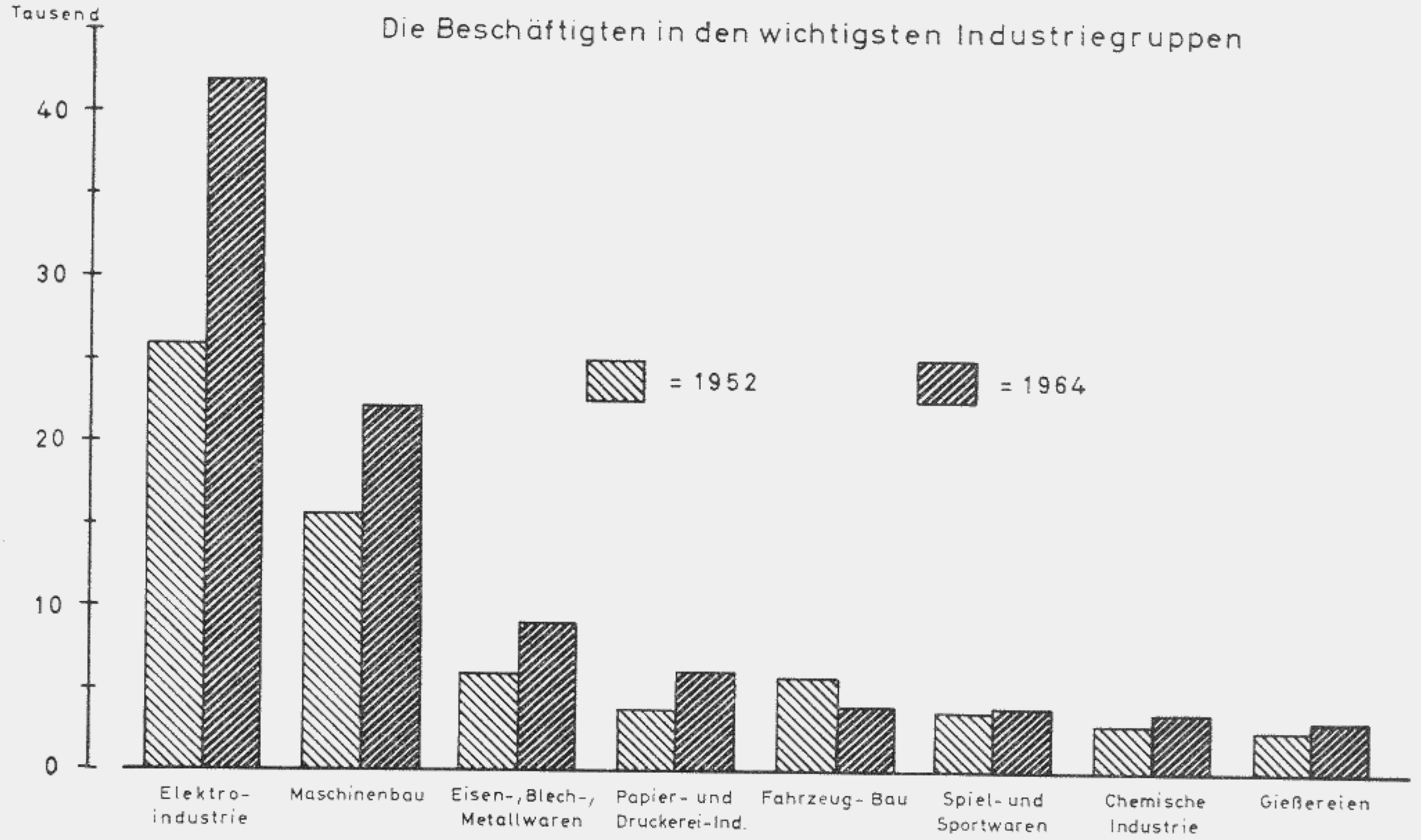


4. Die Beschäftigten in der Industrie nach der Stellung im Beruf und nach dem Geschlecht 1958 und 1964

Industriebereich Industriegruppe	Gesamtbeschäftigte			davon waren: Angestellte (einschl. tätige Inhaber, kfm. und techn. Lehrlinge)				davon waren: Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)			
		davon ... %		insgesamt		davon ... %		insgesamt		davon ... %	
	Zahl	männl.	weibl.	Zahl	% von Sp. 1	männl.	weibl.	Zahl	% von Sp. 1	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					1958						
Industrie der Steine und Erden sowie feinkeramische Industrie	831	92,1	7,9	134	16,1	73,1	26,9	697	83,9	95,7	4,3
Eisen- und metallerzeugende Industrie	4 563	81,1	18,9	771	16,9	66,9	33,1	3 792	83,1	84,0	16,0
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	80 812	62,3	37,7	16 954	21,0	66,0	34,0	63 858	79,0	61,3	38,7
davon Zieherein, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	1 815	64,1	35,9	310	17,1	54,2	45,8	1 505	82,9	66,2	33,8
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 776	93,5	6,5	391	22,0	74,9	25,1	1 385	78,0	98,7	1,3
Maschinenbau	19 590	78,8	21,2	4 483	22,9	70,2	29,8	15 107	77,1	81,3	18,7
Fahrzeugbau	3 366	75,9	24,1	763	22,7	59,9	40,1	2 603	77,3	80,6	19,4
Elektrotechnische Industrie	35 448	60,0	40,0	7 996	22,6	67,8	32,2	27 452	77,4	57,8	42,2
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	4 484	50,5	49,5	754	16,8	61,4	38,6	3 730	83,2	48,3	51,7
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	9 410	45,6	54,4	1 530	16,3	56,1	43,9	7 880	83,7	43,6	56,4
Spielwaren- und Sportgeräteindustrie	4 923	34,3	65,7	727	14,8	52,4	47,6	4 196	85,2	31,1	68,9
Chemische und verwandte Industrien	5 587	41,8	58,2	1 413	25,3	52,2	47,8	4 174	74,7	38,3	61,7
Holzindustrie	988	51,4	48,6	249	25,2	52,2	47,8	739	74,8	51,2	48,8
Papier- und Druckereiindustrie	5 255	64,3	35,7	872	16,6	63,6	36,4	4 383	83,4	64,5	35,5
davon Papiererzeugende und -verarbeitende Industrie	1 056	39,9	60,1	184	17,4	60,9	39,1	872	82,6	35,4	64,6
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	4 199	70,5	29,5	688	16,4	64,4	35,6	3 511	83,6	71,7	28,3
Lederindustrie	3 931	38,8	61,2	455	11,6	58,9	41,1	3 476	88,4	36,2	63,8
davon Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie	1 076	45,6	54,4	176	16,4	69,9	30,1	900	83,6	40,9	59,1
Schuhindustrie	2 855	36,3	63,7	279	9,8	52,0	48,0	2 576	90,2	34,5	65,5
Textil- und Bekleidungsindustrie	1 058	19,0	81,0	184	17,4	55,4	44,6	874	82,6	11,3	88,7
davon Textilindustrie	295	21,4	78,6	51	17,3	54,9	45,1	244	82,7	14,3	85,7
Bekleidungsindustrie	763	18,1	81,9	133	17,4	55,6	44,4	630	82,6	10,2	89,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	5 134	56,2	43,8	1 407	27,4	65,6	34,4	3 727	72,6	52,6	47,4
Sonstige	651	43,5	56,5	224	34,4	49,6	50,4	427	65,6	40,3	59,7
Industrie insgesamt	108 810	60,6	39,4	22 663	20,8	64,6	35,4	86 147	79,2	59,5	40,5
					1964						
Industrie der Steine und Erden sowie feinkeramische Industrie	929	91,3	8,7	181	19,5	72,9	27,1	748	80,5	95,7	4,3
Eisen- und metallerzeugende Industrie	4 560	82,3	17,7	863	18,9	66,6	33,4	3 697	81,1	86,0	14,0
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	86 607	66,0	34,0	22 018	25,4	65,8	34,2	64 589	74,6	66,1	33,9
davon Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	1 497	65,7	34,3	282	18,8	61,7	38,3	1 215	81,2	66,7	33,3
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	2 161	90,4	9,6	597	27,6	71,0	29,0	1 564	72,4	97,8	2,2
Maschinenbau	22 418	76,0	24,0	6 255	27,9	68,7	31,3	16 163	72,1	78,9	21,1
Fahrzeugbau	3 773	79,3	20,7	871	23,1	60,6	39,4	2 902	76,9	84,9	15,1
Elektrotechnische Industrie	42 438	64,3	35,7	10 997	25,9	66,9	33,1	31 441	74,1	63,4	36,6
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 740	54,4	45,6	391	22,5	50,9	49,1	1 349	77,5	54,4	45,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	8 960	49,5	50,5	1 885	21,0	57,6	42,4	7 075	79,0	47,4	52,6
Spielwaren- und Sportgeräteindustrie	3 620	42,2	57,8	740	20,4	56,5	43,5	2 880	79,6	38,6	61,4
Chemische und verwandte Industrien	5 479	49,1	50,9	1 731	31,6	55,7	44,3	3 748	68,4	46,1	53,9
Holzindustrie	1 106	48,2	51,8	262	23,7	50,4	49,6	844	76,3	47,5	52,5
Papier- und Druckereiindustrie	6 049	67,0	33,0	1 730	28,6	61,4	38,6	4 319	71,4	69,3	30,7
davon Papiererzeugende und -verarbeitende Industrie	1 962	51,2	48,8	928	47,3	56,3	43,7	1 034	52,7	46,6	53,4
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	4 087	74,7	25,3	802	19,6	67,3	32,7	3 285	80,4	76,4	23,6
Lederindustrie	2 827	42,0	58,0	459	16,2	60,1	39,9	2 368	83,8	38,5	61,5
davon Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie	1 115	48,3	51,7	224	20,1	67,4	32,6	891	79,9	43,5	56,5
Schuhindustrie	1 712	37,9	62,1	235	13,7	53,2	46,8	1 477	86,3	35,4	64,6
Textil- und Bekleidungsindustrie	933	14,0	86,0	136	14,6	39,7	60,3	797	85,4	9,7	90,3
davon Textilindustrie	165	21,2	78,8	18	10,9	44,4	55,6	147	89,1	18,4	81,6
Bekleidungsindustrie	768	12,5	87,5	118	15,4	39,0	61,0	650	84,6	7,7	92,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4 721	56,7	43,3	1 431	30,3	63,7	36,3	3 290	69,7	53,7	46,3
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie insgesamt	113 211	64,5	35,5	28 811	25,4	64,6	35,4	84 400	74,6	64,5	35,5

5. Die Industriebetriebe nach Beschäftigtengrößenklassen 1950 bis 1964

Jahr	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							
		1 — 9	10 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1000 — 1999	2000 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1950	498	280		94	57	41	11	15	
1951	540	10	299	100	62	44	13	12	
1952	541	12	285	102	68	45	13	10	6
1953	542	14	283	100	65	50	14	10	6
1954	542	13	278	99	61	58	12	12	9
1955	561	12	277	115	62	56	16	14	9
1956	566	13	278	112	68	56	16	14	9
1957	570	25	269	113	64	57	18	13	11
1958	556	19	265	110	65	58	17	12	10
1959	545	10	265	105	67	57	16	13	12
1960	547	11	275	97	65	55	17	13	14
1961	554	8	278	101	67	54	21	12	13
1962	568	16	289	105	60	52	21	14	11
1963	556	18	285	95	58	56	20	24	
1964	545	16	275	93	62	55	21	23	



6. Die Entwicklung der elektrotechnischen Industrie 1952 bis 1964

Jahr	im Jahresdurchschnitt				geleistete Arbeiterstunden in 1000	Löhne in 1000 DM	Gehälter in 1000 DM
	Betriebe	Beschäftigte					
		insgesamt	davon				
			Angestellte	Arbeiter			
	1	2	3	4	5	6	7
1952	46	25 704	5 248	20 456	44 936	70 250	31 242
1953	46	26 207	5 548	20 659	46 533	74 194	34 458
1954	44	28 824	6 067	22 757	49 734	82 750	39 198
1955	43	32 706	6 615	26 091	58 285	102 592	46 644
1956	41	33 768	7 190	26 578	58 623	112 068	52 651
1957	40	34 388	7 466	26 922	55 026	113 708	55 339
1958	42	35 245	7 814	27 431	55 864	123 357	61 483
1959	46	37 183	8 312	28 871	57 850	135 480	68 833
1960	47	40 258	9 047	31 211	61 697	164 938	77 642
1961	53	42 689	10 031	32 658	63 226	188 757	92 627
1962	54	42 440	10 477	31 963	60 365	207 275	105 726
1963	55	41 694	10 549	31 145	57 036	212 230	112 340
1964	58	42 004	10 827	31 177	56 874	227 941	122 956

7. Die Entwicklung der Maschinenbauindustrie 1952 bis 1964

Jahr	im Jahresdurchschnitt				geleistete Arbeiterstunden in 1000	Löhne in 1000 DM	Gehälter in 1000 DM
	Betriebe	Beschäftigte					
		insgesamt	davon				
			Angestellte	Arbeiter			
	1	2	3	4	5	6	7
1952	43	15 408	2 857	12 551	28 920	48 887	17 626
1953	43	15 728	3 097	12 631	28 527	47 442	20 081
1954	45	17 412	3 409	14 003	31 025	55 662	22 911
1955	44	18 907	3 904	15 003	34 655	64 871	27 488
1956	47	18 975	4 010	14 965	32 340	64 077	28 574
1957	47	19 246	4 092	15 154	31 428	65 481	29 415
1958	44	19 236	4 339	14 897	30 321	67 120	32 257
1959	46	19 943	4 612	15 331	30 644	73 338	36 889
1960	45	20 505	4 980	15 525	31 315	83 923	43 318
1961	49	21 528	5 493	16 035	32 178	95 133	51 397
1962	51	24 246	6 233	18 013	33 970	116 793	63 892
1963	51	22 665	6 167	16 498	30 385	110 360	66 326
1964	50	22 257	6 170	16 087	29 181	116 041	70 718

B Handwerk

Nachfolgend werden die wichtigsten Ergebnisse der Handwerkszählungen von 1949, 1956 und 1963 gebracht.

Erfaßt wurden dabei sowohl die Betriebe selbständiger Handwerksmeister, als auch die handwerklichen Nebenbetriebe anderer Unternehmungen, sofern der Betriebsinhaber in die Handwerksrolle eingetragen war. Es sind auch alle Betriebe gezählt, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Handwerk, sondern z. B. im Einzelhandel lag. Nicht aufgeführt sind alle Betriebe, die an den Zählungsstichtagen aus irgendwelchen Gründen ihr Gewerbe nicht ausübten.

Tabelle 1 vermittelt einen Überblick über die Entwicklung und den Strukturwandel des einheimischen Handwerks in den Nachkriegsjahren.

In den Tabellen 2 und 3 werden die Veränderungen in der Zeitspanne von 1956 bis 1963 dargestellt.

Die Tabellen 4 und 5 schließlich enthalten die ausführlichen Ergebnisse der letzten Handwerkszählung für das Stadtgebiet.

Weitere Angaben über das Handwerk sind auch bei der Arbeitsstättenzählung 1961 angefallen. Es wird daher — insbesondere auch wegen der Verteilung der Handwerksbetriebe auf die Stadtbezirke — auf die einschlägigen Tabellen des Abschnittes XI hingewiesen.

1. Die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten nach Handwerksgruppen bei den Handwerkszählungen 1949, 1956 und 1963

Jahr		Handwerk insgesamt	davon entfielen auf die Handwerksgruppen: Bau- und Ausbauhandwerke	Metallverarbeitende Handwerke	Holzverarbeitende Handwerke	Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	Nahrungsmittelhandwerke	Handw. f. Gesundheits- u. Körperpflege, chem. u. Reinigungshandwerk	Glas-, Papier-, keramische u. sonstige Handwerke
		1	2	3	4	5	6	7	8
		Betriebe							
1949	Zahl	7 394	1 130	1 421	593	2 377	978	588	307
	%	100	15,3	19,2	8,0	32,1	13,2	8,0	4,2
1956	Zahl	6 461	887	1 345	420	1 885	972	656	296
	%	100	13,7	20,8	6,5	29,2	15,0	10,2	4,6
1963	Zahl	5 489	876	1 273	331	1 213	853	685	258
	%	100	16,0	23,2	6,0	22,1	15,5	12,5	4,7
		Beschäftigte							
1949	Zahl	33 112	10 129	7 857	2 854	5 267	3 632	2 261	1 112
	%	100	30,6	23,7	8,6	15,9	11,0	6,8	3,4
1956	Zahl	41 953	14 142	11 654	2 621	4 197	4 510	3 378	1 451
	%	100	33,7	27,8	6,2	10,0	10,7	8,1	3,5
1963	Zahl	41 696	14 213	12 772	1 673	3 173	4 130	4 283	1 452
	%	100	34,0	30,6	4,0	7,6	9,9	10,3	3,5
		Beschäftigte je Betrieb							
1949	Zahl	4,5	9,0	5,5	4,8	2,2	3,7	3,8	3,6
1956	Zahl	6,5	15,9	8,7	6,2	2,2	4,6	5,1	4,9
1963	Zahl	7,6	16,2	10,0	5,1	2,6	4,8	6,3	,6

2. Die Handwerksbetriebe, ihre Beschäftigten und Umsätze sowie die Veränderungen nach Handwerksgruppen bei den Handwerkszählungen 1956 und 1963

Handwerksgruppe	Betriebe: 1956 Zahl	1963 Zahl	Veränderung in %	Beschäftigte: 1956 Zahl	1963 Zahl	Veränderung in %	Jahres-Umsätze in 1000 DM: 1955 Betrag	1962 Betrag	Veränderung in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bau- und Ausbauhandwerke	887	876	– 1,2	14 142	14 213	0,5	145 972	265 676	82,0
Metallverarbeitende Handwerke	1 345	1 273	– 5,4	11 654	12 772	9,6	160 773	448 896	179,2
Holzverarbeitende Handwerke	420	331	– 21,2	2 621	1 673	– 36,2	36 486	40 389	10,7
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	1 885	1 213	– 35,6	4 197	3 173	– 24,4	41 319	66 578	61,1
Nahrungsmittelhandwerke	972	853	– 12,2	4 510	4 130	– 8,4	128 469	185 757	44,6
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke	656	685	4,4	3 378	4 283	26,8	21 600	42 712	97,8
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	296	258	– 12,8	1 451	1 452	0,1	20 396	34 519	69,2
Handwerk insgesamt	6 461	5 489	– 15,0	41 953	41 696	– 0,6	555 015	1084527	95,4

3. Die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten sowie die Veränderungen nach Beschäftigtengrößenklassen 1956 und 1963

Betriebe mit .... Beschäftigten	Betriebe				Beschäftigte			
	1956	1963	Veränderung		1956	1963	Veränderung	
			Zahl	%			Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8
1	1 986	1 442[1])	— 544	—27,4	1 986	1 471[1])	— 515	—25,9
2— 4	2 474	2 112	— 362	—14,6	7 053	6 029	—1 024	—14,5
5— 9	1 196	1 108	— 88	— 7,4	7 605	7 041	— 564	— 7,4
10—19	451	452	1	0,2	5 937	6 038	101	1,7
20 u. mehr	354	375	21	5,9	19 372	21 117	1 745	9,0
Handwerk insgesamt	6 461	5 489	— 972	—15,0	41 953	41 696	— 257	— 0,6

[1]) Abweichungen zwischen Betriebs- und Beschäftigtenzahlen bei „Einmannbetrieben" sind durch unterschiedliche Stichtage bedingt

4. Die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten nach Handwerksgruppen und nach Beschäftigtengrößenklassen 1963

Handwerksgruppe	Betriebe bzw. Beschäftigte insgesamt (=100%)	davon (in Betrieben) mit ... Beschäftigten [1])									
		1		2–4		5–9		10–19		20 und mehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					Betriebe						
Bau- und Ausbauhandwerke	876	154	17,6	294	33,6	159	18,2	111	12,7	158	18,0
Metallverarbeitende Handwerke	1 273	282	22,2	431	33,9	275	21,6	151	11,9	134	10,5
Holzverarbeitende Handwerke	331	97	29,3	128	38,7	69	20,8	25	7,6	12	3,6
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	1 213	730	60,2	350	28,9	85	7,0	28	2,3	20	1,6
Nahrungsmittelhandwerke	853	15	1,8	529	62,0	253	29,7	43	5,0	13	1,5
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chem. u. Reinigungshandwerke	685	90	13,1	285	41,6	222	32,4	64	9,3	24	3,5
Glas,- Papier-, keramische und sonstige Handwerke	258	74	28,7	95	36,8	45	17,4	30	11,6	14	5,4
Handwerk insgesamt	5 489	1 442	26,3	2 112	38,5	1 108	20,2	452	8,2	375	6,8
					Beschäftigte						
Bau- und Ausbauhandwerke	14 213	165	1,2	812	5,7	1 101	7,7	1 561	11,0	10 574	74,4
Metallverarbeitende Handwerke	12 772	289	2,3	1 224	9,6	1 731	13,6	2 065	16,2	7 463	58,4
Holzverarbeitende Handwerke	1 673	99	5,9	360	21,5	413	24,7	308	18,4	493	29,5
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	3 173	734	23,1	923	29,1	531	16,7	345	10,9	640	20,2
Nahrungsmittelhandwerke	4 130	16	0,4	1 592	38,5	1 554	36,7	526	12,7	442	10,7
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chem. u. Reinigungshandwerke	4 283	92	2,1	857	20,0	1 425	33,3	815	19,0	1 094	25,5
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	1 452	76	5,2	261	18,0	286	19,7	418	28,8	411	28,3
Handwerke insgesamt	41 696	1 471	3,5	6 029	14,5	7 041	16,9	6 038	14,5	21 117	50,6

[1]) Abweichungen zwischen Betriebs- und Beschäftigtenzahlen bei „Einmannbetrieben" sind durch unterschiedliche Stichtage bedingt

5. Die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen 1963

Handwerksgruppen Handwerkszweige	Betriebe		Beschäftigte		
	Zahl	%	Zahl	%	je Betrieb
	1	2	3	4	5
Bau- und Ausbauhandwerke	876	16,0	14 213	34,1	16,2
davon Maurer (Hoch- und Tiefbau)	130	2,4	7 619	18,3	58,6
Zimmerer (auch mit Tischlerei)	49	0,9	286	0,7	5,8
Dachdecker	49	0,9	469	1,1	9,6
Straßenbauer	16	0,3	739	1,8	46,2
Wärme-, Kälte- und Schallschutzbauer	17	0,3	249	0,6	14,6
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	37	0,7	415	1,0	11,2
Steinholzleger	14	0,3	217	0,5	15,5
Steinmetz- und Steinbildhauer	41	0,7	190	0,5	4,6
Stukkateure	69	1,3	1 632	3,9	23,7
Maler und Tüncher	342	6,2	1 848	4,4	5,4
Ofensetzer	39	0,7	141	0,3	3,6
sonstige Bau- und Ausbauhandwerke zusammen	73	1,3	408	1,0	5,6
Metallverarbeitende Handwerke	1 273	23,2	12 772	30,6	10,0
davon Schmiede	21	0,4	122	0,3	5,8
Schlosser	113	2,1	866	2,1	7,7
Maschinenbauer	56	1,0	660	1,6	11,8
Werkzeugmacher	71	1,3	986	2,4	13,9
Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker	54	1,0	134	0,3	2,5
Büromaschinenmechaniker	34	0,6	321	0,8	9,4
Feinmechaniker	25	0,5	348	0,8	13,9
Kraftfahrzeugreparaturhandwerker	149	2,7	3 169	7,6	21,3
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	182	3,3	1 899	4,6	10,4
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	22	0,4	482	1,2	21,9
Elektroinstallateure	156	2,8	1 415	3,4	9,1
Elektromechaniker	24	0,4	244	0,6	10,2
Radio- und Fernsehtechniker	67	1,2	351	0,8	5,2
Uhrmacher	84	1,5	218	0,5	2,6
Galvaniseure und Metallschleifer	24	0,4	308	0,7	12,8
Gürtler und Metalldrücker	28	0,5	297	0,7	10,6
sonstige metallverarbeitende Handwerke zusammen	163	3,0	952	2,3	5,8
Holzverarbeitende Handwerke	331	6,0	1 673	4,0	5,1
davon Tischler	177	3,2	1 034	2,5	5,8
Karosseriebauer	25	0,5	91	0,2	3,6
Bürsten- und Pinselmacher	25	0,5	138	0,3	5,5
sonstige holzverarbeitende Handwerke zusammen	104	1,9	410	1,0	3,9
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	1 213	22,1	3 173	7,6	2,6
davon Herrenschneider	242	4,4	463	1,1	1,9
Damenschneider	379	6,9	807	1,9	2,1
Wäscheschneider	39	0,7	227	0,5	5,8
Kürschner	45	0,8	308	0,7	6,8
Schuhmacher	260	4,7	532	1,3	2,0
Sattlerei und Polsterer	106	1,9	393	0,9	3,7
sonstige Handwerke dieser Gruppe zusammen	142	2,6	443	1,1	3,1
Nahrungsmittelhandwerke	853	15,5	4 130	9,9	4,8
davon Bäcker	426	7,8	1 807	4,3	4,2
Konditoren	60	1,1	506	1,2	8,4
Fleischer	323	5,9	1 615	3,9	5,0
sonstige Nahrungsmittelhandwerke zusammen	44	0,8	202	0,5	4,6
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	685	12,5	4 283	10,3	6,3
davon Augenoptiker	36	0,7	154	0,4	4,3
Zahntechniker	28	0,5	162	0,4	5,8
Friseure	510	9,3	2 390	5,7	4,7
Färber und Chemischreiniger	18	0,3	250	0,6	13,9
Wäscher und Plätter	66	1,2	739	1,8	11,2
Gebäudereiniger	13	0,2	449	1,1	34,5
sonstige Handwerke dieser Gruppe zusammen	14	0,3	139	0,3	9,9
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	258	4,7	1 452	3,5	5,6
davon Lackierer	31	0,6	197	0,5	6,4
Glaser	57	1,0	167	0,4	2,9
Fotografen (einschl. Fototechniker)	56	1,0	208	0,5	3,7
Buchbinder	38	0,7	442	1,1	11,6
Graphische Handwerke	17	0,3	101	0,2	5,9
Vulkaniseure	6	0,1	102	0,2	17,0
sonstige Handwerke dieser Gruppe zusammen	53	1,0	235	0,6	4,4
Handwerk insgesamt	5 489	100	41 696	100	7,6

XIII. Bau- und Wohnungswesen

A. Gebäude und Wohnungen

Die im Abstand von mehreren Jahren durchgeführten Wohnungszählungen haben ihre Aufgabenstellung und damit auch die Abgrenzung der als Wohnung zu zählenden Einheit vielfach geändert. Von der Wohnung als nutzungsmäßige Einheit über die selbständige Wohnung in mietrechtlicher Abgrenzung ist man 1950 zur bautechnischen Wohnungsdefinition übergegangen, die auch 1956 und 1961 beibehalten wurde (siehe unten).

Die in Tabelle 1 gebrachten Zählungsergebnisse seit 1901 dürfen deshalb nur mit großem Vorbehalt zueinander in Beziehung gesetzt werden[1]).

Die folgenden Tabellen[2]) enthalten die Nürnberger Ergebnisse der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 mit einigen Zeitvergleichen zu 1950 und 1956 aufgrund der Aufbereitungen des Bayerischen Statistischen Landesamtes. Über die amtlichen Auswertungen hinaus wurden jedoch zur genaueren Ermittlung des Sanierungsbedarfs mit Hilfe des amtlichen Lochkartenmaterials sämtliche Wohngebäude nach 5 Sanierungsstufen klassifiziert (siehe unten), worüber die Tabellen 12—14 Aufschluß geben.

Die bei der Gebäudezählung 1961 verwendeten Begriffe haben folgenden Inhalt, wobei die Zählungsergebnisse von 1950 und 1956 unter den Bezeichnungen von 1961 ausgewiesen werden:

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend Wohnzwecken dienen und auf Grund ihrer Bauart zum dauernden Wohngebrauch geeignet sind (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen).

Nichtwohngebäude: In massiver Bauweise errichtete Gebäude, die überwiegend zu anderen als Wohnzwecken dienen; 1961 nur dann gezählt, wenn sich darin mindestens eine Wohneinheit befand.

Sonstige Unterkünfte: Behelfsheime, Baracken, Wohnlauben, Wohnbunker, Wohnwagen, Gebäudereste usw. sowie behelfsmäßig errichtete bewohnte Nichtwohngebäude.

Gebäudearten der Wohngebäude: Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit einer, Zweifamilienhäuser solche mit 2, Mehrfamilienhäuser Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohneinheiten. Bauernhäuser sind Gebäude bei landwirtschaftlichen Betrieben, die zum ständigen Wohnen ihres Leiters bestimmt sind. Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen sind bewohnte Gebäude mit Wirtschaftsraum und Landzulage zur teilweisen Selbstversorgung bzw. zum landwirtschaftlichen Nebenerwerb.

Baualter/Baujahr: das Jahr der Bezugsfertigstellung; bei total kriegszerstörten und wiederaufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaues, bei teilweise zerstörten Gebäuden das Jahr der ursprünglichen Errichtung.

Gebäudetypen: Auf Grund ihrer Wasserversorgung, Abwässer- und Fäkalienbeseitigung, Bedachung und Bauweise wurden die Wohngebäude zu 8 Gebäudetypen A—H gruppiert, die folgende Merkmale aufweisen:

A/B: Wasserversorgung mangelhaft

C/D: Wasserversorgung normal, Fäkalienbeseitigung mangelhaft

E/F: Wasserversorgung und Fäkalienbeseitigung normal, Bedachung mangelhaft

G/H: Wasserversorgung, Fäkalienbeseitigung und Bedachung normal.

Die Typen A, C, E, G sind von behelfsmäßiger, B, D, F, H von massiver Bauweise. Der Einstufung nach den Einzelangaben im Fragebogen liegt folgendes Schema zugrunde:

1. Wasserversorgung

normal	mangelhaft
Anschluß an ein (öffentliches, genossenschaftliches oder werkeigenes) Wassernetz im Gebäude oder eigene Wasserversorgungsanlage mit Zapfstelle im Gebäude	Sonstige Wasserversorgung (Pumpe, Brunnen) im Gebäude, keine Wasserversorgung im Gebäude, aber auf dem Grundstück, keine Wasserversorgung auf dem Grundstück

2. Abwässer- und Fäkalienbeseitigung

normal	mangelhaft
Anschluß an Kanalisation für Abwässer und Fäkalien, Anschluß an Kanalisation nur für Fäkalien, Hauskläranlage	Anschluß an Kanalisation nur für Abwässer, Fäkalienabfuhr, Ableitung ohne Kläranlage in Graben oder Bach, keine Fäkalienableitung oder -abfuhr

3. Bedachung

normal	mangelhaft
Dachbelag: Ziegel, Schiefer, Pappe auf Beton, Metall, Asbestzement	
seit 1919 oder später	von vor 1919
Dachbelag: Pappe auf Holz oder ein sonstiges Weichdach (Schindel-, Stroh-, Schilf- oder Rohrdach)	
seit 1933 oder später	von vor 1933 Notdach

4. Bauweise

massiv	behelfsmäßig
Stein-, Skelettbauart, Fachwerkbau bis 1900 errichtet aber unterkellert oder 1901 und später errichtet, Holzbau vor 1933 errichtet aber unterkellert oder 1933 oder später errichtet	Fachwerkbau bis 1900 errichtet und nicht unterkellert, Holzbau vor 1933 errichtet und nicht unterkellert

Sanierungsstufen: Gruppierung der Wohngebäude nach 5 Stufen auf Grund ihres Gebäudetyps unter zusätzlicher Berücksichtigung ihrer Versorgung mit WC und Bad durch nachträgliche Auswertungen des amtlichen Lochkartenmaterials. Dringend sanierungsbedürftig sind dabei die Gebäude der Sanierungsstufen 4 und 5, keine oder nur geringfügige Mängel weisen die Gebäude der Stufen 1 und 2 auf (näheres siehe „Der Gebäude- und Wohnungsbestand in Nürnberg" a. a. O.).

Erneuerungsbedürftige Wohngebiete (E-Gebiete): Wohngebiete, in denen zur Gesundung der Wohnverhältnisse eine wesentliche Umgestaltung der vorhandenen Bebauung oder Abbruch und völlige Neugestaltung erforderlich ist.

Wohneinheiten: Wohnungen und Wohngelegenheiten.

Wohnungen: Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushalts bestimmt ist, mit eigener Küche oder Kochnische und eigenem Wohnungseingang, gleichgültig ob von einem oder mehreren Haushalten belegt (ohne Kellerwohnungen).

Mietwohnungen: Alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befinden.

Wohngelegenheiten: Wohneinheiten ohne eigene Küche oder Kochnische in Wohn- und Nichtwohngebäuden, alle Kellerwohnungen, alle Wohneinheiten in sonstigen Unterkünften.

Personen in Wohneinheiten: diese durch die Gebäudezählung ermittelte Personenzahl umfaßt alle Personen, die in Nürnberg eine Privatwohnung haben; sie ist nicht identisch mit der bei der Volkszählung festgestellten Wohnbevölkerung.

[1]) Vgl. Fußnoten zu Tabelle 1.

[2]) Es handelt sich zum großen Teil um Auszüge aus „Der Gebäude- und Wohnungsbestand in Nürnberg", Heft 1 der Beiträge zur Sozial- und Wirtschaftskunde Nürnbergs, herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik, Nürnberg, Dezember 1964.

1. Bewohnte Gebäude, Wohnungen, Wohnungsgröße und Belegungsdichte bei den Wohnungs- und Gebäudezählungen 1901/02 bis 1961[1])

Zählung	bewohnte Bauten[2])		Wohnungen[3])								Wohnräume[3]) [5])	Personen[6])	
	insgesamt	darunter Wohngebäude	insgesamt	darunter Mietwohnungen[4])		Von 100 Wohnungen hatten					je Wohnung	je Wohnraum	je Wohnung
				Zahl	% v. Sp. 3	1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr			
						Wohnräume einschl. Küchen[5])							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1901/02[7])	14 300	.	59 630	51 950[14])	87,1[14])	5,9	25,2	39,1	19,1	10,7	4,3	1,0	4,4
1. 10. 1910[8])	16 564	16 082	77 178	68 761	89,0	3,8	21,2	43,2	21,9	9,9	4,4	1,0	4,4
16. 5. 1918[9])	.	.	87 144	78 529	90,1	4,7	20,7	43,3	22,1	9,2	4,4	0,8	3,6
16. 4. 1925[10])	20 946	19 879	95 343	85 939	90,1	4,1	22,6	45,0	22,4	6,0	4,2	1,0	4,0
16. 5. 1927[10])	.	.	97 733	.	.	3,8	22,9	45,0	22,1	6,2	4,2	1,0	4,0
10. 4. 1933[10])	.	24 138	110 154	98 660	89,6	4,9	24,1	43,5	21,9	5,6	4,2	0,9	.
17. 5. 1939[11])	.	31 562	125 602	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10. 12. 1945[12])	.	.	67 615	57 950	85,7	13,2	30,3	36,6	16,7	3,2	3,8	1,1	4,0
13. 9. 1950[13])	24 071	22 796	81 716	69 151	84,6	6,3	29,6	41,8	19,0	3,3	3,9	1,1	4,1
25. 9. 1956[13])	.	.	119 291	100 848	84,5	10,7	33,0	38,1	15,4	2,8	3,7	0,9	3,4
6. 6. 1961[13])	36 071	34 581	147 554	126 332	85,6	.	.	.	.	.	.	.	3,0

	besetzte Wohnungen	leere Wohnungen
1901/02	57 112	2 518
1910	74 863	2 315
1918	86 637	507
1925	95 123	220
1927	97 614	119
1933	109 695	459

[1]) Die hier zusammengestellten Zählungsergebnisse sind wegen des mehrmals geänderten Begriffs der „Wohnung" nur bedingt vergleichbar. Eine Untersuchung der Auswirkungen dieses Wandels findet sich bei Engel, Fritz: Die Problematik der Zähleinheit „selbständige Wohnung" in: Allgemeines Statistisches Archiv, Band 44 (1960), Heft 3, S. 285ff.

[2]) Wohngebäude und bewohnte Nichtwohngebäude. 1950 und 1961 wurden Notwohngebäude getrennt erfaßt, sind jedoch in den Angaben der Spalten 1 und 2 nicht enthalten.

[3]) Sp. 3 bis 11 enthalten grundsätzlich auch die leerstehenden Wohnungen und Wohnräume (Ausnahme 1901/02, vgl. Fußnote 7, 1939 (?) und 1945). Bei den Zählungen 1901 bis 1933 wurden erfaßt:

[4]) Alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befanden, gleichgültig, ob zum Zeitpunkt der Zählung Miete gezahlt wurde oder nicht (z. B. kostenlos überlassene Werks- oder Stiftswohnungen, Hausmeisterwohnungen usw.).

[5]) Alle zur Wohnung gehörenden und zum Wohnen bestimmten Räume, Vorplatz, Toilette, Bad; ab 1950 nur Räume mit 6 und mehr qm Wohnfläche.

[6]) Einfacher Durchschnitt ohne Berücksichtigung der Größe der Räume oder Wohnungen, 1901 bis 1945 nur auf besetzte Wohnungen und darin befindliche Wohnräume bezogen.

[7]) Allgemeine Wohnungsuntersuchung in Nürnberg, Ende 1901/Anfang 1902 als Interview-Befragung durchgeführt (vgl. „Ergebnisse der allgemeinen Wohnungsuntersuchung in Nürnberg 1901/02". Im Auftrag des Stadtmagistrats bearbeitet von Dr. Karl Buechel, Direktor des Statistischen Amts der Stadt Nürnberg, Nürnberg 1906). Wohnungen in nutzungsmäßiger Abgrenzung. Die Angaben der Sp. 6 bis 13 enthalten nur die besetzten Wohnungen ausschließlich 753 Wohnungen in Einfamilienhäusern, welche nur vom Eigentümer und dessen Dienstboten genutzt wurden.

[8]) Wohnungszählung in Nürnberg verbunden mit der Volkszählung am 10. 12. 1910. Wohnungen in bautechnischer Abgrenzung (vgl. „Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Nürnberg am 1. Dezember 1910", Heft 2 der Mitteilungen des Statistischen Amts der Stadt Nürnberg, Nürnberg 1911).

[9]) Reichswohnungszählung vom 16. 5. 1918 nach dem Begriff der Raumnutzung (Wohnung = die von einem selbständigen Haushalt genutzten Räume) (vgl. Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg, 9. und 10. Jahrgang für 1917 und 1918, S. 20ff.).

[10]) Die Wohnungszählung von 1925, die Reichswohnungszählung von 1927 und die Wohnungserhebung von 1933 arbeiten mit dem Begriff der „selbständigen Wohnung", die mietrechtlich abzugrenzen war (lediglich Untermieter verfügten über keine selbständige Wohnung) (vgl. Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg, 16. Jg. [1925], 18. Jg. [1927], 24. Jg. [1933]).

[11]) Zahlen für 1939 durch nachträgliche Auswertung der Haushaltslisten der Volkszählung vom 17. 5. 1939. Es galt der Begriff der selbständigen Wohnung.

[12]) Die Wohnungszählung 1945 in Bayern erfaßte die Wohnungen als „selbständige Wohnungen" in mietrechtlicher Abgrenzung; die Wohnungen in Baracken, Behelfsheimen und sonstigen Behelfsunterkünften (insgesamt 2 122) sind hier nicht mitausgewiesen (Vergleich mit den Vorkriegszählungen ist wegen der häufigen Wohnungsteilung gestört).

[13]) Gebäude- und Wohnungszählung 1950, Wohnungszählung 1956 und Gebäudezählung 1961 nach dem bautechnischen Wohnungsbegriff. In Sp. 1 und 2 sind die Notwohngebäude, in Sp. 3—13 die Notwohnungen nicht enthalten.

[14]) geschätzt

2. Gebäude, Wohneinheiten, Wohnparteien und Personen 1950, 1956 und 1961[1])

Gebäudeart / Zeitraum	Gebäude	Wohneinheiten		Wohnparteien		Personen	
		insgesamt	darunter Wohnungen	insgesamt	darunter in Wohnungen	insgesamt	darunter in Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7
Bestand							
1950							
insgesamt	26 798	86 278	81 716	138 922	133 715	352 167	337 722
davon							
Wohngebäude	22 796	80 563	.	.	.	.	.
Nichtwohngebäude	1 275	1 731	.	.	.	.	.
Sonstige Unterkünfte	2 727	3 984	.	.	.	.	.
1956							
insgesamt	.	124 787	119 291	164 264	157 816	418 799	402 109
1961							
insgesamt	37 962	151 139	147 554	180 324	176 248	446 186	436 116
Wohngebäude	34 581	145 920	145 279	174 398	173 650	430 524	429 219
davon							
Ein- und Zweifamilienhäuser	16 137	21 461	21 441	27 955	27 933	72 456	72 400
Mehrfamilienhäuser	16 549	121 877	121 261	143 042	142 321	348 347	347 111
Bauernhäuser	418	575	572	726	723	2 365	2 358
Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen	1 477	2 007	2 005	2 675	2 673	7 356	7 350
Nichtwohngebäude	1 490	2 445	2 275	2 792	2 598	7 310	6 897
Sonstige Unterkünfte	1 891	2 774	—	3 134	—	8 352	—
Veränderung							
(jeweils insgesamt) absolut							
1950 — 1956	.	38 509	37 575	25 342	24 101	66 632	64 387
1956 — 1961	.	26 352	28 263	16 060	18 432	27 387	34 007
1950 — 1961	11 164	64 861	65 838	41 402	42 533	94 019	98 394
in Prozent							
1950 — 1956	.	44,6	46,0	18,2	18,0	18,9	19,1
1956 — 1961	.	21,1	23,7	9,8	11,7	6,5	8,5
1950 — 1961	41,7	75,2	80,6	29,8	31,8	26,7	29,1

[1]) Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950, der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956 und der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961

3. Die Wohngebäude und Wohneinheiten in Wohngebäuden 1950 und 1961 nach der Geschoßzahl[4])

Geschoßzahl	Bestand				Zunahme 1950 bis 1961		Anteil am Zuwachs in %
	1950		1961				
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7
Wohngebäude							
insgesamt	22 796	100	34 581	100	11 785	51,7	100
davon							
1	7 264	31,8	7 932	23,0	668	9,2	5,7
2	7 586	33,3	12 878	37,2	5 292	69,8	44,8
3	2 839	12,5	4 215[2])	12,2	1 376[2])	48,4	11,7
4	2 999	13,2	4 318	12,5	1 319	44,0	11,2
5	2 099	9,2	4 884	14,1	2 785	148,5	23,7
6 u. mehr	9	0,0	354	1,0	345		2,9
Wohneinheiten							
insgesamt	80 563	100	145 920	100	65 357	81,1	100
davon							
1—4	61 961	76,9	91 900	63,0	29 939	48,4	45,8
5	18 520	23,0	47 941	32,8	29 421	190,4	45,0
6 u. mehr	82	0,1	6 079	4,2	5 997		9,2

[1]) Ergebnisse der Gebäudezählungen von 1950 und 1961
[2]) einschließlich 3 Gebäude ohne Angabe der Geschoßzahl

4. Die Eigentümer der Wohngebäude bei den Gebäudezählungen 1950 und 1961

Gebäudeeigentümer	1950		1961		Zunahme 1950—1961	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6
Wohngebäude						
insgesamt	22 796	100	34 581	100	11 785	52
davon						
Private Eigentümer	17 390	76	26 665	77	9 275	53
davon						
Arbeiter	1 966	9	2 918	8	952	49
Angestellte und Beamte	2 018	9	4 420	13	2 402	119
Selbständige Berufe	5 157	23	7 261	21	2 104	41
Sozialvers.-Rentner und Pensionäre	2 686	12	4 143	12	1 457	54
Sonstige Nichterwerbstätige	2 163	10	2 504	7	341	16
Sonstige private Eigentümer[1])	3 400	15	5 419	16	2 019	59
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4 484	20	6 572	19	2 088	47
Öffentliche Hand	922	4	1 344	4	422	46
Wohneinheiten in Wohngebäuden						
insgesamt	80 563	100	145 920	100	65 357	76
davon						
Private Eigentümer	61 628	77	106 354	73	44 726	73
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	15 731	20	34 072	23	18 341	117
Öffentliche Hand	3 204	4	5 494	4	2 290	71

[1]) Erben- und private Personengemeinschaften, freie Wohnungs- und sonstige private Unternehmen, Personen ohne Berufsangabe sowie Gebäude mit nur Eigentumswohnungen

5. Der Gebäudebestand 1950 und 1961[1]) und seine Veränderung in den Stadtbezirken

Stadtbezirk[2])	Wohngebäude				Nichtwohngebäude[3])				Sonstige Unterkünfte				Veränderung 1950—1961			
	Gebäude		Wohneinheiten		Gebäude		Wohneinheiten		Unterkünfte		Wohngelegenheiten		Wohngebäude		Nichtwohngebäude	Unterkünfte
													Gebäude	Wohneinheiten		
	1950	1961	1950	1961	1950	1961	1950	1961	1950	1961	1950	1961				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	580	1 068	1 728	6 213	196	368	277	622	78	26	103	73	488	4 485	172	— 52
2	496	594	2 524	3 854	52	55	66	78	27	7	32	11	98	1 330	3	— 20
3	575	742	3 245	5 272	39	31	44	47	54	36	59	39	167	2 027	— 8	— 18
4	541	701	3 628	4 956	27	39	35	60	22	12	28	12	160	1 328	12	— 10
5	1 416	1 979	2 479	3 962	34	44	46	62	185	167	238	219	563	1 483	10	— 18
6	834	1 631	3 783	10 825	68	84	94	128	87	28	104	34	797	7 042	16	— 59
7	543	863	2 989	6 560	69	61	106	116	69	45	88	82	320	3 571	— 8	— 24
8	732	1 096	3 029	4 777	22	18	34	29	86	29	96	40	364	1 748	— 4	— 57
9	2 101	2 900	2 910	4 784	27	38	34	49	217	214	269	620	799	1 874	11	— 3
10	1 660	2 436	4 334	6 288	57	59	70	74	174	154	196	168	776	1 954	2	— 20
11	525	665	2 558	4 428	70	122	105	267	41	21	51	22	140	1 870	52	— 20
12	670	860	2 294	4 117	18	16	24	23	94	33	197	53	190	1 823	— 2	— 61
13	684	2 024	2 310	7 538	55	48	67	53	230	70	650	126	1 340	5 228	— 7	—160
14	1 254	1 696	7 119	11 597	33	33	33	114	50	26	94	26	442	4 478	—	— 24
15	623	926	4 292	7 660	50	53	90	97	41	6	52	7	303	3 368	3	— 35
16	417	849	2 123	6 709	65	91	82	135	54	13	61	15	432	4 586	26	— 41
17	341	495	2 585	4 403	50	29	61	37	53	14	116	14	154	1 818	— 21	— 39
18	2 037	3 354	3 042	6 624	15	10	18	17	50	65	58	65	1 317	3 582	— 5	15
19	670	939	3 398	5 919	38	49	46	66	161	103	320	166	269	2 521	11	— 58
20	556	930	3 296	5 244	47	47	56	70	113	95	180	178	374	1 948	—	— 18
21	435	453	3 147	3 416	37	17	64	25	29	24	29	31	18	269	— 20	— 5
22	742	830	3 836	5 272	71	75	95	121	38	14	48	18	88	1 436	4	— 24
23	463	539	2 879	3 701	31	28	46	44	80	27	164	47	76	822	— 3	— 53
24	1 528	2 426	2 919	5 253	50	40	66	61	351	328	390	359	898	2 334	— 10	— 23
25	1 579	2 428	2 779	4 476	33	22	45	33	237	249	251	261	849	1 697	— 11	12
26	794	1 157	1 337	2 072	21	13	27	17	106	85	110	88	363	735	— 8	— 21
Gesamtstadt	22 796	34 581	80 563	145 920	1 275	1 490	1 731	2 445	2 727	1 891	3 984	2 774	11 785	65 357	215	—836

[1]) Ergebnisse der Gebäudezählungen vom 13. 9. 1950 und 6. 6. 1961

[2]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

[3]) soweit bewohnt

6. Der Wohnungsbestand 1950, 1956 und 1961[1]) und seine Veränderung in den Stadtbezirken

Stadtbezirk[2])	Wohneinheiten[3]) insgesamt			darunter Wohnungen							
				Bestand			Veränderung				
							Zahl		%		
	1950	1956	1961	1950	1956	1961	1950—56	1956—61	1950—56	1956—61	1950—61
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2 108	4 728	6 908	1 944	4 424	6 709	2 480	2 285	128	52	245
2	2 622	3 588	3 943	2 567	3 523	3 893	956	370	37	11	52
3	3 348	4 282	5 358	3 276	4 212	5 305	936	1 093	29	26	62
4	3 691	4 392	5 028	3 656	4 360	5 011	704	651	19	15	37
5	2 763	3 513	4 243	2 506	3 275	4 004	769	729	31	22	60
6	3 981	7 656	10 987	3 836	7 499	10 895	3 663	3 396	96	45	184
7	3 183	5 211	6 758	3 025	5 043	6 616	2 018	1 573	67	31	119
8	3 159	4 465	4 846	3 047	4 374	4 779	1 327	405	44	9	57
9	3 213	4 865	5 453	2 922	4 242	4 806	1 320	564	49	13	65
10	4 600	5 792	6 530	4 384	5 552	6 339	1 168	787	27	14	45
11	2 714	3 883	4 717	2 634	3 783	4 647	1 149	864	44	23	76
12	2 515	2 976	4 193	2 308	2 769	4 132	461	1 363	20	49	79
13	3 027	5 536	7 717	2 356	4 754	7 563	2 398	2 809	102	59	221
14	7 246	10 252	11 737	7 125	10 097	11 671	2 972	1 574	42	16	64
15	4 434	6 537	7 764	4 359	6 456	7 717	2 097	1 261	48	20	20
16	2 266	5 234	6 859	2 188	5 150	6 796	2 962	1 646	135	32	211
17	2 762	4 017	4 454	2 632	3 958	4 425	1 326	467	50	12	68
18	3 118	5 219	6 706	3 053	5 149	6 639	2 096	1 490	69	29	118
19	3 764	5 531	6 151	3 429	5 249	5 970	1 820	721	53	14	74
20	3 532	4 611	5 492	3 331	4 226	5 291	895	1 065	27	25	59
21	3 240	3 404	3 472	3 205	3 317	3 406	112	89	4	3	6
22	3 979	4 672	5 411	3 894	4 499	5 341	605	842	16	19	37
23	3 089	3 664	3 792	2 914	3 505	3 735	591	230	20	7	28
24	3 375	4 871	5 673	2 957	4 462	5 290	1 505	828	51	19	79
25	3 075	3 986	4 770	2 813	3 648	4 491	835	843	30	23	60
26	1 474	1 902	2 177	1 355	1 765	2 083	410	318	30	18	54
Gesamtstadt	86 278	124 787	151 139	81 716	119 291	147 554	37 575	28 263	46	24	81

7. Die Personen in Wohnungen 1950, 1956 und 1961[1]) und ihre Veränderung in den Stadtbezirken

Stadtbezirk[2])	Personen in Wohneinheiten[3]) insgesamt			darunter Personen in Wohnungen							
				Bestand			Veränderung				
							Zahl		%		
	1950	1956	1961	1950	1956	1961	1950—56	1956—61	1950—56	1956—61	1950—61
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	7 871	14 034	18 862	7 424	13 285	18 384	5 861	5 099	79	38	148
2	12 256	12 595	11 996	12 077	12 399	11 879	322	— 520	3	— 4	— 2
3	12 934	13 832	15 349	12 742	13 665	15 226	923	1 561	7	11	20
4	15 810	15 249	14 870	15 716	15 169	14 812	— 547	— 357	— 4	— 2	— 6
5	12 104	12 992	13 546	11 273	12 198	12 853	925	655	8	5	14
6	16 291	24 297	30 993	15 874	23 882	30 782	8 008	6 900	50	29	94
7	12 982	16 762	19 141	12 506	16 334	18 794	3 828	2 460	31	15	50
8	12 621	14 666	14 023	12 273	14 454	13 855	2 181	— 599	18	— 4	13
9	15 393	18 368	17 863	14 511	16 637	15 821	2 126	— 816	15	— 5	9
10	19 076	19 855	19 328	18 401	19 182	18 805	781	— 377	4	— 2	2
11	11 116	12 679	13 218	10 879	12 436	13 061	1 557	625	14	5	20
12	10 036	9 941	12 569	9 263	9 181	12 400	— 82	3 219	— 1	35	34
13	12 007	19 249	24 696	9 476	16 034	24 216	6 558	8 182	69	51	156
14	29 088	33 644	33 464	28 761	33 249	33 306	4 488	57	16	0	16
15	17 359	20 738	21 726	17 142	20 547	21 645	3 405	1 098	20	5	26
16	8 675	16 517	19 525	8 472	16 283	19 391	7 811	3 108	92	19	129
17	10 343	12 946	12 688	9 924	12 783	12 615	2 859	— 168	29	— 1	27
18	13 659	19 141	21 424	13 488	18 959	21 245	5 471	2 286	41	12	58
19	14 271	18 057	17 806	13 227	17 228	17 304	4 001	76	30	0	31
20	14 052	15 485	16 454	13 408	14 246	15 797	838	1 551	6	11	18
21	12 844	11 354	9 924	12 755	11 179	9 784	—1 576	—1 395	—12	—13	—23
22	15 868	15 480	15 377	15 631	15 088	15 217	— 543	129	— 4	0	— 3
23	12 540	11 999	10 861	11 909	11 478	10 722	— 431	— 756	— 4	— 7	—10
24	13 793	17 582	17 910	12 526	16 309	16 849	3 783	540	30	3	35
25	12 932	14 586	15 513	12 141	13 540	14 586	1 399	1 046	12	8	20
26	6 246	6 751	7 060	5 923	6 364	6 767	441	403	7	6	14
Gesamtstadt	352 167	418 799	446 186	337 722	402 109	436 116	64 387	34 007	19	9	29

[1]) Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950, der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956 und der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961
[2]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10
[3]) = (Normal-)Wohnungen und Wohngelegenheiten (Notwohnungen)

8. Die Wohngebäude und Wohnungen nach Gebäudearten, dem Baujahr, dem Gebäudetyp sowie dem Gebäudeeigentümer bei der Gebäudezählung 1961

Baujahr Gebäudetyp Gebäudeeigentümer	Wohngebäude					Wohnungen in Wohngebäuden				
		davon					davon in			
	insgesamt	Ein- und Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Bauernhäuser	Kleinsiedl. u. Nebenerwerbsstellen	insgesamt	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern	Bauernhäusern	Kleinsiedl. u. Nebenerwerbsstellen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt	34 581	16 137	16 549	418	1 477	145 279	21 441	121 261	572	2 005
davon										
nach dem Baujahr										
vor 1870	1 295	486	563	245	1	3 646	716	2 603	326	1
1870—1900	3 314	639	2 586	87	2	17 820	993	16 707	117	3
1901—1918	4 032	972	3 026	31	3	23 587	1 300	22 239	44	4
1919—1948	11 547	7 023	3 460	43	1 021	29 853	8 859	19 654	68	1 272
1949 und später	14 393	7 017	6 914	12	450	70 373	9 573	60 058	17	725
nach dem Gebäudetyp[1])										
A/B	279	208	17	10	44	393	264	68	13	48
C/D	5 325	3 037	1 261	326	701	12 089	4 074	6 728	430	857
E/F	1 726	381	1 320	24	1	9 637	577	9 020	39	1
G/H	27 251	12 511	13 951	58	731	123 160	16 526	105 445	90	1 099
nach dem Gebäudeeigentümer										
Private Eigentümer	26 267	12 901	11 746	405	1 215	103 129	17 650	83 381	550	1 548
davon										
Arbeiter	2 918	1 972	458	19	469	5 712	2 777	2 311	29	595
Angestellte u. Beamte	4 420	3 196	1 035	3	186	10 860	4 219	6 400	10	231
Selbständige Berufe	7 261	2 900	3 987	317	57	34 268	3 802	29 997	401	68
Soz.-Rentner u. Pensionäre	4 143	2 320	1 426	18	379	12 465	3 233	8 729	25	478
Sonstige Nichterwerbstätige	2 504	905	1 530	23	46	11 906	1 266	10 545	35	60
Erbengemeinschaften	2 601	759	1 762	19	61	13 493	1 149	12 224	36	84
Private Personengem.	831	366	443	5	17	3 785	596	3 150	7	32
Sonstg. priv. Unternehmen	1 209	340	868	1	—	7 613	457	7 149	7	—
Freie Wohnungsunternehmen	380	143	237	—	—	3 027	151	2 876	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	6 572	2 446	3 870	1	255	34 051	2 822	30 774	8	447
Öffentliche Hand	1 344	681	654	6	3	5 456	823	4 622	6	5
Gebäude mit nur Eigentumswohnungen	175	3	172	—	—	1 746	5	1 741	—	—
Sonstige Eigentümer	223	106	107	6	4	897	141	743	8	5
	in Prozent									
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon										
nach dem Baujahr										
vor 1870	3,7	3,0	3,4	58,6	0,1	3	3	2	57	0
1870—1900	9,5	4,0	15,6	20,8	0,1	12	5	14	20	0
1901—1918	11,7	6,0	18,3	7,4	0,2	16	6	18	8	0
1919—1948	33,5	43,5	20,9	10,3	69,1	21	41	16	12	63
1949 und später	41,6	43,5	41,8	2,9	30,5	48	45	50	3	36
nach dem Gebäudetyp[1])										
A/B	0,8	1,3	0,1	2,4	3,0	0	1	0	2	2
C/D	15,4	18,8	7,6	78,0	47,4	8	19	6	75	43
E/F	5,0	2,4	8,0	5,7	0,1	7	3	7	7	0
G/H	78,8	77,5	84,3	13,9	49,5	85	77	87	16	55
nach dem Gebäudeeigentümer										
Private Eigentümer	76	80	71	97	83	71	82	69	96	77
davon										
Arbeiter	8	12	3	5	32	4	13	2	5	30
Angestellte u. Beamte	13	20	6	1	13	7	20	5	2	12
Selbständige Berufe	21	18	24	76	4	24	18	25	70	3
Soz.-Rentner u. Pensionäre	12	14	9	4	26	9	15	7	4	24
Sonstige Nichterwerbstätige	7	6	9	5	3	8	6	9	6	3
Erbengemeinschaften	8	5	11	5	4	9	5	10	6	4
Private Personengem.	2	2	3	1	1	3	3	3	1	2
Sonstg. priv. Unternehmen	4	2	5	0	—	5	2	6	1	—
Freie Wohnungsunternehmen	1	1	1	—	—	2	1	2	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	19	15	23	0	17	23	13	25	1	22
Öffentliche Hand	4	4	4	1	0	4	4	4	1	0
Gebäude mit nur Eigentumswohnungen	0	0	1	—	—	1	0	1	—	—
Sonstige Eigentümer	1	1	1	2	0	1	1	1	1	0

[1]) Gebäudetyp A/B = Gebäude mit mangelhafter Wasserversorgung
C/D = Gebäude mit normaler Wasserversorgung aber mangelhafter Fäkalienbeseitigung
E/F = Gebäude mit normaler Wasserversorgung und Fäkalienbeseitigung aber mangelhaftem Zustand des Daches
G/H = Gebäude mit normaler Wasserversorgung und Fäkalienbeseitigung und normalem Zustand des Daches

Die Gebäudetypen A C E G sind hierbei von behelfsmäßiger, die Gebäudetypen B D F H von massiver Bauweise

9. Die Mietwohnungen sowie die darin wohnenden Wohnparteien und Personen nach der Gebäudeart bei der Gebäudezählung 1961

Gebäudeart	Wohneinheiten				Wohnparteien				Personen			
	insgesamt		darunter Wohnungen		insgesamt		darunter in Wohnungen		insgesamt		darunter in Wohnungen	
	Zahl	%[1])	Zahl	%[1])	Zahl	%[2])	Zahl	%[2])	Zahl	%[2])	Zahl	%[2])
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wohngebäude	124 982	86	124 370	86	146 665	84	145 947	84	360 386	84	359 136	84
davon												
Ein- und Zweifamilienhäuser	10 331	48	10 312	48	12 700	45	12 679	45	32 503	45	32 449	45
Mehrfamilienhäuser	113 648	93	113 058	93	132 834	93	132 140	93	324 747	93	323 558	93
Bauernhäuser	197	34	194	34	242	33	239	33	598	25	591	25
Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen	806	40	806	40	889	33	889	33	2 538	35	2 538	35
Nichtwohngebäude	2 125	87	1 962	86	2 402	86	2 215	85	6 245	85	5 848	85
Sonstige Unterkünfte	1 647	59	—	—	1 803	58	—	—	5 006	60	—	—
insgesamt	128 754	85	126 332	86	150 870	84	148 162	84	371 637	83	364 984	84

[1]) von 100 Wohneinheiten der jeweiligen Gebäudeart sind ... Mietwohneinheiten (100%-Werte siehe Tab. 2)
[2]) von 100 Wohnparteien bzw. Personen der jeweiligen Gebäudeart wohnen in Mietwohnungen (100%-Werte siehe Tabelle 2)

10. Die Wasserversorgung und Abwässer- und Fäkalienbeseitigung der Wohngebäude bei der Gebäudezählung 1961

Art der Wasserversorgung	Wohngebäude		mit Personen		Art der Abwässer- und Fäkalienbeseitigung	Wohngebäude		mit Personen	
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4		5	6	7	8
normal	34 302	99,2	429 218	99,7	**normal**	29 005	83,9	392 068	91,1
davon					davon				
Anschluß an Wassernetz	33 994	98,3	427 087	99,2	Anschluß an Kanalisation				
eigene Wasserversorgung					für Abwässer und Fäkalien	27 318	79,0	381 921	88,7
mit Zapfstelle im Gebäude	308	0,9	2 131	0,5	nur für Fäkalien	59	0,2	389	0,1
					Hauskläranlage	1 628	4,7	9 758	2,3
mangelhaft	279	0,8	1 306	0,3					
davon					**mangelhaft**	5 576	16,1	38 456	8,9
sonstige Wasserversorgung					davon				
(Pumpe, Brunnen) im Gebäude	84	0,2	380	0,1	Anschluß an Kanalisation				
keine Wasserversorgung im					nur für Abwässer	246	0,7	1 999	0,5
Gebäude, dagegen auf dem					mangelhafte oder keine				
Grundstück	133	0,4	592	0,1	Fäkalienbeseitigung	5 330	15,4	36 457	8,4
keine Wasserversorgung					(d. i. Fäkalienabfuhr, Ab-				
auf dem Grundstück	62	0,2	334	0,1	leitung ohne Kläranlage in				
					Graben oder Bach oder				
					keine Fäkalienbeseitigung				
insgesamt	34 581	100,0	430 524	100,0	**insgesamt**	34 581	100,0	430 524	100,0

11. Die Ausstattung der Wohngebäude mit WC und Bad bei der Gebäudezählung 1961

Gebäudegröße	Gebäude insgesamt	WC im Gebäude				Bad (Dusche) im Gebäude			
		für jede Wohnung eigenes	nur für einen Teil der Wohnungen eigenes oder gemeinsames	für alle Wohnungen gemeinsames	ohne	für jede Wohnung eigenes	nur für einen Teil der Wohnungen eigenes	Gemeinschafts-	ohne
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt	34 581	28 112	657	1 297	4 515	20 875	5 160	590	7 956
davon									
Einfamilienhäuser[1])	12 067	9 666	—	—	2 401	8 872	—	—	3 195
Zweifamilienhäuser[2])	5 943	3 946	2	936	1 059	2 762	1 411	339	1 431
Mehrfamilienhäuser[3])	16 571	14 500	655	361	1 055	9 241	3 749	251	3 330
				in Prozent					
insgesamt	100	81,3	1,9	3,7	13,1	60,4	14,9	1,7	23,0
davon									
Einfamilienhäuser[1])	100	80,1	—	—	19,9	73,5	—	—	26,5
Zweifamilienhäuser[2])	100	66,4	0,0	15,8	17,8	46,5	23,7	5,7	24,1
Mehrfamilienhäuser[3])	100	87,5	4,0	2,2	6,3	55,8	22,6	1,5	20,1

[1]) Wohngebäude mit einer Wohneinheit einschl. Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen
[2]) Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten einschl. Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen
[3]) Wohngebäude mit drei und mehr Wohneinheiten

12. Die Wohngebäude nach Sanierungsstufen[1]) und ihrer Lage in „Erneuerungsbedürftigen Wohngebieten“[2]) bei der Gebäudezählung 1961

Sanierungsstufen der Wohngebäude	Lage	Wohngebäude		darin			
				Wohneinheiten		Personen	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6
1 und 2	außerhalb von E-Gebieten	19 186	55,5	74 270	50,9	221 760	51,5
1 und 2	in E-Gebieten	5 039	14,6	38 440	26,3	111 256	25,9
3	außerhalb von E-Gebieten	3 135	9,1	10 314	7,1	31 140	7,2
3	in E-Gebieten	1 332	3,8	8 376	5,8	23 166	5,4
4 und 5	außerhalb von E-Gebieten	4 781	13,8	9 233	6,3	29 031	6,7
4 und 5	in E-Gebieten	1 108	3,2	5 287	3,6	14 171	3,3
insgesamt		34 581	100	145 920	100	430 524	100

[1]) Die Sanierungsstufen bezeichnen in der Art einer Notenskala die Sanierungsbedürftigkeit der Wohngebäude auf Grund ihrer Wasserversorgung, Fäkalienbeseitigung, ihrem Unterhaltszustand und ihrer Ausstattung mit WC und Bad. Am dringendsten sanierungsbedürftig sind die Wohngebäude der Sanierungsstufen 4 und 5, keine oder nur geringfügige Mängel weisen die Gebäude der Sanierungsstufen 1 und 2 auf (vgl. auch Vorbemerkung).

[2]) Als „Erneuerungsbedürftige Wohngebiete“ wurden bei der Gebäudezählung 1961 nach städtebaulichen Kriterien solche Gebiete abgegrenzt, in denen eine Besserung der Wohnverhältnisse nur durch Abbruch oder wesentliche Umgestaltung des Gebiets zu erwarten ist (vgl. auch Vorbemerkung).

13. Die Wohngebäude und Wohneinheiten nach Gebäudearten, Sanierungsstufen[1]) sowie nach ihrer Lage in „Erneuerungsbedürftigen Wohngebieten“ bei der Gebäudezählung 1961

Gebäudeart	Wohngebäude						Wohneinheiten in Wohngebäuden					
	insges.	davon in den Sanierungsstufen					insges.	davon in den Sanierungsstufen				
		1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
						insgesamt						
insgesamt	34 581	18 739	5 486	4 467	3 022	2 867	145 920	82 140	30 570	18 690	7 628	6 892
davon												
Einfamilienhäuser	10 813	7 258	99	1 516	1 030	910	10 813	7 258	99	1 516	1 030	910
Zweifamilienhäuser	5 324	2 312	1 259	456	705	592	10 648	4 624	2 518	912	1 410	1 184
Mehrfamilienhäuser	16 549	8 834	3 956	2 223	815	721	121 877	69 786	27 608	15 957	4 564	3 962
Bauernhäuser	418	13	14	52	128	211	575	20	28	69	163	295
Kleinsiedler-u.Nebenerwerbsstellen	1 477	322	158	220	344	433	2 007	452	317	236	461	541
						darunter in E-Gebieten						
insgesamt	7 479	2 905	2 134	1 332	530	578	52 103	23 119	15 321	8 376	2 614	2 673
davon												
Einfamilienhäuser	558	280	15	138	50	75	558	280	15	138	50	75
Zweifamilienhäuser	523	106	130	112	81	94	1 046	212	260	224	162	188
Mehrfamilienhäuser	6 336	2 509	1 985	1 077	386	379	50 380	22 604	15 035	8 001	2 381	2 359
Bauernhäuser	58	9	4	5	13	27	108	15	11	13	21	48
Kleinsiedler-u.Nebenerwerbsstellen	4	1	—	—	—	3	11	8	—	—	—	3
						in Prozent						
						insgesamt						
insgesamt	100	54	16	13	9	8	100	56	21	13	5	5
davon												
Einfamilienhäuser	100	67	1	14	10	8	100	67	1	14	10	8
Zweifamilienhäuser	100	43	24	9	13	11	100	43	24	9	13	11
Mehrfamilienhäuser	100	53	24	14	5	4	100	57	23	13	4	3
Bauernhäuser	100	3	3	12	31	51	100	3	5	12	28	51
Kleinsiedler-u.Nebenerwerbsstellen	100	22	11	15	23	29	100	23	16	12	23	27
						darunter in E-Gebieten						
insgesamt	100	39	28	18	7	8	100	44	29	16	5	5
davon												
Einfamilienhäuser	100	50	3	25	9	13	100	50	3	25	9	13
Zweifamilienhäuser	100	20	25	21	16	18	100	20	25	21	15	18
Mehrfamilienhäuser	100	40	31	17	6	6	100	45	30	16	5	5
Bauernhäuser	100	15	7	9	22	47	100	14	10	12	19	44
Kleinsiedler-u.Nebenerwerbsstellen	100	25	—	—	—	75	100	73	—	—	—	27

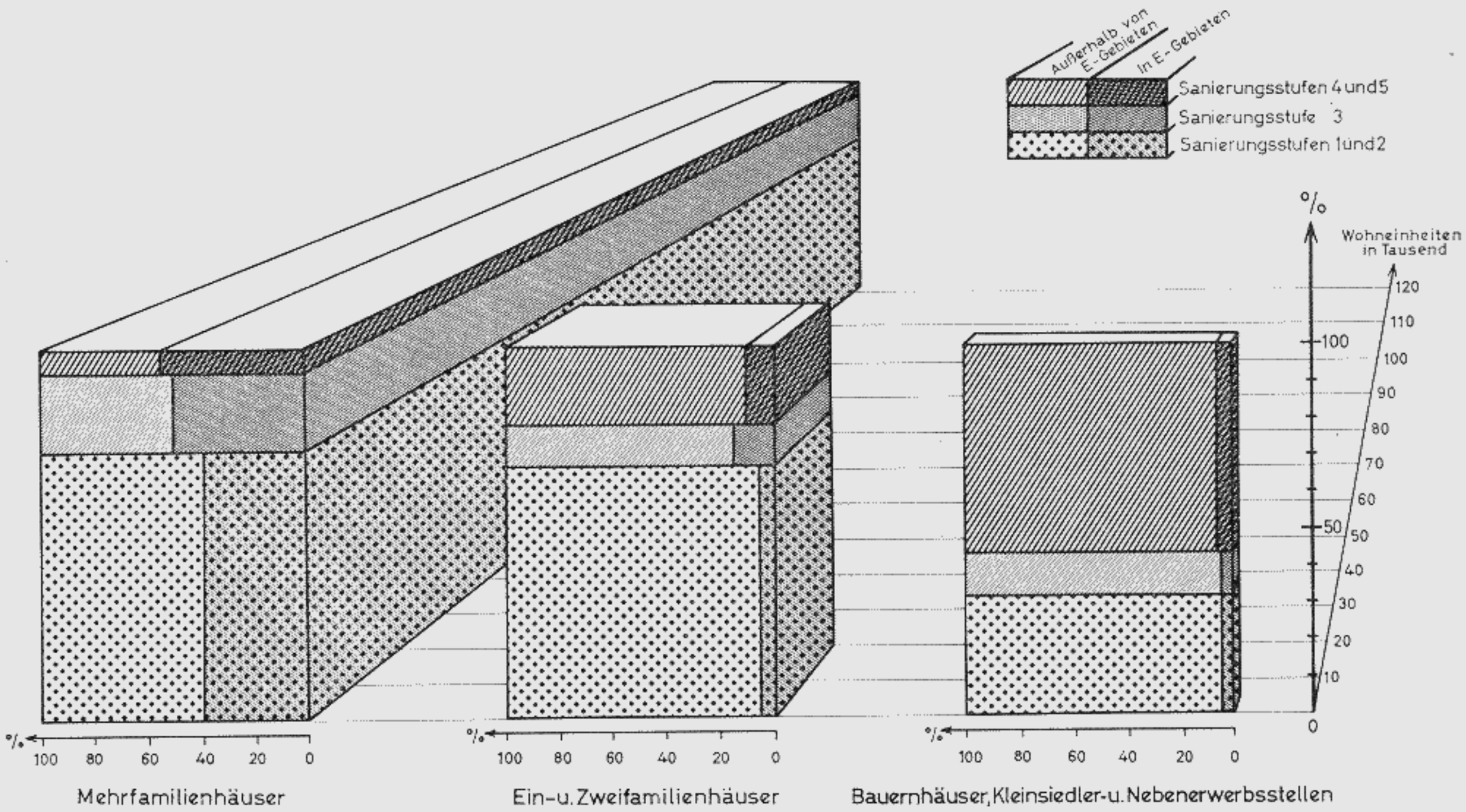
[1]) Erläuterung der Sanierungsstufen siehe Fußnote 1 zu Tabelle 12

14. Die Wohngebäude insgesamt sowie die Wohngebäude in „Erneuerungsbedürftigen Wohngebieten" nach Sanierungsstufen und dem Gebäudeeigentümer bei der Gebäudezählung 1961[1])

Gebäude-eigentümer	Wohngebäude insgesamt		davon in den Sanierungsstufen				darunter in „E-Gebieten"					
			1 und 2	3	4 und 5		Wohngebäude insgesamt		davon in den Sanierungsstufen			
	Zahl	%			Zahl	%	Zahl	%	1 und 2	3	4 und 5 Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt	34 581	100	24 225	4 467	5 889	100	7 479	100	5 039	1 332	1 108	100
davon												
Private	26 267	76	17 651	3 280	5 336	91	7 005	94	4 714	1 239	1 052	95
davon												
Arbeiter	2 918	8	1 369	459	1 090	19	185	2	93	36	56	5
Angestellte u. Beamte	4 420	13	3 396	418	606	10	499	7	363	75	61	6
Selbständige Berufe	7 261	21	5 449	782	1 030	17	2 512	34	1 900	331	281	25
Sozialvers.-Rentner u. Pensionäre	4 143	12	2 344	542	1 257	21	836	11	514	164	158	14
Sonstige Nichterwerbstätige	2 504	7	1 677	369	458	8	974	13	613	201	160	14
Erbengemeinschaften	2 601	8	1 556	436	609	10	1 307	17	749	299	259	23
Private Personengemeinschaften	831	2	650	66	115	2	255	3	196	28	31	3
Sonstige private Unternehmen	1 209	3	734	206	169	3	386	5	237	105	44	4
Freie Wohnungsunternehmen	380	1	376	2	2	0	51	1	49	—	2	0
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	6 572	19	5 784	656	132	2	183	2	161	18	4	0
Öffentliche Hand	1 344	4	466	499	379	6	167	2	68	60	39	4
Gebäude mit nur Eigentumswohnungen	175	1	174	—	1	0	45	1	45	—	—	—
Sonstige Eigentümer	223	1	150	32	41	1	79	1	51	15	13	1

[1]) Siehe Fußnoten zu Tabelle 12

Wohneinheiten nach der Gebäudeart u. Sanierungsbedürftigkeit der Wohngebäude bei der Gebäudezählung 1961



15. Die bewohnten Gebäude und Wohnungen nach der Gebäudeart sowie die Wohnungen nach dem Eigentumsverhältnis in den Stadtbezirken bei der Gebäudezählung 1961

Stadtbezirk[1])	bewohnte Gebäude insgesamt[2])	darunter Wohngebäude insgesamt	davon: Ein- und Zweifamilienhäuser	davon: Mehrfamilienhäuser	davon: Bauernhäuser, Kleinsiedler- u. Nebenerwerbsstellen	Wohnungen insgesamt[3])	darunter Mietwohnungen Zahl	darunter Mietwohnungen %	darunter Wohnungen in Wohngebäuden und zwar: in Ein- und Zweifamilienhäusern insgesamt	in Ein- und Zweifamilienhäusern darunter Mietwohnungen Zahl	in Ein- und Zweifamilienhäusern darunter Mietwohnungen %	in Mehrfamilienhäusern insgesamt	in Mehrfamilienhäusern darunter Mietwohnungen Zahl	in Mehrfamilienhäusern darunter Mietwohnungen %	in Bauernhäusern, Kleinsiedler- u. Nebenerwerbsstellen insgesamt	in Bauernhäusern, Kleinsiedler- u. Nebenerwerbsstellen darunter Mietwohnungen Zahl	in Bauernhäusern, Kleinsiedler- u. Nebenerwerbsstellen darunter Mietwohnungen %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1	1 436	1 068	186	882	—	6 709	6 022	90	272	157	58	5 856	5 391	92	—	—	—
2	649	594	87	507	—	3 893	3 417	88	127	98	77	3 698	3 259	88	—	—	—
3	773	742	107	633	2	5 305	4 993	94	152	100	66	5 101	4 848	95	7	6	86
4	740	701	104	588	9	5 011	4 650	93	133	50	38	4 808	4 544	95	13	4	31
5	2 023	1 979	1 221	416	342	4 004	2 309	58	1 781	708	40	1 733	1 448	84	432	107	25
6	1 715	1 631	385	1 245	1	10 895	9 541	88	531	226	43	10 245	9 209	90	1	—	—
7	924	863	121	741	1	6 616	6 126	93	175	99	57	6 332	5 932	94	1	1	100
8	1 114	1 096	442	651	3	4 779	4 278	90	584	224	38	4 164	4 028	97	5	2	40
9	2 938	2 900	2 143	331	426	4 806	2 792	58	2 603	973	37	1 476	1 325	90	682	455	67
10	2 495	2 436	1 544	857	35	6 339	4 578	72	2 096	844	40	4 125	3 661	89	47	17	36
11	787	665	132	533	—	4 647	4 213	91	191	103	54	4 198	3 884	93	—	—	—
12	876	860	360	499	1	4 132	3 882	94	448	348	78	3 662	3 517	96	1	—	—
13	2 072	2 024	1 194	806	24	7 563	6 708	89	1 446	750	52	6 041	5 911	98	27	3	11
14	1 729	1 696	389	1 306	1	11 671	10 790	92	500	329	66	11 074	10 370	94	2	1	50
15	979	926	89	837	—	7 717	7 196	93	133	96	72	7 499	7 027	94	—	—	—
16	940	849	108	740	1	6 796	6 367	94	141	89	63	6 518	6 161	95	8	7	88
17	524	495	46	447	2	4 425	4 192	95	63	39	62	4 319	4 111	95	8	7	88
18	3 364	3 354	2 563	516	275	6 639	5 182	78	3 298	2 126	64	2 948	2 920	99	377	122	32
19	988	939	206	727	6	5 970	5 625	94	287	150	52	5 610	5 414	97	10	6	60
20	977	930	346	581	3	5 291	4 758	90	428	211	49	4 798	4 495	94	4	2	50
21	470	453	40	411	2	3 406	3 255	96	56	49	87	3 312	3 169	96	15	15	100
22	905	830	114	716	—	5 341	4 842	91	172	135	79	5 054	4 604	91	—	—	—
23	567	539	82	457	—	3 735	3 527	95	124	71	57	3 570	3 419	96	—	—	—
24	2 466	2 426	1 589	498	339	5 290	3 342	63	2 140	752	35	2 644	2 369	90	447	166	37
25	2 450	2 428	1 751	431	246	4 491	2 588	58	2 407	1 053	44	1 766	1 468	83	287	41	14
26	1 170	1 157	788	193	176	2 083	1 159	56	1 153	532	46	710	574	81	203	38	19
Gesamtstadt	36 071	34 581	16 137	16 549	1 895	147 554	126 332	86	21 441	10 312	48	121 261	113 058	93	2 577	1 000	39

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

[2]) Wohngebäude und bewohnte Nichtwohngebäude

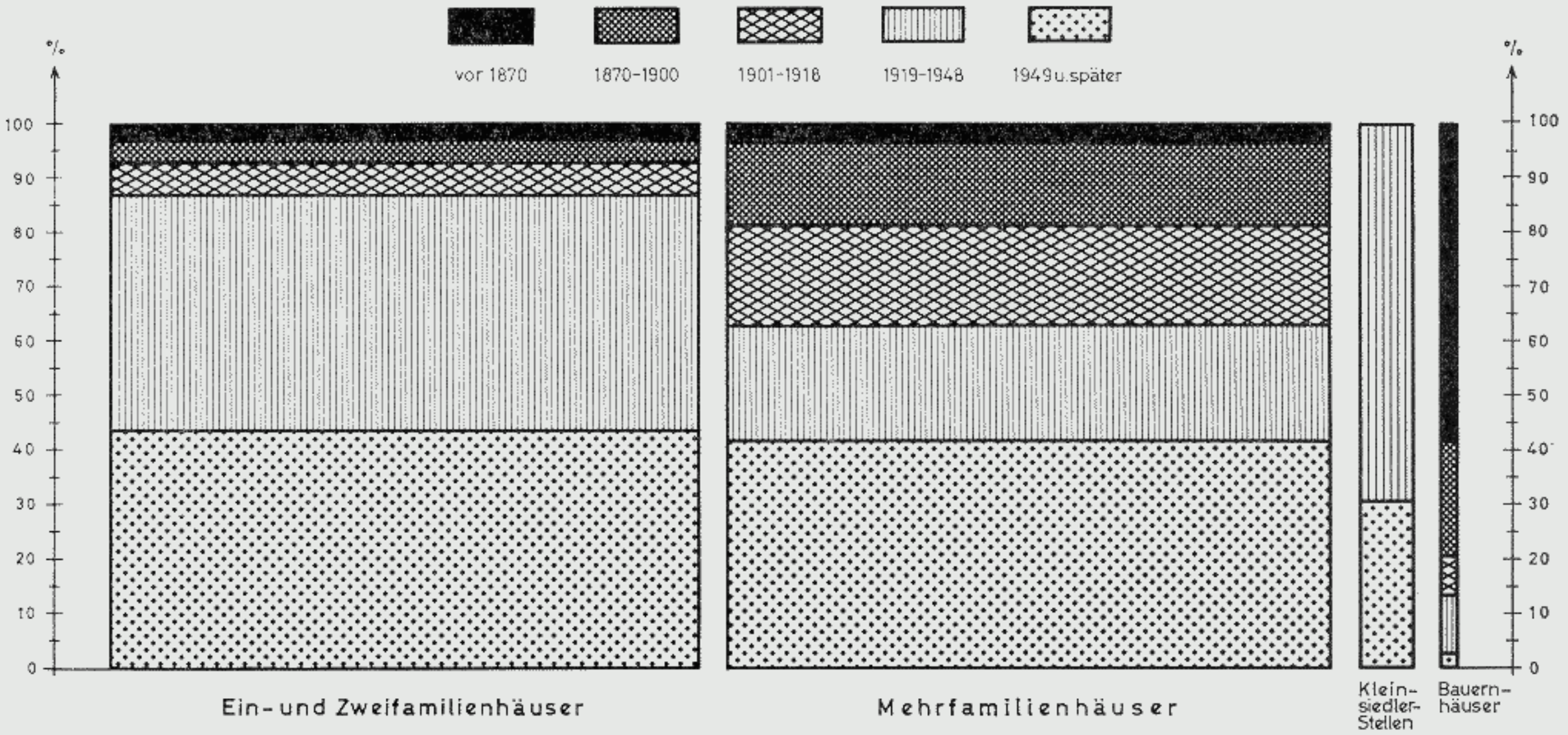
[3]) Wohnungen in Wohngebäuden und bewohnten Nichtwohngebäuden

16. Die Wohngebäude und Wohnungen nach dem Baualter in den Stadtbezirken bei der Gebäudezählung 1961

Stadtbezirk[1])	Wohngebäude insgesamt	davon errichtet: vor 1870	1870 bis 1918	1919 bis 1948	nach 1948 Zahl	nach 1948 %	Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt	davon errichtet: vor 1870 Zahl	vor 1870 %	1870 bis 1918 Zahl	1870 bis 1918 %	1919 bis 1948 Zahl	1919 bis 1948 %	nach 1948 Zahl	nach 1948 %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	1 068	243	93	37	695	65	6 128	858	14	393	6	101	2	4 776	78
2	594	28	379	49	138	23	3 825	98	3	2 002	52	271	7	1 454	38
3	742	20	275	193	254	34	5 260	87	2	1 831	35	1 160	22	2 182	41
4	701	14	309	187	191	27	4 954	38	1	2 199	44	1 377	28	1 340	27
5	1 979	312	360	614	693	35	3 946	527	13	928	24	1 119	28	1 372	35
6	1 631	18	431	264	918	56	10 777	56	1	2 490	23	804	7	7 427	69
7	863	24	323	95	421	49	6 508	70	1	2 179	33	402	6	3 857	59
8	1 096	23	104	583	386	35	4 753	33	1	408	9	2 458	52	1 854	39
9	2 900	57	128	1 926	789	27	4 761	136	3	290	6	2 716	57	1 619	34
10	2 436	105	345	1 017	969	40	6 268	306	5	1 162	19	2 705	43	2 095	33
11	665	12	286	126	241	36	4 389	46	1	1 873	43	445	10	2 025	46
12	860	20	131	444	265	31	4 111	54	1	790	19	1 285	31	1 982	48
13	2 024	—	118	432	1 474	73	7 514	—	—	620	8	1 156	15	5 738	76
14	1 696	25	604	455	612	36	11 576	129	1	4 210	36	2 280	20	4 957	43
15	926	5	395	98	428	46	7 632	17	0	2 983	39	568	7	4 064	53
16	849	16	194	59	580	68	6 667	65	1	1 155	17	231	3	5 216	78
17	495	8	218	69	200	40	4 390	38	1	1 930	44	441	10	1 981	45
18	3 354	3	300	1 568	1 483	44	6 623	4	0	318	5	2 530	38	3 771	57
19	939	36	156	346	401	42	5 907	125	2	1 019	17	1 903	32	2 860	48
20	930	27	351	105	447	48	5 230	103	2	2 547	49	427	8	2 153	41
21	453	7	360	51	35	8	3 383	30	1	2 716	80	343	10	294	9
22	830	62	561	28	179	22	5 226	256	5	3 302	63	107	2	1 561	30
23	539	13	220	191	115	21	3 694	68	2	1 752	47	917	25	957	26
24	2 426	78	218	1 120	1 010	42	5 231	202	4	1 005	19	1 754	34	2 270	43
25	2 428	58	281	1 005	1 084	45	4 460	144	3	790	18	1 620	36	1 906	43
26	1 157	81	206	485	385	33	2 066	156	8	515	25	733	35	662	32
Gesamtstadt	34 581	1 295	7 346	11 547	14 393	42	145 279	3 646	3	41 407	29	29 853	21	70 373	48

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

Die Wohngebäude nach ihrem Baualter bei der Gebäudezählung 1961



17. Die Wohngebäude in den Stadtbezirken nach ihrer Wasserversorgung und Fäkalienbeseitigung sowie nach ihrer Ausstattung mit WC und Bad bei der Gebäudezählung 1961

Stadtbezirk[1]	Wohngebäude insgesamt (=100%)	davon: nach ihrer Wasserversorgung: Anschluß an Wassernetz	eigene Wasserversorgung mit Zapfstelle im Gebäude	mangelhafte oder keine Wasserversorgung[2]: Zahl	%	nach ihrer Abwässer- u. Fäkalienbeseitigung: Anschluß an Kanalisation für Fäkalien[3]	Hausklär-anlage	mangelhafte[4] oder keine Fäkalienbeseitigung: Zahl	%	nach ihrer Ausstattung mit WC bzw. Bad: eigenes WC: für jede Wohnung (im Gebäude)	eigenes WC: nicht für jede Wohnung (im Gebäude)	kein WC (im Gebäude)	%	eigenes Bad: für jede Wohnung (im Gebäude)	eigenes Bad: nicht für jede Wohnung (im Gebäude)	kein Bad (im Gebäude)	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1	1 068	1 063	5	—	—	981	11	76	7	913	85	70	7	716	157	195	18
2	594	594	—	—	—	559	7	28	5	529	38	27	5	341	123	130	22
3	742	738	3	1	0	666	14	62	8	642	56	44	6	320	225	197	27
4	701	698	2	1	0	655	7	39	6	647	13	41	6	373	141	187	27
5	1 979	1 869	52	58	3	740	285	954	48	1 025	139	815	41	936	311	732	37
6	1 631	1 620	10	1	0	1 562	10	59	4	1 503	64	64	4	1 189	260	182	11
7	863	860	3	—	—	820	11	32	4	781	43	39	5	570	175	118	14
8	1 096	1 091	2	3	0	1 056	4	36	3	1 044	17	35	3	688	320	88	8
9	2 900	2 866	22	12	0	1 954	183	763	26	2 180	138	582	20	1 781	363	756	26
10	2 436	2 398	25	13	0	1 965	126	345	14	2 077	137	222	9	1 638	397	401	16
11	665	661	4	—	—	619	4	42	6	587	40	38	6	392	151	122	18
12	860	854	1	5	1	805	13	42	5	789	24	47	5	576	101	183	21
13	2 024	2 017	7	—	—	1 997	3	24	1	1 986	26	12	1	1 653	106	265	13
14	1 696	1 686	6	4	0	1 632	6	58	3	1 580	54	62	4	1 113	289	294	17
15	926	921	4	1	0	898	1	27	3	872	28	26	3	546	233	147	16
16	849	842	5	2	0	800	3	46	5	781	33	35	4	588	147	114	13
17	495	495	—	—	—	476	1	18	4	467	15	13	3	230	142	123	25
18	3 354	3 338	10	6	0	2 938	140	276	8	2 859	264	231	7	2 599	369	386	12
19	939	917	12	10	1	831	17	91	10	818	39	82	9	508	147	284	30
20	930	922	7	1	0	832	3	95	10	808	53	69	7	516	201	213	23
21	453	450	2	1	0	361	12	80	18	350	46	57	13	60	149	244	54
22	830	827	3	—	—	705	6	119	14	575	138	117	14	246	276	308	37
23	539	539	—	—	—	496	6	37	7	474	30	35	6	289	117	133	25
24	2 426	2 307	50	69	3	1 406	254	766	32	1 630	210	586	24	1 306	310	810	33
25	2 428	2 302	45	81	3	1 274	248	906	37	1 543	141	744	31	1 190	367	871	36
26	1 157	1 119	28	10	1	349	253	555	48	652	83	422	36	511	173	473	41
Gesamtstadt	34 581	33 994	308	279	1	27 377	1 628	5 576	16	28 112	1 954	4 515	13	20 875	5 750	7 956	23

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10
[2]) Pumpe, Brunnen im Gebäude, keine Wasserversorgung im Gebäude
[3]) für Abwässer und Fäkalien bzw. nur für Fäkalien
[4]) Anschluß an Kanalisation nur für Abwässer, Fäkalienabfuhr, Ableitung ohne Kläranlage in Graben oder Bach

18. Die Wohngebäude und Wohnungen in den Stadtbezirken nach Gebäudetypen[1]) und ihrer Lage in „Erneuerungsbedürftigen Wohngebieten“[2]) bei der Gebäudezählung 1961

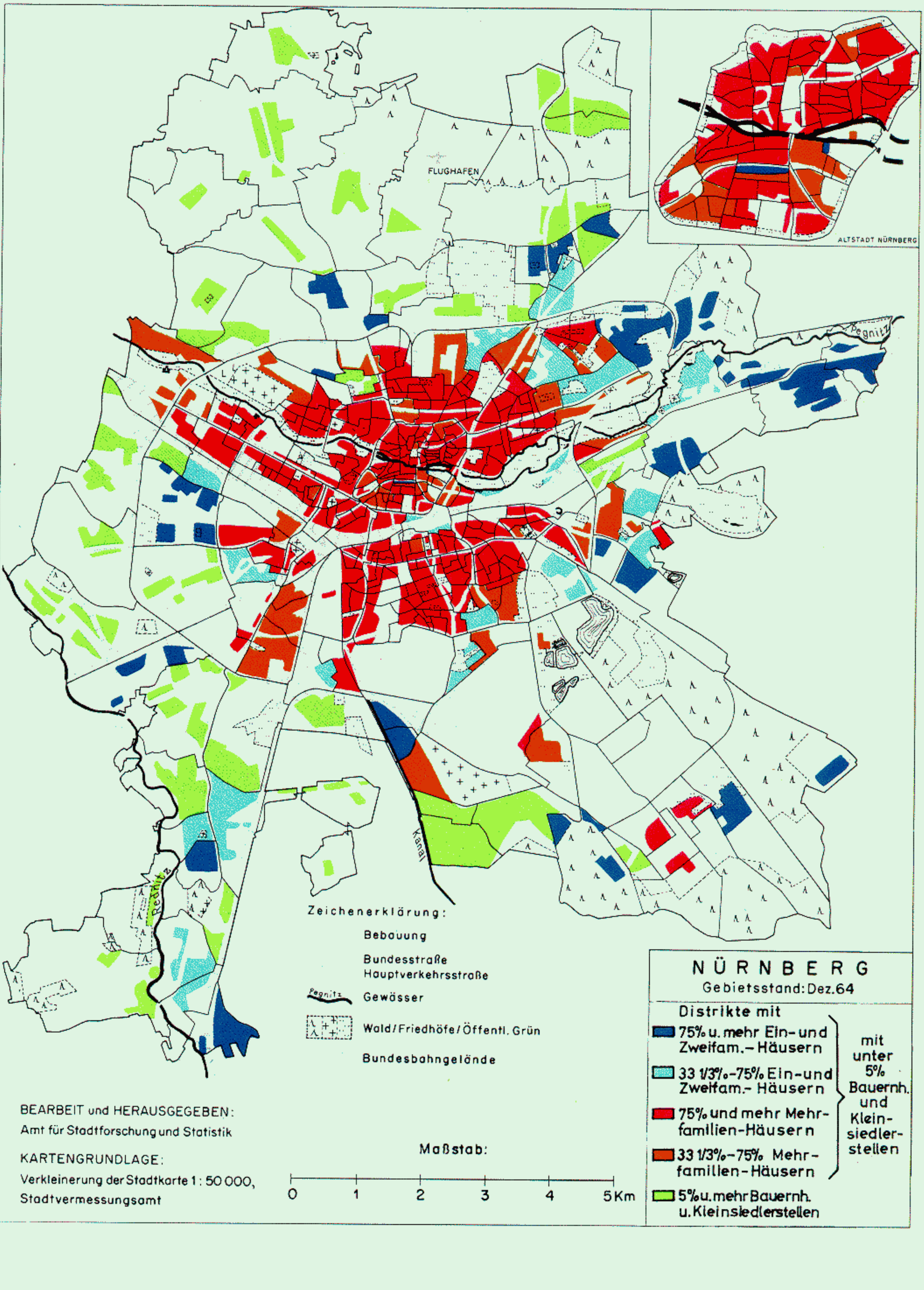
Stadtbezirk[3])	insgesamt	davon				darunter in „E-Gebieten“							in % des jeweiligen Gebäudetyps insgesamt			
		A—D	E—F	G—H		insgesamt	davon A—D		davon E—F		davon G—H		insges.	A—D	E—F	G—H
				Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Wohngebäude																
1	1 068	76	66	926	87	292	36	12	39	13	217	74	27	47	59	23
2	594	28	121	445	75	277	17	6	72	26	188	68	47	61	60	42
3	742	62	71	609	82	344	35	10	53	15	256	74	46	56	75	42
4	701	39	88	574	82	285	18	6	67	24	200	70	41	46	76	35
5	1 979	960	68	951	48	126	57	45	18	14	51	41	6	6	27	5
6	1 631	59	66	1 506	92	622	28	5	41	7	553	89	38	47	62	37
7	863	32	54	777	90	433	23	5	37	9	373	86	50	72	69	48
8	1 096	36	23	1 037	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	2 900	767	46	2 087	72	23	21	91	1	4	1	4	1	3	2	0
10	2 436	345	116	1 975	81	224	78	35	29	13	117	52	9	23	25	6
11	665	42	61	562	85	374	25	7	43	12	306	82	56	60	71	54
12	860	43	35	782	91	112	21	19	16	14	75	67	13	49	46	10
13	2 024	24	31	1 969	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	1 696	58	69	1 569	93	705	55	8	46	7	604	86	42	95	67	39
15	926	28	57	841	91	704	25	4	49	7	630	90	76	89	86	75
16	849	47	29	773	91	686	46	7	28	4	612	89	81	98	97	79
17	495	18	35	442	89	251	9	4	27	11	215	86	51	50	77	49
18	3 354	277	18	3 059	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	939	93	48	798	85	229	44	19	25	11	160	70	24	47	52	20
20	930	95	77	758	82	430	78	18	67	16	285	66	46	82	87	38
21	453	80	112	261	58	293	32	11	91	31	170	58	65	40	81	65
22	830	119	128	583	70	740	117	16	113	15	510	69	89	98	88	88
23	539	37	103	399	74	188	23	12	59	31	106	56	35	62	57	27
24	2 426	774	58	1 594	66	102	63	62	8	8	31	30	4	8	14	2
25	2 428	909	86	1 433	59	39	11	28	14	36	14	36	2	1	16	1
26	1 157	556	60	541	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtstadt	34 581	5 604	1 726	27 251	79	7 479	862	12	943	13	5 674	76	22	15	55	21
Wohnungen in Wohngebäuden																
1	6 128	269	252	5 607	91	1 384	148	11	153	11	1 083	78	23	55	61	19
2	3 825	111	630	3 084	81	1 730	71	4	403	23	1 256	73	45	64	64	41
3	5 260	309	503	4 448	85	2 400	194	8	399	17	1 807	75	46	63	79	41
4	4 954	213	597	4 144	84	2 103	136	6	490	23	1 477	70	42	64	82	36
5	3 946	1 813	183	1 950	49	405	198	49	68	17	139	34	10	11	37	7
6	10 777	199	354	10 224	95	4 526	130	3	212	5	4 184	92	42	65	60	41
7	6 508	157	341	6 010	92	3 295	136	4	272	8	2 887	88	51	87	80	48
8	4 753	102	57	4 594	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	4 761	1 027	99	3 635	76	40	37	93	2	5	1	3	1	4	2	0
10	6 268	800	382	5 086	81	754	251	33	114	15	389	52	12	31	30	8
11	4 389	211	415	3 763	86	2 771	141	5	328	12	2 302	83	63	67	79	61
12	4 111	162	196	3 753	91	694	108	16	96	14	490	71	17	67	49	13
13	7 514	41	159	7 314	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	11 576	309	492	10 775	93	5 623	297	5	327	6	4 999	89	49	96	66	46
15	7 632	138	415	7 079	93	5 537	125	2	356	6	5 056	91	73	91	86	71
16	6 667	238	184	6 245	94	5 118	237	5	179	3	4 702	92	77	100	97	75
17	4 390	125	288	3 977	91	2 250	72	3	219	10	1 959	87	51	58	76	49
18	6 623	369	20	6 234	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	5 907	301	298	5 308	90	1 435	162	11	160	11	1 113	78	24	54	54	21
20	5 230	517	555	4 158	80	2 897	465	16	474	16	1 958	68	55	90	85	47
21	3 383	454	886	2 043	60	2 359	240	10	736	31	1 383	59	70	53	83	68
22	5 226	649	723	3 854	74	4 585	640	14	654	14	3 291	72	88	99	90	85
23	3 694	227	847	2 620	71	1 517	144	9	471	31	902	59	41	63	56	34
24	5 231	1 271	359	3 601	69	273	140	51	31	11	102	37	5	11	9	3
25	4 460	1 492	241	2 727	61	107	24	22	53	50	30	28	2	2	22	1
26	2 066	978	161	927	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtstadt	145 279	12 482	9 637	123 160	85	51 803	4 096	8	6 197	12	41 510	80	36	33	64	34

[1]) Erläuterung der Gebäudetypen siehe Fußnote zu Tabelle 8

[2]) Erläuterung der „Erneuerungsbedürftigen Wohngebiete“ siehe Fußnote 2 zu Tabelle 12

[3]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

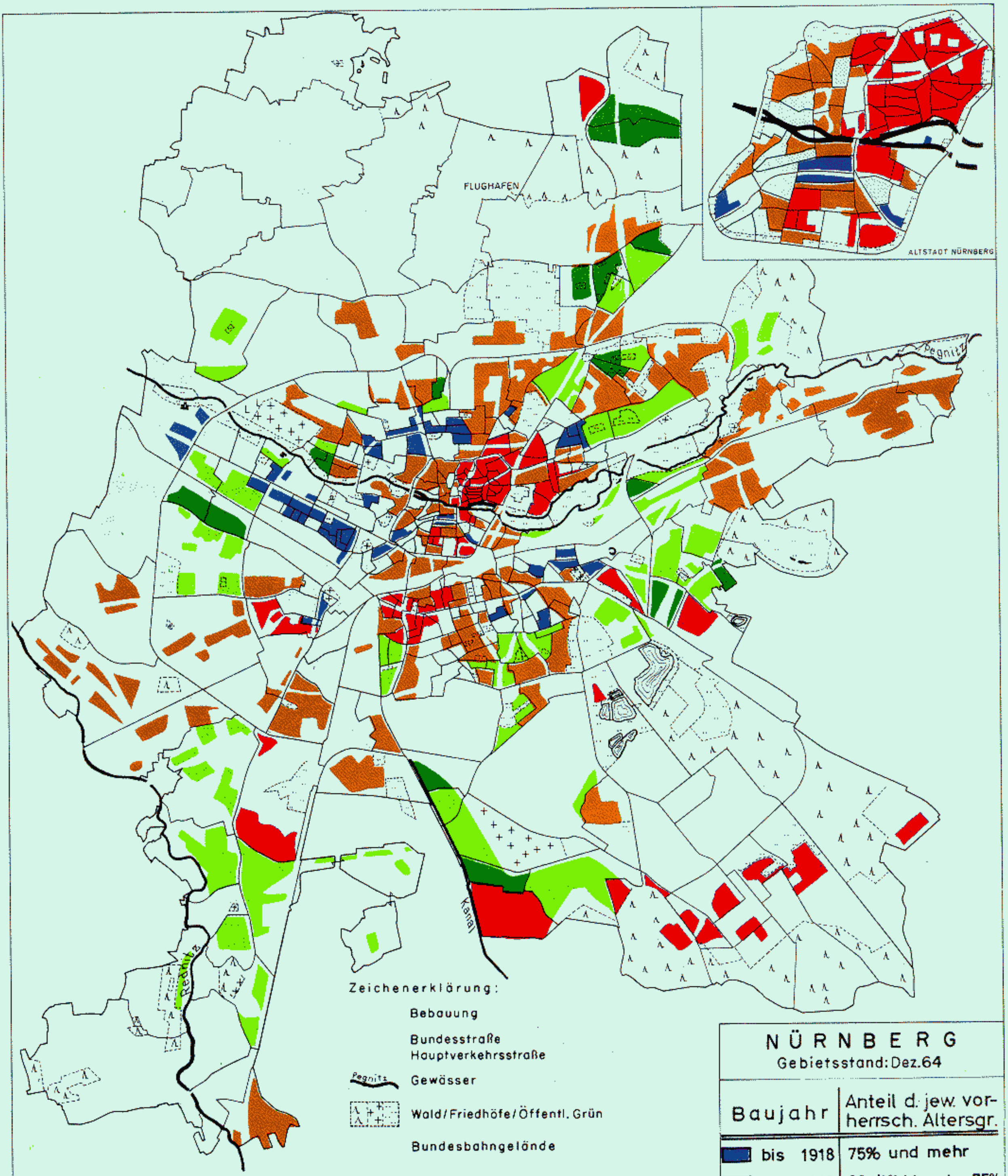
Der Wohngebäudebestand in den Stadtdistrikten nach der Gebäudeart am 6. 6. 1961



BEARBEIT und HERAUSGEGEBEN:
Amt für Stadtforschung und Statistik

KARTENGRUNDLAGE:
Verkleinerung der Stadtkarte 1 : 50 000,
Stadtvermessungsamt

Der Wohngebäudebestand in den Stadtdistrikten nach der jeweils vorherrschenden Altersgruppe am 6. 6. 1961



Zeichenerklärung:

- Bebauung
- Bundesstraße / Hauptverkehrsstraße
- Gewässer (Pegnitz)
- Wald / Friedhöfe / Öffentl. Grün
- Bundesbahngelände

NÜRNBERG
Gebietsstand: Dez. 64

Baujahr	Anteil d. jew. vorherrsch. Altersgr.
bis 1918	75% und mehr
bis 1918	33 1/3% bis unter 75%
1919–1948	75 % und mehr
1919–1948	33 1/3% bis unter 75%
nach 1948	75 % und mehr
nach 1948	33 1/3% bis unter 75%

Maßstab:

0 1 2 3 4 5 Km

BEARBEIT und HERAUSGEGEBEN:
Amt für Stadtforschung und Statistik

KARTENGRUNDLAGE:
Verkleinerung der Stadtkarte 1 : 50 000,
Stadtvermessungsamt

B Bautätigkeit

Vermitteln die Gebäude- und Wohnungszählungen in größeren Zeitabständen ein genaues Zustandsbild der herrschenden Wohnverhältnisse, so ist es Aufgabe der Bautätigkeitsstatistik, die Bewegung im Bau- und Wohnungssektor kontinuierlich zu verfolgen.

Bereits vor dem Ersten Weltkrieg wurde eine detaillierte Bautätigkeitsstatistik geführt, die es erlaubt, hier eine längere Zeitreihe für die Jahre 1901 bzw. 1910 bis 1940 zu geben. Die dabei verwendete Abgrenzung der Gebäudearten, Wohnungen und Wohnräume entspricht weitgehend den heutigen Definitionen.

Seit dem Zweiten Weltkrieg erfaßt die Bautätigkeitsstatistik im Hochbau alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 100 cbm (vor 1960 50 cbm) umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als DM 5000,– (vor 1960 DM 1000,–) reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfaßt:

a) als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
b) als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
c) als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt aber noch nicht begonnen ist.

Mit Hilfe der Baufertigstellungs- und Abgangsmeldungen wird jeweils auf der Basis der letzten Totalzählung der Gebäude- und Wohnungsbestand fortgeschrieben.

Darüber hinaus bilden die Meldungen der Bewilligungsstellen die Grundlage zur Erfassung aller voll oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderten Baumaßnahmen in der Bewilligungsstatistik.

Über die Entwicklung des Bauhauptgewerbes schließlich gibt die Bauberichterstattung Auskunft.

Die in den Tabellen verwendeten Begriffe haben folgenden Inhalt (vgl. auch Abschnitt A):

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist.

Als ganze Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau, Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Wird zur Errichtung eines ganzen Gebäudes ein anderes Gebäude abgebrochen, so wird außer dem Zugang auch der Abgang erfaßt. Bei sonstigen Baumaßnahmen rechnet die ursprüngliche Anzahl der durch die Baumaßnahme veränderten Wohnungen und Wohnräume als Abgang, die neue Anzahl als Zugang.

Als Fertigstellungen werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen. Der Abgang ist als Komponente der jährlichen Bestandsfortschreibung in Tabelle 4 summarisch erfaßt.

Als Wohnräume werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume.

Umbauter Raum — nach DIN 277 — wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche — nach DIN 283 — ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche — nach DIN 283 — ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten — nach DIN 276 — sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für die Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind. Bei vollgeförderten Baumaßnahmen sind sämtliche, bei teilgeförderten Baumaßnahmen nur ein Teil der Wohnungen des Gebäudes mit öffentlichen Mitteln gefördert.

Die öffentlich geförderten Baumaßnahmen werden einmal bei ihrer Fertigstellung aufgrund der Baufertigstellungsmeldungen der Bauordnungsbehörde, zum anderen bei der Bewilligung durch die Meldungen der Bewilligungsstellen erfaßt. Die Zahl der in einem Jahr fertiggestellten öffentlich geförderten Wohnungen stimmt nicht mit den Meldungen der Bewilligungsstellen für den gleichen Zeitraum überein, da deren Meldungen sich auf Wohnungen beziehen, für die in einem Jahr öffentliche Mittel bewilligt worden sind, die jedoch zum Teil erst in einem der folgenden Jahre fertiggestellt werden.

Der wichtigste Bereich der Bauwirtschaft, das Bauhauptgewerbe, umfaßt die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau, wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch. Über die Entwicklung des Bauhauptgewerbes gibt Tabelle 18 Aufschluß.

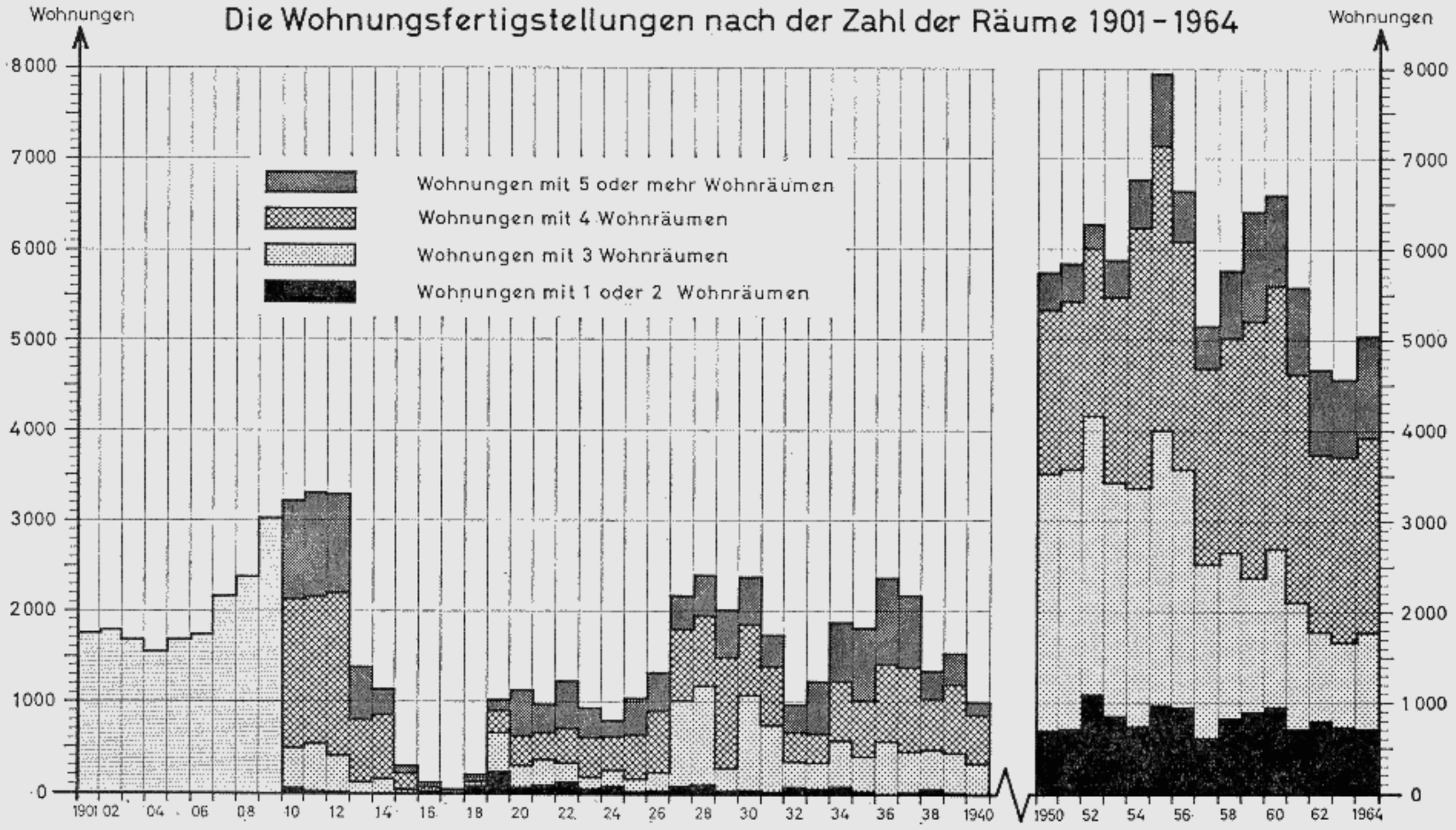
Die Angaben zur Bautätigkeit für die Zeit bis 1940 sind den Statistischen Jahrbüchern der Stadt Nürnberg entnommen, bei allen Tabellen für die Nachkriegszeit handelt es sich um Auszüge aus den Liefertabellen des Bayerischen Statistischen Landesamtes.

1. Der fortgeschriebene Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1910 bis 1940[1])

(jeweils am Jahresende)

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					
		insgesamt	davon mit				
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr
			Wohnräumen einschl. Küchen				
	1	2	3	4	5	6	7
1910	16 108	77 400	2 926	16 408	33 521	16 909	7 636
1911	16 591	80 505	2 931	16 887	35 081	17 736	7 870
1912	17 028	83 625	2 947	17 247	36 813	18 495	8 123
1913	17 291	84 885	2 951	17 320	37 471	18 890	8 253
1914	17 562	85 969	2 955	17 436	38 159	19 078	8 341
1915	17 612	86 231	2 954	17 454	38 337	19 129	8 357
1916	17 623	86 310	2 954	17 469	38 370	19 151	8 366
1917	17 627	86 326	2 957	17 470	38 372	19 158	8 369
1918	17 628	86 501	3 034	17 513	38 413	19 176	8 365
1919	17 700	87 410	3 260	17 949	38 651	19 232	8 318
1920	18 201	88 499	3 332	18 230	38 997	19 701	8 239
1921	18 361	89 189	3 379	18 499	39 262	19 928	8 121
1922	19 468	92 062	3 565	19 294	40 400	20 674	8 129
1923	19 950	93 488	3 650	19 570	41 028	21 040	8 200
1924	20 102	94 458	3 736	19 776	41 422	21 251	8 273
1925	20 137	96 146	3 888	21 664	43 218	21 568	5 808
1926	20 512	97 445	3 901	21 856	43 891	21 932	5 865
1927	21 021	99 588	3 979	22 783	44 674	22 242	5 910
1928	21 618	101 982	4 067	23 883	45 434	22 314	6 284
1929	22 209	104 085	4 104	24 142	46 678	22 782	6 379
1930	22 803	106 389	4 131	25 188	47 425	23 082	6 563
1931	23 206	108 089	4 147	25 906	48 074	23 323	6 639
1932	23 778	108 997	4 219	26 152	48 379	23 543	6 704
1933	24 424	110 147	4 263	26 424	48 668	23 973	6 819
1934	25 266	111 940	4 321	26 924	49 323	24 403	6 969
1935	26 420	113 681	4 330	27 302	49 907	25 039	7 103
1936	27 586	115 994	4 333	27 852	50 748	25 807	7 254
1937	28 524	118 012	4 324	28 242	51 646	26 402	7 398
1938	29 176	120 082	4 436	28 787	52 516	26 860	7 483
1939	29 591	121 533	4 442	29 185	53 231	27 136	7 539
1940	29 770	122 459	4 450	29 483	53 736	27 252	7 538

[1]) Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadt Nürnberg, Jg. 1911—1940



2. Die Wohnungsfertigstellungen nach der Zahl der Räume 1901 bis 1940[1])

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt		davon mit 1 oder 2 Wohnräumen einschl. Küchen	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	davon mit 1 oder 2 Wohnräumen einschl. Küchen	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	Wohnräume	
		Zahl	auf 10 000 Einw.	Zahl					%					Zahl	je Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1901	278	1 785	67											5 880	3,29
1902	251	1 814	68											6 407	3,53
1903	258	1 700	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7 323	4,31
1904	234	1 575	56											6 954	4,42
1905	247	1 706	59											8 375	4,91
1906	256	1 761	59											8 456	4,80
1907	296	2 185	71											9 984	4,57
1908	313	2 396	76	[2])27	297	1 275	723	204	1,1	11,8	50,5	28,6	8,0	11 354	4,74
1909	403	3 048	95											13 387	4,39
1910	431	3 238	99	53	446	1 657	855	227	1,6	13,8	51,2	26,4	7,0	14 465	4,47
1911	541	3 329	98	21	533	1 626	887	262	0,6	16,0	48,8	26,7	7,9	14 995	4,50
1912	485	3 314	94	20	399	1 801	804	290	0,6	12,0	54,3	24,3	8,8	15 055	4,54
1913	300	1 404	39	12	105	702	437	148	0,8	7,5	50,0	31,1	10,6	6 625	4,72
1914	289	1 164	32	8	150	705	205	96	0,7	12,9	60,6	17,6	8,2	5 161	4,43
1915	61	304	8	1	32	184	66	21	0,3	10,5	60,5	21,7	7,0	1 377	4,53
1916	24	114	3	—	19	42	33	20	—	16,7	36,8	28,9	17,6	589	5,17
1917	4	31	1	3	5	11	8	4	9,7	16,1	35,5	25,8	12,9	144	4,65
1918	4	206	6	79	53	51	21	2	38,3	25,7	24,8	10,2	1,0	588	2,85
1919	72	1 028	29	229	442	245	78	34	22,3	43,0	23,8	7,6	3,3	3 352	3,26
1920	420	1 143	32	63	245	316	481	38	5,5	21,4	27,7	42,1	3,3	4 927	4,31
1921	160	983	27	96	279	280	268	60	9,8	28,4	28,5	27,3	6,1	4 004	4,07
1922	411	1 236	32	126	208	378	466	58	10,2	16,8	30,6	37,7	4,7	5 296	4,28
1923	179	933	24	46	128	436	232	91	4,9	13,7	46,7	24,9	9,8	4 207	4,51
1924	156	803	21	79	180	355	147	42	9,8	22,4	44,2	18,3	5,2	3 230	4,02
1925	350	1 053	27	14	147	481	306	105	1,3	14,0	45,7	29,1	10,0	4 895	4,65
1926	382	1 335	34	22	209	679	368	57	1,6	15,7	50,9	27,6	4,3	5 751	4,31
1927	526	2 194	55	79	945	802	317	51	3,6	43,1	36,6	14,4	2,3	8 389	3,82
1928	581	2 422	60	89	1 104	779	370	80	3,7	45,6	32,2	15,3	3,3	9 273	3,83
1929	503	2 026	49	20	259	1 228	432	87	1,0	12,8	60,6	21,3	4,3	8 802	4,34
1930	607	2 395	58	33	1 058	782	326	196	1,4	44,2	32,7	13,6	8,2	9 646	4,03
1931	409	1 756	42	18	733	661	254	90	1,0	41,7	37,6	14,5	5,1	6 901	3,93
1932	582	977	23	76	272	322	231	76	7,8	27,8	33,0	23,6	7,8	4 078	4,17
1933	650	1 237	30	52	295	312	442	136	4,2	23,8	25,2	35,7	11,0	5 670	4,58
1934	801	1 901	46	66	527	648	461	199	3,5	27,7	34,1	24,3	10,5	8 399	4,42
1935	1 173	1 834	45	13	405	609	654	153	0,7	22,1	33,2	35,7	8,3	8 388	4,57
1936	1 182	2 392	59	9	572	861	789	161	0,4	23,9	36,0	33,0	6,7	10 830	4,53
1937	988	2 204	54	13	457	930	633	171	0,6	20,7	42,2	28,7	7,8	9 888	4,49
1938	329	1 358	33	54	430	573	252	49	4,0	31,7	42,2	18,6	3,6	5 432	4,00
1939	435	1 570	37	15	449	744	294	68	1,0	28,6	47,4	18,7	4,3	6 518	4,15
1940	192	1 017	24	11	326	534	126	20	1,1	32,1	52,5	12,4	2,0	3 963	3,90

[1]) Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadt Nürnberg Jg. 1909 bis 1940

[2]) Durchschnitt der Jahre 1906 bis 1910

3. Die Wohnungsfertigstellungen durch gemeinnützige Bautätigkeit 1910 bis 1940[1])

Jahr	fertiggestellte Wohnungen		davon mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)			Jahr	fertiggestellte Wohnungen		davon mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)			Jahr	fertiggestellte Wohnungen		davon mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)		
	Zahl	%[2])	1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		Zahl	%[2])	1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		Zahl	%[2])	1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr
	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10		11	12	13	14	15
1910	204	6	28	169	7												
1911	195	6	—	159	36	1921	259	26	—	133	126	1931	1 391	79	5	1 204	182
1912	302	9	2	235	65	1922	670	54	—	321	349	1932	339	35	1	263	75
1913	123	9	—	103	20	1923	504	54	2	366	136	1933	301	24	3	156	142
1914	239	21	—	215	24	1924	577	72	69	424	84	1934	462	24	46	349	67
1915	30	10	—	30	—	1925	654	62	1	453	200	1935	942	51	—	529	413
1916	7	6	—	6	1	1926	1 010	76	—	723	287	1936	1 191	50	—	688	503
1917	1	3	1	—	—	1927	1 855	85	77	1 562	216	1937	876	40	5	605	266
1918	6	3	—	6	—	1928	1 925	79	75	1 656	194	1938	447	33	1	386	60
1919	271	26	—	261	10	1929	1 384	68	5	1 163	216	1939	571	36	—	449	122
1920	644	56	4	275	365	1930	1 929	81	10	1 621	298	1940	644	63	2	614	28

[1]) Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadt Nürnberg, Jg. 1911-1940

[2]) Anteil der gemeinnützigen Bautätigkeit an den Wohnungsfertigstellungen insgesamt (100%-Werte siehe Tabelle 2)

4. Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1952 bis 1964

Jahr	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						darin Wohnräume [1] [2]		
	Gebäude	Wohnungen	insges.	davon mit ... Wohnräumen[1]) einschl. Küchen					insges.	davon	
				1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr		Küchen	Zimmer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					I. Zugang Baufertigstellungen						
1952	1 162	6 195	6 293	1 118	3 063	1 838	236	38	20 448	5 914	14 534
1953	1 073	5 797	5 891	875	2 575	2 026	371	44	19 797	5 488	14 309
1954	1 190	6 672	6 773	762	2 626	2 875	446	64	23 746	6 421	17 325
1955	1 240	7 851	7 949	999	3 027	3 132	739	52	27 801	7 298	20 503
1956	1 098	6 524	6 643	976	2 631	2 497	478	61	22 702	6 134	16 568
1957	935	5 093	5 162	639	1 911	2 155	418	39	18 193	4 836	13 357
1958	1 014	5 678	5 760	855	1 835	2 366	645	59	20 427	5 302	15 125
1959	1 394	6 372	6 420	931	1 482	2 821	1 089	97	23 861	5 920	17 941
1960	1 263	6 493	6 583	980	1 742	2 885	883	93	24 044	6 196	17 848
1961	1 277	5 497	5 589	739	1 415	2 496	864	75	20 807	5 156	15 651
1962	991	4 607	4 682	823	997	1 934	820	108	17 315	4 241	13 074
1963	868	4 488	4 582	761	936	2 048	751	86	16 815	4 070	12 745
1964	1 014	4 989	5 069	742	1 075	2 130	1 008	114	19 172	4 640	14 532
					Freigabe von Beschlagnahmungen						
1952	22	39	46	3	8	10	15	10	238	46	192
1953	4	8	11	—	3	2	3	3	61	11	50
1954	33	48	48	2	5	12	23	6	248	48	200
1955	159	247	248	3	28	61	87	69	1 401	248	1 153
1956	121	.	223	4	14	56	76	73	1 289	221	1 068
1957	53	.	59	2	—	—	17	40	429	58	371
1958	2	.	20	—	—	—	11	9	134	20	114
1959-1964	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					II. Abgang (Abbruch und Umbau)						
1952	3	100	100	19	45	23	13	—	341	99	242
1953	8	190	195	24	82	58	29	2	686	189	497
1954	3	176	183	41	47	67	26	2	641	175	466
1955	4	106	109	13	34	47	14	1	394	108	286
1956	6	76	80	19	22	21	16	2	292	79	213
1957	7	63	63	7	15	14	27	—	262	63	199
1958	15	89	93	10	21	25	23	14	416	88	328
1959	8	89	96	13	23	40	18	2	367	93	274
1960	24	92	97	10	37	30	17	3	360	96	264
1961	29	142	155	31	58	28	30	8	567	151	416
1962	47	234	243	16	107	69	45	6	914	240	674
1963	55	213	215	8	100	67	35	5	818	211	607
1964	54	324	339	41	116	125	48	9	1 256	332	924
					III. Reinzugang (durch Bautätigkeit und Freigabe)						
1952	1 181	6 134	6 239	1 102	3 026	1 825	238	48	20 345	5 861	14 484
1953	1 069	5 615	5 707	851	2 496	1 970	345	45	19 172	5 310	13 862
1954	1 220	6 544	6 638	723	2 584	2 820	443	68	23 353	6 294	17 059
1955	1 395	7 992	8 088	989	3 021	3 146	812	120	28 808	7 438	21 370
1956	1 213	6 448	6 786	961	2 623	2 532	538	132	23 699	6 276	17 423
1957	981	5 030	5 158	634	1 896	2 141	408	79	18 360	4 831	13 529
1958	1 001	5 589	5 687	845	1 814	2 341	633	54	20 145	5 234	14 911
1959	1 386	6 283	6 324	918	1 459	2 781	1 071	95	23 494	5 827	17 667
1960	1 239	6 401	6 486	970	1 705	2 855	866	90	23 684	6 100	17 584
1961	1 248	5 357	5 434	708	1 357	2 468	834	67	20 240	5 005	15 235
1962	944	4 373	4 439	807	890	1 865	775	102	16 401	4 001	12 400
1963	813	4 275	4 367	753	836	1 981	716	81	15 997	3 859	12 138
1964	960	4 665	4 730	701	959	2 005	960	105	17 916	4 308	13 608
					IV. Bestand am Jahresende						
1952	25 351	94 478	96 104	7 208	31 539	38 337	16 250	2 770	370 703	95 034	275 669
1953	26 420	100 093	101 811	8 059	34 035	40 307	16 595	2 815	389 875	100 344	289 531
1954[3])	27 986	107 259	109 076	8 835	36 761	43 277	17 224	2 979	415 260	107 254	308 006
1955	29 381	115 251	117 164	9 824	39 782	46 423	18 036	3 099	444 068	114 692	329 376
1956[4])	30 594	.	122 487	13 201	40 637	46 753	18 500	3 396	457 606	116 882	340 724
1957	31 575	.	127 645	13 835	42 533	48 894	18 908	3 475	475 966	121 713	354 253
1958	32 576	.	133 332	14 680	44 347	51 235	19 541	3 529	496 111	126 947	369 164
1959	33 962	.	139 656	15 598	45 806	54 016	20 612	3 624	519 605	132 774	386 831
1960	35 201	.	146 142	16 568	47 511	56 871	21 478	3 714	543 289	138 874	404 415
1961[5])	35 502	148 990	151 344	17 250	48 793	59 248	22 278	3 775	562 685	.	.
1962	36 446	153 363	155 783	18 057	49 683	61 113	23 053	3 877	579 086	.	.
1963	37 259	157 638	160 150	18 810	50 519	63 094	23 769	3 958	595 083	.	.
1964	38 219	162 303	164 880	19 511	51 478	65 099	24 729	4 063	612 999	.	.

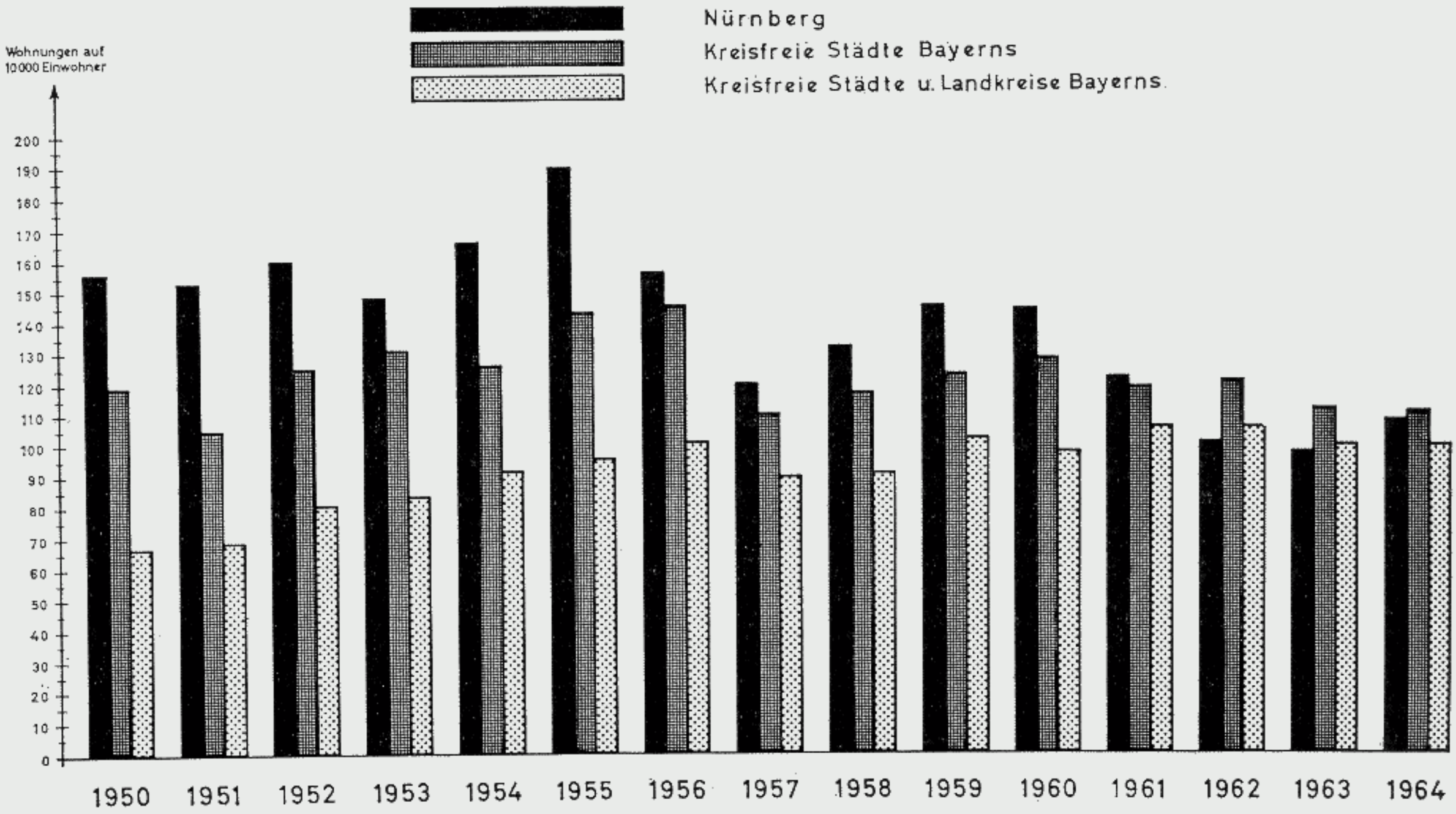
[1]) mit 6 und mehr qm [2]) ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Nichtwohngebäuden [3]) einschl. Zugang durch Eingemeindung
[4]) berichtigt aufgrund der Wohnungszählung 1956 [5]) berichtigt aufgrund der Gebäudezählung 1961

5. Die Wohnungsfertigstellungen nach der Art der Baumaßnahme sowie der Anteil der öffentlich geförderten Wohnungen und die Wohnungsfertigstellungen auf 10 000 Einwohner im Vergleich zum Landesdurchschnitt 1950 bis 1964

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt[1])					darunter öffentl. gefördert[2])	von 100 fertiggestellten Wohnungen waren öffentlich gefördert[2])			fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner[3])		
	errichtet durch				zusammen			Bayern			Bayern	
	Neubau		Wiederaufbau	sonstige Baumaßnahmen			Nürnberg	Kreisfreie Städte	Kreisfr. Städte u. Landkr.	Nürnberg	Kreisfreie Städte	Kreisfr. Städte u. Landkr.
	Zahl	%										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1950	1 981	34,5	2 840	924	5 745	4 053[5])	70,5	66,2	56,7	156	119	67
1951	2 881	49,2	2 539	435	5 855	4 915[5])	83,9	79,7	59,5	153	105	69
1952	3 654	58,1	2 299	340	6 293	4 600[5])	73,1	.	.	160	125	81
1953	3 111	52,8	2 316	464	5 891	4 154	70,5	.	45,0	148	131	84
1954	3 441	50,8	2 859	473	6 773	3 250	48,0	.	37,6	166	126	92
1955	4 697	59,1	2 878	374	7 949	4 545	57,2	.	38,6	190	143	96
1956	3 621	54,5	2 712	310	6 643	3 145	47,3	.	40,4	156	145	101
1957	3 457	67,0	1 493	212	5 162	3 122	60,5	.	32,7	120	110	90
1958	3 787	65,8	1 747	226	5 760	2 798	48,6	.	30,5	132	117	91
1959	4 434	69,1	1 717	269	6 420	2 767	43,1	38,8	29,5	145	123	102
1960	4 733	71,9	1 587	263	6 583	3 192	48,5	39,9	29,4	144	128	98
1961	4 522	80,9	839	228	5 589	2 609	46,7	39,2	27,6	122	119	106
1962	3 808	81,3	687	187	4 682	2 288	48,9	45,6	32,5	101	121	106
1963		4 383[4])		199	4 582	2 830	61,8	41,9	31,1	98	112	100
1964		4 792[4])		277	5 069	2 951	58,2	43,8	30,1	108	111	100

[1]) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Notbau)
[2]) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen
[3]) Bevölkerung am Jahresende
[4]) einschl. Umbau ganzer Gebäude
[5]) einschl. Notwohnungen, die von den insgesamt 96 Notwohnungen 1950, 86 Notwohnungen 1951 und 19 Notwohnungen 1952 möglicherweise öffentlich gefördert wurden, aber nicht ausgegliedert werden können

Die Wohnungsfertigstellungen Nürnbergs auf 10 000 Einwohner im Vergleich zum Landesdurchschnitt 1950 bis 1964



6. Die Wohnungsfertigstellungen insgesamt sowie im öffentlich geförderten Wohnungsbau nach Bauherren und Gebäudegröße[1])[2]) 1952 bis 1964

Jahr	insgesamt	darunter erbaut durch		darunter in Geb. mit 1 u. 2 Wohnungen			Wohnräume	qm Wohnfläche	veranschlagte Baukosten (1000 DM)
		Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Private Bauherren	insgesamt	darunter erbaut durch: Gemeinnützige Wohnungsunternehm.	darunter erbaut durch: Private Bauherren	je Wohnung		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnungen insgesamt									
1952	5 872	3 236	2 453	873	470	347	3,19	52,7	12,5
1953	5 353	2 342	2 892	789	262	524	3,32	54,0	14,0
1954	6 226	2 168	4 014	833	340	486	3,51	56,4	14,9
1955	7 498	2 426	5 028	802	221	575	3,46	58,1	15,5
1956	6 226	1 509	4 699	764	215	546	3,38	57,8	16,8
1957	4 887	1 678	3 203	726	214	511	3,47	58,5	17,0
1958	5 452	1 631	3 651	744	207	537	3,52	62,0	19,4
1959	6 107	2 054	3 920	1 142	554	586	3,67	66,4	21,8
1960	6 233	1 752	4 469	998	433	562	3,63	64,2	23,5
1961	5 272	1 674	3 574	1 017	471	540	3,70	66,6	26,4
1962	4 424	1 105	3 185	777	261	513	3,63	67,5	31,8
1963	4 295	1 307	2 966	589	145	440	3,65	67,1	33,3
1964	4 719	1 655	2 959	736	238	491	3,75	70,4	36,6
darunter im öffentlich geförderten Wohnungsbau[2])									
1952	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	3 624	1 999	1 519	434	254	180	3,24	51,5	.
1954	3 064	1 619	1 429	325	237	88	3,39	52,7	13,9
1955[3])	4 250	2 120	2 110	318	.	.	.	.	.
1956	2 997	1 186	1 809	274	156	116	3,33	54,9	15,0
1957	2 925	1 448	1 477	309	164	145	3,43	55,5	15,1
1958	2 667	1 404	1 263	221	100	121	3,54	59,5	17,3
1959	2 595	1 375	1 220	451	327	124	3,78	64,0	19,8
1960	3 079	1 331	1 741	356	233	122	3,73	63,4	21,0
1961	2 495	1 297	1 191	354	239	115	3,82	65,2	23,6
1962	2 191	894	1 297	314	147	167	3,66	65,8	26,8
1963	2 685	1 058	1 627	261	91	170	3,79	67,6	30,7
1964	2 701	1 345	1 313	287	126	161	3,79	69,6	34,1
von 100 Wohnungen insgesamt waren erbaut durch . . .							**1952 = 100**		
1952	100	55	42	100	54	40	100	100	100
1953	100	44	54	100	33	66	104	103	112
1954	100	35	65	100	41	58	110	107	120
1955	100	32	67	100	28	72	109	110	124
1956	100	24	75	100	28	71	106	110	135
1957	100	34	66	100	29	70	109	111	136
1958	100	30	67	100	28	72	110	118	156
1959	100	34	64	100	49	51	115	126	175
1960	100	28	72	100	43	56	114	122	189
1961	100	32	68	100	46	53	116	126	212
1962	100	25	72	100	34	66	114	128	255
1963	100	30	69	100	25	75	114	127	267
1964	100	35	63	100	32	67	117	134	294
von 100 Wohnungen insgesamt waren öffentlich gefördert[2])									
1952	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	68	85	53	55	97	34	.	.	.
1954	49	75	36	39	70	18	.	.	.
1955	57	87	42	40	.	.	.	.	.
1956	48	79	38	36	73	21	.	.	.
1957	60	86	46	43	77	28	.	.	.
1958	49	86	35	30	48	23	.	.	.
1959	42	67	31	39	59	21	.	.	.
1960	49	76	39	36	54	22	.	.	.
1961	47	77	33	35	51	21	.	.	.
1962	50	81	41	40	56	33	.	.	.
1963	63	81	55	44	63	39	.	.	.
1964	57	81	44	39	53	33	.	.	.

[1]) nur Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

[2]) als geförderte Wohnungen werden nur Wohnungen in vollgeförderten reinen Wohngebäuden ausgewiesen

[3]) geschätzt aus Voll- und Teilförderung (4 544 geförderte Wohnungen, darunter 2 217 durch Gemeinnützige Wohnungsunternehmen und 2 299 durch private Bauherren)

7. Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten 1952 bis 1964

Jahr	insgesamt		Wohnbau						Nichtwohnbau						
			Neu- und Wiederaufbau[1]					sonstige Baumaßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau[1]						sonstige Baumaßnahmen (Gebäudeteile)
	Neu- u. Wiederaufbau[1]	sonstige Baumaßnahmen (Gebäudeteile)	zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- und Zweifamilienhäuser[2]			zusammen	Anstaltsgebäude	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgeb.	sonstige Nichtwohngeb.	landw. Betriebsgebäude	
				Zahl	%	Zahl	%								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Gebäude															
1952	1 640	279	1 162	617	53	545	47	149	478	7		460		11	130
1953	1 639	297	1 073	525	49	548	51	157	566	8		544		14	140
1954	1 683	308	1 190	629	53	561	47	177	493	8		474		11	131
1955	1 879	285	1 240	710	57	530	43	144	639	9	26	585		19	141
1956	1 742	290	1 098	567	52	531	48	155	644	10	31	583		20	135
1957	1 567	260	935	438	47	497	53	129	632	12	26	578		16	131
1958	1 701	241	1 014	489	48	525	52	150	687	8	22	630		27	91
1959	2 090	212	1 394	514	37	880	63	118	696	12	28	639		17	94
1960[4]	1 824	209	1 263	545	43	718	57	126	561	15	31	494		21	83
1961	1 820	221	1 277	457	36	820	64	131	543	14	34	348	131	16	90
1962	1 483	205	991	356	36	635	64	123	492	12	26	246	183	25	82
1963	1 338	205	868	381	44	487	56	129	470	15	21	248	162	24	76
1964	1 536	268	1 014	399	39	615	61	163	522	5	25	280	191	21	105
Wohnungen															
1952	5 953	340	5 872	4 999	85	873	15	323	81	2		79		—	17
1953	5 432	459	5 353	4 564	85	789	15	444	79	3		74		2	15
1954	6 311	462	6 226	5 393	87	833	13	446	85	3		82		—	16
1955	7 578	371	7 498	6 696	89	802	11	353	80	4	11	65		—	18
1956	6 333	310	6 226	5 462	88	764	12	298	107	—	53	54		—	12
1957	4 950	212	4 887	4 161	85	726	15	206	63	5	2	56		—	6
1958	5 533	227	5 452	4 708	86	744	14	226	81	1	13	67		—	1
1959	6 151	269	6 107	4 965	81	1 142	19	265	44	1	4	39		—	4
1960	6 320	263	6 233	5 235	84	998	16	260	87	6	27	54		—	3
1961	5 381	228	5 272	4 255	81	1 017	19	225	89	4	8	75	2	—	3
1962	4 495	187	4 424	3 647	82	777	18	183	71	7	8	52	4	—	4
1963	4 383	199	4 295	3 706	86	589	14	193	88	5	20	55	7	1	6
1964	4 792	277	4 719	3 983	84	736	16	270	73	—	7	58	8	—	7
Bruttowohnfläche (100 qm)															
1952	3 156	210	3 093	2 608	84	486	16	197	63	1		61		—	13
1953	2 950	279	2 892	2 382	82	510	18	269	58	2		56		1	10
1954	3 576	308	3 513	2 957	84	556	16	293	63	2		61		—	15
1955[3]	4 424	.	4 358	3 768	86	590	14	222	66	2	11	53		—	.
1956	3 668	219	3 599	3 032	84	567	16	207	69	—	28	40		—	12
1957	2 907	152	2 860	2 324	81	536	19	146	47	3	1	42		—	6
1958	3 418	158	3 379	2 781	82	598	18	157	39	1	9	29		—	1
1959	4 088	191	4 055	3 028	75	1 027	25	188	33	1	3	29		—	3
1960[4]	4 057	180	3 999	3 166	79	833	21	178	58	4	20	34		—	2
1961	3 564	165	3 509	2 618	75	891	25	161	55	3	6	44	2	—	4
1962	3 044	140	2 987	2 236	75	751	25	135	57	6	7	42	2	—	5
1963	2 929	146	2 880	2 302	80	578	20	141	49	3	11	27	7	1	5
1964	3 372	206	3 323	2 592	78	731	22	200	49	—	6	37	6	—	6
Nutzfläche 100 (qm)															
1952	1 638	300	131	105	80	26	20	10	1 507	74		1 426		6	290
1953	2 131	609	131	113	86	18	14	28	2 000	149		1 839		13	581
1954	2 217	537	216	184	85	32	15	27	2 001	64		1 923		14	510
1955[3]	2 763	.	227	200	88	27	12	16	2 536	65	231	2 210		31	.
1956	2 968	402	251	218	87	33	13	17	2 717	117	238	2 347		15	385
1957	2 246	309	138	121	88	17	12	9	2 108	152	245	1 688		23	300
1958	2 315	317	158	135	85	23	15	11	2 157	86	189	1 856		26	306
1959	2 299	482	231	202	87	29	13	16	2 068	120	190	1 743		15	466
1960[4]	2 467	292	213	181	85	32	15	21	2 254	129	206	1 889		30	271
1961	3 722	384	233	199	85	34	15	13	3 489	345	749	2 031	332	32	371
1962	3 493	514	233	199	85	34	15	9	3 260	208	277	2 425	297	53	505
1963	3 073	400	163	132	81	31	19	6	2 910	120	314	2 043	373	60	394
1964	2 493	186	172	145	84	27	16	9	2 321	54	344	1 572	303	48	177
Umbauter Raum (1000 cbm)															
1952	2 398	.	1 539	1 273	83	266	17	.	859	43		813		2	.
1953	2 604	.	1 495	1 189	80	306	20	.	1 109	95		1 008		6	.
1954	2 863	.	1 771	1 458	82	312	18	.	1 092	35		1 053		5	.
1955[3]	3 552	.	2 188	1 838	84	350	16	.	1 364	32	110	1 213		9	.
1956	3 308	.	1 869	1 514	81	355	19	.	1 439	55	127	1 251		6	.
1957	2 564	.	1 456	1 134	78	322	22	.	1 108	77	110	913		8	.
1958	2 774	.	1 702	1 351	79	351	21	.	1 072	44	97	923		9	.
1959	2 993	.	2 023	1 477	73	546	27	.	970	55	85	825		5	.
1960[4]	3 195	.	2 028	1 559	77	469	23	.	1 167	60	128	970		10	.
1961	3 646	.	1 809	1 292	71	517	29	.	1 837	160	336	1 145	188	9	.
1962	3 320	.	1 551	1 123	72	428	28	.	1 769	95	146	1 353	158	18	.
1963	3 100	.	1 451	1 121	77	330	23	.	1 649	55	187	1 090	298	20	.
1964	2 880	.	1 644	1 236	75	408	25	.	1 216	23	179	825	174	15	.
Veranschlagte reine Baukosten (1000 DM)															
1952	104 893	8 394	73 123	60 435	83	12 688	17	2 658	31 770	2 511		29 186		72	5 736
1953	129 699	13 721	74 934	60 213	80	14 722	20	3 937	54 765	6 850		47 810		105	9 784
1954	144 375	14 934	93 018	77 113	83	15 905	17	4 303	51 357	2 377		48 847		133	10 631
1955[3]	182 273	.	115 875	97 025	84	18 850	16	3 671	66 398	1 967	9 430	54 764		237	.
1956	176 779	11 327	104 641	84 595	81	20 046	19	4 113	72 138	4 077	8 692	59 143		226	7 214
1957	137 327	9 905	82 824	64 127	77	18 698	23	3 134	54 503	4 490	8 902	40 928		183	6 771
1958	160 702	9 457	105 975	83 469	79	22 506	21	3 597	54 727	3 155	8 295	43 028		249	5 860
1959	184 867	19 743	133 081	96 436	72	36 645	28	4 400	51 786	4 733	6 483	40 389		181	15 343
1960[4]	212 609	12 021	146 480	112 427	77	34 053	23	5 116	66 129	4 665	9 241	51 867		356	6 905
1961	248 783	15 426	139 436	99 912	72	39 524	28	4 723	109 347	14 817	23 271	55 470	15 498	292	10 703
1962	252 871	13 688	140 514	100 781	72	39 733	28	2 999	112 357	8 788	15 029	73 748	14 167	625	10 689
1963	268 269	22 212	143 025	108 699	76	34 326	24	3 389	125 244	5 817	18 434	69 608	30 561	824	18 823
1964	277 221	12 674	172 770	126 994	74	45 776	26	5 850	104 451	2 520	21 530	63 646	16 118	637	6 824

[1]) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

[2]) Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen, jedoch 1952 ohne 34 Wohngebäude und 1953 ohne 11 Wohngebäude mit je 2 Wohnungen, die den Mehrfamilienhäusern zugerechnet wurden und nicht mehr nach Fläche, umbautem Raum und Baukosten ausgegliedert werden können.

[3]) 1955 Spalten 4, 5, 6 und 7 auf Grund der Wohnungszahl geschätzt.

[4]) Im Nichtwohnbau wurde ab 1960 die Grenze für nicht zu erfassende Bagatellfälle (meist einzelstehende Garagen), bei denen kein Wohnraum zu- oder abgeht, von 50 auf 100 cbm umbauten Raum bzw., wenn dieser nicht angegeben werden kann, von DM 1 000 auf DM 5 000 reine Baukosten erhöht.

8. Die fertiggestellten Wohngebäude[1]) nach Bauherren 1952 bis 1964

Jahr	insgesamt	davon erbaut durch: Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Gemeinnützige Wohnungs- u. ländliche Siedlungsunternehmen		Freie Wohnungsunternehmen		Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen		Private Haushalte		und zwar: Selbständige	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Rentner und Pensionäre	sonstige private Haushalte
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Wohngebäude																
1952	1 162	68	6	575	49	30 (3)				489	42	317	100	55	6	11
1953	1 073	17	2	397	37	76	7	20	2	563	52	332	131	86	9	5
1954	1 190	10	1	436	37	90	8	34	3	620	52	403	123	79	7	8
1955	1 240	8	1	374	30	125	10	57	5	676	55	413	156	79	13	15
1956	1 098	5	0	291	27	95	9	59	5	648	59	375	147	57	49	20
1957	935	2	0	298	32	106	11	20	2	509	54	266	142	62	22	17
1958	1 014	3	0	297	29	68	7	28	3	618	61	346	137	74	19	42
1959	1 394	5	0	630	45	107	8	25	2	627	45	348	146	73	12	48
1960	1 263	5	0	465	37	73	6	26	2	694	55	394	142	84	16	58
1961	1 277	7	1	542	42	83	6	17	1	628	49	287	155	128	8	50
1962	991	6	1	303	31	159	16	49	5	474	48	268	90	75	6	35
1963	868	6	1	262	30	156	18	70	8	374	43	223	76	46	1	28
1964	1 014	12	1	365	36	163	16	55	5	419	41	273	71	34	3	38
Wohnungen																
1952	5 872	183	3	3 236	55	2 453 (42)										
1953	5 353	119	2	2 342	44	263	5	133	2	2 496	47	1 848	319	144	62	123
1954	6 226	44	1	2 168	35	465	7	238	4	3 311	53	2 609	414	194	58	36
1955	7 498	44	1	2 426	32	750	10	448	6	3 830	51	2 797	602	196	85	150
1956	6 226	18	0	1 509	24	523	8	545	9	3 631	58	2 527	416	126	349	213
1957	4 887	6	0	1 678	34	385	8	132	3	2 686	55	1 675	503	140	126	242
1958	5 452	170	3	1 631	30	208	4	212	4	3 231	59	2 243	347	149	114	378
1959	6 107	133	2	2 054	34	303	5	225	4	3 392	56	2 389	427	145	82	349
1960	6 233	12	0	1 752	28	492	8	267	4	3 710	60	2 464	456	153	104	533
1961	5 272	24	0	1 674	32	593	11	175	3	2 806	53	1 804	399	215	33	355
1962	4 424	134	3	1 105	25	466	11	446	10	2 273	51	1 650	215	121	36	251
1963	4 295	22	1	1 307	30	301	7	750	17	1 915	45	1 428	208	90	8	181
1964	4 719	105	2	1 655	35	507	11	488	10	1 964	42	1 465	177	71	15	236
Bruttowohnfläche (100 qm)																
1952	3 093	79	3	1 598	52	111 (4)				1 306	42	1 044	182	47	13	19
1953	2 892	54	2	1 209	42	146	5	80	3	1 403	49	1 060	191	79	31	41
1954	3 513	33	1	1 121	32	240	7	147	4	1 972	56	1 565	246	110	32	20
1955	4 358	32	1	1 343	31	435	10	284	7	2 264	52	1 666	365	116	47	69
1956	3 599	12	0	843	23	307	9	319	9	2 117	59	1 467	268	73	189	120
1957	2 860	8	0	928	32	238	8	86	3	1 600	56	1 007	315	79	78	122
1958	3 379	76	2	1 010	30	142	4	128	4	2 023	60	1 434	226	96	65	202
1959	4 055	100	2	1 400	35	227	6	159	4	2 170	54	1 462	301	149	49	208
1960	3 999	9	0	1 135	28	307	8	179	4	2 368	59	1 586	312	101	61	308
1961	3 509	20	1	1 142	33	373	11	114	3	1 860	53	1 148	290	163	21	238
1962	2 987	90	3	766	26	357	12	322	11	1 454	49	1 033	160	92	21	148
1963	2 880	22	1	908	32	244	8	457	16	1 250	43	911	156	66	4	113
1964	3 323	65	2	1 229	37	389	12	333	10	1 306	39	951	136	48	8	164
Umbauter Raum (1000 cbm)																
1952	1 539	43	3	754	49	58 (4)				684	44	549	94	24	6	10
1953	1 495	28	2	607	41	77	5	41	3	741	50	560	103	44	14	21
1954	1 771	26	1	544	31	116	7	72	4	1 013	57	804	127	57	15	11
1955	2 188	18	1	654	30	213	10	147	7	1 156	53	847	187	62	25	36
1956	1 869	9	0	414	22	144	8	183	10	1 119	60	782	145	41	91	60
1957	1 456	7	0	456	31	115	8	41	3	837	57	519	172	43	39	64
1958	1 702	33	2	496	29	73	4	73	4	1 027	60	717	123	52	32	103
1959	2 023	49	2	683	34	115	6	77	4	1 099	54	764	161	50	22	101
1960	2 028	8	0	576	28	144	7	87	4	1 213	60	815	161	56	29	152
1961	1 809	11	1	580	32	177	10	63	3	978	54	600	158	93	11	116
1962	1 551	44	3	392	25	172	11	179	12	764	49	543	88	51	11	72
1963	1 451	16	1	430	30	124	9	231	16	651	45	473	84	37	2	56
1964	1 644	36	2	570	35	189	11	155	9	694	42	509	73	26	5	82
Veranschlagte reine Baukosten (1000 DM)																
1952	73 123	2 094	3	36 710	50	3 086 (4)				31 233	43	25 144	4 332	1 113	193	452
1953	74 934	1 358	2	30 827	41	4 064	5	2 043	3	36 642	49	27 654	4 998	1 983	664	1 344
1954	93 018	1599	2	28 991	31	5 919	6	3 902	4	52 608	57	42 113	6 526	2 680	764	525
1955	115 875	981	1	34 019	29	12 082	10	7 824	7	60 969	53	44 916	9 856	2 854	1 328	2 015
1956	104 641	556	1	22 952	22	8 191	8	10 641	10	62 301	60	44 066	7 961	2 118	4 956	3 200
1957	82 824	419	1	25 318	31	7 066	9	2 585	3	47 436	57	29 862	9 393	2 383	2 215	3 583
1958	105 975	2 088	2	30 045	28	4 790	5	4 917	5	64 135	61	45 241	7 456	3 163	2 068	6 207
1959	133 081	2 883	2	43 511	33	7 660	6	5 120	4	73 908	56	52 009	10 645	3 228	1 374	6 652
1960	146 480	662	0	38 083	26	13 845	9	6 602	5	87 288	60	59 105	11 388	3 857	1 932	11 006
1961	139 436	969	1	41 547	30	13 396	10	5 254	4	78 270	56	49 293	12 599	6 597	809	8 971
1962	140 514	4 596	3	32 592	23	15 711	11	16 939	12	70 676	50	50 700	8 234	4 508	881	6 353
1963	143 025	1 751	1	39 640	28	12 941	9	22 870	16	65 824	46	47 902	8 522	3 664	220	5 516
1964	172 770	3 825	2	55 478	32	20 201	12	17 162	10	76 104	44	55 980	8 134	2 734	490	8 766

[1]) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

9. Die fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden[1]) nach ihrer Ausstattung 1959, 1961 und 1963

Gebäudeart Bauherr	Jahr	Freifinanzierter und steuerbegünstigter Wohnungsbau[2])							Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau[3])						
		Wohnungen insgesamt	davon Wohnungen						Wohnungen insgesamt	davon Wohnungen					
			mit Bad und				ohne Bad			mit Bad und				ohne Bad	
			Ofenheizung		Zentralheizung		Ofenheizung	Zentralheizung		Ofenheizung		Zentralheizung		Ofenheizung	Zentralheizung
			Zahl	%	Zahl	%				Zahl	%	Zahl	%		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Wohnungen insgesamt	1959	3 512	2 021	58	1 437	41	50	4	2 595	2 375	92	110	4	110	—
	1961	2 777	1 232	44	1 519	55	16	10	2 495	2 153	86	335	13	7	—
	1963	1 610	283	18	1 322	82	1	4	2 685	828	31	1 850	69	—	7
nach der Gebäudeart															
Mehrfamilienhäuser	1959	2 823	1 565	55	1 236	44	21	1	2 142	2 001	93	35	2	106	—
	1961	2 114	888	42	1 215	57	5	6	2 141	1 885	88	251	12	5	—
	1963	1 282	183	14	1 098	86	—	1	2 424	709	29	1 709	70	—	6
Ein- und Zweifamilienhäuser	1959	689	456	66	201	29	29	3	453	374	83	75	17	4	—
	1961	663	344	52	304	46	11	4	354	268	76	84	24	2	—
	1963	328	100	30	224	68	1	3	261	119	46	141	54	—	1
nach dem Bauherrn															
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1959	133	7	5	126	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1961	17	4	24	13	76	—	—	7	7	100	—	—	—	—
	1963	22	1	5	21	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1959	679	359	53	320	47	—	—	1 375	1 205	88	74	5	96	—
	1961	377	204	54	172	46	1	—	1 297	1 108	85	189	15	—	—
	1963	249	46	18	203	82	—	—	1 058	165	16	887	84	—	6
Private Bauherren	1959	2 700	1 655	61	991	37	50	4	1 220	1 170	96	36	3	14	—
	1961	2 383	1 024	43	1 334	56	15	10	1 191	1 038	87	146	12	7	—
	1963	1 339	236	18	1 098	82	1	4	1 627	663	41	963	59	—	1

[1]) nur Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

[2]) einschl. teilgeförderte Bauvorhaben

[3]) nur vollgeförderte reine Wohnbauten

10. Die fertiggestellten Wohnungen in den Stadtbezirken 1952 bis 1961[1])

Stadtbezirk[2])	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961[1])
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	295	328	631	648	894	362	541	525	518	446
2	198	73	204	209	125	174	204	113	250	58
3	176	187	90	193	165	134	172	336	378	178
4	191	277	42	76	92	450	30	68	62	178
5	64	152	183	120	95	110	118	114	212	102
6	621	592	792	978	836	605	574	901	644	527
7	251	235	418	503	529	249	314	335	555	310
8	147	31	48	492	83	78	134	94	83	63
9	223	226	170	217	181	41	74	81	163	109
10	127	238	281	183	359	120	162	135	155	232
11	185	243	230	203	316	111	141	272	149	274
12	65	40	107	104	225	369	275	230	338	65
13	995	208	256	268	313	286	772	581	580	384
14	682	457	729	601	275	266	450	308	259	314
15	319	326	317	677	400	271	261	233	328	63
16	450	523	430	484	511	447	284	316	364	250
17	123	297	279	229	208	114	154	49	70	91
18	597	370	278	288	226	170	271	370	381	234
19	79	301	489	313	57	113	99	240	224	282
20	19	101	75	452	218	140	266	320	226	394
21	17	43	43	3	37	60	13	17	—	21
22	65	164	136	104	99	117	145	317	103	211
23	59	63	55	204	168	32	21	104	37	29
24	172	220	226	137	68	120	109	111	191	354
25	143	152	173	161	114	132	109	216	243	308
26	30	44	91	102	49	91	67	34	70	112
Gesamtstadt	6 293	5 891	6 773	7 949	6 643	5 162	5 760	6 420	6 583	5 589

[1]) Bei Drucklegung standen die Ergebnisse für die Jahre 1962 bis 1964 noch nicht zur Verfügung

[2]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

11. Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1952 bis 1964

Jahr	Wohnbau						Nichtwohnbau[1])						Wohnungen insgesamt
	ganze Gebäude			Gebäudeteile	insgesamt		ganze Gebäude			Gebäudeteile	insgesamt		
	Gebäude	Umbauter Raum 1000 cbm	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen	Veranschl. reine Baukosten 1000 DM	Gebäude	Umbauter Raum 1000 cbm	Wohnungen	Wohnungen	Wohnungen	Veranschl. reine Baukosten 1000 DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1952	1 003	1 546	5 775	313	6 088	77 545	583	1 090	158	22	180	56 578	6 268
1953	1 132	1 833	6 534	261	6 795	99 796	704	1 186	125	21	146	70 195	6 941
1954	1 258	2 298	7 980	346	8 326	125 360	696	1 429	75	10	85	71 961	8 411
1955	1 262	2 256	7 689	366	8 055	128 714	701	1 817	147	17	164	97 943	8 219
1956	1 044	1 782	6 183	275	6 458	106 033	671	1 317	52	6	58	75 567	6 516
1957	1 099	1 648	5 203	169	5 372	101 759	791	974	118	9	127	55 972	5 499
1958	1 329	1 941	5 815	178	5 993	129 988	849	1 486	45	4	49	82 080	6 042
1959	1 516	2 450	7 533	241	7 774	173 659	1 005	1 571	71	6	77	104 621	7 851
1960	1 429	2 107	5 972	193	6 165	161 070	601	2 280	105	4	109	141 049	6 274
1961	1 173	1 901	5 346	139	5 485	174 711	578	1 502	119	5	124	126 506	5 609
1962	1 119	1 675	4 811	85	4 896	171 150	547	1 789	79	6	85	144 841	4 981
1963	756	1 486	4 273	106	4 379	160 500	497	884	46	1	47	92 615	4 426
1964	796	1 384	3 992	131	4 123	167 056	476	1 084	85	6	91	113 816	4 214

[1]) Im Nichtwohnbau wurde ab 1960 die Grenze für nicht zu erfassende Bagatellfalle (meist einzelstehende Garagen), bei denen kein Wohnraum zu- oder abgeht, von 50 auf 100 cbm umbauten Raum, bzw., wenn dieser nicht angegeben werden kann, von DM 1 000 auf DM 5 000 reine Baukosten erhöht.

12. Der Bauüberhang im Wohnbau (Gesamtbautätigkeit) am Jahresende 1950 bis 1964

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7
1950[1])	452	—	2 446	257	1 527	421	3 042
1951	401	37	1 784	256	1 671	566	4 204
1952	486	98	2 101	203	1 269	490	3 279
1953	384	76	1 915	166	1 020	372	2 820
1954	422	49	2 475	208	1 370	380	3 101
1955	474	88	2 517	103	822	343	2 928
1956	357	27	1 942	94	730	334	3 008
1957	398	12	1 670	150	909	329	2 650
1958	588	24	2 343	254	1 091	302	1 663
1959	728	36	3 427	269	1 515	224	1 096
1960	732	7	2 913	328	1 518	275	1 103
1961	537	10	2 280	276	1 545	261	973
1962	667	25	2 922	365	1 957	259	827
1963	751	8	3 495	295	1 746	108	435
1964	644	6	2 473	207	1 837	69	444

[1]) 1950 ohne Um-, An- und Ausbau

13. Der Bauüberhang im Nichtwohnbau[1]) (Gesamtbautätigkeit) am Jahresende 1951 bis 1964

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)				noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum 1000 cbm[2])	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1000 cbm[2])	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1000 cbm[2])	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1951	174	.	3	28	81	.	8	200	.	16
1952	165	.	2	33	85	.	18	227	.	19
1953	118	.	1	71	69	.	20	214	.	23
1954	220	.	1	50	98	.	15	266	.	25
1955	191	.	2	68	81	.	41	211	.	34
1956	161	715	1	30	66	270	8	230	273	34
1957	184	484	1	80	84	241	11	319	244	27
1958	189	737	1	30	87	214	11	429	279	25
1959	305	1 028	5	53	128	533	21	508	276	10
1960	242	1 796	8	55	110	910	37	228	237	27
1961	211	1 349	1	82	100	540	36	204	247	37
1962	213	1 786	1	69	114	1 632	24	241	1 225	35
1963	225	754	2	34	107	569	53	215	221	23
1964	209	770	2	78	111	478	37	159	126	9

[1]) Im Nichtwohnbau wurde ab 1960 die Grenze für nicht zu erfassende Bagatellfälle (meist einzelstehende Garagen) bei denen kein Wohnraum zu- oder abgeht von 50 auf 100 cbm umbauten Raum, bzw., wenn dieser nicht angegeben werden kann, von DM 1 000 auf DM 5 000 reine Baukosten erhöht.
[2]) in ganzen Gebäuden ohne Um-, An- und Ausbau

14. Bewilligte Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1953 bis 1964[1])

(in Millionen DM)

Jahr	Finanzierungsmittel für alle Bauvorhaben[2])							darunter für vollgeförderte reine Wohnbauten							
	insgesamt	davon öffentliche Mittel insgesamt	darunter Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel	darunter Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände	Kapitalmarktmittel	davon sonstige Mittel insgesamt	darunter Eigenkapital[3])	insgesamt	davon öffentliche Mittel insgesamt	darunter Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel	darunter Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände	Kapitalmarktmittel	davon sonstige Mittel insgesamt	darunter Eigenkapital[3])	Gesamtherstellungskosten je Wohnung DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1953	63,3	25,1	22,7	1,9	18,6	19,7	8,7	58,8	23,8	21,4	1,9	17,2	17,9	7,6	16 161
1954	77,5	30,2	24,7	4,8	21,3	25,9	10,4	43,7	18,3	14,5	3,5	10,9	14,5	6,0	16 377
1955	66,8	29,2	26,2	2,7	18,8	18,9	8,4	44,4	20,9	18,6	2,2	11,5	12,1	5,4	17 223
1956	75,3	35,0	30,6	4,3	19,1	21,3	11,3	54,2	26,2	22,8	3,4	12,8	15,2	7,9	18 768
1957	70,7	22,5	19,4	2,8	24,6	23,5	10,3	49,8	15,5	13,9	1,3	17,3	16,9	7,5	23 019
1958	90,6	40,3	33,3	6,1	22,8	27,5	14,7	62,9	28,0	23,6	3,8	16,0	18,9	10,1	25 850
1959	126,0	40,1	35,8	3,8	43,2	42,7	21,7	80,5	28,5	25,1	3,1	29,0	23,0	12,5	27 890
1960	106,6	19,0	13,5	3,7	48,0	39,6	20,2	64,0	13,0	10,0	2,6	28,1	22,9	12,1	31 935
1961	164,1	40,9	33,5	7,3	67,5	55,8	39,3	135,8	35,9	29,7	6,1	55,7	44,2	32,1	41 300
1962	166,6	50,2	44,3	5,9	59,0	57,4	28,3	131,8	40,9	36,1	4,8	46,0	44,9	20,2	47 065
1963	152,8	50,8	46,3	4,5	54,1	47,9	29,7	96,8	36,5	33,1	3,4	33,2	27,1	16,8	51 446
1964	155,9	54,2	48,3	6,0	58,3	43,4	31,2	112,5	42,2	37,3	4,9	41,6	28,8	21,9	58 871

[1]) ohne Bauvorhaben, die ausschließlich mit Gemeindemitteln gefördert wurden
[2]) bei Bauvorhaben, in denen nur ein Teil der Wohnungen gefördert ist, einschl. der Finanzierung der nicht geförderten Wohnungen
[3]) als Eigenkapital gilt: Grundstück, Gebäuderestwert, Geld, Material und Selbsthilfe

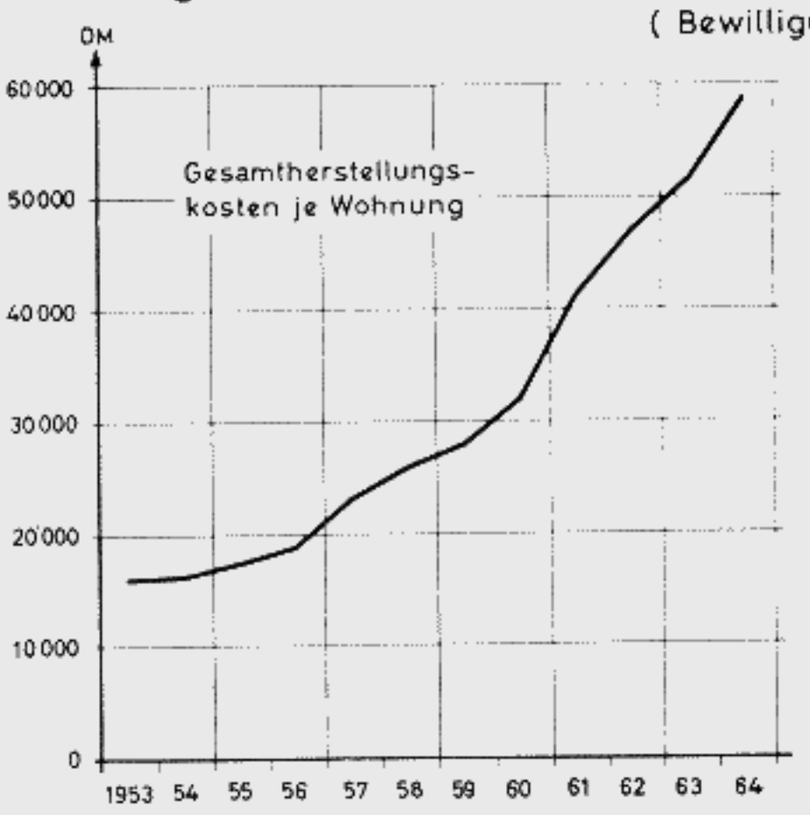
15. Bauvolumen und Kosten bei den Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1962 bis 1964

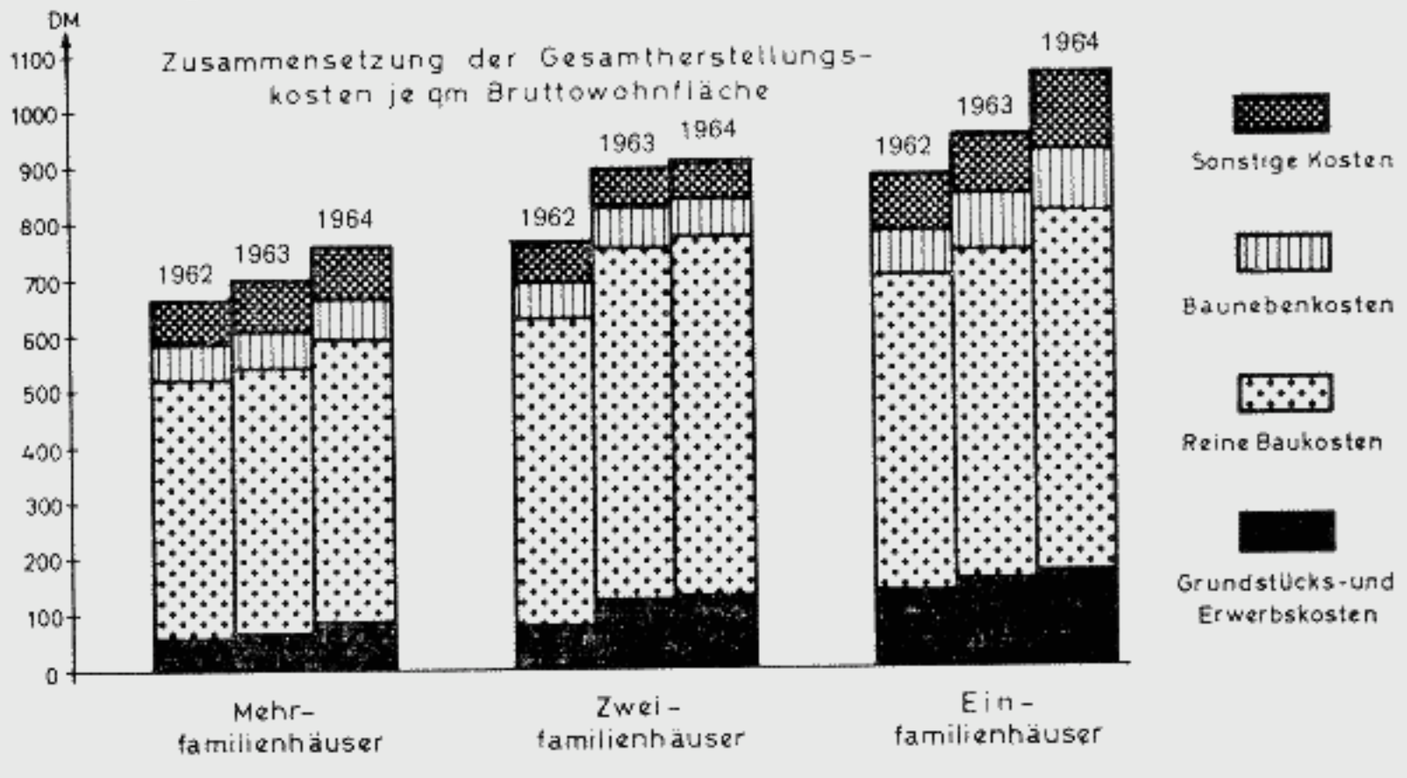
Gebäudeart	Jahr	Wohnungen	umbauter Raum 1000 cbm	Bruttowohnfläche 100 qm	Grundstücksfläche 100 qm	Gesamtherstellungskosten 1000 DM	Herstellungskosten je Wohnung insgesamt	darunter Grundstücks- u. Erwerbskosten[2])	darunter reine Baukosten[3])	darunter Baunebenkosten	Herstellungskosten je qm Brutto-Wohnfläche insgesamt	darunter Grundstücks- u. Erwerbskosten	darunter reine Baukosten	darunter Baunebenkosten
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Mehrfamilienhäuser	1962	2 415	714,9	1 567,4	1 696,8	103 938,4	43 039	3 745	30 039	4 316	663	58	463	66
	1963	1 607	490,8	1 075,9	1 250,5	75 300,3	46 858	4 403	31 672	4 527	700	66	473	68
	1964	1 559	476,1	1 050,3	1 445,4	79 675,5	51 107	5 645	34 068	5 000	759	84	506	74
Zweifamilienhäuser	1962	102	40,7	72,1	257,9	5 537,0	54 285	5 667	38 594	4 842	768	80	546	68
	1963	60	25,2	44,2	159,9	3 964,2	66 070	8 870	46 645	5 124	896	120	633	70
	1964	72	29,3	52,1	183,3	4 742,0	65 861	9 047	46 765	4 810	910	125	646	66
Einfamilienhäuser	1962	206	109,1	206,2	530,9	18 235,4	88 521	13 457	56 552	8 369	884	134	565	84
	1963	137	75,6	143,0	645,3	13 654,6	99 668	16 166	61 281	10 593	955	155	587	102
	1964	235	124,4	241,3	701,7	25 622,5	109 032	17 613	65 770	11 258	1 062	172	641	110

[1]) nur vollgeförderte reine Wohnbauten (Neu- und Wiederaufbau), für die vollständige Angaben über Volumen und Kosten vorliegen, ohne teilgeförderte Bauvorhaben
[2]) ohne Erschließungskosten
[3]) reine Baukosten der Wohn- und Nebengebäude ohne Kosten der Außenanlagen, besonderen Betriebseinrichtungen, Geräte und sonstigen Wirtschaftsausstattung

Entwicklung und Zusammensetzung der Gesamtherstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

(Bewilligungen bei vollgeförderten reinen Wohnbauten)





16. Die Wohnungen nach der Gebäudeart und die Wohnfläche bei den Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1953 bis 1964

Jahr	geförderte Wohnungen in voll- und teilgeförderten Bauvorhaben			darunter in vollgeförderten reinen Wohnbauten			
	insgesamt	mit ... qm Wohnfläche		insgesamt	davon in		mit ... qm Wohnfläche insgesamt
		insgesamt	je Wohnung		Mehrfamilienhäusern	Einfamilienhäusern u. Kleinsiedlerstellen	
	1	2	3	4	5	6	7
1953	3 844	.	.	3 640	3 378	262[1])	.
1954	4 465	.	.	2 671	2 425	246	.
1955	3 658	203 255	55,56	2 579	2 334	245	143 884
1956	4 004	214 813	53,65	2 999	2 665	334	161 174
1957	3 202	185 625	57,97	2 254	1 938	316	134 034
1958	3 403	210 881	61,97	2 411	1 954	457	156 955
1959	4 178	275 577	65,96	2 917	2 498	419	191 895
1960	3 220	212 172	65,89	2 065	1 678	387	137 186
1961	3 917	260 109	66,41	3 368	2 958	410	225 399
1962	3 409	228 578	67,05	2 800	2 481	319	191 195
1963	2 575	175 916	68,32	1 882	1 675	207	131 935
1964	2 516	176 760	70,25	1 911	1 592	319	137 563

[1]) einschl. 14 Wohnungen in sonstigen Gebäuden

17. Monatliche Wohnungsmiete je qm Wohnfläche bei den Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1954 bis 1964

Jahr	Mietwohnung. insges.[1])	davon mit einer durchschnittlichen Miete von ... bis ... DM															
		unter 1,00	1,00 — 1,09	1,10 — 1,19	1,20 — 1,29	1,30 — 1,39	1,40 — 1,49	1,50 — 1,59	1,60 — 1,69	1,70 — 1,79	1,80 — 1,89	1,90 — 1,99	2,00 — 2,09	2,10 — 2,19	2,20 — 2,29	2,30 — 2,39	2,40 — 2,49	2,50 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
							soziale Richtsatzmiete[2])											
1954	2 430	—	70	891	889	543	37	—	—	—	—							
1955	2 256	—	9	1 349	402	236	260	—	—	—	—							
1956	2 599	—	26	1 599	491	244	239	—	—	—	—							
							genehmigte durchschnittliche Miete[3])											
1957	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.							
1958	1 906	1	—	6	499	708	446	84	125	22	—							
1959	2 421	—	—	2	24	476	799	623	362	50	76							
1960	1 695	—	—	—	—	26	136	466	334	232	278							
1961	2 819	—	—	—	—	—	80	123	270	160	576							
1962[4])	2 408	—	—	—	—	—	—	—	120	55	—	55	57	396	493	1 232	—	—
1963[4])	1 528	—	—	—	—	—	—	48	—	116	—	—	100	10	107	465	682	—
1964[4])	1 524	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	408	186	912
							in Prozent											
							soziale Richtsatzmiete[2])											
1954	100	—	2,9	36,7	36,6	22,3	1,5	—	—	—	—							
1955	100	—	0,4	59,8	17,8	10,5	11,5	—	—	—	—							
1956	100	—	1,0	61,5	18,9	9,4	9,2	—	—	—	—							
							genehmigte durchschnittliche Miete[3])											
1957	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.							
1958	100	0,1	—	0,3	26,2	37,1	23,4	4,4	6,6	1,2	—							
1959	100	—	—	0,1	1,0	19,7	33,0	25,7	15,0	2,1	3,1							
1960	100	—	—	—	—	1,5	8,0	27,5	19,7	13,7	16,4							
1961	100	—	—	—	—	—	2,8	4,4	9,6	5,7	20,4							
1962[4])	100	—	—	—	—	—	—	—	5,0	2,3	—	2,3	2,4	16,4	20,5	51,2	—	—
1963[4])	100	—	—	—	—	—	—	3,1	—	7,6	—	—	6,5	0,7	7,0	30,4	44,6	—
1964[4])	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,2	26,8	12,2	59,8

[1]) Nur Mietwohnungen in vollgeförderten reinen Wohnbauten, ab 1962 nur noch solche in vollgeförderten Mehrfamilienhäusern
[2]) gemäß § 29, 1. Wohnungsbaugesetz
[3]) gemäß § 72, 2. Wohnungsbaugesetz (im 2. WoBauG wurde für öffentlich geförderte Wohnungen von der sozialen Richtsatzmiete des 1. WoBauG abgegangen und die Kostenmiete preisrechtlich zugelassen, „die zur Deckung der laufenden Aufwendungen erforderlich ist", § 72, Abs. 1)
[4]) nur Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern

18. Die Entwicklung des Bauhauptgewerbes von 1953 bis 1964

(Betriebe mit 10 und mehr, ab 1956 mit 20 und mehr Beschäftigten)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte			Löhne und Gehälter	Umsatz	geleistete Arbeiterstunden in 1000						
		insges.	darunter Facharbeiter				insgesamt	davon entfielen auf					
			Zahl	% von Spalte 2	1000 DM	1000 DM	(=100%)	Wohnungsbau		gewerbl. und industrielle Bauten (einschl. landw.)		öffentliche und Verkehrsbauten	
								Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1953	217	10 776	4 579	42,5	44 622	119 442	21 505	8 449	39,3	4 733	22,0	8 323	38,7
1954	228	12 921	5 634	43,6	54 720	152 094	26 533	11 966	45,1	5 879	22,2	8 688	32,7
1955	219	13 886	6 024	48,8	62 782	181 413	29 172	11 916	40,8	7 188	24,6	10 068	34,5
1956	161	13 305	5 892	44,3	66 133	198 970	28 561	9 940	34,8	8 041	28,2	10 580	37,0
1957	159	12 436	5 708	45,9	64 197	186 944	25 284	8 831	34,9	5 307	21,0	11 146	44,1
1958	154	12 489	5 881	47,1	68 135	193 185	24 866	8 533	34,3	4 659	18,8	11 673	46,9
1959	158	13 981	6 732	48,1	80 012	232 813	27 087	9 535	35,2	5 197	19,2	12 354	45,6
1960	162	14 269	7 184	50,3	87 225	262 670	25 888	7 988	30,9	6 782	26,2	11 118	42,9
1961	168	14 444	7 191	49,8	100 650	295 001	25 550	7 260	28,4	6 956	27,2	11 334	44,4
1962	172	15 594	7 689	49,3	115 548	343 271	26 543	7 474	28,2	6 591	24,8	12 478	47,0
1963	176	16 527	7 934	48,0	130 529	373 541	26 872	7 678	28,6	5 875	21,8	13 318	49,6
1964	185	17 212	8 284	48,1	157 237	436 553	29 367	7 879	26,8	6 034	20,5	15 454	52,6

(Spalten 1—4: Jahresdurchschnitte, Spalten 5—13: aufgelaufene Jahressummen)

XIV. Handel, Gastgewerbe und Fremdenverkehr

Erstmals wurde 1960 im Bundesgebiet mit der Handels- und Gaststättenzählung eine besondere Bestandsaufnahme dieser Bereiche der Verteilungs- und Dienstleistungswirtschaft durchgeführt.

Die Nürnberger Ergebnisse dieser Erhebung sind in den Tabellen 1 bis 5 dieses Abschnittes enthalten, wobei für das Gastgewerbe und den Einzelhandel auch eine Aufgliederung nach Stadtbezirken erfolgt ist (Tabelle 5).

Die Anzahl der gewerblichen Beherbergungsstätten und ihr Bettenbestand seit 1938 (auch der von Jugendherbergen und Massenquartieren) findet sich in Tabelle 6. In den Tabellen 7 und 8 werden die Zahl der Fremdenmeldungen und der Übernachtungen in diesen Einrichtungen für den gleichen Zeitraum gebracht. Als gesonderte Betrachtungen schließen sich an die Tabelle 9 mit den Auslandsfremden, gegliedert nach wichtigsten Herkunftsländern seit 1950, und die Tabelle 10 mit den Angaben über die Frequentierung des städtischen Campingplatzes.

Die Tabelle 11 mit den Zahlen über Ausstellungsfläche, Aussteller- und Besucherzahlen der Nürnberger Spielwaren-Fachmesse beendet dieses Kapitel.

1. Die Einzelhandels-Niederlassungen, ihre Beschäftigten (Stand: 30. 9. 1960) und ihr Umsatz 1959 nach der Betriebsform

(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960)

Wirtschafts-Gruppe	Zahl der		Umsatz in 1000 DM	von den Niederlassungen der Spalte 1 wurden überwiegend betrieben als								
				Ladengeschäft, Etagengeschäft			Versandgeschäft			ortsfester Straßenverkaufsstand oder Kiosk		
				Zahl der		Umsatz in 1000 DM	Zahl der		Umsatz in 1000 DM	Zahl der		Umsatz in 1000 DM
	Niederlassungen	Beschäftigten		Niederlassungen	Beschäftigten		Niederlassungen	Beschäftigten		Niederlassungen	Beschäftigten	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Waren verschiedener Art	18	4 087	217 820	16	.	.	1	.	.	—	—	—
Nahrungs- und Genußmittel	2 051	5 256	231 202	1 676	4 641	217 669	4	26	125	125	207	6 401
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikel sowie Schuhe	609	4 685	178 397	420	4 297	164 783	17	179	10 627	1	.	.
Eisen- u. Metallwaren sowie Hausrat u. Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik u. Holz	229	1 513	60 366	160	1 413	54 803	5	.	.	1	.	.
Elektrotechn., feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck-, Leder-, Galanterie- u. Spielwaren sowie Musikinstrumente	280	2 179	114 840	216	1 168	47 850	9	934	65 793	—	—	—
Papierwaren u. Druckerzeugnisse	159	582	17 692	106	451	14 673	12	52	1 126	16	47	1 647
Pharmazeut., orthopäd., med. u. kosm. Artikel sowie Putz- u. Reinigungsmittel	243	959	33 751	207	902	31 049	6	23	2 385	1	.	.
Brenn- u. Kraftstoffe	117	520	30 679	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrzeuge, Maschinen u. Büroeinrichtungen	137	1 474	76 990	84	1 357	68 680	—	—	—	1	.	.
sonstige Waren	140	409	9 334	103	.	.	2	.	.	4	8	82
Einzelhandel insgesamt	3 983	21 664	971 071	2 988	18 260	765 801	56	1 651	144 569	149	268	8 215

Wirtschafts-Gruppe	von den Niederlassungen der Spalte 1 wurden überwiegend betrieben als														
	Handel vom Lagerplatz			Handel in der Wohnung			Markthandel			ambulanter Handel, Hausierhandel, Straßenhandel			sonstige Betriebsform		
	Zahl der		Umsatz in 1000 DM	Zahl der		Umsatz in 1000 DM	Zahl der		Umsatz in 1000 DM	Zahl der		Umsatz in 1000 DM	Zahl der		Umsatz in 1000 DM
	Niederlassungen	Beschäftigten		Niederlassungen	Beschäftigten		Niederlassungen	Beschäftigten		Niederlassungen	Beschäftigten		Niederlassungen	Beschäftigten	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Waren verschiedener Art	—	—	—	—	—	—	1	.	.	—	—	—	—	—	—
Nahrungs- und Genußmittel	6	14	1 844	129	161	1 356	34	61	1 273	54	106	1 280	23	40	1 254
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikel sowie Schuhe	—	—	—	31	38	620	10	12	125	128	154	2 168	2	.	.
Eisen- u. Metallwaren sowie Hausrat u. Wohnbed. aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik u. Holz	8	8	338	12	17	327	6	9	162	31	36	434	6	9	190
Elektrotech., feinmech. u. opt. Erzeugn. Schmuck-, Leder-, Galanterie- u. Spielwaren sowie Musikinstrumente	—	—	—	29	40	706	5	.	.	20	31	409	1	.	.
Papierwaren u. Druckerzeugnisse	—	—	—	6	9	65	—	—	—	18	.	.	1	.	.
Pharmazeut., orthopäd., med. u. kosm. Artikel sowie Putz- u. Reinigungsmittel	—	—	—	4	.	.	—	—	—	23	26	261	2	.	—
Brenn- u. Kraftstoffe	109	491	28 357	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	29	2 322
Fahrzeuge, Maschinen u. Büroeinrichtungen	31	64	6 186	4	.	.	—	—	—	1	.	.	16	44	2 081
sonstige Waren	5	10	80	—	—	—	8	9	110	15	16	92	3	3	40
Einzelhandel insgesamt	159	587	36 805	215	276	3 146	64	97	1 751	290	391	4 821	62	134	5 963

2. Die Einzelhandels-Niederlassungen, ihre Beschäftigten (Stand: 30. 9. 1960) und ihr Umsatz 1959 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsklassen

(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Niederlassungen	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	von den Niederlassungen wurden überwiegend als Ladengeschäft bzw. Etagengeschäft betrieben		
				Niederlassungen	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM
	1	2	3	4	5	6
Waren verschiedener Art	18	4 087	217 820	16	3 670	157 376
Nahrungs- und Genußmittel	2 051	5 256	231 202	1 676	4 641	217 669
darunter Nahrungs- und Genußmittel versch. Art[1])	986	3 102	147 818	957	3 038	144 796
Reformwaren	21	80	3 138	21	80	3 138
Kartoffeln, Gemüse und Obst	115	251	8 813	66	171	6 570
Milch, Fettwaren und Eier	302	574	28 329	292	560	28 072
Süßwaren	67	167	5 419	28	101	4 483
Kaffee, Tee und Kakao	15	56	3 007	12	53	2 979
Wein, Schaumwein und Spirituosen	30	61	1 668	19	44	1 286
Bier und alkoholfreie Getränke	157	223	2 829	17	24	573
Tabakwaren	264	509	21 118	207	414	17 832
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	609	4 685	178 397	420	4 297	164 783
darunter Textilwaren versch. Art[1])	208	823	23 140	121	713	21 023
Tuche, Futterstoffe und Meterware	17	284	9 010	10	267	8 557
Oberbekleidung versch. Art[1])	25	422	28 160	19	395	26 823
Herren-Oberbekleidung	15	313	15 816	14	312	15 815
Damen-Oberbekleidung	24	707	23 629	23	706	23 599
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	97	331	11 168	57	286	10 572
Textilkurzwaren und Schneidereibedarf	31	71	1 102	6	45	893
Hüte und Mützen	15	94	2 085	15	94	2 085
Teppiche und Gardinen	14	195	11 336	12	193	11 309
Schuhe und Schuhwaren	54	850	34 736	52	724	27 115
Eisen- und Metallwaren sowie Hausrat und Wohnbedarf	229	1 513	60 366	160	1 413	54 803
darunter Metall- und Kunststoffwaren versch. Art[1])	30	122	4 457	24	115	4 240
Hausrat aus Metall- und Kunststoffen	40	170	5 116	27	152	4 797
Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	12	68	6 536	10	56	2 584
feinkeramische Erzeugnisse und Glaswaren	12	152	3 711	9	147	3 646
Möbel	68	803	34 782	46	771	34 023
Antiquitäten	7	10	200	4	7	174
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie Musikinstrumente	280	2 179	114 840	216	1 168	47 850
darunter Elektrotechnische Erzeugnisse	23	76	3 760	17	54	2 289
Rundfunk-, Fernsch- und Phonogeräte	70	292	15 462	53	270	14 926
Foto- und Kinoapparate sowie -bedarf	32	1 145	74 373	29	235	10 354
Uhren- und Schmuckwaren	74	278	8 653	57	251	8 104
Spielwaren	25	93	2 574	11	70	2 349
Papierwaren und Druckerzeugnisse	159	582	17 692	106	451	14 673
darunter Papierwaren, Schul- und Büroartikel	72	235	6 991	59	215	6 816
Bücher und Fachzeitschriften	43	230	7 463	33	203	6951
sonst. Zeitschriften und Zeitungen	32	91	2 473	8	17	361
Pharmazeutische, orthopädisch-medizinische, kosmetische u. ä. Erzeugnisse	243	959	33 751	207	902	31 049
darunter Apotheken	70	475	19 768	69	461	17 560
Drogerien	98	339	9 672	96	337	9 672
Feinseifen, Bürstenwaren und Reinigungsmittel	36	54	1 698	13	28	1 443
Brenn- und Kraftstoffe	117	520	30 679	–	–	–
darunter Brennstoffe	109	491	28 357	–	–	–
Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	137	1 474	76 990	84	1 357	68 680
darunter Kraftwagen und Krafträder	53	963	54 494	20	889	48 627
Fahrräder, Mopeds, d. Teile und Zubehör	44	136	3 882	39	131	3 838
Nähmaschinen	7	69	3 042	6	68	3 040
Landmaschinen und landwirtschaftl. Geräte	8	58	2 305	4	53	2 129
sonstige Waren	140	409	9 334	103	361	8 918
darunter Sämereien, Futter- und Düngemittel	13	26	516	5	15	404
Blumen und Pflanzen	88	234	3 975	65	204	3 755
Lacke, Farben und sonst. Anstrichbedarf	18	38	982	15	35	965
Einzelhandel insgesamt	3 983	21 664	971 071	2 988	18 260	765 801

[1]) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

3. Die Großhandels-Niederlassungen, ihre Beschäftigten (Stand: 30. 9. 1960) und ihr Umsatz 1959 nach Wirtschaftsgruppen bzw. -untergruppen

(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960)

Wirtschaftsgruppe bzw. Wirtschaftsuntergruppe	Niederlassungen	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM
	1	2	3
Waren verschiedener Art	3	32	10 236
Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemittel sowie lebende Tiere	77	637	146 076
davon Getreide, Saaten, Futter- u. Düngemittel	57	486	139 362
Blumen, Pflanzen u. Blumenbindereibedarf	11	140	5 934
lebendes Vieh	9	11	780
Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute und Felle	15	128	19 378
davon textile Rohstoffe u. Halbwaren	11	55	5 261
Häute u. Felle	4	73	14 117
Technische Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi Kohle, sonstige Brennstoffe und Mineralölerzeugnisse	12	154	12 769
	58	1 075	293 973
darunter Mineralölerzeugnisse	32	628	155 414
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	48	1 340	325 728
davon Erze	—	—	—
Eisen, Stahl sowie Eisen- u. Stahlhalberzeugung	32	1 224	276 297
NE-Metalle u. NE-Metallhalbzeug	16	116	49 431
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe und Installationsbedarf	84	1 265	138 630
davon Rund-, Gruben- u. Faserholz	11	116	9 522
Holzhalbwaren u. Kunststoffplatten	18	154	12 088
Baustoffe	37	368	60 262
Flachglas	4	89	5 915
Installationsbedarf für Gas, Wasser u. Heizung	14	538	50 843
Schrott und sonstige Abfallstoffe	88	379	17 575
davon Altmaterial versch. Art[1])	22	41	842
Schrott-, NE-Altmetalle u. Abbruchmaterial	54	250	13 173
Lumpen, Textilabfälle, Altpapier u. sonstige Abfallstoffe	12	88	3 560
Nahrungs- und Genußmittel	320	2 766	596 468
davon Sortiments-Großhandel, m. Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art[1])	34	785	128 000
Speise- u. Industriekartoffeln, Gemüse, Obst, Früchte u. Gewürze	46	355	49 962
Mehl, Zucker u. Süßwaren	74	356	41 560
Milcherzeugn., Fettwaren, Eier u. lebendes Geflügel	32	437	252 825
Fische, Fischerzeugn., Wild, geschlacht. Geflügel, Fleisch u. Fleischwaren	32	172	32 963
sonst. Nahrungsmittel	8	26	2 657
Kaffee, Tee u. Rohkakao	7	140	9 070
Getränke	46	328	30 587
Tabak u. Tabakwaren	41	167	48 844
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikel sowie Schuhe	102	931	55 447
davon Textilwaren versch. Art[1])	22	218	15 651
Tuche, Futterstoffe, Meterware, Schneidereibed. u. Oberbekleidung	19	76	3 281
Wäsche, Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren (ohne Schneidereibedarf)	21	137	8 115
Hüte, Mützen, Schirme u. Bekleidungszubehör	7	80	2 858
Kürschnerwaren	3	23	1 611
Heimtextil., Innendekorations-, Polsterer- u. Sattlerbedarf sowie Bettwaren	27	338	19 361
Sport- u. Campingartikel, Schuhe und Schuhwaren	3	59	4 570

Wirtschaftsgruppe bzw. Wirtschaftsuntergruppe	Niederlassungen	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM
	1	2	3
Eisen- und Metallwaren sowie Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	133	1 284	74 861
davon Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren	87	966	55 102
feinkeram. Erzeugnisse u. Glaswaren	17	213	12 737
Möbel u. kunstgewerbl. Erzeugnisse	18	70	5 724
sonst. Holzwaren, Korb-, Kork-, Flecht- u. Bürstenwaren sowie Kinderwagen	11	35	1 298
Elektrotechn., feinmech. und opt. Erzeugn., Schmuck-, Leder-, Galanterie- u. Spielwaren sowie Musikinstrumente	171	2 094	304 908
davon elektrotechn. Erzeugn., Ton- u. Fernsehrundfunkempfangs- u. Phonogeräte	77	1 281	238 969
feinmech. u. opt. Erzeugnisse	19	90	5 271
Uhren, Edelmetall- u. Schmuckwaren sowie Edel- u. Schmucksteine	13	74	3 986
Leder- u. Täschnerwaren	6	25	1 240
Galanterie- u. Spielwaren sowie Musikinstrumente	56	624	55 442
Fahrzeuge und Maschinen	161	2 808	328 440
davon Fahrzeuge, deren Teile u. Zubehör	65	1 561	149 777
Maschinen	86	1 185	165 695
Landmaschinen u. landwirtsch. Geräte	10	62	12 968
Technischer Bedarf und Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige	153	980	60 281
davon chemisch-techn. Erzeugnisse	19	55	3 344
Hanf- u. Hartfasererzeugnisse techn. Bedarf	6	35	2 419
techn. Spezialbedarf u. Spezialmaschinen f. versch. Wirtschaftszweige d. Nahrungs- u. Genußmittelgewerbes	36	323	17 988
Lacke, Farben u. sonst. Anstrichbedarf, sowie Tapeten, Linoleum u. sonst. Fußbodenbelag (ohne Teppiche)	41	325	15 408
Leder- und Schuhmacherbedarf	31	146	10 801
	20	96	10 321
Pharmazeutische u. kosmetische Erzeugnisse, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	71	908	54 179
davon pharmazeutische Erzeugnisse und pharmazeutische Chemikalien	19	541	33 801
Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	19	199	8 452
Feinseifen, Körperpflege-, Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	33	168	11 926
Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	136	1 245	67 989
davon Papier und Pappe	33	292	26 144
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	88	484	23 056
Bücher, Zeitschriften und Zeitungen	15	469	18 789
Musikalien	—	—	—
Großhandel insgesamt	1 632	18 026	2 506 938

[1]) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

4. Die gastgewerblichen Niederlassungen, ihre Beschäftigten und ihre Beherbergungskapazität (Stand: 31. 8. 1960) sowie ihr Umsatz 1959 nach Betriebsarten

(Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960)

Betriebsart	Niederlassungen					von den Niederlassungen waren ganzjährig geöffnet				
		mit ...					mit ...			
	insgesamt	Beschäftigten	Umsatz in 1000 DM	Fremdenzimmern	Fremdenbetten	insgesamt	Beschäftigten	Umsatz in 1000 DM	Fremdenzimmern	Fremdenbetten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gast- und Speisewirtschaften	675	2 866	57 847	86	119	668	2 818	56 944	86	119
Cafés	75	444	7 496	22	27	68	415	7 121	22	27
Bar-, Tanz- und Vergnügungslokale	21	172	2 645	10	15	21	172	2 645	10	15
Kantinen	139	450	9 558	–	–	133	431	9 403	–	–
Trink- und Imbißhallen	61	134	3 157	–	–	50	93	2 285	–	–
Hotels	22	782	12 142	1 100	1 573	22	782	12 142	1 100	1 573
Gasthöfe	32	255	5 963	250	419	32	255	5 963	250	419
Fremdenheime und Pensionen	43	115	1 308	497	723	43	115	1 308	497	723
Gastgewerbe insgesamt	1 068	5 218	100 116	1 965	2 876	1 037	5 081	97 811	1 965	2 876

5. Die gastgewerblichen Niederlassungen und die Einzelhandelsniederlassungen, ihre Beschäftigten (Stand: 31. 8. 1960) und ihr Umsatz 1959 nach Stadtbezirken

(Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960)

Stadtbezirk[1])	Gastgewerbe			Einzelhandel								
							darunter					
							Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln			Einzelhandel m. Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen		
	Niederlassungen	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Niederlassungen	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Niederlassungen	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM	Niederlassungen	Beschäftigte	Umsatz in 1000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	201	1 650	31 067	549	8 120	336 154	145	547	26 619	125	3 045	124 307
2	30	80	1 610	122	551	25 082	62	138	6 360	17	56	1 781
3	33	77	1 411	130	347	10 959	70	165	6 840	21	81	963
4	25	67	1 252	111	428	20 276	68	168	7 366	15	24	746
5	38	175	3 511	107	246	9 845	68	151	5 745	13	17	324
6	61	250	4 858	242	778	31 876	125	335	14 607	34	96	2 995
7	36	98	1 898	169	1 463	85 268	92	221	9 830	26	58	1 765
8	12	38	1 040	81	212	9 398	52	151	7 544	11	15	266
9	35	94	1 995	111	278	11 151	72	176	8 378	12	21	670
10	40	169	3 065	168	412	16 550	97	244	11 021	22	49	1 809
11	39	339	6 012	139	499	24 356	67	178	7 691	22	151	5 934
12	20	51	910	71	170	6 446	48	122	5 192	9	24	686
13	23	110	2 088	80	257	11 288	52	187	8 559	6	10	169
14	59	186	3 313	253	1 104	45 348	138	379	16 665	37	166	5 494
15	64	618	11 768	295	1 933	87 875	111	296	14 455	59	217	6 458
16	57	306	5 915	200	781	39 472	86	198	9 445	35	119	4 256
17	29	124	2 610	109	708	72 567	67	168	7 276	15	22	717
18	7	19	350	101	249	10 519	66	187	9 241	14	20	318
19	39	140	2 984	126	391	19 721	83	208	7 249	16	21	549
20	31	93	1 775	141	456	17 410	81	195	8 345	21	66	1 989
21	36	93	1 806	86	273	9 750	57	125	5 599	5	86	2 252
22	42	98	2 011	186	538	21 269	86	174	6 642	30	111	4 275
23	29	70	1 513	94	711	18 690	52	132	4 827	13	23	792
24	41	114	2 456	125	364	16 441	84	164	6 605	11	137	7 717
25	25	76	1 254	129	273	9 303	88	179	6 551	13	34	793
26	16	83	1 649	58	122	4 073	34	68	2 560	7	16	369
Gesamtstadt	1 068	5 218	100 121	3 983	21 664	971 087	2 051	5 256	231 212	609	4 685	78 394

[1]) Bezeichnung der Stadtbezirke siehe Seite 10

6. Beherbergungsstätten und Bettenbestand 1938 und 1946 bis 1964

Jahr	Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime		gewerbliche Beherbergungsbetriebe insgesamt		außerdem Jugendherbergen und Massenquartiere	
	Betriebe	Betten	Betriebe	Betten	Betriebe	Betten	Betriebe	Betten	Betriebe	Betten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1938	16	1 988	48	914	29	646	93	3 548	10	979
1946	5	186	5	73	3	29	13	288	.	.
1947	7	361	7	96	3	50	17	507	.	.
1948	8	369	11	118	4	50	23	537	5	293
1949	13	573	19	176	11	96	43	845	4	266
1950	13	722	28	327	13	138	54	1 187	6	274
1951	15	905	34	402	22	309	71	1 616	6	351
1952	15	961	35	427	25	367	75	1 755	3	201
1953	16	997	36	433	28	399	80	1 829	3	476
1954	17	1 214	36	505	36	542	89	2 261	3	325
1955	17	1 230	38	557	44	661	99	2 448	2	192
1956	17	1 269	42	622	47	736	106	2 627	2	306
1957	18	1 340	41	616	52	822	111	2 778	2	426
1958	18	1 351	37	571	52	854	107	2 776	2	456
1959	17	1 353	40	617	53	882	110	2 852	2	441
1960	14	1 380	40	633	54	902	108	2 915	2	447
1961	18	1 417	40	641	55	964	113	3 022	2	447
1962	17	1 375	39	630	56	1 079	112	3 084	2	447
1963	16	1 388	38	662	58	1 167	112	3 217	2	447
1964	16	1 461	37	703	60	1 243	113	3 407	2	447

7. Die Fremdenmeldungen in den Beherbergungsstätten 1938 und 1946 bis 1964

Jahr	in Hotels		in Gasthöfen		in Fremdenheimen		Fremdenmeldungen insgesamt (= 100 %)	darunter Ausländer		außerdem in Jugendherbergen und Massenquartieren
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1938	259 242	59,3	122 097	27,9	56 083	12,8	437 422	.	.	34 009
1946	20 793	76,0	4 388	16,0	2 165	7,9	27 346	274	1,0	.
1947	43 865	81,3	6 944	12,9	3 159	5,9	53 968	317	0,6	.
1948	52 835	78,7	10 126	15,1	4 205	6,3	67 166	963	1,4	54 844
1949	81 541	76,6	14 853	14,0	10 069	9,5	106 463	5 511	5,2	42 278
1950	101 954	73,3	24 303	17,5	12 816	9,2	139 073	14 582	10,5	43 954
1951	116 694	68,2	29 125	17,0	25 239	14,8	171 058	20 057	11,7	49 254
1952	136 432	67,8	31 622	15,7	33 069	16,4	201 123	27 211	13,5	34 970
1953	144 114	67,1	33 994	15,8	36 536	17,0	214 644	34 302	16,0	40 739
1954	148 783	65,2	35 395	15,5	44 031	19,3	228 209	40 482	17,7	37 441
1955	156 125	63,8	37 636	15,4	51 103	20,9	244 864	48 347	19,7	35 895
1956	162 745	61,2	43 853	16,5	59 432	22,3	266 030	49 254	18,5	37 973
1957	163 641	60,8	40 739	15,1	64 737	24,1	269 117	51 293	19,1	43 454
1958	170 774	61,3	36 671	13,2	71 228	25,6	278 673	56 302	20,2	40 834
1959	177 737	61,1	40 487	13,9	72 737	25,0	290 961	66 541	22,9	36 040
1960	190 736	60,8	48 422	15,4	74 471	23,7	313 629	77 423	24,7	34 591
1961	182 147	60,6	42 439	14,1	75 739	25,2	300 325	68 165	22,7	35 162
1962	190 250	56,7	50 289	15,0	94 985	28,3	335 524	67 651	20,2	33 597
1963	196 451	55,8	51 505	14,6	103 872	29,5	351 828	71 138	20,2	32 577
1964	208 038	57,7	55 969	15,5	96 466	26,8	360 473	82 339	22,8	32 029

8. Die Übernachtungen in den Beherbergungsstätten 1938 und 1946 bis 1964

Jahr	in Hotels		in Gasthöfen		in Fremdenheimen		Übernachtungen insgesamt (= 100%)	darunter Ausländer		außerdem in Jugendherbergen und Massenquartieren
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1938	400 952	56,8	194 291	27,5	110 089	15,6	705 332	.	.	53 429
1946	30 840	70,4	7 662	17,5	5 289	12,1	43 791	405	0,9	.
1947	80 829	78,2	13 585	13,1	8 957	8,7	103 371	606	0,6	38 823
1948	104 752	76,1	21 881	15,9	11 009	8,0	137 642	1 913	1,4	58 127
1949	132 122	72,2	31 462	17,2	19 309	10,6	182 893	10 696	5,8	48 858
1950	166 324	68,5	47 976	19,7	28 637	11,8	242 937	31 526	13,0	52 831
1951	187 614	62,1	54 984	18,2	59 534	19,7	302 132	42 123	13,9	57 330
1952	214 116	60,5	65 221	18,4	74 436	21,0	353 773	56 226	15,9	49 572
1953	227 993	61,2	66 346	17,8	77 958	20 9	372 297	66 214	17,8	59 776
1954	232 234	57,6	71 996	17,9	98 819	24,5	403 049	77 788	19,3	50 176
1955	248 857	55,1	80 064	17,7	123 103	27,2	452 024	95 073	21,0	60 764
1956	249 430	52,7	87 965	18,6	135 676	28,7	473 071	90 985	19,2	49 619
1957	243 142	51,4	81 529	17,2	148 712	31,4	473 383	97 656	20,6	62 467
1958	250 544	49,8	83 169	16,5	169 431	33,7	503 144	106 089	21,1	58 715
1959	277 924	50,0	96 962	17,4	180 865	32,5	555 751	130 513	23,5	51 280
1960	289 267	49,7	103 307	17,7	189 854	32,6	582 428	146 789	25,2	56 129
1961	284 279	50,0	91 127	16,0	192 758	33,9	568 164	130 197	22,9	55 709
1962	299 132	48,4	102 923	16,6	216 149	35,0	618 204	123 654	20,0	49 808
1963	319 145	48,1	108 624	16,4	235 676	35,5	663 445	133 061	20,1	49 367
1964	313 227	48,0	110 559	16,9	228 803	35,1	652 589	135 121	20,7	55 285

9. Die Auslandsfremden nach den wichtigsten Herkunftsländern 1950 bis 1964

(ohne Fremde in Massenquartieren und Privatquartieren)

Herkunftsland	Jahr								
	1950	1952	1954	1956	1958	1960	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	absolute Zahlen								
Belgien und Luxemburg	1 267	1 881	2 451	2 871	2 447	3 451	2 847	3 450	4 123
Dänemark	992	1 126	2 562	2 102	2 500	3 045	3 937	4 213	3 230
Frankreich	1 155	2 436	3 351	4 682	5 009	8 262	7 087	8 364	10 374
Großbritannien u. Nordirland	1 040	2 742	3 831	4 513	5 440	11 093	7 767	7 799	8 224
Italien	915	1 884	3 137	3 685	5 172	6 828	5 717	6 412	7 756
Niederlande	1 494	2 105	3 342	4 108	3 390	4 853	4 448	4 595	4 986
Österreich	1 619	2 772	4 698	5 339	7 748	7 616	7 642	7 346	7 505
Schweden	600	1 422	2 033	2 477	2 840	3 298	1 849	2 372	2 714
Schweiz	1 686	2 618	3 590	4 255	4 214	5 280	4 568	4 895	4 679
übriges Europa	.	1 543	2 844	4 345	5 045	6 049	5 350	5 470	8 101
USA	2 629	5 070	6 219	7 543	8 803	12 743	11 736	12 108	16 046
übrige Überseegebiete	.	1 721	2 424	3 334	3 694	4 905	4 703	4 114	4 601
Auslandsfremde insgesamt (= 100%)	15 068	27 320	40 482	49 254	56 302	77 423	67 651	71 138	82 339
	Angaben in %								
Belgien und Luxemburg	8,4	6,9	6,1	5,8	4,3	4,5	4,2	4,8	5,0
Dänemark	6,6	4,1	6,3	4,3	4,4	3,9	5,8	5,9	3,9
Frankreich	7,7	8,9	8,3	9,5	8,9	10,7	10,5	11,8	12,6
Großbritannien und Nordirland	6,9	10,0	9,5	9,2	9,7	14,3	11,5	11,0	10,0
Italien	6,1	6,9	7,7	7,5	9,2	8,8	8,5	9,0	9,4
Niederlande	9,9	7,7	8,3	8,3	6,0	6,3	6,6	6,5	6,1
Österreich	10,7	10,1	11,6	10,8	13,8	9,8	11,3	10,3	9,1
Schweden	4,0	5,2	5,0	5,0	5,0	4,3	2,7	3,3	3,3
Schweiz	11,2	9,6	8,9	8,6	7,5	6,8	6,8	6,9	5,7
übriges Europa	.	5,6	7,0	8,8	9,0	7,8	7,9	7,7	9,8
USA	17,4	18,6	15,4	15,3	15,6	16,5	17,3	17,0	19,5
übrige Überseegebiete	.	6,3	6,0	6,8	6,6	6,3	7,0	5,8	5,6

10. Der städt. Campingplatz 1953 bis 1964

(geöffnet von Mai bis einschließlich Sept.)

Jahr	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer
	1	2	3	4
1953	745	210	809	254
1954	4 534	1 482	5 602	1 794
1955	9 252	4 740	12 984	5 088
1956	11 187	4 325	15 064	5 280
1957	12 105	4 709	16 122	5 973
1958	14 512	6 745	18 390	7 978
1959	14 914	7 400	20 772	9 651
1960	17 514	9 230	24 018	11 440
1961	15 318	8 236	19 667	10 122
1962	17 068	9 423	24 258	12 008
1963	16 131	9 978	24 258	12 557
1964[1])	13 790	9 088	19 473	11 065

[1]) 1964 infolge Umbauarbeiten nur beschränkter Betrieb

11. Die Nürnberger Spielwaren-Fachmesse 1950 bis 1965

Jahr	Ausstellungsfläche in qm	Aussteller					Besucher				
		insgesamt (=100%)	davon				insgesamt (=100%)	davon			
			Deutsche		Ausländer			Deutsche		Ausländer	
			Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1950	3 200	351	351	100	–	–	4 341	3 731	86	600	14
1951	7 000	483	483	100	–	–	5 665	4 178	74	1 487	26
1952	9 000	610	610	100	–	–	6 644	4 910	74	1 734	26
1953	14 000	666	666	100	–	–	7 480	5 321	71	2 159	29
1954	15 500	735	735	100	–	–	9 166	6 187	67	2 979	33
1955	17 500	727	727	100	–	–	8 886	5 819	65	3 067	35
1956	21 000	720	720	100	–	–	9 468	6 350	67	3 118	33
1957	22 000	740	740	100	–	–	11 500	7 400	64	4 100	36
1958	23 000	830	767	92	63	8	12 000	8 000	67	4 000	33
1959	24 500	850	724	85	126	15	12 800	8 536	67	4 264	33
1960	26 500	897	678	76	219	24	14 000	9 810	70	4 190	30
1961	26 500	904	680	75	224	25	15 000	10 778	72	4 222	28
1962	34 000	980	710	72	270	28	15 300	10 790	70	4 510	30
1963	35 000	1 050	678	65	372	35	15 500	11 769	76	3 731	24
1964	37 000	1 039	700	67	339	33	16 574	11 980	72	4 594	28
1965	37 000	1 061	704	66	357	34	17 300	12 552	73	4 748	27

XV. Verkehr

Mit den Angaben über die Betriebseinrichtungen und die Verkehrsleistungen der VAG-Verkehrs-Aktiengesellschaft (früher Städtische Werke Nürnberg = StWN) in den Tabellen 1 und 2 werden die Betrachtungen zum Verkehrswesen eingeleitet. Die aufgeführten Zahlen umfassen außer dem Ortslinienverkehr in den Städten Nürnberg, Fürth und Erlangen auch den Nachbarortsverkehr mit Omnibussen.

Die leider nur sehr spärlich zu erhaltenden Angaben über den Eisenbahnverkehr auf den Nürnberger Bahnhöfen bilden den Inhalt von Tabelle 3.

Über die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes von den Anfängen der Motorisierung bis zur Gegenwart unterrichtet die Tabelle 4. Die Tabelle 5 befaßt sich mit der Verteilung des Pkw-Bestandes auf die einzelnen Haltergruppen.

In den Ergebnissen der Verkehrszählungen (Tabellen 6 und 7) findet die stetige Zunahme der Kraftfahrzeuge ihren Niederschlag und bezeugt, welche Aufgaben der Stadt mit der Bewältigung der innerstädtischen Verkehrsströme erwachsen sind.

Die unerfreuliche Seite der wachsenden Motorisierung — nämlich die damit verbundene Steigerung der Verkehrsunfallziffern — wird in den Tabellen 8 und 9 behandelt.

Über die zunehmende Bedeutung des Luftverkehrs, insbesondere seit der Inbetriebnahme des neuen Flughafens im Jahre 1955, unterrichten die Tabellen 10 und 11.

Auf den von der Bundespost abgewickelten Nachrichten- und Zahlungsverkehr — einschließlich Tonrundfunk- und Fernsehrundfunkgenehmigungen — wird abschließend in den Tabellen 12—14 eingegangen.

1. Die Betriebseinrichtungen der VAG (früher StWN) 1938 und 1950 bis 1964

Jahr	Straßenbahnen			Omnibusse und Oberleitungsbusse		
	Triebwagen[1])	Beiwagen[1])	Betriebsstrecke (km)	Triebwagen[1])	Beiwagen[1])	Betriebsstrecke (km)
	1	2	3	4	5	6
1938	239	341	70,2	77	33	65,5
1950	186	213	65,0	53	21	128,3
1951	188	225	65,4	56 (3)[2])	21	134,0
1952	195	225	65,4	67 (9)[2])	21	137,9
1953	211	255	65,4	75	26	140,9
1954	209	253	67,5	81	28	126,9
1955	210	265	68,0	85 (3)[2])	28	132,0
1956	206	275	68,1	85 (10)[2])	28	143,5
1957	206	262	68,1	97 (10)[2])	28	143,6
1958	228	272	68,0	92 (23)[2])	27	154,7
1959	226	285	67,4	112 (25)[2])	20	161,1
1960	219	256	67,5	134 (15)[2])	9	161,6
1961	219	266	66,4	140 (14)[2])	9	168,7
1962	233	238	70,1	143 (5)[2])	—	160,0
1963	221	220	69,6	144 (5)[2])	—	160,6
1964	233	219	69,4	151 (4)[2])	—	162,3

[1]) alle Wagenbestandszahlen einschließlich der nicht betriebsbereiten Wagen

[2]) Zahlen in Klammern: zusätzlich angemietete private Omnibusse

2. Der Straßenbahnverkehr, Omnibus- und Obusverkehr der VAG (früher StWN) 1938 und 1950 bis 1964

Jahr	Straßenbahnverkehr		Omnibus- und Obusverkehr	
	beförderte Personen	gefahrene Wagen-km	beförderte Personen	gefahrene Wagen-km
	1	2	3	4
1938	82 665 428	19 847 968	3 516 888[1])	3 505 485
1950	124 896 715	20 518 987	17 205 974	4 261 418
1951	120 951 141	21 652 897	20 383 603	4 842 462
1952	124 190 528	22 379 213	24 192 438	5 222 706
1953	124 866 202	23 237 627	26 267 476	5 780 845
1954	123 730 958	24 374 745	27 224 464	6 003 473
1955	130 801 566	24 696 290	30 940 075	6 438 611
1956	134 349 100	24 803 748	33 476 711	6 863 934
1957[2])	111 244 374	23 263 417[3])	25 449 089	6 868 018
1958	105 125 886	21 863 478[3])	24 036 208	7 073 564
1959	104 424 454	21 285 941[3])	24 496 073	7 500 508
1960	104 802 463	20 103 251[3])	25 484 354	7 825 190
1961	104 845 916	19 250 212[3])	27 802 731	8 049 833
1962	102 881 982	17 782 963[3])	29 508 625	7 908 856[4])
1963	92 770 551	15 993 068[3])	32 024 734	7 765 132[4])
1964	92 586 619	15 329 434[3])	31 585 591	7 972 383[4])

[1]) 1938 sind bei den beförderten Personen Übersteiger von der Straßenbahn nicht enthalten
[2]) 1957 Rückgang infolge Änderung der Zählmethode für Übersteiger
[3]) Rückgang der Wagen-km infolge Einführung von Großraumwagen
[4]) Rückgang wegen Einsatz von Gelenkzügen mit größerem Platzangebot

3. Der Eisenbahnverkehr 1938 und 1950 bis 1964[1])

Jahr	verkaufte Fahrkarten (Einzel- u. Zeitk.) in 1000	Güterempfang				Güterversand			
		Reisegepäck t	Expressgut t	Fracht- u. Eilstückgut, Milch[2]) t	Wagenladungen[2]) 1000 t	Reisegepäck t	Expreßgut t	Fracht- u. Eilstückgut, Milch[2]) t	Wagenladungen[2]) 1000 t
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1938	4 394	.	.	123 607	2 259	.	.	184 936	535
1950	4 227	553	8 071	80 427	1 127	542	12 106	109 705	456
1951	4 750	640	6 888	78 922	1 444	650	11 133	114 371	514
1952	4 608	660	6 685	62 690	1 566	703	10 492	101 630	587
1953	4 839	584	6 439	60 528	1 315	741	11 814	90 555	474
1954	4 400	575	7 049	60 719	1 427	766	11 682	89 834	512
1955	4 289	653	7 997	54 100	1 772	844	12 700	87 664	595
1956	4 522	725	8 161	53 908	1 902	956	14 279	88 033	656
1957	4 876	732	8 887	53 498	1 842	979	14 724	80 733	658
1958	4 470	922	8 911	52 748	1 687	965	14 922	76 876	644
1959	4 305	750	9 273	53 219	1 758	982	16 392	78 748	669
1960	4 239	803	9 539	58 268	2 008	1 023	17 255	78 043	719
1961	4 247	785	7 817	57 225	2 052	1 006	14 757	77 812	722
1962	4 202	752	7 606	.	.	964	14 888	.	.
1963	4 022	841	7 165	.	.	1 008	13 869	.	.
1964	4 153	965	8 305	.	.	1 127	14 317	.	.

[1]) umfassend alle Bahnstationen des Stadtgebietes mit Ausnahme der Station Stein
[2]) seit 1962 sind regionale Zahlen hierfür nicht mehr erhältlich

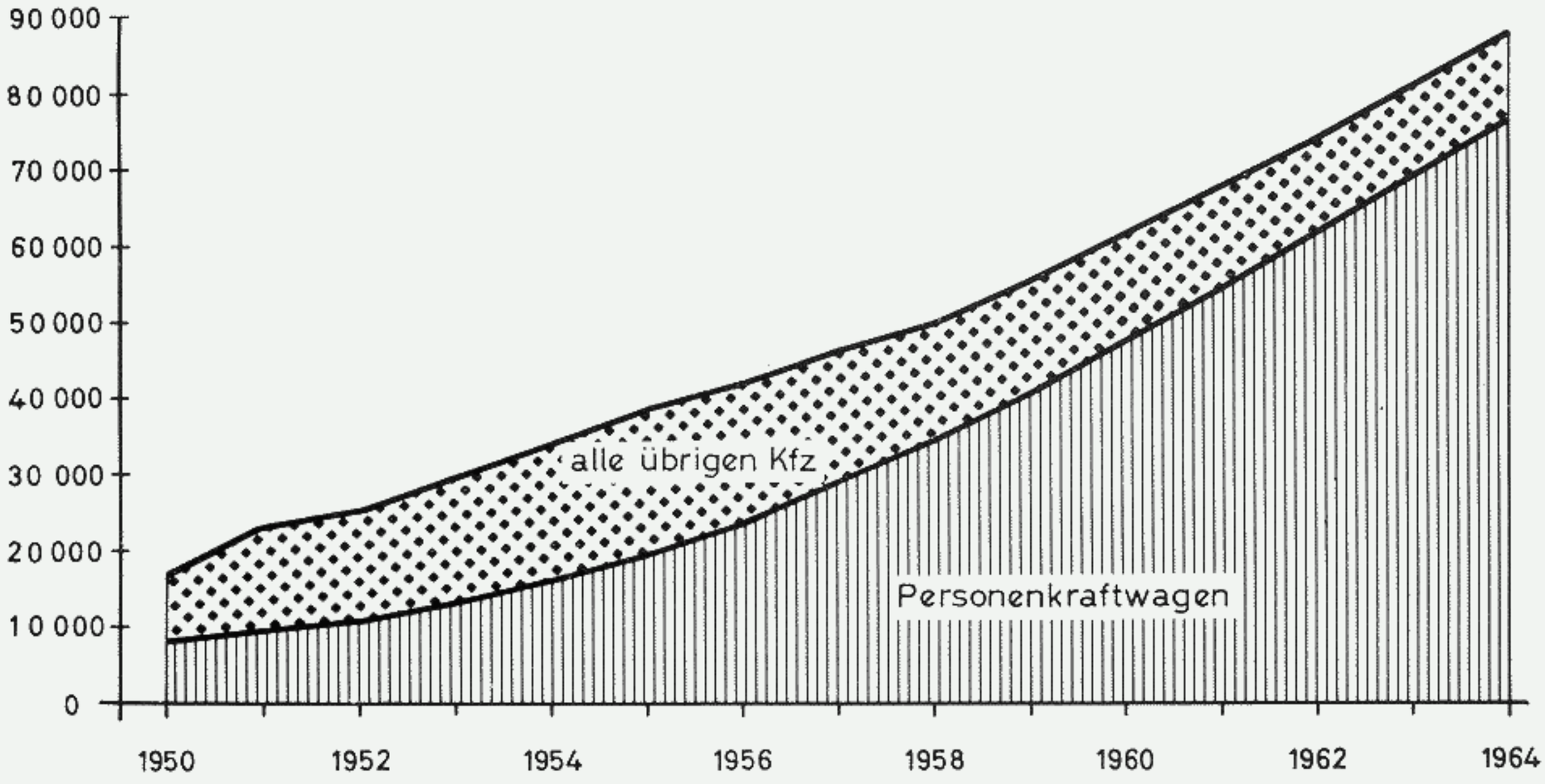
4. Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1910 bis 1964

(nach Angaben der städtischen Kfz-Zulassungsstelle; ohne Fahrzeuge von Bahn, Post und Militär)

Stand am 1. 7. des Jahres	registrierte Kraftfahrzeuge			zum Verkehr zugelassene Kraftfahrzeuge[1])				
	insgesamt	auf 1000 Einwohner[2])	Einwohner auf 1 Kfz[2])	insgesamt	davon			
					Krafträder und Roller[3])	PKW und Kombi	LKW	alle übrigen
	1	2	3	4	5	6	7	8
1910	474	1	689	.	184	208	82	—
1921	1 252	3	293	.	375	455	414	8
1925	4 801	12	82	.	2 502	1 468	779	52
1930	10 601	26	39	.	4 568	4 327	1 519	187
1935	14 440	35	28	.	4 937	7 269	1 990	244
1936	16 133	40	25	.	4 601	8 774	2 478	280
1937	17 666	43	23	.	4 534	9 838	2 947	347
1938	19 907	48	21	.	4 666	11 470	3 379	392
1939	21 368	51	20	.	4 594	12 623	3 758	393
1940/45	.	.	.	.	.	.	.	.
1946	.	.	.	6 330	1 660	2 204	2 181	285
1947	11 121	29	35	7 859	2 227	2 605	2 649	378
1948	12 047	36	28	6 023	893	2 008	2 826	296
1949	15 074	44	23	11 757	3 508	4 288	3 519	442
1950	19 057	53	19	16 808	5 590	6 618	4 095	505
1951	24 761	66	15	22 790	8 024	9 224	5 004	538
1952	29 632	76	13	24 656	9 009	10 576	4 620	451
1953	33 964	86	12	29 275	11 083	12 620	5 080	492
1954	39 134	97	10	33 853	12 572	15 542	5 221	518
1955	42 731	104	10	37 985	12 572	19 314	5 523	576
1956	46 593	111	9	41 616	11 326	23 858	5 820	612
1957	51 358	120	8	45 676	10 084	28 955	6 004	633
1958	54 066	125	8	49 077	8 310	34 029	6 098	640
1959	58 859	134	7	54 913	7 355	40 191	6 543	824
1960	66 335	148	7	61 245	6 138	47 248	6 922	937
1961	71 982	158	6	67 062	5 165	53 674	7 181	1 042
1962	79 698	173	6	73 922	3 941	61 386	7 473	1 122
1963	87 955	189	5	80 674	3 173	68 639	7 665	1 197
1964	93 616	200	5	87 775	2 624	75 880	8 014	1 257

[1]) bis 1939 einschließlich kann nur die Gesamtzahl der Kraftfahrzeuge angegeben werden, da Stillegungen damals nicht gezählt wurden
[2]) bezogen auf die mittlere Bevölkerung
[3]) bis 1939 ohne Kleinkrafträder, nach 1939 ohne Mopeds

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 1950 bis 1964 (Stand jew. 1.7.)
(zum Verkehr zugelassene Kraftfahrzeuge)



Straßenverkehrsunfälle und die dabei Getöteten und Verletzten 1950 bis 1964



5. Der Bestand an PKW nach Haltergruppen 1958 und 1960 bis 1964[1])

(Stand jeweils 1. 7.)

Jahr	PKW insgesamt (= 100%)	davon											
		Landwirtschaft		Industrie und Handwerk		Handel, Banken, Versicherungen, Gewerbl. Verkehr		Beamte und Angestellte		Arbeiter		sonstige	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1958	32 552	182	0,6	6 159	18,9	9 885	30,4	9 422	28,9	4 675	14,4	2 229	6,8
1960	45 197	226	0,5	7 043	15,6	11 125	24,6	15 238	33,7	8 696	19,2	2 869	6,3
1961	51 820	245	0,5	7 377	14,2	11 510	22,2	18 140	35,0	11 199	21,6	3 349	6,5
1962	59 629	264	0,4	7 839	13,1	11 951	20,0	21 814	36,6	13 847	23,2	3 914	6,6
1963	67 060	270	0,4	8 096	12,1	12 063	18,0	25 456	38,0	16 748	25,0	4 427	6,6
1964	73 736	275	0,4	8 170	11,1	12 413	16,8	28 688	38,9	19 307	26,2	4 883	6,6

[1]) lt. Kraftfahrt-Bundesamt

6. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen 1958, 1963 und 1965 nach Fahrzeugarten[1])

Zählung	gezählte Fahrzeuge		davon waren											
	insgesamt (= 100%)	in Pkw-Einheiten[2])	Fahrräder		Mopeds und Krafträder		Pkw und Lieferwagen		Lkw		Lkw mit Anhänger		Omnibusse	
			Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1958	325 005	294 226	60 122	18,5	57 550	17,7	167 005	51,5	32 193	9,8	6 773	2,1	1 362	0,4
1963	385 791	399 120	34 964	9,0	23 621	6,1	288 200	74,9	28 166	7,2	7 804	2,0	3 036	0,8
1965	398 239	421 533	25 143	6.3	16 007	4,0	320 055	80,4	26 489	6,7	7 366	1,8	3 179	0,8

[1]) Gesamtverkehr an 19 Zählstellen in 16 Stunden (6 bis 22 Uhr)
[2]) siehe Fußnote 1 von Tabelle 7

7. Die Ergebnisse der Querschnittszählungen in Pkw-Einheiten an verkehrsreichen Stellen des Stadtgebietes 1956 bis 1965[1])

Zählstelle	Donnerstag 5. u. Freitag 6. Juli 1956	Dienstag 24. u. Donnerstag 26. Juni 1958	Donnerstag 14. Juli 1960	Donnerstag 15. Juni 1961	Donnerstag 11. Oktober 1962	Dienstag 9. u. Donnerstag 11. Juli 1963	Dienstag 13. u. Donnerstag 15. Juli 1965
	1	2	3	4	5	6	7
Steuben-Brücke	33 540	31 885	29 573	27 719	35 850	29 386	44 343
Wöhrder Talübergang	13 814	15 324	18 877	22 105	20 768	23 940	24 747
Münchner Straße (südl. Frankenstraße)	14 360	16 224	20 753	21 395	25 687	27 786	34 927
Fraucntorgraben (Opernhaus)	30 005	33 345	24 086	25 099[2])	37 816	39 119	39 873
Nopitschstraße	12 437	14 510	19 308	22 007	24 816	27 028	32 283
Fürther Straße (östl. Maximilianstraße)	25 211	26 810	33 153	26 189[3])	33 345	34 561	24 431
Brückenstraße	13 422	15 163	16 540	11 537[2])	20 921	23 272	27 218
Hallertor-Brücke	23 531	29 323	28 566	32 450	28 163	32 251	20 274[2])
Weißer Turm	16 711	21 765	33 179	31 852	25 067	22 170	17 953
Museums-Brücke	5 994	8 710	9 538	11 292	12 629	14 826	15 355
Summe	189 025	213 059	233 573	231 695	265 062	274 339	281 404

[1]) Gesamtverkehr in beiden Richtungen (ohne Straßenbahn), Zählzeit jeweils 16 Stunden (6—22 Uhr) umgerechnet auf Pkw-Einheiten (PKW-E) nach folgendem Schlüssel:
1 Radfahrer = 0,33 PKW-E; 1 LKW oder Bus = 2,0 Pkw-E
1 Moped oder Krad = 0,50 PKW-E; 1 LKW mit Anhänger = 3,5 Pkw-E
[2]) Umbauarbeiten
[3]) am Bahnhof Doos

8. Die Straßenverkehrsunfälle und die dabei Getöteten und Verletzten 1938 bis 1964

Jahr	Verkehrsunfälle			Getötete	Verletzte	Jahr	Verkehrsunfälle			Getötete	Verletzte
	insgesamt	auf 1000 Kfz[1])	auf 10000 Einwohner[2])				insgesamt	auf 1000 Kfz[1])	auf 10000 Einwohner[2])		
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
1938	2 453	123	59	70	1 876	1955	6 063	160	147	111	3 649
1939	2 062	96	49	62	1 570	1956	6 601	159	157	84	3 617
1947	871	111	27	63	592	1957	6 815	149	159	79	3 656
1948	752	125	23	33	541	1958	7 078	144	163	69	3 351
1949	1 185	101	35	47	1 001	1959	8 460	154	192	70	3 865
1950	2 218	132	61	79	1 686	1960	9 554	156	214	71	4 259
1951	4 054	178	107	79	2 459	1961	9 134	136	201	81	3 829
1952	4 390	178	113	60	2 614	1962	9 045	122	196	63	3 481
1953	4 770	163	120	84	3 194	1963	9 805	122	210	75	3 410
1954	5 470	162	136	117	3 515	1964	9 969	114	213	54	3 330

[1]) bezogen auf die zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge; für die Vorkriegsjahre bezogen auf die Gesamtzahl der Kfz.

[2]) bezogen auf die mittleren (jahresdurchschnittlichen) Einwohnerzahlen

9. An den Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer 1953 bis 1964

Jahr	Unfallbeteiligte insges. (= 100%)	darunter											
		Krafträder und Roller		Personenkraftwagen		Lastkraftwagen		Straßenbahnen		Fahrräder einschl. Mopeds		Fußgänger	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1953	9 378	1 598	17	2 884	31	1 480	16	342	4	1 520	16	760	8
1954	10 734	1 841	17	3 636	34	1 588	15	397	4	1 715	16	782	7
1955	11 976	1 795	15	4 474	37	1 809	15	384	3	1 875	16	794	7
1956	13 098	1 564	12	5 608	43	1 957	15	357	3	1 929	15	828	6
1957	13 491	1 372	10	6 495	48	1 774	13	326	2	2 298	17	822	6
1958	14 066	1 063	8	7 298	52	2 118	15	398	3	2 053	15	775	6
1959	16 792	993	6	9 241	55	2 435	15	431	3	2 394	14	811	5
1960	19 069	896	5	11 073	58	2 993	16	415	2	2 248	12	949	5
1961	18 243	698	4	11 372	62	2 696	15	352	2	1 694	9	882	5
1962	18 056	523	3	12 073	67	2 586	14	343	2	1 257	7	752	4
1963	19 665	416	2	13 819	70	2 691	14	357	2	1 170	6	680	4
1964	20 009	372	2	14 418	72	2 598	13	326	2	1 095	5	727	4

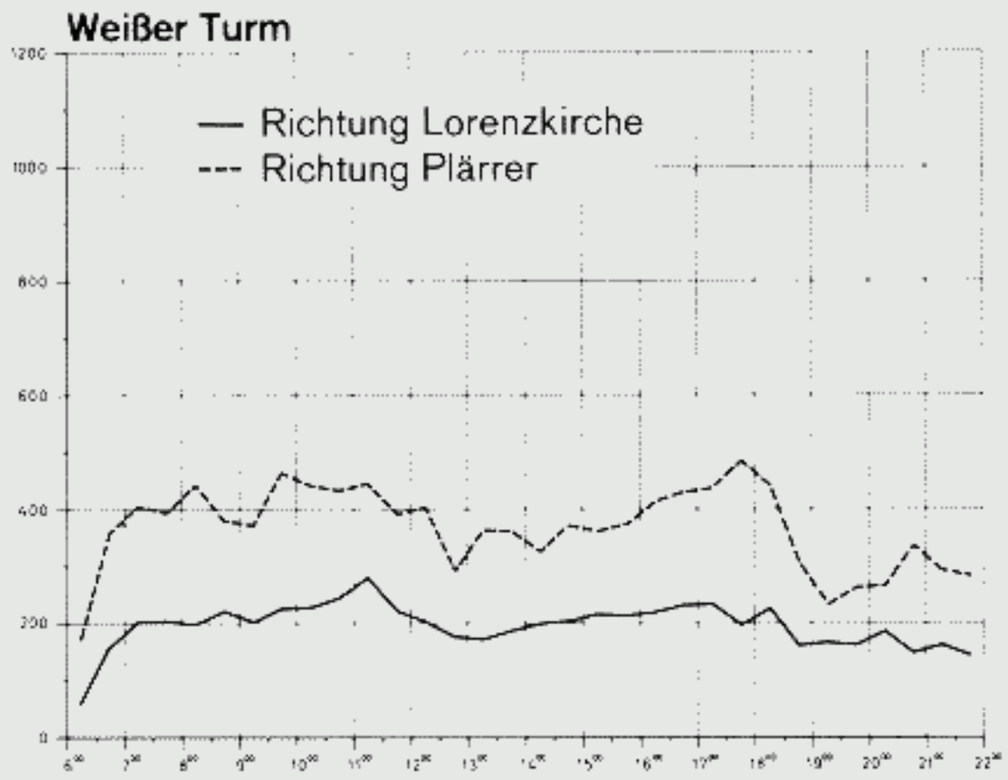
10. Der gewerbliche Luftverkehr in Nürnberg-Fürth 1930 bis 1964[1])

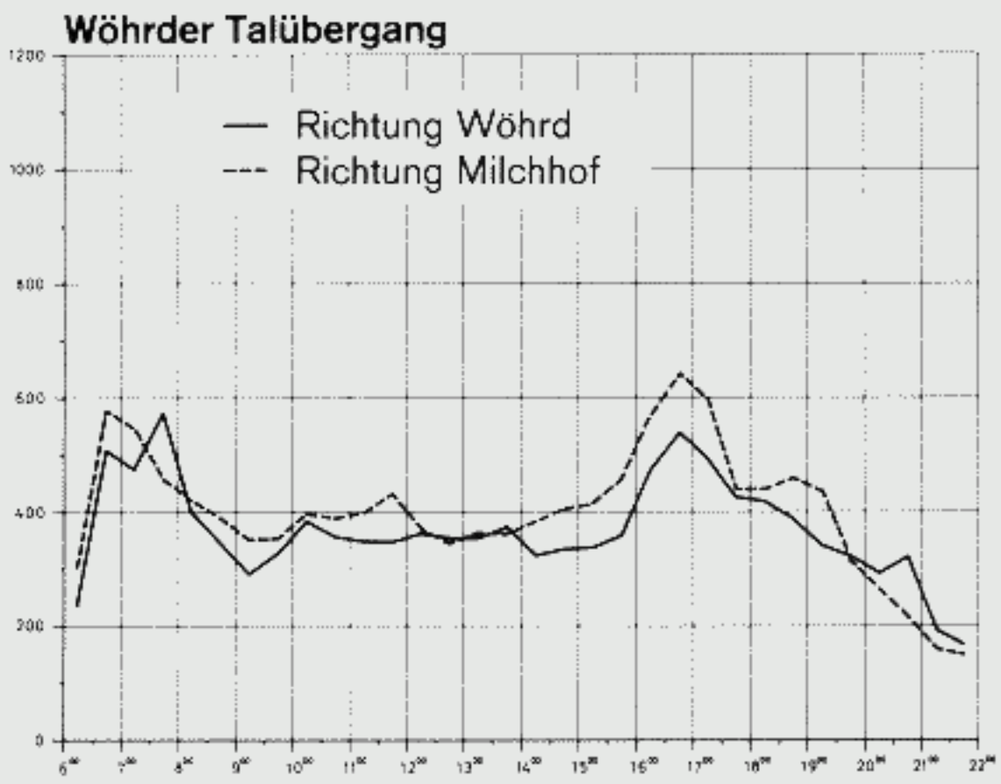
Jahr	Flugzeugbewegungen (An- u. Abflüge)	Fluggäste			Fracht in to			Post in to		
		an	ab	durch	an	ab	durch	an	ab	durch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1930	5 484	3 267	3 465	3 513	55	58	172	10	9	36
1934	5 419	4 523	4 357	7 734	55	63	264	7	5	15
1938	5 422	4 848	4 768	11 100	49	57	181	112	136	351
1950	720	3 629	3 271	7 434	91	67	108	19	12	43
1951	1 096	8 932	7 353	7 947	182	155	88	22	6	27
1952	1 648	10 812	8 958	2 627	468	141	97	25	3	6
1953	2 227	15 880	12 357	3 609	478	229	173	17	8	10
1954	3 603	15 786	15 655	4 675	596	357	322	30	20	15
1955	5 230	21 247	19 662	15 544	577	438	503	51	31	53
1956	5 006	23 944	19 659	8 873	645	475	509	43	39	23
1957	6 665	20 775	19 123	18 048	615	495	514	40	77	45
1958	7 778	30 031	28 418	13 386	697	589	605	43	127	64
1959	9 283	38 732	37 439	17 806	785	828	1 138	129	188	137
1960	9 199	52 412	53 030	7 698	968	1 192	1 259	156	189	160
1961	8 885	59 320	57 083	2 796	1 079	983	945	230	295	122
1962	8 722	71 134	72 833	13 385	919	949	1 115	499	534	115
1963	10 493	91 468	93 165	5 136	1 026	1 192	1 279	752	780	116
1964	10 605	105 909	106 887	2 776	1 108	1 508	1 245	857	963	106

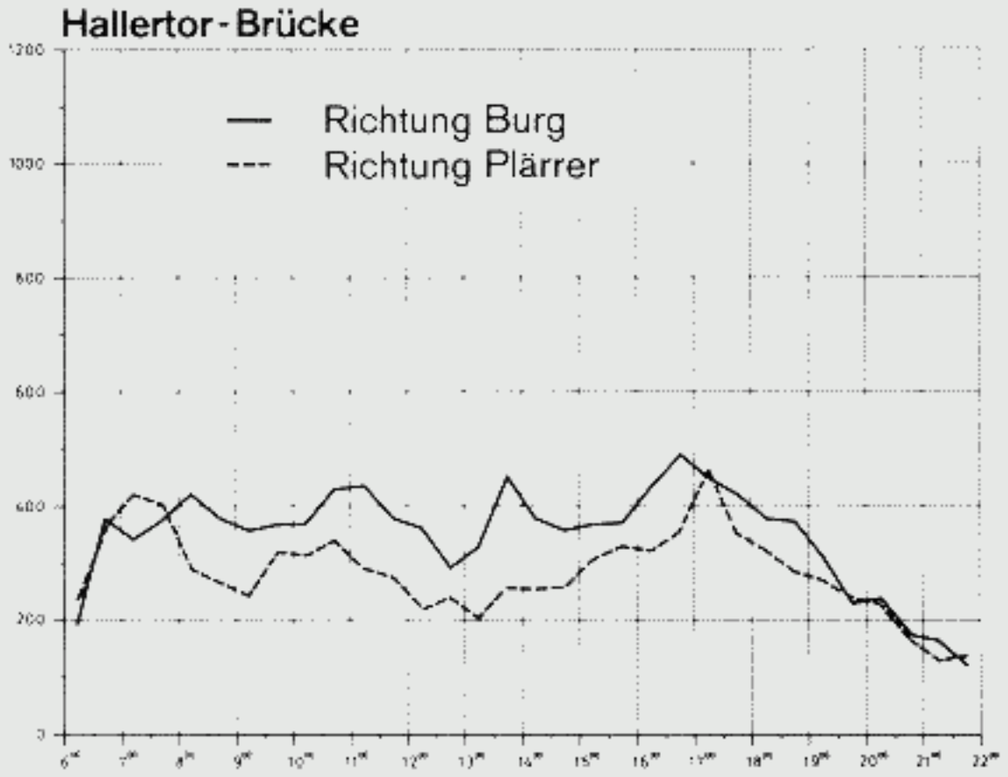
[1]) bis 1938 Flughafen Marienberg, 1950 mit 1954 Industrieflughafen Fürth, ab 7. 4. 1955 Flughafen Nürnberg
für 1930 mit 1954 nach Angaben der Flughafenverwaltung, sonst lt. Statistischem Bundesamt

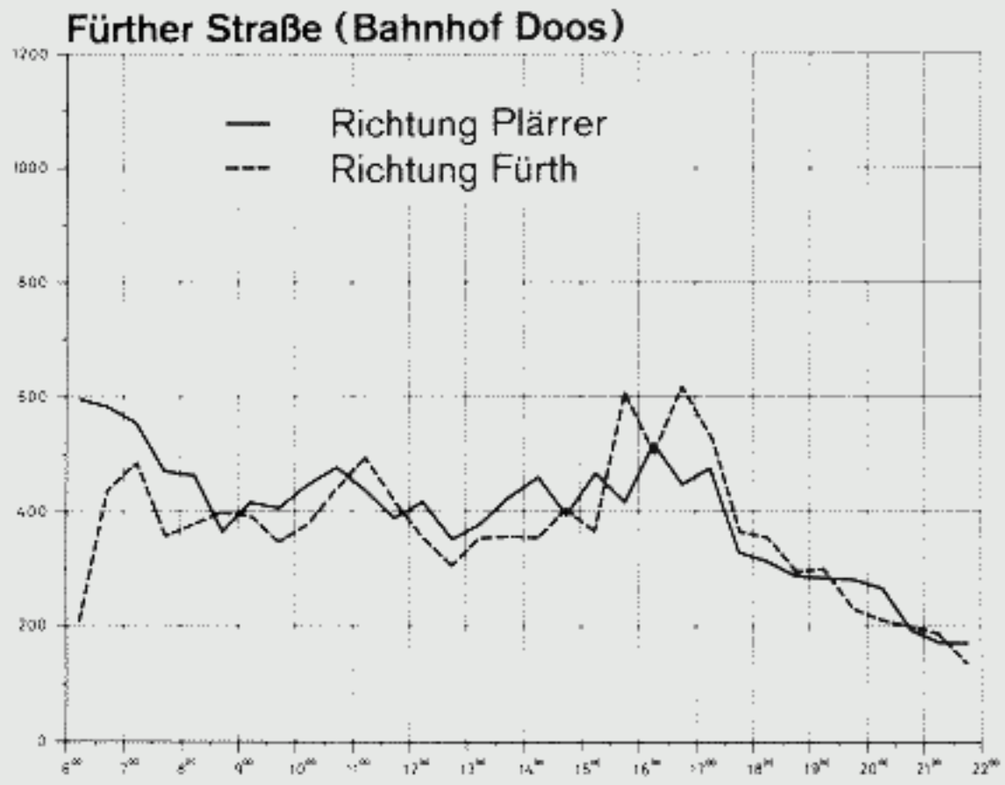
Die Verkehrsschwankungen zwischen 6 und 22 Uhr an ausgewählten Zählpunkten

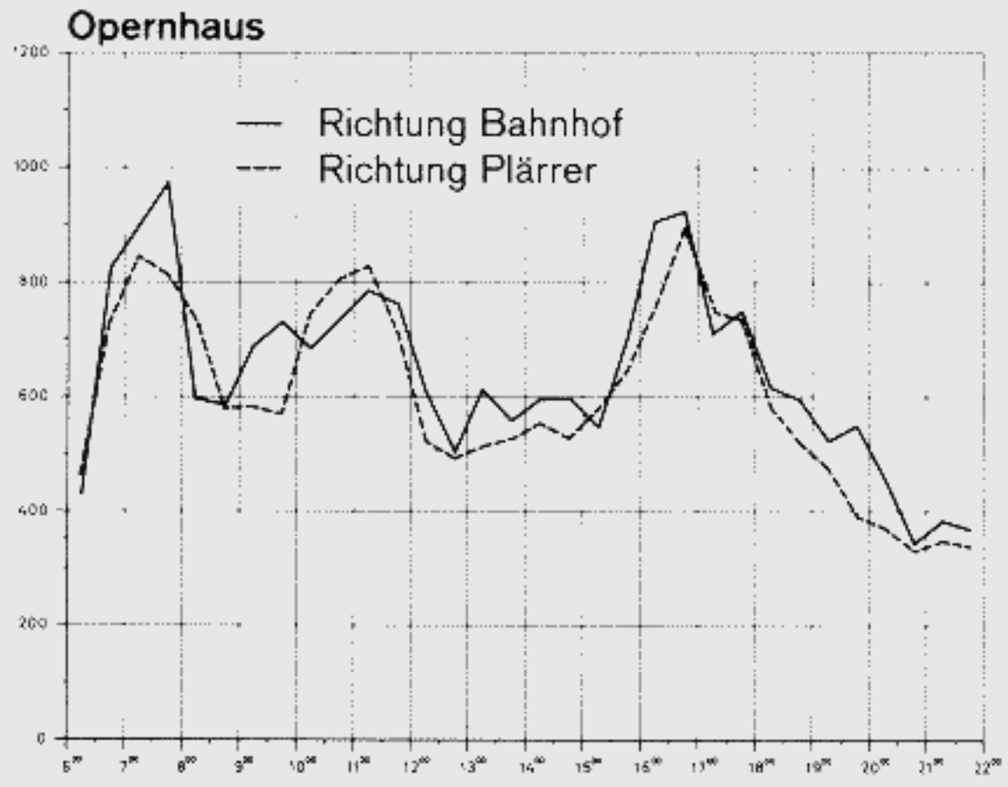
(in PKW-Einheiten, halbstündlich)

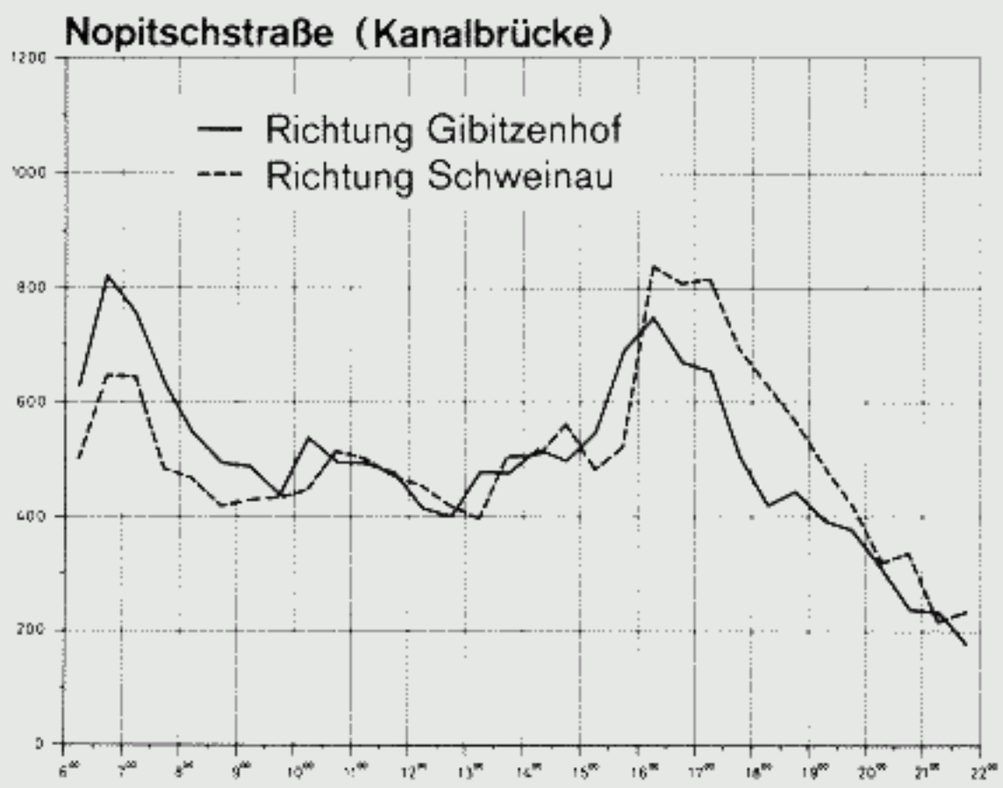


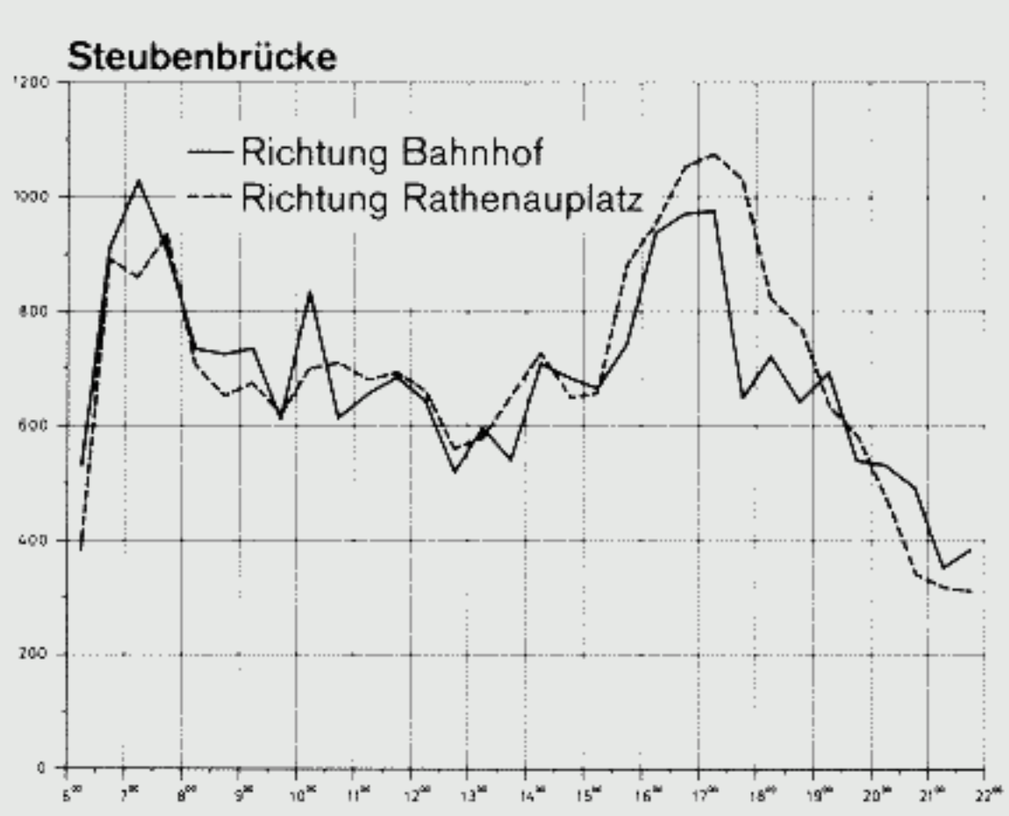


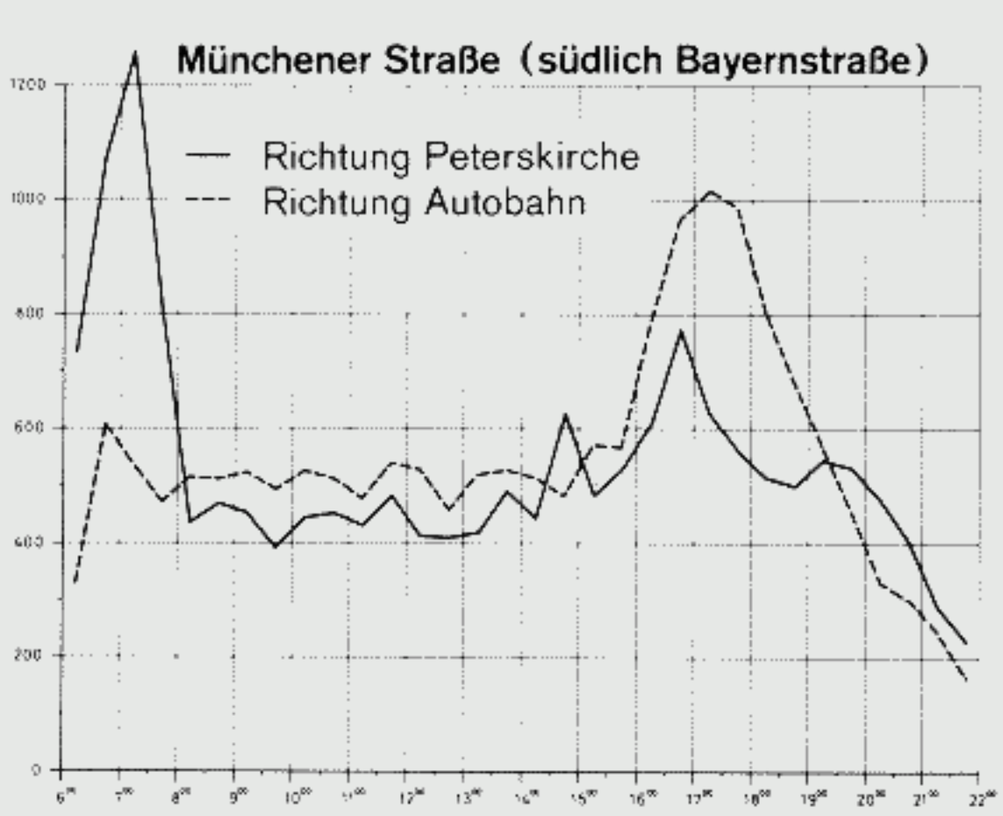












(Ergebnisse der Querschnittszählungen am 13. und 15. 7. 1965)

11. Der nichtgewerbliche Flugverkehr auf dem Flughafen Nürnberg 1959 bis 1964

Jahr	An- und Abflüge insges. (= 100%)	davon entfielen auf ...%					
		Schulflüge	Sportüberlandflüge	Einweisungsflüge	Geschäftsreiseflüge	techn. Probeflüge	sonstige Flüge
	1	2	3	4	5	6	7
1959	27 620	54,2	27,8	6,1	5,9	1,6	4,4
1960	32 934	54,2	26,3	4,9	6,8	2,1	5,7
1961	35 370	54,5	29,4	3,0	7,6	1,7	3,8
1962	33 095	48,9	31,9	6,7	8,0	1,2	3,3
1963	34 366	44,7	29,7	10,7	9,7	1,7	3,5
1964	36 598	49,1	25,1	11,1	9,7	1,6	3,4

12. Der Brief-, Paket- und Zahlungsverkehr bei der Bundespost 1938 und 1953 bis 1964[1])

Jahr	Brief- und Paketverkehr (aufgegebene Sendungen in 1000)					Zahlungsverkehr (Zahlkarten und Postanweisungen)			
						Einzahlungen		Auszahlungen	
	gewöhnliche Briefsendungen	Einschreibebriefe	Wertbriefe	gewöhnliche Pakete	Wertpakete	in 1000	in Mill. DM[2])	in 1000	in Mill. DM[2])
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1938	93 697	1 199	64	4 067	26	2 104	217	979	71
1953	88 093	1 261	21	3 634	24	2 734	616	851	112
1954	96 733	1 230	21	3 977	23	2 893	676	877	143
1955	107 812	1 250	23	4 431	27	3 058	700	896	150
1956	111 356	1 203	23	7 045	25	3 176	759	990	206
1957	113 936	1 250	25	8 766	32	3 007	804	1 053	231
1958	117 090	1 214	25	9 818	30	2 955	894	1 097	254
1959	123 884	1 213	25	11 021	30	3 118	1 106	1 153	309
1960	139 459	1 290	25	12 703	29	3 197	1 331	1 209	337
1961	153 395	1 320	30	14 096	30	3 450	1 709	1 182	334
1962	141 815	1 407	29	14 790	30	3 689	1 955	1 219	355
1963	154 100	1 438	27	13 898	32	3 662	2 148	1 175	459
1964	147 065	1 505	28	14 623	32	3 551	2 692	1 285	447

[1]) im Stadtgebiet Nürnberg einschließlich der Postämter Feucht, Altdorf und Zirndorf
[2]) 1938 in Reichsmark, ab 1953 in D-Mark

13. Der Fernsprech- und Telegrammverkehr; Rundfunk und Fernsehen 1938 und 1953 bis 1964

Jahr	Fernsprechverkehr im Ortsnetz Nürnberg-Fürth					aufgegebene Telegramme[1]) in 1000	Tonrundfunkgenehmigungen	Fernsehfunkgenehmigungen
	Hauptanschlüsse	Nebenanschlüsse	öffentl. Sprechstellen	Ortsgespräche in 1000	Ferngespräche in 1000		im Stadtgebiet	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1938	18 866	17 745	432	33 737	1 781	192	85 913	—
1953	26 756	26 877	360	41 253	4 041	382	119 977	—
1954	29 379	28 965	370	44 289	5 564	395	126 872	—
1955	31 564	31 410	365	49 152	6 476	406	129 525	1 685
1956	34 081	34 047	401	50 801	7 623	388	134 793	5 594
1957	36 322	36 408	414	50 871	8 301	419	143 522	12 136
1958	39 372	38 488	438	50 039	9 162	449	148 755	22 040
1959	43 314	40 945	458	55 475	10 888	439	154 585	34 005
1960	46 632	43 224	469	59 165	12 715	433	154 893	47 750
1961	50 955	46 396	537	64 692	13 923	422	159 071	61 299
1962	55 444	49 253	567	80 577	16 057	426	163 226	75 810
1963	61 022	51 721	559	72 340[2])	17 543	399	166 749	88 576
1964	65 136	55 568	602	.	.	365	.	.

[1]) im Stadtgebiet Nürnberg einschließlich der Postämter Feucht, Altdorf und Zirndorf
[2]) infolge organisatorischer und örtlicher Änderungen nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar

14. Der Postscheckverkehr 1938 und 1951 bis 1964[1])

Jahr	Postscheck-konten am Jahresende	Gutschriften		Lastschriften	
		in 1000	Betrag in 1000 DM (RM)	in 1000	Betrag in 1000 DM (RM)
	1	2	3	4	5
1938	48 299	24 200	3 285 753	13 055	3 277 589
1951	71 050	26 770	6 347 267	14 346	6 340 792
1952	74 858	30 971	7 218 838	15 749	7 216 574
1953	89 164	34 081	7 953 689	16 848	7 949 337
1954	94 535	37 196	8 557 675	18 406	8 552 929
1955	116 388	40 577	9 645 821	20 332	9 634 634
1956	121 913	42 313	10 957 119	21 577	10 942 436
1957	126 126	44 279	12 188 994	22 277	12 192 663
1958	132 323	46 564	13 437 248	22 822	13 420 907
1959	136 678	48 886	14 416 587	23 786	14 412 844
1960	140 264	51 575	16 191 967	24 671	16 182 415
1961	143 252	53 972	17 852 259	26 811	17 801 460
1962	151 940	55 005	19 440 172	31 130	19 426 843
1963	158 681	53 438	20 605 190	30 321	20 601 932
1964	162 390	54 919	22 504 192	31 443	22 492 739

[1]) Gesamtverkehr des Postscheckamtes Nürnberg (Bereich Nordbayern: Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und Oberpfalz)

XVI. Geld und Kredit, Zahlungsschwierigkeiten

1. Die Stadtsparkasse Nürnberg 1938 und 1949 bis 1964

Jahr	Sparverkehr			Depositen-, Giro- und Kontokorrentverkehr			
	Zahl der Sparkonten	Einlagenstand in 1000 DM (RM)	durchschnittl. Einlage je Sparkonto DM (RM)	Zahl der Konten	Depositeneinlagen in 1000 DM (RM)	Giro- und Kontokorrenteinlagen in 1000 DM (RM)	Kontokorrentkredite in 1000 DM (RM)
	1	2	3	4	5	6	7
1938	221 802	109 152	492	21 826	23 762		11 043
1949	154 829	17 093	149	17 297	2 988	16 738	5 642
1950	153 402	23 045	150	19 111	11 775	23 598	9 699
1951	151 154	30 002	199	20 261	17 758	25 535	8 400
1952	156 701	44 214	282	21 330	26 575	29 654	8 372
1953	167 230	68 513	412	22 728	32 804	30 782	11 032
1954	171 014	104 204	609	24 310	29 928	39 408	11 122
1955	179 118	130 019	725	26 495	32 335	41 597	14 050
1956	189 019	156 146	826	28 361	24 618	49 303	11 722
1957	200 659	189 505	944	30 292	29 313	55 521	10 331
1958	211 344	233 783	1 106	33 484	44 470	68 319	10 625
1959	226 437	283 237	1 251	38 484	54 714	73 723	11 433
1960	239 606	329 563	1 375	42 294	48 883	88 275	12 420
1961	251 122	368 539	1 468	48 155	58 600	103 081	15 230
1962	264 334	428 192	1 619	52 237	91 554	112 299	22 838
1963	280 966	488 450	1 738	56 776	50 542	128 624	22 185
1964	299 209	558 100	1 865	61 587	54 184	132 304	29 689

2. Das Pfandleihgeschäft beim Leihhaus Nürnberg 1938 und 1950 bis 1964

Jahr	Zahl der Pfänder				Darlehensbetrag auf Pfänder in DM (RM)			
	Zugang an Beleihungen	Abgang durch		Stand am Jahresschluß	Zugang an Beleihungen	Abgang durch		Stand am Jahresschluß
		Auslösungen	Versteigerungen			Auslösungen	Versteigerungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1938	111 623	108 957	5 633	30 423	1 102 268	1 082 456	44 239	341 709
1950[1])	85 731	67 608	4 827	13 296	2 127 833	1 701 591	80 702	345 540
1951	92 898	80 801	4 563	20 025	2 012 147	1 802 965	84 327	456 526
1952	119 509	107 856	6 812	24 866	2 552 586	2 339 783	105 284	564 045
1953	126 559	120 445	7 836	23 144	2 581 114	2 533 227	122 692	489 240
1954	115 494	109 669	6 669	22 300	2 208 802	2 159 397	87 004	451 641
1955	119 608	110 903	7 274	23 731	2 223 696	2 113 544	97 319	464 474
1956	121 227	112 605	8 128	24 225	2 246 347	2 127 720	118 256	464 845
1957	117 923	109 692	8 342	24 114	2 352 082	2 181 426	110 052	525 449
1958	107 519	100 138	8 490	23 005	2 309 883	2 178 547	146 443	510 342
1959	101 881	94 081	9 617	21 188	2 259 506	2 135 186	149 357	485 305
1960	89 355	82 638	8 818	19 087	2 238 922	2 047 968	173 096	503 163
1961	81 111	73 587	8 584	18 027	2 326 376	2 102 395	160 747	566 397
1962	75 520	67 396	8 683	17 468	2 430 123	2 206 719	194 534	595 267
1963	72 666	64 970	8 227	16 937	2 592 535	2 375 058	204 292	608 452
1964	65 623	60 306	7 598	14 656	2 614 587	2 440 548	169 755	612 736

[1]) einschließlich der letzten 4 Monate von 1949 (Eröffnung 1. 9. 1949)

3. Neu gewährte Darlehen beim Leihhaus Nürnberg nach Höhe der Darlehen

Beleihungen nach Darlehenshöhe	1954		1957		1960		1963		1964	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
bis 20 DM	89 377	77,3	97 779	82,9	68 592	76,8	49 842	68,6	42 351	64,5
über 20 bis 50 DM	20 751	17,9	14 698	12,5	14 342	16,0	14 534	20,0	14 925	22,7
über 50 bis 100 DM	3 231	2,8	3 464	2,9	3 868	4,3	4 616	6,4	4 431	6,8
100 und mehr DM	2 135	1,8	1 982	1,7	2 553	2,9	3 674	5,1	3 916	6,0
insgesamt	115 494	100	117 923	100	89 355	100	72 666	100	65 623	100

4. Die Wechselproteste und Zahlungsbefehle 1950 bis 1964

Jahr	zur Protesterhebung übergebene Wechsel								Zahlungsbefehle (ohne Mietangelegenheiten)	Postaufträge zur Geldeinziehung
	insgesamt		davon an							
			Amtsgericht		Bundespost		Notariate[1])			
	Zahl	Betrag in 1000 DM	Zahl	Betrag in 1000 DM	Zahl	Betrag in 1000 DM	Zahl	Betrag in 1000 DM		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1950	5 882	2 432	2 073	1 602	3 522	626	287	204	42 044	2 328
1951	8 825	3 762	3 080	2 527	5 417	998	328	237	51 478	2 174
1952	8 795	3 109	2 945	1 788	5 282	1 004	568	317	53 991	1 782
1953	9 730	4 191	3 838	2 625	5 206	1 050	686	516	56 042	1 762
1954	9 484	4 694	3 612	2 802	4 795	966	1 077	926	63 757	1 482
1955	9 624	4 034	3 614	2 480	5 109	989	901	565	65 015	1 427
1956	9 359	4 347	3 791	2 707	4 557	947	1 011	693	64 580	1 339
1957	8 396	4 319	2 885	2 254	4 074	937	1 437	1 128	70 056	1 394
1958	6 557	3 381	1 751	1 459	3 630	826	1 176	1 096	76 186	1 224
1959	7 057	2 828	1 463	884	4 041	935	1 553	1 009	82 329	1 180
1960	6 047	3 086	1 337	1 211	3 461	765	1 249	1 110	87 035	939
1961	5 978	3 455	1 661	1 167	3 011	746	1 306	1 542	108 454	792
1962	4 986	3 992	1 224	1 481	2 683	681	1 079	1 830	112 338	732
1963	3 982	3 421	950	1 080	1 968	522	1 064	1 819	110 792	921
1964	3 494	3 989	836	1 401	1 755	448	903	2 140	106 522	.

[1]) Hier können nur die von der Bankenvereinigung Nürnberg an Notariate zur Protesterhebung übergebenen Wechsel aufgeführt werden. Über andere durch Notariate durchgeführte Wechselproteste liegen Zahlenangaben nicht vor.

5. Die Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen 1949 bis 1964

Jahr	Vergleichsverfahren insgesamt		davon									
			Industrie		Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		sonstige	
	Anträge	Eröffn.	Antr.	Eröffn.	Antr.	Eröffn.	Antr.	Eröffn.	Antr.	Eröffn.	Antr.	Eröffn.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1949	33	18	10	4	3	2	14	10	5	2	1	—
1950	55	48	8	8	6	5	18	15	20	18	3	2
1951	51	38	9	9	15	12	9	5	17	12	1	—
1952	22	21	4	6	3	4	7	4	8	7	—	—
1953	36	16	7	5	2	—	10	3	16	8	1	—
1954	28	21	6	3	9	2	6	9	6	7	1	—
1955	12	8	4	2	—	3	—	—	5	3	3	—
1956	24	8	7	—	2	1	6	4	7	3	2	—
1957	21	12	6	2	7	5	3	2	3	2	2	1
1958	9	8	3	4	1	2	1	1	4	1	—	—
1959	8	4	2	4	1	—	1	—	4	—	—	—
1960	15	5	4	—	—	—	3	1	7	3	1	1
1961	6	1	1	1	—	—	—	—	3	—	2	—
1962	6	1	2	1	1	—	—	—	2	—	1	—
1963	8	6	2	2	4	1	1	1	2	1	2	1
1964	5	6	1	1	1	2	—	1	2	1	1	1

6. Die Konkursverfahren nach Wirtschaftsbereichen 1949 bis 1964

Jahr	Konkursverfahren insgesamt		davon									
			Industrie		Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		sonstige	
	Anträge	Eröffn.	Antr.	Eröffn.	Antr.	Eröffn.	Antr.	Eröffn.	Antr.	Eröffn.	Antr.	Eröffn.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1949	19	23	3	5	1	2	6	8	6	5	3	3
1950	73	36	16	9	8	7	19	8	20	7	10	5
1951	102	37	11	7	37	7	12	13	31	7	11	3
1952	97	26	7	3	24	5	7	5	34	10	25	3
1953	125	41	11	7	28	4	9	7	35	11	42	12
1954	150	36	15	6	31	8	7	3	57	13	40	6
1955	179	26	22	1	31	6	8	6	53	6	65	7
1956	231	29	27	9	43	1	8	2	83	9	70	8
1957	187	34	27	9	49	7	9	4	51	7	51	8
1958	177	26	15	5	40	6	4	1	39	7	79	7
1959	130	25	13	4	25	3	5	4	27	3	60	11
1960	115	28	12	4	19	4	6	4	34	8	44	8
1961	90	13	4	3	13	3	3	—	30	5	40	2
1962	91	12	6	1	12	2	10	1	24	6	39	2
1963	122	18	12	3	27	3	10	4	33	4	40	4
1964	120	12	12	1	32	3	9	2	44	5	23	1

XVII. Sozial- und Jugendhilfe, Lastenausgleich, AOK

1. Die offene und die geschlossene Fürsorge 1954 bis 1962

Jahr	offene Fürsorge [1]) (außerhalb von Anstalten)						geschlossene Fürsorge (in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen)				
	laufende Leistungen			Aufwand in 1000 DM			unterstützte Personen [4])				
		Personen [2])			davon			darunter			
	Parteien	Zahl	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	laufende Unterstützungen	einmalige [3]) Unterstützungen	insgesamt	in Altersheimen	Kinder und Jugendl. in Heimen	Verpflegstage	Unterstützungsaufwand in 1000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1954	4 949	6 696	16,5	5 481	3 557	1 924	2 599	930	1 309	841 704	2 532
1955	4 747	6 235	14,9	5 228	3 824	1 404	2 241	797	1 155	708 159	2 389
1956	4 213	5 902	16,2	5 182	3 589	1 593	2 454	726	1 498	798 029	2 872
1957	3 532	4 959	13,2	4 904	3 567	1 337	2 423	517	1 417	678 375	2 711
1958	3 894	5 110	11,5	5 130	3 390	1 239	2 393	524	1 499	695 425	2 924
1959	3 684	4 898	10,9	4 606	3 269	1 336	1 963	496	1 246	639 367	2 925
1960	3 704	4 749	10,4	4 466	3 421	1 045	2 120	510	1 325	618 013	2 875
1961	3 306	4 276	9,3	4 236	3 126	1 110	2 146	627	1 155	607 574	3 116
1962	3 318	4 317	9,3	4 547	3 276	1 271	2 029	557	1 212	607 342	3 289

[1]) einschließlich Kriegsfolgenhilfe, Fürsorge für Zugewanderte und Tbc-Hilfe (letztere nur beim Landesfürsorgeverband)

[2]) am Ende des Rechnungsjahres

[3]) einschließlich Weihnachtsbeihilfen

[4]) am Ende des Kalenderjahres

Das am 1. Juni 1962 in Kraft getretene Bundessozialhilfegesetz bewirkte eine grundlegende Neuordnung des bisherigen Fürsorgerechts. Dementsprechend wurde ab 1963 auch die bisherige Statistik der öffentlichen Fürsorge durch eine neugestaltete Statistik der Sozialhilfe abgelöst. Ein Vergleich mit den fürsorgestatistischen Ergebnissen der Vorjahre ist wegen der tiefgreifenden rechtlichen und methodischen Umstellungen nicht möglich.

2. Die Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten und die Aufwendungen für die Sozialhilfe 1963 und 1964 [1])

Bezeichnung	1963	1964	Bezeichnung	1963	1964
	1	2		1	2
Empfänger:					
Empfänger von Sozialhilfe außerhalb und innerhalb von Anstalten			**Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende**		
überhaupt [2])	15 343	8 774	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten		
und zwar			Zahl	3 961	3 775
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	6 447	5 647	auf 1000 Einwohner	8,5	8,0
Hilfe in besonderen Lebenslagen	4 457	4 247	Sozialhilfe in Anstalten insgesamt	1 111	1 167
Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten			**Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und innerhalb von Anstalten**		
überhaupt [3])	13 317	6 634	überhaupt	4 457	4 247
und zwar			darunter		
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	5 702	5 070	Ausbildungshilfe	197	200
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 846	2 537	vorbeugende Gesundheitshilfe	571	298
Empfänger von Sozialhilfe innerhalb von Anstalten			Krankenhilfe	2 022	1 652
überhaupt [3])	2 447	2 335	Eingliederungshilfe für Behinderte	561	599
und zwar			Tuberkulosehilfe	733	727
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	778	597	Hilfe zur Pflege	505	649
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 790	1 822			
Aufwendungen in 1000 DM:					
Hilfe zum Lebensunterhalt			**Sozialhilfe**		
Laufende Hilfe außerhalb v. Anstalten	3 705,5	3 884,0	(ohne Tbc-Hilfe und Blindenhilfe)		
Einmalige Hilfe außerhalb v. Anstalten	1 092,3	1 058,5	insgesamt	7 903,7	8 243,6
Hilfe in Anstalten	2 248,3	2 266,8	darunter in Anstalten	2 714,2	2 843,5
Hilfe in besonderen Lebenslagen (ohne Tbc-Hilfe und Blindenhilfe)			**DM je Einwohner**		
Ausbildungshilfe	88,3	150,7	insgesamt	16,95	17,57
vorbeugende Gesundheitshilfe	175,7	258,5	außerhalb von Anstalten	11,13	11,51
Krankenhilfe	331,2	319,7	Hilfe zum Lebensunterhalt	15,11	15,37
Hilfe zur Pflege	216,8	230,7			

[1]) Die Empfänger von nur einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt sind 1964 nicht mehr erfaßt worden.

[2]) Jeder Empfänger wird hier nur einmal gezählt.

[3]) Empfänger, die im Laufe des Jahres Hilfe außerhalb und innerhalb von Anstalten erhalten haben, werden bei beiden Gruppen gezählt.

3. Die öffentliche Jugendhilfe 1957 bis 1964[1])

Bezeichnung	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8
Amtsvormundschaft								
Mündel und Unterhaltspflegschaften insgesamt	5 310	5 376	5 532	5 530	5 489	5 453	5 626	5 715
abgeschlossene Adoptionen	69	63	81	54	64	47	54	42
Pflegekinderschutz								
unter Pflegeaufsicht stehende Kinder insgesamt	1 460	1 378	1 407	1 354	1 375	1 450	1 469	1 450
davon in Nürnberger Pflegestellen	1 024	953	955	915	916	984	964	989
in auswärtigen Pflegestellen	436	425	452	439	459	466	505	461
unter Aufsicht stehende unehel. Kinder b. d. Mutter	4 587	4 990	4 996	4 728	4 794	4 709	4 106	3 933
Gemeindewaisenrat								
Einzel- und Vereinsvormundschaften	5 371	5 478	5 522	5 419	5 296	5 357	5 288	4 760
Jugendhilfe								
betreute Jugendl. insgesamt	6 462	6 441	6 178	6 374	6 853	7 022	7 224	7 337
dar. Sorgerechtspflegschaften (§ 1666 BGB)	159	154	152	172	145	143	139	125
dto. (§ 1671 BGB)	196	182	160	145	129	112	98	93
betreute streunende und aufgegriffene auswärtige Jugendliche	255	209	190	202	200	175	195	195
in Heimen untergebrachte Jugendliche	434	419	378	401	371	421	464	438
Jugendgerichtshilfe								
Fälle insgesamt	1 468	1 726	1 592	1 571	1 285	1 239	1 197	1 139
Fürsorgeerziehung								
Jugendliche in Fürsorgeerziehung insgesamt	248	211	168	166	166	175	149	136
davon in Erziehungsanstalten	121	102	89	96	85	88	85	87
in der eigenen Familie	88	82	57	53	63	65	48	39
in fremden Familien (einschl. Verwandten)	14	7	3	1	4	1	5	2
in Lehr- und Dienststellen	21	17	16	16	13	14	6	5
im Strafvollzug (Gefängnis)	2	2	3	—	—	4	1	—
unbekannten Aufenthalts	2	1	—	—	1	3	4	3

[1]) Bestandszahlen jeweils am Jahresende

4. Die städtischen und privaten Kindergärten und Jugendhorte 1950 bis 1964[1])

Jahr	Städt. Kindergärten		Private Kindergärten		Städt. Jugendhorte		Private Jugendhorte	
	Zahl	betreute Kinder	Zahl	betreute Kinder	Zahl	betreute Kinder	Zahl	betreute Kinder
	1	2	3	4	5	6	7	8
1950	12	584	65	3 952	12	765	10	547
1951	12	599	67	4 035	13	855	10	545
1952	12	609	69	4 362	15	1 070	10	549
1953	12	596	72	4 354	16	1 126	13	675
1954	13	659	72	4 323	17	1 220	14	817
1955	13	646	72	4 281	19	1 285	14	861
1956	13	664	73	4 233	23	1 476	14	786
1957	13	676	73	4 266	24	1 521	14	768
1958	15	758	72	4 233	25	1 502	13	690
1959	17	794	70	4 180	27	1 582	11	538
1960	19	909	71	4 368	28	1 647	12	609
1961	19	936	72	4 625	29	1 685	12	537
1962	17	917	74	4 790	30	1 682	11	439
1963	18	955	76	4 795	33	1 949	11	495
1964	21	1 205	80	5 075	33	1 962	12	494

[1]) jeweils Stand am Jahresende

5. Der Lastenausgleich 1954 bis 1964[1])

Bezeichnung	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schadensfeststellung:											
eingereichte Anträge insgesamt	87 364	92 184	94 578	100 358	105 290	108 771	111 809	114 274	115 763	117 503	118 757
davon Vertreibungsschäden	.	21 701	23 264	25 187	27 176	28 506	29 779	31 129	31 973	32 815	33 681
Kriegssachschäden	.	70 142	70 966	74 802	77 712	79 819	81 550	82 646	83 274	84 156	84 525
Ostschäden	.	341	348	369	402	446	480	499	516	532	551
darunter Anträge, die nicht nur Hausratschäden umfassen	28 414	31 392	39 968	43 649	47 079	49 541	51 980	53 983	55 234	56 939	58 267
hiervon erledigte Anträge[2])	134	583	3 249	8 662	14 819	23 355	32 071	38 284	43 213	46 665	49 757
Hauptentschädigung:											
eingereichte Zuerkennungsanträge insgesamt	—	—	.	.	7 580	13 650	19 231	24 877	29 600	33 424	35 389
bewilligte Zuerkennungsanträge	—	—	.	.	2 485	6 076	11 505	17 692	24 433	28 673	29 882
Zuerkannter Betrag in 1000 DM	—	—	.	.	11 775	25 347	42 110	67 701	88 838	101 747	111 231
erfüllte HE-Ansprüche in 1000 DM	—	—	.	.	4 488	11 304	22 098	40 863	67 764	85 747	107 793
Hausratentschädigung:											
eingereichte Anträge insgesamt	70 854	77 525	83 947	87 311	90 765	94 101	96 076	97 654	98 786	99 992	100 790
bewilligte Anträge	34 770	50 989	66 180	72 791	76 619	79 445	81 419	83 082	84 401	85 554	86 334
gewährte Hausrathilfe in 1000 DM	16 719	26 841	39 480	49 971	63 043	76 856	87 783	90 833	92 748	94 325	95 486
Kriegsschadenrente:											
eingereichte Anträge	12 161	12 910	14 234	14 529	15 633	16 235	16 744	17 118	17 465	17 736	17 884
bewilligte Anträge	5 140	5 159	6 083	9 559	11 231	12 656	13 564	14 231	14 818	15 178	15 404
hierfür Aufwand in 1000 DM	7 963	12 221	18 283	23 973	31 512	39 873	48 057	56 042	65 184	73 824	82 930
lfd. Fälle (Parteien) insgesamt[3])	.	.	.	5 339	5 566	5 900	5 812	5 725	5 757	5 540	5 183
davon Unterhaltshilfe	.	.	.	3 706	3 612	3 661	3601	3 498	3 454	3 336	3 149
Entschädigungsrente	.	.	.	1 610	1 919	2 200	2 172	2 180	2 239	2 146	1 976
Beihilfen zum Lebensunterhalt	.	.	.	23	35	39	39	47	64	58	58
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft, für freie Berufe und für die Landwirtschaft[4]):											
eingereichte Anträge	1 731	2 223	2 569	2 861	3 052	3 340	3 496	3 632	3 744	3 869	3 973
bewilligte Anträge	639	887	1 040	1 133	1 180	1 271	1 325	1 370	1 400	1 416	1 425
Darlehensbetrag in 1000 DM	6 820	9 813	12 004	13 245	13 827	14 949	15 656	16 256	16 706	17 298	17 487
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau:											
beantragt für ... Wohnungen	7 195	10 181	12 806	15 066	18 411	20 898	22 809	24 141	24 933	25 523	26 105
bewilligt für ... Wohnungen	5 510	7 935	10 439	12 494	15 239	17 457	19 107	20 314	21 047	21 552	22 040
Darlehensbetrag in 1000 DM	17 456	25 809	34 187	41 609	52 511	61 961	68 920	73 599	76 652	79 197	81 440
Ausbildungshilfe:											
bewilligter Betrag insgesamt in 1000 DM	962	1 527	2 109	2 429	2 736	2 982	3 303	3 523	3 741	4 000	4 185
Währungsausgleich und Altsparergesetz[5]):											
Gutschriften nach WAG in 1000 DM	.	3 458	3 627	3 903	4 204	4 504	4 763	4 902	5 005	5 190	5 281
Gutschriften nach ASpG in 1000 DM	.	.	31 445	32 430	32 729	32 979	33 320	33 613	33 807	34 124	34 326

[1]) Mit Ausnahme der „laufenden Fälle (Parteien)" unter „Kriegsschadenrente" nur Fortschreibungsergebnisse, stets vom Inkrafttreten des LAG (1. 9. 1952) bis zum jeweiligen Jahresende. Soweit zutreffend alle Angaben einschließlich Härtefonds.
[2]) durch Bescheid, Teilbescheid oder sonstwie erledigte Anträge
[3]) Stand am Jahresende
[4]) einschließlich der vom Landesausgleichsamt oder dessen Außenstelle bei der Regierung von Mittelfranken genehmigten Darlehen
[5]) einschließlich der von Geldinstituten etc. erteilten Entschädigungsgutschriften

6. Die Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse 1953 bis 1964[1])

Jahr	insgesamt[2])	Männer	Frauen	davon: Mitglieder mit Krankengeldanspruch insgesamt	davon: Pflichtversicherte beschäftigte	davon: Pflichtversicherte arbeitslose	sonst. Mitglieder: freiwillig Versicherte	sonst. Mitglieder: Rentner	sonst. Mitglieder: freiwillig Versicherte (ohne Anspruch auf Barleistungen)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1953	196 232	73 446	46 632	120 078	109 207	8 778	2 093	66 700	9 454
1955	215 144	79 373	51 725	131 098	123 979	4 500	2 619	74 295	9 751
1957	186 240	75 411	50 910	126 321	120 337	4 002	1 982	51 603	8 316
1959	190 260	82 317	47 961	130 278	127 489	519	2 270	52 440	7 542
1961	188 201	82 606	45 838	128 444	124 575	443	3 426	52 601	7 156
1962	186 560	82 870	44 134	127 004	122 441	642	3 921	52 516	7 040
1963	185 532	83 119	43 027	126 146	121 167	485	4 494	52 314	7 072
1964	186 983	84 609	43 471	128 080	122 264	549	5 267	51 995	6 908

[1]) umfassend den Bereich Hauptverwaltung Nürnberg, d. i. Stadt Nürnberg, Landkreis Nürnberg sowie Heroldsberg und Kalchreuth aus dem Landkreis Erlangen
[2]) ohne Wehrdienst

XVIII. Finanzen und Steuern, Personal der Stadt

Von der Haushalts- und Vermögensrechnung (Tabellen 1 bis 3) und dem Nachweis des Schuldenstandes (Tabellen 4 bis 6) führen die Zahlenübersichten im ersten Teil dieses Abschnittes bis zur Betrachtung der Entwicklung der Einnahmen der Stadt (Tabelle 7).

In den Tabellen 8 bis 10 wird der Kreis der Einkommen-, Lohn- und Körperschaftssteuerpflichtigen untersucht. In Tabelle 11 wird ein Vergleich der Einheitswerte der Betriebsvermögen von 1957 mit denen von 1960 angestellt und die Tabelle 12 bringt ausführlich die Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik von 1958. Die Tabelle 13 gibt mit den Ergebnissen der Hauptveranlagung zur Vermögenssteuer auf den 1. 1. 1960 wichtige Aufschlüsse über die Vermögensschichtung. Nach dem Aufkommen der wichtigsten Bundes- und Landessteuern sowie der Zölle und Verbrauchssteuern (Tabellen 14 und 15) wird noch die Entwicklung der Umsätze, gegliedert nach Wirtschaftsbereichen, anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik dargeboten.

In den letzten Übersichten dieses Abschnittes wird schließlich auf das Personal der Stadt eingegangen (Tabellen 17 und 18).

1. Der ordentliche Haushalt der Stadt in den Rechnungsjahren 1950 und 1955 bis 1964

Einzelplan	nach der Rechnung										nach Plan
	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960[1])	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Reineinnahme (in 1000 DM)										
0 Allgemeine Verwaltung	1 215	1 727	1 806	2 630	2 645	2 954	1 373	2 652	2 663	2 948	2 158
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	5 124	8 628	9 080	9 245	10 108	10 674	7 656	13 420	13 121	13 871	13 415
2 Schulen	1 849	3 492	3 814	4 261	4 546	5 259	5 887	6 825	7 186	9 426	7 886
3 Kultur	2 119	3 754	4 147	4 225	4 714	5 193	4 146	5 188	5 946	6 761	7 093
4 Soziale Angelegenheiten	13 610	10 277	14 551	14 088	13 355	13 432	13 339	13 952	16 720	16 988	15 731
5 Gesundheitspflege	5 729	10 692	12 215	13 818	15 436	17 261	14 072	20 449	22 105	24 678	24 987
6 Bau- und Wohnungswesen	3 125	3 396	3 835	4 417	4 909	6 413	5 516	10 440	14 790	25 247	23 886
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförd.	8 372	13 029	13 831	14 962	15 496	17 234	14 537	20 628	23 630	25 085	26 018
8 Wirtschaftl. Unternehmungen	7 515	37 789	19 208	20 560	23 678	31 274	17 876	15 094	25 389	30 864	23 196
9 Finanzen und Steuern	43 404	92 726	93 640	102 635	111 831	127 007	112 810	155 286	159 064	166 339	170 181
darunter: Steuern und Zuweisungen	38 984	83 840	86 355	93 931	101 052	116 891	104 798	144 372	149 238	154 586	161 130
Summe: Reineinnahmen	92 061	185 511	176 127	190 840	206 718	236 702	194 212	263 934	290 613	322 207	314 551
	Reinausgabe (in 1000 DM)										
0 Allgemeine Verwaltung	4 451	10 037	8 582	9 507	10 614	10 166	8 377	10 580	10 111	11 996	11 903
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	9 563	16 194	18 428	15 894	18 945	17 537	14 925	21 739	23 643	25 792	26 372
2 Schulen	7 112	20 232	20 206	21 755	20 104	22 806	17 834	25 185	27 059	29 784	33 264
3 Kultur	5 309	11 317	10 853	13 748	13 095	15 136	13 912	16 347	16 929	20 187	21 770
4 Soziale Angelegenheiten	21 902	24 351	28 972	28 410	26 962	28 051	21 886	30 830	31 644	35 940	36 150
5 Gesundheitspflege	8 868	16 441	20 293	23 797	25 514	27 574	22 628	33 078	37 804	41 401	43 750
6 Bau- und Wohnungswesen	9 542	18 968	20 044	24 867	33 847	43 775	31 056	44 010	47 725	57 528	50 929
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförd.	13 729	21 730	22 746	27 333	27 631	29 887	27 236	40 462	46 523	50 720	48 438
8 Wirtschaftl. Unternehmungen	2 006	30 264	9 768	9 688	12 781	15 776	8 975	3 451	13 184	17 746	8 226
9 Finanzen und Steuern	8 406	18 517	18 932	19 176	20 864	28 294	32 969	45 095	36 918	35 132	33 749
Summe: Reinausgaben	90 888	188 050	178 822	194 176	210 357	239 002	199 798	270 779	291 541	326 225	314 551
	Überschuß (in 1000 DM)										
8 Wirtschaftl. Unternehmungen	5 509	7 526	9 440	10 872	10 897	15 498	8 900	11 643	12 205	13 119	14 970
9 Finanzen und Steuern	34 998	74 210	74 708	83 459	90 967	98 712	79 842	110 191	122 146	131 207	136 432
Summe: Überschuß	40 507	81 736	84 148	94 331	101 864	114 210	88 742	121 834	134 351	144 326	151 402
	Fehlbetrag (Zuschußbedarf) (in 1000 DM)										
0 Allgemeine Verwaltung	3 236	8 309	6 776	6 877	7 969	7 211	7 004	7 928	7 449	9 048	9 744
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	4 439	7 566	9 349	6 650	8 837	6 863	7 270	8 319	10 523	11 921	12 957
2 Schulen	5 263	16 740	16 392	17 494	15 558	17 547	11 946	18 360	19 873	20 358	25 379
3 Kultur	3 190	7 562	6 705	9 523	8 381	9 944	9 766	11 159	10 983	13 426	14 676
4 Soziale Angelegenheiten	8 292	14 075	14 420	14 322	13 607	14 620	11 546	16 878	14 924	18 952	20 419
5 Gesundheitspflege	3 139	5 749	8 077	9 980	10 078	10 312	8 556	12 629	15 699	16 723	18 763
6 Bau- und Wohnungswesen	6 417	15 572	16 209	20 451	28 938	37 361	25 540	33 570	32 935	32 281	27 043
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförd.	5 357	8 701	8 914	12 371	12 135	12 653	12 700	19 834	22 893	25 635	22 420
Summe: Fehlbetrag	39 333	84 274	86 842	97 668	105 503	116 511	94 328	128 677	135 279	148 344	.
Summe: Überschuß	40 507	81 736	84 148	94 331	101 864	114 210	88 742	121 834	134 351	144 326	.
Mehrüberschuß	1 174	2 539	2 695	3 335	3 639	2 301	5 586	6 845	928	4 018	—

[1]) wegen der Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur 3 Vierteljahre (1. 4. bis 31. 12.)

2. Der außerordentliche Haushalt der Stadt Nürnberg in den Rechnungsjahren 1950 und 1955 bis 1964[1])

(Einnahmen = Ausgaben in 1000 DM)

Einzelplan	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960[2])	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung	2 092	1 980	1 256	844	2 538	1 711	2 522	2 856	660	1 729	600
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	146	—	89	—	3 166	500	—	2 450	2 059	—	200
2 Schulen	1 730	7 627	6 182	1 950	8 495	2 965	3 222	9 735	6 830	5 600	25 459
3 Kultur	119	1 844	33	3 482	385	3 092	9 103	7 689	8 944	2 864	1 101
4 Soziale Angelegenh.	922	1 080	3 328	325	2 139	2 992	2 481	1 107	1 679	956	3 836
5 Gesundheitspflege	584	5 309	5 382	4 161	5 015	6 183	7 674	3 905	2 795	2 220	5 013
6 Bau- und Wohnungswesen	1 236	9 251	7 789	11 117	14 098	17 153	25 441	34 729	39 377	39 727	57 803
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 880	6 027	7 242	13 257	17 500	11 295	9 272	16 507	16 510	17 253	26 775
8 Wirtschaftl. Unternehmungen	2 996	18 267	277	12 103	23 124	—	—	800	—	35	—
9 Finanzen u. Steuern	1 838	2 540	935	3 638	3 338	2 514	349	11 097	18 000	17 488	21 500
zusammen	13 543	53 925	32 448	50 876	79 978	48 404	60 063	90 874	96 872	84 413	142 287

[1]) 1950 bis 1963 nach der Rechnung, 1964 nach Haushaltsplan
[2]) wegen Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur 3 Vierteljahre (1. 4. bis 31. 12.)

3. Die Vermögensrechnung von 1950 und 1955 bis 1963 in 1000 DM

Art des Vermögens	Stand am 31. 3. 1950	31. 3. 1955	31. 3. 1956	31. 3. 1957	31. 3. 1958	31. 3. 1959	31. 3. 1960	31. 12. 1960	31. 12. 1961	31. 12. 1962	31. 12. 1963
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. Vermögen											
I. Verwaltungsverm.	97 238	151 571	174 330	199 430	233 157	335 494	365 698	385 141	429 731	479 569	577 976
II. Betriebsvermögen	10 662	10 657	19 769	40 167	40 262	40 970	165 791	165 728	166 967	166 138	166 154
III. Allg. Kapital- u. Grundvermögen	65 857	99 723	118 766	123 599	104 217	172 178	178 034	188 849	192 775	215 130	199 513
IV. Rücklagen	9 938	27 250	29 027	32 019	36 114	41 997	57 117	60 830	79 603	79 106	80 203
V. Rechtl. unselbst. Stiftungen	92	157	207	273	146	520	527	977	984	1 001	1 014
Gesamtes Bruttovermögen	183 787	289 358	342 099	395 487	413 897	591 158	767 168	801 524	870 059	940 943	1 024 859
B. Schulden	2 945	49 688	66 851	81 345	91 871	125 490	148 887	162 330	205 797	238 136	250 429
C. Reinvermögen (Sa. A – B)	180 843	239 670	275 248	314 142	322 026	465 669	618 281	639 194	664 261	702 808	774 431
Von dem gesamten Bruttovermögen d. Stadt entfallen a. d. Vermögensarten:											
Bebaute Grundstücke	90 072	126 447	138 546	156 147	176 240	291 648	310 542	323 587	340 932	396 255	424 278
Unbebaute und in Bebauung befindl. Grundst.	37 904	39 865	40 242	41 758	40 776	43 028	42 515	42 156	48 023	57 056	57 372
Betriebsanl., Garten- u. Parkanl., Grünanl.	16 766	25 624	29 040	32 322	35 699	13 390	14 775	15 418	17 317	22 224	78 169[1])
Grundstücksgl. Rechte	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	—
Inventar, Vorräte	10 114	19 426	21 069	23 594	26 198	28 864	30 283	30 875	34 399	37 056	41 415
Tiefbauten	.	.	.	.	.	27 178	30 955	35 574	42 600	45 522	52 606
Kunstdenkmäler, Kunstwerke u. Sammlungen	6 552	6 703	6 740	6 771	6 799	6 799	6 801	6 997	7 034	7 021	7 049
Beteiligungen	5 362	13 318	22 050	41 859	41 852	41 634	166 867	166 952	178 627	173 907	173 987
Hypotheken-, Grund- u. Rentenschuldforderungen	475	592	599	766	926	696	854	1 380	1 462	1 051	660
Darlehensforderungen	3 899	16 499	36 578	38 820	43 570	42 864	48 335	67 839	59 357	58 340	55 657
Wertpapiere	84	167	194	215	211	497	296	748	899	866	897
Sonst. Kapitalverm.	12 549	40 706	47 031	53 224	41 615	94 549	114 944	109 987	139 398	141 635	132 769
Gesamtes Bruttovermögen	183 787	289 358	342 099	395 487	413 897	591 158	767 168	801 524	870 059	940 943	1 024 859

[1]) hier ist u. a. der Wert der Mauern und Türme der Stadtumwallung enthalten

4. Nachweisung über den Stand der Schulden nach Schuldenart und Gläubigern 1958 bis 1964

(in 1000 DM)

Art der Schulden	1958	1959	1960[1])	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7
I. Bis zum 21. 6. 1948 aufgenommene Auslandsschulden	5 642	5 672	564	305	253	249	236
Inlandschulden	15 087	14 740	249	217	183	148	112
Summe 1:	20 730	20 412	813	523	436	398	348
II. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandsschulden (Neuverschuldung)							
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln:							
b. Sparkassen	34 136	41 740	48 793	52 325	62 586	75 528	88 630
b. Girozentr.	51 774	57 461	35 119	54 277	71 588	72 103	71 053
b. d. Landesbodenkreditanstalt	—	—	310	300	—	—	2 364
b. sonst. Kreditinstituten	20 753	26 443	25 586	25 293	22 595	12 866	15 182
b. Privatversicherungen	18 706	18 195	19 457	20 801	22 634	23 740	24 993
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	—	—	—	—
Restkaufgelder	—	—	—	—	21	20	280
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	64	62	61	59	48	46	44
2. Schulden aus öffentl. Sondermitteln aus ERP (ECA)-Mitteln	9 386	9 025	3 344	4 062	4 641	4 429	4 687
aus Mitteln der Sozialversicherungsträger (einschl. Bundespost u. Bundesbahn)	17 530	21 391	26 471	29 032	36 334	38 615	41 551
3. Schulden b. Gebietskörperschaften:							
wertschaffende Arbeitslosenfürs.	585	599	533	485	434	381	326
Wohnbaukredite v. Bund u. Land	3 054	3 434	3 411	3 605	3 468	3 629	3 547
sonst. Schulden b. Bund u. Ländern	8 073	8 893	8 071	9 832	10 950	10 937	10 601
unmittelbar beim Bundes- oder Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen	120	118	115	112	110	107	104
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	328	308	390	415	880	1 009	953
4. Sonstige Schulden	291	287	285	276	271	266	—
Summe II	164 801	187 956	171 945	200 874	236 560	243 676	264 316
Summe I u. II Äußere Verschuldung	185 531	208 368	172 758	201 397	236 996	244 074	264 665
III. Innere Verschuldung	4 471	4 723	3 796	3 953	3 638	3 643	3 363
Gesamtschuldenstand	190 002	213 090	176 554	205 350	240 634	247 716	268 028

[1]) 1958, 1959: Schuldenstand jeweils am 1. 4., ab 1960: Stand am 31. 12.

5. Gesamtschuldennachweis 1950 bis 1964 in DM[1])

Jahr	Gesamtschuldenstand (Sp. 2 + 5)	bis zum 21. 6. 1948 (Währungsumstellung) aufgenommene Schulden (Altverschuldung)			seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandsschulden (Neuverschuldung)		
		insgesamt	Auslandsschulden	Inlandsschulden	insgesamt	Neuverschuldung	innere Verschuldung
	1	2	3	4	5	6	7
1950	31 845 924	9 705 124	7 783 293	1 921 831	22 140 800	18 535 136	3 605 664
1951	31 696 289	9 523 525	7 747 482	1 776 043	22 172 764	18 869 764	3 303 000
1952	32 478 587	9 342 066	7 710 042	1 632 024	23 136 521	19 716 721	3 419 800
1953	69 478 803	9 163 498	7 670 897	1 492 601	60 315 305	56 267 505	4 047 800
1954	90 111 642	7 499 131	6 582 230	916 901	82 612 511	75 747 011	6 865 500
1955	121 392 211	23 565 616	6 539 443	17 026 173	97 826 595	90 385 337	7 441 258
1956	135 527 402	22 018 019	6 494 708	15 523 311	113 509 383	107 671 068	5 838 315
1957	143 996 159	20 943 038	5 533 557	15 409 481	123 053 121	117 681 407	5 371 714
1958	190 002 300	20 729 827	5 642 342	15 087 485	169 272 473	164 801 112	4 471 361
1959	213 089 559	20 411 534	5 672 027	14 739 507	192 678 025	187 955 519	4 722 506
1960	176 553 649	812 985	563 561	249 424	175 740 664	171 944 690	3 795 974
1961	205 349 508	522 645	305 180	217 465	204 826 863	200 873 505	3 953 358
1962	240 634 117	436 076	252 700	183 376	240 198 041	236 559 983	3 638 058
1963	247 716 418	397 562	249 280	148 282	247 318 856	243 675 761	3 643 095
1964	268 028 164	348 346	236 160	112 186	267 679 818	264 316 356	3 363 462

[1]) Schuldenstand 1950—1959 jeweils zum 1. 4., ab 1960 Stand jeweils am 31. 12., bis 1957 voraussichtliches, ab 1958 rechnerisches Ergebnis

Anteil der Städtischen Werke Nürnberg an der Verschuldung (seit ihrer Umgründung):
1958: 75 997 232 1961: 15 117 965 1964: 236 160
1959: 73 743 488 1962: 9 801 988
1960: 547 745 1963: 249 280

6. Schuldenstand nach Verwendungszweck am 31. 12. 1964

(in 1000 DM)

Einzelpläne	Zahl	%
	1	2
0 Allgemeine Verwaltung	6 381	2,4
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 660	2,1
2 Schulen	49 749	18,6
darunter: Volksschulen	35 054	13,1
Berufsschulen	5 829	2,2
3 Kultur	15 937	5,9
darunter: Meistersingerhalle	8 252	3,1
Städtische Bühnen	5 742	2,1
4 Soziale Angelegenheiten	11 336	4,2
darunter: Altersversorgungsanstalten	8 037	3,0
5 Gesundheitspflege	31 332	11,7
darunter: Krankenanstalten	24 908	9,3
Stadion	5 380	2,0
6 Bau- und Wohnungswesen	58 526	21,8
darunter: Straßen, Wege, Plätze	41 760	15,6
Förderung des Wohnungsbaues	9 199	3,4
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	63 972	23,9
darunter: Kanalisation und Abwasserreinigung	36 586	13,6
Schlacht- und Viehhof	17 688	6,6
Märkte	5 078	1,9
8 Wirtschaftliche Unternehmen	1 942	0,7
davon: Beteiligung an der Flughafen Nbg. GmbH	1 658	0,6
Städtische Werke Nbg. GmbH	236	0,1
Gast- und Schankwirtschaften	48	0
9 Finanzen und Steuern	23 193	8,7
insgesamt	268 028	100

7. Die Steuereinnahmen und allgemeinen Finanzzuweisungen in den Rechnungsjahren 1950, 1955, 1957, 1959 und 1961 bis 1964

Steuerart	Sollaufkommen im Rechnungsjahr (in 1000 DM) nach der Rechnung											nach Haushaltsplan
	1950	%	1955	%	1957	1959	1961	%	1962	1963	%	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Allgemeine Finanzzuweisungen												
Schlüsselzuweisungen	2 334	5,5	—	—	—	882	2 747	1,9	1 672	423	0,3	700
Zuschüsse für Trümmerbeseitigung	6 858	16,3	1 830	2,2	1 070	250	115	0,1	125	54	0	80
Zuschuß zum Verwaltungsaufwand f. d. Ausgaben des übertragenen Wirkungskreises	900	2,1	1 017	1,2	1 067	1 324	2 036	1,4	1 533	2 079	1,2	2 095
Grundsteuerausfallvergütung	4 788	11,4	3 404	4,0	1 531	900	—	—	—	—	—	—
Gewerbesteuerausfallvergütung	—	—	—	—	—	—	1 965	1,4	1 660	—	—	—
Anteil aus dem Aufkommen a. d. Kraftfahrzeugsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 246	7,4	13 250
bisher staatlicher Grunderwerbsteueranteil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 301
B. Eigene Steuern												
Grundsteuer A, B und C	10 996	26,1	13 769	16,2	14 226	16 220	17 591	12,1	19 526	19 868	11,9	20 404
Gewerbesteuer	12 244	29,0	56 454	66,6	68 978	90 907	112 087	77,2	115 028	122 170	73,5	127 018
Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	395	0,9	1 664	2,0	1 576	2 041	2 879	2,0	4 757	3 543	2,1	3 350
Gemeindegetränkesteuer	1 053	2,5	2 212	2,6	1 836	2 081	2 427	1,7	2 614	2 762	1,7	3 000
Schankerlaubnissteuer	44	0,1	63	0,1	71	51	132	0,1	8	6	0	—
Vergnügungssteuer/ Kinosteuer	1 625	3,9	2 899	3,4	3 098	2 122	2 169	1,5	2 106	2 272	1,4	1 950
Notgroschen	556	1,3	947	1,1	965	786	713	0,5	625	577	0,3	520
Hundeabgabe	343	0,8	398	0,5	388	361	339	0,2	332	320	0,2	310
C. Sonstige Zuweisungen												
Verwaltungskostenzuschüsse	46	0,1	120	0,1	111	2	2	0	2	—	—	2
Gesamtsumme:	42 182	100	84 778	100	94 917	117 928	145 200	100	149 988	166 321	100	174 980
nachrichtlich: (Ausgaben)												
Grundsteuer-Beteiligungsbeträge an Belegenheitsgemeinden	.		4		4	4	5		5	5		5
Gewerbesteuer-Ausgleichszuschüsse an Wohngemeinden	.		1 247		3 111	3 365	5 300		5 542	5 523		5 700

8. Die mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 1950, 1954, 1957 und 1961

Einkommensgruppen (von DM ... bis unter DM ...)	1950		1954		1957		1961	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8
unter 1 500	1 733	8,3	777	3,0	1 379	4,7	94	0,3
1 500— 3 000	5 480	26,3	4 214	16,3	4 329	14,8	915	3,0
3 000— 5 000	5 530	26,6	6 132	23,7	6 299	21,5	2 897	9,6
5 000— 8 000	3 788	18,2	5 923	22,9	6 370	21,8	5 436	18,0
8 000— 12 000	1 910	9,2	3 637	14,0	4 151	14,2	5 901	19,6
12 000— 16 000	818	3,9	1 686	6,5	2 096	7,2	3 851	12,8
16 000— 25 000	735	3,5	1 680	6,5	2 102	7,2	4 714	15,6
25 000— 50 000	573	2,8	1 275	4,9	1 730	5,9	4 078	13,5
50 000—100 000	179	0,9	424	1,6	581	2,0	1 520	5,0
100 000 und mehr	62	0,3	159	0,6	245	0,8	727	2,4
insgesamt	20 808	100	25 907	100	29 282	100	30 133	100

9. Die erfaßten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen 1955 und 1961

Bruttolohngruppen (von DM ... bis unter DM ...)	1955		1961	
	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4
unter 1 200[1])	31 350	17,7	20 320	9,9
1 200— 2 400	12 058	6,8	16 151	7,9
2 400— 3 600	33 947	19,2	18 121	8,9
3 600— 4 800	39 611	22,3	26 768	13,1
4 800— 6 000	30 052	17,0	25 605	12,5
6 000— 7 200	12 973	7,3	28 728	14,0
7 200— 8 400	6 378	3,6	23 426	11,5
8 400— 9 600	3 646	2,1	15 318	7,5
9 600—12 000	3 822	2,2	14 576	7,1
12 000 und mehr	3 418	1,9	15 438	7,6
insgesamt	177 255	100	204 451	100
erfaßter Bruttolohn insgesamt in Mill. DM	751,0	—	1 289,3	—
je Steuerpflichtiger	4 237	—	6 306	—

[1]) 1955: Bruttolohngruppe unter 1837 DM

10. Das Einkommen der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften 1950, 1957 und 1961

Jahr	Steuerpflichtige	1950 = 100	zu versteuerndes Einkommen in 1000 DM	1950 = 100	dgl. je Steuerpflicht. DM	1950 = 100	Körperschaftssteuer 1000 DM	1950 = 100
	1	2	3	4	5	6	7	8
1950	289	—	56 153	—	194,3	—	28 023	—
1957	330	114,2	98 811	176,0	299,4	154,1	41 137	146,8
1961	399	138,1	181 985	324,1	456,1	234,7	78 109	278,7

11. Die Einheitswerte des Betriebsvermögens 1957 und 1960

Bezeichnung	1957		1960	
	sämtl. Einheitswerte	dar. von nichtnatürl. Personen	sämtl. Einheitswerte	dar. von nichtnatürl. Personen
	1	2	3	4
Rohvermögen insgesamt				
Gewerbebetriebe	7 679	1 600/20,8[1])	9 630	2 076/21,6[2])
in 1000 DM	3 365 086	2 959 133	5 429 204	4 939 730
darin enthalten:				
inländische Betriebsgrundstücke				
Zahl	1 630	633	1 782	809
in 1000 DM	196 253	166 120	242 572	210 606
sonstiges Anlagevermögen				
in 1000 DM	716 724	632 503	1 694 872	1 577 253
Anlagevermögen in % des Rohvermögens	27,1	27,0	35,7	36,2
Einheitswert insgesamt				
in 1000 DM	1 117 466	932 456/83,4[1])	1 602 332	1 346 323/84,0[2])
je Gewerbebetrieb in DM	145 522	582 785	166 390	648 518

[1]) in % der Spalte 1

[2]) in % der Spalte 3

12. Gewerbesteuerstatistik 1958

a) Verteilung nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche	Steuerpflichtige		davon Fälle mit		Steuermeßbeträge in 1000 DM			Steuersoll[1])		
	Zahl	%	Gewerbeertrag	Gewerbekapital	nach dem Ertrag	nach dem Kapital	insg.	in 1000 DM	%	je Steuerpflichtiger DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
alle Wirtschaftsbereiche	15 892	100	15 460	8 996	19 656	3 050	22 706	72 984	100	4 592
darunter										
herstellendes und verarbeitendes Gewerbe	5 276	33,2	5 124	3 229	9 943	2 329	12 273	41 730	57,2	7 909
darunter										
Industrie	828	5,2	753	748	7 602	2 133	9 735	34 320	47,0	41 449
Handwerk	3 982	25,1	3 933	2 232	2 099	172	2 271	6 600	9,0	1 657
Großhandel	1 685	10,6	1 598	1 300	2 993	272	3 265	10 142	13,9	6 019
Einzelhandel	3 544	22,3	3 471	2 012	3 838	196	4 034	10 083	13,8	2 845

[1]) ohne Lohnsummen- und Zweigstellensteuer sowie ohne Berücksichtigung der Mindeststeuer

b) Auswirkungen der Steuerzerlegung

Wirtschaftsbereiche	Steuermeßbeträge vor der Zerlegung		zu berücksichtigende Zerlegungsanteile				Steuermeßbeträge nach der Zerlegung	
			zugunsten Nürnbergs		zugunsten auswärtiger Gemeinden			
	in 1000 DM	%	Fälle	in 1000 DM	Fälle	in 1000 DM	in 1000 DM	gcg. Sp. 1 % ±
	1	2	3	4	5	6	7	8
alle Wirtschaftsbereiche	22 706	100	921	6 604,4	2 150	4 982,4	24 328	+ 7,1
darunter								
herstellendes und verarbeitendes Gewerbe	12 273	54,1	451	4 392,6	1 451	2 755,3	13 910	+ 13,3
darunter								
Industrie	9 735	42,9	365	4 327,9	1 316	2 622,9	11 440	+ 17,5
Handwerk	2 271	10,0	66	45,6	122	116,8	2 200	— 3,1
Großhandel	3 265	14,4	152	592,2	224	476,1	3 381	+ 3,6
Einzelhandel	4 034	17,8	67	811,5	215	1 484,0	3 361	— 16,7

c) Verteilung nach Ertragsgruppen

Gewerbeertragsgruppe (von DM ... bis unter DM ...)	Steuerpflichtige		Gewerbeertrag[1])		Gewerbekapital[1])	
	Zahl	%	in 1000 DM	%	in 1000 DM	%
	1	2	3	4	5	6
unter 2 500	326	2,1	442,6	0,1	4 854	0,3
2 500— 4 900	3 580	22,5	13 024,8	2,7	9 646	0,6
4 900— 7 300	2 866	18,0	17 132,4	3,5	12 896	0,8
7 300— 9 700	1 958	12,3	16 326,3	3,4	13 489	0,9
9 700— 12 100	1 320	8,3	14 259,0	2,9	14 834	1,0
12 100— 16 000	1 321	8,3	18 304,0	3,8	18 463	1,2
16 000— 25 000	1 491	9,4	29 438,2	6,1	35 914	2,3
25 000— 50 000	1 448	9,1	49 691,5	10,2	69 965	4,5
50 000— 100 000	646	4,1	43 598,1	9,0	63 529	4,1
100 000— 200 000	274	1,7	38 189,9	7,9	75 290	4,9
200 000— 500 000	144	0,9	43 383,0	8,9	134 081	8,7
500 000—1 000 000	44	0,3	32 562,2	6,7	108 814	7,0
1 000 000 und mehr	43	0,3	169 928,1	34,9	893 587	57,8
ohne Gewerbeertrag[2])	431	2,7	—	—	91 680	5,9
insgesamt	15 892	100	486 280,1	100	1 547 042	100

[1]) abgerundet
[2]) Steuerpflichtige, für die vom Finanzamt aus steuerrechtlichen Gründen kein Gewerbeertrag oder an dessen Stelle ein negativer Betrag festgesetzt wurde

13. Die unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen bei der Vermögensteuer — Hauptveranlagung auf den 1. 1. 1960

Bezeichnung	insgesamt	davon mit einem Vermögen von DM ... bis unter DM ...[1])					
		unter 30 000	30 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 — 500 000	500 000 — 1 000 000	1 000 000 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
Land- und forstw. Vermögen							
Fälle	372	25	59	126	135	9	18
Betrag in 1000 DM	1 860	65	272	508	662	95	258
Grundvermögen							
Fälle	2 978	219	538	1 046	993	92	90
Betrag in 1000 DM	138 144	5 645	17 291	40 657	54 249	8 717	11 585
Betriebsvermögen[2])							
Fälle	2 795	139	470	1 087	954	79	66
Betrag in 1000 DM	479 192	2 807	15 731	58 370	144 118	38 516	219 650
Sonstiges Vermögen							
Fälle	2 669	147	431	859	1 038	98	96
Betrag in 1000 DM	371 436	2 382	10 608	36 472	130 460	41 892	149 622
Rohvermögen							
Pflichtige	4 154	327	796	1 495	1 334	106	96
Betrag in 1000 DM	989 660	10 889	43 882	135 815	329 204	88 762	381 108
Schulden							
Fälle	3 348	.	.	.	.	.	.
Betrag in 1000 DM	164 253	.	.	.	.	.	.
Unabgerundetes Gesamtvermögen[3])							
Betrag in 1000 DM	825 407	8 279	33 251	104 540	263 163	75 071	341 103
Steuerpflichtiges Vermögen							
Steuerbelastete	3 321	174	475	1 138	1 332	106	96
Betrag in 1000 DM	645 677	807	5 637	33 302	199 482	69 780	336 669
Jahressteuerschuld							
Betrag in 1000 DM	6 301	8	53	315	1 932	688	3 305

[1]) maßgebend ist das unabgerundete Gesamtvermögen
[2]) ohne Minusbeträge beim Betriebsvermögen
[3]) Zahl der Pflichtigen wie beim Rohvermögen

14. Das Aufkommen ausgewählter Bundes- und Landessteuern bei den Nürnberger Finanzämtern

(aus dem Stadt- und Landkreis Nürnberg) 1950 bis 1964[1]) in 1000 DM

Steuerart	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veranlagte Einkommensteuer	25 209	27 294	52 115	65 449	57 935	60 621	65 844	73 560	66 528	93 905	118 817	138 325	167 116	185 876	188 167
Lohnsteuer[2])	22 105	35 359	44 402	45 738	43 849	65 328	80 031	76 837	86 433	91 942	125 464	160 316	185 538	209 785	238 988
Umsatzsteuer	59 184	87 105	101 494	103 791	116 222	139 919	152 088	155 215	150 529	175 121	186 649	204 971	202 138	205 900	220 271
Körperschaftssteuer	22 864	20 353	46 099	59 620	49 080	41 283	33 618	36 023	44 580	57 981	77 888	78 790	84 819	101 315	109 976
Vermögensteuer	.	.	.	.	6 679	6 252	9 420	8 811	8 761	11 758	13 386	14 581	19 317	16 576	20 410
Kraftfahrzeugsteuer	4 520	5 401	6 141	6 869	7 598	9 171	10 331	11 674	12 851	14 566	17 114	19 226	21 182	23 301	25 749
Lastenausgleichsabgaben	.	16 707	13 018	14 203	17 496	16 803	19 742	16 924	17 247	25 244	24 125	21 864	22 843	21 965	25 178
Notopfer Berlin	.	6 584	9 455	12 631	12 666	17 273	17 430	5 291	2 875	2 298	.	168	244	141	83
Güterbeförderungssteuer	.	.	.	.	.	.	2 844	3 281	3 627	4 117	4 339	4 474	4 440	4 657	4 944
Personenbeförderungssteuer	.	.	.	.	.	.	621	630	720	743	757	738	593	597	579

[1]) weitere Steuerarten sowie das Gesamtaufkommen werden hier nicht gebracht, da sie aus größeren Einzugsbereichen stammen
[2]) ohne die direkt an die Oberfinanzkasse abgeführte Lohnsteuer

15. Das Aufkommen an Zöllen und Verbrauchssteuern bei der Zollkasse Nürnberg 1951 bis 1964[1])

in 1000 DM

Steuer	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962[3])	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Zölle	2 458	3 779	4 624	5 906	7 872	9 747	10 950	11 505	12 725	16 108	17 456	1 971	615	1 176
Umsatzausgleichsteuer	.	.	.	.	.	.	.	.	7 806	11 777	11 501	1 391	987	827
Verbrauchsteuern														
darunter:														
Biersteuer	6 093	6 791	6 868	7 097	7 848	8 249	9 014	9 281	9 726	10 193	11 420	11 779	11 964	12 580
Kaffeesteuer	2 087	3 216	3 269	1 822	2 170	2 362	2 583	2 815	3 543	3 786	3 809	188	271	197
Teesteuer	170	188	158	81	113	183	89	94	119	111	111	8	25	10
Tabaksteuer[2])	260	291	247	204	193	182	89	77	54	51	48	93	111	132
Branntweinsteuer	3 906	4 711	3 850	3 273	4 453	5 233	6 740	10 365	11 754	12 927	12 918	365	336	449
Leuchtmittelsteuer	186	211	263	272	323	306	325	313	312	266	124	51	5	36
Mineralölsteuer	4 430	2 673	3 104	2 042	3 359	3 179	4 423	6 479	8 244	8 401	8 825	8 573	7 438	11 546

[1]) aus dem Bereich Stadt- und Landkreis Nürnberg sowie dem größten Teil des Landkreises Hersbruck
[2]) das Aufkommen der einzelnen Jahre ist nicht vergleichbar, da hiesige Großlager aufgelassen wurden; die Versteuerung erfolgt nun beim Hersteller
[3]) Einnahmen ab 1. 1. 1962 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar, weil bei Gewährung von Zahlungsaufschub die Einzahlung direkt bei der Oberfinanzkasse erfolgt

16. Die Steuerpflichtigen und ihre Umsätze nach Wirtschaftsbereichen 1950 und 1954 bis 1962[1])

(in Mill. DM)

Jahr	insgesamt		davon entfallen auf											
			Landwirtschaft		herstellendes und verarbeitendes Gewerbe				Großhandel		Einzelhandel		sonstige Wirtschaftsbereiche	
					insgesamt		darunter Handwerk							
	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	absolute Zahlen													
1950	22 776	2 952,4	541	6,6	8 156	1 489,3	6 894	276,3	1 898	840,8	5 137	406,7	7 044	209,0
1954	23 055	4 924,0	494	9,6	7 526	2 608,2	6 811	509,2	1 937	1 205,1	5 075	764,9	8 023	336,2
1955	22 851	5 767,0	483	10,3	7 248	3 143,7	4 871	401,2	1 832	1 326,3	4 925	857,6	8 363	429,1
1956	16 704	6 326,0	54	4,0	5 263	3 397,1	3 559	435,2	1 712	1 485,3	3 929	991,1	5 746	448,7
1957	16 872	6 655,6	36	3,6	5 211	3 366,6	3 497	445,0	1 729	1 644,5	3 986	1 116,2	5 910	524,7
1958	16 690	6 526,6	40	4,2	5 114	3 236,8	3 630	485,7	1 763	1 520,6	3 913	1 203,2	5 860	561,9
1959	16 643	7 177,8	45	5,9	5 053	3 713,5	3 554	560,4	1 708	1 567,4	3 853	1 307,0	5 984	584,0
1960	16 711	8 086,8	47	5,8	5 101	4 301,0	3 620	627,9	1 660	1 769,7	3 835	1 401,7	6 068	608,6
1961	15 504	8 542,6	46	7,3	4 840	4 974,2	3 290	670,1	1 618	1 923,7	3 621	970,3	5 379	667,1
1962	15 203	8 937,4	46	8,9	4 209	5 054,6	3 218	734,9	1 520	2 051,0	3 543	1 061,7	5 885	760,7
	Verhältniszahlen													
1950	jeweils 100%	jeweils 100%	2,4	0,2	35,8	50,4	30,3	9,4	8,3	28,5	22,6	13,8	30,9	7,1
1954			2,2	0,2	32,6	53,0	29,5	10,3	8,4	24,5	22,0	15,5	34,8	6,8
1955			2,1	0,2	31,7	54,5	21,3	7,0	8,0	23,0	21,6	14,9	36,6	7,4
1956			0,3	0,1	31,5	53,7	21,3	6,9	10,2	23,5	23,5	15,7	34,4	7,1
1957			0,2	0,1	30,9	50,6	20,7	6,7	10,2	24,7	23,6	16,8	35,0	7,9
1958			0,2	0,1	30,6	49,6	21,7	7,4	10,6	23,3	23,4	18,4	35,1	8,6
1959			0,3	0,1	30,4	51,7	21,4	7,8	10,3	21,8	23,2	18,2	36,0	8,1
1960			0,3	0,1	30,5	53,2	21,7	7,8	9,9	21,9	22,9	17,3	36,3	7,5
1961			0,3	0,1	31,2	58,2	21,2	7,8	10,4	22,5	23,4	11,4	34,7	7,8
1962			0,3	0,1	27,7	56,6	21,2	8,2	10,0	22,9	23,3	11,9	38,7	8,5

[1]) Die Angaben sind wegen der überörtlichen Abrechnung einiger Konzernbetriebe nicht vollständig. Ab 1956 sind rein landwirtschaftliche Betriebe nicht mehr umsatzsteuerpflichtig und kommen daher in Fortfall. Von diesem Jahr an fehlen auch die Betriebe und Umsätze der Pflichtigen mit weniger als 8 000,— DM Gesamtumsatz; ab 1961 auch noch die mit weniger als 12 500,— DM Gesamtumsatz.

17. Das Personal der Stadt nach Verwaltungszweigen am 31. 12. 1964

(ohne Anwärter, Lehrlinge und Praktikanten)

Verwaltungszweig (Einzelplan)	Beamte		Angestellte		Arbeiter		Gesamtzahl d. Beschäftigten			
							insgesamt		davon	
	insg.	dar. weiblich	insg.	dar. weiblich	insg.	dar. weiblich	Zahl	%	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0 Allgemeine Verwaltung	187	13	253	141	139	105	579	5,9	320	259
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	1 313	8	218	130	56	35	1 587	16,1	1 414	173
2 Schulen	571	186	237	111	50	43	858	8,7	518	340
3 Kultur	44	13	243	86	263	70	550	5,6	381	169
4 Soziale Angelegenheiten	253	44	645	507	279	235	1 177	11,9	391	786
5 Gesundheitspflege	123	9	968	676	619	480	1 710	17,3	545	1 165
6 Bau- und Wohnungswesen	265	4	430	141	300	32	995	10,1	818	177
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	302	—	209	47	960	115	1 471	14,9	1 309	162
9 Finanzen und Steuern	135	8	217	142	1	—	353	3,6	203	150
Sparkasse	101	9	361	237	26	24	488	4,9	218	270
StWN (beurlaubte Beamte)	109	5	—	—	—	—	109	1,1	104	5
insgesamt	3 403	299	3 781	2 218	2 693	1 139	9 877	100	6 221	3 656

18. Das Personal der Stadtverwaltung in den Jahren 1950 und 1955 bis 1964

am	Beamte			Angestellte				Arbeiter				Personal insgesamt	dazu nebenberuflich Tätige
	männlich	weiblich	im Vorbereitungsdienst	männlich	weiblich	aushilfsweise insgesamt	Prakt. u. Lehrlinge	männlich	weiblich	befristet eingest. insgesamt	Lehrlinge		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. 4. 1950	2 796[1])	246[1])	—	2 238	1 326	110	44	3 545	803	26	122	11 256	474
31. 3. 1951	3 102[1])	338[1])	—	1 952	1 170	37	33	3 874	848	39	151	11 544	551
Mehrung:	306[1])	92[1])	—	—	—	—	—	329	45	13	29	814	77
Minderung:	—	—	—	286	156	73	11	—	—	—	—	526	—
1. 4. 1955	3 196	334	78	2 047	1 382	53	70	4 379	952	90	128	12 709	636
31. 3. 1956	3 182	340	76	2 098	1 412	55	109	4 478	1 031	76	128	12 985	663
Mehrung:	—	6	—	51	30	2	39	99	79	—	—	306	27
Minderung:	14	—	2	—	—	—	—	—	—	14	—	30	—
1. 4. 1956	3 182	340	76	2 098	1 412	55	109	4 478	1 031	76	128	12 985	663
31. 3. 1957	3 189	336	111	2 152	1 479	96	136	4 550	1 130	74	126	13 379	796
Mehrung:	7	—	35	54	67	41	27	72	99	—	—	402	133
Minderung:	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	2	8	—
1. 4. 1957	3 189	336	111	2 152	1 479	96	136	4 550	1 130	74	126	13 379	796
31. 3. 1958	3 116	322	105	2 216	1 605	70	158	4 666	1 232	112	120	13 722	819
Mehrung:	—	—	—	64	126	—	22	116	102	38	—	468	23
Minderung:	73	14	6	—	—	26	—	—	—	—	6	125	—
1. 4. 1958	3 116	322	105	2 216	1 605	70	158	4 666	1 232	112	120	13 722	819
31. 3. 1959	3 083	306	118	2 217	1 726	121	161	4 722	1 283	129	126	13 992	813
Mehrung:	—	—	13	1	121	51	3	56	51	17	6	319	—
Minderung:	33	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	6
1. 4. 1959	3 083	306	118	2 217	1 726	121	161	4 722	1 283	129	126	13 992	813
31. 3. 1960[2])	3 088	310	203	1 465	1 600	153	110	1 428	943	43	25	9 368	805
Mehrung:	5	4	85	—	—	32	—	—	—	—	—	126	—
Minderung:	—	—	—	752	126	—	51	3 294	340	86	101	4 750	8
1. 4. 1960	3 088	310	203	1 465	1 600	153	110	1 428	943	43	25	9 368	805
31. 12. 1960	3 094	313	271	1 453	1 698	142	98	1 429	978	36	21	9 533	735
Mehrung:	6	3	68	—	98	—	—	1	35	—	—	211	—
Minderung:	—	—	—	12	—	11	12	—	—	7	4	46	70
1. 1. 1961	3 094	313	271	1 453	1 698	142	98	1 429	978	36	21	9 533	735
31. 12. 1961	3 040	292	303	1 480	1 809	130	160	1 426	1 037	28	17	9 722	665
Mehrung:	—	—	32	27	111	—	62	—	59	—	—	291	—
Minderung:	54	21	—	—	—	12	—	3	—	8	4	102	70
1. 1. 1962	3 040	292	303	1 480	1 809	130	160	1 426	1 037	28	17	9 722	665
31. 12. 1962	3 065	295	288	1 496	1 895	120	181	1 450	1 067	90	6	9 953	691
Mehrung:	25	3	—	16	86	—	21	24	30	62	—	267	26
Minderung:	—	—	15	—	—	10	—	—	—	—	11	36	—
1. 1. 1963	3 065	295	288	1 496	1 895	120	181	1 450	1 067	90	6	9 953	691
31. 12. 1963	3 104	297	248	1 529	2 015	51	225	1 473	1 073	155	7	10 177	643
Mehrung:	39	2	—	33	120	—	44	23	6	65	1	333	—
Minderung:	—	—	40	—	—	69	—	—	—	—	—	109	48
1. 1. 1964[3])	3 104	297	248	1 537	2 058	.	225	1 473	1 073	155	7	10 177	643
31. 12. 1964	3 104	299	258	1 563	2 218	.	269	1 464	1 091	138	8	10 412	748
Mehrung:	—	2	10	26	160	.	44	—	18	—	1	261	105
Minderung:	—	—	—	—	—	.	—	9	—	17	—	26	—

[1]) einschließlich Beamte im Vorbereitungsdienst

[2]) das Personal der StWN, außer den abgestellten Beamten, ist nicht mehr enthalten

[3]) 1964 sind bei den Angestellten die Aushilfsangestellten mitenthalten

XIX. Preise und Preisindices

1. Die Entwicklung ausgewählter Verbraucherpreise 1938 und 1954 bis 1964

(Jahresdurchschnitte errechnet aus den monatlichen Meldungen zur Statistik der Verbraucherpreise in Nürnberg)

Ware bzw. Leistung	Mengeneinheit	Preis in RM	Preis in DM				
		1938[1])	1954	1958	1962	1963	1964
		1	2	3	4	5	6
Mischbrot, hell	1 kg	.	0,73	0,86	0,95	1,05	1,06
Mischbrot, dunkel	1 kg	0,36	0,66	0,80	0,90	0,98	0,98
Weizenmehl, inl. Haushaltsmehl, Type 405, lose oder verpackt[2])	1 kg	0,42	0,72	0,87	1,02	1,02	1,02
Weizengrieß, lose oder verpackt[3])	1 kg	0,50	0,88	0,92	1,13	1,23	1,29
Haferflocken, entspelzt, lose oder verpackt[3])	1 kg	0,54	1,10	1,08	1,40	1,49	1,38
Vollreis, unglasiert, lose oder verpackt[3])	1 kg	0,46	1,58	0,99	1,08	1,17	1,19
Bienenhonig, deutscher, im Glas zu ½ kg	1 kg	.	6,00	8,33	9,30	10,44	10,30
Obstkonserven in Dosen, Mirabellen	1/1 Dose	.	1,60	2,18	1,63	2,05	1,85
Vollmilch, frisch, lose, ab Laden	1 l	0,24	0,42	0,43	0,44	0,46	0,50
Deutsche Markenbutter in ¼-kg-Packungen	1 kg	.	6,25	6,94	7,23	7,41	7,59
Quark	1 kg	.	0,81	0,95	1,02	1,02	1,05
Limburger Käse, in Stangen, 20% Fett i. T.	1 kg	1,06	1,87	2,21	2,47	2,49	2,52
Deutsche Frischeier, Kl. B	1 Stück	0,12	0,22	0,22	0,20	0,25	0,22
Ausländische Frischeier, etwa entsprechende Größe	1 Stück	.	0,22	0,21	0,18	0,24	0,20
Schweineschmalz, inländisch	1 kg	2,08	3,88	3,16	2,85	2,74	2,71
Rindfleisch zum Kochen, von der Querrippe, wie gewachsen	1 kg	.	3,88	4,35	4,99	5,08	5,84
Schweinefleisch, Bauch, wie gewachsen	1 kg	.	3,85	3,49	3,85	4,34	4,51
Kalbfleisch zum Braten, Rücken mit Nierenstück, wie gewachsen	1 kg	2,00	4,63	5,56	6,59	6,68	7,41
Hammelfleisch, Bauch mit Brust, wie gewachsen	1 kg	.	3,44	4,09	5,04	5,31	5,60
Streichleberwurst, mittl. Sorte	1 kg	.	5,24	5,57	5,94	5,92	6,42
Mettwurst (Braunschweiger Art)	1 kg	.	5,31	5,25	5,57	5,65	6,03
Gekochter Schinken	1 kg	3,56	6,14	6,43	7,77	8,13	8,91
Sauerkraut, lose oder in Dosen	1 kg	0,28	0,59	0,62	0,94	1,12	0,93
Speisekartoffeln, gelbfleischig, bei Abnahme von 5 kg, ab Laden[4])	5 kg	0,70	1,00	1,01	1,67	1,26	1,54
Weißkohl	1 kg	0,18	0,39	0,40	0,67	0,76	0,60
Inländische Tafeläpfel, 1. Sorte[5])	1 kg	.	0,94	1,19	1,27	1,08	1,05
Tomaten	1 kg	.	0,98[5])	1,77	1,87	1,88	2,01
Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittl. Sorte	1 kg	5,48	23,12	19,70	17,65	17,38	17,36
Tee, schwarzer Ceylon-, mittl. Sorte, verpackt	50 g	.	1,39	1,40	1,41	1,41	1,32
Flaschenbier	1 l	.	.	1,01	1,04	1,09	1,13
Branntwein, 38%, in 0,7-l-Flaschen, Konsumware	0,7 l	.	6,70	6,62	6,17	5,95	5,96
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48, reinwollenes Kammgarn	1 Stück	.	.	.	176,83	178,08	180,33
Damenkleiderstoff, reine Wolle, einfarbig, etwa 130 cm breit	1 m	.	13,45	14,45	16,85	17,88	18,76
Herrenoberhemd mit festem Kragen, Popeline, gute Qualität, Kragenweite 39[6])	1 Stück	6,41	18,69	18,35	21,02	21,63	22,10
Damenstrümpfe, Perlon 100%, Größe 9½[7])	1 Paar	.	3,57	3,26	2,29	2,18	2,21
Herrenhut, Haarfilz	1 Stück	.	20,01	21,23	25,78	26,03	27,38
Bettlaken, 150×240 cm, Haustuch[8])	1 Stück	.	7,97	8,12	8,64	8,64	8,83
Herren-Lederhandschuhe, Nappa, gefüttert, Gr. 8	1 Paar	.	18,98	18,79	20,30	20,98	21,11
Herren-Straßenschuhe (Schnürhalbschuhe), Boxcalf, Gr. 42, I. Qualität[9])	1 Paar	11,66	33,18	36,61	42,47	44,29	45,60
Einzelbett aus Holz, 90×190 cm, einfache Ausführung, ohne Stahlfederrahmen	1 Stück	.	62,33	82,27	84,57	87,51	88,36
Porzellanteller, 24 cm Durchmesser, glattweiß	1 Stück	.	1,17	1,16	1,20	1,36	1,41
Eimer, emailliert, etwa 10 l Inhalt	1 Stück	.	4,37	5,11	4,45	4,60	4,79
Toilettenseife, parfümierte Haushaltsware, 80% Fett, 100 g Frischgewicht	1 Stück	.	0,39	0,43	0,53	0,59	0,66
Schulheft, einfach liniert, DIN A 5, 32 Seiten	1 Stück	.	0,18	0,19	0,19	0,19	0,19
Bleistift	1 Stück	.	0,14	0,19	0,24	0,24	0,25
Braunkohlenbriketts, frei Keller, bei Abnahme kleinerer Mengen	50 kg	.	3,75	4,57	6,00	6,25	6,62
Steinkohle, inländ. Eßnuß II, frei Keller, bei Abnahme kleinerer Mengen	50 kg	.	6,51	7,73	8,49	8,98	9,49
Haarschneiden für Herren	1 mal	.	1,26	1,38	1,85	1,98	2,12
Kinoeintrittskarte, zweitbilligster Platz in Abendvorstellung	1 Karte	.	1,50	1,50	1,70	1,88	1,88

[1]) Durch Änderungen in der Erhebungsgrundlage wird die Vergleichbarkeit mit den Preisen der Nachkriegsjahre geringfügig beeinflußt; zum Teil lag nur der meistbezahlte Preis vor
[2]) 1954 Type 550
[3]) ab 1962 in ½-kg-Packungen
[4]) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise wurde im Juni die alte Ernte, ab Juli die neue Ernte zugrunde gelegt
[5]) Preisangaben lagen nicht immer für alle Monate vor
[6]) 1954 und 1958 mit der Bezeichnung „Sporthemd"
[7]) 1954 mit Zusatz „II. Wahl", ab 1962 Damenstrümpfe, Perlon, mittl. Qualität, I. Wahl
[8]) 1954 und 1958 Haustuch gebleicht, 150×225 cm
[9]) 1954 und 1958 mit Zusatz „rahmengenäht", ab 1962 mit dem Zusatz „Ledersohle"

2. Die Entwicklung der Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 1960 bis 1964

(Nürnberger Ergebnisse einer alljährlich im August stattfindenden Erhebung)

Jahr	Preise in DM ohne Bedienungszuschlag in						
	Hotels bzw. Gasthöfen			Fremdenheimen	gutbürgerlichen	einfachen	Cafés
	gehobener	mittlerer	einfacher		Gaststätten		
	Art der Ausstattung						
	1	2	3	4	5	6	7
	Übernachtung in Einbettzimmer (ohne Frühstück)[1]						
1960	9,42	7,25	6,52	6,67	—	—	—
1961	10,67	7,25	6,77	7,—	—	—	—
1962	11,33	7,83	7,17	7,08	—	—	—
1963	11,75	8,—	7,23	7,25	—	—	—
1964	11,83	9,75	7,65	7,75	—	—	—
	Übernachtung in Zweibettzimmer (ohne Frühstück)[1]						
1960	19,—	12,92	12,70	13,—	—	—	—
1961	21,—	14,71	13,37	13,83	—	—	—
1962	20,83	15,58	14,50	14,33	—	—	—
1963	22,67	15,58	14,80	14,50	—	—	—
1964	22,83	18,33	14,97	15,67	—	—	—
	Frühstück (ohne Ei)[1]						
1960	2,69	2,27	2,05	1,97	—	—	—
1961	2,68	2,31	2,23	2,08	—	—	—
1962	2,73	2,35	2,23	2,03	—	—	—
1963	2,76	2,40	2,33	2,16	—	—	—
1964	2,92	2,57	2,47	2,29	—	—	—
	Tagessuppe (1 Teller)[2]						
1960	0,50	0,41	0,33	—	0,29	0,30	—
1961	0,52	0,45	0,33	—	0,34	0,33	—
1962	0,60	0,46	0,37	—	0,40	0,33	—
1963	0,65	0,46	0,42	—	0,42	0,34	—
1964	0,65	0,58	0,43	—	0,43	0,38	—
	Wiener Schnitzel mit Beilagen						
1960	3,88	3,52	3,17	—	2,93	2,68	—
1961	3,98	3,62	3,33	—	3,08	2,85	—
1962	4,42	4,—	3,50	—	3,39	2,94	—
1963	4,65	4,22	3,77	—	3,59	3,08	—
1964	5,18	4,70	4,12	—	3,64	3,33	—
	Schweinekotelett mit Beilagen						
1960	3,64	3,32	2,78	—	2,57	2,36	—
1961	3,68	3,80	2,80	—	2,89	2,40	—
1962	3,96	3,82	2,93	—	2,97	2,51	—
1963	4,12	3,92	3,12	—	3,04	2,71	—
1964	4,43	4,30	3,52	—	3,19	2,95	—
	Rumpsteak mit Beilagen						
1960	4,77	4,26	3,92	—	3,38	2,96	—
1961	4,88	4,13	4,17	—	3,47	3,08	—
1962	5,38	4,38	4,62	—	4,—	3,20	—
1963	5,72	4,82	4,82	—	4,70	3,25	—
1964	6,04	4,72	5,10	—	4,73	3,96	—
	Rindergulasch mit Beilagen						
1960	3,28	2,80	2,36	—	2,24	2,06	—
1961	3,20	2,90	2,53	—	2,64	2,09	—
1962	3,66	3,42	2,78	—	2,78	2,33	—
1963	4,10	3,52	2,85	—	2,87	2,44	—
1964	4,10	3,82	3,13	—	2,94	2,64	—
	2 Spiegeleier mit Beilagen						
1960	2,05	1,77	1,38	—	1,44	1,21	—
1961	2,01	1,44	1,47	—	1,36	1,30	—
1962	2,13	1,58	1,47	—	1,41	1,41	—
1963	2,16	1,88	1,58	—	1,54	1,51	—
1964	2,09	1,86	1,73		1,61	1,56	—
	1 Tasse Bohnenkaffee[3]						
1960	0,73	0,75	0,63	—	0,58	0,58	0,63
1961	0,73	0,68	0,64	—	0,58	0,58	0,70
1962	0,75	0,70	0,65	—	0,62	0,59	0,64
1963	0,77	0,70	0,65	—	0,65	0,59	0,64
1964	0,77	0,74	0,67	—	0,66	0,61	0,65
	¼ l Lager- oder Exportbier[3]						
1960	0,47	0,36	0,36	—	0,32	0,29	0,42
1961	0,50	0,37	0,36	—	0,32	0,30	0,35
1962	0,51	0,36	0,37	—	0,33	0,31	0,43
1963	0,62	0,44	0,41	—	0,38	0,35	0,58
1964	0,63	0,44	0,45	—	0,37	0,35	0,49
	2 cl Markenbranntwein[3]						
1960	1,03	0,96	0,80	—	0,79	0,76	0,75
1961	1,09	0,96	0,85	—	0,81	0,76	0,75
1962	1,13	1,—	0,90	—	0,82	0,77	0,80
1963	1,14	1,06	0,92	—	0,83	0,77	0,88
1964	1,16	1,06	0,92	—	0,84	0,79	0,88
	¼ l Weißwein[3]						
1960	1,56	1,49	1,32	—	1,51	1,30	1,58
1961	1,69	1,50	1,31	—	1,43	1,21	1,70
1962	1,78	1,58	1,44	—	1,42	1,23	1,65
1963	1,76	1,63	1,49	—	1,51	1,29	1,73
1964	1,83	1,82	1,52	—	1,59	1,41	1,73
	1 Flasche (0,7 l) Weißwein[3]						
1960	6,99	6,08	5,14	—	6,13	4,63	5,90
1961	6,79	6,10	5,25	—	5,97	4,59	6,23
1962	7,57	5,93	4,93	—	5,79	5,40	6,85
1963	7,57	6,27	6,—	—	5,74	5,58	7,27
1964	7,46	6,93	5,33	—	5,73	5,62	7,27
	1 Flasche (0,7 l) Sekt[3]						
1960	14,71	14,56	13,10	—	12,71	13,40	11,33
1961	15,11	14,58	13,32	—	12,53	13,—	11,33
1962	15,80	15,09	13,43	—	14,74	13,40	12,50
1963	15,89	15,08	13,60	—	14,19	12,58	11,67
1964	15,89	16,40	14,10	—	13,83	13,83	11,67

[1]) Bedienungszuschlag in gehobenen u. mittleren Hotels und Gasthöfen 15%, in einfachen Gasthöfen und Fremdenheimen 10% bzw. 15%
[2]) Bedienungszuschlag für Speisen allgemein 10%
[3]) Getränkepreise einschließlich 10% Gemeindegetränkesteuer, ausgenommen Bier und Apfelsaft, Sekt auch einschließlich 1,— DM Sektsteuer; Bedienungszuschlag allgemein 10%

3. Die Entwicklung der Mietpreise für 3-Raum-Wohnungen 1956 bis 1964

Jahr	Altbauwohnungen ohne Bad[1])		Altbauwohnungen mit Bad[2])		Neubauwohnungen mit Bad[3])	
	DM	1958 = 100	DM	1958 = 100	DM	1958 = 100
	1	2	3	4	5	6
1956	33,98	96,0	53,11	99,0	59,99	95,5
1957	35,04	99,0	53,20	99,1	61,70	98,2
1958	35,41	100,0	53,67	100,0	62,84	100,0
1959	37,00	104,5	54,27	101,1	65,72	104,6
1960	39,21	110,7	59,09	110,1	70,13	111,6
1961	42,29	119,4	64,44	120,1	74,40	118,4
1962	42,91	121,2	65,02	121,1	76,40	121,6
1963	46,96	132,6	73,18	136,3	80,03	127,4
1964	48,32	136,5	74,11	138,1	82,87	131,9

[1]) vor dem 1. 4. 1924 erbaut

[2]) vom 1. 4. 1924 bis 20. 6. 1948 erbaut

[3]) nach dem 20. 6. 1948 erbaut (nur solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden)

4. Baulandveräußerungen und -preise 1963 und 1964

Bezeichnung	1963	1964
	1	2
Baulandveräußerungen insgesamt:		
Zahl der Fälle	395	337
Fläche in 1000 qm	554,0	1 398,9
darunter baureifes Land:		
Zahl der Fälle	285	215
Fläche in 1000 qm	279,9	1 038,2
durchschnittlicher Preis in DM je qm	78,90	74,30[2])
niedrigster Preis in DM je qm	6,—	6,70
höchster Preis in DM je qm	2 000,—[1])	761,—
darunter Rohbauland:		
Zahl der Fälle	45	74
Fläche in 1000 qm	190,0	302,3
durchschnittlicher Preis in DM je qm	40,60	34,80
niedrigster Preis in DM je qm	2,—	1,50
höchster Preis in DM je qm	139,—	80,—
Anteil des baureifen- und Rohbaulandes an den Veräußerungen insgesamt:		
% der Fälle	83,5	85,8
% der Fläche	84,8	95,8

[1]) Sonderfall mit nur unbedeutendem Flächenanteil

[2]) bereinigter durchschnittlicher Preis; ein Großverkauf zu einem ungewöhnlich niedrigem Preis blieb unberücksichtigt, bei Hereinnahme desselben ergibt sich ein Durchschnittspreis von DM 63,55 je qm

5. Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet 1950 bis 1964[1])

1962 = 100

a) monatlich

Monat	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Januar	80,3	80,5	88,3	86,4	84,5	86,4	87,8	89,8	92,3	92,9	94,6	96,0	98,8	102,0	104,6
Februar	79,5	81,2	87,8	85,8	84,7	86,0	88,1	89,8	92,5	92,8	94,4	96,1	98,9	103,0	104,7
März	78,9	83,2	87,4	85,8	84,9	86,0	89,1	89,5	92,5	92,9	94,4	96,3	99,3	103,3	104,9
April	78,5	84,0	86,9	85,4	85,0	86,1	89,1	89,8	92,9	92,6	94,6	96,3	99,9	103,4	105,1
Mai	78,3	84,5	86,2	85,3	84,9	85,8	89,0	90,4	93,5	92,9	95,3	96,9	100,2	103,1	105,2
Juni	78,0	85,3	86,0	85,1	85,0	86,0	88,9	90,8	93,8	93,4	95,1	97,5	100,7	103,0	105,3
Juli	77,7	85,2	85,8	85,3	85,4	87,1	89,1	91,6	93,2	94,0	95,3	97,7	101,0	102,7	105,7
August	77,9	85,3	86,1	84,9	85,2	86,4	88,6	91,3	92,2	94,1	94,8	97,4	100,1	102,3	105,5
September	78,6	85,7	86,2	84,2	85,3	86,4	88,8	91,1	91,7	93,8	94,7	97,3	99,9	102,5	105,5
Oktober	78,6	87,6	86,2	84,3	85,8	87,5	89,1	91,4	92,0	94,1	94,9	97,4	100,1	103,1	105,7
November	79,1	88,1	86,5	84,6	86,3	87,9	89,5	91,6	92,5	94,7	95,4	98,0	100,3	103,5	106,2
Dezember	79,6	88,1	86,6	84,5	86,3	88,2	89,7	91,6	92,8	94,6	95,5	98,1	100,7	104,0	106,4
Jahresdurchschnitt	78,8	84,9	86,7	85,1	85,3	86,7	88,9	90,7	92,7	93,6	94,9	97,1	100	103,0	105,4
desgl. 1958 = 100[2])	85,0	91,6	93,5	91,9	92,0	93,5	95,9	97,9	100	101,0	102,4	104,7	107,9	111,1	113,7
desgl. 1950 = 100[2])	100	107,8	110,0	108,1	108,2	110,0	112,9	115,2	117,7	118,8	120,5	123,2	126,9	130,7	133,8
desgl. 1938 = 100	155,8	168,0	171,5	168,4	168,7	171,5	176,0	179,5	183,4	185,2	187,9	192,3	198,0	204,0	208,7

[1]) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltvorstandes. Lebenshaltungsausgaben von rd. 750,– DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962 (für die Zeit von Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von rd. 570,– DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von rd. 300,– DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1950).

[2]) Originalreihe 1962 = 100

Fortsetzung von 5: Der Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet[1])

(1962 = 100)

b) nach Bedarfsgruppen (alte Systematik)

Monat Jahr	Gesamtlebenshaltung	Bedarfsgruppe: Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung[2]	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung Unterhaltung u. Erholung	Verkehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Januar	104,6	105,3	101,6	109,4	104,9	100,8	103,4	103,0	106,2	104,7
Februar	104,7	105,2	101,7	109,7	104,9	101,1	103,6	103,2	106,5	104,7
März	104,9	105,4	101,7	110,0	104,7	101,0	103,7	103,4	106,6	105,0
April	105,1	105,7	101,7	111,5	103,2	101,0	104,0	103,5	106,8	105,0
Mai	105,2	105,7	101,7	111,7	102,9	101,0	104,2	104,0	106,8	105,0
Juni	105,3	105,8	101,7	112,1	103,1	101,1	104,2	104,2	106,9	105,1
Juli	105,7	106,7	101,6	112,8	103,2	101,0	104,3	104,4	107,1	105,1
August	105,5	105,7	101,6	113,1	103,4	101,3	104,4	104,5	107,9	105,2
September	105,5	105,3	101,6	113,6	103,9	101,1	104,7	104,6	108,0	105,4
Oktober	105,7	105,2	101,6	114,6	104,7	101,3	105,0	104,9	108,2	105,4
November	106,2	106,2	101,6	115,0	104,9	101,4	105,2	105,3	108,5	105,4
Dezember	106,4	106,8	101,5	115,1	105,0	101,5	105,3	105,5	108,8	105,4
1964	105,4	105,8	101,6	112,4	104,1	101,1	104,3	104,2	107,4	105,1
1963	103,0	103,3	101,0	105,8	102,6	100,4	102,3	102,4	103,7	104,1
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1961	97,1	96,2	99,1	96,8	98,1	98,3	97,4	96,5	95,7	98,8
1960	94,9	95,2	99,1	89,1	96,5	96,3	95,2	94,0	92,4	96,1
1959	93,6	94,6	99,2	83,9	95,4	96,4	93,5	92,5	90,0	94,7
1958	92,7	93,0	100,2	82,0	94,6	97,7	93,8	91,6	88,6	93,2
1957	90,7	91,1	100,5	80,6	90,7	97,2	91,1	89,5	86,2	86,7
1956	88,9	89,6	100,6	79,5	88,5	93,7	87,8	88,1	83,5	86,0
1955	86,7	87,0	100,8	74,7	86,8	91,8	87,0	86,5	81,4	86,8
1954	85,3	85,4	101,7	72,5	84,8	91,1	87,0	84,2	79,7	86,3
1953	85,1	84,3	109,6	72,4	80,4	92,8	88,2	84,7	81,0	85,8
1952	86,7	85,7	117,0	70,2	77,8	97,8	93,1	87,0	82,0	85,0
1951	84,9	82,0	115,2	68,9	72,4	98,5	99,9	88,1	79,9	81,5
1950	78,8	75,1	117,5	67,7	66,9	89,2	90,1	81,6	73,8	72,7

c) nach Hauptgruppen (neue Systematik)

Monat Jahr	Gesamtlebenshaltung	Hauptgruppen: Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten[2])	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren u. Dienstleistungen f. d. Haushaltsführung	Waren- und Dienstleistungen für: Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Körper- u. Gesundheitspflege	Bildung u. Unterhaltungszwecke	Persönl. Ausstattung; sonst. Waren- und Dienstleistungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Januar	104,6	104,6	103,3	109,1	105,1	102,6	105,2	104,1	103,0	105,5
Februar	104,7	104,5	103,5	109,5	105,0	102,8	105,2	104,3	103,3	105,6
März	104,9	104,7	103,7	109,9	104,8	102,9	105,5	104,5	103,3	105,7
April	105,1	105,0	104,0	111,4	103,3	102,9	105,6	104,7	103,3	105,8
Mai	105,2	105,0	104,1	111,6	102,9	103,1	105,6	105,2	103,2	105,7
Juni	105,3	105,1	104,1	111,6	103,1	103,4	105,6	105,7	103,3	105,8
Juli	105,7	105,8	104,2	112,4	103,3	103,4	105,7	105,8	103,5	105,9
August	105,5	104,9	104,3	112,7	103,5	103,7	105,7	106,0	103,5	107,7
September	105,5	104,7	104,6	113,1	104,0	103,8	105,9	106,2	103,2	107,8
Oktober	105,7	104,5	104,9	114,2	104,8	104,1	105,9	106,3	103,4	108,0
November	106,2	105,4	105,1	114,6	105,0	104,2	106,0	107,0	103,8	108,1
Dezember	106,4	105,8	105,2	114,8	105,1	104,3	106,0	107,2	104,0	108,2
1964	105,4	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1963	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3

[1]) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes. Lebenshaltungsausgaben von rd. 750,– DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962 (für die Zeit von Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von rd. 570,– DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von rd. 300,– DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1950).

[2]) Bei den neben Altbau-Wohnungen erfaßten Neubau-Wohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. Die Mieten für diese Wohnungen werden im allgemeinen nur im Januar, April, Juli und Oktober erhoben.

XX. Versorgung und Verbrauch

1. Die Zufuhr und Ausfuhr von Schlachtvieh 1938 und 1956 bis 1964

Jahr	insgesamt	davon						
		Rindvieh	Kälber	Schafe und Lämmer	Ziegen	Schweine	Ferkel	Pferde
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Zufuhr				
1938	277 385	56 035	57 922	25 116	5 730	137 701	193	.
1956	331 594	65 520	38 665	18 596	2 113	206 443	257	.
1957	389 485	83 585	44 942	18 774	1 983	238 452	1 749	.
1958	384 975	87 289	43 412	15 886	2 081	235 949	358	.
1959	369 146	84 715	41 692	15 387	1 696	225 511	145	.
1960	382 841	83 714	45 885	15 878	874	236 169	321	.
1961	370 130	72 062	38 246	14 018	652	244 560	592	.
1962	410 391	85 862	46 241	14 631	574	262 653	430	.
1963	431 084	87 465	48 971	14 808	413	276 578	209	2 640
1964	465 497	98 182	49 579	16 018	393	295 322	1 643	4 360
				Ausfuhr				
1938	.	19 983	2 595	—	418	2 398		.
1956	50 427	30 330	5 073	487	11	14 526	—	.
1957	66 168	40 805	7 645	168	66	17 472	—	.
1958	72 956	41 327	7 913	209	313	23 194	—	.
1959	68 511	40 595	9 148	192	145	18 431	—	.
1960	76 640	40 452	11 082	74	148	24 863	21	.
1961	63 553	28 454	5 767	380	43	28 909	—	.
1962	78 458	35 113	8 668	1 085	46	33 546	—	.
1963	86 018	40 062	8 410	668	36	34 279	—	2 563
1964	110 147	54 487	12 462	232	58	38 619	—	4 289

2. Die Schlachtungen im städt. Schlachthof 1938 und 1950 bis 1964

Jahr	Schlachtungen insgesamt	davon							Fleisch und Fleischwaren vom In- und Ausland eingegangen in kg
		Rindvieh	Kälber	Schafe und Lämmer	Ziegen	Schweine	Ferkel	Pferde	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1938	251 662	36 080	54 936	24 952	453	135 131	110	412	2 530 049
1950	185 736	51 277		35 512	.	98 013		.	.
1951	195 291	58 933		26 508	.	108 759		.	.
1952	228 935	64 162		30 519	.	132 726		.	.
1953	257 804	75 411		35 355	.	145 710		.	.
1954	242 042	72 737		21 961	.	146 708		.	.
1955	279 772	69 473		17 636	1 184	191 035		444	.
1956	280 275	35 197	33 559	17 811	1 208	191 880	257	363	2 304 181
1957	318 045	41 223	36 480	18 802	942	218 601	1 674	323	1 720 158
1958	314 334	46 516	35 717	15 483	583	215 331	418	286	1 154 956
1959	306 447	44 924	33 176	15 591	750	211 554	135	317	1 607 042
1960	306 589	43 380	34 803	15 704	594	211 469	300	339	1 034 057
1961	307 186	43 619	32 379	14 055	609	215 674	592	258	815 848
1962	333 452	50 775	37 590	13 577	488	230 446	430	146	779 528
1963	343 664	47 150	40 438	14 119	374	241 297	209	77	1 053 419
1964	357 741	43 948	38 240	15 807	327	257 705	1 643	71	1 045 823

3. Der Wareneingang auf dem Großmarkt 1960 bis 1964

Jahr	Anlieferung von Obst, Gemüse und Südfrüchten[1])			
	mit der Eisenbahn		mit Lastwagen	insgesamt
	Waggonzahl	t	t	t
	1	2	3	4
1960	4 006	34 069	19 656	53 725
1961	5 279	45 822	20 471	66 293
1962	5 583	51 215	21 993	73 208
1963	4 488	39 935	21 446	61 381
1964	5 618	55 612	25 369	80 981

[1]) ohne den Verkauf selbstgewonnener Erzeugnisse durch Landwirte

4. Die Wasserversorgung durch die EWAG (früher StWN) 1938 und 1950 bis 1964

Jahr	Länge des Verteilungs-netzes km	Wasserzähler		Wasser-förderung insgesamt 1000 m³	Wasserabgabe (einschl. Verluste) 1000 m³	darunter nutzbare Wasserabgabe	
		insgesamt	darunter im Stadtgebiet			in das Stadtgebiet 1000 m³	außerhalb des Stadtgebietes 1000 m³
	1	2	3	4	5	6	7
1938	550	27 575	27 032	23 800	23 741	22 629	85
1950	608	.	22 552	27 221	27 205	21 640	281
1951	620	23 883	23 148	27 781	27 784	22 043	314
1952	632	24 818	24 065	28 007	28 012	23 561	301
1953	643	25 894	25 127	27 640	27 639	24 214	303
1954	656	27 082	26 289	26 951	26 953	23 504	288
1955	670	28 186	27 368	28 269	27 977	25 041	296
1956	748[1])	29 149	28 303	29 431	29 407	26 424	360
1957	749	30 124	29 230	29 585	29 569	27 684	409
1958	781	31 177	30 249	29 179	29 201	27 646	415
1959	808	32 678	31 711	31 683	31 553	29 434	484
1960	822	33 923	32 888	32 192	32 133	29 941	510
1961	837	35 259	34 152	32 447	32 435	30 488	562
1962	853	36 169	35 032	34 911	34 606	31 595	1 913
1963	868	36 997	35 780	37 420	37 394	33 176	2 609
1964	890	37 892	36 582	41 323	41 315	36 016	2 933

[1]) 64 km vom Zweckverband übernommen

5. Die Gasversorgung durch die EWAG (früher StWN) 1938 und 1950 bis 1964

Jahr	Länge des Ver-sorgungs-netzes km	Gaszähler		Gas-erzeugung (einschl. Klärgas-bezug) 1000 cbm	Gasab-gabe (einschl. Verluste) 1000 cbm	darunter nutzbare Gasabgabe (Verkauf)			
		insgesamt	darunter im Stadtgebiet			insgesamt 1000 cbm	davon		
							in das Stadtgebiet	nach außerhalb	
								an Wiederver-käufer	an Direktab-nehmer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1938	664	128 959	124 091	62 986	62 402	59 144	56 399	.	.
1950	774	87 901	82 490	92 017	90 166	81 964	67 210	3 807	10 947
1951	794	94 594	88 581	118 402	105 007	95 994	78 295	4 894	12 805
1952	816	102 519	95 135	132 626	107 469	97 633	79 237	5 508	12 888
1953	886	108 768	100 737	119 768	108 131	99 535	76 667	5 418	14 450
1954	922	115 795	106 974	137 836	124 594	114 935	89 910	6 515	18 510
1955	945	123 155	113 674	163 803	138 530	130 601	101 624	7 641	21 335
1956	973	129 402	119 450	185 279	147 300	135 815	104 749	8 658	22 409
1957	996	133 837	123 522	177 065	140 033	133 218	103 561	8 515	21 142
1958	1 024	138 142	127 496	143 720	139 511	134 487	104 067	9 689	20 731
1959	1 044	142 907	131 915	159 876	140 129	135 159	102 450	11 183	21 526
1960	1 068	147 526	136 126	174 647	146 273	141 697	107 370	11 789	22 538
1961	1 092	150 810	138 881	169 485	146 370	142 137	106 623	12 381	23 133
1962	1 108	153 022	140 558	162 042	146 976	142 204	108 221	12 679	21 304
1963	1 167	154 904	142 068	170 610	155 950	152 233	114 142	16 496	21 596
1964	1 175	156 722	143 593	184 394	166 672	161 974	113 328	25 437	23 209

6. Die Stromversorgung durch EWAG (früher StWN), Großkraftwerk Franken und Fränk. Überlandwerk 1954 bis 1964[1])

Jahr	Anzahl der Stromzähler der EWAG	in das Stadtgebiet abgegebene nutzbare Strommengen in Mill. kWh								
		insgesamt (= 100%)	davon							
			zu Haushalttarifen		zu Gewerbe- und Industrietarifen		an die Verkehrsbetriebe		für die elektr. Straßenbeleuchtung	
			Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%	Mill. kWh	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1954	131 151	350,6	46,3	13,2	278,4	79,4	22,3	6,4	3,6	1,0
1955	139 630	398,8	49,6	12,4	322,2	80,8	22,9	5,7	4,2	1,1
1956	147 833	428,7	56,9	13,3	343,9	80,2	23,4	5,5	4,5	1,0
1957	154 022	440,1	63,4	14,4	350,4	79,6	21,5	4,9	4,9	1,1
1958	160 516	463,8	71,6	15,4	364,8	78,7	21,9	4,7	5,6	1,2
1959	168 581	503,5	81,4	16,2	393,2	78,1	22,6	4,5	6,2	1,2
1960	176 668	563,9	88,2	15,6	443,6	78,7	25,5	4,5	6,6	1,2
1961	184 258	602,7	100,4	16,7	468,9	77,8	26,3	4,4	7,1	1,2
1962	189 740	635,8	111,0	17,5	490,7	77,2	26,3	4,1	7,9	1,2
1963	194 987	684,7	132,2	19,3	517,6	75,6	26,0	3,8	9,0	1,3
1964	202 118	728,8	137,5	18,9	554,1	76,0	26,5	3,6	10,8	1,5

[1]) Hauptversorger ist die EWAG (1964 mit 53,2% der nutzbaren Stromabgabe), eine Anzahl von Großabnehmern wird durch das Großkraftwerk Franken versorgt (mit 46,4%), den kleinsten Anteil hat das Fränkische Überlandwerk (0,4%).

7. Die öffentliche Beleuchtung 1938 und 1945 bis 1964

Jahr	insgesamt		davon			
			Gasbeleuchtung		Strombeleuchtung	
	Zahl der Leuchten	beleuchtete Straßenlänge in km	Zahl der Leuchten	beleuchtete Straßenlänge in km	Zahl der Leuchten	beleuchtete Straßenlänge in km
	1	2	3	4	5	6
1938	12 314	474	6 669	267	5 645	207
1945	240	17	—	—	240	17
1946	476	42	—	—	476	42
1947	916	79	209	22	707	57
1948	1 944	195	1 106	128	838	67
1949	3 927	312	2 423	208	1 504	104
1950	5 665	364	3 528	225	2 137	139
1951	7 457	444	4 489	250	2 968	194
1952	8 375	473	5 100	263	3 275	210
1953	9 659	498	5 465	267	4 194	231
1954	10 529	516	5 834	272	4 695	244
1955	11 359	537	6 129	278	5 230	259
1956	12 097	546	6 390	280	5 707	266
1957	12 954	555	6 743	285	6 211	270
1958	13 737	572	7 062	287	6 675	285
1959	14 947	585	7 349	290	7 598	295
1960	15 728	602	7 662	295	8 066	307
1961	16 861	614	7 857	295	9 004	319
1962	18 009	635	7 821	290	10 188	345
1963	19 633	658	7 187	265	12 446	393
1964	20 991	676	5 931	219	15 060	457

XXI. Strukturdaten der Stadtdistrikte und Stadtteile

1. Die Stadtdistrikte

Distrikt	ha Gesamtfläche	Einwohner je ha Gesamtfläche	Wohnbevölkerung		Gliederung der Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 in %[1])							Erwerbspersonen	innerstädtische Privathaushalte	innerstädtische Einpendler	innerstädtische Auspendler	Wohngebäude	Wohneinheiten in Wohngebäuden			Wohneinheiten insges.[2])
					im Alter von ... Jahren		nach der Stellung des Ernährers im Beruf										insges.	darunter in %		
					unter 14	über 65	Selbständige u. mith. Fam.-Angeh.	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Rentner u. dgl.								in Ein- u. Zweifam.-H.	nach 1948 erbaut	
	am 6. 6. 1961			31. 12. 64	am 6. 6. 1961															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
001	2,40	93	223	382	15	4	11	39	38	11	61	96	523	118	13	89	2	85	95	
002	2,73	112	307	303	13	8	14	38	32	14	62	127	300	162	16	92	—	68	111	
003	2,52	124	313	329	6	11	8	26	19	26	40	94	105	204	16	83	2	66	87	
004	1,97	155	305	452	14	17	14	16	45	23	53	147	41	140	26	121	9	39	124	
005	3,08	261	803	823	12	13	12	27	38	21	55	389	146	429	52	263	7	62	275	
006	3,07	152	466	438	15	11	12	30	40	15	56	208	83	337	33	169	5	73	174	
007	1,67	408	682	739	13	10	11	34	35	16	58	231	59	361	36	198	5	65	200	
008	5,99	114	682	695	12	10	8	35	38	16	62	235	60	415	38	196	6	64	207	
009	1,76	262	461	565	13	8	8	37	40	14	61	197	232	280	24	161	4	71	162	
010	3,06	326	998	987	15	11	6	47	29	18	52	417	1 106	539	39	390	1	96	395	
011	1,31	272	356	584	16	9	8	46	29	16	56	142	43	192	19	132	2	99	134	
012	2,87	14	40	40	8	18	—	50	25	25	55	20	1 022	21	3	9	22	78	14	
013	2,73	152	415	583	4	72	4	16	4	75	18	104	70	62	4	38	—	100	40	
014	1,57	159	249	241	16	10	8	53	23	14	53	97	106	133	11	89	—	100	89	
015	1,86	344	640	673	15	9	12	40	29	16	56	258	134	360	31	234	0	92	236	
016	1,65	278	458	464	18	9	10	50	23	15	50	167	48	265	19	167	1	100	167	
017	2,68	82	219	319	19	7	3	53	28	15	50	88	1 147	119	7	74	—	100	81	
018	3,12	115	359	332	15	11	20	39	21	19	55	157	877	169	23	139	6	86	142	
019	1,09	228	249	237	20	12	4	51	26	18	46	96	5	130	11	91	—	100	91	
020	1,31	476	623	633	18	8	9	48	29	13	53	243	25	366	27	231	—	100	233	
021	0,99	419	415	504	17	10	13	50	16	20	48	170	35	204	21	159	—	100	159	
022	1,54	203	313	382	15	12	11	51	23	15	58	132	86	165	15	127	—	100	128	
023	1,86	215	400	417	16	9	8	45	33	16	56	162	129	228	18	154	1	97	155	
024	3,09	129	398	449	21	7	10	35	39	15	50	141	39	221	18	131	2	100	135	
025	1,45	223	324	346	18	10	8	45	27	15	51	132	30	176	15	118	—	100	119	
026	1,57	211	332	427	20	7	11	36	39	12	51	121	85	176	16	113	2	100	113	
027	4,50	108	484	499	13	10	12	38	31	18	58	206	436	259	24	194	2	100	199	
028	1,25	273	341	451	18	7	13	44	29	13	55	133	36	179	17	126	—	98	127	
029	1,60	116	186	168	17	8	12	56	20	10	53	72	239	109	11	68	3	99	71	
030	4,20	77	322	404	14	11	14	31	35	19	55	142	84	171	32	128	13	94	134	
031	5,29	50	264	328	16	9	14	36	38	10	57	108	361	141	13	89	3	91	99	
032	12,79	144	1 847	1 849	14	11	10	48	26	15	57	736	2 045	997	84	618	4	76	643	
033	18,17	65	1 186	1 563	9	12	21	36	23	15	63	469	2 008	620	44	352	2	37	381	
034	8,85	102	903	761	17	10	10	32	39	18	51	353	904	480	52	297	5	91	343	
035	6,82	187	1 273	1 419	20	10	5	36	43	15	52	477	457	717	64	449	3	95	456	
036	4,84	269	1 302	1 658	17	7	7	56	25	11	54	527	168	697	40	494	1	89	510	
037	3,16	414	1 307	1 645	17	9	9	36	38	17	53	520	98	728	48	464	1	91	468	
038	4,96	194	964	1 078	15	7	7	33	44	15	56	381	276	543	39	351	1	87	355	
039	14,07	87	1 220	1 344	17	8	5	39	39	16	52	471	2 303	677	52	385	2	75	430	
040	7,26	188	1 364	1 444	15	15	11	34	29	24	49	594	217	667	58	468	2	33	473	
041	6,34	85	539	481	1	72	—	12	8	76	18	6	68	10	—	—	—	—	6	
042	53,40	30	1 612	1 619	15	12	7	27	48	17	54	632	1 153	908	92	501	6	23	525	
043	113,30	19	2 113	2 318	13	18	24	34	18	22	47	802	762	956	308	558	54	39	615	
044	199,34	7	1 370	1 422	14	14	20	32	21	19	50	403	122	511	198	310	71	29	334	
045	4,14	263	1 087	912	14	16	13	34	27	25	49	466	1 760	504	45	350	2	15	355	
046	17,11	127	2 172	2 192	15	12	11	47	20	20	49	910	234	1 113	132	737	8	35	740	
047	45,47	49	2 217	3 327	12	14	19	47	14	19	49	861	210	1 020	306	730	35	36	748	
048	12,60	191	2 408	2 179	15	13	9	42	29	19	50	999	986	1 267	87	819	1	56	824	
049	38,32	69	2 655	3 159	12	15	15	44	22	19	53	1 072	1 348	1 305	179	869	12	53	893	
050	13,18	102	1 347	1 212	9	19	4	23	35	37	41	610	148	583	86	540	—	—	541	
051	40,07	71	2 861	3 190	15	10	14	44	24	16	50	1 116	295	1 460	276	1 000	22	73	1 010	
052	6,66	239	1 595	1 450	10	16	4	29	35	31	46	690	36	804	94	608	—	23	608	
053	18,13	160	2 901	2 678	16	8	3	22	52	23	51	1 060	683	1 691	121	962	0	44	965	
054	30,43	47	1 424	1 413	12	11	12	34	35	19	54	483	936	649	121	436	17	44	443	
055	5,10	222	1 132	1 033	14	16	11	31	34	23	51	499	658	568	52	370	2	24	373	
056	2,42	491	1 189	1 039	10	18	9	26	39	26	53	561	69	629	52	428	0	9	428	
057	4,83	227	1 098	970	14	9	11	46	26	16	58	416	321	517	44	361	1	78	364	
058	4,93	255	1 255	1 230	15	10	10	31	41	17	53	484	239	706	57	436	1	60	439	
059	3,72	265	985	1 018	15	11	11	35	35	18	55	421	191	482	51	366	1	54	373	
060	9,65	186	1 799	1 773	14	12	13	45	23	18	53	735	669	963	77	589	2	54	612	
061	9,97	174	1 736	1 894	16	12	11	51	21	16	52	692	1 210	881	57	589	1	90	613	
062	9,25	242	2 242	2 384	17	9	8	44	31	16	53	899	783	1 267	87	828	2	95	847	
063	6,33	338	2 138	2 086	13	11	9	47	24	19	52	954	384	1 139	95	764	1	86	771	
064	9,91	252	2 496	2 574	16	10	16	48	21	14	52	1 051	1 135	1 252	121	961	2	89	964	
065	1,38	544	751	655	13	14	11	26	38	23	52	334	37	394	34	258	2	12	258	
066	22,90	70	1 609	1 525	11	12	9	37	30	21	50	671	404	842	77	566	5	55	569	
067	4,52	255	1 153	1 156	14	13	10	36	32	21	53	517	1 009	552	72	450	4	59	454	
068	3,05	296	902	811	16	13	8	35	33	23	50	378	87	430	46	311	3	41	313	
069	11,82	131	1 548	1 798	13	13	17	42	21	19	53	648	1 666	760	92	547	5	78	552	
070	16,00	119	1 908	1 937	18	9	12	38	21	22	56	483	869	949	60	401	6	60	417	
071	4,08	325	1 324	1 338	14	13	16	31	32	18	53	586	142	659	54	347	1	37	348	
072	2,73	405	1 105	1 176	14	11	12	39	30	18	55	475	181	584	44	406	2	75	407	
073	11,30	164	1 850	1 808	15	11	12	42	28	17	53	787	803	936	82	660	1	67	664	
074	3,38	380	1 284	1 212	12	16	10	32	30	24	50	603	94	635	56	400	0	13	403	
075	2,77	322	892	775	12	16	11	27	37	24	52	392	345	460	33	316	1	12	323	
076	4,80	212	1 016	978	17	12	13	31	31	24	49	376	348	501	37	298	1	31	301	
077	3,70	356	1 317	1 015	14	15	10	42	26	21	51	573	586	749	51	364	0	7	370	
078	2,95	445	1 313	1 220	13	14	12	37	28	20	53	546	154	684	48	349	1	8	355	
079	63,05	37	2 332	2 964	18	10	10	41	32	17	48	883	2 038	1 177	179	753	12	59	774	
080	31,74	100	3 177	3 676	18	10	10	41	30	17	48	1 272	634	1 682	251	1 089	15	76	1 099	
081	193,30	6	1 146	1 502	17	11	15	33	37	14	54	440	444	585	195	331	68	60	370	
082	206,12	12	2 513	2 997	28	5	8	13	59	20	47	758	5 887	1 068	99	226	38	39	706	
083	30,55	44	1 350	1 210	11	18	13	37	22	27	48	587	281	677	305	402	84	9	416	
084	18,85	73	1 385	1 346	13	16	9	33	33	24	49	559	84	744	333	380	95	10	380	
085	29,11	62	1 813	1 949	14	11	7	40	33	20	50	732	37	1 049	311	607	38	38	609	
086	18,45	95	1 757	1 663	13	10	6	32	41	20	54	678	673	1 112	183	580	23	47	582	
087	27,75	28	764	679	10	19	14	41	13	29	44	337	7	388	189	221	99	8	223	
088	120,89	10	1 249	1 172	17	8	6	24	51	18	52	483	27	835	260	342	55	10	351	
089	115,88	11	1 303	1 198	16	11	5	25	50	19	51	480	390	781	260	303	82	7	331	
090	96,23	14	1 349	1 293	20	6	5	27	56	11	56	450	61	828	210	412	6	99	425	

[1]) Spalte 3 = 100%

[2]) Wohnungen und Wohngelegenheiten in bewohnten Gebäuden und Unterkünften (Notwohngebäuden)

1. Die Stadtdistrikte (Fortsetzung)

Distrikt	ha Gesamtfläche	Einwohner je ha Gesamtfläche	Wohnbevölkerung		Gliederung der Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 in %[1]) im Alter von ... Jahren		nach der Stellung des Ernährers im Beruf				Erwerbspersonen	Privathaushalte	innerstädtische Einpendler	innerstädtische Auspendler	Wohngebäude	Wohneinheiten in Wohngebäuden insges.	darunter in % in Ein- u. Zweifam.-H.	darunter in % nach 1948 erbaut	Wohneinheiten insges.[2])
	am 6. 6. 1961			31. 12. 64	unter 14	über 65	Selbständige u. mith. Fam.-Angeh.	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Rentner u. dgl.		am 6. 6. 1961							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
091	302,42	5	1 554	1 857	14	13	12	29	37	20	52	649	115	761	244	443	59	41	481
092	105,81	19	2 032	2 465	15	11	16	37	30	15	53	815	179	1 014	344	626	59	69	668
093	92,25	7	684	784	15	12	17	23	41	18	54	273	42	345	118	223	55	24	232
094	10,80	105	1 134	1 017	12	15	5	21	43	30	47	499	1 891	561	51	452	1	16	459
095	24,45	95	2 319	2 236	15	11	6	38	34	21	49	925	798	1 162	113	815	3	44	834
096	7,88	157	1 237	1 123	11	18	3	23	38	34	45	529	26	634	53	476	—	15	476
097	31,71	70	2 204	2 425	14	15	8	28	37	26	49	937	381	1 140	138	835	7	63	843
098	13,40	27	360	133	0	1	—	66	33	—	97	7	1 040	17	—	—	—	—	5
099	17,10	92	1 577	1 929	9	12	12	49	21	17	64	496	1 810	586	75	354	11	12	363
100	3,77	263	992	931	11	17	12	29	33	25	53	443	359	501	46	297	2	10	301
101	6,10	268	1 636	1 451	10	17	10	31	33	26	53	762	926	830	82	537	3	7	539
102	3,50	237	830	780	13	14	6	21	47	25	53	365	298	383	35	279	0	75	288
103	3,78	310	1 172	1 082	13	19	12	24	38	25	51	558	241	509	63	441	2	10	449
104	9,11	192	1 745	1 790	11	19	14	29	31	24	51	783	559	775	99	513	5	7	526
105	19,14	137	2 630	2 561	12	11	12	49	20	16	55	986	695	1 246	104	796	2	74	821
106	10,81	217	2 346	2 521	14	13	13	37	29	20	51	973	929	1 205	118	785	3	37	797
107	18,82	93	1 776	1 786	10	32	8	26	24	40	41	653	861	684	77	475	4	29	495
108	3,45	319	1 102	1 087	14	11	11	31	37	20	53	477	43	582	59	422	3	55	423
109	11,10	71	787	908	13	10	7	33	38	21	55	334	642	361	38	298	4	64	305
110	9,37	237	2 217	2 483	19	8	6	27	50	16	53	820	417	1 191	88	729	2	72	737
111	6,35	318	2 017	2 129	14	14	6	29	40	24	53	826	205	1 030	91	693	1	41	697
112	4,45	269	1 196	1 125	14	12	10	23	45	21	55	509	277	551	65	434	3	32	440
113	6,10	240	1 465	1 471	14	13	7	35	34	23	49	605	149	679	68	493	1	24	495
114	8,10	138	1 117	1 232	14	15	5	40	27	27	44	453	31	496	48	371	—	28	386
115	9,44	101	952	895	10	19	3	34	28	33	46	410	3	419	46	329	—	2	329
116	104,38	22	2 343	2 896	17	10	10	32	41	17	52	903	1 559	1 117	141	783	9	67	804
117	55,34	47	2 582	2 594	16	10	11	25	48	17	54	975	1 162	1 254	233	844	21	38	881
118	47,05	12	585	569	11	23	14	25	30	30	48	164	110	170	60	119	51	30	139
119	159,38	4	646	588	16	10	19	16	48	16	59	213	260	325	85	166	39	16	189
120	140,71	12	1 659	1 592	21	10	8	24	49	18	50	630	67	847	248	407	49	33	473
121	141,39	4	513	486	21	8	29	16	42	12	56	172	41	214	81	145	45	26	154
122	269,49	2	548	522	20	10	24	11	48	17	53	180	271	284	91	146	37	17	150
123	294,09	3	998	957	18	9	21	12	50	16	57	347	250	373	148	267	53	14	283
124	441,53	3	1 436	1 352	20	10	23	16	46	14	53	488	294	607	204	414	37	11	423
125	175,63	1	234	280	20	9	32	10	44	13	59	75	2	74	40	67	37	4	68
126	201,31	4	721	717	19	12	26	12	47	14	57	244	99	302	132	207	58	11	213
200	49,87	25	1 244	1 148	11	21	7	26	32	34	46	567	340	566	80	432	7	20	440
201	8,34	180	1 502	1 432	11	21	3	25	37	34	45	625	30	727	67	536	—	24	536
202	106,86	25	2 645	2 756	15	14	16	33	29	21	47	1 065	284	1 244	325	844	33	32	872
203	53,03	27	1 441	1 434	12	13	11	27	41	20	56	562	1 578	654	187	415	43	21	452
204	273,33	10	2 664	2 805	13	9	22	44	20	13	55	899	1 018	1 153	387	731	53	48	784
205	41,93	50	2 097	2 139	14	13	16	43	21	20	48	837	207	1 003	251	662	25	43	705
206	40,68	48	1 963	2 041	12	13	9	40	31	20	51	767	251	988	289	641	43	43	651
207	25,66	48	1 231	1 128	9	18	10	39	24	26	50	561	158	624	101	460	8	14	462
208	28,21	52	1 455	1 415	11	16	17	35	25	23	50	632	410	669	189	505	29	18	527
300	2,94	60	175	351	9	10	28	38	26	7	73	84	327	74	12	60	7	72	73
301	2,00	242	484	414	11	12	14	31	33	20	57	234	168	241	38	176	6	63	178
302	1,78	140	249	224	18	11	10	34	38	16	50	101	750	127	11	78	3	40	83
303	2,73	111	302	203	27	6	3	20	66	12	51	123	10	179	8	69	1	39	116
304	1,52	322	490	672	13	22	6	14	51	27	52	174	25	260	20	125	2	79	127
305	3,33	84	281	199	13	12	12	22	37	27	53	143	59	134	19	75	11	41	92
306	2,07	224	464	396	12	10	12	27	40	18	62	227	504	243	26	127	3	42	147
307	1,60	74	118	115	15	16	14	34	31	19	60	53	793	63	6	29	14	55	41
308	2,66	41	108	114	11	11	19	44	24	12	62	51	1 716	57	4	15	13	40	40
309	2,16	89	192	189	11	8	25	32	26	13	62	88	848	84	10	33	9	48	69
310	2,25	26	59	77	15	7	19	36	34	7	63	28	1 205	23	1	1	100	—	21
311	1,48	116	171	237	11	9	30	29	26	13	66	70	365	66	15	39	21	69	67
312	2,25	59	133	123	9	8	33	39	23	5	71	52	460	66	10	37	5	92	49
313	2,69	133	357	424	6	8	17	20	50	12	73	102	1 139	218	12	52	—	46	89
314	1,76	35	62	87	3	10	21	60	13	6	84	32	1 493	19	3	17	12	88	33
315	2,31	94	216	240	11	12	24	37	27	11	68	86	1 399	67	11	47	11	51	74
316	4,36	28	123	115	15	6	20	43	29	7	62	46	2 240	50	4	14	29	86	39
317	4,33	11	46	67	15	2	15	41	33	9	65	20	336	27	4	7	57	29	14
318	5,86	25	144	99	13	12	11	27	47	15	62	69	40	82	15	43	19	30	47
319	0,95	125	119	118	17	8	15	39	35	10	55	48	104	68	7	42	7	100	45
320	1,51	83	125	128	4	16	23	26	32	18	65	56	173	47	11	45	11	60	52
321	4,02	30	121	121	9	18	11	37	27	24	59	50	1 591	48	7	20	10	—	50
322	4,92	70	346	405	11	12	23	28	35	14	67	114	1 312	127	8	50	2	76	102
323	5,00	32	162	180	15	12	19	41	27	10	64	75	581	87	9	41	5	88	63
324	1,93	67	129	183	19	5	40	30	18	10	56	53	167	63	8	38	5	97	45
325	2,11	219	462	435	3	2	3	21	53	4	82	31	941	382	3	13	—	62	26
326	0,77	109	84	106	12	6	24	52	15	7	67	39	122	40	6	22	9	100	32
327	1,19	177	211	188	10	11	19	31	28	21	60	100	94	97	19	79	18	72	86
328	1,34	189	253	244	7	8	15	33	41	9	73	82	117	133	17	67	7	55	70
329	2,36	174	410	348	13	11	10	23	40	24	55	222	119	215	32	133	12	33	137
330	2,16	132	285	256	5	8	8	12	16	62	27	98	71	59	14	67	10	33	71
331	2,16	106	230	192	11	10	29	28	26	16	68	106	190	106	21	61	16	48	85
332	4,37	89	391	391	11	18	22	20	32	26	55	192	959	174	29	118	8	10	149
333	3,50	307	1 074	1 161	14	13	9	33	38	20	53	451	123	561	44	377	2	33	377
334	6,53	281	1 833	1 723	14	12	6	30	43	19	53	744	162	1 105	67	637	0	41	640
335	3,62	464	1 680	1 493	10	18	3	28	39	29	47	772	45	861	72	638	—	45	638
336	2,67	489	1 306	1 294	16	10	6	35	40	18	52	512	75	717	43	448	0	67	451
337	13,30	79	1 056	1 049	18	12	10	36	32	19	50	400	3 904	498	39	343	2	60	344
338	4,45	431	1 916	1 826	16	10	7	41	33	17	51	751	206	1 014	66	685	1	89	694
339	9,44	109	1 029	1 030	19	6	4	40	44	11	51	370	159	497	40	356	1	100	356
340	8,71	24	207	178	16	5	13	40	42	3	67	70	3 524	126	9	59	5	100	61
341	6,96	234	1 631	1 640	18	8	9	44	33	14	52	621	502	893	62	556	1	86	557
342	2,61	351	915	946	18	8	10	42	32	15	51	368	92	469	36	334	2	88	336
343	2,55	309	788	766	14	8	10	34	40	16	60	350	78	436	42	294	1	70	295
344	6,91	124	859	1 011	17	7	9	34	43	14	59	350	197	562	47	317	4	84	323

[1]) Spalte 3 = 100%

[2]) Wohnungen und Wohngelegenheiten in bewohnten Gebäuden und Unterkünften (Notwohngebäuden)

1. Die Stadtdistrikte (Fortsetzung)

Distrikt	ha Gesamtfläche	Einwohner je ha Gesamtfläche	Wohnbevölkerung		Gliederung der Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 in %[1])							Privathaushalte	innerstädtische Einpendler	innerstädtische Auspendler	Wohngebäude	Wohneinheiten in Wohngebäuden			Wohneinheiten insges.[2])
					im Alter von ... Jahren		nach der Stellung des Ernährers im Beruf									insges.	darunter in %		
					unter 14	über 65	Selbständige u. mith. Fam.-Angeh.	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Rentner u. dgl.	Erwerbspersonen						in Ein- u. Zweifam.-H.	nach 1948 erbaut	
	am 6. 6. 1961			31. 12. 64								am 6. 6. 1961							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
345	22,09	40	876	1 023	18	5	10	51	30	9	57	338	5 113	480	26	275	1	87	313
346	24,97	27	678	760	14	9	16	42	28	12	58	257	1 576	339	38	233	3	70	243
347	24,09	15	366	331	7	4	2	30	63	5	79	56	6 285	192	5	16	31	19	52
348	5,17	169	872	866	11	11	13	40	33	13	60	390	674	463	39	307	3	77	320
349	4,44	165	734	958	15	9	15	38	31	15	59	324	271	381	44	299	5	91	310
350	7,56	148	1 121	1 141	16	10	12	36	35	16	53	436	1 573	576	55	395	2	81	403
351	2,47	408	1 007	893	11	13	9	40	29	21	54	452	166	551	38	353	1	52	353
352	2,10	488	1 024	944	13	13	9	34	36	19	55	458	121	530	35	336	—	40	337
353	2,83	237	671	653	13	10	14	34	35	16	56	293	927	364	37	274	2	60	276
354	4,50	257	1 156	1 222	15	11	13	36	34	17	53	491	297	574	66	414	6	74	425
355	3,25	269	873	797	13	12	16	33	33	17	58	373	302	413	46	303	5	52	309
356	3,21	380	1 219	1 181	13	11	9	38	34	18	57	536	232	651	53	454	1	68	455
357	3,20	382	1 221	1 251	11	13	10	35	33	21	54	556	247	639	59	454	2	49	457
358	4,83	260	1 256	1 251	15	11	10	32	37	20	52	529	206	726	52	461	1	79	463
359	3,47	261	907	898	11	14	14	43	22	19	55	399	222	448	45	362	1	71	366
360	3,41	296	1 011	1 028	18	10	12	39	31	15	51	391	452	540	43	348	1	71	355
361	5,89	231	1 361	1 285	14	11	8	35	34	22	55	550	145	742	57	438	3	46	447
362	4,32	417	1 803	1 635	11	17	12	35	29	24	52	803	175	905	73	627	1	34	634
363	3,31	459	1 519	1349	11	16	9	37	29	23	52	680	222	799	69	515	2	13	517
364	6,03	309	1 866	1 761	11	12	10	39	29	19	55	726	126	1 033	63	587	2	44	591
365	9,08	299	2 713	2 742	12	14	6	37	35	22	50	1 186	215	1 427	113	1 024	1	47	1 026
366	9,99	219	2 185	2 177	11	15	7	31	36	24	50	989	179	1 116	89	847	1	63	852
367	9,59	145	1 392	1 333	18	10	9	40	32	18	51	579	1 432	720	52	499	1	62	502
368	5,73	316	1 811	1 712	14	12	12	40	26	20	50	758	212	871	71	638	1	60	640
369	3,04	342	1 041	901	10	15	15	36	26	22	55	478	235	468	46	353	2	31	355
370	14,40	177	2 553	2 573	13	10	12	49	22	16	53	1 095	230	1 357	112	983	3	58	983
371	13,52	115	1 558	1 449	10	17	13	39	21	25	48	686	1 071	748	106	551	8	11	555
372	3,07	384	1 178	1 075	10	17	9	32	34	24	53	540	79	603	48	436	1	36	437
373	2,91	340	988	866	11	18	9	32	27	31	51	454	90	496	42	373	1	31	374
374	5,30	354	1 877	2 054	16	10	7	34	41	18	53	768	80	576	72	662	1	53	664
375	11,49	150	1 723	1 713	11	20	6	29	38	26	49	601	119	1 313	93	522	6	29	524
376	17,76	127	2 249	2 163	15	11	6	42	33	18	50	883	1 436	1 275	252	697	25	46	699
377	28,92	122	3 521	3 928	16	12	5	35	39	21	49	1 457	1 716	1 888	272	1 180	13	62	1 187
378	251,02	8	2 018	1 931	18	10	2	40	38	18	47	661	2 892	1 098	116	574	6	26	604
379	30,35	74	2 246	1 999	15	10	1	47	30	20	48	823	139	1 272	147	757	10	75	757
380	65,80	52	3 446	4 764	20	8	1	60	23	15	45	1 130	1 060	1 885	208	1 033	8	64	1 044
381	4,35	319	1 386	1 233	12	15	13	48	16	22	50	590	265	685	53	468	0	17	469
382	39,90	53	2 104	2 034	12	12	19	53	11	16	51	769	1 482	1 025	149	700	13	70	701
383	79,74	26	2 087	2 285	12	16	7	30	35	24	51	837	1 495	1 130	192	633	23	38	668
384	345,08	3	1 187	1 133	11	15	14	36	28	21	54	480	381	618	117	325	28	10	349
385	159,59	9	1 395	1 231	10	8	5	42	37	14	59	429	35	851	75	406	11	93	412
386	91,56	—	—	596	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—
387	35,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
388	117,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
389	29,06	39	1 129	1 699	18	5	2	23	63	12	58	345	21	740	88	280	11	100	316
390	40,43	55	2 236	2 405	24	5	3	26	59	12	50	723	37	1 344	85	702	0	100	703
391	36,48	17	616	105	29	9	4	8	61	27	40	268	29	356	16	267	0	100	272
392	100,25	2	236	88	22	11	2	6	64	28	43	115	394	128	8	116	2	98	117
393	45,87	60	2 756	3 769	29	5	3	32	52	12	47	803	878	1 606	95	757	0	100	757
394	144,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—
395	177,17	3	502	1 310	28	3	8	68	12	11	42	139	885	276	120	120	100	100	128
396	303,27	7	2 003	1 743	22	6	6	28	50	15	51	575	337	1 113	234	452	72	97	477
400	3,58	305	1 092	996	13	14	9	21	44	25	52	486	320	558	81	409	9	22	412
401	4,95	307	1 520	1 423	13	14	7	30	39	23	51	643	796	773	63	525	2	23	530
402	2,86	241	689	622	10	17	12	23	38	28	53	340	360	331	46	249	2	8	290
403	7,26	124	897	859	14	13	6	33	36	23	52	383	1 465	471	38	324	2	58	333
404	4,50	278	1 250	1 085	10	16	6	32	34	26	51	563	122	634	45	423	0	20	425
405	8,17	370	3 022	2 963	15	10	8	49	26	17	52	1 198	617	1 649	128	1 027	2	66	1 072
406	3,70	415	1 536	1 386	12	17	9	39	25	26	49	692	116	752	55	528	0	17	529
407	5,07	306	1 549	1 389	17	11	10	53	19	17	49	612	421	813	55	538	0	70	538
408	4,00	289	1 155	1 075	13	16	12	41	22	23	49	524	383	581	45	372	1	24	374
409	34,93	43	1 492	1 365	12	15	6	29	38	26	48	644	2 521	764	87	530	5	19	544
410	7,72	153	1 178	1 093	16	12	9	23	47	21	51	484	1 794	606	71	399	6	21	406
411	24,83	188	4 665	4 456	22	6	3	35	45	16	48	1 596	55	2 725	165	1 470	0	85	1 470
412	32,77	69	2 271	2 287	12	13	8	38	31	22	50	963	601	1 183	181	804	12	27	823
413	27,56	32	883	800	9	21	6	42	21	31	44	379	31	422	164	281	54	31	282
414	93,17	28	2 643	3 230	16	23	10	43	16	29	37	723	524	1 140	443	569	85	97	594
415	5,86	193	1 133	1 045	13	19	10	29	34	26	48	479	137	552	48	366	2	13	370
416	5,31	257	1 367	1 275	13	14	11	31	35	21	54	603	209	702	52	422	1	19	437
417	5,64	55	312	336	15	11	18	31	33	18	56	136	457	142	18	90	7	70	108
418	5,31	183	970	905	13	14	10	38	28	24	52	417	463	505	43	331	2	45	335
419	15,22	83	1 266	1 242	15	11	9	38	33	19	54	538	679	595	64	418	2	30	436
420	3,34	366	1 223	1 162	16	10	9	34	38	17	53	518	166	667	56	396	2	43	418
421	3,79	292	1 107	1 059	13	15	10	27	37	24	51	494	246	543	53	381	1	24	403
422	6,53	236	1 543	1 665	14	11	13	39	31	17	57	674	266	812	75	540	3	60	557
423	8,22	85	695	621	14	7	9	48	29	12	58	244	913	402	27	216	1	71	238
424	2,57	232	595	582	15	12	15	33	33	17	55	262	135	298	33	222	2	56	226
425	12,83	28	357	310	12	6	13	44	35	7	67	115	2 392	156	12	60	8	65	113
426	26,91	35	929	996	14	13	11	45	25	17	56	433	2 438	459	35	354	1	80	393
427	111,93	13	1 407	1 266	13	11	20	45	17	16	51	597	1 247	728	137	492	23	54	543
428	119,12	17	1 995	2 072	14	12	17	34	29	19	51	735	422	953	317	626	52	43	652
429	127,01	4	501	484	15	12	27	32	26	14	51	193	75	218	102	171	68	53	176
430	86,09	9	790	780	15	15	21	32	26	21	47	328	60	356	141	265	56	38	273
600	12,14	79	956	1 311	12	12	16	34	34	16	59	398	856	470	48	273	5	42	289
601	23,16	54	1 256	1 215	15	10	18	50	17	14	53	543	876	619	52	444	3	75	480
602	6,82	166	1 130	962	12	13	14	34	29	21	57	491	880	585	58	379	2	32	385
603	13,10	130	1 697	1 505	15	12	13	35	26	24	55	698	1 508	945	60	429	0	16	445
604	22,25	82	1 829	1 654	13	13	12	29	38	20	57	763	2 498	920	98	621	3	38	657
605	5,05	302	1 527	1 490	14	13	14	29	37	20	53	692	435	749	87	571	3	32	580
606	31,43	68	2 150	2 062	11	10	8	37	38	17	60	732	3 408	860	71	578	2	17	597

[1]) Spalte 3 = 100%

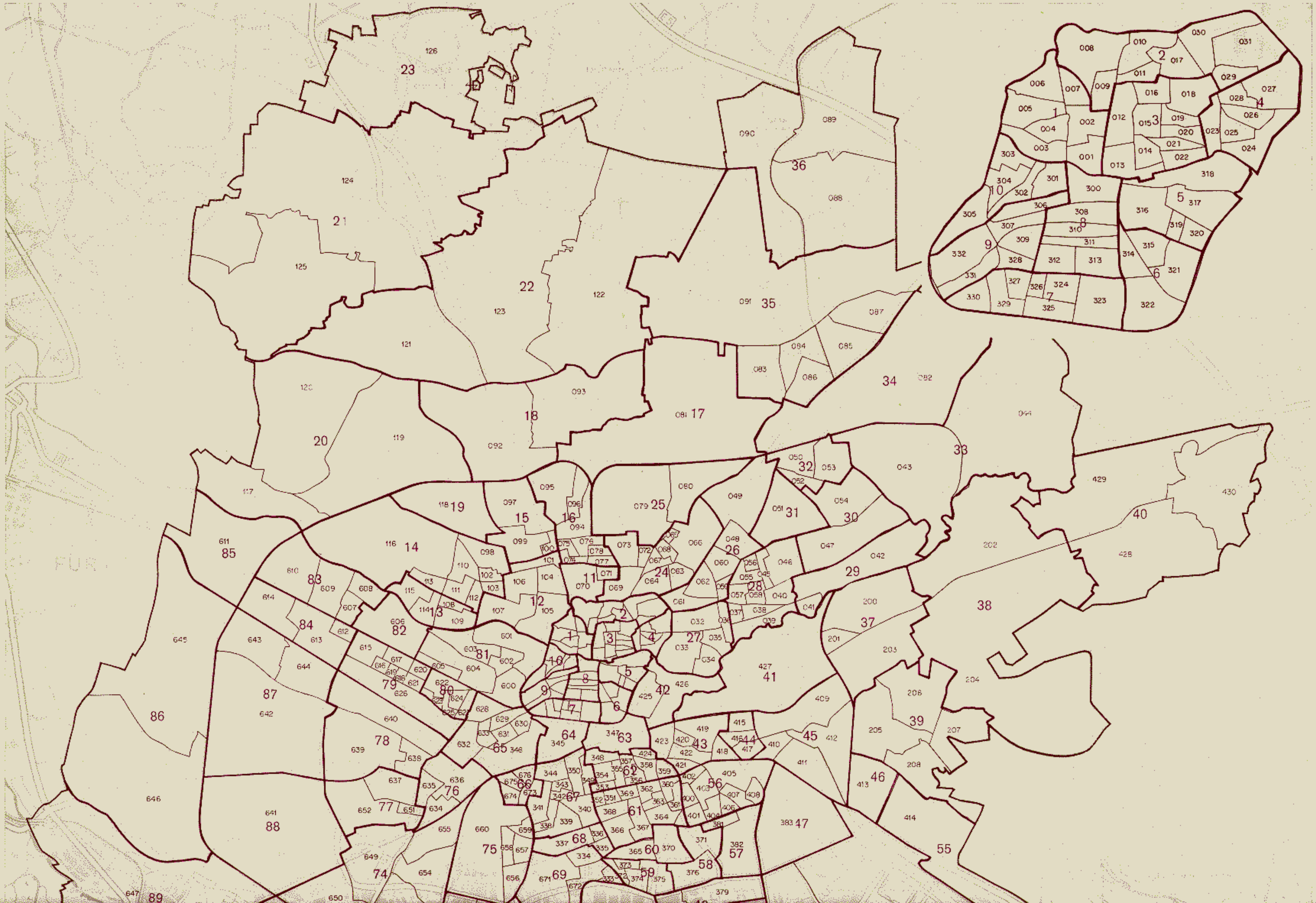
[2]) Wohnungen und Wohngelegenheiten in bewohnten Gebäuden und Unterkünften (Notwohngebäuden)

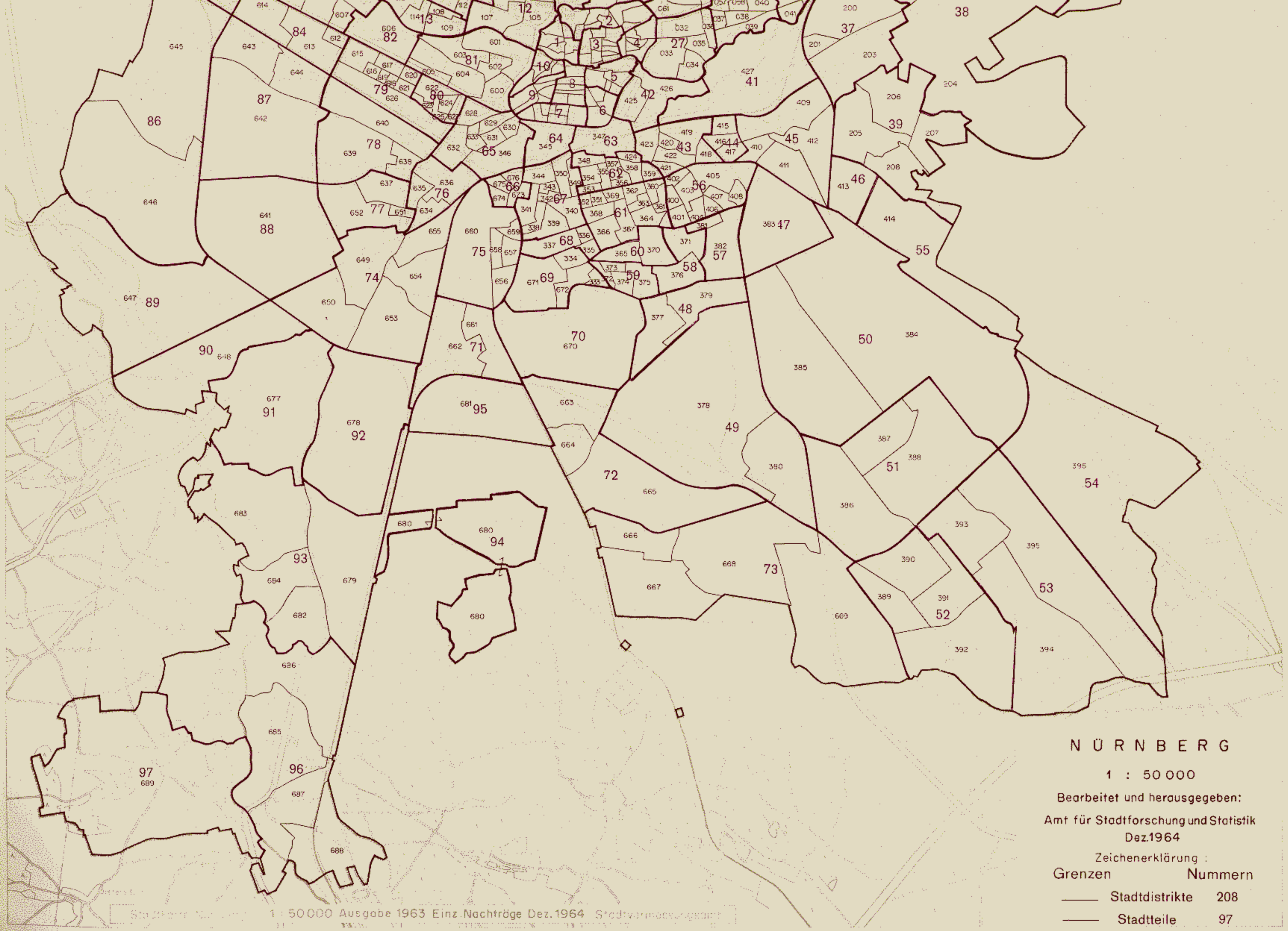
1. Die Stadtdistrikte (Fortsetzung)

Distrikt	ha Gesamtfläche	Einwohner je ha Gesamtfläche	Wohnbevölkerung		Gliederung der Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 in %[1]							Privathaushalte	innerstädtische Einpendler	innerstädtische Auspendler	Wohngebäude	Wohneinheiten in Wohngebäuden			Wohneinheiten insges.[2]
					im Alter von ... Jahren		nach der Stellung des Ernährers im Beruf									insges.	darunter in %		
					unter 14	über 65	Selbständige u. mith. Fam.-Angeh.	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Rentner u. dgl.	Erwerbspersonen						in Ein- u. Zweifam.-H.	nach 1948 erbaut	
	am 6. 6. 1961			31. 12. 64								am 6. 6. 1961							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
607	7,50	236	1 771	1 675	11	14	10	35	31	22	54	792	250	896	69	651	1	36	655
608	9,65	150	1 446	1 439	17	8	6	40	32	15	51	565	356	784	57	465	1	33	469
609	19,31	57	1 107	1 059	11	17	6	27	43	24	56	454	3 273	535	47	336	1	11	342
610	30,48	40	1 225	910	12	15	7	21	46	25	52	520	2 729	655	62	373	7	13	406
611	89,07	21	1 827	1 992	13	14	11	24	39	23	55	723	1 359	868	114	556	10	17	605
612	5,07	192	975	904	13	17	11	20	41	27	51	420	705	458	49	354	3	8	358
613	28,73	60	1 726	1 851	13	14	8	36	34	21	53	752	2 573	887	81	609	4	42	619
614	23,80	39	940	987	11	12	16	45	22	16	55	412	870	462	103	335	12	30	346
615	10,19	**161**	1 645	1 648	14	13	4	32	38	25	48	672	68	845	85	564	1	13	573
616	2,50	559	1 398	1 260	12	15	5	23	45	26	52	603	25	698	59	499	0	2	499
617	5,52	54	300	340	6	12	11	20	44	23	63	118	701	176	11	92	1	—	95
618	1,55	526	815	824	13	15	9	22	42	26	50	360	58	434	41	305	3	6	305
619	1,48	716	1 059	928	12	15	5	2	49	28	52	484	28	564	43	376	1	8	376
620	3 61	287	1 037	919	12	15	8	33	36	22	52	435	1 328	476	38	294	0	4	297
621	3,21	424	1 362	1 269	10	18	8	25	37	30	49	643	65	685	58	518	1	14	519
622	8,20	204	1 674	1 705	11	13	11	24	41	21	57	682	495	892	87	557	2	17	564
623	2,37	532	1 262	1 093	14	16	6	21	45	27	50	563	92	652	63	464	3	14	465
624	3,31	399	1 320	1 122	15	14	12	18	47	23	54	603	122	664	108	487	10	17	492
625	2,41	480	1 158	1 013	14	16	8	22	41	28	50	532	106	566	74	437	2	14	439
626	34,83	36	1 270	1 127	12	17	10	22	40	26	53	571	716	545	69	420	5	8	441
627	4,07	167	680	656	14	15	12	23	41	23	53	297	1 013	340	44	243	3	19	248
628	9,06	119	1 080	955	17	12	11	24	42	21	53	448	2 232	562	51	367	2	45	367
629	5,06	92	465	516	13	15	19	29	29	22	55	190	354	219	29	137	4	18	151
630	3,97	111	441	444	15	10	22	28	34	15	57	188	456	204	26	150	5	71	159
631	4,86	214	1 042	966	11	13	16	23	39	21	57	448	643	561	59	325	5	36	334
632	13,30	81	1 078	1 127	10	13	13	32	35	19	58	492	1 354	677	49	348	3	14	367
633	4,75	384	1 822	1 677	13	13	13	30	34	22	55	837	436	866	87	574	2	23	582
634	9,07	176	1 599	1 568	15	12	7	22	48	22	52	649	257	839	79	555	3	26	570
635	6,47	164	1 062	947	12	16	9	21	41	28	51	463	138	549	51	376	2	8	382
636	23,21	47	1 100	1 085	15	14	9	23	44	22	51	458	843	563	75	383	8	27	403
637	16,73	174	2 904	4 261	27	8	4	20	52	21	47	882	1 650	1 687	83	770	2	59	791
638	9,38	161	1 506	1 464	13	16	13	24	36	26	50	665	319	754	78	512	6	24	520
639	53,80	47	2 507	5 266	22	7	4	20	56	19	50	886	72	1 473	81	639	4	88	773
640	36,25	34	1 244	1 149	12	15	13	22	42	22	54	547	636	592	65	397	6	3	430
641	167,33	17	2 817	2 553	17	9	7	32	43	17	53	998	1 095	1 533	188	861	11	57	883
642	140,20	17	2 388	2 239	14	11	15	40	24	19	51	1 022	635	1 215	485	751	68	45	796
643	30,11	38	1 137	1 030	15	10	6	20	53	20	54	497	49	626	212	293	63	5	338
644	28,86	49	1 425	1 652	12	13	10	29	39	21	55	601	197	759	187	405	54	17	454
645	167,19	12	1 946	2 092	12	11	14	25	40	20	56	743	1 492	812	202	557	26	28	608
646	191,74	5	922	1 000	16	10	9	21	48	20	51	373	112	436	139	329	36	65	333
647	240,10	18	4 308	5 132	23	8	6	19	55	18	49	1 491	710	2 141	665	1 123	50	62	1 253
648	113,00	121	1 372	1 692	15	6	5	25	57	12	58	478	407	752	234	378	65	54	403
649	44,26	40	1 773	1 828	16	9	7	31	43	18	54	662	2 298	1 022	101	567	4	51	581
650	45,43	46	2 069	1 824	14	8	5	20	58	16	59	657	2 463	1 290	78	535	3	61	546
651	2,99	493	1 474	1 276	10	18	12	23	38	26	52	642	140	724	60	518	1	—	522
652	37,82	84	3 166	4 662	16	9	13	41	28	16	52	1 295	723	1 665	358	1 094	26	67	1 101
653	30,67	76	2 326	3 494	14	10	8	29	44	18	54	926	2 423	1 247	202	733	18	54	804
654	57,24	36	2 061	1 946	16	12	6	26	45	22	49	844	252	1 084	109	654	6	39	736
655	23,83	69	1 647	1 575	14	11	10	24	44	22	53	681	198	860	96	557	8	23	573
656	10,37	138	1 427	1 259	14	14	7	40	30	23	49	588	73	719	73	510	1	42	513
657	7,00	212	1 486	1 341	10	19	3	29	34	33	45	661	1 092	729	69	584	—	43	586
658	5,30	342	1 813	1 646	12	17	3	26	38	32	45	762	31	937	64	702	—	43	702
659	4,45	229	1 021	1 108	15	7	8	39	40	11	61	386	84	637	39	353	0	83	356
660	64,96	36	2 352	2 194	14	7	7	32	46	15	58	832	3 092	1 421	108	724	4	57	754
661	30,65	71	2 180	2 312	17	10	2	48	34	16	47	813	47	1 198	137	695	5	56	698
662	50,65	24	1 234	1 254	10	15	5	33	39	21	51	506	1 207	673	207	412	37	12	412
663	45,08	39	1 760	1 661	8	14	3	35	42	19	60	568	58	1 142	384	419	90	26	421
664	18,20	87	1 582	1 456	10	16	4	36	32	27	49	709	737	811	400	545	67	26	546
665	116,36	40	4 601	4 683	17	8	3	39	40	18	50	1 698	200	2 627	351	1 517	9	68	1 531
666	28,85	63	1 826	1 863	14	10	5	33	43	18	52	727	192	1 024	320	518	50	25	537
667	68,20	48	3 258	3 447	18	9	5	33	46	15	52	1 258	917	1 843	603	1 008	84	93	1 023
668	118,88	32	3 765	4 320	18	10	6	42	33	19	49	1 455	172	2 023	736	1 089	76	54	1 114
669	151,25	9	1 376	1 318	19	8	5	36	43	15	50	508	50	817	216	421	66	94	424
670	142,20	16	2 273	2 026	11	9	5	23	57	15	65	722	12 632	1 467	63	565	3	30	596
671	30,72	102	3 142	3 149	14	9	7	30	45	18	56	1 141	2 144	1 809	121	1 000	2	50	1 008
672	10,84	103	1 121	1 099	13	11	10	34	36	20	54	469	2 351	497	46	395	2	35	400
673	4,67	415	1 938	1 888	15	9	9	36	36	16	54	723	153	1 096	71	664	1	91	668
674	3,49	367	1 282	1 155	16	9	5	30	47	17	53	444	159	745	44	417	0	98	421
675	3,25	304	987	995	16	9	6	33	44	16	57	405	82	506	40	368	2	88	382
676	3,46	225	780	742	19	6	5	38	43	14	52	297	34	460	28	271	3	96	271
677	162,19	12	1 947	1 957	16	13	13	23	43	21	51	815	403	867	274	608	37	14	664
678	175,20	18	3 203	3 889	19	10	6	40	36	17	48	1 174	357	1 714	538	921	59	81	964
679	103,40	17	1 766	1 868	16	12	15	35	28	21	48	723	809	776	267	555	48	32	584
680	127,95	4	557	454	14	17	10	20	43	27	48	247	1	251	80	178	45	4	197
681	91,75	25	2 292	2 223	27	5	3	7	73	15	50	726	28	1 369	343	427	58	56	538
682	39,23	41	1 617	1 553	16	11	11	30	38	20	49	648	100	775	301	517	76	39	527
683	113,77	21	2 434	2 861	16	12	11	30	38	20	50	969	206	1 194	424	784	60	42	803
684	38,68	39	1 513	1 383	13	12	10	27	39	23	53	603	151	740	201	486	38	26	493
685	84,60	12	1 026	2 229	15	15	12	29	34	24	48	427	656	438	149	304	57	21	352
686	176,28	9	1 589	1 629	20	9	6	25	51	17	50	581	69	830	289	423	46	30	436
687	61,30	20	1 217	1 157	14	8	12	25	35	15	46	412	93	516	158	354	45	28	359
688	60,85	27	1 668	1 627	18	11	8	39	32	20	46	638	59	768	297	499	78	58	525
689	294,91	6	1 697	1 608	18	10	11	18	46	18	54	594	280	876	264	492	49	18	505
Gesamtstadt	12982,16	35	454 520	469 132	15	12	9	34	36	20	52	180 216	234 583	234 583	34 581	145 920	15	48	151 139

[1]) Spalte 3 = 100%
[2]) Wohnungen und Wohngelegenheiten in bewohnten Gebäuden und Unterkünften (Notwohngebäuden)

Die statistischen Stadtteile und Stadtdistrikte




NÜRNBERG
1 : 50 000
Bearbeitet und herausgegeben:
Amt für Stadtforschung und Statistik
Dez. 1964
Zeichenerklärung :
Grenzen
Nummern
Stadtdistrikte 208
Stadtteile 97
1 : 50000 Ausgabe 1963 Einz. Nachträge Dez. 1964

Die statistischen Stadtteile und Stadtdistrikte



Stadtteil	ha Gesamtfläche am 6. 6. 61	Einwohner je ha Ges.-Fl. am 6. 6. 61	Wohnbevölkerung 17. 5. 1939	Wohnbevölkerung 13. 9. 1950	Wohnbevölkerung 6. 6. 1961	Wohnbevölkerung 31. 12. 1964	Veränderung der Wohnbevölkerung 1939/1961 abs.	1939/1961 %	1961/1964 abs.	1961/1964 %	Gliederung der Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961: Geschlecht männl.	Geschlecht weibl.	Konfession evang.	Konfession kath.	Konfession sonstig.	Erwerbsbevölkerung abs.	Erwerbsbevölkerung %	Nichterwerbsbevölkerung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	17,44	178	5 953	1 749	3 099	3 466	—2 854	— 47,9	367	11,8	1 355	1 744	1 831	1 108	160	1 706	55,1	1 393
2	25,89	135	6 298	802	3 488	4 050	—2 810	— 44,6	562	16,1	1 592	1 896	2 079	1 224	185	1 955	56,0	1 533
3	18,73	201	7 131	216	3 761	4 089	—3 370	— 47,3	328	8,7	1 560	2 201	2 221	1 376	164	1 842	49,0	1 919
4	13,72	166	4 623	153	2 279	2 589	—2 344	— 50,7	310	13,6	1 035	1 244	1 413	777	89	1 227	53,8	1 052
5	17,01	33	2 857	398	557	527	—2 300	— 80,5	— 30	— 5,4	249	308	328	198	31	341	61,2	216
6	13,01	57	2 237	655	745	853	—1 492	— 66,7	108	14,5	295	450	444	265	36	502	67,4	243
7	15,52	112	4 348	863	1 743	1 696	—2 605	— 59,9	— 47	— 2,7	936	807	895	782	66	1 038	59,6	705
8	14,27	70	3 724	473	1 003	1 326	—2 721	— 73,1	323	32,2	528	475	573	380	50	699	69,7	304
9	13,70	120	3 457	1 640	1 648	1 527	—1 809	— 52,3	— 121	— 7,3	684	964	931	611	106	1 035	62,8	613
10	11,36	159	3 391	986	1806	1 712	—1 585	— 46,7	— 94	— 5,2	781	1 025	1 046	690	70	958	53,0	848
11	20,08	161	1 773	2 644	3 232	3 275	1 459	82,3	43	1,3	1 321	1 911	1 876	1 150	206	1 757	54,4	1 475
12	63,98	158	8 846	10 018	10 133	10 109	1 287	14,5	— 24	— 0,2	4 318	5 815	6 316	3 177	640	5 107	50,4	5 026
13	32,09	123	4 998	3 725	3 958	4 122	—1 040	— 20,8	164	4,1	1 767	2 191	2 207	1 544	207	1 950	49,3	2 008
14	151,33	77	11 930	9 686	11 600	12 099	— 330	— 2,8	499	4,3	5 070	6 530	6 926	4 192	482	6 222	53,6	5 378
15	52,58	91	3 607	4 165	4 773	5 285	1 166	32,3	512	10,7	1 951	2 822	2 931	1 628	214	2 609	54,7	2 164
16	60,73	173	10 167	11 615	10 512	9 576	345	3,4	— 936	— 8,9	4 715	5 797	6 242	3 768	502	5 180	49,3	5 332
17	193,30	6	529	783	1 146	1 502	617	116,6	356	31,1	533	613	743	369	34	614	53,6	532
18	198,06	14	1 262	1 874	2 716	3 249	1 454	115,2	533	19,6	1 260	1 456	1 774	801	141	1 443	53,1	1 273
19	47,05	12	} 3 566	} 4 992	585	569	} 1 906	} 53,4	— 16	— 2,7	256	329	370	197	18	282	48,2	303
20	355,43	14			4 887	4 774			— 113	— 2,3	2 310	2 577	3 209	1 500	178	2 601	53,2	2 286
21	617,16	3	1 653	1 863	1 670	1 632	17	1,0	— 38	— 2,3	776	894	1 409	231	30	896	53,7	774
22	704,97	3	1 859	2 070	2 059	1 965	200	10,8	— 94	— 4,6	1 009	1 050	1 631	373	55	1 144	55,6	915
23	201,31	4	703	807	721	717	18	2,6	— 4	— 0,6	353	368	639	63	19	411	57,0	310
24	73,94	183	13 751	7 156	13 552	13 589	— 199	— 1,4	37	0,3	6 066	7 486	8 244	4 580	728	7 083	52,3	6 469
25	94,79	58	3 040	2 448	5 509	6 640	2 469	81,2	1 131	20,5	2 512	2 997	3 147	2 095	267	2 658	48,2	2 851
26	83,51	141	9 511	6 724	11 825	12 407	2 314	24,3	582	4,9	5 257	6 568	7 198	4 000	627	6 212	52,5	5 613
27	51,47	127	8 118	2 825	6 511	7 250	—1 607	— 19,8	739	11,4	2 907	3 604	3 699	2 479	333	3 623	55,6	2 888
28	67,98	188	14 260	10 300	12 788	12 887	—1 472	— 10,3	99	0,8	5 646	7 142	7 601	4 547	640	6 643	51,9	6 145
29	59,74	36	2 174	2 620	2 151	2 100	— 23	— 1,1	— 51	— 2,4	840	1 311	1 264	809	78	970	45,1	1 181
30	75,90	48	3 190	3 498	3 641	4 740	451	14,1	1 099	30,2	1 557	2 084	2 188	1 242	211	1 864	51,2	1 777
31	40,07	71	825	1 313	2 861	3 190	2 036	246,8	329	11,5	1 299	1 562	1 743	958	160	1 425	49,8	1 436
32	37,97	154	5 012	5 929	5 843	5 340	831	16,6	— 503	— 8,6	2 674	3 169	3 413	2 018	412	2 779	47,6	3 064
33	312,64	11	1 982	2 576	3 483	3 740	1 501	75,7	257	7,4	1 406	2 077	2 276	998	209	1 669	47,9	1 814
34	206,12	12	590	4 293	2 513	2 997	1 923	325,9	484	19,3	1 211	1 302	1 390	990	133	1 193	47,5	1 320
35	427,13	20	6 711	8 877	8 623	8 704	1 912	28,5	81	0,9	3 995	4 628	5 293	2 559	771	4 327	50,2	4 296
36	333,00	12	2 638	4 143	3 901	3 663	1 263	47,9	— 238	— 6,1	1 917	1 984	2 263	1 299	339	2 072	53,1	1 829
37	111,24	38	4 412	4 908	4 187	4 014	— 225	— 5,1	— 173	— 4,1	1 908	2 279	2 572	1 427	188	2 065	49,3	2 122
38	380,19	14	3 662	4 211	5 309	5 561	1 647	45,0	252	4,7	2 566	2 743	3 445	1 635	229	2 724	51,3	2 585
39	136,48	49	5 611	6 961	6 746	6 723	1 135	20,2	— 23	— 0,3	3 046	3 700	4 244	2 105	397	3 353	49,7	3 393
40	332,22	10	2 585	2 906	3 286	3 336	701	27,1	50	1,5	1 513	1 773	2 266	872	148	1 642	50,0	1 644
41	111,93	13	1 397	1 154	1 407	1 266	10	0,7	— 141	— 10,0	656	751	854	482	71	720	51,2	687
42	39,74	32	2 176	748	1 286	1 306	— 890	— 40,9	20	1,6	549	737	685	554	47	758	58,9	528
43	42,41	160	8,627	5 615	6 804	6 654	—1 823	— 21,1	— 150	— 2,2	2 977	3 827	4 097	2 382	325	3 679	54,1	3 125
44	16,81	167	3 286	3 125	2 812	2 656	— 474	— 14,4	— 156	— 5,5	1 253	1 559	1 765	899	148	1 454	51,7	1 358
45	100,25	96	6 334	6 835	9 606	9 201	3 272	51,7	— 405	— 4,2	4 445	5 161	5 475	3 784	347	4 688	48,8	4 918
46	27,56	32	·	·	883	800	·	·	— 83	— 9,4	398	485	548	298	37	391	44,3	492
47	79,74	26	1 584	2 153	2 087	2 285	503	31,8	198	9,5	1 021	1 066	1 201	769	117	1 054	50,5	1 033
48	59,27	97	4 091	3 413	5 767	5 927	1 676	41,0	160	2,8	2 640	3 127	3 269	2 278	220	2 788	48,3	2 979
49	316,82	17	3 381	3 903	5 464	6 695	2 083	61,6	1 231	22,5	2 705	2 759	2 850	2 457	157	2 483	45,4	2 981
50	504,67	5			2 582	2 364			— 218	— 8,4	1 348	1 234	1 351	1 046	185	1 468	56,9	1 114
51	244,25	—			—	596			596	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	206,22	20	} 1 224	} 8 302	4 217	4 297	} 10 836	} 885,3	80	1,9	2 122	2 095	1 468	2 399	350	2 125	50,4	2 092
53	367,33	9			3 258	5 079			1 821	55,9	1 561	1 697	1 763	1 361	134	1 506	46,2	1 752
54	303,27	7			2 003	1 743			— 260	— 13,0	1 032	971	1 117	810	76	1 018	50,8	985
55	93,17	28	·	·	2 643	3 230	·	·	587	22,2	1 154	1 489	1 605	942	96	973	36,8	1 670
56	44,09	288	13 270	11 575	12 710	11 798	— 560	— 4,2	— 912	— 7,2	5 685	7 025	7 453	4 648	609	6 458	50,8	6 252
57	44,25	79	2 584	3 285	3 490	3 267	906	35,1	— 223	— 6,4	1 533	1 957	2 143	1 101	246	1 764	50,5	1 726
58	31,28	122	3 734	3 974	3 807	3 612	73	2,0	— 195	— 5,1	1 738	2 069	2 073	1 546	188	1 872	49,2	1 935
59	22,77	253	6 468	5 162	5 766	5 708	— 702	— 10,9	— 58	— 1,0	2 636	3 130	3 429	2 033	304	2 957	51,3	2 809
60	23,48	224	3 179	3 737	5 266	5 315	2 087	65,6	49	0,9	2 407	2 859	3 113	1 917	236	2 733	51,9	2 533
61	55,88	287	16 730	13 641	16 020	15 018	— 710	— 4,2	—1 002	— 6,3	7 080	8 940	9 380	5 902	738	8 424	52,6	7 596
62	33,03	266	14 282	5 294	8 770	8 701	— 5512	— 38,6	— 69	— 0,8	3 921	4 849	5 084	3 275	411	4 851	55,3	3 919
63	24,09	15	797	471	366	331	— 431	— 54,1	— 35	— 9,6	235	131	150	203	13	288	78,7	78
64	22,09	40	1 521	376	876	1 023	— 645	— 42,4	147	16,8	436	440	440	354	82	498	56,8	378
65	65,97	100	10 171	6 641	6 606	6 445	—3 565	— 35,1	— 161	— 2,4	3 042	3 564	3 985	2 314	307	3 690	55,9	2 916
66	14,87	335	5 697	953	4 987	4 780	— 710	— 12,5	— 207	— 4,2	2 348	2 639	2 907	1 866	214	2 702	54,2	2 285
67	53,63	172	13 345	2 949	9 200	9 496	—4 145	— 31,1	296	3,2	4 224	4 976	5 323	3 440	437	4 961	53,9	4 239
68	19,59	206	4 545	2 547	4 042	3 836	— 503	— 11,1	— 206	— 5,1	1 793	2 249	2 206	1 636	200	1 995	49,4	2 047
69	51,59	139	6 582	5 877	7 170	7 132	588	8,9	— 38	— 0,5	3 406	3 764	3 942	2 766	462	3 904	54,4	3 266
70	142,20	16	1 527	2 073	2 273	2 026	746	48,9	— 247	— 10,9	1 384	889	960	1 219	94	1 480	65,1	793
71	81,30	42	1 942	3 340	3 414	3 566	1 472	75,8	152	4,5	1 630	1 784	2 032	1 195	187	1 639	48,0	1 775
72	179,64	44	4 976	6 013	7 943	7 800	2 967	59,6	— 143	— 1,8	3 861	4 082	4 232	2 900	811	4 116	51,8	3 827
73	367,18	28	3 376	5 152	10 225	10 948	6 849	202,9	723	7,1	4 955	5 270	5 219	4 492	514	5 163	50,5	5 062
74	201,43	49	6 050	8 167	9 876	10 667	3 826	63,2	791	8,0	4 729	5 147	5 825	3 632	419	5 327	53,9	4 549
75	92,08	88	8 174	5 943	8 099	7 548	— 75	— 0,9	— 551	— 6,8	3 689	4 410	4 166	3 556	377	4 162	51,4	3 937
76	38,75	97	4 073	4 256	3 761	3 600	— 312	— 7,7	— 161	— 4,3	1 702	2 059	2 266	1 339	156	1 941	51,6	1 820
77	57,54	131	4 265	5 019	7 544	10 199	3 279	76,9	2 655	35,2	3 464	4 080	4 320	2 845	379	3 765	49,9	3 779
78	99,43	53	3 433	5 321	5 257	7 879	1 824	53,1	2 622	49,9	2 401	2 856	3 263	1 749	245	2 678	50,9	2 579
79	62,89	141	10 409	11 254	8 886	8 315	—1 523	— 14,6	— 571	— 6,4	4 011	4 875	5 038	3 500	348	4 539	51,1	4 347
80	20,36	299	8 256	6 956	6 094	5 589	—2 162	— 26,2	— 505	— 8,3	2 732	3 362	3 533	2 276	285	3 247	53,3	2 847
81	82,52	102	9 348	7 999	8 395	8 137	— 953	— 10,2	— 258	— 3,1	3 836	4 559	4 828	3 072	495	4 650	55,4	3 745
82	31,43	68	2 438	2 342	2 150	2 062	— 288	— 11,8	— 88	— 4,1	1 120	1 030	1 210	858	82	1 283	59,7	867
83	66,94	83	5 198	6 581	5 549	5 083	351	6,8	— 466	— 8,4	2 531	3 018	3 235	2 033	281	2 965	53,4	2 584
84	57,60	63	3 251	3 849	3 641	3 742	390	12,0	101	2,8	1 655	1 986	2 210	1 220	211	1 924	52,8	1 717
85	89,07	21	1 590	2 129	1 827	1 992	237	14,9	165	9,0	867	960	988	736	103	1 011	55,3	816
86	358,93	8	·	·	2 868	3 092	·	·	224	7,8	1 319	1 549	1 721	993	154	1 568	54,7	1 300
87	199,17	25	3 698	4 612	4 950	4 921	1 252	33,9	— 29	— 0,6	2 420	2 530	2 912	1 827	211	2 619	52,9	2 331
88	167,33	17	777	1 256	2 817	2 553	2 040	262,5	— 264	— 9,4	1 372	1 445	1 560	1 141	116	1 493	53,0	1 324
89	240,10	18	·	·	4 308	5 132	·	·	824	19,1	2 073	2 235	2 442	1 752	114	2 094	48,6	2 214
90	113,00	12	·	·	1 372	1 692	·	·	320	23,3	731	641	751	577	44	801	58,4	571
91	162,19	12	} 2 493	} 3 750	1 947	1 957	} 2 657	} 106,6	10	0,5	882	1 065	1 406	473	68	1 001	51,4	946
92	175,20	18			3 203	3 889			686	21,4	1 502	1 701	1 508	1 596	99	1 536	48,0	1 667
93	295,08	25	5 078	6 542	7 330	7 665	2 252	44,3	335	4,6	3 431	3 899	4 681	2 334	315	3 657	49,9	3 673
94	127,95	4	} 2 380	} 2 688	557	454	} 469	} 19,7	— 103	— 18,5	251	306	388	144	25	266	47,8	291
95	91,75	25			2 292	2 223			— 69	— 3,0	1 137	1 155	1 432	790	70	1 141	49,8	1 151
96	383,03	14	3 095	4 525	5 500	6 642	2 405	77,7	1 142	20,8	2 644	2 856	3 261	2 002	237	2 617	47,6	2 883
97	294,91	6	1 382	1 708	1 697	1 608	315	22,8	— 89	— 5,2	827	870	1 281	343	73	913	53,8	784
Insgesamt	12982,16	35	420 349	364 717	454 520	469 132	34 171	8,1	14 612	3,2	208 475	246 045	266 624	165 073	22 823	235 619	51,8	218 901
46,55	120,73	29	1 259	1 861	3 526	4 030	2 267	180,1	504	12,5								
86,89,90	712,03	12	3 892	5 786	8 548	9 916	4 656	119,6	1 368	13,8								

Stadtteil	Altersgliederung am 6. 6. 1961								Haushalte am 6. 6. 1961									
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								Privathaushalte								Personen in Anstaltshaushalten	
	unter 6	6—14	unter 14 in %	14—21	21—45	45—65	65 u. mehr		insgesamt	darunter mit ... Personen								
							abs.	%		1		2		3 u. 4		5 und mehr	abs.	in % d. Wohnb.
										abs.	%	abs.	%	abs.	%			
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
1	223	175	12,8	319	1 197	842	340	11,0	1 292	428	33,1	408	31,6	396	30,7	60	236	7,6
2	247	267	14,7	366	1 307	969	332	9,5	1 401	346	24,7	469	33,5	522	37,3	64	114	3,3
3	281	297	15,4	287	1 301	973	622	16,5	1 444	305	21,1	515	35,7	559	38,7	65	191	5,1
4	183	211	17,3	180	938	576	190	8,3	895	176	19,7	306	34,2	368	41,1	45	17	0,7
5	32	37	12,4	61	200	173	54	9,7	239	69	28,9	84	35,1	73	30,5	13	5	0,9
6	35	38	9,8	91	265	222	94	12,6	282	100	35,5	76	27,0	90	31,9	16	87	11,7
7	81	81	9,3	225	784	439	133	7,6	618	265	42,9	175	28,3	156	25,2	22	495	28,4
8	45	45	9.0	98	447	281	87	8,7	387	146	37,7	104	26,9	118	30,5	19	160	16,0
9	84	96	10,9	160	567	546	194	11,8	748	290	38,8	217	29,0	207	27,7	34	66	4,0
10	142	141	15,7	150	650	475	247	13,7	775	273	35,2	233	30,1	228	29,4	41	69	3,8
11	369	163	16,5	414	1 134	803	348	10,8	1 069	386	36,1	301	28,2	324	30,3	58	819	25,3
12	588	616	11,9	996	3 233	2 919	1 754	17,3	4 157	1 334	32,1	1 306	31,4	1 304	31,4	213	703	6,9
13	218	292	12,9	372	1 199	1 323	553	14,0	1 674	429	25,6	581	34,7	582	34,8	82	—	—
14	761	985	15,1	1 113	4 012	3 377	1 350	11,6	4 593	1 193	26,0	1 473	32,1	1 631	35,5	296	418	3,6
15	235	340	12,0	531	1 546	1 427	692	14,5	1 876	572	30,5	613	32,7	583	31,1	108	449	9,4
16	588	812	13,3	1 063	3 170	3 383	1 491	14,2	4 443	1 339	30.1	1 459	32,8	1 389	31,3	256	213	2,0
17	97	100	17,2	96	435	290	128	11,2	440	102	23,2	118	26,8	184	41,8	36	—	—
18	208	193	14,8	223	1 005	778	309	11,4	1 088	247	22,7	356	32,7	421	38,7	64	12	0,4
19	32	34	11,3	43	181	163	132	22,6	164	51	31,1	43	26,2	59	36,0	11	181	30,9
20	385	476	17,6	471	1 720	1 342	491	10,0	1 818	386	21,2	576	31,7	693	38,1	163	115	2,4
21	170	164	20,0	125	592	455	164	9,8	563	83	14,7	166	29,5	235	41,7	79	—	—
22	178	221	19,4	164	744	561	190	9,2	699	132	18,9	209	29,9	255	36,5	103	58	2,8
23	61	77	19,1	43	265	189	86	11,9	244	40	16,4	71	29,1	95	38,9	38	—	—
24	896	977	13,8	1 220	4 700	4 156	1 590	11,7	5 815	1 667	28,7	1 918	33,0	1 957	33,7	273	78	0,6
25	429	569	18,1	526	1 814	1 610	558	10,1	2 155	517	24,0	680	31,6	797	37,0	161	54	1,0
26	833	917	14,8	1 081	4 335	3 201	1 448	12,2	4 818	1 360	28,2	1 531	31,8	1 651	34,3	276	377	3,2
27	513	466	15,0	663	2 493	1 726	649	10,0	2 562	617	24,1	869	33,9	928	36,2	148	274	4,2
28	855	1 024	14,7	1 154	4 361	3 826	1 560	12,2	5 302	1 409	26,6	1 758	33,2	1 866	35,2	269	224	1,8
29	105	145	11,6	180	574	572	575	26,7	638	153	24,0	195	30,6	248	38,9	42	543	25,2
30	209	223	11,9	418	1 097	1 226	466	12,8	1 344	277	20,6	461	34,3	497	37,0	109	189	5,2
31	189	249	15,3	279	1 010	835	298	10,4	1 116	217	19,4	387	34,7	434	38,9	78	—	—
32	283	450	12,5	621	1 410	2 336	739	12,6	2 360	473	20,0	924	39,2	815	34,5	148	—	—
33	218	255	13,6	436	994	1 000	576	16,5	1 205	355	29,5	341	28,3	399	33,1	110	502	14,4
34	344	348	27,5	242	927	519	129	5,1	758	176	23,2	190	25,1	258	34,0	134	297	11,8
35	498	611	12,9	850	2 708	2 757	1 188	13,8	3 542	919	25,9	1 153	32,6	1 256	35,5	214	32	0,4
36	302	380	17,5	442	1 338	1 113	324	8,3	1 413	246	17,4	448	31,7	592	41,9	127	81	2,1
37	205	272	11,4	443	1 234	1 268	762	18,2	1 754	526	30,0	605	34,5	525	29,9	98	162	3,9
38	333	422	14,2	713	1 625	1 575	632	11,9	1 964	494	25,2	569	29,0	723	36,8	178	276	5,2
39	340	453	11,8	608	2 014	2 362	968	14,3	2 797	677	24,2	992	35,5	986	35,3	142	85	1,3
40	197	277	14,4	334	1 042	1 010	422	12,8	1 256	262	20,9	406	32,3	489	38,9	99	27	0,8
41	100	76	12,5	130	499	453	149	10,6	597	161	27,0	200	33,5	212	35,5	24	17	1,2
42	79	93	13,4	98	485	389	142	11,0	548	190	34,7	159	29,0	172	31,4	27	59	4,6
43	514	448	14,1	665	2 408	1 989	774	11,4	2 885	849	29,4	933	32,3	951	33.0	152	104	1,5
44	201	179	13,5	243	910	843	431	15,3	1 218	395	32,4	385	31,6	381	31,3	57	42	1,5
45	749	953	17,7	985	3 151	2 798	968	10,1	3 687	837	22,7	1 117	30,3	1 424	38,6	309	33	0,3
46	26	52	8,8	88	225	305	186	21,1	379	120	31,7	112	29,6	126	33,2	21	15	1,7
47	90	166	12,3	222	615	651	338	16,2	837	254	30,3	275	32,9	265	31,7	43	166	8,0
48	355	555	15,8	573	1 874	1 744	664	11,5	2 280	486	21,3	782	34,3	857	37,6	155	5	0,1
49	429	601	18,9	624	1 897	1 429	480	8,8	1 791	213	11,9	512	28,6	863	48,2	203	158	2,9
50	108	164	10,5	308	898	817	284	11,0	909	216	23,8	313	34,4	317	34,9	63	347	13,4
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	345	611	22,7	426	1 532	1 043	255	6,0	1 451	289	19,9	369	25,4	613	42,2	180	125	3,0
53	459	475	28,7	372	1 249	553	150	4,6	942	60	6,4	208	22,1	468	49,7	206	—	—
54	183	266	22,4	235	780	424	115	5,7	575	69	12,0	139	24,2	260	45,2	107	165	8,2
55	182	238	15,9	251	742	612	617	23,3	723	109	15,1	192	26,6	338	46,7	84	524	19,8
56	746	934	13,2	1 210	4 078	3 997	1 740	13,7	5 441	1 613	29,6	1 704	31,3	1 845	33,9	279	77	0,6
57	169	242	11,8	348	1 084	1 174	472	13,5	1 359	306	22,5	462	34,0	505	37,2	86	95	2,7
58	177	309	12,8	399	1 086	1 318	518	13,6	1 569	419	26,7	504	32,1	541	34,5	105	—	—
59	336	375	12,3	515	1 811	1 816	904	15,7	2 363	621	26,3	829	35,1	807	34,2	106	254	4,4
60	323	341	12,6	414	1 810	1 755	622	11,8	2 281	637	27,9	811	35,6	754	33,1	79	106	2,0
61	963	1 075	12,7	1 533	5 193	5 108	2 135	13,3	6 864	2 053	29,9	2 287	33,3	2 220	32,3	304	347	2,2
62	560	583	13,0	788	3 181	2 636	1 016	11,6	3 829	1 155	30,2	1 265	33,0	1 248	32,6	161	68	0,8
63	12	12	6,6	59	173	95	13	3,6	56	7	12,5	16	28,6	25	44,7	8	201	54,9
64	73	87	18,3	100	359	208	47	5,4	338	88	26,0	90	26,6	129	38,2	31	2	0,2
65	418	443	13,0	617	2 274	2 017	820	12,4	2 860	901	31,5	920	32,2	902	31,5	137	135	2,0
66	334	466	16,0	560	1 724	1 461	435	8,7	1 869	324	17,3	667	35,7	760	40,7	118	127	2,5
67	744	791	16,7	835	3 595	2 485	748	8,1	3 640	769	21,1	1 176	32,3	1 500	41,2	195	52	0,6
68	279	296	14,2	361	1 208	1 341	554	13,7	1 684	427	25,4	566	33,6	618	36,7	73	60	1,5
69	433	548	13,7	701	2 418	2 284	785	10,9	2 805	662	23,6	909	32,4	1 075	38,3	159	242	3,4
70	113	127	10,6	211	1 060	553	209	9,2	722	218	30,2	241	33,4	230	31,9	33	640	28,2
71	215	269	14,2	380	954	1 190	404	11,8	1 319	254	19,3	445	33,7	525	39,8	95	—	—
72	434	649	13,6	838	2 545	2 607	868	10,9	2 975	640	21,5	986	33,1	1 162	39,1	187	420	5,3
73	811	963	17,3	1 002	3 678	2 796	971	9,5	3 948	901	22,8	1 162	29,4	1 559	39,5	326	—	—
74	647	845	15,1	941	3 336	3 108	993	10,1	3 770	891	23,6	1 177	31,2	1 426	37,8	276	334	3,4
75	428	603	12,7	831	2 385	2 801	1 051	13,0	3 229	682	21,1	1 163	36,0	1 181	36,6	203	55	0,7
76	231	292	13,9	365	1 112	1 239	521	13,9	1 570	427	27,2	501	31,9	556	35,4	86	3	0,1
77	606	836	19,1	807	2 394	2 124	777	10,3	2 819	669	23,7	890	31,6	1 024	36,3	236	338	4,5
78	405	498	17,2	517	1 613	1 642	582	11,1	2 098	561	26,7	698	33,3	658	31,4	181	42	0,8
79	451	622	12,1	883	2 653	2 905	1 369	15,4	3 886	1 225	31,5	1 293	33,3	1 191	30,6	177	141	1,6
80	386	425	13,3	648	1 826	1 908	895	14,7	2 677	884	33,0	849	31,7	823	30,7	121	135	2,2
81	529	617	13,7	784	2 958	2 482	1 025	12,2	3 585	1 150	32,1	1 152	32,1	1 120	31,2	163	341	4,1
82	113	129	11,3	198	856	633	214	10,0	732	219	29,9	214	29,2	259	35,4	40	410	19,1
83	263	451	12,9	593	1 720	1 776	744	13,4	2 331	683	29,3	792	34,0	770	33,0	86	237	4,3
84	220	246	12,8	312	1 154	1 186	520	14,3	1 584	425	26,8	557	35,2	550	34,7	52	—	—
85	106	129	12,9	230	550	556	256	14,0	723	201	27,8	248	34,3	216	29,9	58	105	5,7
86	198	192	13,6	321	988	868	301	10,5	1 116	280	25,1	354	31,7	420	37,6	62	152	5,3
87	338	327	13,4	477	1 719	1 516	571	11,5	2 120	655	30,9	640	30,2	718	33,9	107	62	1,3
88	187	285	16,8	285	1 008	796	251	8,9	998	176	17,6	323	32,4	410	41,1	89	100	3,6
89	467	538	23,3	434	1 545	988	332	7,7	1 491	257	17,2	426	28,6	618	41,4	190	—	—
90	82	120	14,7	162	532	388	88	6,4	478	91	19,0	145	30,3	198	41,4	44	98	7,1
91	154	149	15,6	141	636	611	254	13,0	815	219	26,9	255	31,3	299	36,7	42	—	—
92	266	341	19,0	324	1 092	873	307	9,6	1 174	252	21,5	314	26,7	489	41,7	119	—	—
93	582	535	15,2	648	2 527	2 173	860	11,7	2 943	676	23,0	994	33,8	1 119	38,0	154	102	1,4
94	33	43	13,6	46	147	192	96	17,2	247	75	30,4	93	37,7	67	27,1	12	—	—
95	293	328	27,1	197	861	499	114	5,0	726	96	13,2	183	25,2	317	43,7	130	—	—
96	454	493	17,2	530	1 913	1 522	586	10,7	2 058	441	21,4	663	32,2	772	37,5	182	154	2,8
97	141	170	18,3	208	514	498	166	9,8	594	105	17,7	189	31,8	239	40,2	61	77	4,5
Insgesamt	30 532	36 500	14,7	44 774	152 103	135 773	54 552	12,0	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	63 985	35,5	11 476	15 081	3,3

Wohnbevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt[1]) und nach der Stellung im Beruf des Ernährers am 6. 6. 1961

Stadtteil	Selbständige			mith. Familien-Angehörige			Beamte			Angestellte einschl. Lehrlinge			Arbeiter einschl. Lehrlinge			Rentner u. dergl. u. ohne Angabe d. Stellung im Beruf		
	insgesamt	in %	dar. durch eig. Erw.-tätigkeit	insgesamt	in %	dar. durch eig. Erw.-tätigkeit	insgesamt	in %	dar. durch eig. Erw.-tätigkeit	insgesamt	in %	dar. durch eig. Erw.-tätigkeit	insgesamt	in %	dar. durch eig. Erw.-tätigkeit	insgesamt	in %	durch eig. Rente u. dergl.
	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
1	307	9,9	187	49	1,6	49	140	4,5	69	783	25,3	575	1 112	35,9	764	574	18,5	501
2	240	6,9	146	45	1,3	42	286	8,2	128	1 179	33,8	747	1 144	32,8	783	555	15,9	473
3	325	8,6	178	53	1,4	51	351	9,3	150	1 292	34,4	790	839	22,3	553	861	22,9	722
4	208	9,1	109	27	1,2	27	222	9,7	92	698	30,6	452	752	33,0	474	340	14,9	277
5	85	15,3	48	10	1,8	10	21	3,8	12	169	30,3	109	200	35,9	147	68	12,2	61
6	134	18,0	86	23	3,1	23	26	3,5	13	233	31,3	169	220	29,5	188	103	13,8	84
7	178	10,2	107	40	2,3	37	92	5,3	46	346	19,9	269	596	34,2	493	377	21,6	343
8	205	20,4	131	32	3,2	30	16	1,6	11	293	29,2	199	344	34,3	295	103	10,3	87
9	254	15,4	171	55	3,3	55	35	2,1	20	416	25,2	312	558	33,9	430	293	17,8	252
10	142	7,9	86	24	1,3	24	54	3,0	24	374	20,7	257	806	44,6	522	385	21,3	332
11	380	11,8	203	55	1,7	55	186	5,8	108	946	29,3	683	828	25,6	629	661	20,5	578
12	1 016	10,0	571	168	1,7	164	747	7,4	342	2 863	28,3	1 919	2 708	26,7	1 855	2 463	24,3	2 116
13	243	6,1	129	29	0,7	26	307	7,8	143	1 063	26,9	669	1 280	32,3	866	990	25,0	803
14	775	6,7	425	136	1,2	124	607	5,2	279	2 809	24,2	1 917	4 855	41,9	3 200	2 330	20,1	1 988
15	422	8,8	220	64	1,3	64	305	6,4	154	1 370	28,7	1 036	1 477	30,9	992	1 089	22,8	882
16	761	7,2	409	106	1,0	105	791	7,5	358	2 613	24,9	1 681	3 493	33,2	2 325	2 578	24,5	2 175
17	123	10,7	69	44	3,8	44	86	7,5	40	288	25,1	191	427	37,3	254	165	14,4	136
18	347	12,8	169	87	3,2	81	183	6,7	83	730	26,9	442	896	33,0	600	436	16,1	358
19	65	11,1	33	16	2,7	11	50	8,5	17	94	16,1	66	177	30,3	143	177	30,3	167
20	451	9,2	230	87	1,8	84	120	2,5	55	1 012	20,7	601	2 358	48,3	1 520	835	17,1	693
21	268	16,0	126	144	8,6	137	41	2,5	20	209	12,5	118	760	45,5	451	238	14,3	199
22	310	15,1	159	185	9,0	173	58	2,8	20	198	9,6	125	974	47,3	607	312	15,2	261
23	112	15,5	57	74	10,3	71	21	2,9	7	66	9,2	48	339	47,0	201	104	14,4	86
24	1 430	10,6	745	197	1,5	186	1 095	8,1	524	4 498	33,2	2 728	3 652	26,9	2 463	2 511	18,5	2 065
25	497	9,0	239	48	0,9	45	508	9,2	214	1 752	31,8	946	1 693	30,7	1 070	945	17,2	774
26	1 192	10,1	640	140	1,2	138	821	6,9	369	4 361	36,9	2 704	3 085	26,1	2 032	2 092	17,7	1 697
27	591	9,1	333	83	1,3	80	359	5,5	168	2 432	37,4	1 573	1 978	30,4	1 299	945	14,5	788
28	1 082	8,5	609	163	1,3	156	769	6,0	340	3 909	30,6	2 449	4 173	32,6	2 787	2 548	19,9	2 141
29	98	4,6	54	15	0,7	14	88	4,1	43	403	18,7	272	820	38,1	564	684	31,8	630
30	526	14,4	249	51	1,4	51	350	9,6	158	1 180	32,4	742	819	22,5	575	684	18,8	545
31	344	12,0	173	52	1,8	49	314	11,0	143	953	33,3	552	697	24,4	439	455	15,9	349
32	187	3,2	104	24	0,4	22	367	6,3	180	1 029	17,6	694	2 521	43,1	1 625	1 654	28,3	1 308
33	705	20,2	320	69	2,0	66	149	4,3	72	1 006	28,9	602	671	19,3	512	735	21,1	615
34	162	6,4	77	28	1,1	25	40	1,6	16	283	11,3	175	1 472	58,6	861	504	20,1	376
35	718	8,3	368	81	0,9	81	629	7,3	281	2 369	27,5	1 484	2 751	31,9	1 837	1 952	22,6	1 546
36	185	4,7	93	30	0,8	24	207	5,3	83	783	20,1	495	2 044	52,4	1 269	609	15,6	482
37	251	6,0	148	41	1,0	41	187	4,5	98	908	21,7	595	1 538	36,7	1 026	1 225	29,3	1 032
38	906	17,1	402	107	2,0	107	622	11,7	425	1 414	26,6	754	1 314	24,8	878	900	17,0	743
39	777	11,5	383	88	1,3	85	642	9,5	277	2 015	29,9	1 239	1 715	25,4	1 157	1 468	21,8	1 189
40	565	17,2	257	71	2,2	68	186	5,7	86	902	27,4	527	914	27,8	597	627	19,1	507
41	255	18,1	132	29	2,1	29	102	7,2	41	534	38,0	307	243	17,3	172	226	16,1	178
42	131	10,2	76	19	1,5	18	93	7,2	55	486	37,8	315	359	27,9	254	185	14,4	161
43	610	9,0	344	84	1,2	82	421	6,2	216	2 069	30,4	1 338	2 244	33,0	1 477	1 289	18,9	1 082
44	279	9,9	149	41	1,5	39	112	4,0	60	748	26,6	478	959	34,1	610	634	22,5	545
45	449	4,7	241	59	0,6	55	860	9,0	362	2 352	24,5	1 414	3 926	40,9	2 335	1 883	19,6	1 468
46	43	4,9	26	8	0,9	8	123	13,9	58	245	27,7	160	184	20,8	120	270	30,6	209
47	141	6,8	74	14	0,7	12	115	5,5	56	516	24,7	325	723	34,6	499	509	24,4	404
48	167	2,9	97	27	0,5	26	1 114	19,3	449	1 170	20,3	754	2 036	35,3	1 271	1 197	20,8	942
49	83	1,5	43	10	0,2	10	2 377	43,5	860	517	9,5	431	1 568	28,7	943	880	16,1	612
50	213	8,2	108	30	1,2	30	301	11,7	131	709	27,5	425	854	33,1	676	442	17,1	337
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	99	2,3	46	10	0,2	9	136	3,2	53	767	18,2	435	2 557	60,6	1 419	637	15,1	480
53	115	3,5	38	3	0,1	3	191	5,9	64	1 037	31,8	484	1 488	45,7	821	391	12,0	282
54	105	5,2	44	14	0,7	12	146	7,3	48	424	21,2	229	993	49,6	633	307	15,3	214
55	245	9,3	107	18	0,7	18	362	13,7	133	771	29,2	403	429	16,2	259	764	28,9	677
56	943	7,4	543	136	1,1	133	1 211	9,5	509	3 711	29,2	2 383	3 786	29,8	2 498	2 801	22,0	2 323
57	542	15,5	294	55	1,6	55	281	8,1	130	1 499	43,0	846	448	12,8	336	636	18,2	497
58	298	7,8	161	46	1,2	41	584	15,3	235	970	25,5	649	1 074	28,2	692	796	20,9	626
59	346	6,0	202	76	1,3	74	266	4,6	128	1 561	27,1	972	2 087	36,2	1 411	1 379	23,9	1 155
60	410	7,8	219	55	1,0	55	573	10,9	270	1 676	31,8	1 067	1 503	28,5	1 016	1 022	19,4	823
61	1 419	8,9	781	225	1,4	214	958	6,0	464	4 909	30,6	3242	4 920	30,7	3 251	3 362	21,0	2 788
62	903	10,3	516	163	1,9	153	575	6,6	280	2 586	29,5	1 716	2 871	32,7	1 970	1 579	18,0	1 330
63	6	1,6	5	1	0,3	1	53	14,5	19	55	15,0	40	230	62,8	218	19	5,2	13
64	77	8,8	45	9	1,0	9	196	22,4	75	252	28,8	171	260	29,7	168	79	9,0	64
65	796	12,0	445	135	2,0	134	316	4,8	153	1 628	24,6	1 098	2 337	35,4	1 671	1 315	19,9	1 093
66	276	5,5	156	48	1,0	46	293	5,9	131	1 410	28,3	880	2 069	41,5	1 277	805	16,1	646
67	730	7,9	402	104	1,1	100	566	6,2	267	3 062	33,3	1 891	3 308	36,0	2 047	1 348	14,7	1 097
68	200	4,9	108	29	0,7	29	169	4,2	77	1 139	28,2	711	1 530	37,9	963	918	22,7	754
69	463	6,5	271	75	1,0	72	437	6,1	191	1 773	24,7	1 111	3 009	42,0	2 040	1 372	19,1	1 138
70	91	4,0	54	18	0,8	18	65	2,9	34	449	19,8	263	1 300	57,2	1 060	335	14,7	285
71	87	2,5	51	11	0,3	11	57	1,7	33	1 397	40,9	679	1 225	35,9	754	604	17,7	474
72	231	2,9	126	27	0,3	25	1 102	13,9	496	1 875	23,6	1 182	3 082	38,8	2 008	1 563	19,7	1 260
73	470	4,6	234	63	0,6	61	1 142	11,2	473	2 595	25,4	1 598	4 116	40,3	2 510	1 753	17,1	1 374
74	603	6,1	348	111	1,1	108	413	4,2	185	2 146	21,7	1 351	4 648	47,1	3 047	1 889	19,1	1 504
75	372	4,6	215	61	0,8	60	609	7,5	275	2 013	24,9	1 280	3 114	38,4	2 086	1 865	23,0	1 512
76	270	7,2	156	47	1,2	43	167	4,4	73	660	17,5	443	1 680	44,7	1 113	891	23,7	744
77	629	8,3	324	72	1,0	68	391	5,2	177	1 860	24,7	1 144	2 932	38,9	1 802	1 488	19,7	1 243
78	392	7,5	198	67	1,3	59	168	3,2	81	968	18,4	669	2 463	46,9	1 541	1 149	21,9	918
79	518	5,8	309	96	1,1	93	721	8,1	318	1 498	16,9	1 071	3 639	41,0	2 514	2 316	26,1	1 950
80	490	8,0	289	96	1,6	89	227	3,7	115	1 082	17,8	754	2 627	43,1	1 777	1 489	24,4	1 297
81	1 030	12,3	590	162	1,9	155	473	5,6	233	2 415	28,8	1 606	2 558	30,5	1 776	1 637	19,5	1 382
82	147	6,8	80	21	1,0	21	297	13,8	129	493	22,9	326	821	38,2	685	357	16,6	287
83	353	6,4	197	60	1,1	57	323	5,8	155	1 425	25,7	928	2 052	37,0	1 446	1 178	21,2	994
84	321	8,8	191	67	1,8	59	200	5,5	101	1 048	28,8	673	1 186	32,6	820	783	21,5	654
85	177	9,7	96	29	1,6	24	70	3,8	36	366	20,0	262	710	38,9	499	416	22,8	338
86	283	9,9	154	76	2,6	68	106	3,7	47	576	20,1	384	1 218	42,5	835	586	20,4	489
87	480	9,7	255	88	1,8	84	365	7,4	171	1 209	24,4	771	1 749	35,3	1 198	990	20,0	805
88	165	5,9	82	34	1,2	34	153	5,4	70	744	26,4	430	1 208	42,9	769	468	16,6	367
89	245	5,7	122	29	0,7	27	160	3,7	71	664	15,4	411	2 376	55,2	1 372	784	18,2	581
90	56	4,1	31	10	0,7	8	47	3,4	22	292	21,3	169	783	57,1	523	168	12,2	136
91	196	10,1	109	52	2,7	45	88	4,5	40	357	18,3	227	833	42,8	520	409	21,0	350
92	177	5,5	85	20	0,6	19	374	11,7	153	917	28,6	508	1 139	35,6	675	547	17,1	452
93	770	10,5	381	110	1,5	107	409	5,6	178	1 829	25,0	1 068	2 627	35,8	1 715	1 516	20,7	1 223
94	32	5,7	16	23	4,1	22	16	2,9	8	93	16,7	52	237	42,5	145	151	27,1	125
95	58	2,5	35	9	0,4	6	27	1,2	11	132	5,8	88	1 671	72,9	973	355	15,5	257
96	425	7,7	224	75	1,4	68	410	7,5	156	1 240	22,5	739	2 114	38,4	1 306	1 035	18,8	847
97	137	8,1	71	55	3,2	52	76	4,5	31	230	13,6	149	788	46,4	491	311	18,3	2 53
Insgesamt	37 116	8,2	19 939	5 953	1,3	5 683	33 665	7,4	15 055	119 390	26,3	75 406	161 891	35,6	106 290	90 653	19,9	74 400

[1]) ohne 4 360 Personen mit fehlender Angabe der Unterhaltsquelle

Stadtteil	Innerstädtische Berufspendler und die benutzten Verkehrsmittel am 6. 6. 1961																		
	Auspendler									Einpendler									
	Insgesamt	Zu Fuß		Öffentl. Verkehrsm.		dar. Straßenbahn		PKW		Insgesamt	Zu Fuß		Öffentl. Verkehrsm.		dar. Straßenbahn		PKW	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72
1	1 374	673	49,0	435	31,7	415	30,2	146	10,6	1 257	502	39,9	477	37,9	442	35,2	181	14,4
2	1 637	798	48,7	520	31,8	500	30,5	150	9,2	1 241	426	34,3	504	40,6	466	37,6	171	13,8
3	1 527	859	56,3	392	25,7	369	24,2	158	10,3	1 667	657	39,4	688	41,3	636	38,2	238	14,3
4	1 000	468	46,8	334	33,4	325	32,5	112	11,2	747	268	35,9	309	41,4	293	39,2	110	14,7
5	214	104	48,6	71	33,2	68	31,8	22	10,3	2 004	753	37,6	879	43,9	784	39,1	280	14,0
6	210	118	56,2	63	30,0	56	26,7	12	5,7	5 385	1 791	33,3	2 688	49,9	2 466	45,8	608	11,3
7	806	423	52,5	260	32,3	246	30,5	33	4,1	1 427	465	32,6	628	44,0	581	40,7	241	16,9
8	437	347	79,4	49	11,2	43	9,8	25	5,7	5 211	1 806	34,7	2 657	51,0	2 461	47,2	558	10,7
9	683	373	54,6	202	29,6	190	27,8	53	7,8	3 409	1 008	29,6	1 800	52,8	1 708	50,1	468	13,7
10	781	415	53,1	250	32,0	247	31,6	45	5,8	1 012	388	38,3	466	46,0	430	42,5	117	11,6
11	1 282	542	42,3	496	38,7	486	37,9	147	11,5	750	298	39,7	299	39,9	279	37,2	91	12,1
12	3 803	1 521	40,0	1 481	38,9	1 457	38,3	464	12,2	3 732	1 526	40,9	1 440	38,6	1 340	35,9	467	12,5
13	1 509	558	37,0	642	42,5	632	41,9	178	11,8	719	279	38,8	289	40,2	268	37,3	91	12,7
14	4 416	1 611	36,5	1 975	44,7	1 922	43,5	443	10,0	3 131	1 250	39,9	1 164	37,2	1 102	35,2	396	12,6
15	1 793	650	36,3	782	43,6	773	43,1	183	10,2	1 208	440	36,4	543	45,0	499	41,3	136	11,3
16	4 326	1 623	37,5	1 865	43,1	1 840	42,5	432	10,0	2 534	1 132	44,7	865	34,1	826	32,6	311	12,3
17	465	124	26,7	179	38,5	162	34,8	74	15,9	444	99	22,3	151	34,0	134	30,2	85	19,1
18	1 114	221	19,8	467	41,9	411	36,9	241	21,6	221	57	25,8	65	29,4	51	23,1	31	14,0
19	129	42	32,6	39	30,2	37	28,7	31	24,0	110	37	33,6	29	26,4	24	21,8	7	6,4
20	1 893	609	32,2	707	37,3	621	32,8	224	11,8	1 067	412	38,6	367	34,4	288	27,0	125	11,7
21	502	69	13,7	251	50,0	139	27,7	77	15,3	146	67	45,9	36	24,7	23	15,8	17	11,6
22	644	51	7,9	281	43,6	165	25,6	105	16,3	377	53	14,1	133	35,3	87	23,1	95	25,2
23	225	3	1,3	125	55,6	35	15,6	42	18,7	27	3	11,1	8	29,6	5	18,5	7	25,9
24	5 582	2 212	39,6	2 118	37,9	2 052	36,8	766	13,7	3 173	1 298	40,9	1 138	35,9	1 065	33,6	402	12,7
25	2 144	818	38,2	719	33,5	655	30,6	351	16,4	2 465	839	34,0	848	34,4	762	30,9	327	13,3
26	4 968	1 769	35,6	2 059	41,4	2 010	40,5	773	15,6	5 147	1 869	36,3	2 096	40,7	2 016	39,2	689	13,4
27	2 899	1 317	45,4	936	32,3	924	31,9	373	12,9	4 291	1 592	37,1	1 817	42,3	1 682	39,2	608	14,2
28	5 390	2 018	37,4	2 191	40,6	2 147	39,8	644	11,9	3 793	1 582	41,7	1 349	35,6	1 296	34,2	459	12,1
29	752	294	39,1	313	41,6	296	39,4	52	6,9	1 221	453	37,1	517	42,3	481	39,4	93	7,6
30	1 317	269	20,4	612	46,5	596	45,3	301	22,9	762	315	41,3	259	34,0	247	32,4	110	14,4
31	1 110	236	21,3	530	47,7	504	45,4	251	22,6	295	83	28,1	130	44,1	123	41,7	32	10,8
32	2 537	640	25,2	1 263	49,8	1 228	48,4	238	9,4	265	81	30,6	110	41,5	104	39,2	30	11,3
33	1 080	180	16,7	404	37,4	402	37,2	426	39,4	588	123	20,9	287	48,8	275	46,8	104	17,7
34	805	294	36,5	283	35,2	274	34,0	59	7,3	5 725	1 494	26,1	2 610	45,6	2 238	39,1	693	12,1
35	3 840	922	24,0	1 872	48,8	1 819	47,4	549	14,3	601	181	30,1	252	41,9	235	39,1	74	12,3
36	2 023	202	10,0	1 205	59,6	1 019	50,4	281	13,9	149	58	38,9	56	37,6	45	30,2	12	8,1
37	1 617	348	21,5	916	56,6	897	55,5	165	10,2	1 435	293	20,4	690	48,1	661	46,1	239	16,7
38	1 788	300	16,8	852	47,7	767	42,9	484	27,1	1 300	340	26,2	588	45,2	499	38,4	171	13,2
39	2 676	331	12,4	1 598	59,7	1 051	39,3	534	20,0	582	200	34,4	213	36,6	165	28,4	73	12,5
40	1 158	147	12,7	593	51,2	395	34,1	298	25,7	349	127	36,4	119	34,1	86	24,6	55	15,8
41	569	200	35,1	178	31,3	168	29,5	148	26,0	1 247	408	32,7	489	39,2	461	37,0	209	16,8
42	504	264	52,4	121	24,0	116	23,0	55	10,9	4 782	1 631	34,1	1 987	41,6	1 813	37,9	757	15,8
43	2 929	1 339	45,7	1 000	34,1	956	32,6	300	10,2	2 716	1 110	40,9	990	36,5	890	32,8	360	13,3
44	1 180	506	42,9	457	38,7	430	36,4	122	10,3	803	305	38,0	334	41,6	315	39,2	89	11,1
45	4 149	1 220	29,4	2 064	49,7	1 784	43,0	381	9,2	3 492	1 379	39,5	1 352	38,7	1 191	34,1	449	12,6
46	338	31	9,2	230	68,0	180	53,3	53	15,7	31	12	38,7	13	41,9	12	38,7	5	16,1
47	912	199	21,8	498	54,6	441	48,4	128	14,0	322	97	30,1	122	37,9	74	23,0	63	19,6
48	2 496	981	39,3	992	39,7	960	38,5	212	8,5	1 852	557	30,1	811	43,8	719	38,8	187	10,1
49	2 264	593	26,2	1 284	56,7	863	38,1	111	4,9	3 268	1 029	31,5	1 035	31,7	646	19,8	263	8,0
50	1 221	199	16,3	737	60,4	668	54,7	175	14,3	415	77	18,6	205	49,4	160	38,6	65	15,7
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	4	21,1	7	36,8	7	36,8	4	21,1
52	1 892	184	9,7	1 250	66,1	1 081	57,1	231	12,2	105	60	57,1	23	21,9	18	17,1	6	5,7
53	1 369	284	20,7	784	57,3	491	35,9	164	12,0	950	387	40,7	337	35,5	271	28,5	98	10,3
54	805	96	11,9	569	70,7	333	41,4	86	10,7	337	92	27,3	119	35,3	79	23,4	68	20,2
55	789	75	9,5	450	57,0	357	45,2	214	27,1	386	60	15,5	180	46,6	155	40,2	78	20,2
56	5 342	2 312	43,3	1 958	36,7	1 907	35,7	587	11,0	3 226	1 209	37,5	1 207	37,4	1 121	34,7	521	16,2
57	1 345	406	30,2	554	41,2	520	38,7	324	24,1	1,746	662	37,9	748	42,8	678	38,8	184	10,5
58	1 593	763	47,9	502	31,5	485	30,4	178	11,2	1 217	428	35,2	469	38,5	390	32,0	135	11,1
59	2 514	1 230	48,9	831	33,1	792	31,5	243	9,7	368	142	38,6	127	34,5	115	31,3	53	14,4
60	2 342	1 133	48,4	703	30,0	670	28,6	309	13,2	434	147	33,9	150	34,6	126	29,0	80	18,4
61	6 867	3 664	53,4	1 980	28,8	1 916	27,9	650	9,5	2 299	984	42,8	780	33,9	728	31,7	317	13,8
62	3 825	2 097	54,8	1 080	28,2	1 029	26,9	361	9,4	3 239	1 264	39,0	1 298	40,1	1 211	37,4	449	13,9
63	172	41	23,8	124	72,1	121	70,3	2	1,2	5 980	2 086	34,9	2 751	46,0	2 207	36,9	444	7,4
64	375	193	51,5	116	30,9	104	27,7	35	9,3	4 561	1 599	35,1	2 141	46,9	1 686	37,0	563	12,3
65	2 843	1 262	44,4	1 060	37,3	1 030	36,2	268	9,4	6 319	1 913	30,3	3 078	48,7	2 889	45,7	757	12,0
66	2 254	908	40,3	916	40,6	906	40,2	193	8,6	428	158	36,9	149	34,8	146	34,1	62	14,5
67	4 022	1 936	48,1	1 289	32,0	1 266	31,5	392	9,7	5 338	2 373	44,5	2 022	37,9	1 908	35,7	516	9,7
68	1 719	983	57,2	470	27,3	462	26,9	137	8,0	4 017	1 999	49,8	1 362	33,9	1 294	32,2	316	7,9
69	3 333	1 498	44,9	1 288	38,6	1 238	37,1	254	7,6	3 157	1 154	36,6	1 257	39,8	1 130	35,8	334	10,6
70	1 318	941	71,4	241	18,3	224	17,0	68	5,2	12 619	5 004	39,7	4 895	38,8	4 471	35,4	1 193	9,5
71	1 503	836	55,6	433	28,8	403	26,8	115	7,7	1 254	264	21,1	587	46,8	491	39,2	173	13,8
72	3 778	861	22,8	2 006	53,1	1 907	50,5	336	8,9	345	119	34,5	126	36,5	119	34,5	40	11,6
73	4 582	292	6,4	2 833	61,8	2 691	58,7	733	16,0	540	148	27,4	225	41,7	219	40,6	76	14,1
74	4 500	1 568	34,8	1 976	43,9	1 828	40,6	436	9,7	6 865	1 906	27,8	3 037	44,2	2 516	36,6	817	11,9
75	3 701	1 643	44,4	1 250	33,8	1 235	33,4	336	9,1	3 367	1 084	32,2	1 195	35,5	1 009	30,0	429	12,7
76	1 626	554	34,1	748	46,0	734	45,1	143	8,8	1 236	442	35,8	384	31,1	360	29,1	260	21,0
77	3 135	978	31,2	1 417	45,2	1 374	43,8	409	13,0	1 206	427	35,4	492	40,8	440	36,5	135	11,2
78	2 257	751	33,3	1 021	45,2	1 002	44,4	198	8,8	1 026	379	36,9	360	35,1	340	33,1	136	13,3
79	3 718	1 480	39,8	1 474	39,6	1 369	36,8	283	7,6	2 047	677	33,1	789	38,5	663	32,4	203	9,9
80	2 620	1 035	39,5	1 100	42,0	1 083	41,3	178	6,8	1 814	669	36,9	758	41,8	733	40,4	212	11,7
81	3 495	1 548	44,3	1 229	35,2	1 208	34,6	398	11,4	5 698	2 034	35,7	2 403	42,2	2 280	40,0	826	14,5
82	705	290	41,1	304	43,1	300	42,6	61	8,7	1 744	508	29,1	930	53,3	911	52,2	190	10,9
83	2 387	946	39,6	1 015	42,5	985	41,3	224	9,4	6 543	1 828	27,9	3 393	51,9	3 246	49,6	621	9,5
84	1 507	529	35,1	655	43,5	627	41,6	192	12,7	3 759	892	23,7	2 242	59,6	2 181	58,0	319	8,5
85	722	271	37,5	311	43,1	290	40,2	64	8,9	1 114	199	17,9	679	61,0	648	58,2	118	10,6
86	1 036	248	23,9	455	43,9	404	39,0	142	13,7	1 515	297	19,6	781	51,6	728	48,1	194	12,8
87	2 169	628	29,0	794	36,6	707	32,6	397	18,3	881	269	30,5	287	32,6	262	29,7	168	19,1
88	1 215	259	21,3	569	46,8	556	45,8	137	11,3	572	184	32,2	203	35,5	187	32,7	99	17,3
89	1 613	140	8,7	851	52,8	558	34,6	244	15,1	167	57	34,1	46	27,5	28	16,8	22	13,2
90	620	137	22,1	251	40,5	135	21,8	85	13,7	406	126	31,0	95	23,4	55	13,5	56	13,8
91	705	111	15,7	335	47,5	284	40,3	120	17,0	255	98	38,4	55	21,6	37	14,5	32	12,5
92	1 315	125	9,5	765	58,2	375	28,5	222	16,9	85	29	34,1	28	32,9	17	20,0	20	23,5
93	2 854	275	9,6	1 596	55,9	1 077	37,7	591	20,7	729	292	40,1	159	21,8	96	13,2	76	10,4
94	208	18	8,7	50	24,0	27	13,0	36	17,3	1	—	—	1	100,0	—	—	—	—
95	1 048	304	29,0	285	27,2	270	25,8	102	9,7	28	9	32,1	9	32,1	7	25,0	3	10,7
96	2 044	248	12,1	1 235	60,4	467	22,8	336	16,4	393	180	45,8	84	21,4	35	8,9	54	13,7
97	710	179	25,2	372	52,4	144	20,3	71	10,0	280	199	71,1	36	12,9	21	7,5	6	2,1
Insgesamt	189 510	66 291	35,0	79 386	41,9	71 713	37,8	22 912	12,1	189 510	66 291	35,0	79 386	41,9	71 713	37,8	22 912	12,1

Stadtteil	Innerstädtische Pendler am 6. 6. 1961																		Auspend. nach außerhalb
	eigener Stadtteil		Ziele der innerstädtischen Berufsauspendler (ausgewählte Arbeitszentren)										Ausbildungspendler		Insgesamt		Bilanz		
	abs.	%	Altstadt Lorenz	Gebiet MAN	Gebiet SSW	Plärrer	Hauptbhf.	Gebiet AEG	Schafhof	Altstadt Sebald	Marienvorstadt	Rangierbahnhof	Einpendler	Auspendler	Einpendler	Auspendler	— / +		
	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89		90
1	32	2,3	207	44	42	46	43	56	28	126	28	14	—	377	1 257	1 751	—	494	89
2	28	1,7	216	49	70	39	41	44	36	148	55	12	2 031	329	3 272	1 966	+	1 306	99
3	25	1,6	245	46	41	49	55	35	31	157	63	16	741	348	2 408	1 875	+	533	93
4	25	2,5	130	34	24	33	31	26	26	104	48	12	8	239	755	1 239	—	484	62
5	9	4,2	47	5	6	6	6	5	3	11	12	2	889	60	2 893	274	+	2 619	14
6	35	16,7	78	7	1	4	5	1	2	10	5	1	410	51	5 795	261	+	5 534	15
7	31	3,8	162	58	30	46	31	20	15	17	12	12	668	137	2 095	943	+	1 152	45
8	60	13,7	278	6	2	10	8	6	3	7	12	2	1	67	5 212	504	+	4 708	29
9	40	5,9	194	27	24	28	18	16	13	21	18	8	2	120	3 411	803	+	2 608	48
10	13	1,7	176	31	15	29	21	25	7	30	22	10	—	160	1 012	941	+	71	43
11	34	2,7	146	48	21	39	36	29	30	54	31	20	261	326	1 011	1 608	—	597	126
12	174	4,6	431	135	122	129	115	122	90	153	83	53	238	937	3 970	4 740	—	770	340
13	19	1,3	136	79	43	46	6	68	10	59	30	18	—	349	719	1 858	—	1 139	120
14	180	4,1	366	194	118	107	32	217	47	129	83	54	1 055	1 061	4 186	5 477	—	1 291	301
15	68	3,8	171	76	33	43	44	41	50	59	32	17	1 342	434	2 550	2 227	+	323	123
16	123	2,8	423	168	79	142	114	130	124	151	123	51	1 708	1 060	4 242	5 386	—	1 144	305
17	31	6,7	40	13	4	12	10	10	44	10	11	1	—	120	444	585	—	141	37
18	38	3,4	109	61	21	18	21	23	46	51	28	6	—	245	221	1 359	—	1 138	100
19	9	7,0	15	4	3	2	2	3	5	4	3	—	—	41	110	170	—	60	9
20	263	13,9	108	65	30	27	25	234	25	33	27	14	422	533	1 489	2 426	—	937	245
21	77	15,3	32	17	6	11	11	15	21	18	11	1	150	179	296	681	—	385	43
22	37	5,7	51	13	5	8	9	21	31	16	15	3	185	227	562	871	—	309	36
23	15	6,7	10	5	5	7	1	5	12	10	2	—	72	77	99	302	—	203	19
24	165	3,0	590	163	110	181	165	113	250	200	159	54	2 533	1 307	5 706	6 889	—	1 183	406
25	99	4,6	211	46	32	62	65	35	155	73	55	25	207	715	2 672	2 859	—	187	129
26	224	4,5	570	145	117	163	151	88	211	141	168	61	40	1 197	5 187	6 165	—	978	333
27	125	4,3	340	129	57	80	96	63	79	117	102	26	1 291	612	5 582	3 511	+	2 071	197
28	233	4,3	556	172	127	134	178	104	247	184	149	80	2 382	1 262	6 175	6 652	—	477	300
29	191	25,4	31	26	18	17	34	10	28	14	14	12	—	166	1 221	918	+	303	38
30	43	3,3	147	29	26	41	49	26	81	43	39	21	384	352	1 146	1 669	—	523	103
31	24	2,2	144	34	10	35	18	14	82	43	38	6	—	350	295	1 460	—	1 165	74
32	28	1,1	193	76	45	56	99	59	280	73	69	33	602	541	867	3 078	—	2 211	102
33	41	3,8	180	25	17	38	22	10	99	38	29	6	296	387	884	1 467	—	583	142
34	275	34,2	42	24	5	11	8	10	275	17	17	7	162	263	5 887	1 068	+	4 819	24
35	66	1,7	377	96	73	105	115	55	786	113	96	68	596	891	1 197	4 731	—	3 534	225
36	42	2,1	127	67	18	22	71	31	431	48	49	22	329	421	478	2 444	—	1 966	79
37	61	3,8	169	93	48	35	50	44	47	44	51	26	513	330	1 948	1 947	+	1	86
38	115	6,4	214	64	36	103	36	34	39	41	67	19	2	609	1 302	2 397	—	1 095	121
39	74	2,8	280	153	90	118	77	67	46	81	70	52	444	608	1 026	3 284	—	2 265	176
40	95	8,2	143	44	19	33	28	28	20	19	32	20	208	369	557	1 527	—	970	87
41	54	9,5	86	13	9	25	20	7	8	9	40	12	—	159	1 247	728	+	519	46
42	77	15,3	85	17	7	19	10	10	12	14	95	4	48	111	4 830	615	+	4 215	39
43	104	3,6	328	149	87	81	127	69	61	62	120	47	17	595	2 733	3 524	—	791	181
44	55	4,7	134	59	36	27	26	28	20	28	45	15	—	216	803	1 396	—	593	61
45	151	3,6	329	261	206	120	186	101	97	77	126	95	1 479	1 129	4 971	5 278	—	307	210
46	6	1,8	53	18	6	22	11	10	4	6	16	7	—	84	31	422	—	391	23
47	115	12,6	74	46	26	23	28	32	18	26	21	9	1 173	218	1 495	1 130	+	365	53
48	72	2,9	209	303	77	66	241	32	36	33	98	173	3	664	1 855	3 160	—	1 305	137
49	315	13,9	124	55	26	259	214	20	17	15	17	747	684	719	3 952	2 983	+	969	90
50	40	3,3	104	119	26	62	36	15	20	32	42	45	1	248	416	1 469	—	1 053	79
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	20	—	+	20	—
52	48	2,5	125	141	82	24	68	83	39	28	40	60	376	676	481	2 568	—	2 087	145
53	270	19,7	100	70	26	25	29	24	21	20	30	23	844	513	1 794	1 882	—	88	78
54	85	10,6	60	36	23	17	18	18	15	19	26	19	—	308	337	1 113	—	776	133
55	13	1,6	103	28	25	67	31	17	13	24	27	7	138	351	524	1 140	—	616	63
56	148	2,8	582	363	287	190	174	143	113	130	150	82	1 374	1 220	4 600	6 562	—	1 962	312
57	28	2,1	194	91	44	70	29	82	25	23	41	38	1	365	1 747	1 710	+	37	97
58	67	4,2	155	169	197	83	85	19	13	33	38	71	1 290	430	2 507	2 023	+	484	88
59	23	0,9	218	497	194	56	70	59	27	39	74	66	—	474	368	2 988	—	2 620	130
60	38	1,6	223	213	166	113	84	48	39	62	57	124	11	442	445	2 784	—	2 339	142
61	156	2,3	715	534	658	218	265	137	110	152	195	109	1 166	1 408	3 465	8 275	—	4 810	456
62	131	3,4	449	246	220	161	167	85	71	76	122	62	3	751	3 242	4 576	—	1 334	225
63	25	14,5	3	—	—	3	25	—	1	2	—	1	305	20	6 285	192	+	6 093	14
64	56	14,9	30	13	13	76	30	4	4	11	7	34	552	105	5 113	480	+	4 633	31
65	165	5,8	341	141	80	140	101	76	43	49	64	42	732	585	7 051	3 428	+	3 623	232
66	27	1,2	192	169	116	84	57	65	58	50	50	37	—	553	428	2 807	—	2 379	137
67	89	2,2	387	302	401	206	139	103	78	83	111	40	1 264	932	6 602	4 954	+	1 648	344
68	29	1,7	130	218	391	39	54	28	34	29	35	24	7	357	4 024	2 076	+	1 948	74
69	130	3,9	260	467	400	113	85	72	78	56	48	77	1 623	639	4 780	3 972	+	808	162
70	804	61,0	49	804	56	37	11	16	8	7	6	7	13	149	12 632	1 467	+	11 165	26
71	24	1,6	78	831	43	18	22	23	11	18	20	8	—	368	1 254	1 871	—	617	47
72	65	1,7	268	478	278	178	210	61	45	75	60	561	650	802	995	4 580	—	3 585	142
73	88	1,9	388	589	331	147	181	111	56	85	99	263	791	1 125	1 331	5 707	—	4 376	220
74	385	8,6	285	289	200	120	95	129	88	72	79	70	769	1 003	7 634	5 503	+	2 131	255
75	214	5,8	330	418	227	102	152	86	63	66	67	51	1 005	742	4 372	4 443	—	71	175
76	75	4,6	123	81	47	46	61	54	24	40	35	29	2	325	1 238	1 951	—	706	77
77	100	3,2	292	158	86	90	81	94	56	70	56	37	1 307	941	2 513	4 076	—	1 563	192
78	71	3,1	201	113	76	57	56	115	45	49	45	28	1	562	1 027	2 819	—	1 792	141
79	93	2,5	282	133	72	104	134	250	42	65	83	155	942	705	2 989	4 423	—	1 434	260
80	66	2,5	211	114	64	87	68	159	45	58	55	40	14	494	1 828	3 114	—	1 286	181
81	222	6,4	417	106	100	138	58	125	70	83	78	28	1 355	793	7 053	4 288	+	2 765	333
82	127	18,0	59	21	8	23	15	52	13	16	12	7	1 664	483	3 408	1 188	+	2 220	76
83	207	8,7	182	64	31	65	65	452	32	58	63	45	65	155	6 608	2 542	+	4 066	211
84	116	7,7	138	43	25	36	35	202	15	21	36	21	389	300	4 148	1 807	+	2 341	149
85	98	13,6	58	28	11	21	20	104	9	7	16	12	245	146	1 359	868	+	491	98
86	193	18,6	74	42	19	13	15	74	10	17	20	12	89	212	1 604	1 248	+	356	179
87	123	5,7	193	68	39	55	65	231	26	38	42	32	—	431	881	2 600	—	1 719	199
88	118	9,7	83	72	13	38	16	28	21	14	36	31	523	318	1 095	1 533	—	438	87
89	70	4,3	135	85	37	38	26	75	24	25	28	17	543	528	710	2 141	—	1 431	273
90	104	16,8	40	34	4	14	22	11	4	17	6	4	1	132	407	752	—	345	73
91	70	9,9	51	39	25	18	12	15	8	12	12	10	148	162	403	867	—	464	109
92	32	2,4	115	84	43	44	54	33	16	30	32	31	272	399	357	1 714	—	1 357	144
93	139	4,9	253	206	200	56	66	63	29	49	46	65	537	631	1 266	3 485	—	2 219	328
94	—	—	16	33	12	3	4	8	2	2	5	7	—	43	1	251	—	250	14
95	8	0,8	34	215	45	21	12	28	8	15	6	15	—	321	28	1 369	—	1 341	32
96	112	5,5	181	130	40	54	57	40	16	41	41	69	477	508	870	2 552	—	1 682	255
97	161	22,7	34	32	17	10	10	10	9	7	5	12	7	166	287	876	—	596	55
Insgesamt	9 669	5,1	18 448	12 619	7 571	6 137	5 980	5 979	5 725	4 912	4 782	4 602	45 073	45 073	234 583	234 583	—		13 076

Stadtteil	Wohngebäude am 6. 6. 1961																	
	Insgesamt	Gebäudeart				Geschoßzahl		Gebäudealter				Sanierungsstufen				n „E"-Gebieten	
		Ein- und Zweifamilienh.		Mehrfamilienh.		1 und 2		vor 1919		nach 1948		3		4 und 5			
	abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107
1	192	34	17,7	158	82,3	19	9,9	89	46,4	95	49,5	29	15,1	30	15,6	125	65,1
2	183	30	16,4	153	83,6	33	18,0	37	20,2	141	77,0	17	9,3	6	3,3	17	9,3
3	165	9	5,5	156	94,5	7	4,2	6	3,6	158	95,8	5	3,0	—	—	—	—
4	108	8	7,4	100	92,6	7	6,5	2	1,9	106	98,1	4	3,7	—	—	—	—
5	41	15	36,6	26	63,4	14	34,1	17	41,5	23	56,1	10	24,4	7	17,1	—	—
6	29	7	24,1	22	75,9	4	13,8	15	51,7	12	41,4	3	10,3	2	6,9	—	—
7	91	31	34,1	60	65,9	26	28,6	42	46,2	41	45,1	17	18,7	15	16,5	68	74,7
8	54	11	20,4	43	79,6	5	9,3	18	33,3	34	63,0	6	11,1	1	1,9	—	—
9	109	24	22,0	85	78,0	14	12,8	65	59,6	36	33,0	19	17,4	22	20,2	28	25,7
10	96	17	17,7	79	82,3	8	8,3	45	46,9	49	51,0	5	5,2	19	19,8	54	56,3
11	114	21	18,4	93	81,6	20	17,5	78	68,4	29	25,4	3	2,6	2	1,8	57	50,0
12	480	66	13,8	414	86,2	73	15,2	329	68,5	109	22,7	95	19,8	34	7,1	220	45,8
13	191	17	8,9	174	91,1	21	11,0	35	18,3	63	33,0	19	9,9	7	3,7	89	46,6
14	551	90	16,3	459	83,3	116	21,1	260	47,2	191	34,7	117	21,2	71	12,9	255	46,3
15	259	80	30,9	173	66,8	96	37,1	115	44,4	107	41,3	23	8,9	17	6,6	79	30,5
16	442	24	5,4	415	93,9	31	7,0	208	47,1	84	19,0	129	29,2	33	7,5	206	46,6
17	195	152	77,9	20	10,3	188	96,4	36	18,5	121	62,1	16	8,2	41	21,0	—	—
18	462	347	75,1	94	20,3	443	95,9	75	16,2	277	60,0	32	6,9	110	23,8	23	5,0
19	60	46	76,7	14	23,3	56	93,3	5	8,3	25	41,7	5	8,3	15	25,0	—	—
20	566	299	52,8	167	29,5	504	89,0	163	28,8	177	31,3	91	16,1	247	43,6	103	18,2
21	244	117	48,0	58	23,8	239	98,0	133	54,5	30	12,3	29	11,9	182	74,6	—	—
22	320	171	53,4	48	15,0	311	97,2	183	57,2	48	15,0	34	10,6	259	80,9	—	—
23	132	89	67,4	14	10,6	131	99,2	77	58,3	15	11,4	13	9,8	110	83,3	—	—
24	663	89	13,4	574	86,6	98	14,8	237	35,7	384	57,9	55	8,3	27	4,1	399	60,2
25	430	196	45,6	234	54,4	258	60,0	54	12,6	265	61,6	22	5,1	39	9,1	60	14,0
26	538	100	18,6	437	81,2	124	23,0	158	29,4	269	50,0	33	6,1	20	3,7	163	30,3
27	284	39	13,7	245	86,3	44	15,5	76	26,8	188	66,2	17	6,0	13	4,6	92	32,4
28	579	82	14,2	496	85,7	102	17,6	271	46,8	233	40,2	61	10,5	41	7,1	341	58,9
29	92	26	28,3	66	71,7	38	41,3	66	71,7	16	17,4	20	21,7	21	22,8	—	—
30	427	255	59,7	172	40,3	314	73,5	34	8,0	178	41,7	9	2,1	3	0,7	—	—
31	276	160	58,0	113	40,9	193	69,9	26	9,4	134	48,6	8	2,9	18	6,5	—	—
32	301	1	0,3	300	99,7	1	0,3	1	0,3	58	19,3	17	5,6	—	—	—	—
33	506	413	81,6	88	17,4	454	89,7	97	19,2	198	39,1	16	3,2	25	4,9	—	—
34	99	65	65,7	32	32,3	88	88,9	29	29,3	41	41,4	17	17,2	27	27,3	—	—
35	1 565	1 277	81,6	203	13,0	1 486	95,0	55	3,5	305	19,5	365	23,3	254	16,2	23	1,5
36	730	388	53,2	8	1,1	728	99,7	4	0,5	245	33,6	121	16,6	367	50,3	—	—
37	334	150	44,9	167	50,0	192	57,5	55	16,5	61	18,3	91	27,2	105	31,4	36	10,8
38	712	511	71,8	194	27,2	614	86,2	212	29,8	374	52,5	100	14,0	105	14,6	118	16,6
39	830	452	54,5	376	45,3	641	77,2	62	7,5	242	29,2	36	4,3	24	3,5	27	3,3
40	560	431	77,0	120	21,4	520	92,9	121	21,6	292	52,2	47	8,4	679	12,0	43	7,7
41	137	77	56,2	60	43,8	105	76,6	11	8,0	51	37,2	3	2,2	6	4,4	2	1,5
42	47	6	12,8	41	87,2	6	12,8	16	34,0	26	55,3	3	6,4	4	8,5	23	48,9
43	318	31	9,7	287	90,3	48	15,1	174	54,7	113	35,5	53	16,7	33	10,4	245	77,0
44	118	15	12,7	103	87,3	21	17,8	84	71,2	21	17,8	12	10,2	15	12,7	78	66,1
45	504	94	18,7	409	81,2	171	33,9	138	27,4	198	39,3	72	14,3	52	10,3	112	22,2
46	164	142	86,6	22	13,4	154	93,9	2	1,2	25	15,2	—	—	1	0,6	—	—
47	192	124	64,6	68	35,4	135	70,3	11	5,7	42	21,9	57	29,7	10	5,2	—	—
48	419	201	48,0	218	52,0	246	58,7	13	3,1	163	38,9	54	12,9	—	—	—	—
49	324	103	31,8	221	68,2	143	44,1	72	22,2	169	52,2	147	45,4		1,5	—	—
50	192	105	54,7	87	45,3	123	64,1	32	16,7	80	41,7	11	5,7	6	3,1	—	—
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	197	34	17,3	143	72,6	74	37,6	—	—	195	99,0	17	8,6	19	9,6	—	—
53	215	121	56,3	94	43,7	121	56,3	—	—	215	100,0	—	—	—	—	—	—
54	234	203	86,8	27	11,5	234	100,0	1	0,4	222	94,9	4	1,7	7	3,0	—	—
55	443	427	96,4	16	3,6	430	97,1	—	—	430	97,1	—	—	2	0,5	—	—
56	556	55	9,9	500	89,9	76	13,7	305	54,9	177	31,8	91	16,4	62	11,2	384	69,1
57	202	65	32,2	137	67,8	77	38,1	38	18,8	85	42,1	3	1,5	—	—	41	20,3
58	358	195	54,5	163	45,5	237	66,2	87	24,3	126	35,2	6	1,7	3	0,8	32	8,9
59	255	33	12,9	222	87,1	41	16,1	98	38,4	85	33,3	82	32,2	3	1,2	100	39,2
60	225	28	12,4	197	87,6	43	19,1	55	24,4	91	40,4	27	12,0	3	1,3	48	21,3
61	636	48	7,5	588	92,5	50	7,9	304	47,8	256	40,3	70	11,0	13	2,0	472	74,2
62	430	54	12,6	376	87,4	58	13,5	154	35,8	248	57,7	62	14,4	34	7,9	358	83,3
63	5	3	60,0	2	40,0	1	20,0	1	20,0	2	40,0	1	20,0	—	—	—	—
64	26	2	7,7	24	92,3	2	7,7	8	30,8	18	69,2	1	3,8	1	3,8	14	53,8
65	339	54	15,9	285	84,1	55	16,2	206	60,8	102	30,1	48	14,2	53	15,6	308	90,9
66	183	18	9,8	165	90,2	18	9,8	14	7,7	162	88,5	15	8,2	5	2,7	124	67,8
67	401	51	12,7	349	87,0	54	13,5	42	10,5	325	81,0	34	8,5	5	1,2	316	78,8
68	154	6	3,9	147	95,5	7	4,5	64	41,6	78	50,6	46	29,9	2	1,3	72	46,8
69	278	29	10,4	249	89,6	36	12,9	121	43,5	108	38,8	45	16,2	15	5,4	167	60,1
70	63	11	17,5	51	81,0	14	22,2	41	65,1	14	22,2	15	23,8	7	11,1	12	19,0
71	344	182	52,9	162	47,1	268	77,9	114	33,1	81	23,5	3	0,9	3	0,9	—	—
72	1 135	881	77,6	254	22,4	982	86,5	185	16,3	261	23,0	3	0,3	3	0,3	—	—
73	1 875	1 500	80,0	100	5,3	1 852	98,8	4	0,2	1 141	60,9	192	10,2	327	17,4	—	—
74	586	177	30,2	405	69,1	296	50,5	173	39,5	235	40,1	110	18,8	91	15,5	168	28,7
75	353	29	8,2	322	91,2	43	12,2	19	5,4	166	47,0	93	26,3	16	4,5	61	17,3
76	205	32	15,6	173	84,4	52	25,4	146	71,2	34	16,6	64	31,2	40	19,5	172	83,9
77	501	260	51,9	240	47,9	297	59,3	135	26,9	338	67,5	37	7,4	31	6,2	133	26,5
78	224	54	24,1	168	75,0	78	34,8	97	43,3	75	33,5	40	17,9	29	12,9	125	55,8
79	404	30	7,4	372	92,1	74	18,3	333	82,4	30	7,4	146	36,1	101	25,0	259	64,1
80	376	60	16,0	316	84,0	85	22,6	315	83,8	50	13,3	105	27,9	117	31,1	376	100,0
81	403	47	11,7	356	88,3	62	15,4	282	70,0	107	26,6	57	14,1	38	9,4	322	79,9
82	71	7	9,9	64	90,1	7	9,9	55	77,5	11	15,5	8	11,3	7	9,9	35	49,3
83	235	29	12,3	206	87,7	31	13,2	111	47,2	47	20,0	44	18,7	21	8,9	108	46,0
84	233	46	19,7	187	80,3	101	43,3	67	28,8	57	24,5	38	16,3	21	9,0	45	19,3
85	114	40	35,1	72	63,2	55	48,2	91	79,8	15	13,2	26	22,8	35	30,7	15	13,2
86	341	178	52,2	108	31,7	298	87,4	90	26,4	133	39,0	43	12,6	91	26,7	14	4,1
87	884	677	76,6	114	12,9	860	97,3	20	2,3	206	23,9	80	9,0	263	29,8	—	—
88	188	67	35,6	106	56,4	116	61,7	43	22,9	103	54,8	11	5,9	42	22,3	43	22,9
89	665	429	64,5	72	10,8	654	98,3	38	5,7	410	61,7	131	19,7	226	34,0	30	4,5
90	234	198	84,6	26	11,1	226	96,6	14	6,0	143	61,1	43	18,4	142	60,7	—	—
91	274	171	62,4	88	32,1	248	90,5	88	32,1	50	18,2	52	19,0	203	74,1	—	—
92	538	438	81,4	58	10,8	487	90,5	13	2,4	409	76,0	17	3,2	106	19,7	—	—
93	1 193	889	74,5	257	21,5	1 076	90,2	205	17,2	438	36,7	151	12,7	302	25,3	39	3,3
94	80	54	67,5	21	26,3	72	90,0	32	40,0	5	6,3	9	11,3	57	71,3	—	—
95	343	199	58,0	7	2,0	343	100,0	1	0,3	182	53,1	42	12,2	264	77,0	—	—
96	893	626	70,1	143	16,0	862	96,5	177	19,8	332	37,2	145	16,2	370	41,4	—	—
97	264	162	61,4	50	18,9	247	93,6	110	41,7	53	20,1	42	15,9	187	70,8	—	—
Insgesamt	34 581	16 137	46,7	16 548	47,9	20 813	60,2	8 641	25,0	14 393	41,6	4 467	12,9	5 889	17,0	7 479	21,6

Stadtteil	Wohneinheiten am 6. 6. 1961													
	Insgesamt	darunter in Wohngebäuden												
		insgesamt		darin Personen	erbaut				der Sanierungsstufen				in „E"-Gebieten	
					vor 1919		nach 1948		3		4 und 5			
		absolut	% v.Sp.125		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121
1	1 066	1 015	95,2	2 729	340	33,5	656	64,6	95	9,4	123	12,1	632	62,3
2	1 283	1 238	96,5	3 290	140	11,3	1 087	87,8	46	3,7	17	1,4	94	7,6
3	1 299	1 284	98,8	3 463	21	1,6	1 245	97,0	13	1,0	—	—	—	—
4	848	836	98,6	2 280	7	0,8	829	99,2	7	0,8	—	—	—	—
5	197	151	76,6	404	53	35,1	96	63,6	31	20,5	19	12,6	—	—
6	259	134	51,7	317	53	39,6	77	57,5	7	5,2	4	3,0	—	—
7	460	393	85,4	1 038	151	38,4	226	57,5	56	14,2	51	13,0	281	71,5
8	339	204	60,2	514	63	30,9	134	65,7	14	6,9	2	1,0	—	—
9	561	435	77,5	1 227	251	57,7	163	37,5	79	18,2	81	18,6	135	31,0
10	596	523	87,8	1 509	219	41,9	299	57,2	15	2,9	82	15,7	270	51,6
11	765	748	97,8	2 433	363	48,5	369	49,3	4	0,5	3	0,4	392	52,4
12	3 178	3 106	97,7	9 285	1 754	56,5	1 092	35,2	518	16,7	148	4,8	1 350	43,5
13	1 443	1 420	98,4	3 976	238	16,8	534	37,6	121	8,5	40	2,8	651	45,8
14	3 915	3 852	98,4	11 137	1 690	43,9	1 650	42,8	739	19,2	359	9,3	1 759	45,7
15	1 507	1 486	98,6	4 347	769	51,7	599	40,3	174	11,7	63	4,2	554	37,3
16	3 521	3 470	98,6	10 326	1 470	42,4	741	21,4	1 146	33,0	217	6,3	1 550	44,7
17	370	331	89,5	1 041	74	22,4	198	59,8	20	6,0	89	26,9	—	—
18	900	849	94,3	2 616	173	20,4	488	57,5	62	7,3	204	24,0	55	6,5
19	139	119	85,6	344	11	9,2	36	30,3	7	5,9	25	21,0	—	—
20	1 543	1 417	91,8	4 404	558	39,4	483	34,1	199	14,0	571	40,3	360	25,4
21	491	481	98,0	1 640	226	47,0	49	10,2	53	11,0	352	73,2	—	—
22	587	558	95,1	1 936	303	54,3	100	17,9	51	9,1	443	79,4	—	—
23	213	207	97,2	704	119	57,5	22	10,6	19	9,2	178	86,0	—	—
24	4 952	4 923	99,4	13 602	1 340	27,2	3 422	69,5	311	6,3	126	2,6	2 968	60,3
25	1 873	1 842	98,3	5 479	245	13,3	1 278	69,4	82	4,5	92	5,0	380	20,6
26	4 162	4 060	97,5	11 432	974	24,0	2 755	67,9	184	4,5	75	1,8	1 198	29,5
27	2 333	2 210	94,7	5 995	398	18,0	1 734	78,5	52	2,4	56	2,5	676	30,6
28	4 425	4 350	98,3	12 543	1 869	43,0	2 150	49,4	393	9,0	220	5,1	2 644	60,8
29	531	501	94,4	1 536	342	68,3	116	23,2	123	24,6	89	17,8	—	—
30	1 191	1 166	97,9	3 481	49	4,2	456	39,1	43	3,7	4	0,3	—	—
31	1 010	1 000	99,0	2 887	49	4,9	729	72,9	9	0,9	28	2,8	—	—
32	2 114	2 110	99,8	5 911	1	0,0	568	26,9	116	5,5	—	—	—	—
33	949	868	91,5	2 808	226	26,0	306	35,3	35	4,0	51	5,9	—	—
34	706	226	32,0	657	82	36,3	89	39,4	36	15,9	47	20,8	—	—
35	2 691	2 633	97,8	8 555	119	4,5	772	29,3	507	19,3	391	14,8	40	1,5
36	1 107	1 057	95,5	3 704	7	0,7	461	43,6	133	12,6	465	44,0	—	—
37	1 428	1 383	96,8	3 948	204	14,8	305	22,1	414	29,9	191	13,8	131	9,5
38	1 656	1 575	95,1	4 923	732	46,5	621	39,4	200	12,7	380	24,1	430	27,3
39	2 345	2 268	96,7	6 541	218	9,6	717	31,6	81	3,6	78	3,4	86	3,8
40	1 101	1 062	96,5	3 178	322	30,3	459	43,2	107	10,1	146	13,7	113	10,6
41	543	492	90,6	1 300	57	11,6	267	54,3	10	2,0	24	4,9	37	7,5
42	506	414	81,8	996	78	18,8	322	77,8	10	2,4	14	3,4	168	40,6
43	2 387	2 282	95,6	6 531	1 103	48,3	1 012	44,3	344	15,1	157	6,9	1 745	76,5
44	915	878	96,0	2 687	599	68,2	193	22,0	80	9,1	57	6,5	620	70,6
45	3 243	3 203	98,8	9 611	824	25,7	1 656	51,7	467	14,6	192	6,0	699	21,8
46	282	281	99,6	891	5	1,8	86	30,6	—	—	1	0,4	—	—
47	668	633	94,8	1 836	20	3,2	240	37,9	96	15,2	21	3,3	—	—
48	1 944	1 937	99,6	5 828	94	4,9	1 299	67,1	93	4,8	—	—	—	—
49	1 648	1 607	97,5	5 213	361	22,5	813	50,6	798	49,7	13	0,8	—	—
50	761	731	96,1	2 191	163	22,3	410	56,1	29	4,0	14	1,9	—	—
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	1 408	1 365	96,9	4 040	—	—	1 363	99,9	52	3,8	344	25,2	—	—
53	885	877	99,1	3 275	—	—	877	100,0	—	—	—	—	—	—
54	477	452	94,8	1 657	2	0,4	437	96,7	4	0,9	7	1,5	—	—
55	594	569	95,8	1 885	—	—	553	97,2	—	—	3	0,5	—	—
56	4 503	4 395	97,6	12 725	2 200	50,1	1 734	39,5	660	15,0	282	6,4	2 974	67,7
57	1 170	1 168	99,8	3 489	265	22,7	565	48,4	17	1,5	—	—	376	32,2
58	1 254	1 248	99,5	3 851	281	22,5	385	30,8	49	3,9	24	1,9	259	20,8
59	1 999	1 993	99,7	5 567	837	42,0	777	39,0	549	27,5	26	1,3	794	39,8
60	2 009	2 007	99,9	5 237	444	22,1	1 055	52,6	221	11,0	15	0,7	443	22,1
61	5 583	5 541	99,2	15 830	2 403	43,4	2 643	47,7	425	7,7	54	1,0	3 927	70,9
62	3 297	3 251	98,6	8 746	1 014	31,2	2 138	65,8	381	11,7	173	5,3	2 638	81,1
63	52	16	30,8	43	8	50,0	3	18,8	8	50,0	—	—	—	—
64	313	275	87,9	800	37	13,5	238	86,5	4	1,5	1	0,4	181	65,8
65	2 203	2 134	96,9	6 366	1 252	58,7	760	35,6	261	12,2	259	12,1	1 931	90,5
66	1 742	1 720	98,7	4 869	105	6,1	1 598	92,9	106	6,2	36	2,1	1 150	66,9
67	3 335	3 295	98,8	9 197	292	8,9	2 862	86,9	162	4,9	13	0,4	2 451	74,4
68	1 433	1 429	99,7	4 020	548	38,3	795	55,6	374	26,2	18	1,3	721	50,5
69	2 425	2 409	99,3	6 969	1 057	43,9	1 022	42,4	374	15,5	95	3,9	1 436	59,6
70	596	565	94,8	1 542	371	65,7	168	29,7	114	20,2	55	9,7	103	18,2
71	1 110	1 107	99,7	3 462	131	11,8	437	39,5	4	0,4	3	0,3	—	—
72	2 498	2 481	99,3	7 530	186	7,5	1 276	51,4	3	0,1	3	0,1	—	—
73	3 098	3 036	98,0	10 206	5	0,2	2 058	67,8	229	7,5	490	16,1	—	—
74	3 240	3 046	94,0	9 117	1 047	34,4	1 388	45,6	622	20,4	331	10,9	983	32,3
75	2 911	2 873	98,7	8 028	107	3,7	1 473	51,3	818	28,5	50	1,7	459	16,0
76	1 355	1 314	97,0	3 690	909	69,2	275	20,9	387	29,5	210	16,0	1 057	80,4
77	2 414	2 382	98,7	7 282	1 044	43,8	1 181	49,6	330	13,9	176	7,4	1 020	42,8
78	1 723	1 548	89,8	4 677	707	45,7	700	45,2	259	16,7	165	10,7	831	53,7
79	3 105	3 068	98,8	8 723	2 511	81,8	247	8,1	1 167	38,0	577	18,8	2 117	69,0
80	2 208	2 188	99,1	5 958	1 791	81,9	350	16,0	592	27,1	619	28,3	2 188	100,0
81	2 836	2 717	95,8	7 940	1 608	59,2	1 056	38,9	281	10,3	199	7,3	2 140	78,8
82	597	578	96,8	1 715	442	76,5	96	16,6	46	8,0	41	7,1	281	48,6
83	1 872	1 825	97,5	5 266	877	48,1	479	26,2	275	15,1	142	7,8	928	50,8
84	1 323	1 298	98,1	3 626	508	39,1	382	29,4	272	21,0	105	8,1	315	24,3
85	605	556	91,9	1 592	433	77,9	94	16,9	133	23,9	129	23,2	77	13,8
86	941	886	94,2	2 629	313	35,3	369	41,6	93	10,5	239	27,0	33	3,7
87	1 588	1 449	91,2	4 596	64	4,4	424	29,3	102	7,0	395	27,3	—	—
88	883	861	97,5	2 652	225	26,1	490	56,9	45	5,2	80	9,3	88	10,2
89	1 253	1 123	89,6	4 039	142	12,6	696	62,0	252	22,4	357	31,8	76	6,8
90	403	378	93,8	1 207	40	10,6	206	54,5	51	13,5	204	54,0	—	—
91	664	608	91,6	1 830	256	42,1	87	14,3	99	16,3	446	73,4	—	—
92	964	921	95,5	3 174	36	3,9	748	81,2	20	2,2	140	15,2	—	—
93	2 407	2 342	97,3	7 182	551	23,5	829	35,4	265	11,3	552	23,6	108	4,6
94	197	178	90,4	511	95	53,4	7	3,9	12	6,7	136	76,4	—	—
95	538	427	79,4	1 824	2	0,5	239	56,0	55	12,9	316	74,0	—	—
96	1 672	1 580	94,5	5 141	438	27,7	578	36,6	214	13,5	644	40,8	—	—
97	505	492	97,4	1 595	235	47,8	87	17,7	74	15,0	363	73,8	—	—
Insgesamt	151 139	145 920	96,5	430 524	45 346	31,1	70 634	48,4	18 690	12,8	14 520	10,0	52 103	35,7

XXII. Nürnberg im Großraum

„Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum"

Die AFW konstituierte sich mit Wirkung vom 1. Januar 1962 durch den freiwilligen Zusammenschluß der kreisfreien Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach sowie der Landkreise Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach zunächst auf die Dauer von 5 Jahren.

Seither sind weitere Kreise hinzugetreten, und zwar die Landkreise

Höchstadt/Aisch und Lauf	am 29. 11. 1962
Hersbruck	am 29. 11. 1963
Pegnitz, Ebermannstadt und Forchheim	am 19. 2. 1965

In ihren neuen Grenzen vom Februar 1965 umfaßt die AFW, deren Gebiet sich auf zwei Regierungsbezirke verteilt, nach dem Stand vom 6. 6. 1961 eine Gesamtfläche von 3890,74 qkm mit einer Einwohnerzahl von 1 079 668 Personen.

Die allgemeine Verwaltungsgliederung der AFW geht aus den Tabellen und der nachfolgenden Karte hervor.

Angesichts ihres völligen räumlichen Einschlusses in das Gebiet der AFW werden für die kreisfreie Stadt Forchheim in den Tabellen die entsprechenden Daten nachrichtlich mit aufgeführt.

Die Ziele der Arbeitsgemeinschaft werden in § 2 der „Vereinbarung" wie folgt umrissen:

„1. Die Arbeitsgemeinschaft hat die Aufgabe, kommunale Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zu behandeln, durch welche gemeinsame Interessen der Städte und Landkreise (einschl. der ihnen angehörigen Gemeinden) berührt werden, mit dem Ziele, übereinstimmende Auffassungen auf kommunaler Ebene herbeizuführen.

2. Im Rahmen dieses Aufgabenbereiches wird die Arbeitsgemeinschaft insbesondere

   a) Vorschläge und Wünsche in gemeinsamer Beratung beraten,

   b) einheitliche Planungsunterlagen schaffen,

   c) Pläne und Vorhaben einzelner Mitglieder, die nicht auf deren Zuständigkeitsbereich beschränkt sind, aufeinander abstimmen,

   d) die Errichtung und Benutzung von Anlagen und Einrichtungen, die sich auf das Gebiet mehrerer Mitglieder erstrecken oder zur gemeinsamen Benutzung bestimmt sind, gegenseitig — auch finanziell — aufeinander abstimmen,

   e) und f) einzelne Mitglieder bei der Planung und Einrichtung von Anlagen beraten und in geeigneter Weise unterstützen[1])."

Da es sich zunächst um einen freiwilligen Zusammenschluß ohne verbindlichen Rechtscharakter handelt — jedes Mitglied kann jederzeit wieder austreten; es werden keine für die Mitglieder verbindlichen Beschlüsse gefaßt, sondern nur Empfehlungen ausgesprochen —, hat die AFW weder eine eigene Geschäftsstelle noch einen Arbeitsstab oder ein Planungsbüro. Der Vorsitz in der Arbeitsgemeinschaft wechselt vereinbarungsgemäß jährlich in der alphabetischen Namensfolge der Vorstandsmitglieder.

Die praktische Arbeit vollzieht sich in den einzelnen Ausschüssen, deren es folgende gibt:

Fachausschuß für Landschaftsschutz
Fachausschuß für Wassersicherung
Fachausschuß für Abwasserfragen
Fachausschuß für Verkehrsfragen
Fachausschuß für kulturelle Angelegenheiten
Fachausschuß für Wirtschafts- und Energiefragen
Fachausschuß für Gesundheitswesen
Fachausschuß für Entwicklungsfragen

Die Stadtregionen

Als „Stadtregionen" sind von der Raumforschung in den Bereichen eines fortgeschrittenen Verstädterungsprozesses solche Räume abgegrenzt worden, in denen die Städte und Gemeinden besonders enge strukturelle und funktionale Zusammenhänge aufweisen.

Nach dem Konzept der Akademie für Raumforschung und Landesplanung in Hannover wird die Stadtregion als eine „sozio-ökonomische Raumeinheit" aufgefaßt und zu ihr „derjenige Umlandbereich im Agglomerationsraum einer Stadt gerechnet, dessen Einwohner überwiegend nichtlandwirtschaftliche Berufe ausüben und von denen der überwiegende oder zumindest ein erheblicher Teil seine Existenzgrundlage in den Arbeitsstätten der Kernstadt hat[2])."

Jede Stadtregion wurde zur Differenzierung der ihr angehörenden Gemeinden nach ihren Strukturmerkmalen und der funktionalen Beziehung zum Kerngebiet in folgende Zonen eingeteilt:

a) Kernstädte,
b) Ergänzungsgebiet,
c) Verstädterte Zone und
d) Randzone.

[1]) Vereinbarung der „Arbeitsgemeinschaft des Wirtschaftsraums der Städte und Landkreise Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach (Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum"), Zirndorf 1961.

[2]) Boustedt, Olaf: Wesen und Bedeutung der Stadtregionen. In: Forschungs- und Sitzungsberichte der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Band XIV, Raum und Bevölkerung 1, Stadtregionen in der Bundesrepublik Deutschland, Bremen 1960, S. 1ff., und: Die Stadtregionen in der Bundesrepublik Deutschland, ebenda, S. 5ff.

Als „Kernstadt" gilt das Verwaltungsgebiet der Stadtgemeinde, die das Gravitationszentrum der Stadtregion bildet.

Als „Ergänzungsgebiet" werden solche Gemeinden der Kernstadt zugeordnet, die unmittelbar bzw. im Verband mit gleichartigen Gemeinden auch nur mittelbar an sie angrenzen und ihr in struktureller bzw. funktionaler Hinsicht ähneln.

Kernstädte und Ergänzungsgebiet bilden zusammen als „Kerngebiet" das Zentrum der Region. Diese Zusammenfassung ist besonders bei der Ermittlung der Zielpendler von Bedeutung, denn die Arbeitsstätten liegen oft in vorstädtischen Gemeinden, die zwar unmittelbare Glieder der städtischen Wirtschaft sind, aber kommunalpolitisch nicht zu ihr gehören.

Die „Verstädterte Zone" bildet den Nahbereich der Umlandgemeinden. Ihre Bevölkerung hat eine ausgesprochen gewerbliche Erwerbsstruktur und arbeitet zu einem erheblichen Teil in dem Kerngebiet.

Die „Randzonen" umfassen die übrigen Umlandgemeinden, bei denen der Anteil der landwirtschaftlichen Erwerbspersonen nach der Peripherie hin allmählich zunimmt, ohne jedoch das Übergewicht zu erlangen, und wo die Pendelwanderung überwiegend zum Kerngebiet geht.

Für die Abgrenzung der Stadtregionen und ihrer Zonen wurden folgende Schwellenwerte festgelegt:

Merkmale und Schwellenwerte für die Abgrenzung der Stadtregionen 1950 und 1961

Benennung der Zonen	Siedlungsform: Einwohner je qkm	Bevölkerungsstruktur: Landw. Erwerbs. Pers. in % der Erw. Pers. insges.	Verkehrsbeziehungen: Anteil der in das Kerngebiet Auspendelnden an den gewerbl. Erw. Pers.	Verkehrsbeziehungen: Anteil der in das Kerngebiet Auspendelnden an den Auspendlern insges.
Ergänzungsgebiet (A)	> 500	< 10	.	.
Verstädterte Zone (B)	.	< 30	> 30	> 60
Randzone (C)				
1. engere (C 1)	.	< 50	> 20	
2. weitere (C 2)	.	50—65	> 20	

Um einen Einblick in die Ausbreitung städtischer Lebensformen über die Verwaltungsgrenzen der Städte hinaus und die Zunahme der wirtschaftlichen Verflechtung der Städte mit ihrem Umland zu vermitteln, wurden von der Akademie für Raumforschung und Landesplanung Hannover in der Bundesrepublik auf Grund der Volkszählung 1950 insgesamt 56 Stadtregionen abgegrenzt.

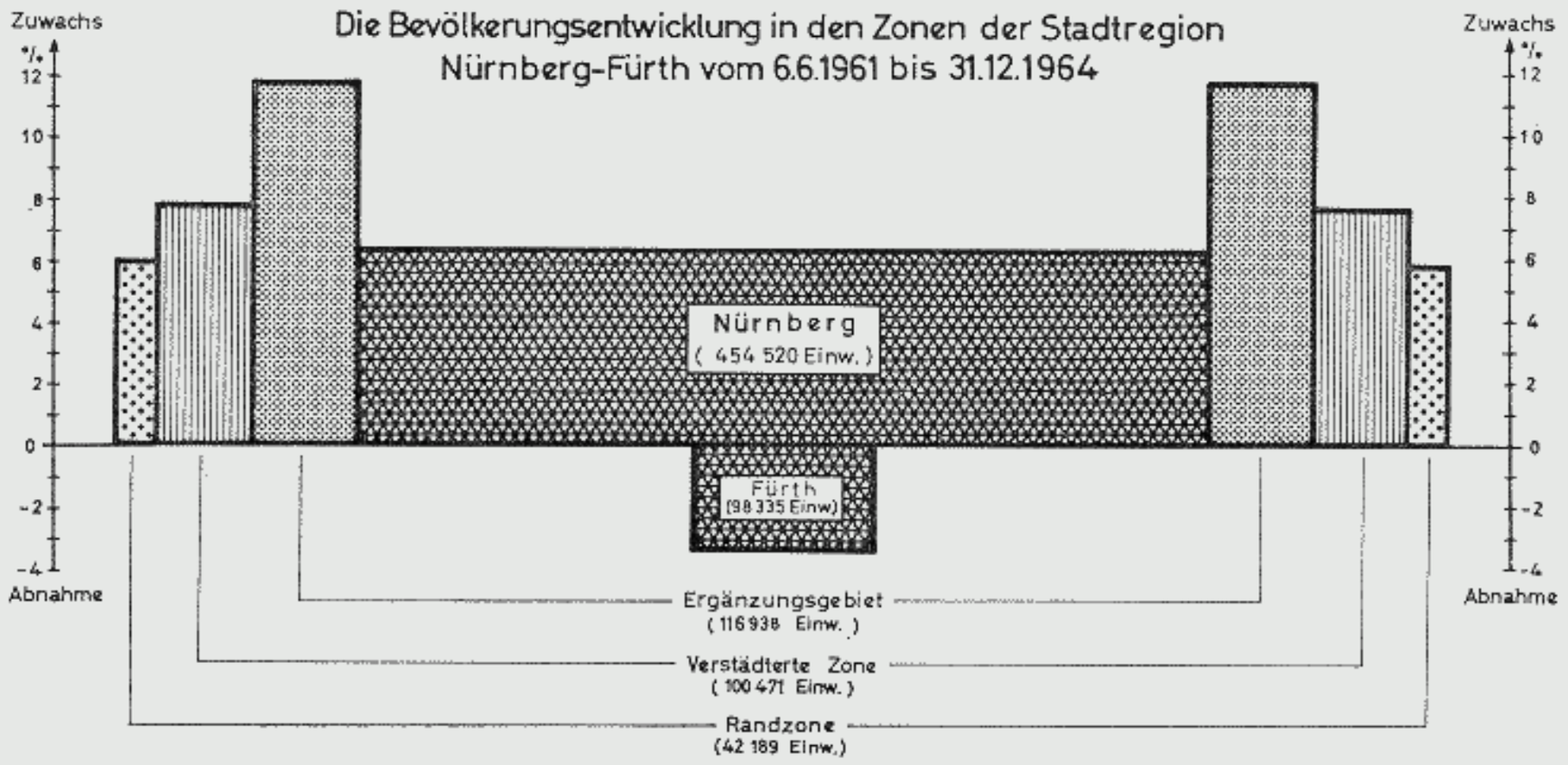
Im Bereich der AFW befanden sich 1950 zwei Stadtregionen, die Stadtregion Nürnberg/Fürth mit 93 Gemeinden und einer Bevölkerung von 617 000 und die Stadtregion Erlangen mit 24 Gemeinden und 70 000 Einwohnern. Bei der Neuabgrenzung auf Grund der Volkszählungsergebnisse von 1961 wurden in die Stadtregion Nürnberg/Fürth 64 Gemeinden neu miteinbezogen, die Stadtregion Erlangen vergrößerte sich um 7 Gemeinden.

Von den 478 Gemeinden der AFW gehören nicht weniger als 174 (36%) den beiden Stadtregionen von Nürnberg/Fürth und Erlangen an (vgl. Karte). Zu ihnen gehören alle 4 kreisfreien Städte der AFW. Mit einem besonders hohen Bevölkerungsanteil liegen in der Region die Landkreise Lauf a. d. Pegnitz mit 99%, Erlangen mit ebenfalls 99%, Fürth mit 97% und Nürnberg mit 93%. Außerhalb der Stadtregionen liegen sämtliche Gemeinden der Landkreise Ebermannstadt und Pegnitz.

Mit einigen wenigen Gemeinden greifen die Stadtregionen allerdings über die Grenzen der AFW hinaus, und zwar zu fast gleichen Teilen in den Kreisen Ansbach, Neustadt/Aisch und Neumarkt/Oberpfalz. In diesen wenigen Fällen erfassen sie aber doch immerhin 10% und mehr der jeweiligen Landkreisbevölkerung. Es ist bemerkenswert, daß den beiden Stadtregionen, wenn auch nur 29% der Gesamtfläche der AFW, doch mit 797 737 Einwohnern 74% der Bevölkerung der AFW angehören. Ebenso liegen 82% der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsplätze der AFW in den Grenzen der beiden Stadtregionen; sie stellen danach in demographischer und insbesondere auch in wirtschaftlicher Hinsicht die tatsächlichen Schwerpunkte der gesamten AFW dar.

Die Beziehungen Nürnbergs zu seinem Umland sind ausführlich in Heft 2 der „Beiträge zur Sozial- und Wirtschaftskunde Nürnbergs" unter dem Titel „Nürnberg im Großraum", herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik, Nürnberg April 1965, dargestellt. Die obigen Erläuterungen sind Auszüge aus dieser Schrift.

Die Bevölkerungsentwicklung in den Zonen der Stadtregion Nürnberg-Fürth vom 6.6.1961 bis 31.12.1964



1. Die Zusammensetzung der „Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum“ (AFW) nach dem Stand vom Februar 1965

Regierungsbezirke Kreisfreie Städte und Landkreise	Zahl der Gemeinden	Fläche qkm	Einwohner 6. 6. 1961	
			Zahl	je qkm
Kreisfreie Städte zusammen	4	224,74	646 103	2874,9
Reg.-Bez. Mittelfranken				
1. Nürnberg	1	129,81	454 520	3501,4
2. Fürth	1	44,54	98 335	2207,8
3. Erlangen	1	29,85	69 552	2330,1
4. Schwabach	1	20,54	23 696	1153,7
Reg.-Bez. Oberfranken				
Forchheim (nicht Mitglied der AFW)	1	19,78	20 947	1059,0
Landkreise zusammen	474	3666,00	433 565	118,3
Reg.-Bez. Mittelfranken				
1. Erlangen	28	213,42	30 876	144,7
2. Fürth	34	304,17	62 431	205,3
3. Hersbruck	39	289,10	32 046	110,8
4. Lauf a. d. Pegnitz	37	184,73	49 531	268,1
5. Nürnberg	35	290,09	52 031	179,4
6. Schwabach	49	517,27	56 402	109,0
Reg.-Bez. Oberfranken				
7. Ebermannstadt	67	429,82	26 176	60,9
8. Forchheim	62	401,72	41 962	104,5
9. Höchstadt a. d. Aisch	59	475,67	45 467	95,6
10. Pegnitz	64	560,01	36 643	65,4
AFW insgesamt	478	3890,74	1 079 668	277,5

2. Die verwaltungsmäßige Zusammensetzung der Stadtregionen Nürnberg/Fürth und Erlangen nach der Abgrenzung von 1961

Kreisfreie Städte und Landkreise	Zahl der Gemeinden					Bevölkerung am 6. 6. 1961				
	Insges.	dar. in den Stadtregionen				Insges.	dar. in den Stadtregionen			
		Nbg./Fürth		Erlangen			Nbg./Fürth		Erlangen	
		Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A. Mitglieder der AFW										
1. Kreisfreie Städte zusammen	4	3	75	1	25	646 103	576 551	89	69 552	11
Erlangen	1	—	—	1	100	69 552	—	—	69 552	100
Fürth	1	1	100	—	—	98 335	98 335	100	—	—
Nürnberg	1	1	100	—	—	454 520	454 520	100	—	—
Schwabach	1	1	100	—	—	23 696	23 696	100	—	—
2. Landkreise zusammen	474	140	30	30	6	433 565	221 186	51	32 902	8
Erlangen	28	10	36	17	61	30 876	11 727	38	18 883	61
Fürth	34	30	88	—	—	62 431	60 558	97	—	—
Hersbruck	39	7	18	—	—	32 046	14 613	46	—	—
Lauf a. d. Pegnitz	37	35	95	—	—	49 531	49 116	99	—	—
Nürnberg	35	24	69	—	—	52 031	48 645	93	—	—
Schwabach	49	26	53	—	—	56 402	30 746	55	—	—
Ebermannstadt	67	—	—	—	—	26 176	—	—	—	—
Forchheim	62	8	13	6	10	41 962	5 781	14	7 761	18
Höchstadt a. d. Aisch	59	—	—	7	12	45 467	—	—	6 258	14
Pegnitz	64	—	—	—	—	36 643	—	—	—	—
Zusammen	478	143	30	31	6	1 079 668	797 737	74	102 454	9
B. Sonstige Landkreise zusammen	235	14	6	—	—	128 261	14 716	11	—	—
Ansbach/Mfr.	82	4	5	—	—	51 085	5 666	11	—	—
Neustadt/Mfr.	84	4	5	—	—	40 971	3 993	10	—	—
Neumarkt/Opf.	69	6	9	—	—	36 205	5 057	14	—	—
Insgesamt	713	157	22	31	4	1 207 929	812 453	67	102 454	8
C. Kreisfreie Stadt Forchheim (nicht Mitglied der AFW)	1	—	—	—	—	20 947	—	—	—	—

Die "Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum" (AFW) und ihre verwaltungsmäßige Gliederung

Bamberg
Hollfeld
Bayreuth
Ebermannstadt
Creußen
Prebitz
Pottenstein
Gößweinstein
PEGNITZ
Pegnitz
Hartmannshof
Mühlhausen
Eggolsheim
Ebermannstadt
Pretzfeld
Kirchehrenbach
Lonnerstadt
HÖCHSTADT/AISCH
Forchheim
Höchstadt/Aisch
Weisendorf
Großdechsendorf
Gräfenberg
Velden
HERZOGENAURACH
Erlangen
Lauf
Hersbruck
Heuchling
Neunkirchen a. S.
Reichenschwand
HERSBRUCK
Hohenstadt
Ottensoos
Henfenfeld
Altensittenbach
Pommelsbrunn
Happurg
Veitsbronn
Wilhermsdorf
Langenzenn
Fürth
Nürnberg
ROTHENBACH/PEGN.
Diepersdorf
Cadolzburg
ZIRNDORF
Fürth
Steinbach
Leichendorf
OBERASBACH
FISCHBACH
Nürnberg
ALTDORF B. NBG.
Großhabersdorf
Roßtal
STEIN
Winkelhaid
Burgthann
Heilsbronn
Schwabach
Ansbach
Obasbach
Pyrbaum
Postbauer
Pölling
Neumarkt
ROTH B. NBG.
Abenberg
Georgensgmünd
Spalt

Einwohner am 6.6.1961

1 000	bis unter	1 500
1 500	„ „	2 000
2 000	„ „	3 000
3 000	„ „	3 500
3 500	„ „	4 500
4 500	„ „	5 500
5 500	„ „	6 500
6 500	„ „	7 500
7 500	„ „	8 500
8 500	„ „	9 500
9 500	„ „	10 500
12 500	„ „	13 500
20 000	„ „	21 000
23 000	„ „	24 000

Nürnberg	454 520
Fürth/Bay.	98 335
Erlangen	69 552

Autobahnen
Bundesstraßen
Eisenbahnlinien

Grenzen: Arbeitsgem. Fränk. Wirtschaftsraum
Stadtregionen Nbg.-Fürth-Erlangen
Regierungsbezirke
Landkreise

Maßstab: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 km

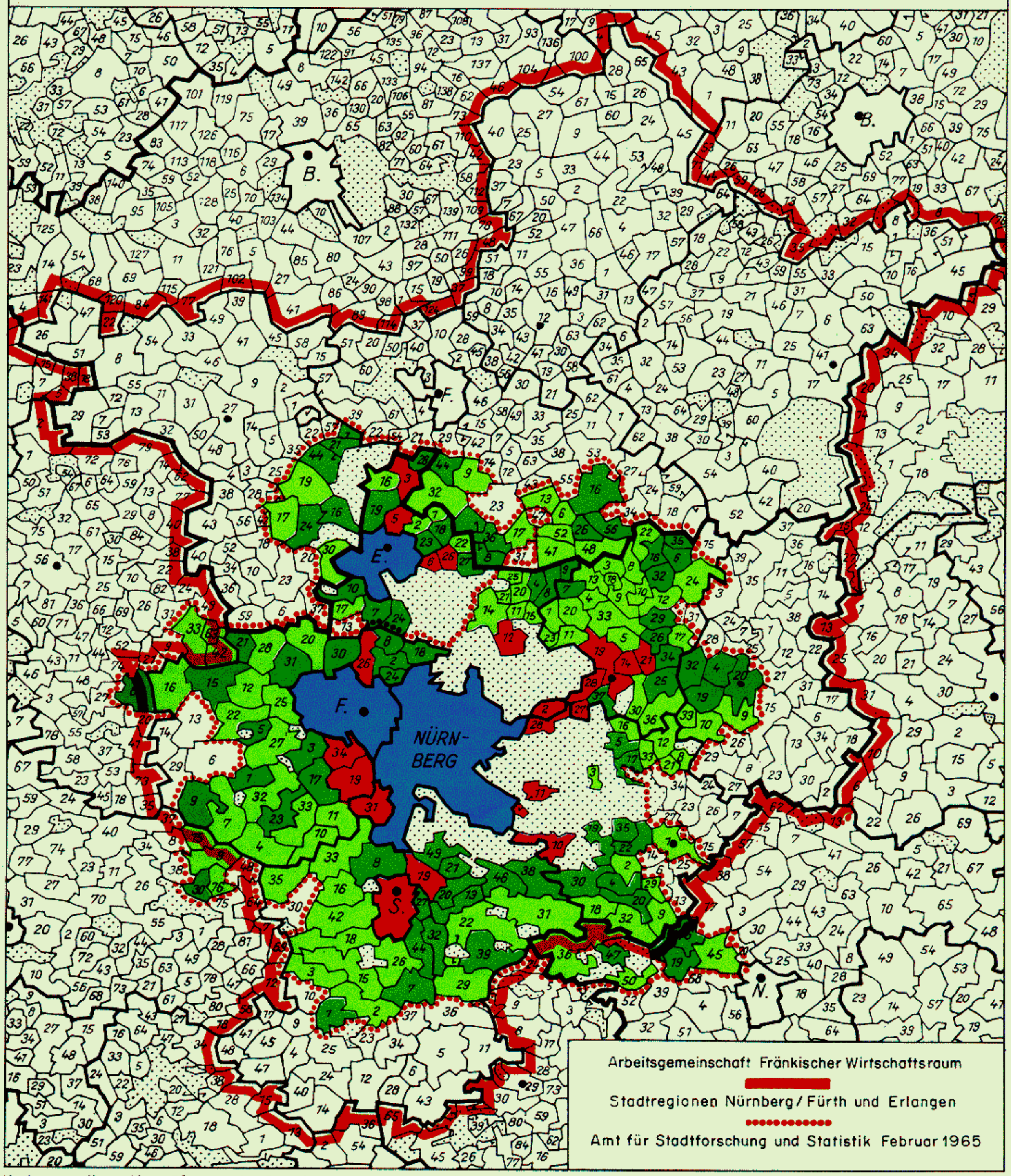
Die Gemeinden der Stadtregionen Nürnberg / Fürth und Erlangen nach ihrer Zonenzugehörigkeit 1961

Kernstädte

Verstädterte Zone

Ergänzungsgebiet

Randzone



Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum

Stadtregionen Nürnberg / Fürth und Erlangen

Amt für Stadtforschung und Statistik Februar 1965

Kartengrundlage: Vergrößerung der Gemeindegrenzenkarte 1 : 500 000
Stand : 1. Januar 1960, Bayer. Stat. Landesamt

3. Schlüsselverzeichnis zur Gemeindegrenzkarte

Kartenschlüsselnummer	Gemeinde
	Kreisfreie Städte
—	Erlangen
—	Fürth
—	Nürnberg
—	Schwabach
—	Forchheim (nicht in der AFW)
	Landkreise
	Landkreis Erlangen
1	Adlitz
2	Atzelsberg
3	Baiersdorf, St.
4	Brand
5	Bubenreuth
6	Buckenhof
7	Eltersdorf
8	Eschenau, M.
9	Forth
10	Frauenaurach
11	Großgeschaidt
12	Heroldsberg, M.
13	Hüttendorf
14	Kalchreuth
15	Kleingeschaidt
16	Kleinseebach
17	Kriegenbrunn
18	Marloffstein
19	Möhrendorf
20	Oberschöllenbach
21	Röckenhof
22	Rosenbach
23	Spardorf
24	Tennenlohe
25	Unterschöllenbach
26	Uttenreuth
27	Weiher
28	Wellerstadt
	Landkreis Fürth
1	Ammerndorf, M.
2	Boxdorf
3	Bronnamberg
4	Buchschwabach
5	Cadolzburg, M.
6	Deberndorf
7	Fernabrünst
8	Großgründlach
9	Großhabersdorf
10	Großweismannsdorf
11	Gutzberg
12	Horbach
13	Keidenzell
14	Kirchfarrnbach
15	Langenzenn, St.
16	Laubendorf
17	Leichendorf
18	Neunhof
19	Oberasbach
20	Obermichelbach
21	Puschendorf
22	Roßendorf
23	Roßtal, M.
24	Sack
25	Seukendorf
26	Stadeln
27	Steinbach
28	Tuchenbach
29	Unterschlauersbach
30	Vach
31	Veitsbronn
32	Weinzierlein
33	Weitersdorf
34	Zirndorf, St.
	Landkreis Hersbruck
1	Alfalter
2	Alfeld
3	Algersdorf
4	Altensittenbach
5	Artelshofen
6	Arzlohe
7	Aspertshofen
8	Breitenbrunn
9	Ellenbach
10	Engelthal
11	Enzendorf
12	Eschenbach
13	Förrenbach
14	Grünreuth
15	Happurg
16	Hartenstein
17	Hartmannshof
18	Heldmannsberg
19	Henfenfeld
20	Hersbruck, St.
21	Hohenstadt
22	Hubmersberg
23	Kainsbach
24	Kirchensittenbach
25	Kleedorf
26	Kruppach
27	Kucha
28	Oberkrumbach
29	Offenhausen
30	Pollanden
31	Pommelsbrunn
32	Reichenschwand
33	Sendelbach
34	Thalheim
35	Treuf
36	Velden
37	Vichhofen
38	Vorra
39	Wallsdorf
	Landkreis Lauf (Pegnitz)
1	Beerbach
2	Behringersdorf
3	Benzendorf
4	Bullach
5	Dehnberg
6	Diepoltsdorf
7	Eckenhaid
8	Freiröttenbach
9	Germersberg
10	Großbellhofen
11	Günthersbühl
12	Hedersdorf
13	Herpersdorf
14	Heuchling
15	Hormersdorf
16	Hüttenbach
17	Kersbach
18	Kirchröttenbach
19	Lauf (Pegnitz), St.
20	Neunhof
21	Neunkirchen a. Sand
22	Oberndorf
23	Oedenberg
24	Osternohe
25	Ottensoos
27	Röthenbach a. d. Pegnitz, St.
26	Rollhofen
28	Rückersdorf
29	Schnaittach, M.
30	Schönberg
31	Siegersdorf
32	Simmelsdorf
33	Simonshofen
34	Speikern
35	Utzmannsbach
36	Weigenhofen
37	Wetzendorf
	Landkreis Nürnberg
1	Altdorf, St.
2	Altenthann
3	Brunn
4	Burgthann
5	Diepersdorf
6	Dörlbach
7	Eismannsberg
8	Entenberg
9	Ezelsdorf
10	Feucht, M.
11	Fischbach b. Nürnberg
12	Gersdorf
13	Grub
14	Grünsberg
15	Hagenhausen
16	Haimendorf
17	Leinburg
18	Lindelburg
19	Moosbach
20	Oberferrieden
21	Oberhaidelbach
22	Penzenhofen
23	Pühlheim
24	Püscheldorf
25	Rasch
26	Rieden
27	Röthenbach b. Altdorf
28	Schwaig
29	Schwarzenbach
30	Schwarzenbruck
31	Stein b. Nürnberg
32	Unterferrieden

Kartenschlüsselnummer	Gemeinde
33	Unterhaidelbach
34	Weißenbrunn
35	Winkelhaid
Landkreis Schwabach	
1	Abenberg, St.
2	Aurau
3	Barthelmesaurach
4	Beerbach
5	Belmbrach
6	Bernlohe
7	Büchenbach
9	Dürrenmungenau
10	Ebersbach
11	Eckersmühlen
12	Georgensgmünd
13	Großschwarzenlohe
14	Großweingarten
15	Günzersreuth
16	Gustenfelden
17	Hergersbach
18	Kammerstein
19	Katzwang
20	Kleinschwarzenlohe
21	Kornburg, M.
22	Leerstetten
23	Mäbenberg
24	Mosbach
25	Obersteinbach ob Gmünd
26	Ottersdorf
27	Penzendorf
28	Petersgmünd
29	Pfaffenhofen
30	Prünst
31	Raubersried
32	Rednitzhembach
33	Regelsbach
34	Rittersbach
38	Röthenbach b. Sankt Wolfgang
35	Rohr
36	Roth b. Nürnberg, St.
37	Rothauracn
39	Schwand b. Nürnberg, M.
40	Spalt, St.
41	Untereschenbach
42	Unterreichenbach
43	Wallesau
44	Walpersdorf
45	Wassermungenau
46	Wendelstein, M.
47	Wernfels
48	Winkelhaid
8	Wolkersdorf
49	Worzeldorf
Landkreis Ebermannstadt	
1	Albertshof
2	Aufseß
3	Birkenreuth
4	Breitenlesau
5	Brunn
6	Burggaillenreuth
7	Burggrub
9	Drosendorf a. d. Aufseß
8	Drosendorf a. Eggerbach
10	Drügendorf
11	Dürrbrunn
12	Ebermannstadt, St.
13	Engelhardtsberg
14	Eschlipp
15	Freienfels
16	Gasseldorf
17	Gösseldorf
18	Götzendorf
19	Hagenbach
20	Heiligenstadt, M.
21	Hetzelsdorf
22	Hochstahl
23	Hohenpölz
24	Hollfeld, St.
25	Huppendorf
26	Kainach
27	Königsfeld
28	Krögelstein
29	Löhlitz
30	Lützelsdorf
31	Muggendorf, M.
32	Nankendorf
33	Neuhaus
34	Neuses
35	Niedermirsberg
36	Oberfellendorf
37	Oberleinleiter
38	Oberweilersbach
39	Plankenfels
40	Poxdorf
41	Pretzfeld, M.
42	Reifenberg
43	Rüssenbach
44	Sachsendorf
45	Schönfeld
46	Seelig
47	Siegritz
48	Stechendorf
49	Streitberg
50	Stücht
51	Tiefenstürmig
52	Traindorf
53	Treppendorf
54	Treunitz
55	Unterleinleiter
56	Unterweilersbach
57	Waischenfeld, St.
58	Wannbach
59	Weigelshofen
60	Weiher
61	Wiesentfels
62	Wohlmannsgesees
63	Wohlmuthshüll
64	Wohnsgehaig
65	Wonsees, M.
66	Wüstenstein
67	Zoggendorf
Landkreis Forchheim	
1	Affalterthal
2	Bammersdorf
3	Buckenhofen
4	Burk
6	Dachstadt
7	Dobenreuth
8	Dormitz
9	Effeltrich
10	Eggolsheim, M.
11	Egloffstein
12	Ermreus
13	Ermreuth
14	Gaiganz
15	Gosberg
16	Gräfenberg, St.
17	Großenbuch
18	Großengsee
20	Hallerndorf
21	Hausen
22	Heroldsbach
23	Hetzles
24	Hiltpoltstein, M.
25	Hundshaupten
26	Igensdorf
27	Kappel
28	Kauernhofen
29	Kersbach
30	Kirchehrenbach
31	Kleinsendelbach
5	Kunreuth
32	Langensendelbach
33	Leutenbach
34	Lilling
35	Mittelehrenbach
36	Neunkirchen a. Brand, M.
37	Neuses a. d. Regnitz
38	Oberehrenbach
39	Oesdorf
40	Pautzfeld
41	Pettensiedel
42	Pinzberg
43	Pommer
44	Poxdorf
45	Rettern
46	Reuth
47	Rödlas
48	Rüsselbach
49	Schlaifhausen
50	Schlammersdorf
51	Schnaid
52	Stöckach
53	Thuisbrunn
54	Thurn
55	Walkersbrunn
63	Weingarts
56	Weißenohe
57	Weppersdorf
58	Wiesenthau
59	Wildenfels
60	Willersdorf
61	Wimmelbach
62	Zaunsbach
Landkreis Höchstadt a. d. Aisch	
1	Adelsdorf
2	Aisch
3	Biengarten
4	Boxbrunn

Karten-schlüssel-nummer	Gemeinde
5	Buch
6	Burgstall
7	Dutendorf
8	Elsendorf
9	Etzelskirchen
10	Falkendorf
11	Fetzelhofen
12	Frickenhöchstadt
13	Frimmersdorf
14	Gremsdorf
15	Greuth
16	Großdechsendorf
17	Großenseebach
18	Hammerbach
19	Hannberg
20	Haundorf
21	Hemhofen
22	Heppstädt
23	Herzogenaurach, St.
24	Heßdorf
25	Hesselberg
26	Heuchelheim
27	Höchstadt a. d. Aisch, St.
28	Kairlindach
29	Kleinweisach
30	Kosbach
31	Lonnerstadt, M.
32	Mailach
33	Mühlhausen, M.
34	Münchaurach
35	Neuhaus
36	Neundorf
37	Niederndorf
38	Oberlindach
39	Oberndorf
40	Oberreichenbach
41	Pommersfelden
42	Reinersdorf
43	Rezelsdorf
44	Röttenbach
45	Sambach
46	Schirnsdorf
47	Schlüsselfeld, St.
48	Schwarzenbach
49	Steppach
50	Sterpersdorf
51	Thüngfeld
52	Unterreichenbach
53	Vestenbergsgreuth, M.
54	Wachenroth, M.
55	Weingartsgreuth
56	Weisendorf, M.
57	Zeckern
58	Zentbechhofen
59	Zweifelsheim

Landkreis Pegnitz

1	Adlitz
64	Bärnfels
2	Behringersmühle
3	Betzenstein, St.
4	Bieberbach
5	Bronn
6	Buchau
7	Büchenbach, M.
8	Bühl
9	Christanz
10	Creußen, St.
11	Elbersberg
12	Freiahorn
13	Geschwand
14	Gößweinstein, M.
15	Gottsfeld
16	Haidhof
17	Hainbronn
18	Hannberg
19	Haßlach
20	Höfen
21	Hohenmirsberg
22	Kirchahorn
23	Kirchenbirkig
24	Kleingesee
25	Körbeldorf
26	Körzendorf
27	Kühlenfels
28	Langenloh
29	Leienfels
30	Leupoldstein
31	Leups
32	Leutzdorf
33	Lindenhardt, M.
34	Moggast
35	Morschreuth
36	Neuhof
37	Oberailsfeld
38	Obertrubach
39	Ottenberg
40	Ottenhof
41	Pegnitz, St.
42	Plech, M.
43	Poppendorf
44	Pottenstein, St.
45	Prebitz
46	Püttlach
47	Rabeneck
48	Regenthal
49	Reizendorf
50	Schnabelwaid, M.
51	Seidwitz
52	Spies
53	Stadelhofen
54	Stierberg
55	Trockau, M.
56	Tüchersfeld
57	Unterailsfeld
58	Volsbach
59	Vorderkleebach
60	Weidensees
61	Wichsenstein
62	Wolfsberg
63	Zips

Gemeinden der Stadtregion Nürnberg/Fürth außerhalb der AFW

Landkreis Ansbach

9	Bonnhof
15	Bürglein
30	Heilsbronn
76	Weiterndorf

Landkreis Neustadt a. d. Aisch

33	Hagenbüchach
42	Kirchfembach
63	Pirkach
83	Wilhermsdorf, M.

Landkreis Neumarkt i. d. Opf.

19	Heng
36	Oberhembach
45	Pölling
46	Postbauer
47	Pyrbaum, M.
50	Rengersricht

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche in ha	Einwohner je qkm	Wohnbevölkerung					Privathaushalte 1961	
				17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961		31. 12. 1964[2]	insgesamt	dar. Einpersonenhaushalte
		1961				insgesamt	dar. männlich			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	„Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum" insges.:	389 074	277	837 735	944 561	1 079 668	502 534	1 136 330	389 026	86 131
	Kreisfreie Städte insges.:	22 474	2 875	557 401	536 783	646 103	296 417	666 267	253 291	65 742
010	Erlangen	2 985	2 330	35 964	50 690	69 552	32 773	76 500	25 818	7 868
020	Fürth	4 454	2 208	82 315	99 943	98 335	44 212	96 644	38 561	9 488
030	Nürnberg	12 981	3 501	423 383	364 717	454 520	208 475	469 132	180 216	46 620
040	Schwabach	2 054	1 154	15 739	21 433	23 696	10 957	23 991	8 696	1 766
	Landkreise insges.:	366 600	118	280 334	407 778	433 565	206 117	470 063	135 735	20 389
100	Erlangen	21 342	145	15 269	24 471	30 876	15 013	33 249	10 450	1 944
110	Fürth	30 417	205	34 934	52 786	62 431	29 696	69 929	20 958	3 267
120	Hersbruck	28 910	111	23 576	35 804	32 046	14 815	32 410	10 361	1 669
130	Lauf a. d. Pegn.	18 473	268	31 615	44 064	49 531	23 402	53 679	16 538	2 654
140	Nürnberg	29 009	179	29 290	42 744	52 031	24 735	59 008	17 345	2 859
150	Schwabach	51 727	109	35 442	51 228	56 402	26 960	63 518	18 030	2 497
160	Ebermannstadt	42 982	61	21 905	30 264	26 176	12 227	27 007	7 063	937
170	Forchheim	40 172	104	30 452	43 878	41 962	20 025	43 866	11 500	1 294
180	Höchstadt a. d. Aisch	47 567	96	30 361	43 864	45 467	22 038	49 186	12 861	1 782
190	Pegnitz	56 001	65	27 490	38 675	36 643	17 206	38 211	10 629	1 486
	Darunter kreisangehörige Gemeinden mit 2000 u. mehr Einwohnern insges.:	35 281	574	111 749	165 760	202 496	95 014	223 778	70 529	12 614
100	Lkr. Erlangen insg.:	21 342	145	15 269	24 471	30 876	15 013	33 249	10 450	1 944
101	Baiersdorf, St.	673	442	1 501	2 475	2 976	1 397	3 040	1 099	258
102	Bubenreuth	407	709	415	880	2 884	1 368	3 174	1 051	212
103	Forth	222	912	1 158	1 888	2 024	956	2 078	684	112
104	Frauenaurach	559	379	918	1 538	2 120	1 117	2 271	725	183
105	Heroldsberg, M.	722	644	2 518	3 813	4 648	2 237	4 918	1 648	254
106	Uttenreuth	425	480	783	1 389	2 038	1 014	2 274	727	167
110	Lkr. Fürth insg.:	30 417	205	34 934	52 786	62 431	29 696	69 929	20 958	3 267
111	Cadolzburg, M.	522	667	2 215	3 309	3 480	1 594	3 706	1 191	182
112	Langenzenn, St.	1 224	392	2 811	4 277	4 794	2 288	4 907	1 663	280
113	Oberasbach	1 050	735	2 851	4 751	7 717	3 644	9 999	2 813	498
114	Roßtal, M.	777	449	2 031	2 885	3 492	1 642	3 705	1 195	149
115	Stadeln	645	708	1 291	2 462	4 566	2 214	5 236	1 820	443
116	Vach	822	270	1 614	2 130	2 223	1 083	2 349	755	112
117	Veitsbronn	1 021	324	1 350	2 355	3 308	1 554	3 807	1 051	137
118	Zirndorf, St.	801	1 496	7 797	10 446	11 984	5 554	13 950	4 368	844
120	Lkr. Hersbruck insg.:	28 910	111	23 576	35 804	32 046	14 815	32 410	10 361	1 669
121	Hersbruck, St.	846	981	5 541	8 946	8 302	3 738	8 134	3 048	649
130	Lkr. Lauf a. d. Pegn. insg.:	18 473	268	31 615	44 064	49 531	23 402	53 679	16 538	2 654
131	Behringersdorf	239	1 372	1 802	2 898	3 278	1 551	3 398	1 173	213
132	Lauf a. d. Pegn., St.	1 283	1 003	7 815	10 703	12 863	5 923	14 627	4 576	899
133	Röthenbach a. d. Pegn., St.	533	1 796	7 115	8 633	9 573	4 672	9 992	3 197	432
134	Rückersdorf	324	1 112	1 689	2 825	3 603	1 648	3 830	1 296	220
135	Schnaittach, M.	605	640	2 729	3 732	3 874	1 748	4 007	1 284	223
140	Lkr. Nürnberg insg.:	29 009	179	29 290	42 744	52 031	24 735	59 008	17 345	2 859
141	Altdorf b. Nbg., St.	880	658	3 456	5 507	5 794	2 583	6 092	1 982	436
142	Burgthann	577	370	909	1 452	2 133	961	2 453	673	122
143	Feucht, M.	571	1 280	3 231	4 703	7 307	3 496	8 351	2 545	414
144	Fischbach b. Nbg.	505	1 697	3 811	5 416	8 572	4 194	10 408	2 991	460
145	Schwaig b. Nbg.	301	1 423	2 072	3 292	4 282	1 992	5 228	1 582	274
146	Schwarzenbruck	801	310	1 024	1 680	2 485	1 152	2 915	786	97
147	Stein b. Nbg.	913	817	4 967	6 672	7 455	3 484	8 128	2 897	632
150	Lkr. Schwabach insg.:	51 727	109	35 442	51 228	56 402	26 960	63 518	18 030	2 497
151	Abenberg, St.	842	288	1 792	2 303	2 427	1 108	2 520	760	118
152	Büchenbach	1 054	206	705	1 112	2 174	961	2 221	641	64
153	Georgensgmünd	1 338	246	1 850	3 051	3 298	1 568	3 609	1 084	170
154	Katzwang	779	544	2 160	3 314	4 239	2 005	4 884	1 526	221
155	Roth b. Nbg., St.	1 378	746	6 573	8 910	10 281	4 826	11 074	3 657	670
156	Spalt, St.	834	326	1 955	2 944	2 722	1 254	2 763	909	147
157	Wendelstein, M.	728	406	1 985	2 827	2 955	1 377	3 331	1 074	198
158	Wolkersdorf	1 335	201	1 400	2 205	2 677	1 244	2 972	880	120
160	Lkr. Ebermannstadt insg.:	42 982	61	21 905	30 264	26 176	12 227	27 007	7 063	937
161	Ebermannstadt, St.	1 143	228	1 317	2 236	2 603	1 142	2 895	825	172
162	Hollfeld, St.	1 182	169	1 268	1 803	2 001	886	2 100	673	132
170	Lkr. Forchheim insg.:	40 172	104	30 452	43 878	41 962	20 025	43 866	11 500	1 294
171	Gräfenberg, St.	1 030	204	1 357	2 072	2 106	1 004	2 244	690	109
172	Neunkirchen a. Brand, M.	1 066	223	1 397	2 218	2 379	1 117	2 819	700	103
180	Lkr. Höchstadt/Aisch insg.:	47 567	96	30 361	43 864	45 467	22 038	49 186	12 861	1 782
181	Herzogenaurach, St.	1 252	794	4 940	7 174	9 941	4 829	11 117	3 220	587
182	Höchstadt/Aisch, St.	1 541	300	2 506	3 639	4 626	2 117	5 139	1 460	256
190	Lkr. Pegnitz insg.:	56 001	65	27 490	38 675	36 643	17 206	38 211	10 629	1 486
191	Creußen, St.	738	291	1 180	2 070	2 149	957	2 286	770	163
192	Pegnitz, St.	793	1 027	3 950	6 825	8 143	3 810	8 827	2 840	482
050	Krsfr. St. Forchheim (nicht Mitglied der AFW)	1 978	1 059	10 988	16 599	20 947	9 596	21 326	7 203	1 371
	Stadtregion Nürnberg-Fürth insges.:	123 269	659	659 691	690 554	812 453	375 154	849 469	305 987	70 114
210	**Kernstädte zus.:**	17 435	3 171	505 698	464 660	552 855	252 687	565 776	218 777	56 108
211	davon: Nürnberg	12 981	3 501	423 383	364 717	454 520	208 475	469 132	180 216	46 620
212	Fürth	4 454	2 208	82 315	99 943	98 335	44 212	96 644	38 561	9 488
	Außenzonen:	105 834	245	153 993	225 894	259 598	122 467	283 693	87 210	14 006
220	davon: Ergänzungsgebiet:	11 368	1 029	65 927	93 212	116 938	55 090	130 649	42 237	7 759
230	Verstädterte Zonen:	37 258	270	58 149	88 272	100 471	47 312	108 338	33 021	4 909
240	Randzone:	57 208	74	29 917	44 410	42 189	20 065	44 706	11 952	1 338
	Stadtregion Erlangen insges.:	19 325	530	52 512	76 629	102 454	48 860	112 419	36 183	9 714
310	**Kernstadt:**	2 985	2 330	35 964	50 690	69 552	32 773	76 500	25 818	7 868
	Außenzonen:	16 340	201	16 548	25 939	32 902	16 087	35 919	10 365	1 846
320	davon: Ergänzungsgebiet:	1 641	559	3 153	5 528	9 168	4 434	10 171	3 346	780
330	Verstädterte Zone:	8 049	224	9 082	14 213	17 991	8 849	19 632	5 538	896
340	Randzone:	6 650	86	4 313	6 198	5 743	2 804	6 116	1 481	170

[1]) Alle Angaben für 1939 sind Ergebnisse der Volkszählung vom 17. 5. 1939, für 1950 und 1961 Ergebnisse der Volks- bzw. Arbeitsstättenzählungen vom 13. 9. 1950 und 6. 6. 1961
[2]) Fortschreibungsergebnisse des Bayer. Statistischen Landesamts

Wirtschaftsraum und Stadtregionen[1])

Personen in Anstalten 1961	Zu- bzw. Abnahme der Wohnbevölkerung in %			Wohnbevölkerung 1961 im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						Von d. Wohnbev. 1961 waren . . . %		Lfd. Nr.
	1939 bis 1961	1950 bis 1961	1961 bis 1964	unter 6	6 — 14	14 — 21	21 — 45	45 — 65	65 und mehr	unter 15 Jahre alt	65 u. mehr Jahre alt	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
28 734	29	14	5	92 368	104 256	102 794	362 157	296 603	120 764	20	11	
21 494	16	20	3	45 976	53 879	64 391	217 477	188 547	75 427	17	12	
3 927	93	37	10	6 465	6 514	7 392	26 618	16 350	6 146	20	9	010
2 086	19	— 2	— 2	7 076	8 529	9 860	31 092	29 759	11 985	17	12	020
15 081	7	25	3	30 532	36 500	44 774	152 103	135 773	54 552	16	12	030
400	51	11	1	1 903	2 336	2 365	7 664	6 665	2 744	19	12	040
7 240	55	6	8	46 392	50 377	38 403	144 680	108 056	45 337	24	10	
366	102	26	8	3 072	3 369	2 856	10 710	7 749	3 094	22	10	100
547	79	18	12	6 418	6 757	5 636	21 703	15 854	6 009	22	10	110
334	36	—10	1	2 982	3 332	2 840	10 083	8 693	4 095	21	13	120
1 007	57	12	8	4 545	5 300	4 701	17 000	13 042	4 909	21	10	130
1 697	78	22	13	5 039	5 567	4 777	17 926	13 255	5 434	22	10	140
994	59	10	13	5 768	6 270	5 323	19 161	14 158	5 682	23	10	150
381	19	—14	3	3 175	3 558	2 047	7 926	6 341	3 096	27	12	160
343	38	— 4	5	5 395	5 369	3 347	13 596	9 817	4 410	27	11	170
1 214	50	4	8	5 708	6 259	3 791	15 216	10 054	4 404	28	10	180
357	33	— 5	4	4 290	4 596	3 085	11 359	9 093	4 204	26	11	190
3 970	81	22	11	19 119	21 417	19 399	69 225	53 017	20 172	21	10	
366	102	26	8	3 072	3 369	2 856	10 710	7 749	3 094	22	10	100
—	98	20	2	258	336	292	999	765	326	21	11	101
40	595	228	10	229	254	287	952	844	318	18	11	102
—	75	7	3	218	224	189	666	488	239	23	12	103
133	131	38	7	213	224	209	800	490	174	22	8	104
27	85	22	6	454	441	412	1 669	1 284	386	21	8	105
24	160	47	12	217	212	188	740	491	184	22	9	106
547	79	18	12	6 418	6 757	5 636	21 703	15 854	6 009	22	10	110
—	57	5	6	361	349	326	1 157	922	365	21	10	111
55	71	12	2	472	531	449	1 627	1 247	466	22	10	112
—	171	62	30	800	759	702	2 724	2 028	695	21	9	113
—	72	21	6	332	329	334	1 197	927	371	20	11	114
—	254	85	15	454	472	405	1 680	1 178	357	21	8	115
—	38	4	6	218	259	194	815	537	199	23	9	116
24	145	40	15	364	402	315	1 190	762	274	25	8	117
376	54	15	16	1 010	1 190	1 150	4 093	3 313	1 223	20	10	118
334	36	—10	1	2 982	3 332	2 840	10 083	8 693	4 095	21	13	120
97	50	— 7	— 2	610	741	884	2 451	2 464	1 148	18	14	121
1 007	57	12	8	4 545	5 300	4 701	17 000	13 042	4 909	21	10	130
70	82	13	4	254	306	328	1 117	949	324	18	10	131
433	65	20	14	1 042	1 262	1 305	4 455	3 515	1 275	19	10	132
199	35	11	4	762	1 033	1 033	3 341	2 569	825	20	9	133
61	113	28	6	303	319	337	1 273	962	409	19	11	134
121	42	4	3	389	435	380	1 253	994	423	23	11	135
1 697	78	22	13	5 039	5 567	4 777	17 926	13 255	5 434	22	10	140
338	68	5	5	514	643	640	1 871	1 478	645	22	11	141
194	135	47	15	232	201	169	704	466	359	22	17	142
180	126	55	14	680	764	714	2 545	1 937	664	21	9	143
102	125	58	21	942	908	706	3 228	2 092	694	23	8	144
73	107	30	22	362	348	393	1 482	1 250	446	18	10	145
111	143	48	17	247	266	226	856	577	308	22	12	146
93	50	12	9	514	617	698	2 600	2 231	794	16	11	147
994	59	10	13	5 768	6 270	5 323	19 161	14 158	5 682	23	10	150
81	35	5	4	292	290	225	828	538	254	25	10	151
142	208	96	2	217	268	222	796	486	182	24	8	152
19	78	8	9	344	390	306	1 082	831	337	24	10	153
19	96	28	15	360	345	403	1 471	1 201	454	18	11	154
155	56	15	8	927	1 080	1 005	3 448	2 774	1 039	21	10	155
20	39	— 8	2	319	327	221	875	725	254	25	9	156
4	49	5	13	244	321	278	1 028	803	279	21	9	157
14	91	21	11	256	258	250	916	702	293	20	11	158
381	19	—14	3	3 175	3 558	2 047	7 926	6 341	3 096	27	12	160
64	98	16	11	296	370	235	801	606	291	27	11	161
8	58	11	5	254	267	149	649	480	201	27	10	162
343	38	— 4	5	5 395	5 369	3 347	13 596	9 817	4 410	27	11	170
—	55	2	7	208	260	174	687	548	227	23	11	171
17	70	7	18	269	310	203	802	569	225	26	9	172
1 214	50	4	8	5 708	6 259	3 791	15 216	10 054	4 404	28	10	180
580	101	39	12	1 086	1 336	1 019	3 459	2 199	832	26	8	181
40	85	27	11	586	645	408	1 547	1 003	435	28	9	182
357	33	— 5	4	4 290	4 596	3 085	11 359	9 093	4 204	26	11	190
16	82	4	6	218	235	195	671	594	236	22	11	191
40	106	19	8	792	890	841	2 680	2 198	742	22	9	192
430	91	26	2	2 092	2 318	2 183	6 828	5 425	2 091	23	10	050
21 626	23	18	5	62 688	72 787	78 723	271 607	232 800	93 365	18	11	
17 167	9	19	2	37 608	45 029	54 634	183 195	165 532	66 537	16	12	210
15 081	7	25	3	30 532	36 500	44 774	152 103	135 773	54 552	16	12	211
2 086	19	— 2	— 2	7 076	8 529	9 860	31 092	29 759	11 985	17	12	212
4 459	69	15	9	25 080	27 758	24 089	88 412	67 268	26 828	22	10	
2 046	77	25	12	10 150	11 433	11 251	40 437	32 019	11 562	20	10	220
1 726	73	14	8	10 249	11 161	9 328	33 914	25 131	10 636	23	11	230
687	41	— 5	6	4 681	5 164	3 510	14 061	10 118	4 630	25	11	240
4 389	95	34	10	12 200	10 483	10 443	37 985	23 948	9 300	22	9	
3 927	93	37	10	6 465	6 514	7 392	26 618	16 350	6 146	20	9	310
462	99	27	9	3 735	3 969	3 051	11 367	7 598	3 154	25	10	
181	191	66	11	798	976	941	3 136	2 366	945	21	10	320
266	98	27	9	2 134	2 257	1 616	6 337	3 968	1 660	26	9	330
15	33	— 7	6	803	736	494	1 894	1 264	549	28	10	340

Lfd. Nr.	Gebiet	Wanderungen 1963 insgesamt: Zuzüge	Wegzüge	Saldo: Zahl	Saldo: auf 1000 Einwoh.	darunter von bzw. nach Nürnberg: Zuzüge: Zahl	Zuzüge: in % v. Sp. 22	Wegzüge: Zahl	Wegzüge: in % v. Sp. 23	Saldo: Zahl	Saldo: auf 1000 Einwoh.
		22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
	„Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum" insges.:	78 888	72 947	+ 5 941	+ 5,3	8 461	17	6 670	15	+ 1 791	+ 3
	Kreisfreie Städte insges.:	43 917	42 765	+ 1 152	+ 1,7	2 435	17	2 635	18	— 200	— 1
010	Erlangen	7 730	6 870	+ 860	+ 11,8	782	10	561	8	+ 221	+ 3
020	Fürth	4 999	6 005	— 1 006	— 10,2	1 400	28	1 814	30	— 414	— 4
030	Nürnberg	29 876	28 492	+ 1 384	+ 3,0	—	—	—	—	—	—
040	Schwabach	1 312	1 398	— 86	— 3,6	253	19	260	19	— 7	— 0
	Landkreise insges.:	34 971	30 182	+ 4 789	+ 10,6	6 026	17	4 035	13	+ 1 991	+ 4
100	Erlangen	2 857	2 571	+ 286	+ 8,8	281	10	196	8	+ 85	+ 3
110	Fürth	7 051	5 836	+ 1 215	+ 18,3	1 212	17	681	12	+ 531	+ 8
120	Hersbruck	1 711	1 762	— 51	— 1,6	239	14	252	14	— 13	— 0
130	Lauf a. d. Pegn.	4 122	3 608	+ 514	+ 10,0	713	17	519	14	+ 194	+ 4
140	Nürnberg	5 667	4 085	+ 1 582	+ 28,7	2 047	36	1 169	29	+ 878	+ 16
150	Schwabach	5 883	4 821	+ 1 062	+ 17,5	1 034	18	710	15	+ 324	+ 5
160	Ebermannstadt	1 309	1 345	— 36	— 1,4	86	7	84	6	+ 2	+ 0
170	Forchheim	1 793	1 796	— 3	— 0,1	129	7	145	8	— 16	— 0
180	Höchstadt a. d. Aisch	2 790	2 540	+ 250	+ 5,3	163	6	140	6	+ 23	+ 0
190	Pegnitz	1 788	1 818	— 30	— 0,8	122	7	139	8	— 17	— 0
	Darunter kreisangehörige Gemeinden mit 2000 u. mehr Einwohnern insges.:	19 748	16 767	+ 2 981	+ 14,0	4 022	20	2 700	16	+ 1 322	+ 6
100	Lkr. Erlangen insg.:	2 857	2 571	+ 286	+ 8,8	281	10	196	8	+ 85	+ 3
101	Baiersdorf, St.	196	252	— 56	— 18,0	10	5	8	3	+ 2	+ 1
102	Bubenreuth	361	242	+ 119	+ 38,1	8	2	9	4	— 1	— 0
103	Forth	133	131	+ 2	+ 1,0	18	14	21	16	— 3	— 1
104	Frauenaurach	199	221	— 22	— 10,1	19	10	4	2	+ 15	+ 7
105	Heroldsberg, M.	377	331	+ 46	+ 9,5	103	27	74	22	+ 29	+ 6
106	Uttenreuth	249	218	+ 31	+ 14,0	16	6	9	4	+ 7	+ 3
110	Lkr. Fürth insg.:	7 051	5 836	+ 1 215	+ 18,3	1 212	17	681	12	+ 531	+ 8
111	Cadolzburg	189	152	+ 37	+ 10,2	23	12	15	10	+ 8	+ 2
112	Langenzenn, St.	215	210	+ 5	+ 1,0	24	11	19	9	+ 5	+ 1
113	Oberasbach	1 030	588	+ 442	+ 50,9	434	42	162	28	+ 272	+ 31
114	Roßtal, M.	180	167	+ 13	+ 3,6	37	21	35	21	+ 2	+ 1
115	Stadeln	481	371	+ 110	+ 22,4	98	20	57	15	+ 41	+ 8
116	Vach	123	97	+ 26	+ 11,1	26	21	16	16	+ 10	+ 4
117	Veitsbronn	326	234	+ 92	+ 25,7	43	13	20	9	+ 23	+ 6
118	Zirndorf, St.	3 271	2 924	+ 347	+ 26,1	184	6	168	6	+ 16	+ 1
120	Lkr. Hersbruck insg.:	1 711	1 762	— 51	— 1,6	239	14	252	14	— 13	— 0
121	Hersbruck, St.	476	579	— 103	— 12,5	64	13	85	15	— 21	— 3
130	Lkr. Lauf a. d. Pegn. insg.:	4 122	3 608	+ 514	+ 10,0	713	17	519	14	+ 194	+ 4
131	Behringersdorf	268	227	+ 41	+ 12,3	109	41	44	19	+ 65	+ 19
132	Lauf a. d. Pegn., St.	1 177	1 177	—	—	136	12	142	12	— 6	— 0
133	Röthenbach a. d. Pegn., St.	571	519	+ 52	+ 5,3	90	16	85	16	+ 5	+ 1
134	Rückersdorf	451	324	+ 127	+ 33,5	120	27	57	18	+ 63	+ 17
135	Schnaittach, M.	270	247	+ 23	+ 5,8	36	13	33	13	+ 3	+ 1
140	Lkr. Nürnberg insg.:	5 667	4 085	+ 1 582	+ 28,7	2 047	36	1 169	29	+ 878	+ 16
141	Altdorf b. Nbg., St.	497	457	+ 40	+ 6,8	94	19	71	16	+ 23	+ 4
142	Burgthann	224	121	+ 103	+ 44,3	72	32	26	21	+ 46	+ 20
143	Feucht, M.	884	652	+ 232	+ 29,3	294	33	182	28	+ 112	+ 14
144	Fischbach b. Nbg.	1 229	842	+ 387	+ 41,9	594	48	378	45	+ 216	+ 23
145	Schwaig b. Nbg.	611	391	+ 220	+ 48,2	280	46	116	30	+ 164	+ 36
146	Schwarzenbruck	258	147	+ 111	+ 40,0	96	37	43	29	+ 53	+ 19
147	Stein b. Nbg.	651	558	+ 93	+ 11,9	273	42	211	38	+ 62	+ 8
150	Lkr. Schwabach insg.:	5 883	4 821	+ 1 062	+ 17,5	1 034	18	710	15	+ 324	+ 5
151	Abenberg, St.	86	64	+ 22	+ 8,9	12	14	2	3	+ 10	+ 4
152	Büchenbach	201	193	+ 8	+ 3,7	27	13	103	53	— 76	— 35
153	Georgensgmünd	193	134	+ 59	+ 17,1	4	2	18	13	— 14	— 4
154	Katzwang	527	422	+ 105	+ 23,0	255	48	139	33	+ 116	+ 25
155	Roth b. Nbg., St.	861	935	— 74	— 6,8	61	7	68	7	— 7	— 1
156	Spalt, St.	107	170	— 63	— 22,7	10	9	26	15	— 16	— 6
157	Wendelstein, M.	276	202	+ 74	+ 24,0	109	39	42	21	+ 67	+ 22
158	Wolkersdorf	270	242	+ 28	+ 9,8	95	35	53	22	+ 42	+ 15
160	Lkr. Ebermannstadt insg.:	1 309	1 345	— 36	— 1,4	86	7	84	6	+ 2	+ 0
161	Ebermannstadt, St.	207	195	+ 12	+ 4,3	18	9	14	7	+ 4	+ 1
162	Hollfeld, St.	141	127	+ 14	+ 6,9	8	6	15	12	— 7	— 3
170	Lkr. Forchheim insg.:	1 793	1 796	— 3	— 0,1	129	7	145	8	— 16	— 0
171	Gräfenberg, St.	153	120	+ 33	+ 15,0	24	16	15	13	+ 9	+ 4
172	Neunkirchen a. Brand, M.	178	144	+ 34	+ 13,0	10	6	8	6	+ 2	+ 1
180	Lkr. Höchstadt/Aisch insg.:	2 790	2 540	+ 250	+ 5,3	163	6	140	6	+ 23	+ 0
181	Herzogenaurach, St.	724	575	+ 149	+ 14,4	32	4	39	7	— 7	— 1
182	Höchstadt/Aisch, St.	301	299	+ 2	+ 0,4	23	8	18	6	+ 5	+ 1
190	Lkr. Pegnitz insg.:	1 788	1 818	— 30	— 0,8	122	7	139	8	— 17	— 0
191	Creußen, St.	167	103	+ 64	+ 29,2	5	3	6	6	— 1	— 0
192	Pegnitz, St.	459	463	— 4	— 0,5	28	6	44	10	— 16	— 2
050	Krsfr. St. Forchheim (nicht Mitglied der AFW)	1 258	1 307	— 49	— 2,3	59	5	60	5	— 1	— 0
	Stadtregion Nürnberg-Fürth insges.:	58 128	53 878	+ 4 250	+ 5,1	6 876	24	5 371	21	+ 1 505	+ 4
210	**Kernstädte zus.:**	34 875	34 497	+ 378	+ 0,7	1 400	28	1 814	30	— 414	—
211	davon: Nürnberg	29 876	28 492	+ 1 384	+ 3,0	—	—	—	—	—	—
212	Fürth	4 999	6 005	— 1 006	— 10,2	1 400	28	1 814	30	— 414	— 4
	Außenzonen:	23 253	19 381	+ 3 872	+ 14,2	5 476	24	3 557	18	+ 1 919	+ 7
220	davon: Ergänzungsgebiet:	13 228	11 000	+ 2 228	+ 18,0	3 271	25	2 091	19	+ 1 180	+ 10
230	Verstädterte Zone:	7 479	6 091	+ 1 388	+ 13,2	1 669	22	1 155	19	+ 514	+ 5
240	Randzone:	2 546	2 290	+ 256	+ 5,9	536	21	311	14	+ 225	+ 5
	Stadtregion Erlangen insges.:	10 679	9 529	+ 1 150	+ 10,6	922	9	659	7	+ 263	+ 2
310	**Kernstadt:**	7 730	6 870	+ 860	+ 11,8	782	10	561	8	+ 221	+ 3
	Außenzonen:	2 949	2 659	+ 290	+ 8,3	140	5	98	4	+ 42	+ 1
320	davon: Ergänzungsgebiet:	1 162	994	+ 168	+ 16,7	44	4	36	4	+ 8	+ 1
330	Verstädterte Zone:	1 525	1 402	+ 123	+ 6,5	86	6	59	4	+ 27	+ 1
340	Randzone:	262	263	— 1	— 0,2	10	4	3	1	+ 7	+ 1

[1]) Alle Angaben für 1939 sind Ergebnisse der Volkszählung vom 17. 5. 1939, für 1950 und 1961 Ergebnisse der Volks- bzw. Arbeitsstättenzählungen vom 13. 9. 1950 und 6. 6. 1961.
[2]) Fortschreibungsergebnisse des Bayer. Statistischen Landesamts

Wirtschaftsraum und Stadtregionen[1])

Wanderungen 1962 von bzw. nach Nürnberg				Wohnbevölkerung nach dem überwiegendem Lebensunterhalt des Ernährers 1961				Erwerbspersonen				Lfd. Nr.
		Saldo		Erwerbstätigkeit					1961			
Zuzüge	Wegzüge	Zahl	auf 1000 Einwohner	alle Wirtschaftsbereiche	dar. in % Land- u. Forstw.	dar. in % prod. Gewerbe	Rente, eig. Vermögen u.s.w.	1950 insgesamt	insgesamt	in % der Wohnbevölkerung	dar. weiblich	
32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	
7 996	6 877	+ 1 119	+ 1	864 910	9	55	200 153	476 119	557 843	52	233 346	
2 522	2 511	+ 11	+ 0	508 766	1	54	127 041	265 782	330 958	51	136 631	
750	578	+ 172	+ 2	54 571	1	66	11 827	21 964	31 875	46	12 634	010
1 560	1 725	— 165	— 2	77 123	1	55	20 237	49 944	51 662	53	22 730	020
—	—	—	—	358 211	1	52	90 457	184 453	235 619	52	96 364	030
212	208	+ 4	+ 0	18 861	3	59	4 520	9 421	11 802	50	4 903	040
5 474	4 366	+ 1 108	+ 2	356 144	20	57	73 112	210 337	226 885	52	96 715	
308	293	+ 15	+ 0	25 244	11	67	5 075	13 205	15 929	52	6 490	100
1 030	862	+ 168	+ 3	51 582	12	63	10 347	26 617	33 094	53	13 903	110
206	290	— 84	— 3	25 474	22	50	6 322	17 757	16 859	53	7 216	120
683	542	+ 141	+ 3	41 024	9	67	8 205	22 145	26 623	54	11 180	130
1 733	1 053	+ 680	+ 13	41 997	9	60	9 546	21 149	26 572	51	10 693	140
1 021	683	+ 338	+ 6	46 119	17	58	9 201	27 451	29 841	53	12 840	150
99	87	+ 12	+ 0	21 816	43	39	4 128	16 248	13 808	53	6 412	160
132	221	— 89	— 2	35 238	31	53	6 496	23 403	22 274	53	9 914	170
112	158	— 46	— 1	37 699	26	57	7 374	22 356	23 255	51	9 978	180
150	177	— 27	— 1	29 951	33	49	6 418	20 006	18 630	51	8 089	190
1 314	1 203	+ 111	+ 1	164 643	4	67	35 811	78 238	103 232	51	42 146	
308	293	+ 15	+ 0	25 244	11	67	5 075	13 205	15 929	52	6 490	100
24	20	+ 4	+ 1	2 368	6	68	501	1 149	1 430	48	579	101
4	16	— 12	— 4	2 346	2	77	470	402	1 609	56	707	102
9	15	— 6	— 3	1 575	6	67	441	867	953	47	380	103
5	9	— 4	— 2	1 794	6	74	305	722	1 125	53	354	104
128	128	—	—	3 957	6	73	662	1 968	2 573	55	1 077	105
13	4	+ 9	+ 4	1 667	9	69	311	669	967	47	360	106
1 030	862	+ 168	+ 3	51 582	12	63	10 347	26 617	33 094	53	13 903	110
27	14	+ 13	+ 4	2 843	5	69	624	1 550	1 770	51	737	111
17	30	— 13	— 3	3 888	4	72	861	2 020	2 485	52	1 027	112
405	157	+ 248	+ 30	6 234	3	66	1 379	2 218	3 850	50	1 509	113
56	39	+ 17	+ 5	2 872	6	62	591	1 437	1 874	54	758	114
70	49	+ 21	+ 4	3 858	3	71	674	1 174	2 469	54	985	115
17	11	+ 6	+ 3	1 890	11	71	322	1 110	1 216	55	502	116
41	18	+ 23	+ 7	2 773	7	61	509	1 006	1 700	51	699	117
175	344	— 169	— 13	9 522	1	67	2 342	5 214	6 241	52	2 750	118
206	290	— 84	— 3	25 474	22	50	6 322	17 757	16 859	53	7 216	120
59	107	— 48	— 6	6 359	2	50	1 871	3 928	3 976	48	1 597	121
683	542	+ 141	+ 3	41 024	9	67	8 205	22 145	26 623	54	11 180	130
88	90	— 2	— 1	2 675	2	62	590	1 357	1 681	51	651	131
176	152	+ 24	+ 2	10 625	2	68	2 138	5 234	7 071	55	3 136	132
119	85	+ 34	+ 4	8 003	0	80	1 524	4 228	5 250	55	2 095	133
117	73	+ 44	+ 12	2 947	3	61	632	1 304	1 815	50	722	134
31	27	+ 4	+ 1	3 004	3	69	845	1 758	1 878	48	797	135
1 733	1 053	+ 680	+ 13	41 997	9	60	9 546	21 149	26 572	51	10 693	140
66	71	— 5	— 1	4 442	4	59	1 258	2 546	2 902	50	1 275	141
92	31	+ 61	+ 25	1 597	7	63	515	707	1 010	47	429	142
289	131	+ 158	+ 21	5 910	1	61	1 312	2 079	3 526	48	1 274	143
465	331	+ 134	+ 15	7 196	2	64	1 338	2 492	4 256	50	1 548	144
177	107	+ 70	+ 16	3 488	2	59	771	1 188	2 179	51	812	145
112	40	+ 72	+ 27	1 932	2	63	535	721	1 160	47	456	146
287	214	+ 73	+ 10	6 026	3	70	1 372	3 421	4 035	54	1 646	147
1 021	683	+ 338	+ 6	46 119	17	58	9 201	27 451	29 841	53	12 840	150
9	9	—	—	1 878	10	66	533	1 116	1 217	50	552	151
22	83	— 61	— 28	1 842	10	65	326	587	1 220	56	604	152
22	14	+ 8	+ 2	2 695	7	58	579	1 478	1 611	49	646	153
220	117	+ 103	+ 23	3 471	3	61	750	1 612	2 222	52	844	154
69	88	— 19	— 2	8 191	1	65	1 793	4 267	5 286	51	2 271	155
17	17	—	—	2 255	20	55	457	1 435	1 417	52	626	156
87	44	+ 43	+ 14	2 436	3	68	502	1 342	1 530	52	612	157
93	89	+ 4	+ 1	2 189	10	59	466	1 101	1 394	52	584	158
99	87	+ 12	+ 0	21 816	43	39	4 128	16 248	13 808	53	6 412	160
22	7	+ 15	+ 6	2 124	7	52	440	1 065	1 151	44	497	161
16	7	+ 9	+ 4	1 625	12	50	363	872	892	45	367	162
132	221	— 89	— 2	35 238	31	53	6 496	23 403	22 274	53	9 914	170
29	20	+ 9	+ 4	1 754	14	60	336	868	1 091	52	454	171
7	5	+ 2	+ 1	2 026	15	61	328	902	1 291	54	581	172
112	158	— 46	— 1	37 699	26	57	7 374	22 356	23 255	51	9 978	180
34	50	— 16	— 2	8 230	1	77	1 575	3 389	4 997	50	1 988	181
11	13	— 2	— 0	3 789	7	63	805	1 777	2 138	46	881	182
150	177	— 27	— 1	29 951	33	49	6 418	20 006	18 630	51	8 089	190
—	7	— 7	— 3	1 642	2	67	475	928	958	45	376	191
37	58	— 21	— 2	6 705	2	71	1 390	3 030	3 816	47	1 401	192
45	116	— 71	— 3	16 437	2	66	4 232	7 746	9 588	46	3 950	050
6 419	5 389	+ 1 030	+ 3	647 415	.	.	156 127	345 647	422 425	52	175 209	
1 560	1 725	— 165	— 2	435 334	1	53	110 694	234 397	287 281	52	119 094	210
—	—	—	—	358 211	1	52	90 457	184 453	235 619	52	96 364	211
1 560	1 725	— 165	— 2	77 123	1	55	20 237	49 944	51 662	53	22 730	212
4 859	3 664	+ 1 195	+ 4	212 081	.	.	45 433	111 250	135 144	52	56 115	
2 958	2 216	+ 742	+ 6	95 466	.	.	20 450	43 816	60 646	52	24 604	220
1 532	1 167	+ 365	+ 4	81 314	.	.	18 405	42 871	51 121	51	21 064	230
369	281	+ 88	+ 2	35 301	.	.	6 578	24 563	23 377	55	10 447	240
886	784	+ 102	+ 1	81 856	.	.	16 840	35 040	48 499	47	19 370	
750	578	+ 172	+ 2	54 571	1	66	11 827	21 964	31 875	46	12 634	310
136	206	— 70	— 2	27 285	.	.	5 013	13 076	16 624	51	6 736	
60	51	+ 9	+ 1	7 260	.	.	1 594	2 515	4 534	49	1 842	320
72	145	— 73	— 4	15 073	.	.	2 671	7 135	9 028	50	3 577	330
4	10	— 6	— 1	4 952	.	.	748	3 426	3 062	53	1 317	340

Lfd. Nr.	Gebiet	Von den Erwerbspersonen entfielen 1961 auf							von den Erwerbspersonen waren 1961 nach der Stellung im Beruf			
		Land- und Forstwirtschaft		produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung		sonstige Bereiche (Dienstl.)	Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%				Zahl	%
		44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
	„Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum" insges.:	60 525	11	298 781	54	103 042	18	95 495	63 433	51 067	443 343	79
	Kreisfreie Städte insges.:	3 655	1	178 528	54	76 952	23	71 823	28 841	10 033	292 084	88
010	Erlangen	433	1	19 849	62	3 800	12	7 793	2 235	805	28 835	90
020	Fürth	751	1	28 438	55	11 585	22	10 888	4 663	1 897	45 102	87
030	Nürnberg	2 086	1	123 195	52	59 542	25	50 796	20 721	6 750	208 148	88
040	Schwabach	385	3	7 046	60	2 025	17	2 346	1 222	581	9 999	85
	Landkreise insges.:	56 870	25	120 253	53	26 090	11	23 672	34 592	41 034	151 259	67
100	Erlangen	2 465	15	10 155	64	1 704	11	1 605	1 932	1 861	12 136	76
110	Fürth	5 243	16	19 817	60	4 554	14	3 480	3 859	4 018	25 217	76
120	Hersbruck	4 959	29	7 381	44	2 259	13	2 260	3 060	3 566	10 233	61
130	Lauf a. d. Pegn.	3 091	12	17 146	64	3 426	13	2 960	2 988	2 500	21 135	79
140	Nürnberg	3 438	13	15 241	57	4 174	16	3 719	2 980	2 698	20 894	79
150	Schwabach	6 575	22	16 259	54	3 951	13	3 056	4 283	4 823	20 735	69
160	Ebermannstadt	7 122	52	4 317	31	1 067	8	1 302	3 434	4 930	5 444	39
170	Forchheim	8 837	40	10 174	46	1 770	8	1 493	4 336	6 008	11 930	54
180	Höchstadt a. d. Aisch	7 549	32	11 964	51	1 716	7	2 026	3 979	5 418	13 858	60
190	Pegnitz	7 591	41	7 799	42	1 469	8	1 771	3 741	5 212	9 677	52
	Darunter kreisangehörige Gemeinden mit 2000 u. mehr Einwohnern insges.:	5 686	6	66 500	64	16 038	16	15 008	10 932	6 333	85 967	83
100	Lkr. Erlangen insg.:	2 465	15	10 155	64	1 704	11	1 605	1 932	1 861	12 136	76
101	Baiersdorf, St.	127	9	919	64	192	13	192	204	119	1 107	77
102	Bubenreuth	51	3	1 252	78	142	9	164	163	93	1 353	84
103	Forth	82	9	613	64	162	17	96	133	92	728	76
104	Frauenaurach	88	8	826	73	103	9	108	81	71	973	86
105	Heroldsberg, M.	205	8	1 825	71	271	11	272	222	153	2 198	85
106	Uttenreuth	95	10	663	69	80	8	129	92	66	809	84
110	Lkr. Fürth insg.:	5 243	16	19 817	60	4 554	14	3 480	3 859	4 018	25 217	76
111	Cadolzburg, M.	154	9	1 166	66	239	14	211	232	140	1 398	79
112	Langenzenn, St.	132	5	1 731	70	329	13	293	246	162	2 077	84
113	Oberasbach	156	4	2 544	66	676	18	474	309	151	3 390	88
114	Roßtal, M.	214	11	1 101	59	341	18	218	199	182	1 493	80
115	Stadeln	78	3	1 736	70	373	15	282	170	99	2 200	89
116	Vach	171	14	819	67	117	10	109	138	118	960	79
117	Veitsbronn	164	10	1 021	60	368	22	147	142	134	1 424	84
118	Zirndorf, St.	74	1	4 162	67	998	16	1 007	631	260	5 350	86
120	Lkr. Hersbruck insg.:	4 959	29	7 381	44	2 259	13	2 260	3 060	3 566	10 233	61
121	Hersbruck, St.	116	3	1 937	49	868	22	1 055	547	226	3 203	81
130	Lkr. Lauf a. d. Pegn. insg.:	3 091	12	17 146	64	3 426	13	2 960	2 988	2 500	21 135	79
131	Behringersdorf	48	3	1 012	60	354	21	267	191	71	1 419	84
132	Lauf a. d. Pegn., St.	168	2	4 823	68	1 028	15	1 052	619	257	6 195	88
133	Röthenbach a. d. Pegn., St.	22	0	4 148	79	620	12	460	303	104	4 843	92
134	Rückersdorf	71	4	1 083	60	358	20	303	235	102	1 478	81
135	Schnaittach, M.	105	6	1 197	64	284	15	292	263	129	1 486	79
140	Lkr. Nürnberg insg.:	3 438	13	15 241	57	4 174	16	3 719	2 980	2 698	20 894	79
141	Altdorf b. Nbg., St.	190	7	1 613	56	410	14	689	355	216	2 331	80
142	Burgthann	123	12	599	59	125	12	163	122	93	795	79
143	Feucht, M.	40	1	2 158	61	777	22	551	286	104	3 136	89
144	Fischbach b. Nbg.	85	2	2 714	64	858	20	599	323	129	3 804	89
145	Schwaig b. Nbg.	49	2	1 266	58	530	24	334	268	92	1 819	83
146	Schwarzenbruck	35	3	696	60	221	19	208	114	43	1 003	86
147	Stein b. Nbg.	138	3	2 757	68	584	14	556	299	166	3 570	88
150	Lkr. Schwabach insg.:	6 575	22	16 259	54	3 951	13	3 056	4 283	4 823	20 735	69
151	Abenberg, St.	190	16	710	58	146	12	171	197	150	870	71
152	Büchenbach	185	15	786	64	156	13	93	106	147	967	79
153	Georgensgmünd	173	11	930	58	320	20	188	199	152	1 260	78
154	Katzwang	103	5	1 345	61	453	20	321	261	124	1 837	83
155	Roth b. Nbg., St.	113	2	3 414	65	849	16	910	528	241	4 517	85
156	Spalt, St.	390	28	685	48	184	13	158	320	273	824	58
157	Wendelstein, M.	76	5	1 014	66	269	18	171	165	83	1 282	84
158	Wolkersdorf	197	14	782	56	244	18	171	169	169	1 056	76
160	Lkr. Ebermannstadt insg.:	7 122	52	4 317	31	1 067	8	1 302	3 434	4 930	5 444	39
161	Ebermannstadt, St.	134	12	533	46	148	13	336	198	144	809	70
162	Hollfeld, St.	158	18	384	43	185	21	165	203	151	538	60
170	Lkr. Forchheim insg.:	8 837	40	10 174	46	1 770	8	1 493	4 336	6 008	11 930	54
171	Gräfenberg, St.	203	19	617	57	133	12	138	189	175	727	67
172	Neunkirchen a. Brand, M.	292	23	710	55	147	11	142	228	254	809	63
180	Lkr. Höchstadt/Aisch insg.:	7 549	32	11 964	51	1 716	7	2 026	3 979	5 418	13 858	60
181	Herzogenaurach, St.	84	2	3 791	76	493	10	629	436	212	4 349	87
182	Höchstadt/Aisch, St.	272	13	1 254	59	227	11	385	330	244	1 564	73
190	Lkr. Pegnitz insg.:	7 591	41	7 799	42	1 469	8	1 771	3 741	5 212	9 677	52
191	Creußen, St.	25	3	620	65	174	18	139	135	49	774	81
192	Pegnitz, St.	110	3	2 544	67	502	13	660	381	193	3 242	85
050	Krsfr. St. Forchheim (nicht Mitglied der AFW)	198	2	6 208	65	1 433	15	1 749	903	424	8 261	86
	Stadtregion Nürnberg-Fürth insges.:	21 051	5	231 786	55	90 957	22	78 631	41 371	23 135	357 919	85
210	**Kernstädte zus.:**	2 837	1	151 633	53	71 127	25	61 684	25 384	8 647	253 250	88
211	davon: Nürnberg	2 086	1	123 195	52	59 542	25	50 796	20 721	6 750	208 148	88
212	Fürth	751	1	28 438	55	11 585	22	10 888	4 663	1 897	45 102	87
	Außenzonen:	18 214	13	80 153	59	19 830	15	16 947	15 987	14 488	104 669	77
220	davon: Ergänzungsgebiet:	1 724	3	39 819	66	10 121	17	8 982	5 475	2 488	52 683	87
230	Verstädterte Zone:	6 879	13	30 293	59	7 721	15	6 228	6 387	5 501	39 233	77
240	Randzone:	9 611	41	10 041	43	1 988	9	1 737	4 125	6 499	12 753	55
	Stadtregion Erlangen insges.:	3 858	8	29 809	61	5 372	11	9 460	4 526	3 292	40 681	84
310	**Kernstadt:**	433	1	19 849	62	3 800	12	7 793	2 235	805	28 835	90
	Außenzonen:	3 425	21	9 960	60	1 572	9	1 667	2 291	2 487	11 846	71
320	davon: Ergänzungsgebiet:	285	6	3 128	69	487	11	634	503	295	3 736	82
330	Verstädterte Zone:	1 746	19	5 564	62	891	10	827	1 180	1 290	6 558	73
340	Randzone:	1 394	46	1 268	41	194	6	206	608	902	1 552	51

[1]) Alle Angaben für 1939 sind Ergebnisse der Volkszählung vom 17. 5. 1939, für 1950 und 1961 Ergebnisse der Volks- bzw. Arbeitsstättenzählungen vom 13. 9. 1950 und 6. 6. 1961.
[2]) Fortschreibungsergebnisse des Bayer. Statistischen Landesamts

Wirtschaftsraum und Stadtregionen[1])

Berufspendler								Am Ort Arbeitende 1961			
Auspendler					Einpendler						
1950	1961				1950	1961					
insgesamt	insgesamt	in % der Erwerbspersonen	darunter nach Nürnberg insgesamt	darunter nach Nürnberg mit der Bundesbahn	insgesamt	insgesamt	in % der am Ort Arbeitenden	insgesamt	auf 100 Erwerbspersonen	darunter in Land- u. Forstwirtschaft %	Lfd. Nr.
55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
61 302	126 356	23	60 540	21 791	63 367	143 611	25	575 098	103	11	
14 551	31 229	9	18 614	2 715	48 934	104 324	26	404 053	122	1	
791	2 121	7	1 228	421	5 057	10 751	27	40 505	127	1	010
9 818	16 921	33	14 779	703	5 329	14 958	30	49 699	96	2	020
2 849	9 158	4	—	—	37 053	75 385	25	301 846	128	1	030
1 093	3 029	26	2 607	1 591	1 495	3 230	27	12 003	102	3	040
46 751	95 127	42	41 926	19 076	14 433	39 287	23	171 045	75	33	
4 351	8 159	51	2 857	1 540	954	3 082	28	10 852	68	22	100
8 385	17 512	53	9 491	3 914	1 563	5 163	25	20 745	63	25	110
3 522	6 629	39	2 430	2 031	1 215	2 458	19	12 688	75	39	120
6 243	11 313	42	4 632	3 083	4 209	10 736	41	26 046	98	12	130
6 749	14 160	53	11 165	3 960	1 628	4 109	25	16 521	62	20	140
6 995	13 523	45	7 955	3 257	1 406	3 899	19	20 217	68	32	150
1 137	3 048	22	263	113	516	1 490	12	12 250	89	58	160
4 964	9 321	42	1 543	878	669	1 304	9	14 257	64	62	170
3 015	6 947	30	934	219	1 105	3 906	19	20 214	87	37	180
1 390	4 515	24	656	81	1 168	3 140	18	17 255	93	44	190
20 882	44 707	43	27 583	12 634	11 306	30 093	34	88 618	86	7	
4 351	8 159	51	2 857	1 540	954	3 082	28	10 852	68	22	100
376	750	52	96	74	113	481	41	1 161	81	11	101
166	560	35	56	28	34	651	38	1 700	106	3	102
243	536	56	341	214	52	79	16	496	52	17	103
340	659	59	83	61	35	115	20	581	52	15	104
439	1 014	39	943	459	231	830	35	2 389	93	8	105
221	547	57	37	20	260	310	42	730	75	17	106
8 385	17 512	53	9 491	3 914	1 563	5 163	25	20 745	63	25	110
450	815	46	296	197	117	190	17	1 145	65	13	111
452	821	33	368	290	162	632	28	2 296	92	6	112
1 243	3 109	81	2 062	780	26	159	18	900	23	17	113
592	1 267	68	1 072	899	26	69	10	676	36	31	114
535	1 381	56	567	71	241	1 797	62	2 885	117	3	115
352	733	60	176	8	107	108	18	591	49	29	116
347	1 033	61	469	379	21	63	9	730	43	22	117
1 425	2 587	41	1 596	160	721	1 678	31	5 332	85	1	118
3 522	6 629	39	2 430	2 031	1 215	2 458	19	12 688	75	39	120
679	1 451	36	765	646	733	1 348	35	3 873	97	4	121
6 243	11 313	42	4 632	3 083	4 209	10 736	41	26 046	98	12	130
633	1 048	62	836	491	96	136	18	769	46	7	131
760	1 757	25	954	755	2 507	5 277	50	10 591	150	2	132
1 196	1 933	37	921	634	551	2 116	39	5 433	103	0	133
658	1 196	66	658	400	79	187	23	806	44	9	134
524	938	50	245	183	596	1 059	53	1 999	106	6	135
6 749	14 160	53	11 165	3 960	1 628	4 109	25	16 521	62	20	140
530	828	29	661	547	169	670	24	2 744	95	7	141
208	575	57	417	298	64	87	17	522	52	24	142
566	1 918	54	1 713	1 154	607	1 142	42	2 750	78	2	143
1 229	3 216	76	3 039	410	11	209	17	1 249	29	5	144
634	1 446	66	1 235	252	39	494	40	1 227	56	4	145
313	717	62	548	388	5	81	15	524	45	6	146
1 231	2 049	51	1 868	24	538	1 067	35	3 053	76	4	147
6 995	13 523	45	7 955	3 257	1 406	3 899	19	20 217	68	32	150
224	589	48	278	159	5	24	4	652	54	29	151
183	854	70	473	424	13	44	11	410	34	45	152
372	592	37	337	314	184	937	48	1 956	121	9	153
756	1 504	68	1 293	694	86	163	19	881	40	11	154
564	1 200	23	759	643	691	1 427	26	5 513	104	2	155
276	414	29	177	157	41	104	9	1 107	78	35	156
493	973	64	751	14	48	80	13	637	42	11	157
469	856	61	716	33	—	178	25	716	51	28	158
1 137	3 048	22	263	113	516	1 490	12	12 250	89	58	160
55	247	21	36	30	209	395	30	1 299	113	11	161
20	120	13	14	—	64	340	31	1 112	125	14	162
4 964	9 321	42	1 543	878	669	1 304	9	14 257	64	62	170
229	389	36	278	193	71	282	29	984	90	21	171
201	417	32	46	13	84	183	17	1 057	82	28	172
3 015	6 947	30	934	219	1 105	3 906	19	20 214	87	37	180
310	635	13	149	95	556	1 726	28	6 088	122	1	181
226	472	22	183	11	179	740	31	2 406	113	12	182
1 390	4 515	24	656	81	1 168	3 140	18	17 255	93	44	190
71	303	32	13	5	367	389	37	1 044	109	2	191
91	258	7	58	27	567	2 046	37	5 604	147	3	192
496	1 771	18	462	348	2 711	5 174	40	12 991	135	2	050
43 403	91 583	22	55 218	19 678	53 015	118 110	26	448 925	106	.	
12 667	26 079	9	14 779	703	42 382	90 370	26	351 545	122	.	210
2 849	9 158	4	—	—	37 053	75 385	25	301 846	128	1	211
9 818	16 921	33	14 779	703	5 329	14 985	30	49 699	96	2	212
30 736	65 504	48	40 439	18 975	10 633	27 740	28	97 380	72	.	
12 796	28 105	46	20 508	8 043	7 400	19 489	37	52 030	86	.	220
12 759	27 799	54	15 592	8 522	2 853	7 016	23	30 338	59	.	230
5 181	9 600	41	4 339	2 410	380	1 235	8	15 012	64	.	240
4 714	10 594	22	2 116	.	5 820	13 041	26	50 946	105	.	
791	2 121	7	1 228	.	5 057	10 751	27	40 505	127	1	310
3 923	8 473	51	888	.	763	2 290	22	10 441	63	.	
932	2 276	50	218	.	419	1 470	39	3 728	82	.	320
2 236	4 844	54	562	.	313	780	16	4 964	55	.	330
755	1 353	44	108	.	31	40	2	1 749	57	.	340

Lfd. Nr.	Gebiet	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten						von 100 der Bevölkerung 1961 waren in nichtlandwirtsch. Arbeitsstätten tätig	
		Arbeitsstätten 1961		Beschäftigte					
				1961			1950		
		insgesamt	darunter Handwerk	insgesamt	darunter weiblich	darunter im Handwerk	insgesamt	insgesamt	dar. im prod. Gewerbe
		66	67	68	69	70	71	72	73
	„Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum" insges.:	53 004	15 797	523 458	197 930	92 078	352 132	48	29
	Kreisfreie Städte insges.:	32 875	8 601	402 455	152 090	59 594	273 210	62	34
010	Erlangen	2 728	751	40 912	14 735	6 693	23 752	59	40
020	Fürth	5 042	1 493	45 107	20 966	7 786	34 418	46	26
030	Nürnberg	23 864	5 971	305 312	111 990	42 778	207 508	67	36
040	Schwabach	1 241	386	11 124	4 399	2 337	7 532	47	31
	Landkreise insges.:	20 129	7 196	121 003	45 840	32 484	78 922	28	20
100	Erlangen	1 238	516	7 889	3 210	2 330	4 982	26	20
110	Fürth	2 476	936	17 113	7 032	5 097	10 579	27	21
120	Hersbruck	1 738	665	8 185	3 161	2 208	6 878	26	14
130	Lauf a. d. Pegn.	2 398	786	24 074	9 334	3 654	14 177	49	38
140	Nürnberg	2 229	721	13 723	5 603	3 275	8 759	26	17
150	Schwabach	2 565	840	14 707	5 554	3 949	10 312	26	18
160	Ebermannstadt	1 449	559	5 320	1 924	2 030	4 129	20	11
170	Forchheim	1 899	722	6 265	2 197	2 224	5 436	15	9
180	Höchstadt a. d. Aisch	2 145	826	13 568	4 712	5 648	6 847	30	23
190	Pegnitz	1 992	625	10 159	3 113	2 069	6 823	28	18
	Darunter kreisangehörige Gemeinden mit 2000 u. mehr Einwohnern insges.:	10 184	3 438	84 192	33 596	20 922	50 235	42	31
100	Lkr. Erlangen insg.:	1 238	516	7 889	3 210	2 330	4 982	26	20
101	Baiersdorf, St.	160	61	977	424	331	636	33	24
102	Bubenreuth	131	79	1 460	585	419	154	51	46
103	Forth	115	41	441	173	177	429	22	13
104	Frauenaurach	52	20	183	57	60	229	9	6
105	Heroldsberg, M.	161	65	2 018	1 016	235	1 266	43	37
106	Uttenreuth	82	25	630	240	237	545	31	24
110	Lkr. Fürth insg.:	2 476	936	17 113	7 032	5 097	10 579	27	21
111	Cadolzburg	184	92	929	343	565	745	27	20
112	Langenzenn, St.	229	95	2 322	836	868	1 261	48	39
113	Oberasbach	220	76	845	298	394	700	11	8
114	Roßtal, M.	154	62	501	134	282	612	14	8
115	Stadeln	125	43	3 592	1 784	198	1 095	79	75
116	Vach	99	33	439	152	88	396	20	15
117	Veitsbronn	113	40	638	206	140	379	19	12
118	Zirndorf, St.	638	231	5 360	2 422	1 816	3 382	45	35
120	Lkr. Hersbruck insg.:	1 738	665	8 185	3 161	2 208	6 878	26	14
121	Hersbruck, St.	556	185	3 564	1 622	870	2 800	43	20
130	Lkr. Lauf a. d. Pegn. insg.:	2 398	786	24 074	9 334	3 654	14 177	49	38
131	Behringersdorf	179	51	711	246	186	486	22	13
132	Lauf a. d. Pegn., St.	714	225	10 035	4 788	1 358	6 281	78	61
133	Röthenbach a. d. Pegn., St.	390	113	6 061	1 963	498	3 345	63	55
134	Rückersdorf	201	55	859	316	298	506	24	15
135	Schnaittach, M.	239	102	915	403	344	851	24	12
140	Lkr. Nürnberg insg.:	2 229	721	13 723	5 603	3 275	8 759	26	17
141	Altdorf b. Nbg., St.	343	133	2 749	1 482	620	1 486	47	31
142	Burgthann	77	23	440	210	71	302	21	14
143	Feucht, M.	298	98	2 655	631	496	1 765	36	27
144	Fischbach b. Nbg.	345	83	1 265	427	373	724	15	8
145	Schwaig b. Nbg.	216	53	1 311	630	303	433	31	20
146	Schwarzenbruck	132	33	521	207	150	319	21	11
147	Stein b. Nbg.	309	98	3 163	1 459	476	2 399	42	29
150	Lkr. Schwabach insg.:	2 565	840	14 707	5 554	3 949	10 312	26	18
151	Abenberg, St.	157	47	458	201	126	290	19	9
152	Büchenbach	60	30	179	82	91	166	8	4
153	Georgensgmünd	166	53	1 815	593	311	900	55	46
154	Katzwang	202	73	932	363	406	672	22	14
155	Roth b. Nbg., St.	609	159	5 569	2 188	1 053	3 721	54	40
156	Spalt, St.	207	74	776	309	206	559	29	16
157	Wendelstein, M.	146	60	533	213	199	535	18	12
158	Wolkersdorf	106	36	756	217	407	316	28	20
160	Lkr. Ebermannstadt insg.:	1 449	559	5 320	1 924	2 030	4 129	20	11
161	Ebermannstadt, St.	193	73	1 291	446	376	792	50	28
162	Hollfeld, St.	172	69	972	340	411	533	49	30
170	Lkr. Forchheim insg.:	1 899	722	6 265	2 197	2 224	5 436	15	9
171	Gräfenberg, St.	148	56	865	368	199	479	41	29
172	Neunkirchen a. Brand, M.	154	51	830	249	387	569	35	25
180	Lkr. Höchstadt/Aisch insg.:	2 145	826	13 568	4 712	5 648	6 847	30	23
181	Herzogenaurach, St.	466	143	5 925	2 363	3 583	2 426	60	50
182	Höchstadt/Aisch, St.	288	106	2 124	776	474	913	46	29
190	Lkr. Pegnitz insg.:	1 992	625	10 159	3 113	2 069	6 823	28	18
191	Creußen, St.	161	65	1 017	293	171	1 124	47	35
192	Pegnitz, St.	487	128	5 566	1 541	669	2 714	68	50
050	Krsfr. St. Forchheim (nicht Mitglied der AFW)	1 049	333	12 953	5 724	1 848	8 700	62	46
	Stadtregion Nürnberg-Fürth insges.:	40 711	11 558	433 623	166 451	69 960	295 720	53	30
210	**Kernstädte zus.:**	28 906	7 464	350 419	132 956	50 564	241 926	63	34
211	davon Nürnberg	23 864	5 971	305 312	111 990	42 778	207 508	67	36
212	Fürth	5 042	1 493	45 107	20 966	7 786	34 418	46	26
	Außenzonen:	11 805	4 094	83 204	33 495	19 396	53 794	32	23
220	davon: Ergänzungsgebiet:	5 358	1 696	52 778	21 215	9 637	31 735	45	34
230	Verstädterte Zone:	4 825	1 806	24 266	9 524	7 901	17 073	24	15
240	Randzone:	1 622	592	6 160	2 756	1 858	4 986	15	8
	Stadtregion Erlangen insges.:	4 053	1 284	47 750	17 085	9 188	27 775	47	32
310	Kernstadt:	2 728	751	40 912	14 735	6 693	23 752	59	40
	Außenzonen:	1 325	533	6 838	2 350	2 495	4 023	21	10
320	davon: Ergänzungsgebiet:	421	174	3 211	1 315	1 012	1 430	35	28
330	Verstädterte Zone:	718	292	3 164	862	1 283	2 071	18	13
340	Randzone:	186	67	463	173	200	522	8	3

[1]) Alle Angaben für 1939 sind Ergebnisse der Volkszählung vom 17. 5. 1939, für 1950 und 1961 Ergebnisse der Volks- bzw. Arbeitsstättenzählungen vom 13. 9. 1950 und 6. 6. 1961.
[2]) Fortschreibungsergebnisse des Bayer. Statistischen Landesamts

Wirtschaftsraum und Stadtregionen[1])

von 100 Beschäftigten in nichtlandw. Arbeitsstätten 1961 waren im prod. Gewerbe tätig		Nichtlandwirtsch. Arbeitsstätten 1961 in ausgewählten Wirtschaftsbereichen						Lfd. Nr.
		produzierendes Gewerbe		Handel		Verkehr, Dienstleistungen (soweit von Unternehmern u. freien Berufen erbracht)		
insgesamt	darunter weiblich	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
74	75	76	77	78	79	80	81	
59	38	16 541	308 296	18 121	84 759	15 393	88 776	
55	38	9 006	222 605	12 079	70 958	10 133	74 429	
68	36	722	27 693	858	4 027	892	4 009	010
56	46	1 548	25 452	1 778	8 941	1 446	6 550	020
53	37	6 343	162 087	9 028	56 661	7 440	62 513	030
66	40	393	7 373	415	1 329	355	1 357	040
71	38	7 535	85 691	6 042	13 801	5 260	14 347	
79	41	550	6 212	357	741	269	689	100
78	41	993	13 345	737	1 552	588	1 565	110
55	39	678	4 530	442	1 202	510	1 693	120
79	39	810	19 035	832	2 095	637	1 926	130
65	41	747	8 912	753	2 000	583	1 609	140
70	38	963	10 318	815	1 760	659	1 810	150
54	36	555	2 894	390	876	391	1 060	160
59	35	737	3 697	557	1 128	469	1 041	170
76	35	834	10 257	639	1 244	517	1 269	180
64	31	668	6 491	520	1 203	637	1 685	190
74	40	3 600	62 222	3 447	8 864	2 569	7 997	
79	41	550	6 212	357	741	269	689	100
73	43	66	717	51	137	38	104	101
91	40	89	1 325	15	37	21	55	102
59	39	45	261	42	104	24	59	103
65	31	20	119	17	29	13	31	104
86	50	55	1 738	45	93	53	144	105
78	38	27	492	30	54	19	56	106
78	41	993	13 345	737	1 552	588	1 565	110
74	37	90	689	45	101	38	101	111
81	36	95	1 891	67	149	57	218	112
71	35	87	599	70	127	55	104	113
58	27	65	292	45	80	34	79	114
95	50	41	3 407	51	100	29	81	115
78	35	44	343	22	36	28	47	116
63	32	38	400	34	67	30	131	117
78	45	246	4 195	215	481	138	413	118
55	39	678	4 530	442	1 202	510	1 693	120
46	46	181	1 649	175	711	163	708	121
79	39	810	19 035	832	2 095	637	1 926	130
58	35	59	411	71	166	41	99	131
78	48	224	7 837	257	810	192	729	132
88	32	108	5 307	169	374	103	274	133
62	37	64	529	81	153	47	114	134
53	44	98	483	76	207	56	166	135
65	41	747	8 912	753	2 000	583	1 609	140
66	54	137	1 819	102	261	77	243	141
69	48	30	304	25	34	18	38	142
74	24	98	1 955	103	234	89	345	143
53	34	86	665	155	265	82	227	144
67	48	65	876	87	255	55	139	145
53	40	42	274	42	85	39	114	146
67	46	92	2 126	115	664	81	202	147
70	38	963	10 318	815	1 760	659	1 810	150
50	44	57	230	52	82	33	75	151
53	46	24	95	21	40	12	30	152
84	33	64	1 522	60	143	38	117	153
65	39	74	606	72	161	50	138	154
73	39	205	4 069	223	490	156	603	155
55	40	69	426	72	144	57	154	156
65	40	69	344	39	81	33	79	157
72	29	36	548	38	110	26	72	158
54	36	555	2 894	390	876	391	1 060	160
56	35	75	723	55	145	40	141	161
62	35	65	604	44	172	53	155	162
59	35	737	3 697	557	1 128	469	1 041	170
70	43	54	604	34	90	49	135	171
73	30	60	606	53	116	34	74	172
76	35	834	10 257	639	1 244	517	1 269	180
84	40	148	4 976	178	422	119	376	181
64	37	106	1 349	93	194	66	207	182
64	31	668	6 491	520	1 203	637	1 685	190
74	29	67	749	50	152	35	86	191
73	28	135	4 068	156	508	148	534	192
74	44	326	9 616	352	1 178	292	1 312	050
57	38	12 149	246 693	14 588	75 342	11 932	78 199	
54	38	7 891	187 539	10 806	65 602	8 886	69 063	210
53	37	6 343	162 087	9 028	56 661	7 440	62 513	211
56	46	1 548	25 452	1 778	8 941	1 446	6 550	212
71	40	4 258	59 154	3 782	9 740	3 046	9 136	
76	40	1 738	40 212	1 947	5 332	1 395	4 488	220
63	39	1 889	15 361	1 428	3 625	1 205	3 629	230
58	45	631	3 581	407	783	446	1 019	240
69	36	1 289	32 819	1 255	4 807	1 175	4 667	
68	36	722	27 693	858	4 027	892	4 009	310
75	34	567	5 126	397	780	283	658	
81	41	196	2 600	116	267	89	234	320
74	27	310	2 337	231	407	139	305	330
41	37	61	189	50	106	55	119	340

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche in ha 1961	Einwohner je qkm 1961	Wohnbevölkerung 17. 5. 1939	Wohnbevölkerung 13. 9. 1950	Wohnbevölkerung 6. 6. 1961	Wohnbevölkerung 31. 12. 1964[2]	Privathaushalte 1961	Zu- bzw. Abnahme d. Wohnbevölkerung in % 1939 bis 1961	Zu- bzw. Abnahme d. Wohnbevölkerung in % 1961 bis 1964	Wanderungen 1963 insgesamt Zuzüge	Wanderungen 1963 insgesamt Wegzüge	Wanderungen 1963 dar. von bzw. nach Nürnberg Zuzüge	Wanderungen 1963 dar. von bzw. nach Nürnberg Wegzüge	Erw.Pers.1961 insgesamt	Erw.Pers.1961 in % d. Wohnbevölkerung
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Stadtregion Nürnberg/Fürth insges.:	123 269	659	659 691	690 554	812 453	849 469	305 987	23	5	58 128	53 878	6 876	5 371	422 425	52
100	**Kernstädte zus.:**	17 435	3 171	505 698	464 660	552 855	565 776	218 777	9	2	34 875	34 497	1 400	1 814	287 281	52
101	davon Nürnberg	12 981	3 501	423 383	364 717	454 520	469 132	180 216	7	3	29 876	28 492	—	—	235 619	52
102	davon Fürth	4 454	2 208	82 315	99 943	98 335	96 644	38 561	19	–2	4 999	6 005	1 400	1 814	51 662	53
200	**Ergänzungsgebiet zus.:**	11 368	1 029	65 927	93 212	116 938	130 649	42 237	77	12	13 228	11 000	3 271	2 091	60 646	52
201	Krsfr. Stadt Schwabach	2 054	1 154	15 739	21 433	23 696	23 991	8 696	51	1	1 312	1 398	253	260	11 802	50
	Lkr. Erlangen															
202	Heroldsberg, M.	722	644	2 518	3 813	4 648	4 918	1 648	85	6	377	331	103	74	2 573	55
	Lkr. Fürth:															
203	Oberasbach	1 050	735	2 851	4 751	7 717	9 999	2 813	171	30	1 030	588	434	162	3 850	50
204	Stadeln	645	708	1 291	2 462	4 566	5 236	1 820	254	15	481	371	98	57	2 469	54
205	Zirndorf, St.	801	1 496	7 797	10 446	11 984	13 950	4 368	54	16	3 271	2 924	184	168	6 241	52
	Lkr. Lauf a. d. Pegn.:															
206	Behringersdorf	239	1 372	1 802	2 898	3 278	3 398	1 173	82	4	268	227	109	44	1 681	51
207	Heuchling	345	423	672	961	1 460	1 564	541	117	7	147	124	28	7	781	53
208	Lauf a. d. Pegnitz, St.	1 283	1 003	7 815	10 703	12 863	14 627	4 576	65	14	1 177	1 177	136	142	7 071	55
209	Neunkirchen a. Sand	303	559	397	890	1 695	2 145	568	327	27	241	152	20	9	895	53
210	Röthenbach a. d. Pegn.,St	533	1 796	7 115	8 633	9 573	9 992	3 197	35	4	571	519	90	85	5 250	55
211	Rückersdorf	324	1 112	1 689	2 825	3 603	3 830	1 296	113	6	451	324	120	57	1 815	50
	Lkr. Nürnberg:															
212	Feucht, M.	571	1 280	3 231	4 703	7 307	8 351	2 545	126	14	884	652	294	182	3 526	48
213	Fischbach b. Nbg.	505	1 697	3 811	5 416	8 572	10 408	2 991	125	21	1 229	842	594	378	4 256	50
214	Schwaig b. Nbg.	301	1 423	2 072	3 292	4 282	5 228	1 582	107	22	611	391	280	116	2 179	51
215	Stein b. Nbg.	913	817	4 967	6 672	7 455	8 128	2 897	50	9	651	558	273	211	4 035	54
	Lkr. Schwabach															
216	Katzwang	779	544	2 160	3 314	4 239	4 884	1 526	96	15	527	422	255	139	2 222	52
300	**Verstädterte Zone zus.:**	37 258	270	58 149	88 272	100 471	108 338	33 021	73	8	7 479	6 091	1 669	1 155	51 121	51
	Lkr. Ansbach															
301	Heilsbronn, St.	368	1 247	2 084	3 611	4 590	4 869	1 575	120	6	281	254	28	34	2 199	48
	Lkr. Erlangen:															
302	Brand	309	254	370	626	784	889	229	112	13	37	29	10	1	421	54
303	Eschenau, M.	527	320	969	1 615	1 688	1 679	546	74	–1	55	79	6	12	822	49
304	Forth	222	912	1 158	1 888	2 024	2 078	684	75	3	133	131	18	21	953	47
	Lkr. Fürth:															
305	Ammerndorf, M.	504	150	557	946	758	808	209	36	7	44	38	8	14	392	52
306	Boxdorf	511	238	721	933	1 214	1 448	387	68	19	126	71	54	23	662	55
307	Bronnamberg	674	120	450	746	810	838	281	80	3	52	49	10	4	468	58
308	Cadolzburg, M.	522	667	2 215	3 309	3 480	3 706	1 191	57	6	189	152	23	15	1 770	51
309	Großgründlach	489	359	988	1 395	1 757	1 962	583	78	12	179	122	56	15	939	53
310	Großhabersdorf	983	190	1 051	1 531	1 865	1 978	602	77	6	58	58	7	1	981	53
311	Langenzenn, St.	1 224	392	2 811	4 277	4 794	4 907	1 663	71	2	215	210	24	19	2 485	52
312	Leichendorf	1 089	140	704	1 194	1 523	1 619	459	116	6	136	116	28	31	776	51
313	Neunhof	420	241	720	879	1 013	1 094	315	41	8	58	48	32	16	587	58
314	Puschendorf	336	208	267	476	699	810	198	162	16	77	55	14	7	334	48
315	Roßtal, M.	777	449	2 031	2 885	3 492	3 705	1 195	72	6	180	167	37	35	1 874	54
316	Sack	235	402	399	543	944	1 098	297	137	16	87	88	28	5	517	55
317	Vach	822	270	1 614	2 130	2 223	2 349	755	38	6	123	97	26	16	1 216	55
318	Veitsbronn	1 021	324	1 350	2 355	3 308	3 807	1 051	145	15	326	234	43	20	1 700	51
	Lkr. Hersbruck:															
319	Altensittenbach	702	234	1 000	1 546	1 643	1 652	556	64	1	70	83	3	10	836	51
320	Henfenfeld	663	221	957	1 377	1 463	1 507	465	53	3	57	35	6	6	742	51
321	Hersbruck, St.	846	981	5 541	8 946	8 302	8 134	3 048	50	–2	476	579	64	85	3 976	48
322	Reichenschwand	684	262	1 274	1 888	1 793	1 784	594	41	–1	85	107	7	14	935	52
	Lkr. Lauf a. d. Pegnitz.															
323	Diepoltsdorf	514	88	358	477	452	468	148	26	4	11	27	2	3	242	54
324	Eckenhaid	399	196	254	391	782	1 119	216	208	43	217	30	56	11	368	47
325	Hüttenbach	416	252	803	1 112	1 049	1 035	356	31	–1	47	63	13	17	479	46
326	Ottensoos	679	203	934	1 298	1 379	1 496	449	48	8	71	53	15	9	723	52
327	Rollhofen	287	217	431	620	622	788	201	44	27	66	48	—	4	346	56
328	Schnaittach, M	605	640	2 729	3 732	3 874	4 007	1 284	42	3	270	247	36	33	1 878	48
329	Simmelsdorf	592	106	428	756	627	699	205	46	11	41	24	6	8	323	52
330	Speikern	401	121	237	348	484	525	154	104	8	47	64	4	7	260	54
331	Utzmannsbach	116	103	77	151	119	115	44	55	–3	18	16	11	4	67	56
332	Werzendorf	293	190	291	445	557	526	180	91	–6	118	96	5	18	346	62
	Lkr. Neustadt a. d. Aisch															
333	Wilhermsdorf, M.	808	375	1 786	2 709	3 029	3 145	1 040	70	4	107	104	16	15	1 470	49
	Lkr. Nürnberg:															
334	Burgthann	577	370	909	1 452	2 133	2 453	673	135	15	224	121	72	26	1 010	47
335	Diepersdorf	413	242	739	938	1 001	1 165	312	35	16	65	48	7	13	583	58
336	Leinburg	442	262	813	1 116	1 157	1 271	359	42	10	46	41	5	8	618	53
337	Moosbach	340	402	499	969	1 368	1 536	279	174	12	362	280	79	46	588	43
338	Oberferrieden	541	204	639	1 017	1 106	898	342	73	–19	70	65	31	22	538	49
339	Penzenhofen	385	163	357	577	626	681	187	75	9	59	43	10	11	323	52
340	Schwarzenbruck	801	310	1 024	1 680	2 485	2 915	786	143	17	258	147	96	43	1 160	47
341	Winkelhaid	473	278	744	1 115	1 317	1 613	400	77	22	144	67	37	6	622	47
	Lkr. Schwabach:															
342	Abenberg, St.	842	288	1 792	2 303	2 427	2 520	760	35	4	86	64	12	2	1 217	50
343	Büchenbach	1 054	206	705	1 112	2 174	2 221	641	208	2	201	193	27	103	1 220	56
344	Großschwarzenlohe	710	140	494	818	994	1 129	300	101	14	65	42	20	8	524	53
345	Kleinschwarzenlohe	524	104	293	478	545	573	177	86	5	20	34	8	8	294	54
346	Kornburg, M.	433	220	652	882	954	1 107	320	46	16	62	39	23	12	549	58
347	Penzendorf	306	191	353	482	583	971	208	65	67	117	46	17	4	290	50
348	Rednitzhembach	596	282	677	1 146	1 681	1 733	573	148	3	78	103	10	26	835	50
349	Röthenbach b. St. Wolfg.	1 075	92	550	924	984	1 051	349	79	7	107	79	43	22	497	51
350	Schwand b. Nbg., M.	1 292	78	691	1 034	1 009	1 061	331	46	5	62	48	20	10	539	53
351	Walpersdorf	727	94	399	603	685	954	215	72	39	84	42	9	—	381	56
352	Wendelstein, M.	728	406	1 985	2 827	2 955	3 331	1 074	49	13	276	202	109	42	1 530	52
353	Wolkersdorf	1 335	201	1 400	2 205	2 677	2 972	880	91	11	270	242	95	53	1 394	52
354	Worzeldorf	678	278	854	1 367	1 882	2 332	661	120	24	300	196	150	94	1 014	54
	Lkr. Forchheim:															
355	Gräfenberg, St.	1 030	204	1 357	2 072	2 106	2 244	690	55	7	153	120	24	15	1 091	52
356	Igensdorf	429	131	428	636	561	561	169	31	—	27	32	2	3	288	51
357	Weißenohe	470	176	568	841	825	886	257	45	7	41	20	8	4	427	52
	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.:															
358	Heng	775	102	419	600	788	1 012	211	88	28	60	52	10	15	381	48
359	Postbauer	774	146	575	845	1 133	1 255	316	97	11	111	82	26	18	547	48
360	Pyrbaum, M.	470	250	674	1 098	1 174	1 249	391	74	6	74	69	23	8	574	49

[1]) Alle Angaben für 1939 sind Ergebnisse der Volkszählung vom 17. 5. 1939, für 1950 und 1961 Ergebnisse der Volks- bzw. Arbeitsstättenzählungen vom 13. 9. 1950 und 6. 6. 1961.

[2]) Fortschreibungsergebnisse des Bayer. Statistischen Landesamts

Nürnberg-Fürth[1])

noch Erwerbspers. 1961			Berufspendler									Am Ort Arbeitende 1961		Nichtlandw. Arbeitsstätten 1961				Lfd. Nr.
darunter in			Auspendler						Einpendler									
			1950	1961					1950	1961								
Land- u. Forstw. %	prod. Gewerbe %	Handel u. Verkehr %	insgesamt	insgesamt	in % d. Erwerbspersonen	in das Kerngebiet	nach Nürnberg insgesamt	nach Nürnberg dar. mit Eisenb.	insgesamt	insgesamt	in % d. am Ort Arbeitenden	insgesamt	auf 100 Erwerbspersonen	Arbeitsstätten	Beschäft. insges.	dar. im prod. Gewerbe %	1950 Beschäft. insges.	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
5	55	22	43 403	91 583	22	32 120	55 218	19 678	53 015	118 110	26	448 925	106	40 711	433 623	57	295 720	
1	53	25	12 667	26 079	9	—	14 779	7 03	42 382	90 370	26	351 545	122	28 906	350 419	54	241 926	100
1	52	25	2 849	9 158	4	—	—	—	37 053	75 385	25	301 846	128	23 864	305 312	53	207 508	101
1	55	22	9 818	16 921	33	—	14 779	703	5 329	14 985	30	49 699	96	5 042	45 107	56	34 418	102
3	66	17	12 796	28 105	46	—	20 508	8 043	7 400	19 489	37	52 030	86	5 358	52 778	76	31 735	200
3	60	17	1 093	3 029	26	—	2 607	1 591	1 495	3 230	27	12 003	102	1 241	11 124	66	7 532	201
8	71	11	439	1 014	39	—	943	459	231	830	35	2 389	93	161	2 018	86	1 266	202
4	66	18	1 243	3 109	81	—	2 062	780	26	159	18	900	23	220	845	71	700	203
3	70	15	535	1 381	56	—	567	71	241	1 797	62	2 885	117	125	3 592	95	1 095	204
1	67	16	1 425	2 587	41	—	1 596	160	721	1 678	31	5 332	85	638	5 360	78	3 382	205
3	60	21	633	1 048	62	—	836	491	96	136	18	769	46	179	711	58	486	206
10	65	13	269	595	76	—	123	94	18	134	42	320	41	59	1 964	96	841	207
2	68	15	760	1 757	25	—	954	755	2 507	5 277	50	10 591	150	714	10 035	78	6 281	208
2	78	13	129	323	36	—	93	74	154	870	60	1 442	161	60	883	78	308	209
0	79	12	1 196	1 933	37	—	921	634	551	2 116	39	5 433	103	390	6 061	88	3 345	210
4	60	20	658	1 196	66	—	658	400	79	187	23	806	44	201	859	62	506	211
1	61	22	566	1 918	54	—	1 713	1 154	607	1 142	42	2 750	78	298	2 655	74	1 765	212
2	64	20	1 229	3 216	76	—	3 039	410	11	209	17	1 249	29	345	1 265	53	724	213
2	58	24	634	1 446	66	—	1 235	252	39	494	40	1 227	56	216	1 311	67	433	214
3	68	14	1 231	2 049	51	—	1 868	24	538	1 067	35	3 053	76	309	3 163	67	2 399	215
5	61	20	756	1 504	68	—	1 293	694	86	163	19	881	40	202	932	65	672	216
13	59	15	12 759	27 799	54	24 367	15 592	8 522	2 853	7 016	23	30 338	59	4 825	24 266	63	17 073	300
5	57	20	378	927	42	726	670	551	111	350	22	1 622	74	301	1 755	63	819	301
27	59	10	107	217	52	139	131	64	6	35	15	239	57	26	147	90	53	302
15	60	16	289	447	54	385	299	207	31	131	26	506	62	111	419	69	313	303
9	64	17	243	536	56	477	341	214	52	79	16	496	52	115	441	59	429	304
28	54	11	123	153	39	142	95	71	15	43	15	282	72	44	175	75	166	305
18	63	11	194	384	58	351	255	11	31	165	37	443	67	37	365	74	183	306
24	53	14	161	312	67	300	95	48	1	4	3	160	34	29	65	34	44	307
9	66	14	450	815	46	788	296	197	117	190	17	1 145	65	184	929	74	745	308
18	62	10	291	606	65	505	259	35	3	20	6	353	38	62	171	63	126	309
20	58	14	219	499	51	477	351	233	23	53	10	535	55	95	349	64	264	310
5	70	13	452	821	33	778	368	290	162	632	28	2 296	92	229	2 322	81	1 261	311
20	59	12	256	485	63	471	245	140	30	43	13	334	43	50	206	72	150	312
31	52	10	192	365	62	343	325	1	—	6	3	228	39	19	51	65	55	313
21	52	15	79	216	65	204	104	83	2	8	6	126	38	24	64	42	36	314
11	59	18	592	1 267	68	1 230	1 072	899	26	69	10	676	36	154	501	58	612	315
19	62	13	96	364	70	346	127	—	—	8	5	161	31	32	102	63	26	316
14	67	10	352	733	60	692	176	8	107	108	18	591	49	99	439	78	396	317
10	60	22	347	1 033	61	1 006	469	379	21	63	9	730	43	113	638	63	379	318
15	52	24	313	555	66	310	184	159	24	68	19	349	42	75	335	50	264	319
23	51	15	237	453	61	358	206	183	7	16	5	305	41	46	219	—	157	320
3	49	22	679	1 451	36	1 217	765	646	733	1 348	35	3 873	97	556	3 564	46	2 800	321
18	60	12	298	525	56	429	217	191	33	51	11	461	49	84	288	68	261	322
24	54	12	79	117	48	78	15	10	7	20	14	145	60	20	108	36	68	323
24	63	10	59	242	66	204	145	84	5	7	5	133	36	24	67	52	46	324
13	65	10	192	304	63	237	83	50	20	32	15	207	43	54	149	64	140	325
19	59	13	309	432	60	389	138	118	21	87	23	378	52	54	282	71	182	326
18	66	8	112	173	50	145	43	28	70	125	42	298	86	21	261	91	196	327
6	64	15	524	938	50	834	245	183	596	1 059	53	1 999	106	239	915	53	851	328
25	50	17	94	132	41	98	40	25	27	70	27	261	81	42	196	67	146	329
18	69	8	69	191	73	136	34	19	4	43	38	112	43	13	54	76	45	330
15	58	10	17	40	60	24	5	3	5	2	7	29	43	4	21	—	28	331
16	69	10	117	241	70	228	26	18	8	425	80	530	153	25	794	92	22	332
11	61	17	138	729	50	571	350	298	—	74	9	815	55	181	721	54	671	333
12	59	12	208	575	57	525	417	298	64	87	17	522	52	77	440	69	302	334
26	61	9	147	379	65	259	98	2	3	18	8	222	38	49	99	64	85	335
24	58	11	154	314	51	298	105	2	8	27	8	331	54	82	216	64	173	336
9	44	12	115	205	35	158	156	100	6	46	11	429	73	47	379	43	210	337
19	54	16	189	349	65	299	252	192	6	12	6	201	37	46	88	47	95	338
26	55	11	98	196	61	133	98	64	5	23	15	150	46	14	85	85	85	339
3	60	19	313	717	62	681	548	388	5	81	15	524	45	132	521	53	319	340
23	54	14	201	379	61	309	243	183	8	21	8	264	42	41	113	57	88	341
16	58	12	224	589	48	530	278	159	5	24	4	652	54	157	458	50	290	342
15	64	13	183	854	70	608	473	424	13	44	11	410	34	60	179	53	166	343
22	61	10	98	255	49	219	171	11	2	96	26	365	70	38	296	88	171	344
28	53	13	65	148	50	131	120	5	48	51	26	197	67	22	135	81	110	345
20	58	15	159	369	67	350	333	1	14	19	10	199	36	38	100	46	119	346
8	70	14	376	208	72	192	71	35	11	25	23	107	37	21	77	74	167	347
9	65	17	261	577	69	545	296	245	25	108	30	366	44	64	321	37	170	348
7	67	15	160	314	63	303	263	12	27	56	23	239	48	34	212	78	184	349
21	60	11	160	303	56	235	133	12	9	19	7	255	47	44	122	70	140	350
24	56	13	111	251	66	234	100	60	1	2	2	132	35	21	48	60	32	351
5	66	18	493	973	64	857	751	14	48	80	13	637	42	146	533	65	535	352
14	56	18	3	856	61	848	716	33	—	178	25	716	51	106	756	72	316	353
8	63	16	305	756	75	741	694	12	16	35	12	293	29	81	237	50	214	354
19	57	12	229	389	36	337	278	193	71	282	29	984	90	148	865	70	479	355
31	51	15	92	117	41	87	77	43	60	89	34	260	90	36	255	73	322	356
21	66	6	150	223	52	163	124	86	91	62	23	266	62	28	112	62	104	357
31	46	17	10	194	51	169	147	122	—	19	9	206	54	25	119	73	49	358
29	44	17	78	314	57	263	223	180	3	21	8	254	46	37	118	32	64	359
16	60	13	119	292	51	275	253	200	6	57	17	339	59	69	269	66	150	360

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche in ha 1961	Einwohner je qkm 1961	Wohnbevölkerung 17. 5. 1939	Wohnbevölkerung 13. 9. 1950	Wohnbevölkerung 6. 6. 1961	Wohnbevölkerung 31. 12. 1964[2])	Privathaushalte 1961	Zu- bzw. Abnahme d. Wohnbevölkerung in % 1939 bis 1961	Zu- bzw. Abnahme d. Wohnbevölkerung in % 1961 bis 1964	Wanderungen 1963 insgesamt Zuzüge	Wanderungen 1963 insgesamt Wegzüge	Wanderungen 1963 dar. von bzw. nach Nürnberg Zuzüge	Wanderungen 1963 dar. von bzw. nach Nürnberg Wegzüge	Erw.-Pers. 1961 insgesamt	Erw.-Pers. 1961 in % d. Wohnbevölkerung
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
400	**Randzone zus.:**	57 208	74	29 917	44 410	42 189	44 706	11 952	41	6	2 546	2 290	536	311	23 377	55
	Lkr. Ansbach:															
401	Bonnhof	811	59	278	472	482	533	122	73	11	42	15	—	1	262	54
402	Bürglein	458	89	368	509	406	419	99	10	3	14	11	—	1	243	60
403	Weiterndorf	408	46	127	197	188	169	47	48	–10	9	11	—	1	101	54
	Lkr. Erlangen:															
404	Großgeschaidt	233	144	269	422	336	329	94	25	–2	11	18	—	3	187	56
405	Kalchreuth	949	158	1 081	1 564	1 499	1 546	440	39	3	69	36	22	6	873	58
406	Kleingeschaidt	150	120	107	179	180	220	56	68	22	28	27	6	13	110	61
407	Oberschöllenbach	257	102	193	303	261	291	72	35	11	18	4	7	1	152	58
408	Röckenhof	137	132	137	185	181	214	48	32	18	11	2	2	—	110	61
409	Unterschöllenbach	130	97	75	165	126	122	38	68	–3	7	1	4	—	69	55
	Lkr. Fürth:															
410	Buchschwabach	1 215	81	575	1 220	984	934	277	71	3	29	48	8	10	504	51
411	Fernabrünst	1 198	48	476	615	577	581	154	21	1	17	22	1	3	346	60
412	Großweismannsdorf	735	76	358	638	557	581	153	56	4	43	29	14	18	305	55
413	Gutzberg	786	55	280	458	432	452	118	54	5	19	11	10	3	244	56
414	Horbach	902	77	441	710	697	702	186	58	1	21	36	4	2	404	58
415	Laubendorf	1 257	53	415	741	664	700	166	60	5	22	21	—	2	384	58
416	Obermichelbach	926	44	342	531	411	395	93	20	–4	7	29	4	—	245	60
417	Rossendorf	927	33	262	434	303	317	89	16	5	13	18	4	—	184	61
418	Seukendorf	851	88	410	691	748	804	211	82	7	25	31	6	3	411	55
419	Steinbach	1 257	91	534	956	1 143	1 335	344	114	17	119	59	33	8	619	54
420	Tuchenbach	1 025	55	462	641	568	610	135	23	7	9	9	—	2	307	54
421	Weinzierlein	1 220	70	501	864	853	884	249	70	4	38	48	13	13	473	55
422	Weitersdorf	820	58	329	482	474	473	140	44	–0	16	30	6	3	255	54
	Lkr. Hersbruck:															
423	Ellenbach	606	84	355	530	508	614	122	43	21	85	54	9	—	282	56
424	Engelthal	641	127	818	886	811	784	217	–1	–3	47	52	6	7	491	61
425	Sendelbach	240	39	96	154	93	89	21	–3	–4	—	2	—	—	62	67
	Lkr. Lauf a. d. Pegnitz:															
426	Beerbach	412	56	238	304	231	238	61	–3	3	4	6	—	2	154	67
427	Benzendorf	387	42	134	180	161	174	35	20	8	6	5	5	—	100	62
428	Bullach	203	136	261	269	277	286	73	6	3	13	7	—	—	176	64
429	Dehnberg	442	48	150	252	212	206	53	41	–3	5	15	3	2	127	60
430	Freiröttenbach	430	41	169	222	178	166	37	5	–7	7	14	—	—	94	53
431	Germersberg	609	51	226	333	309	308	87	37	–0	3	13	—	1	182	59
432	Großbellhofen	385	85	231	377	327	362	92	42	11	7	21	—	2	193	59
433	Günthersbühl	354	77	257	318	272	292	67	6	7	21	31	7	10	142	52
434	Hedersdorf	502	82	292	400	411	390	110	41	–5	13	33	—	4	207	50
435	Herpersdorf	578	75	329	411	436	461	112	33	6	27	23	—	2	227	52
436	Kersbach	422	71	175	323	298	280	86	70	–6	10	13	4	1	172	58
437	Kirchröttenbach	56	366	125	199	205	211	59	64	3	2	9	—	1	95	46
438	Neunhof	654	92	412	716	602	601	179	46	–0	35	36	14	4	359	60
439	Oberndorf	707	37	171	301	264	251	77	54	–5	10	10	4	1	137	52
440	Ödenberg	136	73	90	113	99	90	30	10	–9	6	13	2	3	52	53
441	Osternohe	858	67	534	670	576	584	148	8	1	18	26	2	4	364	63
442	Schönberg	466	203	734	951	947	1 097	303	29	16	80	55	9	9	563	59
443	Simonshofen	883	54	303	435	475	499	118	57	5	65	56	8	7	271	57
444	Weigenhofen	948	44	378	566	419	422	116	11	1	7	10	—	—	248	59
	Lkr. Neustadt a. d. Aisch:															
445	Hagenbüchach	689	75	272	481	515	527	150	89	2	20	21	—	2	248	48
446	Kirchfembach	419	60	151	238	250	262	61	66	5	16	11	3	—	137	55
447	Pirkach	342	58	144	197	199	186	47	38	–7	3	5	—	—	102	51
	Lkr. Nürnberg:															
448	Altdorf b. Nbg., St.	880	658	3 456	5 507	5 794	6 092	1 982	68	5	497	457	94	71	2 902	50
449	Altenthann	553	94	444	567	521	554	137	17	6	33	30	13	2	285	55
450	Brunn	151	119	127	183	180	207	53	42	15	11	2	2	1	100	56
451	Entenberg	226	89	203	235	201	191	60	–1	–5	3	10	1	3	128	64
452	Etzelsdorf	570	120	414	646	683	1 024	192	65	15	189	57	97	7	347	51
453	Gersdorf	674	64	363	490	434	449	104	20	3	21	21	—	2	266	61
454	Haimendorf	351	135	334	486	473	494	158	42	4	37	17	11	1	249	53
455	Lindelburg	681	41	196	351	279	523	80	42	87	27	10	7	1	144	52
456	Oberhaidelbach	227	89	176	262	203	205	52	15	1	8	9	—	—	122	60
457	Schwarzenbach	315	106	279	381	335	355	88	20	6	34	34	5	1	160	48
458	Unterferrieden	918	67	461	630	613	648	163	33	6	35	30	13	2	335	55
459	Unterhaidelbach	250	48	81	127	120	142	35	48	18	5	15	—	1	60	50
	Lkr. Schwabach:															
460	Aurau	1 222	38	351	457	461	479	112	31	4	15	17	—	1	257	56
461	Barthelmesaurach	832	60	451	577	503	501	135	12	–0	23	21	—	3	308	61
462	Günzersreuth	1 314	38	385	532	498	513	123	29	3	14	6	3	—	274	55
463	Gustenfelden	976	54	422	630	523	532	130	24	2	17	27	—	3	336	64
464	Kammerstein	1 097	62	384	536	677	702	215	76	4	29	31	2	5	377	56
465	Leerstetten	2 072	31	433	643	635	728	181	47	15	43	18	15	3	355	56
466	Ottersdorf	1 419	32	400	528	450	476	122	13	6	28	19	5	—	276	61
467	Pfaffenhofen	1 426	67	529	793	956	1 008	301	81	5	75	47	8	8	513	54
468	Raubersried	2 143	15	224	327	320	358	93	43	12	12	23	5	2	198	62
469	Regelsbach	1 440	63	694	1 000	911	1 030	265	31	13	42	57	16	12	513	56
470	Rohr	1 139	64	633	904	727	760	185	15	5	33	29	1	5	434	60
471	Volkersgau	1 108	27	288	387	296	294	70	3	–1	6	13	—	—	182	61
	Lkr. Forchheim:															
472	Dachstadt	390	66	229	266	258	254	64	13	–2	3	10	—	1	172	67
473	Ermreuth	477	137	508	751	655	674	167	29	3	35	20	6	4	354	54
474	Pettensiedel	739	77	411	647	566	573	147	38	1	15	18	1	3	327	58
475	Rüsselbach	715	71	409	634	509	499	138	24	–2	17	41	2	3	275	54
476	Stöckach	375	80	254	369	301	304	77	19	1	17	13	2	—	163	54
	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.:															
477	Oberhembach	1 974	17	275	406	342	336	107	24	–2	14	30	—	2	208	61
478	Pölling	1 065	117	758	1 032	1 250	1 440	333	65	15	106	81	7	5	595	48
479	Rengersricht	468	79	280	323	370	370	91	32	—	5	20	—	4	189	51

[1]) Alle Angaben für 1939 sind Ergebnisse der Volkszählung vom 17. 5. 1939, für 1950 und 1961 Ergebnisse der Volks- bzw. Arbeitsstättenzählungen vom 13. 9. 1950 und 6. 6. 1961.
[2]) Fortschreibungsergebnisse des Bayer. Statistischen Landesamts

Nürnberg-Fürth[1])

noch Erwerbspers. 1961			Berufspendler									Am Ort Arbeitende 1961		Nichtlandw. Arbeitsstätten 1961				
darunter in			Auspendler						Einpendler									
			1950	1961					1950	1961								
							nach Nürnberg											
Land- u. Forstw. %	prod. Gewerbe %	Handel u. Verkehr %	insgesamt	insgesamt	in % d. Erwerbspersonen	in das Kerngebiet	insgesamt	dar. mit Eisenb.	insgesamt	insgesamt	in % d. am Ort Arbeitenden	insgesamt	auf 100 Erwerbspersonen	Arbeitsstätten	Beschäft. insges.	dar. im prod. Gewerbe %	1950 Beschäft. insges.	Lfd. Nr.
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
41	43	9	5 181	9 600	41	7 753	4 339	2 410	380	1 235	8	15 012	64	1 622	6 160	58	4986	400
45	42	9	51	124	47	77	72	63	—	11	7	149	57	17	48	40	26	401
44	38	9	41	84	35	49	46	32	3	6	4	165	68	32	66	50	53	402
55	34	9	25	45	45	29	29	23	2	2	3	58	57	3	6	.	18	403
53	36	7	82	86	46	75	41	21	1	4	4	105	56	9	15	53	18	404
34	50	9	259	450	52	431	321	183	7	16	4	439	50	64	175	53	206	405
35	61	3	24	42	38	40	32	5	13	47	41	115	105	7	100	96	40	406
39	47	9	47	85	56	74	62	43	—	5	7	72	47	6	9	.	12	407
53	44	3	29	47	43	41	31	17	—	6	9	69	63	8	23	61	9	408
55	39	4	22	30	43	22	19	8	—	—	—	39	57	3	.	.	11	409
40	43	11	155	239	47	206	179	131	6	17	6	282	56	29	74	45	99	410
62	29	8	67	105	30	98	62	36	—	2	1	243	70	20	68	49	17	411
40	43	10	76	138	45	123	86	—	1	7	4	174	57	25	55	45	52	412
48	45	4	69	108	44	104	90	2	4	18	12	154	63	10	52	75	25	413
41	46	9	93	210	52	126	65	44	1	14	7	208	51	10	52	.	162	414
53	36	7	69	161	42	87	52	37	—	—	—	223	58	13	36	47	30	415
64	28	5	34	66	27	56	8	3	—	1	1	180	73	15	28	.	35	416
63	28	4	46	60	33	36	14	7	—	6	5	130	71	7	25	.	29	417
33	50	9	124	204	50	175	58	2	2	6	3	213	52	34	71	46	58	418
32	49	11	149	350	57	294	118	72	7	13	5	282	46	28	172	78	75	419
52	39	6	77	116	38	94	40	27	—	5	3	196	64	16	28	54	64	420
39	47	9	100	245	52	212	127	75	2	12	5	240	51	22	85	34	53	421
49	39	10	72	117	46	105	91	56	—	3	2	141	55	14	38	.	22	422
49	35	6	59	108	38	65	24	16	—	3	2	177	63	13	25	.	32	423
33	34	8	71	175	36	114	47	32	5	14	4	330	67	38	180	18	159	424
90	8	—	1	5	8	4	1	1	—	2	3	59	95	1	.	—	5	425
74	21	—	18	29	19	17	7	1	1	2	2	127	82	6	14	.	14	426
81	17	2	6	17	17	8	2	—	—	—	—	83	83	6	14	.	13	427
43	51	4	26	84	48	70	15	3	1	—	—	92	52	13	24	.	22	428
38	50	7	42	75	59	68	9	1	—	1	2	53	42	3	7	—	6	429
73	21	2	20	24	26	12	1	—	1	—	—	70	74	4	5	—	9	430
51	40	5	28	67	37	45	14	3	6	7	6	122	67	13	41	66	34	431
50	41	5	57	85	44	57	5	2	1	29	21	137	71	14	26	.	23	432
54	39	5	35	38	27	37	9	2	2	2	2	106	75	9	24	.	24	433
42	47	8	67	89	43	51	13	10	—	16	12	134	65	21	52	63	70	434
42	48	6	38	119	52	104	45	21	1	—	—	108	48	21	31	13	23	435
45	46	3	38	78	45	65	5	5	5	5	5	99	58	12	25	36	24	436
33	54	8	21	45	47	42	13	3	2	4	7	54	57	13	28	.	35	437
36	52	8	105	164	46	142	44	13	1	2	1	197	55	33	76	50	73	438
52	36	5	25	46	34	34	8	5	7	13	13	104	76	6	32	78	43	439
77	13	8	8	9	17	7	4	—	3	—	—	43	83	3	7	—	6	440
53	37	4	41	96	26	71	15	6	—	8	3	276	76	35	99	77	84	441
31	59	6	213	323	57	302	24	7	1	5	2	245	44	35	67	49	81	442
38	50	6	55	134	49	126	18	8	—	1	1	138	51	14	28	57	35	443
58	35	5	69	93	38	81	19	7	8	3	2	158	64	19	30	20	22	444
38	40	13	49	117	47	102	66	57	4	7	5	138	56	20	60	30	64	445
51	36	9	17	60	44	37	17	13	—	5	6	82	60	13	25	40	20	446
60	31	5	15	41	40	28	9	9	—	2	3	63	62	5	8	.	5	447
7	56	14	530	828	29	786	661	547	169	670	24	2 744	95	343	2 749	66	1486	448
42	45	8	94	143	50	83	39	13	3	6	4	148	52	16	33	55	35	449
54	31	7	4	38	38	31	19	—	—	—	—	62	62	5	9	.	16	450
46	47	2	21	64	50	50	27	—	2	—	—	64	50	5	8	.	15	451
35	43	14	73	181	52	171	154	125	4	16	9	182	52	21	79	77	53	452
53	38	4	26	96	36	72	33	—	—	4	2	174	65	18	41	54	39	453
31	56	8	93	170	68	136	53	4	1	2	2	81	33	10	20	.	35	454
40	44	8	46	70	49	63	46	25	—	1	1	75	52	9	16	.	31	455
54	42	4	23	53	43	45	16	—	2	1	1	70	57	4	6	.	12	456
46	39	11	35	73	46	46	34	13	1	20	19	107	67	9	14	50	23	457
43	44	8	99	98	29	97	87	79	7	11	4	248	74	23	41	32	57	458
55	33	5	4	16	27	14	12	—	—	—	—	44	73	1	.	—	3	459
58	31	8	38	88	34	57	26	8	2	2	1	171	67	17	27	26	31	460
57	33	6	49	109	35	99	29	11	6	2	1	201	65	26	42	48	71	461
56	35	7	44	107	39	99	25	13	3	1	1	168	61	15	28	.	34	462
57	35	6	54	126	38	117	23	9	2	2	1	212	63	10	22	64	27	463
39	49	10	68	204	54	176	60	32	3	11	6	184	49	15	30	43	40	464
54	35	8	64	115	32	99	76	1	5	13	5	253	71	20	66	61	57	465
63	28	5	59	93	34	81	12	5	—	2	1	185	67	12	21	.	23	466
22	61	12	112	281	55	150	107	85	25	77	25	309	60	39	210	84	146	467
43	38	11	21	92	46	70	62	2	1	10	9	116	59	14	42	50	13	468
48	39	8	124	207	40	188	102	—	4	4	1	310	60	25	71	52	64	469
55	34	6	66	146	34	130	58	2	4	3	1	291	67	22	61	72	101	470
64	28	5	263	54	30	50	9	1	10	2	2	130	71	9	12	.	131	471
63	27	6	23	40	23	31	29	17	4	9	6	141	82	13	46	78	20	472
49	34	11	32	116	33	87	77	53	2	5	2	243	69	44	79	29	100	473
55	36	6	83	126	39	93	57	24	1	5	2	206	63	15	34	50	47	474
59	32	7	28	94	34	59	52	31	12	5	3	186	68	23	35	43	55	475
64	26	7	25	50	31	34	23	16	2	1	1	114	70	14	20	35	37	476
55	34	8	18	80	38	57	44	18	—	—	—	128	62	15	30	50	22	477
31	48	16	114	322	54	187	165	132	5	16	6	289	49	44	102	52	101	478
50	43	5	13	87	46	52	45	32	2	2	2	104	55	4	4	.	21	479

XXIII. Nürnberg

Stadt	Fläche in qkm	Einwohner je qkm	Wohnbevölkerung[1]				Zu- bzw. Abnahme (—) der Bevölkerung in %		Privathaushalte 1961	
	31. 12. 1964		17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	31. 12. 1964	1939—1961	1961—1964	insgesamt	dar. Einpersonenhaushalte in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Großstädte in Bayern (einschl. Fürth):										
München	310,13	3 846	829 318	831 937	1 084 474	1 192 614	30,8	10,0	456 071	34,3
Nürnberg	129,84	3 613	423 383	362 459	454 520	469 132	7,4	3,2	180 216	25,9
Augsburg	85,99	2 441	185 374	185 183	208 659	209 906	12,6	0,6	80 188	25,9
Regensburg	52,25	2 392	95 631	117 291	125 047	124 967	30,8	— 0,1	45 031	24,9
Würzburg	56,80	2 131	107 515	78 443	116 883	121 016	8,7	3,5	42 902	29,3
Fürth	44,57	2 168	82 315	99 890	97 812	96 644	18,8	— 1,2	38 561	24,6
Großstädte im übrigen Bundesgebiet mit über 250 000 Einwohnern:										
Berlin (West)	479,28	4 591	2 734 041[2]	2 146 952	2 197 607	2 200 228	— 19,6	0,1	1 028 838	37,7
Hamburg	747,23	2 486	1 711 877	1 605 606	1 832 374	1 857 431	7,0	1,4	751 025	29,3
Köln	251,36	3 374	772 221	594 941	809 247	847 971	4,8	4,8	311 330	25,7
Essen	188,53	3 862	666 743	605 411	726 550	727 988	9,0	0,2	265 432	20,2
Düsseldorf	158,30	4 417	541 410	500 516	702 596	699 220	29,8	— 0,5	276 644	28,0
Frankfurt a. M.	194,65	3 535	553 464	532 037	683 081	688 108	23,4	0,7	278 929	30,2
Dortmund	271,38	2 412	542 261	507 349	641 480	654 551	18,3	2,0	228 634	18,0
Stuttgart	207,23	3 049	458 429	497 677	637 539	631 754	39,1	— 0,9	252 958	32,2
Bremen	324,16	1 814	354 109	444 549	564 517	587 941	59,4	4,1	214 949	24,6
Hannover	134,52	4 185	470 950	444 296	573 124	562 932	21,7	— 1,8	230 878	28,3
Duisburg	143,32	3 433	434 646	410 783	502 993	492 068	15,7	— 2,2	178 889	18,4
Wuppertal	148,84	2 834	401 672	363 224	420 711	421 842	4,7	0,3	164 433	24,7
Gelsenkirchen	104,15	3 609	317 568	315 460	382 689	375 861	20,5	— 1,8	134 066	16,5
Bochum	121,37	2 946	305 485	289 804	361 382	357 513	18,3	— 1,1	126 849	17,0
Mannheim	144,95	2 231	284 957	245 634	313 890	323 444	10,2	3,0	122 380	26,2
Kiel	81,09	3 335	273 735	254 449	273 277	270 442	— 0,2	— 1,0	107 851	29,7
Wiesbaden	163,67	1 588	170 354	220 741	253 280	259 856	48,7	2,6	101 371	28,7
Oberhausen	77,02	3 373	191 842	202 808	256 773	259 777	33,8	1,2	86 141	15,3
Karlsruhe	122,82	2 053	190 081	198 840	241 929	252 201	27,3	4,2	95 389	29,5

[1]) nach dem jeweiligen Gebietsstand

[2]) nach dem Gebietsstand von 1950

Stadt	Gliederung der Wohnbevölkerung 1961 in %										
	weiblich	unter 15 Jahre alt	65 und mehr Jahre alt	ledig	verheiratet	evangelisch	katholisch	Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	nach dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers[1]) aus Erwerbstätigkeit insges.	dar. im Prod. Gewerbe	aus Rente, eigenem Vermögen
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Großstädte in Bayern (einschl. Fürth):											
München	53,8	14,2	11,1	40,1	48,2	22,6	71,8	18,4	80,4	42	19,6
Nürnberg	54,1	16,0	12,0	35,7	52,3	58,7	36,3	17,5	79,9	52	20,1
Augsburg	54,5	17,5	11,9	38,9	50,0	21,7	74,3	19,5	79,8	54	20,2
Regensburg	54,5	19,7	10,7	42,6	46,9	14,9	83,4	19,8	76,8	39	23,2
Würzburg	54,7	19,4	11,2	45,5	44,3	26,0	72,0	18,3	77,8	30	22,2
Fürth	55,0	17,2	12,2	35,8	51,3	62,3	33,3	20,6	79,3	55	20,7
Großstädte im übrigen Bundesgebiet mit über 250 000 Einwohnern:											
Berlin (West)	57,7	13,0	18,0	33,4	47,5	73,1	11,4	24,2	70,7	48	29,3
Hamburg	53,9	16,2	14,0	36,2	50,5	76,6	7,4	11,5	79,3	40	20,7
Köln	53,1	18,1	11,0	38,4	50,8	28,5	66,0	16,6	81,7	49	18,3
Essen	52,8	20,3	10,4	37,8	52,1	44,1	50,3	15,2	79,2	62	20,8
Düsseldorf	53,4	17,4	10,6	38,6	50,5	41,8	50,4	22,1	82,8	49	17,2
Frankfurt a. M.	53,6	15,8	11,9	37,1	50,9	57,6	34,1	14,6	80,3	40	19,7
Dortmund	52,4	20,4	10,0	37,2	53,0	56,7	36,7	19,5	80,1	66	19,9
Stuttgart	52,2	16,2	10,4	41,3	48,8	60,0	29,8	21,1	83,9	49	16,1
Bremen	53,1	19,1	11,8	37,8	51,0	84,0	10,3	20,8	81,0	46	19,0
Hannover	54,0	16,4	12,5	37,1	50,7	75,7	14,6	31,5	78,8	46	21,2
Duisburg	52,0	21,1	9,6	37,8	52,5	44,6	47,0	17,4	81,8	67	18,2
Wuppertal	54,1	17,2	13,4	36,5	51,8	68,3	22,5	16,8	80,4	59	19,6
Gelsenkirchen	52,3	22,3	9,2	38,0	52,7	51,0	44,4	19,0	79,6	73	20,4
Bochum	52,3	21,0	9,8	37,5	53,1	56,4	38,0	18,3	79,4	68	20,6
Mannheim	52,6	18,8	10,3	37,6	51,6	50,9	41,7	17,9	82,3	55	17,7
Kiel	53,0	17,5	13,9	39,1	48,4	79,9	7,4	26,1	75,4	44	24,6
Wiesbaden	54,7	17,4	12,8	37,1	50,0	59,1	34,3	13,4	77,8	40	22,2
Oberhausen	51,6	23,8	8,4	39,7	51,8	40,9	54,9	18,6	82,1	74	17,9
Karlsruhe	53,8	18,3	11,7	40,5	48,2	50,7	43,1	22,1	79,6	41	20,4

[1]) Wohnbevölkerung ohne Soldaten mit Angehörigen und ohne Fälle „ohne Angabe"

im Städtevergleich

Stadt	Zählungsergebnisse 1961									
	Erwerbspersonen[1])					Einpendler		Beschäftigte in nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten		
				Abhängige					dar. ... % tätig in	
	insgesamt	in % der Wohnbevölkerung	dar. weiblich % von Sp. 22	% von Sp. 22	dar. Arbeiter % v. Sp. 22	insgesamt	in % der am Ort Arbeitenden	insgesamt	Produz. Gewerbe	Handel u. Verkehr
	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
	Großstädte in Bayern (einschl. Fürth):									
München	571 963	52,7	41,9	87,2	39,0	96 618	14,6	656 483	43,5	26,2
Nürnberg	235 619	51,8	40,9	88,3	45,3	75 385	25,0	305 312	53,1	28,4
Augsburg	104 666	50,2	40,9	88,9	48,3	41 822	29,4	137 651	56,3	24,3
Regensburg	53 730	43,0	39,1	87,9	39,6	16 514	23,8	66 961	43,3	31,0
Würzburg	49 129	42,0	39,3	86,7	32,2	23 627	32,8	70 433	37,0	30,1
Fürth	51 662	52,8	44,0	87,3	51,2	14 985	30,2	45 107	56,4	23,4
	Großstädte im übrigen Bundesgebiet mit über 250 000 Einwohnern:									
Berlin (West)	1 058 028	48,1	44,4	87,3	47,1	.	.	1 037 634	47,4	19,6
Hamburg	891 967	48,7	38,1	87,4	41,0	96 207	9,8	1 005 530	40,5	33,5
Köln	389 738	48,2	35,3	88,5	42,7	78 023	17,7	460 627	46,7	28,0
Essen	312 593	43,0	30,1	90,8	50,4	38 166	11,9	340 467	56,4	24,5
Düsseldorf	353 631	50,3	36,2	89,2	40,8	69 092	16,9	415 927	47,9	25,8
Frankfurt a. M.	355 912	52,1	39,0	88,1	35,4	134 473	28,0	486 496	43,6	29,7
Dortmund	275 024	42,9	28,3	91,3	53,2	35 115	11,8	290 632	56,8	24,8
Stuttgart	349 839	54,9	39,3	88,2	41,4	110 396	24,7	442 668	53,9	23,1
Bremen	260 461	46,1	34,8	88,3	44,0	44 074	14,6	315 813	44,4	34,1
Hannover	275 932	48,1	38,2	90,0	41,3	89 529	25,3	369 395	48,4	25,7
Duisburg	219 640	43,7	27,4	92,1	55,9	34 549	14,4	251 426	58,8	25,9
Wuppertal	209 129	49,7	37,4	87,9	49,3	18 773	8,6	215 297	58,4	24,7
Gelsenkirchen	157 203	41,1	26,6	92,0	59,9	21 894	13,9	159 173	65,3	18,7
Bochum	150 673	41,7	27,3	92,0	55,4	29 882	18,6	159 199	60,8	20,8
Mannheim	156 037	49,7	35,8	89,5	44,7	62 995	29,7	212 083	58,7	24,5
Kiel	113 658	41,6	35,8	90,9	42,0	23 105	17,3	130 865	43,9	25,8
Wiesbaden	121 480	48,0	38,2	86,5	36,4	22 764	16,9	128 871	43,2	21,9
Oberhausen	106 760	41,6	25,8	92,2	58,7	15 813	15,2	108 608	68,1	16,8
Karlsruhe	113 057	46,7	39,1	88,0	34,6	43 265	28,3	156 336	37,3	25,6

[1]) ohne Soldaten

Stadt	Wohnungen 1961		Beschäftigte in der Industrie 1963		Übernachtungen im Fremdenverkehrsjahr 1963/1964		Zugelassene Kraftfahrzeuge 1. 7. 1964		Ordentlicher Haushalt 1964 in Mill. DM	Schulden am 31. 12. 63 je Einwohner DM
	Zahl	Personen je Wohnung	Zahl	auf 1000 Einw.	Zahl in Tausend	dar. Ausländer in %	Zahl	auf 1000 Einw.		
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
	Größstädte in Bayern (einschl. Fürth):									
München	346 928	3,1	181 323	155,5	3 452	35,9	259 613	219,5	852	755
Nürnberg	147 554	3,1	113 045	242,5	658	21,0	93 110	199,2	327	517
Augsburg	66 771	3,1	57 830	275,9	310	19,5	37 528	178,6	152	660
Regensburg	37 244	3,4	17 345	138,4	187	13,4	23 958	191,3	83	644
Würzburg	34 485	3,4	13 142	109,5	283	14,9	22 715	185,9	65	489
Fürth	31 716	3,1	17 319	177,4	56	14,1	17 496	179,3	56	256
	Großstädte im übrigen Bundesgebiet mit über 250 000 Einwohnern:									
Berlin (West)	843 189	2,6	293 421	134,2	1 996	29,7	306 195	139,6	.	.
Hamburg	551 159	3,3	223 063	120,3	2 717	35,0	346 048	186,4	.	.
Köln	246 123	3,3	139 514	166,9	1 431	33,3	167 357	199,0	641	410
Essen	223 728	3,2	110 223	151,2	354	10,8	110 495	151,0	426	327
Düsseldorf	213 883	3,3	125 479	178,8	1 078	29,3	136 091	192,7	555	876
Frankfurt a. M.	223 906	3,1	131 521	190,0	2 099	36,8	165 374	237,7	724	1 564
Dortmund	201 991	3,2	119 127	182,7	341	17,8	103 157	158,1	397	360
Stuttgart	188 620	3,4	159 254	250,9	1 241	23,8	141 498	222,6	554	579
Bremen	176 986	3,2	83 605	143,9	518	21,2	99 242	169,7	.	.
Hannover	174 449	3,3	120 942	213,1	1 155	20,7	111 802	196,6	511	720
Duisburg	154 158	3,3	101 469	204,0	207	16,0	79 454	160,7	311	722
Wuppertal	136 578	3,1	91 122	216,1	163	16,4	74 191	175,1	290	329
Gelsenkirchen	121 326	3,2	70 533	186,0	103	4,6	48 597	128,2	205	210
Bochum	111 945	3,2	80 556	223,8	120	11,9	52 922	144,2	231	531
Mannheim	99 545	3,2	87 337	272,0	387	20,3	67 112	206,6	263	565
Kiel	83 717	3,3	32 601	120,3	320	17,2	45 225	167,1	168	704
Wiesbaden	81 819	3,1	31 166	120,7	748	25,6	54 207	208,2	190	656
Oberhausen	77 294	3,3	53 743	206,7	49	13,7	38 498	147,9	139	728
Karlsruhe	77 990	3,1	44 567	178,3	425	20,3	55 408	219,0	201	1 130

Alphabetisches Stichwortverzeichnis

Vorbemerkung: Das Verzeichnis enthält Stichwörter für die Tabellen aller Abschnitte. Zur besseren Übersicht ist bei jedem Stichwort nur die erste Seite aus dem in Betracht kommenden Haupt- bzw. Unterabschnitt genannt worden. Der Hinweis „ff." besagt, daß weitere Tabellen, die sich mit dem gleichen Stichwort befassen, im angesprochenen Abschnitt vorkommen; eine weitere Seitenzahl erscheint, wenn in einem anderen Abschnitt des Buches Angaben zum gleichen Stichwort zu finden sind.

Infolge der Vielzahl der Begriffe war es nicht möglich, die einzelnen Posten aus den Systematiken der Berufs- und Arbeitsstättenzählungen, sowie der Erhebungen über Handel und Industrie hier auch einzeln zu bringen. In solchen Fällen ist daher im betreffenden Abschnitt nachzuschlagen.

A

Seite

Abendmittelschule 52
Abwässerbeseitigung 129
Ackerland . . . . . 95 ff.
Adoptionen 164
Ärzte 41
Akademien . . . . . 51 ff.
Alarmierungen der Berufsfeuerwehr 58
Allgemeine Finanzzuweisungen 170
Allgemeine Ortskrankenkasse 165
Allgemeines über Nürnberg 1
Alter, der Bevölkerung . . . . . 15 ff.
Alter, der Eheschließenden 30
Alter, der Erwerbsbevölkerung . . . . . 65 ff.
Alter, der Geschiedenen 33
Alter, der Gestorbenen 28, 45
Alter, der gewanderten Personen 36
Alter, der Mütter 28
Alter, der Nichterwerbspersonen 67
Alter, der Selbstmörder 46
Altstadt 7, 10
Amtsvormundschaft 164
Angestellte, nach Stellung im Betrieb . . . . . 108 ff.
Angestellte, nach Stellung im Beruf . . . . . 63 ff.
Angestellte der Industrie . . . . . 118 ff.
Angestellte, städtische . . . . . 174 ff.
Anlagevermögen 171
Anstalten, Bewohner von . . . . . 21 ff.
Anstalten der Fürsorge 163
Anstalten, Heil- und Kranken- 42
Apotheken 42
Arbeiter, nach Stellung im Betrieb . . . . . 108 ff.
Arbeiter, nach Stellung im Beruf . . . . . 63 ff.
Arbeiter der Industrie . . . . . 116 ff.
Arbeiter des Handwerks . . . . . 120 ff.
Arbeiter, städtische . . . . . 174 ff.
Arbeitnehmer . . . . . 79 ff.
Arbeitsgemeinschaft Fränkischer Wirtschaftsraum . . . . . 194 ff., 200 ff.
Arbeitslosengeld/-hilfe 74
Arbeitsmarkt . . . . . 79 ff.
Arbeitsstätten . . . . . 100 ff.
Aufbaudarlehen (LAG) 165
Aufführungen der Städt. Bühnen 53
Ausbildungspendler 87
Ausbildungshilfe (LAG) 165
Ausgaben der Stadt . . . . . 166 ff.
Ausländer 24
Ausländer, Wanderung 38
Auslandsfremde 152
Auslandsumsatz der Industrie 116
Auspendler . . . . . 84 ff.
Ausstattung der Wohngebäude 129
Ausstattung der fertiggestellten Wohnungen 143
Außerordentlicher Haushalt 167

B

Badeanstalten 43
Baualter 132
Bauernhäuser . . . . . 125 ff.
Baufertigstellungen 141
Baugenehmigungen 144
Baugewerbe 147
Bauherren 140
Baukosten 145
Baulandpreise- und Veräußerungen 178
Bautätigkeit . . . . . 135 ff.
Bauüberhang 144
Bau- und Wohnungswesen . . . . . 123 ff.
Bauwerke, höchste 1
Beamte, nach der Stellung im Betrieb . . . . . 108 ff.
Beamte, nach der Stellung im Beruf . . . . . 63 ff.
Beamte, städtische . . . . . 174 ff.
Beherbergungsgewerbe . . . . . 152 ff.
Beherbergungskapazität . . . . . 151 ff.
Berufliche Gliederung . . . . . 62 ff.
Berufsabteilungen und -gruppen . . . . . 75 ff.
Berufsfachschulen 49
Berufsoberschule 50
Berufspendler . . . . . 84 ff.
Berufsschulen 49
Berufstätige — siehe Erwerbspersonen
Beschäftigte . . . . . 100 ff.
Beschäftigte im Einzelhandel . . . . . 148 ff.
Beschäftigte im Großhandel 150
Beschäftigte im Handwerk . . . . . 120 ff.
Beschäftigte im Gastgewerbe 151
Beschäftigte in der Industrie . . . . . 116 ff.
Beschäftigte nach Stadtbezirken . . . . . 112 ff.
Besitzverhältnisse der landw. Betriebe 95
Besucher der Lichtspieltheater 54
Besucher der Museen und Sehenswürdigkeiten 54
Besucher der Städt. Bühnen 53
Betriebe des Handwerks . . . . . 120 ff.
Betriebe der Industrie . . . . . 116 ff.
Betriebe der Land- und Forstwirtschaft . . . . . 95 ff.
Betriebseinrichtungen der VAG 155
Betriebseröffnungen 114
Betriebsformen im Einzelhandel 148
Betriebsschließungen 114
Betriebsvermögen (Einheitswerte) 171
Bettenbestand der Beherbergungsstätten . . . . . 151 ff.
Bettenbestand der Krankenanstalten 42
Bevölkerung . . . . . 12 ff.
Bevölkerung, Altersgliederung . . . . . 15 ff.
Bevölkerung, der Arbeitsgemeinschaft Fränk. Wirtschaftsraum 196, 200
Bevölkerung, nach Art und Größe der Haushalte 21
Bevölkerung, nach Beteiligung am Erwerbsleben . . . . . 64 ff.
Bevölkerung, nach dem Familienstand . . . . . 19 ff.
Bevölkerung, nach Geburtsjahren 16
Bevölkerung nach dem Geschlecht . . . . . 15 ff.
Bevölkerung, mittlere (jahresdurchschnittliche) 12
Bevölkerung, nach der Religionszugehörigkeit . . . . . 56 ff.
Bevölkerung, nach der Stellung im Beruf . . . . . 63 ff.
Bevölkerung, im Städtevergleich 212
Bevölkerung, der Stadtbezirke 13, 18, 20
Bevölkerung, der Stadtdistrikte 183
Bevölkerung, der Stadtregion 196, 208
Bevölkerung, der Stadtteile . . . . . 187 ff.
Bevölkerung, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt . . . 64 ff.
Bevölkerung, Veränderung in den Stadtbezirken 14
Bevölkerung, nach der wirtschaftlichen Stellung 63
Bevölkerungsbewegung . . . . . 25 ff.
Bevölkerungsbewegung, natürliche 26
Bevölkerungsbewegung, in den Stadtbezirken 40
Bevölkerungsdichte 14
Bevölkerungsstand . . . . . 11 ff.
Bewölkung 4
Bienenvölker 99
Bierpreise . . . . . 176 ff.
Bildungswesen . . . . . 47 ff.
Bodennutzung 98
Briefverkehr 159
Brotpreise 176
Brutto-Produktionswerte der Industrie 116
Büchereien 54
Bühnen 53
Bundesbahn 156
Bundespost . . . . . 159 ff.
Bundessteuern 173
Bundestagswahlen . . . . . 59 ff.
Butterpreise 176

C

Cafés 151
Campingplatz 154
Christliche Kirchen . . . . . 56 ff.
CSU-Wähler . . . . . 59 ff.

D

Darlehen, der Stadtsparkasse 161
Darlehen, des Leihhauses 161
Desinfektionen 42

Seite

Diebstähle 58
Dienstleistungen . . . . . 64 ff., 80 ff., 84 ff., 101 ff.
Drogerien 42
Durchleuchtungen 42

E

Ehefrauen, berufstätige 70, 77
Ehelösungen 32
Ehescheidungen . . . . . 32 ff.
Eheschließungen . . . . . 30 ff.
Eierpreise 176
Eigentümer der Wohngebäude . . . . . 126 ff.
Einfamilienhäuser . . . . . 125 ff.
Eingemeindungen 8
Einheitsschulen 48
Einheitswerte 171
Einkommenssteuer 173
Einkommensteuerpflichtige 170
Einnahmen der Stadt 166
Einpendler . . . . . 84 ff.
Einpersonenhaushalte . . . . . 21 ff.
Einrichtungen, öffentliche . . . . . 42, 180 ff.
Einwohner — siehe Bevölkerung —
Einzelhandel . . . . . 148 ff.
Einzelhandelspreise 176
Eisenbahnverkehr 156
Elektrotechnische Industrie 119
Elektrizitätsversorgung 182
Erkrankungen, meldepflichtige 43
Erneuerungsbedürftige Wohngebiete . . . . . 130 ff.
Eröffnungen gewerblicher Betriebe 114
Ernteergebnisse 98
Erwerbspersonen . . . . . 62, 70 ff.
Erwerbstätigkeit 62
Evangelische . . . . . 56 ff.

F

Fachärzte 41
Facharbeiter im Baugewerbe 147
Fachschulen 50
Fäkalienbeseitigung der Wohngebäude . . . . . 129 ff.
Fahrgäste der VAG 155
Fahrkartenverkauf der Bundesbahn 156
Familienangehörige, mithelfende . . . . . 63 ff., 108 ff.
Familienstand der Bevölkerung . . . . . 19 ff.
Familienstand der Eheschließenden 31
Familienstand der Gestorbenen 29
Familienstand der Gewanderten 37
FDP-Wähler . . . . . 59 ff.
Federvieh 99
Fernsehteilnehmer 159
Fernsprechverkehr 159
Fertiggestellte Wohngebäude . . . . . 142 ff.
Feuerwehr 58
Filmtheater 54
Finanzen der Stadt . . . . . 166 ff.
Finanzierungsmittel (Bau) 145
Finanzzuweisungen 170
Fläche, landwirtschaftlich genutzte . . . . . 95 ff.
Fläche der Stadtbezirke 10
Fläche der Stadtdistrikte 183
Fläche des Stadtgebietes 10
Fläche der Stadtteile 187
Fläche des städt. Grundbesitzes 10
Fleischpreise 176
Flugverkehr . . . . . 158 ff.
Forstwirtschaftliche Betriebe . . . . . 95 ff.
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 13
Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 136
Frauenfachschule 50
Frauenüberschuß . . . . . 12 ff.
Fremdenverkehr . . . . . 152 ff.
Fremdenheime . . . . . 151 ff.
Friedhöfe 10, 98
Fürsorge 163
Futterpflanzen 96

G

Gastarbeiter 82
Gastgewerbe . . . . . 151 ff.
Gasversorgung 181
Gebäude . . . . . 123 ff.
Gebäude, der Stadtbezirke . . . . . 126 ff.
Gebäude, der Stadtdistrikte 183
Gebäude, der Stadtteile 192
Gebäude- und Hofflächen 98
Gebietsstand . . . . . 7 ff.
Geborene . . . . . 26 ff.
Geburtenentwicklung 27
Geburtenfolge 28

Seite

Geburtenüberschuß 26
Geflügel 99
Gehälter . . . . . 116 ff., 147
Geld und Kredit . . . . . 161 ff.
Gemeindewahlen — siehe Stadtratswahlen —
Gemüseanbau 99
Gemüsepreise 176
Geographische Angaben 1
Gepäckverkehr 156
Geschiedene . . . . . 32 ff.
Gesamtschulden der Stadt 169
Geschlossene Fürsorge 163
Gestorbene, soziale Merkmale . . . . . 26 ff.
Gestorbene, Todesursachen . . . . . 44 ff.
Gesundheitsdienst 42
Getränkepreise . . . . . 176 ff.
Getreideanbau 96
Gewässer 10, 98
Gewanderte Personen . . . . . 34 ff.
Gewerbe-An- und Abmeldungen 114
Gewerbebetriebe — siehe Arbeitsstätten —
Gewerbesteuer 172
Giroverkehr der Sparkasse 161
Großbetriebe . . . . . 105 ff.
Großhandel 150
Großmarkt 181
Großraum, Nürnberg im . . . . . 194 ff.
Großstädte 212
Grundeigentum der Stadt 10
Grunderwerbsteuer 170
Grundsteuer 170
Güterverkehr der Bahn 156
Gymnasien 48

H

Hackfrüchte 96
Häuser — siehe Gebäude —
Handel . . . . . 148 ff.
Handels- und Verkehrsberufe . . . . . 76 ff.
Handelsschulen 49
Handwerk . . . . . 120 ff.
Hauptbetriebsarten der Landwirtschaft 96
Hauptentschädigung (LAG) 165
Hauptkulturarten 96
Hauptmieter . . . . . 21 ff.
Haushalt der Stadt . . . . . 166 ff.
Haushalte . . . . . 21 ff.
Haushaltungsschulen 49
Hausratpreise 176
Hausratentschädigung (LAG) 165
Haus- und Kleingärten 98
Hebammen 41
Heilpraktiker 41
Heil- und Heilhilfspersonen 41
Heimarbeiter 70
Herkunftsgebiet, der Zugezogenen 38
Herkunftsgebiet, der Einpendler . . . . . 88 ff.
Hochschulen 51
Höhere Lehranstalten 48
Horte 164
Hotels . . . . . 151 ff.

I

Impfungen 42
Indexziffern der Lebenshaltungskosten . . . . . 178 ff.
Industrie . . . . . 115 ff.
Infektionskrankheiten 43
Innerstädtische Pendler . . . . . 91 ff.

J

Jugendhilfe 164
Jugendhorte 164
Jugendherberge . . . . . 152 ff.

K

Kammerspiele, städtische 53
Kanalisationsanschlüsse . . . . . 129 ff.
Kartoffelanbau 96
Kartoffelpreise 176
Katholiken . . . . . 56 ff.
Kindergärten- und Horte 164
Kinderpflegerinnen 41
Kinderpflege- und Hauswirtschaftsschule 49
Kinos 54
Kinosteuer 170
Kirchenaustritte und -eintritte 57
Kirchliche Verhältnisse . . . . . 56 ff.
Klassenräume . . . . . 47 ff.
Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen . . . . . 125 ff.
Klima . . . . . 1 ff.

Seite

Körperschaftssteuer . . . . . 171 ff.
Kolleg, Nürnberg- 52
Konfessionen, der Studierenden 51
Konkurse 162
Konservatorium 50
Kraftfahrzeuge . . . . . 156 ff.
Kraftfahrzeugsteuer 173
Krankenanstalten 42
Krankenkasse (AOK) 165
Krankenpflegepersonal 41
Krankenpflegeschulen 50
Krankentransporte 42
Krankheiten . . . . . 43 ff.
Krebs . . . . . 44 ff.
Kriegsschadenrente (LAG) 165
Kriminalstatistik 58
Kulturwesen . . . . . 47 ff.
Kunsthochschule 51

L

Ladengeschäfte . . . . . 148 ff.
Landessteuern 173
Landtagswahlen . . . . . 59 ff.
Landwirtschaft . . . . . 95 ff.
Lastenausgleich 165
Lastenausgleichsabgaben 173
Lastkraftwagen 156
Lebendgeborene 28
Lebenshaltungsindex 178
Lebensunterhalt der Bevölkerung . . . . . 62 ff.
Ledige, Bevölkerung . . . . . 19 ff.
Ledige, Eheschließende 31
Ledige, Gestorbene 29
Ledige, Gewanderte 37
Lehranstalten, höhere 48
Lehrkräfte . . . . . 47 ff.
Lehrlinge, in Arbeitsstätten . . . . . 108 ff.
Lehrlinge, nach der Stellung im Beruf . . . . . 64 ff.
Leihhaus 161
Lichtspieltheater 54
Löhne 116, 147
Lohnsteuer . . . . . 171 ff.
Luftdruck 4
Luftfeuchtigkeit 4
Lufttemperatur . . . . . 2 ff.
Luftverkehr . . . . . 158 ff.

M

Maschinenbauindustrie 119
Maschinenverwendung in der Landwirtschaft 97
Masern 43
Masseure 41
Medizinalstatistik . . . . . 41 ff.
Mehrfamilienhäuser . . . . . 125 ff.
Mehrpersonenhaushalte . . . . . 21 ff.
Meisterschulen 50
Messe (Spielwaren) 154
Mieten 146
Miet- oder Eigentumsverhältnisse des Haushaltungsvorstandes 21
Mietpreise 178
Mietwohnungen . . . . . 124 ff.
Milchpreise 176
Mitglieder der Sportvereine 55
Mitglieder der AOK 165
Mithelfende Familienangehörige . . . . . 63 ff., 108 ff.
Mittelschulen 49
Morde 58
Mütterberatung 42
Museen 54

N

Nachrichtenübermittlung 159
Nahrungsmittelpreise 176
Nationalmuseum, Germanisches 54
Natürliche Bevölkerungsbewegung . . . . . 25 ff.
Nichterwerbspersonen 67
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten . . . . . 100 ff.
Nichtwohnbau . . . . . 141 ff.
Nichtwohngebäude . . . . . 125 ff.
Niederschlagsmenge . . . . . 3 ff.
Nürnberg im Großraum . . . . . 194 ff.
Nürnberg im Städtevergleich 212
Nutzflächen der Landwirtschaft . . . . . 95 ff.
Nutzungsgarten der Stadtgebietsfläche 10

O

Oberbürgermeisterwahlen 59
Oberrealschulen 48
Obstanlagen . . . . . 96 ff.
Ödland 98

Seite

Öffentliche Beleuchtung 182
Öffentliche Jugendhilfe 164
Öffentliche Sicherheit 58
Offene Fürsorge 163
Offene Stellen . . . . . 80 ff.
Ohm-Polytechnikum 50
Omnibus- und O-Busverkehr 155
Opern- und Operettenaufführungen 53
Ordentlicher Haushalt der Stadt 166
Ortsgespräche 159
Ortskrankenkasse 165

P

Pädagogische Hochschule 51
Paketverkehr 159
Parkanlagen 10, 98
Parteien . . . . . 59 ff.
Pegelstände der Pegnitz . . . . . 5 ff.
Pendler . . . . . 83 ff.
Personal der Stadt . . . . . 174 ff.
Personenbeförderung . . . . . 155 ff.
Personenkraftwagen . . . . . 156 ff.
Pfandleihgeschäft 161
Pflegepersonal 41
Politische Parteien . . . . . 59 ff.
Polizei 58
Post 159
Postscheckverkehr 160
Preise . . . . . 176 ff.
Preisindex für die Lebenshaltung . . . . . 178 ff.
Private Bauherren 142
Privathaushalte . . . . . 21 ff.
Privatkindergärten 164
Privatschulen . . . . . 47 ff.

Q

Querschnittszählungen des Straßenverkehrs 157

R

Raub 58
Realgymnasien 48
Religionszugehörigkeit der Bevölkerung . . . . . 56 ff.
Religionszugehörigkeit der Eheschließenden 32
Religionszugehörigkeit der Geschiedenen 33
Religionszugehörigkeit der Gewanderten 39
Religionszugehörigkeit der Studierenden 51
Religionszugehörigkeit in den Stadtbezirken 57
Religionszugehörigkeit in den Stadtteilen 187
Rentenschulden 168
Rindviehbestand 99
Rundfunkgenehmigungen 159

S

Säuglinge . . . . . 26 ff.
Säuglingssterblichkeit . . . . . 29 ff.
Sammlungen 54
Sanierungsstufen . . . . . 130 ff.
Schadensfeststellung (LAG) 165
Schauspielhaus 53
Scheidungen . . . . . 32 ff.
Schlachtvieh 180
Schließungen gewerblicher Betriebe 114
Schlüsselzuweisungen 170
Schlüsselverzeichnis der Gemeindegrenzen . . . . . 197 ff.
Schluckimpfungen 42
Schüler . . . . . 47 ff.
Schulden der Stadt . . . . . 168 ff.
Schulen . . . . . 47 ff.
Schweine 99
Schweinefleischpreise 176
Schwimmbäder 43
Sehenswürdigkeiten 54
Selbständige . . . . . 63 ff.
Selbstmörder 46
Seminar für Kindergärtnerinnen 50
Sittlichkeitsdelikte 58
Sonderschulen 47
Sonnenscheindauer 4
Soziale Gliederung . . . . . 62 ff.
Sozialer Wohnungsbau . . . . . 139 ff.
Sozialhilfe 163
Sparkasse 161
SPD-Wähler . . . . . 59 ff.
Spiel- und Sportplätze 10
Spielwaren-Fachmesse 154
Sport 55
Sprachenschulen 50
Staatenlose 24

Seite

Staatsangehörigkeit . . . 24
Stadtanleihen . . . 168
Stadtbezirke, allgemein . . . 10
Stadtbezirke, Altersgliederung . . . 18
Stadtbezirke, Arbeitsstätten . . . 112 ff.
Stadtbezirke, berufliche Verhältnisse . . . 68 ff.
Stadtbezirke, Bevölkerung . . . 13
Stadtbezirke, Bevölkerungsbewegung . . . 40
Stadtbezirke, Bevölkerungsdichte . . . 14
Stadtbezirke, Bevölkerungsveränderung . . . 14
Stadtbezirke, Einpendler . . . 90
Stadtbezirke, Erwerbspersonen . . . 78
Stadtbezirke, Familienstand . . . 20
Stadtbezirke, Gastgewerbe und Einzelhandel . . . 151
Stadtbezirke, Gebäudebestand . . . 126
Stadtbezirke, Geschlecht . . . 18
Stadtbezirke, Haushalte . . . 22 ff.
Stadtbezirke, innerstädt. Pendler und Berufspendler . . . 91 ff.
Stadtbezirke, Religionsgliederung . . . 57
Stadtbezirke, Wahlen . . . 59
Stadtbezirke, Wohngebäude und Wohnungen . . . 132 ff.
Stadtbezirke, Wohnungsbestand . . . 126 ff.
Stadtbezirke, Wohnungsfertigstellungen . . . 143
Stadtbezirke, Wohnverhältnisse . . . 127 ff.
Stadtbibliothek . . . 54
Stadtdistrikte . . . 183 ff.
Stadtgebiet, Entwicklung . . . 8 ff.
Stadtgebiet, Fläche . . . 10
Stadtgebiet, Städtevergleich . . . 212
Stadthaushalt . . . 166 ff.
Stadtratswahlen . . . 59 ff.
Stadtregion Nürnberg/Fürth . . . 194 ff., 108
Stadtsparkasse . . . 161
Stadtteile . . . 187 ff.
Städtevergleich . . . 212
Städtische Bäder . . . 42
Städtische Bühnen . . . 53
Städtischer Campingplatz . . . 154
Städtisches Grundeigentum . . . 10
Städtische Kindergärten . . . 164
Städtische Krankenanstalten . . . 42
Statistische Stadtbezirke . . . 10
Stellung im Beruf . . . 63 ff., 118
Stellung im Betrieb . . . 108 ff.
Sterbefälle . . . 28 ff., 44 ff.
Steuern . . . 170 ff.
Stimmenanteile . . . 59
Stimmenverteilung in den Stadtbezirken . . . 61
Straftaten . . . 58
Straßenbahnverkehr . . . 155
Straßenbeleuchtung . . . 182
Straßenverkehr . . . 155 ff.
Straßenverkehrsunfälle . . . 158
Stromversorgung und -verbrauch . . . 182
Studierende . . . 50 ff.

T

Tabaksteuer . . . 173
Tagesbevölkerung . . . 84
Tbc . . . 43
Teepreis . . . 176
Teesteuer . . . 173
Teilbeschäftigte . . . 111
Telefon- und Telegrammverkehr . . . 159
Temperaturverhältnisse . . . 2 ff.
Textilpreise . . . 176
Theater . . . 53
Todesfälle - siehe Sterbefälle —
Todesursachen . . . 44 ff.
Tödlich Verunglückte . . . 46
Totgeborene . . . 27
Transporte von Kranken . . . 42
Tuberkulose . . . 43 ff.
Turn- und Sportvereine . . . 55
Typhus . . . 43

U

Übernachtungen . . . 153
Übertragbare Krankheiten . . . 43
Überwiegend von Rente und eigenem Vermögen lebende Personen . . . 67
Umsätze, der Industrie . . . 116
Umsätze, des Handels- und Gastgewerbes . . . 148 ff.
Umsatzsteuerpflichtige . . . 174

Seite

Umzüge . . . 39
Unbeschränkt Steuerpflichtige . . . 170 ff.
Unfälle im Straßenverkehr . . . 46, 158
Uneheliche Geborene . . . 27
Uneheliche Abstammung gestorbener Säuglinge . . . 29 ff.
Unfälle, tödliche . . . 44 ff.
Universität Erlangen-Nürnberg . . . 51
Unterhaltshilfe — siehe Kriegsschadenrente —
Unterhaltsquelle . . . 64 ff.
Untermieter . . . 21 ff.
Unterrichtswesen . . . 41 ff.
Unterschlagungen . . . 58
Unterstützungsempfänger der Sozialhilfe . . . 163

V

Veranlagte Einkommensteuer . . . 173
Verbindlichkeiten der Stadt . . . 168 ff.
Verbraucherpreise . . . 176
Verbrauchssteuern . . . 173
Verbrechen und Vergehen . . . 58
Vergleich mit anderen Großstädten . . . 212
Vergleichsverfahren . . . 162
Verheiratete . . . 30 ff.
Verheiratete, Bevölkerung . . . 19 ff.
Verheiratete, Gestorbene . . . 29
Verheiratete, Gewanderte . . . 37
Verheiratete, weibliche Erwerbspersonen . . . 77
Verkehr . . . 155 ff.
Verkehrsbetriebe, städt. . . . 155
Verkehrsmittel der Pendler . . . 85 ff.
Verkehrsunfälle . . . 158
Verkehrszählungen . . . 157
Vermögen der Stadt . . . 167
Vermögenssteuer . . . 173
Versorgung und Verbrauch . . . 180 ff.
Verunglückte, tödlich . . . 46
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie . . . 53
Verwitwete . . . 19 ff.
Verwitwete, Eheschließende . . . 31
Verwitwete, Gestorbene . . . 29
Verwitwete, Gewanderte . . . 37
Viehbestände . . . 99
Volkshochschule . . . 52
Volksschulen . . . 47

W

Wahlen . . . 59 ff.
Waldflächen . . . 10, 98
Wanderungsbewegung . . . 34 ff.
Wasserflächen . . . 10, 98
Wasserversorgung, der Wohngebäude . . . 129 ff.
Wasserversorgung, durch die EWAG . . . 181
Wechselproteste . . . 162
Weggezogene . . . 34 ff.
Wegzüge . . . 39
Wirtschaftsbevölkerung . . . 84
Wirtschaftsabteilungen, -gruppen, -bereiche . . . 64 ff., 100 ff.
Wirtschaftsgymnasium . . . 48
Witterungsverhältnisse . . . 5
Wohnbevölkerung — siehe Bevölkerung —
Wohndichte . . . 124
Wohngebäude . . . 124 ff.
Wohnungen . . . 124 ff.
Wohnungsfertigstellung . . . 137 ff.
Wohnungsmieten . . . 146

Z

Zahlungsbefehle . . . 162
Zahlungsschwierigkeiten . . . 162
Zahlungsverkehr bei der Bundespost . . . 159
Zahnärzte . . . 41
Zeitaufwand der Pendler . . . 85 ff.
Zielgebiet der Fortgezogenen . . . 38
Zielgebiet der Auspendler . . . 86 ff.
Zölle . . . 173
Zuckerpreise . . . 176
Zugezogene . . . 34 ff.
Zuzüge . . . 39
Zweifamilienhäuser . . . 125 ff.
Zweitstimmen . . . 59 ff.
Zweiter Bildungsweg . . . 52